

Beiträge

zur Kunde

Est-, Liv- und Kurlands,

herausgegeben von der

Estländischen Literarischen Gesellschaft.

Band V. Heft IV.

Reval, 1900.

Verlag von Franz Kluge.

Von den religiösen und sittlichen Zuständen in Estland.

(1561—1710.)¹

Vom correspondirenden Mitgliede der lit. Gesellschaft, Gymnasial-Director G. D.
F. Westling in Sundsvall. Autorisirte Uebersetzung aus dem Schwedischen.

Von den religiösen und sittlichen Zuständen der Bevölkerung Estlands während der Friedensperiode, die dem Einfall Zwans des Schrecklichen in die Länder des Deutschordens vorausging, hat bekanntlich Ruffow in seiner livländischen Chronik ein düsteres Bild entworfen. Wenn auch die in unseren Tagen laut gewordene Behauptung, der greise Verfasser habe die Verhältnisse in zu dunklen Farben geschildert, zum Theil begründet sein sollte, so läßt es sich doch nicht bezweifeln, daß es zu der angegebenen Zeit mit der Religion und Sittlichkeit in Estland schlecht bestellt war. Die estnischen Bauern entsprachen völlig der ihnen späterhin beigelegten Benennung „bestiae“. Mit einer bedenklichen Unwissenheit, auch in Bezug auf die Grundwahrheiten des Christenthums, verbanden sie den sinnlosesten Aberglauben, große Zügellosigkeit und Rohheit. Auch die höheren Stände zogen sich durch ihren Lebenswandel den Abscheu aller christlich Gesinnten zu, und als nachher die wilden Horden des russischen Zaren plündernd und mordend die Provinzen durchzogen, wurden mehr als einmal Stimmen laut, die solches als das göttliche Strafgericht für die frühere Vasterhaftigkeit der Bewohner bezeichneten.

Noch tiefer sanken nach dem Jahre 1558 die Bewohner in Folge schrecklicher Kriege, die auf eine traurige Weise alle gesellschaftlichen Bande lösten. Von den estnischen Bauern wissen wir, daß sie gegen Ende des XVI. Jahrhunderts geradezu im Begriff waren, in das Dunkel des Heidenthums zurückzufallen. Glücklicherweise fehlte es nicht an edlen, kraftvollen Persönlichkeiten, welche eifrig für das Zustandekommen besserer

Zustände kämpften, und erfolglos sind die Bemühungen dieser Männer nicht gewesen. Der Diakonus an der Heiligengeist-Kirche zu Reval Georg Müller († 1608) hat in seinen Predigten manches schöne Bild aus jenen schrecklichen Zeiten zu Anfang des XVII. Jahrhunderts entrollt, indem er den wahrhaft rührenden Glauben, den sogar Kinder in der Todesstunde bezeugten, und die Freude schildert, mit welcher dieselben, nachdem sie ihre wehklagenden Eltern auf den alleinigen Tröster² hingewiesen, aus dem Leben schieden. Im Ganzen genommen hatte jedoch die Arbeit an der Veredelung des Volkes, die als im Jahre 1583 begonnen angesehen werden kann, um die Zeit, da die obenerwähnten Predigten verfaßt wurden, noch nicht viel ausrichten können und auch hernach schritt sie nur langsam vorwärts. Große Gebrechen haften dem christlichen Leben, während der Periode, die unsere Schilderung umfaßt, an. Einige derselben wollen wir in dem Folgenden besprechen.

Gegen Ende des XVI. Jahrhunderts waren, wie wir bereits erwähnten, die Bauern nahe daran, in die Nacht des Heidenthums zurückzusinken, und es war eine schwere Aufgabe, sie auf einen höheren Standpunkt zu heben, da sie im Allgemeinen kein großes Interesse für die Verkündigung des Evangeliums an den Tag legten. Zur Zeit des Visitators Dubberch wurde darüber geklagt, daß das Volk an den Bußtagen nicht zur Kirche käme, was einerseits in dem Umstande, daß diese Tage an Wochentagen gefeiert wurden, seinen Grund hatte, aber auch die sonntäglichen Gottesdienste wurden versäumt. Es half nichts, daß Dubberch zu fleißigem Kirchenbesuch ermahnte und die Anordnung traf, daß sich an einem Sonntage der Wirth mit den Knechten, an dem andern die Wirthin mit der Magd und den Kindern, wenn diese das sechste oder siebente Lebensjahr erreicht hätten, im Gotteshause einfanden, die Prediger wegen besserer Controle förmliche Aufrufe erlassen und die Abwesenden mit Geldbußen bestraft werden sollten³. In dem Synodalbericht vom Jahre 1627 heißt es, wenn auch mit einiger Uebertreibung, daß die Bauern selten in die Kirche und nie zum Abendmahl gingen. Noch zur Zeit des Bischofs Ihering hörte man zu wiederholten Malen die Behauptung, daß viele Bauern sich nicht in der Kirche zeigten und das Sacrament des Altars verachteten. Sie seien zu alt, sagten diese Leute, um ihre Anschauungen zu ändern, und wollten daher nach ihrer Väter Weise sterben. Als unter dem genannten Bischof seelsorgerische Hausbesuche üblich zu werden begannen, zeigten die Esten großen Widerwillen dagegen und entflohen ihrer bei dem Erscheinen des Predigers, so viele es vermochten, in den Wald,

— eine Gewohnheit, an der sie während des ganzen Jahrhunderts festhielten⁴. Dessen ungeachtet wurden sie doch allmählig durch die Thätigkeit der Geistlichkeit, wie durch die Anordnungen der weltlichen Behörden dahin gebracht, dem göttlichen Worte williger zu lauschen. Der Historiker und Piarrer Kelsch theilt mit, daß zu seiner Zeit, d. h. gegen Ende des XVII. Jahrhunderts, die meisten Esten gern zur Kirche und zum Abendmahl gingen und sich auch während des Gottesdienstes andächtig zeigten⁵. Doch gab es noch viele, namentlich unter denen, die an der russischen Grenze, den Küsten oder in den großen Waldregionen des inneren Estlands wohnten, die diese erfreuliche Stellung zum Worte Gottes nicht einnahmen. Man darf daher die Errungenschaften auf religiös-sittlichem Gebiet nicht überschätzen. Sogar bei einem großen Theil derjenigen Bauern, die äußerlich recht fromm zu sein schienen, trifft man bis zum Schlusse der schwedischen Periode viel Heidenthum in der Denk- und viel Gottlosigkeit in der Lebensweise an.

Zu Anfang der schwedischen Regierung herrschte unter den Esten ein nahezu unbeschreiblicher Aberglaube, der zuweilen ein katholisches, zuweilen ein rein heidnisches Gepräge trug.

Man kann sich aber in Anbetracht der großen, zu damaliger Zeit unter den Bauern herrschenden Unwissenheit nicht darüber wundern. Um ihren Standpunkt zu beleuchten, führen wir folgende kleine Geschichte an.

Im Jahre 1564 trat ein bei der verödeten Rufsalschen Kirche lebender livländischer Bauer als Prophet und Vorkämpfer für die alte Sitte der Donnerstagsfeier auf. Diesen Tag, sagte er, nicht den Sonntag mußten die Bauern feiern, denn einmal sei Gott in großer Noth gewesen und habe alle Wochentage, von denen doch nicht einer erschienen sei, zu Hilfe gerufen. Nur der Donnerstag habe sich eingefunden und daher müsse dieser Tag heiliger als die andern gehalten werden. So lautete die Erzählung des Propheten, und so unglaublich es auch klingen mag, fand sie doch laut Rufsoms Angabe⁶ nicht nur an einem Orte, sondern in der ganzen Landschaft Glauben unter dem Volke.

Es dauerte lange, bis daß der Aberglaube einigermaßen abzunehmen begann. Ueberall fand man noch zur Zeit des Bischofs Thering (1638 bis 1657) „teuflische Hexerei, Wahrsagerei und Geisterbeschwörung“. Heilige Orte besaßen die Esten damals noch in Menge. Es war auch unter ihnen Sitte unter gewissen Bäumen, in der Regel alten Linden, Eichen und Eschen, Versammlungen abzuhalten, zu opfern und zu beten. Hier und da, namentlich auf Anhöhen, erblickte man solche Bäume mit bunten an den

Zweigen⁷. hängenden Bändern und Stämmen, die kreuzförmige Einschnitte zeigten. Auch an Quellen, Steinen und Pfählen, wie auch an Kreuzen, die auf Aekern, in Hainen oder an den Wegen errichtet waren, wurden an bestimmten Tagen religiöse Ceremonien abgehalten. Die Eften unternahmen auch gern Wallfahrten zu verschiedenen alten verfallenen Kapellen, um im Falle der Erkrankung ihrer Kinder, des Viehs oder im Hinblick auf eine drohende Mißerndte den Beistand der Heiligen anzuflehen. Der besuchteste Wallfahrtsort scheint eine Marienkapelle im Maholmschen Kirchspiel in Bierland gewesen zu sein, woselbst jährlich den 2. Juli (visitatio Mariae) sich viel Volks von Nah und Fern zu versammeln pflegte und man arme Hilfesuchende brennende Wachlichte opfern und auf entblößten Knieen um die Kapelle kriechen zu sehen Gelegenheit hatte⁸. Sogar bei den Kirchspielkirchen, namentlich an deren Dedicationstagen, trat der herrschende Aberglaube stark zu Tage. Am Tage des heiligen Martin z. B. wollten die Bauern aller derjenigen Gemeinden, in denen die Kirchen dem genannten Heiligen geweiht waren, durchaus eine Gedächtnißfeier desselben begehen und es führte in solchen Fällen zu nichts, die Gotteshäuser zu verschließen, denn in solchen Fällen verrichteten die versammelten Gemeindemitglieder ihre Andachtsübungen auf den Kirchhöfen und steckten ihre Opfergaben in die Ritzen der Kirchenmauern⁹.

Um dem Aberglauben entgegenzuarbeiten, begnügte man sich nicht mit der Anwendung solcher Mittel, wie Predigt und Unterweisung, sondern nahm auch nach der Sitte der Zeit seine Zuflucht zu Gewaltmaaßregeln. In Bezug auf Zauberei und Hexerei galten strenge Verordnungen. In dem von Krusenstern zusammengestellten Landrecht heißt es, daß derjenige, der einen Bund mit dem Teufel geschlossen, Zauberei verübt, Menschen und Vieh geschadet hätte, verbrannt werden sollte. Verursachte aber jemand Schaden durch Zauberei, ohne sich dem Bösen verschrieben zu haben, so sollte er mit dem Schwerte hingerichtet werden. Wagte es Einer wahrzusagen, Krankheiten zu heilen und Unterredungen mit dem Teufel zu pflegen, so sollte er gefangen genommen, und falls er wieder dabei ertappt würde, gestäupt und mit Landesverweisung bestraft werden¹⁰. Man nahm auch keinen Anstand solche Gesetzesparagraphen in Kraft treten zu lassen. Im Jahre 1615, da, wie es scheint, eine große Razzia gegen Zauberer und Hexen abgehalten ward, wurden z. B. im Weißensteinschen Gebiete nicht weniger als 9 Zauberer verbrannt und mehrere Hexen in Reval auf dem Dom hingerichtet¹¹. Um den Andrang zu den heiligen Orten zu verhindern, scheint man längere Zeit nichts gethan zu haben, als aber Ihering die

Leitung des Stiftes übernahm, wurde es anders. Er befahl zu wiederholten Malen, daß alle Kreuze, Steine und ähnliche Dinge, die dem Aberglauben Vorschub leisteten, zerstört werden sollten, und seine Anordnungen wurden von den Gouverneuren und den Landrätthen genehmigt. Den Wallfahrten zu Kirchen und Kapellen suchte er ebenfalls vorzubeugen, zumal dieselben mit Trinkgelagen und allerlei Unordnungen verknüpft waren. Auf der im Jahre 1641 abgehaltenen Synode forderte er seine Amtsbrüder auf, den Gottesdienst an den Dedicationstagen der Kirchen einzustellen, ein Brauch, der übrigens schon damals in den meisten Gemeinden üblich war¹². Die auf dieselben Tage fallenden Kirchenjahrmärkte wurden einmal über das andere von der Obrigkeit verboten und die Besucher der Wäholmischen Kapelle wurden auf Befehl des Gouverneurs Erik Örenstjerna von Soldaten auseinander getrieben¹³.

Solche Maasregeln blieben nicht ganz resultatlos. Die „Abgötterei“ die noch zu Beginn der Bischofszeit Jherings ganz offen geblüht hatte, zog sich hiernach mehr in's Verborgene zurück. Wir wollen auch gern annehmen, daß der Aberglaube in den Herzen der Esten thatsächlich durch die unter dem Volke zunehmende Erkenntniß der christlichen Lehre abzunehmen begann, nichts desto weniger war er noch recht groß, besonders während der letzten Jahre der schwedischen Herrschaft. Auch dann sprach man von Zauberern und Hexen, auch dann und noch lange nachher brachten die Esten den Heiligen und heidnischen Mächten Opfer an Steinen, Stämmen, Kirchen und Kapellen dar¹⁴. Visitationsurkunden vom Jahre 1690 bezeugen, daß verschiedene heidnische Götzen, denen man Einfluß auf die Jahreserndte zuschrieb, in frischer Erinnerung beim Volke lebten. So trieb man z. B. in der St. Michaelis-Gemeinde in der Wiek ein „abgöttisches Wesen“ mit dem bekannten Erndte- und Grenzgotte Mitik, den die Bauern durch eine Strohfür, in welche sie ein spitzes Holzstück steckten, darzustellen pflegten. Diesen ihren Strohgot, den sie das eine Jahr als Mann mit Hut und Mütze, das andere Jahr dagegen als Weib mit Haube und Frauentracht schmückten, trugen sie dann an einem Abend im Dunkeln in den Wald, banden ihn an den Wipfel eines Baumes und hofften nun, daß die Erndte durch ihn gefördert würde¹⁵. Mehrere andere heidnische Bräuche waren gleichzeitig unter ihnen im Schwange. So bestand z. B. die Sitte, am Allerseelentage ein Gastmahl für die Geister der Abgeschiedenen zu veranstalten und den Donnerstag heilig zu halten, noch fort unter den Bauern¹⁶, — von der Gewohnheit, die Leiber der Todten in f. g. Kalmeten zu verscharren, nicht zu reden¹⁷.

In geringerem Maaße als unter den Esten herrschte der Aberglaube unter den schwedischen Bauern und den höheren Classen der Gesellschaft. Doch war er auch unter den letzteren, — wie dieses auch in anderen Ländern der Fall war, — ziemlich groß. Schwärmerische Ansichten konnten daher auch unter ihnen Anhänger finden, was wir aus einer wahrscheinlich durch deutschen Einfluß hervorgerufenen Bewegung, die in den 1640-iger Jahren in der Provinz entstand, ersehen können. In Deutschland hatte der schwere Druck, den der dreißigjährige Krieg ausübte, die Schwärmerie genährt. Ein Bauer aus Meissen, Namens Johann Warner oder Werner, trat, wie berichtet wird, im Jahre 1629 als Prophet auf, ließ seine Visionen drucken und ernannte Georg Reichard, einen Küster in dem 3 Meilen von Leipzig entfernten Rösa, zu seinem Nachfolger im Prophetenamte. Letzterer war der Meinung, über 300 Visionen gehabt zu haben, in denen ihm der Engel des Herrn offenbart hatte, daß Kursachsen, Brandenburg, Pommern und andere Länder für die großen Sünden der Einwohner gestraft werden sollten. Zu diesen Schwärmern gesellten sich noch andere, wie J o h a n n B i l i g, Senior in Quedlingburg, ein gewisser Heinrich Ammersbach u. a. Ein Mann Namens Lorenz Matthaei, den sie zur Ausbreitung ihrer Schriften benutzten, mußte ihnen dieselben auch drucken. Matthaei durchwanderte Deutschland und die nordischen Reiche, brachte seine Waare an den Mann und verdiente ziemlich viel Geld. In Schweden scheint er nicht viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen zu haben. Um so mehr war dieses der Fall in anderen Ländern. In Pommern trat sogar der Superintendent in Stettin trotz der erbärmlichen Beschaffenheit der Visionen als Vertheidiger derselben auf. Zu Anfang des Jahres 1641 kam Matthaei nach Dorpat, wo er kundthat, es hätten sich von Reichards Visionen bereits so viele erfüllt, daß nur noch 70 derselben ihrer Verwirklichung entgegen sähen. Er behauptete ferner, von Reichard zu vielen Fürsten und Herren ausgesandt zu sein, um diesen und deren Theologen Gottes Geheimnisse mitzutheilen, damit sie sich in dem Unglück ihrer Nachbarn spiegeln könnten. Von Dorpat aus begab er sich nach Reval¹⁸, wo er als Bußprediger aufgetreten zu sein scheint. Ueber seine Wirksamkeit in Estland ist mir nichts bekannt, allem Anscheine nach war sie aber nicht erfolglos.

Vom Jahre 1646 wird nicht nur berichtet, daß fanatische „Visionisten“ vom Lande sich in Reval¹⁹ einzuschleichen versuchten, sondern auch, daß diese Schwärmer in der Stadt Gesinnungsgeoffen gehabt hätten. Der hervorragendste von den Anhängern der schwärmerischen Richtung war der Diaconus an der St. Olai-Kirche zu Reval Andreas Sandhagen, ein Mann,

der früher Lehrer der Geschichte und der Politik an der Universität in Dorpat gewesen war, der aber der dort herrschenden Streitigkeiten müde, im Jahre 1645 das bescheidene Amt eines Diaconus an der St. Mari-Kirche zu Reval angenommen hatte. Dieser Sandhagen äußerte in einer Predigt eine Weigelianische Ansicht vom Sündenfalle, der nach seiner Meinung nicht in dem Genuße der verbotenen Frucht, sondern in dem Umgange Evas mit dem Bösen in Menschengestalt²⁰ bestanden. Auch für die Möglichkeit der Visionen sprach er sich mündlich und schriftlich aus und behauptete, daß man denselben, sofern sie nicht Glaubensangelegenheiten, sondern nur den äußeren Zustand der Kirche, weltliche Dinge und einzelne Personen beträfen, wohl Glauben schenken könne. Da die Offenbarungen Werners und Richards sich gerade um solche Dinge drehten, liegt es am Tage, daß Sandhagen zu ihren Anhängern gehörte. Die Mehrzahl der Prediger Revals und des Doms billigten indessen nicht die Ansichten des früheren Akademikers. Im Gegentheil verdammten sie nicht allein die Visionen Werners und Richards, sondern waren im Allgemeinen auch des Glaubens, daß Gott den Menschen keine weiteren Offenbarungen zu Theil werden lasse²¹. Ein heftiger Streit entbrannte daher im Jahre 1646 zwischen den Vertretern der beiden Richtungen. In Reval traten die Diaconen von Höweln und Spacht mit großem Eifer gegen ihren Kollegen und die Visionisten auf und auf dem Dom wurden diese von dem deutschen Pastor Abr. Winkler angegriffen, der seine Zuhörer in Predigten davor warnte, unberufenen Propheten oder Leuten, die sich für Bußprediger ausgäben, das Ohr zu leihen²². Dazu hielt noch der Rector an der Domschule Petrus Videnius einen öffentlichen Vortrag gegen die Offenbarungen Richards²³. Der Bischof und die beiden Consistorien der Provinz fürchteten jedoch, daß die Wirren nicht durch Vorträge und Predigten allein beigelegt werden könnten, und ward daher Sandhagen bei Verlust des Amtes befohlen, mit seinen Ansichten inne zu halten²⁴. Diesem Befehl hat er wohl Folge geleistet, da wir ihn bis zu seinem im Jahre 1657 erfolgten Tode sein Amt verwalten sehen. Der weitere Verlauf der schwärmerischen Bewegung ist mir übrigens unbekannt.

Was die Lebensweise der Bevölkerung anbelangt, so zeichnete sich dieselbe durch einen hohen Grad von Zügellosigkeit aus. Es herrschte namentlich unter den Eiten große Lasterhaftigkeit. Auf Hochzeiten und anderen festlichen Begebenheiten ergaben sich die Bauern gern unmäßigem Trinkgenusse, worauf sie besonders verfallen waren. Einen sehr schlechten Ruf genossen die Erndtbeste, in Estland „talkus“ genannt, auf welchen ebenfalls getrunken und nach

den Tönen der Sackpfeife getantz wurde. Sogar bei den Predigern kamen dergleichen Trinkgelage vor, was doch nicht verhinderte, daß die gesammte Geistlichkeit dagegen eiferte, da sie zu Orgien auszuarten pflegten und nicht selten an Sonntagen veranstaltet wurden. In Folge dessen hatte das Landrathsscollegium das Versprechen gegeben das Feiern aller auf den ersten und letzten Wochentag fallenden „talkusse“ zu unterlagen²⁵, aber die alte Unsitte konnte nicht ausgerottet werden. Am meisten florirte das unmäßige Trinken, wenn größere Schaaren von Menschen an einem Orte zusammengekommen waren, wie dieses bei den Kirchspielskirchen und den verfallenen Kapellen vorzukommen pflegte, denn gewissenlose Menschen trugen bei solchen Gelegenheiten kein Bedenken, berauschende Getränke im Ueberfluß bereit zu halten. Gerade bei den Kirchen oder in deren Nähe wurden oft Krüge errichtet, in denen man den Ausschank auch an Sonntagen betrieb. Zu wiederholten Malen versuchte die Geistlichkeit diese verderblichen Einrichtungen aufzuheben; es glückte ihr jedoch nicht, da die Krüge gewöhnlich abligen Herren, denen sie reichen Gewinn einbrachten, gehörten. Höheren Ortes begnügte man sich damit, Verordnungen zu erlassen, die das unsaubere Gewerbe einigermaßen beschränken sollten. So scheint man den Gutsbesitzern das Recht, bei den Kirchen Krüge zu halten, haben vorbehalten zu wollen²⁶. Es wurde auch einmal über das andere vorgeschrieben, daß vor und während des Gottesdienstes der Verkauf berauschender Getränke verboten sein sollte. Für solche, die sich dieser Anordnung nicht fügten, wurden Strafen festgesetzt²⁷ und im Krusensternschen Landrechte wird hinzugefügt, daß bei den Kirchen, wo früher keine Krüge existirt, auch in Zukunft keine eröffnet werden dürften²⁸. Die letztgenannte Vorschrift wurde jedoch schlecht befolgt, wie auch diejenige in Bezug auf die Zeit des Ausschankes. Die Anzahl der verderblichen Locale wurde im Gegentheil zu Ende des XVII. Jahrhunderts noch größer. Im Jahre 1690 zählte man allein in der Ampelschen Gemeinde 5 Krüge in der Nähe des Gotteshauses.

Die Folgen dieser Kirchenkrüge waren höchst beklagenswerth, zumal da die Bauern, die sich am Sonntage zum Gottesdienste versammelt hatten, in die Schenken strömten, sich zum größten Theil schon am Morgen betranken und sodann die skandalösesten Auftritte veranstalteten. Vor der Kirche ging es wie auf einem Jahrmärkte her! Da wurden Vermünschungen laut, da hörte man Gezänk, da fröhnte man dem Trunke, da entstanden wilde Schlägereien, die oft mit Mord und Todtschlag endeten, — Alles bei Begleitung der in Estland so beliebten Sackpfeife, und das Verhalten derer, die sich im Hause des Herrn versammelt hatten und unter denen Betrunkene

nichts Ungewöhnliches waren, kann kaum ein würdigeres genannt werden. Im Rõthelschen Pastorat wurde bei der Visitation des Bischofs, im Jahre 1645, berichtet, daß die Bauern, namentlich an hohen Festtagen mit großem Geschrei Bänke und Stühle zerbrechend und mit sich hinaus schleppend aus der Kirche zu laufen pflegten³⁰. In der Koschischen Gemeinde hatten sie einen solchen Lärm erregt, daß der Pastor im Zweifel war, ob er den Gottesdienst fortsetzen sollte, oder nicht³¹. Es war auch nichts Ungewöhnliches, daß einige während des Gottesdienstes schliefen, während andere Lärm verursachten. Das unaufhörliche Herein- und Hinauslaufen war zu einer so eingewurzelten Gewohnheit geworden, daß man im Jahre 1690 die Einrichtung traf, daß von jedem Gute ein Mann an den Kirchenthüren Wache halten sollte,³² aber nicht einmal hierdurch sah man sich in den Stand gesetzt dem störenden Unwesen vorzubeugen. Die Frommen im Lande hatten daher alle Ursache darüber zu klagen, daß der Sonntag aufs Greulichste entheiligt würde.

Daß an dem genannten Tage oft grobe Verstöße gegen das fünfte Gebot begangen wurden, haben wir in dem Vorhergehenden schon angedeutet. Hier fügen wir noch hinzu, daß es mit der persönlichen Sicherheit überhaupt schlecht bestellt war in der Provinz. Mord und Todtschlag, nicht selten durch geringfügige Ursachen veranlaßt, kamen häufig bei den Esten vor. Solches ersieht man daraus, daß sich um das Jahr 1650 herum in der Jemessen Gemeinde 9 Mörder befanden, von denen der eine vier Menschen getödtet hatte; und der Propst Bender theilt mit, daß während der Jahre 1646—1693 im Klein-Marienschen Kirchspiele 22 Todtschläge und 9 Kindermorde verübt worden seien, — und seine Aufzeichnungen sind trotzdem nicht vollständig³³. Als eine Veranlassung zu den zahlreichen Unthaten mag der Umstand bezeichnet werden, daß die Bauern während der langen Kriegsperiode nach 1558 im höchsten Grade verwilderten und auch, nachdem friedlichere Zeiten eingetreten waren, lange an der Gewohnheit, stets Waffen bei sich zu tragen, festhielten. Wie gefährlich diese Sitte aber sein mußte, begreift man, wenn man ihre im betrunkenen Zustande hervortretende Neigung zu Streitigkeiten und Schlägereien in Betracht zieht.

Auch in dem Verhältnisse der beiden Geschlechter zu einander tritt uns bei den estnischen Bauern große Rohheit entgegen und beständig wird von ihrer Unsittlichkeit gesprochen. Gegen Ende des XVI. Jahrhunderts war es im ganzen Lande unter den „Undeutschen“ Sitte, ungetraut zusammenzuleben³⁴, und diese Unsitte ließ sich nicht ausrotten. Längere Zeit

kamen auch willkürliche Scheidungen vor. Bei der Visitation Dubberchs in Jermen wird von der schändlichen Gewohnheit der Bauern, minderjährige Söhne mit erwachsenen Mädchen zu verheirathen und die letzteren dann für eigene Rechnung zu behalten,³⁵ berichtet. Ehebruch sei etwas so oft Vorkommendes, heißt es im Krusensternschen Landrechte, daß es von vielen gar nicht als eine Sünde angesehen werde. Es scheint doch, daß die verheiratheten Weiber ihre eheliche Treue besser als die Männer zu wahren verstanden. Noch zu Ende der schwedischen Zeit konnte den Eften der Vorwurf gemacht werden, auf die Heilighaltung des sechsten Gebotes kein sonderliches Gewicht zu legen.

Unter den schwedischen Bauern, der Bürgerschaft und dem Adel war der moralische Zustand ohne Zweifel ein besserer als unter den Eften, ohne deshalb noch lange kein guter zu sein. Die Trunksucht und andere Laster stellten ihre Verheerungen nicht am wenigsten unter den Vornehmen an, und wie wenig diese ihr Leben und das ihrer Mitmenschen schätzten, beweisen die auch in Estland vorkommenden Duelle. Uebrigens galten als in die Augen fallende Fehler der „Herrschaften“ deren „übermäßig große Pracht, Ueberfluß und Hochmuth“, welche letztere Eigenschaft einige sogar dazu trieb ihre Portraits auf die Altarbilder zu hängen und in den Kirchen „um Sitz und Vorrang“ zu streiten, so daß sie „einander während des Gottesdienstes mit Schmähungen und Vermüthungen traktirten, sich gegenseitig die Stühle wegzogen, wegrißen und hinauswarfen“³⁶. Schlimmer war es, daß sie sich aus Hochmuth der Kirchenordnung entzogen und die niederen Stände verachteten. Auf die leibeigenen Bauern sahen manche, — wenn auch durchaus nicht alle, — wie auf Thiere herab, die nur durch den Nutzen, den sie gewährten, einigen Werth besaßen. In Uebereinstimmung mit dieser Ansicht bekümmerten sich viele Gutsbesitzer wenig um die Moralität und Religiosität ihrer Untergebenen, gaben denselben nicht selten schlechte Prediger³⁷ und unterließen es begangene Verbrechen zu ahnden. Schnöden Gewinnes halber errichteten sie Krüge in der Nähe der Kirchen und ließen Brantwein und Bier auch an anderen Orten, wo größere Volkschaaren zusammenzukommen pflegten, bereit halten, und dieser verderblichen Unsitte wollte die Ritterschaft nicht ein Ende machen. Mal auf Mal wurde auch darüber geklagt, daß auf einigen Gütern die Arbeiter nicht einmal an den Sonntagen frei wären, sondern erst kurz vor Beginn des Gottesdienstes ihre Arbeit, die sie am Abend wieder aufnehmen mußten, unterbrechen dürften. Zwar hat der Adel diese Beschuldigung als unwahr zurückgewiesen, sie ist indessen so oft von glaubwürdigen Personen bestätigt worden, daß an ihrer Wahrheit kaum

zu zweifeln ist. Auf Begehren der estländischen Geistlichkeit wurden schließlich vom Bauernfreunde Karl XI. Maaßregeln ergriffen, die dem Unfug steuern sollten. Dieser König verordnete nämlich in seiner Erklärung des Kirchengesetzes, den 30. Nov. 1692, daß den Arbeitern des Sonnabends um 4 Uhr Nachmittags³⁸ nach Hause zu gehen und bis Montag Freiheit zu genießen gestattet sein sollte, und befahl dem Gouverneur, die Befolgung dieses Gebotes „mit Ernst“ zu überwachen. Trotzdem war, wie aus Visitationsberichten der folgenden Jahre hervorgeht, nicht einmal ein Karl XI. im Stande das unchristliche Arbeiten an den Sonntagen auszurotten.

Der sittliche Zustand der Geistlichkeit ließ ebenfalls namentlich vor der Zeit Iherings manches zu wünschen übrig. Wir leugnen gewiß nicht, daß es auch damals fromme und eifrige Seelsorger gab, die mit aller Treue ihr Amt in der Gemeinde versahen, andererseits machte aber eine nicht geringe Anzahl von Predigern ihrem Stande wenig Ehre. Noch im Jahre 1626 erklärte das Landrathscollégium, daß die Geistlichkeit „zum größten Theil“ solchergestalt sei, daß ihr eine gründliche Reformation³⁹ im höchsten Grade Noth thäte. Die Visitation des Bischofs Rudbeck im Jahre 1627 beweist auch zur Genüge die Wahrheit dieser Behauptung. Unter den Hirten des Volkes stieß der Bischof auf geradezu offenbare Verbrecher. Der Pastor in Wefenberg, Andreas Finno, war der Unzucht, Blutschande und des Kindermordes angeklagt, entflohen. Die Pastoren Jakob Baro in Halljall und Stephan Badmiz in Regel hatten sich u. A. des Ehebruches schuldig gemacht, und der Pastor Johannes Poppius in Kosch war demselben Vaster verfallen und hatte überdies noch dem Küster einen Messerhieb in den Rücken versetzt. Von anderen Predigern werden uns bei der Visitation Dinge berichtet, die — gelinde gesagt — den ungeistlichen Sinn der betreffenden Pastoren an den Tag legen. So benutzte z. B. der Pfarrer in Kirrefer seinen Tempel als Brauhaus und Speisebude und pflegten seine Amtsbrüder in Rappel die fahrenden (viaticurenden) Schüler ihres Pferdes und ihrer Peitsche zu berauben und diese dann mit entblößten Degen hinauszutreiben⁵⁰. Hieraus erhellt, daß ein großer Theil des Klerus in hohem Grade von der Rohheit und Gewaltthätigkeit der Zeit angesteckt war. Axel Orenstjerna sagt, daß er in Livland Prediger angetroffen habe, die nicht einmal zu Stallknechten getaucht hätten, und an solchen Geistlichen wird es auch in Estland nicht gefehlt haben. Die von Rudbeck veranstaltete Reformation des geistlichen Standes war daher ein schreiendes Bedürfniß geworden. Doch war dieselbe keine durchgreifende; noch im Jahre 1641 äußerte sich Ihering dahin, daß manche Prediger

„ein rohes, unzüchtiges Leben mit Freßsen und Saufen“ führten und für ihren Dienst „vollständig untauglich“ seien ⁴¹.

Daß die estländische Geistlichkeit so lange aus so besonderes schlechten Elementen bestand, beruhte auf verschiedenen Gründen, von denen wir einige hervorheben wollen. Unter den zahlreichen Fremdlingen, die sich nach Estland begaben, um dort als Prediger ihr Auskommen zu suchen, bestand ein nicht geringer Theil aus Abentheurern, — Vaganten, — die in ihrer Heimath keine Hoffnung auf Beförderung hatten ⁴². Diese Ausländer wurden anfangs oft bei adeligen Herren als Hausgeistliche und Hauslehrer angestellt. In Anbetracht der rohen Lebensweise, der sich die Edelleute gern ergaben, scheint aber der Aufenthalt in ihrer Nähe keinen wohlthuernden Einfluß auf die jungen Theologen ausgeübt zu haben. Verstanden es diese jedoch die Gewogenheit ihrer Principale zu gewinnen, so erhielten sie, auch wenn ihr Lebenswandel nicht fleckenlos und ihre Bildung keine so hohe war, ein Pastorat, zumal da die meisten Pastorate Patronatspfarren waren und man es mit dem Examen vor der Ordination nicht so genau nahm. War es nun solchen zweideutigen Existenzen ohne sonderliche Anstrengungen möglich, sich zu geistlichen Aemtern heranzudrängen, so vermochten sie es auch leicht, sofern sie sich die Gunst der Gemeindepatrone dauernd zu sichern mußten, sich in denselben zu behaupten. Im Ganzen genommen war nämlich die obrigkeitliche Controlle vor der Zeit Jherings eine sehr schlaffe, obgleich Männer wie Agricola und Dubberch über ihre Untergebenen Aufsicht zu führen wohl bestrebt waren.

Mit dem Jahr 1638 tritt in den kirchlichen Verhältnissen Estlands eine Wendung zum Besseren ein. Die Kirchenverwaltung wurde auf eine mehr zufriedenstellende Weise, als es früher der Fall gewesen, organisiert und die weltliche Obrigkeit begann dieselbe in ihrem Streben, Ordnung einzuführen, kräftiger zu unterstützen. Die Seelsorger wurden vor ihrem Amtsantritte gründlicher als früher geprüft und auch in der Ausübung ihres Berufes schärfer als in früherer Zeit überwacht. Jhering gebot den Präpsten die Einrichtung ihres Hausstandes und ihrer Studien zu prüfen, ob dieselben solcher Art seien, wie es einem aufrichtigen Diener des Wortes Gottes zukame ⁴³. In Folge dieser verschärften Aufsicht und anderer Ursachen verbesserte sich nach dem Jahr 1638 der sittliche Zustand der Geistlichkeit in merklicher Weise. Die Zahl der eifrigen, tüchtigen Prediger wurde immer größer und die anderen wurden wenigstens dazu gezwungen ein dem äußeren Scheine nach anständiges Leben zu führen. Schlägereien, Böllereien und anderer gröberer Raster wird in dem ersten Amtsjahre

Thierings in keiner bemerkenswerthen Weise Erwähnung gethan. Daß trotzdem die Gesinnung mancher Prediger fortdauernd eine niedrige war, ersieht man daraus, daß einige von ihnen aus Habsucht Krüge für die Bauern unterhielten ⁴⁴. Vermuthlich hatte die Ritterschaft auch genügende Veranlassung zu ihrer mehr als einmal aufgestellten Behauptung, daß manche Pastoren von ihren Gemeindegliedern für Krankenbesuche, Beerdigungen und dergleichen Verrichtungen ⁴⁵ zu viel verlangten. Ueblichere und sogar unter hervorragenden Mitgliedern des Standes vorkommende Mängel waren Rangstreitigkeiten und Herrschsucht. Beide äußerten sich in heftigen, von ärgernißerregenden Auftritten begleiteten Zwistigkeiten zwischen den Predigern Revals und denjenigen des Bischofsstiftes und bezogen sich auf die Vertheilung der Plätze bei größeren Beerdigungen und anderen feierlichen Begebenheiten. Zur Entschuldigung der Streitenden wollen wir den Umstand anführen, daß das damalige Zeitalter Rang- und Etiquettenfragen ein Gewicht beilegte, das uns kleinlich erscheint. Es kann dagegen nicht vertheidigt werden, daß, wie Kelch mittheilt, manche Prediger sich aus Hochmuth, um die Würde eines Propstes zu erlangen, dazu verleiten ließen, dem Bischof Lange Geschenke zu machen ⁴⁶. Die rein persönlichen Fehden zwischen den Dienern der Kirche nahmen bisweilen einen so ernststen Charakter an, daß die Regierung einschreiten mußte, wie z. B. in dem langwierigen Zwiste zwischen dem Bischof Virgin und dem Stiftspropste Odekop und demjenigen zwischen dem letztgenannten und dem Pfarrer Vergius. Die Ungeneigtheit gegebenen Befehlen nachzukommen gab oft berechtigten Grund zu Klagen.

Dergleichen Gebrechen in dem religiösen und sittlichen Leben der Bevölkerung Estlands deuten an, daß es mit der Kirchenzucht nicht ernst genug genommen wurde. Bei näherer Untersuchung sieht man auch, daß solches der Fall gewesen. Während der zu Ende des XVII. und zum Anfang des XVIII. Jahrhunderts herrschenden Kriege sahen sich die Prediger außer Stande durch disciplinäre Anordnungen etwas gegen die im ganzen Lande verbreitete Zügellosigkeit auszurichten, besonders da die Zeiten so unruhig waren, die Kirchenverwaltung sich in ungeordnetem Zustande befand und die weltliche Macht ihren Bestrebungen eine gar zu knappe Unterstützung gewährte. Aus der im Jahre 1627 abgehaltenen Visitation Rudbeds geht hervor, daß unter den Predigern keine oder nur eine geringe Disciplin herrschte und daß sie keinen „Casus“ dem Superintendenten ⁴⁷ referirten. Nicht besser stand es damit zu Beginn

des Jheringschen Regiments. Bei allen Kirchen, äußerte er 1641, wurden grobe Verbrechen bemerkt, die keiner Strafe unterlagen ⁴⁸. Was ihre eigene Person betraf, so wollten sich die höheren Gesellschaftsklassen keiner Kirchenzucht unterwerfen, sie gingen aber noch weiter, indem sie sogar die Bauern oft davon befreiten. „Wenn sie einen Verbrecher auf ein Paar Tage eingesteckt und mit der Peitsche über den Rücken geschlagen hatten, verlangten sie, daß ein solcher ohne Kirchenbuße zum Abendmahl zugelassen werden sollte.“ ⁴⁹

Bei welchen Verbrechen solches in Frage kommen könnte, war übrigens noch nicht ganz klar. Indessen arbeitete Jhering nicht eifriglos an der Verbesserung der Kirchenzucht. Er bewog den Landtag, das Versprechen zu geben, daß die Delinquenten, sobald sie sich widerspenstig zeigten, zur Kirchenbuße gezwungen werden sollten ⁵⁰, und hat in ähnlichen Fällen auch die Hilfe der Gouverneure, namentlich die Graf Drenstjernas, erfahren. Von Nutzen war es auch, daß der Veztgenannte im Jahre 1650 eine sog. Interimskirchenverordnung, die eine Menge wichtiger, die Kirchendisziplin betreffender Bestimmungen enthält, veröffentlichte. In der Handhabung derselben sollten die deutschen Kirchenvorsteher dem Pastor Beistand leisten, und keiner Herrschaft sollte es gestattet sein ihre Untergebenen in Schutz zu nehmen. Die Bestrafung kleiner Excesse, wie des Raufens und Saufens vor den Kirchen während des Gottesdienstes, sollte den Kirchenvorstehern, von deren „Inquisition“ jedoch alle privilegirten Personen eximirt waren, übertragen werden. Doch hatten sie auch das Recht, bezeichneten Personen Ermahnungen zu geben, und wenn diese nichts fruchteten und die Betreffenden sich mit der Gemeinde nicht aussöhnen wollten, konnten sie den Gouverneur davon benachrichtigen.

Ihre Macht zu strafen erstreckte sich bis zur Verurtheilung zu einer gewissen Anzahl von Ruthenhieben, von welcher Strafe doch eine Geldbuße lösen konnte. Die Bestrafung anderer Laster, wie der Unzucht unter den Leibeigenen, sollte, wie dieses auch früher Sitte gewesen, zur Hausdisciplin des Adels gezählt werden, während bei größeren Verbrechen die Gerichtsbehörden die Folgen zu bestimmen hatten.

Nach dem Tode Jherings gerieth die Kirchenzucht aufs Neue in Verfall ⁵¹ und lag auch, als Karls XI. Kirchengesetz herausgegeben wurde, ganz darnieder. In diesen, wie in gewissen Schlägereien in den Kirchen (den 22. Dec. 1686), Meineide und Sabbatsverunheiligungen (den 17. Oct. 1687) betreffenden Verordnungen wurden nicht weniger als in der Erklärung des Kirchengesetzes (den 30. Nov. 1692) theilweise neue

Vorschriften betreffs der Kirchendisciplin gegeben. In Bezug auf die Kirchenstrafen sind die Verordnungen sehr streng. So heißt es z. B. in der eben genannten Erklärung, daß diejenigen, welche sich aus Bosheit keine Kenntnisse der christlichen Lehre aneignen oder die Gnadenmittel nicht brauchen wollten, wie auch alle, die, der Ermahnungen der Prediger nicht achtend, außer der Ehe in Unzucht lebten, zunächst mit Gefängnißhaft auf den Gütern des Adels zum Gehorsam gezwungen oder vor den Kirchen in den Stock gelegt werden sollten und wenn diese Maaßregeln nicht fruchteten, aufs Neue gefangen genommen, zum Schlosse geführt und dort mit Arbeiten oder anderen Strafen mürbe gemacht werden sollten. Bauern, die angetrunken oder ohne gebeicht zu haben, zum Altar kämen, um das Abendmahl zu empfangen, sollten, ohne sich mit Geld von der Strafe loskaufen zu können, mit Ruthen gezüchtigt werden. Der Umstand, daß man die Anwendung der Ruthenstrafe in Estland noch nothwendig erachtete, während diese Strafart in Schweden im XVII. Jahrhundert als Kirchenstrafe aufzuhören begann, ist sehr bezeichnend für die estländischen Verhältnisse. Als das Kirchengesetz als Strafe für Unzucht die Einrichtung des Stehens auf dem Strasschemel in Kraft treten ließ, erhoben sowohl der Adel wie die Geistlichkeit Einsprache dagegen und erklärten einstimmig, daß ein solches an den Pranger Stellen wenig Eindruck auf die Bauern machen würde. Der König mußte in die Beibehaltung der Ruthenstrafe auch für das erwähnte Vergehen einwilligen. Wie früher sollte diese Strafe auch in eine Geldbuße umgewandelt werden können⁵². Uebrigens erlauben wir uns in Bezug auf den obenerwähnten Strasschemel die Bemerkung, daß dieser eine für Estland ganz neue Einrichtung gewesen zu sein scheint. Laut Konsistorialberichten vom Jahre 1699 pflegten vor dem Jahre 1693 Diebe, Meineidige, Mörder und ähnliche Verbrecher niemals auf einem solchen Strasschemel zu sitzen, sondern während des Gottesdienstes bei der Kirchenthür, mitten in der Kirche, unter der Kanzel oder je nach der Beschaffenheit des Gestühles auf einer anderen Stelle zu stehen. Nach der Predigt wurde ihr Vergehen dem Volke bekannt gemacht und durften sie um Vergebung bitten, worauf ihnen vor dem Altar Absolution erteilt ward. Erst nachdem die Stiftsverwaltung in den Besitz des im Jahre 1693 herausgegebenen Handbuchs gekommen war, begann man in der Behandlung solcher Verbrecher wie der obenerwähnten sich nach dem in Schweden herrschenden Verfahren zu richten⁵³.

Trotz der Gesetzesverordnung Karls XII. war indessen die Kirchenzucht während der ganzen Zeit der schwedischen Herrschaft eine schlechte. Es war unmöglich, die tief eingewurzelte Zügellosigkeit unter den in der

Provinz herrschenden, durch die Hungernoth der 1690-iger Jahre und den im Jahre 1700 erfolgten Ausbruch des nordischen Krieges hervorgerufenen Verhältnissen zu unterdrücken. Es ist auch klar, daß die von uns geschilderten Schattenseiten im Leben der Bevölkerung nicht bloß durch die mangelhafte Beschaffenheit der Kirchendisziplin hervorgerufen wurden, sondern auch auf anderen Ursachen beruhten. Wenn wir einige derselben näher betrachten wollten, müßten wir vor allen Dingen daran erinnern, daß es schon vor der Zeit der schwedischen Herrschaft mit der Religiosität und Sittlichkeit der Bewohner schlecht bestellt war und daß die Arbeit an der Veredelung des Volkes lange Jahre durch Kriege und anderes schweres Unglück, von dem die Provinz heimgesucht wurde, gehemmt ward. Ferner muß der Mangel an Predigern, der sich stets in Ehtland fühlbar machte, berücksichtigt werden. Vor allen Dingen gilt dieses von den Kriegsperioden 1558—1617, 1656—1661 und 1700—1710, während welcher der Tod eine Menge derselben vorzeitig dahinraffte, so daß die Amtsverrichtungen in mehreren Kirchspielen oft einem einzigen Pastor oblagen.

Das eben Gesagte kann aber auch auf die Friedenszeiten, da normalere Zustände zu herrschen pflegten, ausgedehnt werden. In der Regel konnten die Pfarrer nicht auf die Hilfe eines Amtsbruders rechnen, obgleich die Pastorate auf dem Lande so groß waren, daß sie an Areal durchschnittlich ungefähr 8 deutsche Quadratmeilen betrugten ⁵⁴. Hieraus erhellt, daß es dem einen Pastor nicht möglich war, die Seelsorge in seinem weitausgedehnten Gebiete so zu betreiben, wie er es hätte thun müssen, umsomehr da die Wege sich an manchen Orten in so erbärmlichem Zustande befanden, daß sie nur im Winter passierbar waren. Hierunter dürften namentlich die Einwohner der Filialgemeinden gelitten haben. Diese hatten bisweilen wochenlang keine Gelegenheit eine Predigt zu hören, und wenn dieses der Fall war, mußten sie sich mit der Verlesung einer solchen von Seiten eines Studirenden oder eines anderen Veskundigen begnügen. Und welche Vernachlässigung der Gemeinde hatte erst der Tod eines Seelsorgers zur Folge! Im letzteren Falle sollten zwar die Amtsbrüder des Verstorbenen dessen Dienstverrichtungen bis zur erfolgten Wahl eines Nachfolgers übernehmen, wurden aber, wie dieses leicht zu verstehen ist, oft daran verhindert ⁵⁵. Große Ungelegenheiten hatte demnach der Mangel an Geistlichen zur Folge. Vielleicht in noch höherem Grade wurde indessen die Arbeit durch die mangelhaften Kenntnisse, die die meisten Prediger in der ehtnischen Sprache besaßen, behindert ⁵⁶, denn dadurch erlahmte ihre Thätigkeit, soweit sich diese auf die Ehten erstreckte, in hohem Grade. Namentlich waren die

Geistlichen in früheren Zeiträumen oft außer Stande die Bauern davor zu retten, „wie das liebe Vieh aufzuwachsen, zu leben und zu sterben.“ Zum Schluß wollen wir es auch nicht verschweigen, daß die Regierung zu gewissen Zeiten wenig zur Hebung der Religiosität und Sittlichkeit beitrug und daß die Bewohner Ehstlands an und für sich die Wichtigkeit dieser Angelegenheit nicht in dem Maße, wie es wünschenswerth gewesen wäre, beherzigten. Schwere Vorwürfe können daher gemacht werden sowohl dem Adel, dessen Fürsorge um die geistige Wohlfahrt des Volkes eine sehr mangelhafte war, wie der Geistlichkeit, die sich viel Pflichtvergessenheit zu Schulden kommen ließ, und endlich auch den Bauern, die keine sonderliche Geneigtheit, den ihnen von den Predigern verkündeten Wahrheiten zu lauschen, an den Tag legten.

Es kann natürlich nicht unsere Absicht sein, mit dem eben Gesagten leugnen zu wollen, daß in dem besprochenen Zeitabschnitte viel für die Veredelung der ehstnischen Bevölkerung sowohl in religiöser als auch in sittlicher Beziehung gethan wurde. Die Förderung dieser beherzigenswerthen Sache ließen sich u. A. Gustav Adolf II., Axel Orenstjerna, Karl XI., wie auch Gouverneure und Edelleute sehr angelegen sein, ihr widmeten viele Prediger der Provinz ihre besten Kräfte. Daß solche Bemühungen nicht erfolglos blieben, ist schon sicher, nur dürfen die Fortschritte nicht überschätzt werden. Unter den schwedischen Bauern scheint der sittliche Zustand zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts ganz zufriedenstellend gewesen zu sein. So wurde bei der 1709 auf der Insel Worms abgehaltenen Visitation berichtet, daß in diesem Kirchspiele die Eltern ihre Kinder oft in die Kirche mitzunehmen pflegten, Flüche selten gehört würden, die Wohlhabenden die Armen mit dem zum Leben Nöthigen versorgten, keine andere Kirchendisziplin als Ermahnungen erforderlich sei u. s. w. 57. Die ehstnischen Bauern standen dagegen, wie aus der vorhergehenden Schilderung zu erschen ist, noch am Ende der schwedischen Herrschaft sehr tief in sittlicher Beziehung. Dennoch hatte auch unter ihnen die Barbarei etwas abgenommen, namentlich als sie in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts einen besseren Unterricht als früher genossen und in den Besitz ehstnischer Andachtsbücher kamen. Sie beobachteten mehr als früher die äußeren kirchlichen Vorschriften, suchten ihren Aberglauben zu verbergen und hatten einige ihrer rohen Sitten abgelegt. Sicherlich gab es auch unter den Ehsten viele wahrhaft fromme Christen.

Wir können daran um so weniger zweifeln, da wir wissen, daß solches schon zu Anfang des XVII. Jahrhunderts der Fall gewesen. Was

endlich die höheren Stände betrifft, so können wir wenigstens constatiren, daß der sittliche Zustand der Geistlichkeit sich während der schwedischen Periode in hohem Grade verbesserte.

A n m e r k u n g e n

- 1) Erklärung der Abkürzungen: R. reg. = d. Reichsregistratur im Reichsarchiv in Stockholm; Liv. = die Livonicasammlung im Reichsarchiv; R. R. A. = das Archiv des Konsistoriums in Reval; Samson = Auszüge des Landraths Samson von Himmelfjerna aus Protokollen und Akten im Archiv der chstl. Ritterschaft in Reval. 2) Ueber die Müllersche Predigten siehe meine Abhndl. Mittheilungen über den kirchlichen Kultus in Ehstland 2c. Seite 18. 3) Visitationen in den Gemeinden zu Karusen und Kirreßer 1586 und 1593. Liv. 353 und 535 a. 4) Meine Abhndl. Mittheilungen über den Volksunterricht in Ehstland. 1561—1710. Kirchliche Zeitschrift 1896 Seite 347, 350. 5) Kelch, Livländische Historia. S. 17. 6) Rüssow, Livl. Chronik. S. 135. 7) Olearius, Persianische Reisebeschreibung S. 109; Rußwurm, Eibovolle II. S. 186, 187. — 8) Beiträge zur Kunde Ehst-, Liv- und Kurlands I. S. 139—140. — 9) S. z. B. d. Visitation in der Rõthelschen Gemeinde 1645. Visit. Akt. 1638—50. R. R. A. — 10) Ewers, Ritter- und Landrechte. S. 398. — 11) Hexen und Zaubereien in Reval 1615—18. Beiträge zur Kunde Ehst-, Liv- und Kurlands II. S. 329 ff. 12) Synodalprop. den 3. Febr. 1641. Liv. 118. 13) Ellen Fries, Erik Drenstjerna als Gouverneur von Ehstland. Historische Zeitschrift 1885. S. 314. — 14) Siehe z. B. Bericht des Pastors Goeseken d. 4. Jan. 1694 von dem Zustande der St. Michaelis-Gemeinde. Visit. Akt. 1654—91. R. R. A. Rußwurm, Eibovolle II. S. 186; Willigerode, Geschichte Estlands S. 260. — 15) Siehe Pastor Goesekens eben erwähnten Bericht. Bei der Visitation in der Ampelschen Gemeinde 1698 wird anderer „Erntegötter“ (Brodgötter), die das Volk Wilja-Krattit nannte, Erwähnung gethan. Vis. Akt. 1698. R. R. A. — 16) Siehe Kreuzwald, der Ehsten abergläubische Gebräuche von J. W. Beecker, S. 89, 97. Kons. Prot. den 14. Nov. 1700. Im Kons. Prot. den 29. Juli 1692 wird mitgetheilt, daß die Bauern in der Merjamaaschen Gemeinde den Donnerstag statt des Sonntags feiern wollten und daß sie dieses von einer Magd, die Visionen zu haben vorgab, gelernt hätten. 17) Siehe meine Abhndl. Mittheilungen über den kirchlichen Kultus in Ehstland 2c., S. 32. — 18) Gadebusch, Livl. Jahrbücher Theil III.,

Abthl. 1, Seite 141 ff. 19) Konf. Mem. den 12. Nov. 1646 an den Gouverneur Liv. 132. 20) Konf. Prot. den 24. April 1646 R. R. A. 21) Brief Andr. Sandhagens ohne Datum. Erik Orenstjernas Reg. Liv. 132. 22) Konf. Prot. den 24. und 29. April. 1646. 23) Examen visio-
num Georgii Reichardt, gedr. in Dorpat 1647. Gadebusch angez. Werk
an ang. Stelle. 24) Konf. Prot. den 24. April. 1646. 25) Siehe
z. B. d. Antwort des Landrathsscollegiums den 25. Febr. 1647 auf das
Schreiben des Domkonsistoriums, Samson S. 350. 26) Siehe z. B. d.
Berathung zwischen dem Gouverneur und dem Landrathscoll. den 28. Jan.
1639. Samson S. 260. Die Prediger verboten mehrmals den Ausichank,
wie es scheint halfen aber diese Verbote nicht. 27) Siehe z. B. die Be-
rathung zwischen dem Gouverneur Erik Orenstjerna und dem Landrathscoll.
den 13. Jan. 1650. Abhndl. über Ebstland 1646—54. Oren. Samml.
R. A. 28) Ewers, Ritter- und Landrechte, S. 471. 29) Visit. des
Bischofs Gerth. 1690. Visit. Akt. 1690. R. R. A. Ueber die zunehmende
Anzahl der Krüge siehe d. Desideria der Geistlichkeit an den Gouverneur
den 11. Febr. 1667. Liv. 348. Rußwurm, Cibovolke II. S. 152 wird,
obzwar es unglaublich klingt, angegeben, daß 1620 in der Wief nur ein
Krug existirt habe und im übrigen Ebstland nicht mehr als 13 solcher
Locale vorhanden gewesen seien. 30) Visit. Act 1638—50 R. R. A. —
31) Visit. Act. 1690. R. R. A. 32) Instruction für die undeutschen
Vormünder der St. Michaelis-Gemeinde 1694. Visit. Act. 1654—91
R. R. A. 33) Angabe von Pastor Waldberg in Jeme (ca. 1650).
Acta 1651—58. R. R. A. Knüpfier, Beitrag zur Geschichte des ehstl.
Prediger-synodus. S. 6. Bei Reval wurden jährlich viele Verbrecher hin-
gerichtet. Das Konsistorium schreibt 1696 an den Generalgouverneur, daß
der damalige finnische Pastor am Dome in 5 Jahren 100 Personen, von
denen alle (mit Ausnahme eines einzigen Finnen) Ehsten waren, zum Hin-
richtungsplatze begleitet. Liv. 146. 34) Instr. von Agricola den 6. Jan.
1586. Liv. 353 35) Knüpfier, ang. Werk. S. 5. — 36) Jherings
Fragen an die Regierung den 23. Juli 1643 Liv. 120. Der Bischof
sagt nicht ausdrücklich, daß die also Handelnden Edelleute gewesen, es scheint
uns aber so. 37) Siehe z. B. Olearius, Pers. Reisebeschreibung. S. 110.
38) Auch in dem Krusensternschen Landrechte wird das Arbeiten an den
Sonntagen, wozu die Bauern gezwungen wurden, verboten. 39) Das
Landrathscoll. an Gustav Adolf II. den 18. Febr. 1626. Liv. 245.
40) Berichte über die Visitation 1627. Liv. 348 a. 41) Synodalprop.
den 3. Febr. 1641. Liv. 118. Superint. Stahl theilt mit, daß die Prediger

„nach Pfründen liefen“, schlecht lebten, keine Kirchenzucht ausübten u. s. w. Knüpfers ang. Werk, S. 7. 42) Von den Schweden an der Dorpater Universität sagt Jhering, daß sie nur in Schweden Beförderung wünschten, mit Ausnahme einiger Wenigen, die an Fortschritten in ihrem Studium verzweifeln und in Livland Aufnahme fanden. Relat. an die Regierung den 7. Mai 1641. Liv. 118. 43) Jherings Cirk. den 18. Oct. 1642. Acta 1639—79. R. R. A. 44) Synodalprop. den 3. Febr. 1641. Liv. 118. Noch 1707 machte der Adel manchen Predigern den Vorwurf, Krüge zu unterhalten. Gravation des Adels, eing. den 7. März 1707. Acta 1709. R. R. A. 45) Unterredung zwischen einigen Landrätthen und dem Bischof den 25. Febr. 1645. Samion S. 333. Die Klagepunkte der Ritterschaft den 11. Febr. 1647. Berichte über Ehstland 1646—54. Oren. Samml. R. A. Ueber gleichartige Verhältnisse in Schweden und Finnland siehe Odhner, Innere Geschichte Schwedens unter den Vormündern Christinas. S. 375. 46) Reth, Vissl. Hist. Contin. S. 593. 47) Synodalbeschuß 1627. Liv. 348 a. 48) Jherings und des Konsist. Rel. den 7. Mai 1641. Liv. 118. 49) Pastor Fuhrmann in Rosh an das Kons. den 30. Mai 1647. Acta 1647—50. R. R. A. Knüpfers ang. Werk. S. 6. 50) Synodalprop. den 25. Januar 1642. Liv. 119. 51) Siehe z. B. d. Desideria d. Geistlichkeit den 11. Febr. 1667. (Liv. 348) und 1680 (Liv. 349). Tengström, Erinnerung an Gezelius den Jüngeren. S. 65. 52) Erklärung des Kirchengesetzes den 30. Nov. 1692. Liv. 350. 53) D. Kons. an Se. königl. Maj. den 26. Juli 1699. Kons. Concepte 1693—1700. R. R. A. 54) Siehe meine Abhndlg. Mittheilungen über die Kirchenverfassung in Ehstland 2c. S. 30. 55) Jhering an die Pastore in Wierland den 8. Dec. 1647. (Acta 1639—50). Schreiben des Domkonsistoriums den 18. April 1659. Kons. Conc. 1659. R. R. A. 56) Vergl. meine Abhndlg. Mittheilungen über den kirchlichen Aulus in Ehstland 2c. S. 20. 57) Visit. Urf. Liv. 353.

Eine Revaler Gesandtschaft an Erich XIV.

Vortrag, gehalten v. Dr. E. v. Rottbeck am 21. October 1898 in der Ehstländischen Literarischen Gesellschaft.

Die Zugehörigkeit Revals zur Hanse brachte es mit sich, daß die Stadt häufig Glieder des Rathes als Gesandte zu den Hansatagen abfertigen mußte. Selten erfolgten solche Gesandtschaften an den livl. Ordensmeister. Auch nach Eintritt der schwedischen Herrschaft beschränkte man sich bei Absendung von Delegationen an den König von Schweden gewöhnlich auf die nothwendigsten Fälle, so namentlich, wenn ein Regierungswechsel eintrat, der eine Darbringung von Glückwünschen und ein Gesuch der Stadt um Privilegienbestätigung nach sich zu ziehen pflegte, oder aber wenn es galt, zur Befriedigung verschiedener Bedürfnisse oder Abstellung von Nothständen die Hülfe des Königs in Anspruch zu nehmen.

So fertigte denn auch die Stadt Reval, nachdem der Huldigungsseid am 6. Juni 1561 geleistet worden war, im Sommer desselben Jahres eine Delegation, bestehend aus dem Bürgermeister Hans Schmedemann und den Rathsherren Joh. Winter und Joachim Belhold, nach Schweden ab zur Krönung König Erichs XIV. und zum Empfang der von der Regierung bereits früher zugesagten Privilegienbestätigung. Eine andere ¹ Gesandtschaft schickte die Stadt 1564 an denselben König, um seine Hülfe in verschiedenen städtischen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen. Wie zeitraubend, kostbar und mühsam solche Gesandtschaftsreisen sein konnten, bezeugt unter Anderem ein Bericht der Revalschen Delegirten, des Bürgermeisters Joh. König und der Rathsherren Joachim Belhold und Diedrich Korbmacher, welchen sie am 17. August 1564 über die letzt erwähnte Reise dem Rath einreichten.

Nach alter Sitte hatten die Gesandten vom Rath eine schriftliche Instruction erhalten, in der die einzelnen vorzubringenden Anliegen bezeichnet und motivirt waren. Außerdem konnten sie nach Möglichkeit noch andere,

¹ Die 3. seit der Unterwerfung.

weniger wichtige städtische Angelegenheiten zur Sprache bringen. Die Instruction diente ihnen als Vollmacht dem König gegenüber.

Die Beziehungen des Königs zur Stadt waren damals nicht die besten. Mißtrauen und Anwandlung von Grausamkeit, die die Tyrannen zu kennzeichnen pflegen, regten sich damals schon stark in Erich XIV.; sie gipfelten nachher in der grausigen Blutthat, die er in Upsala an dem Grafen Swante Sture, dem Haupte des nächst dem königlichen vornehmsten Geschlechte des Reichs, und an anderen Großen beging, und waren die Vorboten seiner späteren Geistesumnachtung.

Schon 1563 hatte der König den Grafen, damals bereits Erzmarschall des Reichs, zum schwierigen Posten eines Statthalters in Ehistland berufen. In verschiedenen Vorschriften an denselben erging sich schon damals die grausame Phantasie des Tyrannen, der überall Verrath witterte. Da befahl er dem Grafen, heimlich nach den Anstiftern angeblicher Complotte in Reval zu forschen, er wolle sie nach Verdienst lohnen. Die Stadtgemeinde solle der Graf auf etwanige Verräther im Rath hegen und letztere gefangen in Ketten nach Schweden führen. Falls die Bürger die Schloß- und Dom-befestigungen hindern sollten, müßte Einquartirung in die Stadt gelegt werden, ja dem Statthalter wurde aufgetragen, auf Mittel zu sinnen, wie der ehstl. Adel auszurotten wäre *ic.*². Die Passivität, welche der Graf solchen unsinnigen Befehlen meist entgegentrug, konnte nur dazu dienen, seine Stellung dem König gegenüber zu verschlechtern. Aus Furcht vor Verrath wurde in der That das Revalsche Fähnlein der Landsknechte aus der Stadt aufs Land versetzt und statt dessen schwedisches Kriegsvolk in Reval einquartirt.

Das stets wache Mißtrauen des Königs machte sich zunächst an die kurze Form des Treueides, den die Bürgerschaft in Gegenwart der schwedischen Commissäre am 6. Juni 1561 in alter Form abgelegt hatte. Er verlangte einen weitläufigen Eid, wie ihn die schwedischen Unterthanen im Reich abzulegen pflegten, stieß jedoch dabei auf energischen Widerstand seitens der Stadtvertretung. Diese hatte vor Abfertigung der letzten Gesandtschaft bereits wiederholt das Ansinnen des Königs zurückgewiesen, indem sie unter Anderem hervorhob, daß man sich durch eine wiederholte Eideleistung bei den Völkern deutscher Nation lächerlich machen würde und man auch den kurzen Eid getreulich halten werde. Einen zweiten Grund des Mißtrauens erweckte im König die Vorstellung von einer in Reval vorhandenen, den

² Claes Aunerstedt, Grundläggningen af Svenska valdet i Livland. S. 132.

Schweden feindlich gesinnten Partei, von welcher indessen in der That kaum die Rede sein konnte. Der Uebertritt des Syndicus Jost Clodt und des Mantelträgers Dr. Matthäus Griesner zum Ordensmeister, die beide nicht einmal in schwedischer Unterthanschaft gestanden hatten, und die Flucht zweier Bürger Thomas Luhr³ und Wilh. Wifferling waren die einzigen Facta, auf die der König sich berufen konnte und die ihn zur Anordnung veranlaßten, die in Reval vorhandenen Immobilien der genannten Personen, als Eigenthum von Majestätsverbrechern, zum Besten der Krone zu confisciren. Auch hiergegen protestirte der Rath, indem er hervorhob, daß eine Confiscation nur auf Grund gerichtlichen Urtheils und dann nach Stadtrecht immer nur zum Besten der Stadt, nicht aber der Krone erfolgen könne, sowie daß die Immobilien zum Theil für Darlehen Wohlthätigkeitsanstalten, Wittwen und Waisen verpfändet seien und diese durch die Confiscation das Ihrige einbüßen müßten.

Zu den verschiedenen Anliegen der Stadt, welche die Gesandten nach der Instruction und außerhalb derselben beim König zu betreiben hatten, wie z. B. Stundung eines vom König erhaltenen Darlehns, Rückerstattung der von der Stadt für das Kriegsvolk ausgelegten Summen, Abbruch feuergefährlicher Holzbauten zwischen Dom und Stadt zc. gehörten auch eine Gegenvorstellung wegen der Häuserconfiscation und eine Beschwerde wider den damaligen Gouverneur von Estland, Grafen Swante Sture, daß dieser vor allendlichem Bescheid des Königs an den erwähnten Häusern das königliche Wappen habe befestigen lassen, als Zeichen, daß sie der Krone verfallen seien. Außer dieser Beschwerde hatten die Gesandten noch mehrere andere Klagen und Ausstellungen über die Administration des Grafen anzubringen, die beim König empfänglichen Boden fanden, da Swante Sture wie bei der Stadt, so auch bei ihm unbeliebt war. Wurde doch seine dienstliche Thätigkeit als ehrl. Gouverneur später vom König unter Anderem auch zu den Anklagen benutzt, welche seine Ermordung rechtfertigen sollten.

Am 7. Mai 1564 Nachmittags langten die 3 Delegirten der Stadt per Schiff in Stockholm an, wo sie erst am Abend des folgenden Tages eine Herberge finden konnten. Am 10. Morgens zwischen 9 und 10 Uhr erhielten sie Audienz beim König in Gegenwart verschiedener Reichsräthe und anderer Würdenträger und der königlichen Secretäre. Unter ersteren befand sich auch der erste Commandant Revals, der Freiherr Clas Christiernson Horn v. Aminne, der von seiner Amtsführung her in der Stadt große

³ Nach Angabe des Raths war dieser wegen Schulden flüchtig geworden.

Beliebtheit erlangt hatte. Nach der üblichen Begrüßung überreichte der Bürgermeister dem König die Instruction der Gesandten und ein Geschenk der Stadt, bestehend in einigen „Stücken“ Wein, indem er mit der geringen Credenz angesichts der schlechten Zeiten vorlieb zu nehmen bat und eine Verbesserung des Gesenkts für die Zukunft in Aussicht stellte. Der König zeigte sich ihnen gütig, nahm das Geschenk mit Dank entgegen, meinte aber, daß es dessen nicht bedurft habe, da er auch ohnedem der Stadt gnädig gesinnt sei. Mit einem Dank der Gesandten schloß diese Audienz. Am Nachmittag erschien bei ihnen im Auftrage des Königs dessen Secretär Ludwig Franke und theilte ihnen mit, der König habe die Instruction durchgelesen und daraus ersehen, daß ihnen noch andere, nicht näher bezeichnete Angelegenheiten vorzutragen gestattet sei, und fordere sie auf, auch diese zu erörtern, worauf ihnen baldigst ein Bescheid zugehen werde.

Vom 12.—15. Mai verhandelten die Delegirten mit dem Secretär Franke, der ihnen sichere Hoffnung auf einen günstigen Bescheid machte. Sie beschenkten ihn Namens der Stadt mit Wein und 3 Herrmeistergulden und verehrten auch zwei anderen Personen Jürgen Peerson und Peer Erikson je ein „Rehlen“ Wein, in der Erwartung, ein günstiges Resultat zu erzielen. Nicht gering war daher ihr Erstaunen, als sie erfuhr, daß Erich XIV. am 16. Mai Stockholm verlassen und sich auf sein Schloß Svartsjö begeben hätte, um erst am 23. zurückzukehren. Sie wollten ihm nachreisen und dort ihre Anliegen vorbringen, allein solches wurde ihnen von guten Bekannten dringend abgerathen, da der König auf Svartsjö in Regierungsangelegenheiten nicht zu sprechen sei. So fertigten sie denn den Secretär Franke am 17. Mai mit einem ausführlichen schriftlichen Memorial an den König ab und wappneten sich im Uebrigen mit Geduld.

Nach Erichs XIV. Rückkehr hatten sie am 31. Mai auf dem Nordermalm, einem Stadttheil Stockholms, mit ihm eine längere Unterredung. Diese drehte sich nur um 2 Punkte, die Confiscation der Häuser und die Leistung des langen Eides, eine Angelegenheit, die den König unausgesetzt zu beschäftigen schien. Es liegt die Annahme nahe, daß er dem langen Eide, wie ihn die schwedischen Untertanen leisteten, eine Garantie für die völlige Vereinigung des gewonnenen Landes mit dem Reiche Schweden beimaß, während ihm der kurze Eid nur eine Personalunion zu gewährleisten dachte. Hinsichtlich der Confiscation zeigte der König einige Nachgiebigkeit. Er erklärte, keineswegs die hypothekarischen Rechte der Wohlthätigkeitsanstalten und Anderer durch die Einziehung der

Häuser schädigen zu wollen, ja er wollte sogar die Häuser der Stadt verfallen lassen, wenn letztere ihr ausschließliches Recht darauf durch ihre Privilegien beweisen könnte, obgleich er der Ansicht wäre, daß allenthalben das Vermögen der Majestätsverbrecher nur dem Landesherrn, an dem das Verbrechen begangen, zukäme.

Den Eid anlangend, so beharrte der König auf seinem früheren Standpunkt. Er behauptete, daß ihm der kurze Eid keine Garantie biete und daß er die Stadt gar nicht in seine Botmäßigkeit genommen und so viel Kosten darauf verwandt hätte, wenn er die Weigerung hätte voraussetzen können. Als Motivirung seines Mißtrauens brachte er Folgendes vor: Der Gouverneur von Esthland Graf Swante Sture habe ihm brieflich berichtet, auf eine an die Revalenser erlassene Aufforderung, dem König wider Herzog Joh. von Finnland mit Landsknechten Hülfe zu leisten, sei ihm geantwortet worden, man müsse erst sehen, wohin es wolle (d. h. man wolle erst abwarten). Swante's Brief könne der König ihnen zeigen. Bei einer solchen (d. h. unzuverlässigen) Gesinnung der Revalenser sei er's zufrieden, wenn sie sich einen anderen Herrn suchten. Sie sollten ihm nur seine auf die Besitzergreifung des Landes und die Verhinderung der Narvafahrt aufgewandten Kosten vergüten, ihm den geleisteten Treueid auffagen und sich alsdann den Russen, Polen oder Dänen auswählen, die würden sie „wohl Herrn bleiben lassen und dabei Freiheiten genug zusagen.“ Selbstverständlich konnte das nicht ernst gemeint sein, schon weil die pecuniäre Unvermögenheit Revals dem König bekannt war. Die Gesandten bedauerten höchlichst, daß die Revalenser durch den Bericht des Grafen, dem sie durchaus widersprachen, in unverdienten Verdacht der politischen Unzuverlässigkeit gerathen. Es sei ihnen nie in den Sinn gekommen, einen neuen Herrn zu suchen, geschweige denn den Russen, Polen oder Dänen. Hätten sie das gewollt, so hätten sie vor ihrer Unterwerfung unter Schweden solches gethan und sich genug Herrlichkeiten und Freiheiten ausbedingen können. Sie hätten aber keinen lieberem und passenderen Herrn gewußt als den König von Schweden und hätten ihn, den Argwohn fahren zu lassen, ihrer Treue versichert zu sein und sie mit der Zumuthung einer neuen Eidesleistung zu verschonen. Der König bestand aber auf seinem Verlangen, daß sie den Eid wie andere schwedische Reichsunterthanen ablegen sollten, und versprach ihnen dafür, daß er ihnen alsdann alle ihre Anliegen über ihre Wünsche hinaus befriedigen werde, wenn sie es aber nicht thäten, so müsse er es für dieses Mal geschehen lassen und es Gott und der Zeit anheimgeben. Es folgten nun von Neuem Treuver Versicherungen

seitens der Gesandten. Sie sagten, sie würden den kurzen Eid ebenso treu halten, „als wenn sie 10 Bogen Papier voll geschworen hätten“, und würden nichts lieber haben, als wenn der König nach Monatsfrist zu ihnen herüberkäme und selbst sähe, was der liebe Gott ihm für ein Land aus Gnaden verliehen. Erich XIV. erwiderte darauf, daß ihm die Reise jetzt nicht passe und daß er Reval nicht unnütze Unkosten durch seine Aufnahme bereiten wolle. Er habe wohl gehört, daß es eine feine Stadt und Gemeinde und das Land fruchtbar sei, welches er bekommen. Er habe auch mehr als 3 Tonnen Goldes daran gewandt. Zu Revals Nutzen habe er die Narvafahrt gehindert und sich deshalb die Lübecker, die Dänen, ja die ganze Welt als Feinde auf den Hals geladen. Er und das Reich hätten nichts davon gehabt. Er habe geschworen, des Reiches Bestes zu wahren, und daher könne er nicht von der Forderung des Eides absteigen. Die Gesandten erwiderten schließlich, daß sie keine Vollmacht hätten, es zu bewilligen und eine solche von der Stadtgemeinde auch kaum zu erhalten sein werde, worauf der König ihnen auftrug, zu Hause zu berichten und die allendliche Meinung der Stadt ihm schriftlich zugehen zu lassen. Wenn man ihm zu Willen sei, werde er die Privilegien der Stadt nicht nur erhalten, sondern noch bedeutend vermehren. Damit war auch diese Audienz beendigt. Ihre weiteren Anliegen konnten die Gesandten nicht vorbringen.

Am 2. Juni verhandelten die Revalenser mit dem Secretär Franke des Eides wegen. Sie erfuhren von ihm, daß der König die vordem schriftlich erfolgte allendliche abschlägige Antwort der Stadt wohl gelesen habe, trotzdem aber bei seiner Forderung verbleibe. Die Gesandten baten nun Franke, ihnen in der Sache behülflich zu sein, oder wenn ihm nichts gelänge, ihnen eine neue Audienz beim König zu verschaffen. Trotz Frankes Zusage und täglicher Mahnung der Revalenser und trotzdem ihnen noch andere einflußreiche Personen das Versprechen gaben, ihnen sowohl hinsichtlich des Eides als auch wegen der anderen Angelegenheiten behülflich zu sein, erreichten sie im Laufe der folgenden Woche nichts und paßten vergeblich auf eine Gelegenheit, mit dem König zusammenzukommen. Sonntag Morgen, den 11. Juni, versuchten die Revalenser in einer Audienz beim Reichsrath und späteren Reichstruchseß Grafen Peer Brahe ihrer Mission förderlich zu sein. Sie trugen ihre Anliegen dem Grafen ausführlich vor und baten ihn, beim König baldigst einen günstigen Abscheid auszuwirken, denn die Sachen wären dessen nicht werth, daß man sie hier so lange aufhielte und zu großen Ausgaben veranlasse. Der Graf versprach, darüber Vortrag beim König zu halten, und machte ihnen Hoffnung auf einen baldigen guten

Bescheid. Auch Ture Beerson, ein Schwager des Grafen Swante Sture, versprach ihnen seine Beihülfe. Trotzdem erfolgte nichts und wieder verstrich eine Woche. Da wurde den Gesandten durch Clas Jürgenson, einen Halbbruder des Freiherrn Clas Christiernson Horn, und den Secretär Ludwig Franke die Einladung des Königs überbracht, auf der Feier der Hochzeit seiner Schwester Cäcilie⁴ mit dem Markgrafen Christoph v. Baden zu erscheinen. Gleichzeitig geschah ihnen die Vertröstung, daß des Königs Bescheid noch vor der Hochzeit angefertigt und ihnen nach derselben ausgehändigt werden würde. Die Gesandten verweigerten anfangs ihre Theilnahme an der Feier, indem sie als Entschuldigung angaben, daß sie keinen Auftrag dazu von der Stadt hätten und auch über kein anständiges Geschenk verfügten, welches sie Namens der Stadt dem Brautpaar darbringen könnten. Man möge ihnen lieber den Bescheid zufertigen, damit sie nun in Gesellschaft des Grafen Peer Brahe fortsegeln könnten und endlich weiterer Unkosten enthoben würden. Das half aber nichts, sie mußten erscheinen und von Sonntag, den 18. Juni bis Mittwoch, den 21. Juni an den Festlichkeiten theilnehmen. Am Sonntage begleiteten sie im Zuge das Brautpaar zur Kirche und nach der Trauung auf's Schloß, wo ein großes Mahl stattfand. Nach beendigter Mahlzeit unterhielt sich Erich XIV. mit den Pommerschen Legaten und den Gesandten des römisch-deutschen Kaisers und des Königs von Frankreich und trat dann auf die Revalenser zu mit den Worten: „Liebe Herren, seid fröhlich. Ihr sollt einen günstigen und guten Bescheid mitbekommen ganz nach Eurem Begehr und Willen.“ Solches hörten mehrere Ritter und Edelleute, des Königs Secretäre und andere Personen, die bei den Revalensern saßen, mit an. Letztere bedankten sich beim Monarchen für die gnädige Vertröstung. Am folgenden Tage wiederholte sich in Gegenwart vieler Zeugen derselbe Auftritt, worauf die Revalenser wieder ihren unterthänigen Dank verlautbarten. — Dienstag, d. 20. Juni, wurden sie wieder auf's Schloß befohlen, da der König mit ihnen etwas zu bereden habe. Sie gingen hinauf, er erschien aber nicht, so daß sie nichts schafften, sondern „durch einen guten Trunk und freundliche Unterredung mit Herrn Bent Giltten und anderen“ ihrer Sache zu nutzen suchten. Zu Mittwoch beschied man sie wieder hinauf, doch auch dieses Mal blieb der König aus und die Revalenser mußten mit Trauer den Grafen Brahe fortsegeln lassen, ohne sich ihm anschließen zu können.

⁴ Diese schöne, aber leichtfertige Schwester Erichs XIV. ging später zum Katholicismus über und starb nach einem ausschweifenden Leben in hohem Alter (87 Jahre alt).

Endlich empfingen sie auf ihr Begehr durch Franke einen Entwurf des königl. Bescheids, welcher sie schon deshalb nicht befriedigen konnte, weil er auch Beschwerden gegen die Stadt enthielt. Sie ließen darauf dem König eine schriftliche Entgegnung zustellen, die Franke nach Möglichkeit befürworten wollte. Doch zweifelte dieser am durchschlagenden Erfolg und rieth daher den Revalensern, durch eine mündliche Unterredung beim König ihr Heil zu versuchen. Donnerstag und Freitag (d. 22. u. 23. Juni) gelang es den Gesandten nicht, bei demselben Zutritt zu erhalten. Am Sonnabend, am Johannistage, gingen sie aus dem Norderthor hinaus, in der Hoffnung, den Monarchen, wie es schon früher geschehen, dort anzutreffen. Als Erich XIV. ihrer auf der Brücke ansichtig wurde, wandte er sich durch die Trabanten zurück bis zu einem Holzraum, stieg in ein kleines Boot und verschwand. Die Revalenser sahen ein, daß der König ihnen ausweiche. Da sie außerdem erfuhren, daß er bald ins Lager abreisen wollte, so versuchten sie durch verschiedene einflußreiche Personen, auch durch Vermittelung des Markgrafen und seiner jungen Gemahlin, Zutritt zu erhalten, doch vergebens. Unverdrossen lauerten sie dem König die folgenden Tage von 5—10 Uhr Morgens vor dem Schlosse auf, da man sie nicht zu ihm hineinließ, doch vergeblich. Am 28. Juni erblickten sie den König, als er vom Schloß zur Kirche ging. Er sah sie 2 Mal an, wandte sich aber von ihnen ab, warf ihnen noch das dritte Mal ein Blick zu, reckte die Hand gegen sie aus und kehrte sich dann wieder ab. Um 10 Uhr Morgens schickte der König die Herren Bent Gilden, Lars Knutson und Ludwig Franke zu den Gesandten, ließ ihnen einen glücklichen, guten Morgen wünschen und ansagen, daß er durch viele Geschäfte verhindert worden sei, ihnen seinem Versprechen gemäß noch vor seiner Abreise den Abschied auszufertigen, sie möchten ihn deshalb entschuldigen und es nicht übel deuten. Er sei ihnen sonst mit aller Gnade gewogen und werde ihnen vom ersten oder zweiten Nachtlager aus einen gnädigen Abscheid zugehen lassen, so daß sie ihn spätestens Freitag oder Sonnabend (den 30. Juni oder 1. Juli) erhalten würden. Sie möchten sich noch so lange hier aufhalten und sich die kurze Zeit nicht lang werden lassen. Franke machte ihnen anfangs sichere Hoffnung, daß er ihnen bis dahin den Abscheid mitbringen werde, zog aber bald andere Saiten auf, indem er durchblicken ließ, daß der König von besonderen Geschäften in Anspruch genommen wäre oder unvermuthet in Anspruch genommen werden könnte, so daß er nicht so schleunig antworten könne. Da baten die Revalenser um Ausfertigung ihrer Pässe und Nachsendung des Abscheids, weil sie in Abwesenheit des Königs doch nichts ändern könnten

und sie der Stadt die mit ihrem Aufenthalt verbundenen weiteren großen Kosten ersparen wollten. Am folgenden Tage (29. Juni) 5 Uhr M. begaben sich die Gesandten zu Herrn Jürgen Pearson, Erichs XIV. Günstling, dessen Pferde bereits gefattelt waren, um sich dem Reisezuge des Königs anzuschließen. Sie trugen ihm den Sachverhalt vor, wie der König ihnen sicher die Ausfertigung des Abscheids im 1. oder 2. Nachtlager versprochen und baten ihn, sich der Stadt anzunehmen, damit sie die Erfüllung dieses Versprechens erhielten. Die Sachen seien dessen nicht werth, daß sie sich so lange hier aufhielten und so viel Geld verausgabten. Er könne auf die Dankbarkeit der Stadt rechnen. Herr Jürgen Pearson, dem diese Verheißung zu dem bereits erhaltenen Weingefchenk kam, versprach nicht nur in den vorliegenden, sondern in viel größeren Sachen der Stadt nützlich zu sein, gelobte auch den folgenden Tag den Abscheid mitzubringen oder aber es so einzurichten, daß die Gesandtschaft mit einem Passe versehen und der Abscheid nachgeschickt würde. — Die Revalenser bedankten sich bei ihm, und baten ihn, auch andere Angelegenheiten der Stadt, welche sie späterhin schriftlich an den König brächten, bei letzterem zu vertreten und versprachen, nach ihrer Ankunft ihm ein Ahm Wein zuzuschicken. Herr Jürgen Pearson nahm dieses neue Geschenk mit Dank an und gelobte ihnen mit Handstreckung das Beste der Stadt in viel höheren und größeren Angelegenheiten beim König wahrzunehmen, worauf man sich völlig verlassen könnte.

Am Nachmittag desselben Tages langten Johann Derselden (Dorvelt) und Hermann v. Wehren (Werden) aus Reval mit einem Schiffe in Stockholm an und berichteten den Gesandten, Hermann v. Wehren habe einen Brief des Revaler Raths an sie mitgeholt, welchen man ihm mit allen anderen Briefen und offenen Papieren in Waxholm⁵ freventlich abgenommen. Man habe ihn gezwungen, seinen Koffer zu öffnen und habe die Papiere aufs Schloß gebracht, wo man den Brief bis 2 Uhr Mittags des anderen Tages zurückbehalten. Dieser Gewaltstreich konnte nur vom König veranlaßt worden sein, um sich über die Correspondenz und etwaige geheime Instructionen der Revalenser zu informiren. — Ein Bote, den diese gleich in's erste Nachtlager des Königs nach dem Abscheid schickten, kam unverrichteter Dinge zurück.

Nach Ablauf einer weiteren Wartewoche suchten die Gesandten mit dem unterdessen wieder zurückgekehrten Grafen Brahe zusammenzukommen. Am 7. Juli paßten sie ihm fast den halben Tag auf, konnten seiner aber

⁵ Die bekannte Festung in den Skären vor Stockholm.

nicht habhaft werden, da er mit der alten Königin viele Geschäfte hatte. Endlich trafen sie ihn um 7 Uhr Abends zu Hause an und pflogen mit ihm eine lange Unterredung. Sie klagten ihm wieder ihre Noth, daß sie zuwider dem Versprechen des Königs so lange aufgehalten würden. Die Sachen seien nicht ein Zehntel der unnützen Kosten werth, welche der Stadt durch diese Gesandtschaft entstanden. Der Graf versprach in diesen und in zukünftigen Angelegenheiten seinen Einfluß zum Besten der Stadt geltend zu machen und rieth ihnen, in einer geringfügigen Sache, die den König verstimme, nachzugeben, nämlich wegen der Kaperei von Narvasfahrern, in welcher Angelegenheit die Revalenser die Rückerstattung von 30 Geschützen und einen größeren Antheil am Gewinn für ihre Ausrüstungskosten beanspruchten hatten, als der König zuzugestehen Willens war. Die Gesandten wollten diese Frage nochmals zu Hause zur Sprache bringen und legten dem Grafen an's Herz, sein Möglichstes zu thun, damit er ein anderes Mal desto dreister bei der Stadt um eine neue persönliche Geldvorstreckung vorsprechen könne, nachdem der Graf für eine vom Revaler Rath bereits dargelegene Summe sich höchlichst bedankt und dieselbe baldigst zurückzuzahlen versprochen hatte.

Einem Voten Hans Schele, der am 3. Juli in's königliche Lager abgefertigt worden war, hatten die Gesandten einen Mahnbrief an den Secretär Franke mitgegeben. Doch obgleich der Vote täglich mit Franke conferirte, waren seine Bemühungen vergeblich. Er kehrte am 11. Juli mit einem Bescheid zurück, der noch ungünstiger als der frühere war.

In verschiedenen Conferenzen der Gesandten mit den anwesenden Statthaltern Hans Classon und Ritter Dionysius Beurrens⁶, dem Schloßvogt Sivert Kruse und dem königl. Secretär Erik Matson äußerten letztere ihre Vermunderung über den Abscheid und meinten, Franke habe die Sache dem König wohl nicht getreulich vorgelegt, andernfalls hätten sie unmöglich einen solchen Bescheid erhalten können. Man kam schließlich mit den Revalensern überein, dieselben sollten eine schriftliche Entgegnung dem König aufstellen lassen, den Bescheid aber bis zu allendlicher Antwort der Stadtgemeinde nicht mittheilen. Die allendliche Antwort wollten die Herren, die ihm Hülfe zusagten, den Gesandten nach Reval nachschicken. Nachdem sie den Statthaltern ihre schriftliche Entgegnung übergeben hatten, verabschiedeten sich die Revalenser von ihnen und stachen am 15. Juli wieder in See.

⁶ Eigentlich Denis Burrey, ein französischer Calvinist, anfangs Lehrer des Königs, später Reichsrath und Oberrentmeister. In einem Anfall von Zrrsinn ließ Erich XIV. auch ihn 1567 ermorden.

Diese Entgegnung blieb nicht ohne Folge, wie der im Rathsarchiv befindliche Bescheid des Königs vom 1. Juli 1564 ausweist. Er ist im Ganzen günstig, gestattet im Gegensatz zu den früheren Entwürfen unter Anderem den Abbruch der Holzbauten zwischen Dom und Unterstadt und enthält eigentlich nur einen unbilligen Punkt, nämlich die Verweigerung der Rückzahlung der von der Stadt für Besoldung des schwedischen Kriegsvolks ausgelegten Summe von 22,000 Mark. Diese Abweisung war verbunden mit Ausfällen gegen den sonst vom König geschätzten früheren Statthalter Clas Horn und die derzeitigen schwedischen Befehlshaber, als ob diese die ohne sein Wissen aufgenommenen Gelder zu eigenem Nutzen verwandt haben könnten. An einer anderen Stelle des Bescheids spricht sich der Unmuth Erichs XIV. gegen den Grafen Swante Sture aus und die Absicht, ihn als untauglich vom Posten eines Statthalters abzuberufen, womit der König übrigens der vom Grafen wiederholt verlautbarten Bitte um Verabschiedung nur entgegenkam. Dieser schließliche Bescheid, den die Revalenser erst später erhalten haben, ist mit dem Datum des 1. Juli versehen, des Tages, an welchem die Gesandten laut Versprechen des Königs spätestens einen gnädigen Bescheid in Händen haben sollten. Sein Wort hat der König also jedenfalls nicht gehalten.

Fast 10 Wochen dauerte der Aufenthalt der Gesandten in Stockholm. Alle Bemühungen Erichs XIV. sie durch Liebenswürdigkeit, durch Beredung und rücksichtsloses Hinhalten müde zu machen, gelangen nicht, sondern scheiterten am festen Auftreten der Revalenser. Trotz seiner despotischen Anwandlungen wagte der König nicht, durch irgend welche Strenge seine Wünsche zu erreichen. Sein ehlständischer Besitz war ihm zu viel werth und die Stellung der Stadt immer noch eine so mächtige, daß er es mit ihr nicht verderben wollte und ein offenes Zornwüth nicht wagte. Politische Rücksichten bewogen ihn schließlich, von der Leistung eines neuen Eides abzustehen und solches in einem Schreiben dem Revaler Rathe mitzutheilen. Bei den fraglichen Verhältnissen der schwedischen Herrschaft in Livland fürchtete er sich davor, noch besonderen Mißmuth in der Stadt zu erregen, die allen seinen Operationen als Stütze und Ausgangspunkt diente.

Aus dem Bericht der Revalenser geht hervor, daß die schwedischen Großen und Beamten jener Zeit offene Taschen zum Empfang von Geschenken hatten und ihren Einfluß dafür feil hielten. Der Secretär Franke, dessen zweideutiges Gebahren auch von seinen Landsleuten bemerkt wurde, wird wohl mit dem 1½ Rethen Weins und den 3 Herrmeistergulden, die ihm dargebracht wurden, nicht zufrieden gewesen sein und eine Steigerung

der Gabe durch eine Verquickung der Angelegenheit angestrebt haben. Herr Jürgen (Jöran) Persson, dem zum Vechlen Wein noch ein Ahm Wein hinzugefügt wurde, war der Procurator und Secreär des Königs, sein bekannter übelberüchtigter Günstling, der ihm zu vielen Bluttthaten die Hand bot und endlich nach Entthronung Erichs XIV. seine Schandthaten mit Hinrichtung büßte. Wenn Einem Räufligkeit bei diesem Manne nicht Wunder nehmen kann, so befremdet es doch, daß eine so hochgestellte Persönlichkeit, wie Graf Peter Brahe, ein leiblicher Vetter des Königs und nachmals Truchseß des Reichs, seinen Einfluß für Gelddarlehen feil hielt. Die Art und Weise, wie die Rathsgesandten seine Hülfe in Anspruch nehmen, ist eine rein geschäftliche, auf Entgelt beruhende.

Mannigfach waren die Factore, mit denen diese Gesandten zur Erreichung der städtischen Wohlfahrt zu rechnen hatten. Viel Energie und Einigkeit gehörte dazu, sich über alle Hindernisse hinwegzusetzen, doch zum Glück für Reval waren in jenen harten Zeiten auch die Vertreter der städtischen Interessen aus hartem Holze geschnitten.

Eine Realer Gesandtschaft zur Krönung König Sigismunds III.

Vortrag, gehalten von Dr. E. v. Rottbeck am 21. Oct. 1899 in der ehstl. lit. Gesellschaft.

König Johann III. von Schweden hatte am 17. November 1592 sein Leben beschlossen und die Krone des Reichs seinem Sohne Sigismund III., König von Polen, hinterlassen. Die Verwickelungen, welche aus einer Vereinigung zweier so verschiedener Staaten, wie das lutherisch-germanische Schweden und das katholisch-slavische Polen, in einer Personalunion unter dem katholisch erzogenen Sigismund naturgemäß hervorgehen mußten, begannen sich schon bald nach seiner Thronbesteigung geltend zu machen, um späterhin eine für Schweden verhängnißvolle Gestaltung anzunehmen. Herzog Carl, der Bruder Johanns III., hatte schon während der letzten Zeit der Regierung des tränkenden Königs factisch die Regierung in Händen und behielt sie auch bis zur Ankunft seines Neffen aus Polen. Diese erfolgte über Danzig zu Schiff erst am 30. September 1593. Unterdessen hatte der Herzog auf der Kirchenversammlung zu Upsala die Wiederherstellung der luth. Kirche, welche durch König Johanns katholisirende Maaßregeln dem Untergange nahe gebracht worden war, beschließen lassen, er hatte seinen Neffen darüber durch den Secretär Olaf Sverkersson Mittheilung gemacht und ihm angerathen, die Religion und die Freiheiten des Landes zu achten, um seinen Nachkommen die Thronfolge in Schweden zu sichern. Mit einigen beruhigenden Versicherungen kam der Secretär aus Polen zurück, daß der König die Freiheiten des Reichs aufrecht erhalten und der Religion wegen Niemand lieben oder hassen werde, obgleich er die in seiner Abwesenheit zu Upsala gefaßten Beschlüsse nicht bestätigen könne. Ueherer Umstand und Gerüchte, daß ein päpstlicher Legat Mala-Spina in Warschau angelangt sei, um den jesuitischem Einflusse völlig ergebenen, schwachen König zur Wiederherstellung des Katholicismus in Schweden zu veranlassen und ihn dort zu krönen, — daß dieser auf seiner Durchreise durch deutsch-polnische Gebietstheile Ausschreitungen gegen die luth. Kirche in mehreren Städten begangen, und noch anderes hatte das Land schon vor der Ankunft Sigis-

munds in Aufregung versetzt, sie stieg mit seinem Erscheinen. — Der Herzog empfing ihn auf der Schloßbrücke zu Stockholm mit einer Suite, in welcher sich der neuerwählte Erzbischof Abraham Angermannus befand, der ein offener Feind der katholisirenden Kirchenordnung König Johannis gewesen und deshalb bei Sigismund sehr unbeliebt war. Auch seinerseits verfehlte der König nicht, schon bei seinem ersten Auftreten Erbitterung zu erregen, denn außer einem großen polnischen Gefolge führte er den päpstlichen Legaten Mala-Spina mit sich.

Es folgte nun durch Monate hindurch eine Zeit voll vergeblicher Unterhandlungen wegen Sicherstellung der Rechte des Reichs und unerquicklicher Reibungen zwischen Polen und Schweden, die bisweilen in Blutvergießen ausarteten. — Der König zeigte sich nur den schwedischen Großen zugänglich, die zur katholischen Kirche übergetreten waren, er verweigerte die Bestätigung der Upsalaschen Beschlüsse und des neuerwählten Erzbischofs Abraham Angermannus sowie den Empfang der schwedischen Geistlichkeit, er wollte die ehemalige Franziskaner Klosterkirche in Stockholm mit Gewalt den Katholiken einräumen, indem er dort ein katholisches Begräbniß veranstalten ließ, wobei es zu blutigen Schlägereien zwischen Polen und Schweden kam, und beschränkte sich überhaupt im Umgange meist auf sein polnisches Gefolge und den Legaten Mala-Spina. Erbittert predigten die Jesuiten und die schwedischen Geistlichen gegen einander. So geschürt war der Haß und die Aufregung, als man sich endlich Ende Januar 1594 nach Upsala begab zur feierlichen Bestattung des Leichnams König Johannis und zur Krönung Sigismunds und seiner Gemahlin, einer österreichischen Prinzessin. Herzog Carl, der an den Ständen, namentlich an dem Bauernstande, eine feste Stütze hatte und die Seele der Unterhandlungen im Interesse des Reichs war, zog auch nach Upsala mit einem Gefolge von 3000 Mann Truppen.

Das Leichenbegängniß des Königs wurde mit aller Pracht im alten Dom zu Upsala vollzogen. Danach begannen wieder die Unterhandlungen wegen Sicherung der Rechte des Staats, von welcher der Herzog und die Stände die Krönung Sigismunds abhängig machten. Endlich gelang es dem Herzog, der gedroht hatte, die versammelten Stände zu entlassen und selbst mit seinen Truppen fortzuziehen, im Verein mit den Ständen, den von seinen Jesuiten völlig beherrschten König nach vielem Widerstreben zur Annahme sämmtlicher Bedingungen zu bewegen. Sigismund gelobte schriftlich durch einen Revers und danach durch einen vor dem Acte der Krönung am Hochaltar abgelegten feierlichen Eid die Aufrechterhaltung der Rechte der lutherischen Kirche als Staatskirche, die Ausschließung der Katholiken von

Nemtern, die Erhaltung der Provinzen beim Reiche, was auf das von Polen begehrte Estland ging, und überhaupt eine von polnisch-katholischem Einflusse freie Regierungsform. Die Krönung wollte der König von dem ihm verhassten Erzbischof Abraham Angermann, den er schließlich doch hatte bestätigen müssen, nicht vollziehen lassen, so wurde denn der Bischof Bellinus von Westeras dazu ersehen, die Kronen dem König und der Königin aufzusetzen, indessen der Erzbischof die Gebete las. Während des Eidschwurs senkte Sigismund seine Hand, worauf ihn Herzog Carl aufforderte, die Hand zu erheben. Als erster leistete dieser seinem Neffen den Treueid in der Kirche nach vollzogener Krönung und die Vereidigung der Reichsstände erfolgte nach Verlesung des königlichen Reversals am 21. April 1594 auf dem Schloßhofs zu Upsala.

Jenes Senken der Hand ist vielleicht nicht zufällig geschehen, denn ernst hat es Sigismund mit diesem Eide wohl überhaupt nicht genommen. Die Jesuiten mußten ihm klar zu machen, daß ein Kegern geleisteter Eid nichts gelte, und so reichte dieser feierlich geschworene Eid auch nur „bis Stockholm“. Dort angekommen setzte er sogleich einen Katholiken, den Grafen Erich Brahe, zum Statthalter ein, erging sich in Bedrückung der lutherischen Kirche und zog dann nach Polen ab. — Von seinem Eidschwur blieb schließlich nichts ungebrochen, nachdem er später auch Estland durch eine Urkunde Polen einverleibt hatte. Wie diese Verletzungen seines Gelübdes ihm und seiner Nachkommenschaft den Thron Schwedens kosteten, ist bekannt und nicht Gegenstand dieses Vortrags. Erwähnt sei hier nur, daß viele der weiter benannten Reichsräthe später während der Thronstreitigkeiten auf Sigismunds Seite traten, nach Polen flüchteten und von dort gegen Schweden conspirirten, wofür sie später auf Veranlassung des Herzogs zur gerichtlichen Verantwortung gezogen und zum Tode verurtheilt wurden. Von ihnen wurden die Gebrüder Gustav und Sten Baner, Erich Sparre und Thure Bjelte am 20. November 1600 auf dem Marktplatz zu Linköping enthauptet, während Clas Bjelte und Jöran Posse fußfällig um Gnade baten und das Leben geschenkt erhielten. Der damals freigesprochene dritte Bruder Hogenschild Bjelte wurde als alter gichtbrüchiger Mann in Folge neuer Beschuldigungen 1605 hingerichtet, wonach Clas Bjelte, damals der reichste Mann Schwedens, mit seiner Familie in die Verbannung ging, ein Schicksal, das auch viele andere vornehme Schweden traf.

Zu jener feierlichen Bestattung Johannis und Krönung Sigismunds waren auch die Vertreter der Estländischen Ritterschaft und Ritals mit den anderen Ständen entboten worden. Die Stadt entsandte daher die Bürgermeister

Peter Moller und Moritz Brethold, die Rathsherren Joh. Korbmacher und Heinrich von Lohu und den Rathsscretair Johann Hüneryäger nach Schweden, um den Feierlichkeiten beizuwohnen und die Privilegienbestätigung zu erwirken, während die Ritterschaft die Landräthe Diedr. Ströck, Ewert v. Delwig, Diedrich Fahrensbach, Joh. v. Rosen und den Ritterschafts-Hauptmann Tönnis Mandell zu demselben Zweck dahin beordnete.

Ueber die Gesandtschaftsreise der städtischen Vertreter und ihren Aufenthalt in Schweden, der über ein halbes Jahr währte, hat sich im hiesigen Stadtarchiv ein Tagebuch des Rathsscretärs Hüneryäger erhalten, das die Unbequemlichkeit und Fährlichkeit der damaligen Amtsfahrten nach Schweden veranschaulicht und außer verschiedenen näheren Nachrichten über die Verhandlungen in Reichssachen und die im Interesse der Stadt unternommenen Schritte und gepflogenen Verhandlungen auch einen Bericht über die erwähnten Feierlichkeiten giebt, der als Aufzeichnung eines Augenzeugen Interesse beansprucht.

In Nachstehendem sei aus diesem Tagebuche einiges wörtlich¹, anders auszüglich wiedergegeben.

„Anno 1593, den 11. September. Dienstag Abend zu Schiff gegangen und von Neval abgeseget; den 13. September, Donnerstag zu Hangöud in den Hafen 9 Uhr Morgens mit dem Schiff gekommen, daselbst in dem großen Sturme vor 3 Anfern gelegen 10 Tage lang bis zum 23. September, Sonntags. Dann wiederum das Segel gerefft und in den Jungfernsund gefahren. Fortan gemächlich über das „Wadtschip“ gekommen und den —. September vor dem Mandschen Haff in einen Hafen, Rohanune genannt. Den 29. September auf Michaelistag, ungefähr 8 Uhr, in däsigem und nebligem Wetter über das Mandschaff gelaufen mit 2 Orlogschiffen, die mit der Königl. Majestät von Danzig kamen und in dem großen Sturm in den Stären anlangten. Allda in dem däsigen Wetter rechts, ungefähr 1—2 Meilen vom rechten Fahrwasser vor Anker gesetzt. Den folgenden Tag auf einen Sonntag, als es ziemlich gestürmt, liegen geblieben, den Montag aber danach, den 1. October, als am Tage Remigii, die Anker gerefft und ein Stück Weges davon ihn weiter ausgeworfen in der Hoffnung, besseren Untergrund in Gelegenheit zu bekommen. Gegen Abend, da es den ganzen Tag wohl gestürmet und wir zwischen 7 und 8 Uhr Gott um Vinderung des Wetters angerufen und sämmtlich angefangen ein geistlich Lied zu singen, so zerbricht uns das Ankertau, welches ein neues, starkes Tau gewesen und sich zwischen den Felsen

¹ Vorbehältlich nothwendiger sprachlicher Verbesserungen.

und Klippen entzweigestoßen hatte, und mußten wir also in dem großen fliegenden Sturm in der finsternen Nacht wieder zurück, da flugs hinter uns eine blinde Klippe und Stein mit 2 Kennern gewesen, wo wir noch mit Gottes Hülfe vorbeitrieben. Mit dem halben Fock über das Haff laviren und mehr treiben und wegwallen als segeln mußten wir, so daß das Wasser in das Schiff und über das Schiff schlug, daß in dem Raume Tonnen, Betten und Kisten herumgeworfen wurden und nichts auf seiner Stelle blieb, bis Morgens, Glocke 8, wir in einem Hafen in der Stäre, Jummala-focken genannt, da auch eine Kirche, also genannt, zu stehen gekommen und vordem beinahe schier auf die Klippen getrieben hätten, in welchem Hafen niemals ein Schiff gelegen. Gott sei Lob und Preis für seine gnädige Errettung! Den 8. October auf einen Montag aus demselben Hafen wieder über das Haff gelaufen, da wir eine große Kühleung gehabt, und bis Warholm² gekommen. Den 9. auf einen Dienstag vor Stockholm ein wenig vor dem (Schlag-) Baum Gott Lob angekommen, daselbst den Tag celegen, bis wir um unsere Herberge erfahren. Den 10. October auf einen Mittwoch zu Stockholm in unsere Herberge gekommen bei Hans Röper, so Christopher v. Holles Tochter hat, also daß wir gerade 4 Wochen unterwegs gewesen zwischen Reval und Stockholm. Allda zu Stockholm erfahren, daß die Königl. Majestät Sonntag nach Michaelis (30. Sept.) angekommen und auch in großer Seegefahr gewesen."

Am 14. October begaben sich die Stadtdeputirten zum Reichsrath Gustav Baner, dem früheren Gouverneur von Estland, um durch seine Vermittelung eine Audienz beim König zu erlangen. Er zeigte sich dazu willig, es wurde auch die Zeit für die Audienz festgesetzt, doch kam sie nicht zu Stande, weil der König eine Jagdparthie unternahm.

Am 29. October sagte ihnen der königl. Secretär Ambrosius Palmbaum, daß die Audienz am Nachmittage 3 Uhr stattfände. Um die bestimmte Stunde führte er die Herren zum Könige. Derselbe saß auf einer mit schwarzem Tuch beschlagenen Bank, neben ihm stand ein Tisch mit einem vergoldeten Erdglobus. Zur Begrüßung reichte ihnen Sigismund die Hand, worauf einer der Herren nach damaliger Sitte dem anwesenden Reichsrath Erich Sparre nebst einem Geschenk für den König die ihnen vom Revaler Rath mitgegebene Gesandtschaftsinstruction überreichte, in welcher außer der üblichen Treuversicherung und Beglückwünschung auch die Angelegenheiten erörtert waren, die sie vorzubringen hatten. Der Reichs-

² Festung auf einer Stäre, etwa 40 Werst vor Stockholm.

rath nahm beides in Empfang und las die Instruction dem König vor. Danach wiederholte einer der Deputirten die Instruction mündlich mit Ausnahme des Punktes, welcher die Ueberreichung eines silbernen vergoldeten Krönungsgeschenkts erwähnte, das nach Vorlesung der schriftlichen Instruction dem Könige eigentlich nicht mehr überraschend kommen konnte. „Welches Alles die R. Maj. gnädigst ausgehört und nichts geredet. Als nun alles von uns beendigt, ist Herr Erich Sparre zu der R. Maj. getreten und hat heimlich Beredung mit J. Maj. gehabt. Danach er von der Königl. Maj. abgetreten und er uns die Beantwortung gethan mit solchen dergleichen oder besseren Reden: Wie daß die R. Maj. unser gnädigster König und Herr des Raths und der Gemeinde Werbung und Glückwünschung mit Königl. Gnaden vernommen und sich gnädigst gefallen lassen und wollte gar nicht zweifeln, daß wir mit herzlichster Dankagung zu Gott höchlich erfreut seien, daß J. R. Maj. in Ihr höchlöblich Erbkönigreich Gott zu Ehren und Fortpflanzung seiner christlichen Kirche und Ihren Unterthanen zum Besten und Wohle angekommen, daran Sie gnädigst Gefallen tragen. Was aber die anderen Punkte unseres Anbringens belangt, sollen wir die sämmtlich schriftlich übergeben, und weisen J. M. der Stadt Wohlfahrt gerne sehe, als wolle er sich dermaßen erklären, daß man finden und spüren solle, daß nicht allein der Stadt Privilegien confirmiret, sondern auch verbessert, auch alle Beschwer der Stadt abgeschaffet werden soll, welches wir uns als getreue Unterthanen zu J. Maj. versehen sollen. Damit wir abgetreten.“

Unter dem 20. Nov. berichtet das Tagebuch von einem abermaligen Parlament (Streit) mit den Jesuiten in der Mönchskirche, die daselbst wiederum eine Leiche bestattet und eine Leichpredigt gehalten, wobei es zu einer Schlägerei gekommen. „Ungefähr 14 Tage vorher auch ein Parlament gewesen, diweil daß die Papisten in der Kirche gepredigt und eine Leiche bestattet.“

Nachdem die Deputirten am 27. Jan. beim Reichsrath Clas Bjelte zu Gast gewesen, heißt es weiter unterm 30. Januar: „Von Stockholm nach Upsala abgezogen. Damals die R. Maj. mit der Leiche (Johanns III.) auch abgezogen.“

„Den 31. Januar. Wir zu Upsala angekommen.“

„Den 1. Februar. Sonnabend, Lichtmeßabend der Königl. Maj. Johanns gottseligen Gedächtnisses Leichnam mit königlicher Pracht die Glocke 4 eingebracht. Sobald der Leichnam gekommen, ward er in der großen Kirche zu Upsala bei König Gustavs Begräbniß in derselben Capelle

auf die linke Hand, wenn man hineinkommt, begraben und hat Mag. Abraham (Angermannus) ein Leichenfermon und danach eine lateinische Oration gehalten und ist Herzog Carl mit 1000 Mann ungefähr die Königl. Majestät vor Upsala bringend -- angerückt (?). Vor der Leiche sind voraus 12 Trommler mit des Reichs Wappen, 32 Pferde und Fähnlein mit den Wappen aller Reichslandschaften von Adelpersonen geleitet worden und ist kurz vor der Leiche vorerst Herr Erich Gustavson mit dem Schwert gegangen, das Kreuz in die Höhe und die Spitze niedrig gewandt, auf der Axt tragend; danach Herr Erich Sparre den Reichsapfel, Herr Hogenschild Bjelke den Scepter, Herr Nils Guldenstern die Krone, darnach die Leiche in der sammetnen Decke und von rittermäßigen Personen getragen."

„Den 7. Februar. Der Herzog mit den Reichsräthen und seinen Junkern zum König gegangen, wegen der Krönung, Religion und des Reichs Freiheiten scharfe Beredung gehabt. 9. Februar. Der Herzog mit den Räthen abermals beim König. 11. Februar. Herr Nils Guldenstern und Herr Erich Gustavson sich mit den Bauern beredet. Sie sollen bei der theuren Religion und ihrer Freiheit und Gerechtigkeit bleiben und die fernern Weges gekommen, sollen Zehrung bekommen von der K. Majestät. Die K. Maj. wolle mit ihnen selbst sprechen."

„12. Februar. Der Herzog mit S. K. Maj. zur Mahlzeit gegessen. Dasselbst die Reichsräthe uns fordern lassen, wir sollten zu ihnen kommen, sie beehrten mit uns zu reden, und desgleichen die von der Ritterschaft auch gethan. Als sind wir die Glocke zwischen 3 und 4 ungefähr mit der Ritterschaft auf das Collegium zu ihnen in ein kleines gewölbtes Räumchen gekommen, allda Herr Erich Gustavson, Herr Nils Guldenstern, Herr Hogenschild Bjelke, Herr Erich Sparre, Herr Clas Bjelke, Herr Sten Vaner, Herr Thure Bjelke, Herr Gustav Gabrielson (Orenstierna), Herr Jürgen Bosse, Herr Gustav Börson am Tische gesessen. Hat Herr Erich Sparre das Wort gethan und angefangen fast dieser Meinung, doch weitläufiger: Nachdem J. K. Maj. durch Schickung Gottes in's Reich gekommen, dafür Gott gelobt und gedanket sei, und die Krönung auf diese Zeit angesetzt und ausgeschrieben und die sämmtlichen Reichsräthe neben J. D. Herzog Carl und allen Reichsständen hohen und niedrigen Standes, mit der K. Maj. in allen Dingen einig, allein ausgenommen die Religion belangend, und sie sich durch Mitbeförderung J. Fürstl. Gnaden mit der K. Maj. in vielen Punkten vereinigt hätten, ausgenommen in 2 Punkten, so den Ständen des Reichs sämmtlich hochbedenklich, also wegen der Personen, so der päpst-

lichen Religion anhängig, so die R. Maj. mit im Regiment und allhier frei haben will in den Kirchen und Häusern, da sie ihre Religion üben und Exercitium religionis haben möchten, welches die sämtlichen Stände nicht bewilligen können noch wollen, sondern wollten die Religion frei vermöge ihres (in Upsala) gehaltenen Concils behalten und haben, darum sie sich denn auf's Fleißigste und Mühseligste bemüht, die Dinge durch Gottes Hülfe auch in Richtigkeit zu bringen, so beehrten sie (die Reichsräthe) von uns zu wissen und sich zu erkundigen, weil wir dem Reiche mit incorporiret und allerwege als getreue Mitverwandte und Unterthanen uns verhalten, ob wir auch wegen der Religion bei Sr. R. Maj. versichert sein wollen. Also ist darauf nach genauerer Rücksprache und Veredung durch Diedrich Ströf geantwortet worden, daß wir wohl gehofft, nachdem wir mit Dankagung zu Gott die glückliche Ankunft der R. Maj. in Reiche vernommen, daß alle Dinge in guter Einigkeit mit der R. Maj. und löblichen Reichsräthen stehen würden, — welches wir zum Theil nun anders vernommen, so wollten wir doch hoffen, daß alle Dinge würden zu gutem Ende gebracht werden, damit die Krönung einen glücklichen Fortgang gewinnen würde und wir bei unserer Religion geschützt werden, wie die R. Maj. uns erstlich durch Joh. Sparre, darnach selbst hat . . . die Zusage gethan und gelobet, welchen Zusagen und Gelübden wir unterthänigst festiglich trauen wollen, daß dieselben gehalten werden. Wollen auch bei der Religion als der Augsburgerischen Confession leben und sterben und wären geneigt, auch unseren Eid nicht eher abzulegen, wir wären denn der Religion halber gebüßlich und genugsam versichert. Wollen auch gute Hoffnung tragen, es werden uns die löblichen Reichsräthe dabei mitzuschützen und handhaben helfen. Darauf von Herrn Erich Sparre geantwortet wurde, daß sie solches mit Freuden vernommen . . . , deswegen sie sich erbieten, unsere Dinge und Abscheid bei der R. Maj. nach der Krönung zu befördern und uns alle Dienste und gute Beförderung zu erzeigen. Damit wir abgetreten. Daselbst bei Caspar Tiefenhausen zu Gast gewesen“³.

„13. Februar. Der König mit den Bauern geredet, spät nach 4, zwischen 4 und 5 angefangen. Ob sie wohl wüßten, daß sie ihm geschworen, ob sie den Eid auch halten wollten und ihn für einen König anerkennen, darauf die Bauern gerufen, ob er sie auch bei der wahren Religion und was er ihnen zugesagt lassen und halten wolle. Der König:

³ Caspar v. Tiefenhausen zu Ryda und Sitz in Estland, einer der eifrigsten Partheigänger Sigismunds III.

Er wolle sie bei ihrer Religion, als dieselbe bei König Gustavs letzter Regimentszeit und König Johannis erster Regimentszeit gehalten worden, erhalten, wolle ihnen auch gute Münze . . . , damit sie in dem Königreiche handeln könnten, schlagen lassen und sie bei ihrer Freiheit und Gerechtigkeit bleiben lassen und diese vermehren und nicht verringern. Darauf der eine (Bauer) dies und der andere das gerufen. Der König gesagt: So sie zu klagen hätten, sollten sie zu ihm kommen, die Thüre soll ihnen offen stehen, er wolle auch etliche ordiniren, die ihre Klagen hören und sie scheiden sollten. Die Bauern wollten einen Bischof Mag. Abraham haben und beehrten einen Bescheid auf ihre Schrift. Der König: Sie sollten morgen früh einen guten Bescheid kriegen. Damit voneinander gegangen."

"15. Februar, Der Herzog wieder mit den Bauern geredet, sollen morgen einen guten Bescheid kriegen."

"16. Februar. Der Herzog und die Reichsräthe mit den Bauern geredet und ihnen die Schrift, so die R. Maj. ihnen versiegeln und unterschreiben wollen, vorgelesen, die ihnen all ihr Begehren willfahrte, die freie Religion voriger Augsburgerischer Confession, als bei König Gustavs und König Johannis erster Regimentszeit, alle ihre Freiheit und Gerechtigkeit, auch keine in's Regiment setzen, die nicht ihrer Religion seien; ausnahmsweise wolle er sich dies vorbehalten haben, so Jemand dem Reiche dienlich und es mit der Reichsräthe und aller Stände Bewilligung geschehen könnte, daß er das möchte für sich behalten und genießen. Worauf die Bauern gerufen: Nein, nein, den Punkt wollen sie dort nicht drin haben und wollen weg. Darauf noch etliche zum König zu gehen verordnet. Den Nachmittag wieder eine Zusammenkunft, Bescheid von der R. Maj., daß der König den Punkt auch fallen gelassen und hat sonst alles unterschrieben und versiegelt, damit sie zufrieden. Und die Krönung auf Montag oder Dienstag angefezt. . . . Gott Lob."

"19. Februar ist Sigismundus rex Sueciae et Poloniae gekrönt mit königlicher Pracht zu Upsala in der großen Kirche im Chor und ist daselbst Mag. Abraham zum Erzbischof des Morgens geweiht und zwischen 2 und 3 Uhr die Krönung geschehen. Zu 5 Uhr wieder aus der Kirche und Geld (unter's Volk) geworfen. Mag. Abraham hat gepredigt und zu der Krönung die Ceremonien gelesen, der Bischof v. Nyköping⁴ hat ihn

⁴ Strengnäs ausgestrichen. Nach Geijer, Gesch. Schwedens. II. S. 281. krönte der Bischof Bellinus v. Westeraås.

gesalbet, ihm die Krone aufgesetzt, Schwert, Scepter und den Apfel überreicht.“

„21. Februar. Die R. Maj. mit der Gemeinde, den Priestern und Bauern zu Schlosse von einem sonderlichen Gestell, so darauf zugerichtet, geredet und hat ihm die Gemeinde geschworen. Herr Erich Sparre ihnen den Eid vorgehalten und vorher einen Brief oder Versicherung verlesen, eine Communion gehalten. Der König nicht dabei.“

„23. Februar. Der R. Maj. die Glückwünschung zu der Krone und die Verehrung (Geschenk) gethan präsentibus Herr Gustav Baner, Herr Erich Sparre, Herr Clas Fleming⁵, Andres Rute (?), Caspar Tiefenhäusen. Die R. Maj. durch Herrn Erich Sparre geantwortet: Habe sich die Glückwünschung in Gnaden gefallen lassen, wolle nicht zweifeln, daß solches von allen Reichsunterthanen wie von uns gemeint werde. Die Verehrung auch in Gnaden angenommen. . . . Der König wolle die Stadt in allem, was zu ihrem Heil, Nutz, Aufnahmen und Gedeihen geschehen möge, gerne sehen.“

„24. Februar. Der Königin gratulirt und verehret. Durch Einen auf lateinisch ihnen geantwortet. Dasselbst die vom Adel dem König und der Königin auch Glück gewünscht und verehret. Die Königin sich erklären lassen, die Glückwünschung sei ihr lieb und gefällig; sich erboten, da sie uns bei der R. Maj. befördern und mit ihm zu thun, wolle sie uns gern befördern, und nehme die Verehrung in Gnaden an und wolle gern dazu helfen, was zu jener Stadt Neval Gedeihen, Wohlfahrt und Aufnahme erreichen möge.“

„26. Februar. Gottlob, von Upsala wieder zu Stockholm angekommen.“

„28. Februar. Die R. Maj. und die Königin in Stockholm wieder angekommen von Swartzjö, da sie den 26. Febr. eingezogen.“

Den 6. März brachten die Deputirten dem Reichsrath Gustav Baner und dem Secretär Olaf Sverkerfson Geschenke der Stadt und erhielten von ihnen unter Dankfagung die Zusicherung, daß sie die Angelegenheiten der Stadt befördern würden; dasselbe geschah am 8. März mit dem königl. Secretär Ambrosius Palmbaum und am 16. März mit dem Reichsrath Erich Sparre.

⁵ Der bekannte Partheigänger Sigismunds, der später den Aufstand in Finnland leitete.

„Den 11. März. Herzog Carl seinen Canzleiverwandten mit Namen Poppo Jßbrucker zu uns mit mündlicher Werbung und einem Eredenzbrief abgefertigt und uns anzeigen lassen, daß wir uns in diesen sorglichen Räuften, da allerlei List und Practiken im Schwange gehen, wohl vorsehen sollten, daß die Stadt Reval nicht möchte mit Practiken, Untreue oder anderen Dingen dem Reiche Schweden entzogen und von der Krone gebracht werden, und sollten eingedenk sein, was das Schwedenreich bei dem Lande und der Stadt aufgesetzt und uns nächst Gott vor dem Moskowiter gerettet, deswegen sollten wir in Dankbarkeit beständig bei dem Reiche als Miteinverleibte bleiben und uns keineswegs davon bringen lassen. Dafür erbiete er sich gnädig hinwiederum bei uns aufzusetzen alles, was sein und des Reichs Vermögen sei, und uns vor Gewalt zu schützen und zu handhaben. Darauf geantwortet, daß niemals anderes in unseren Sinn und Gedanken kommen wollen und gedächten auch keineswegs von der Krone und dem Reiche Schweden abgesondert zu sein, wollen dabei aufsetzen Gut und Blut und also uns erzeigen und erhalten, wie das getreuen des Reichs Unterthanen eignet und gebührt. Sagen auch J. F. Durchlaucht väterlichen Vorforge und Vermahnung wegen unterthänigen Dank und wollen auch nicht zweifeln, so wir mit Gewalt von fremden Nationen aufgesetzt und genöthiget werden, daß wir auch werden mit Gewalt beschützt und Hülfe und Trost vom Reiche haben und nicht verlassen werden. Und soll an unserem Vermögen und Treue, ob Gott will, nichts mangeln, seien auch J. F. D. unterthänige Dienste nach äußerstem Vermögen zu erzeigen willig und jeder Zeit geflissen.“

Der Herzog, welcher schon damals eine Annection Estlands und Revals durch Polen befürchtete, ließ den Revalensern am 12. April nochmals eine Warnung in der Beziehung zugehen, indem er ihnen mittheilte, daß der polnische Obrist Fahrensbach viel Getreide in Reval habe aufspeichern lassen und die Absicht gehabt, die Stadt zu überraschen, d. h. durch einen Handstreich zu nehmen. Doch war die Stadt stets auf ihrer Hut.

Die übrigen Aufzeichnungen des Tagebuches behandeln meist geschäftliche Angelegenheiten, welche die Deputirten im Interesse der Stadt zu betreiben hatten. Die Bestätigung der Privilegien, welche am 10. April erfolgte, ging ohne besondere Schwierigkeiten von statten. Dagegen begegneten namentlich zwei Anliegen der Stadt, die Abschaffung der für Reval so schädlichen Handelschiffahrt nach Narva und die Erlangung der halben Zolleinnahme für immer oder der ganzen für einige Zeit, Hindernissen und zwar nicht sowohl beim König als bei den Reichsräthen. Dieser war bei

seiner unsicheren Stellung in Schweden im Ganzen geneigt, die estländischen Stände durch Entgegenkommen an sich zu fesseln. Mit der Narvasahrt und dem Zoll verhielt es sich so, daß König Johann III. compromißweise 1584 die seit den Russenkriegen eingerissene Narvasahrt verboten und die Wiedereinführung des Stapels in Reval angeordnet hatte, jedoch mit dem Vorbehalt, daß $\frac{2}{3}$ der Zolleinnahme der Krone und nur $\frac{1}{3}$ derselben der Stadt Reval zufließen sollte. Da die Handelsahrt nach Narva factisch fortbauerte, so hatte die Stadt dabei nur eine Einbuße an ihren früheren Zolleinkünften zu erleiden. Wegen der Narvasahrt kam es am 26. März zu einer Conferenz der städtischen Deputirten mit den Reichsräthen, wobei „viele Disputationes vorgefallen.“ Das Resultat ihrer Bemühungen war ein günstiges, insofern der königl. Bescheid auf die Anliegen der Stadt vom 22. April 1594 ein Verbot der Narvasahrt verfügte, während er von der Zolleinnahme die Hälfte nur auf 10 Jahre der Stadt beließ. Vergeblich hatten die Deputirten für eine Mehreinnahme agirt. Wir haben oben gesehen, daß die Revalenser einflußreichen schwedischen Beamten, darunter dem Reichsrath Gustav Baner, Geschenke für die Beförderung der städtischen Angelegenheiten machten. Für ihre Vermittelung, durch welche die zeitweilige Zuwendung des ganzen Zolls oder die beständige Zuwendung des halben Zolls erreicht würde, boten die Rathsherrn Joh. Korbmacher und Heinrich v. Pohn laut vorliegendem Tagebuch dem k. Secretär Olaf Swerklerson am 15. April und Rathsherr Pohn dem Reichsrath Erich Sparre am 21. April je 100 ungarische Gulden und für ihre Ehegattinnen je ein Zimmer Wardenfelle an. Das Geschenk sollte vom Resultat ihrer Bemühungen abhängen, die von den betreffenden beiden Beamten mit Bereitwilligkeit zugesagt wurden. Noch am 24. April erhielt der Reichsrath Thure Bjelke ein Geschenk (Credenz) mit der Bitte, sich in beiden Angelegenheiten zu verwenden. In dieser Art der Bestechlichkeit scheint man damals nichts Uebles erblickt zu haben. Versprach doch auch selbst die Königin nach Empfang des Krönungsgesentks, ihren Einfluß bei ihrem königlichen Gemahl zu Gunsten der Stadt geltend zu machen. Erst am 27. April erhielten die Delegirten den Bescheid auf die besonderen Anliegen der Stadt. Die Verfügung wegen der zeitweiligen Verleihung des halben Zolls befriedigte sie nicht, weshalb sie eine neue Bittschrift dieses Punktes wegen an den König richteten, doch ohne Erfolg. Nachdem die Herren länger als ein halbes Jahr in Schweden aufgehalten worden waren, schlug ihnen endlich die Abschiedsstunde. Am 13. Mai gegen Abend begaben sie sich zu Schiff und segelten ihrer Heimath zu.

Einen noch längeren Aufenthalt hatten die Deputirten der Ritterschaft. Diese waren, wie aus dem ritterschaftlichen Archiv zu ersehen, bereits am 19. August nach Schweden abgefegelt und hatten wegen stürmischen Wetters häufig unterwegs anlaufen müssen, so daß sie erst am 6. Sept. in Stockholm anlangten, also einige Tage vor Abfahrt der städtischen Deputirten aus Reval. Ihre erste Audienz erhielten sie kurze Zeit vor diesen am 18. October und kehrten am 5. Mai des folgenden Jahres wieder nach Hause zurück.

Bedeutende Kosten verursachten die Gesandtschaften in's Reich überhaupt, besonders aber die hier besprochene. Große Theuerung herrschte damals in Stockholm, die im Verein mit der Länge des Aufenthalts für die ritterschaftlichen und städtischen Delegirten namhafte Zuschüsse nöthig machte. Dazu kamen die Krönungsgegenstände und sonstigen „Verehrungen“, wie man die „Schmiergelder“ damals nannte.

Die Nachricht von der glücklich vollzogenen Krönung erregte hier eitel Freude. Im Verein mit dem vorhergegangenen Eidschwur des Königs schien diese eine Sicherheit zu bieten gegenüber den ernststen Besorgnissen, welche man für die Zukunft des Reichs gehegt hatte. Doch nicht lange dauerte die Freude, der auch hier im Lande Zeiten größter Unsicherheit und mit der Wende des Jahrhunderts der Krieg mit Polen und als seine grausen Begleiter Pest und Hungersnoth folgten.

Verzeichniß

der Aelterleute und Beisiger des Schuhmacheramts der Stadt Reval,

zusammengestellt nach dem 1484 eingerichteten Aeltermannsbuch*) und für die neuere Zeit ergänzt durch Dr. C. v. Rottbed.

Aelterleute.

Beisiger.

1482.	Peter Bredow.	Hans Rute.
1487—88.	Hans Rute.	
1488—90.	Olef Droste.	Marcus Bogdt, Olef Schawer.
1490—	Theus Almynhusen (Allenhusen, to allen huseren')	Olef v. der Heyde, Bruno Linthorn.
1497—1500.	Brun Linthorn.	
1500—1503.	Niclas Sevendorp.	Niclaus Byre (Byre), Olef Sweder.
1503—06.	Niclas Byr.	1500 Olef Sweder, Lange Peter.
1506—08.	Hinrik Smyt.	Olef Sweder, Hinrik Smyt.
		Olef Sweder, Mathis Rock.
		Matthias Rock, Michel Lütete.
1508—11.	Olef Sweder.	1508 Lange Peter, Grote Hans.
1511—14.	Lange Peter.	Dieselben.
		Hinrik Kloesemaker, Lange Jones.
		1514 Kristofer Krusse, Jones Grote.
1514—17.	Mathis Rock.	
1517—20.	Kristofer Krusse (Kruce).	
1520—23.	Hans Lange (=Grote Hans).	
1523—26.	Jonas (Jones) Grote.	
1526—29.	Olef Wyckmann.	Jakob Kleine, Laurentius Wyckmann.
1529—33.	Laurenz Wyckmann.	
1533—35.	Marten Gyselmann (Geylselmann).	Mathis Kull, Peter Lange.
1535—38.	Mathis Kull.	
		Olef Kerkendorp, Mathis Junder.
		1538 Bartel Bornmann, Michel Engemann.

*) Die Aufzeichnungen desselben über die Aemterbesetzung reichen bis in die I. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Älterleute.

- 1538—41. Jons Rod.
 1541—44. Olef Kerkendorp.
 1544—47. Claus Schroder.
 1547—50. Mathis Junder.
 1550—53. Marten Wichmann.
 1553—56. Hinrik Hover (Houwer).
 1556—59. Hans Schult.
 1559—62. Mathis Wichmann.

 1562—65. Steffen Smyt.

 1565—68. Thomas Drom.
 1568—71. Thomas Hack (Hach).
 1571—74. Marten Smit.

 1574—77. Clement Moller.

 1577—80. Simon Wichmann.
 1580—83. Silvester v. Aken.
 1583—86. Mathis Sprint (Spründ).

 1586—88. Lambert Vagge.

 1588—91. Thomas Wyck.
 1591—93. Mathis Busch.
 1593—96. Rasper Moller.
 1596—(99). Michel Lange.
 (1599—1601). Peter Tip.
 1601—1603. Bendix (Benedictus) Randell (+).
 1603—06. Jacob Wichmann.
 1606—09. Eichel Hard.
 1609—12. Claus Trost.
 1612—15. Marten tor Beck.
 1615—18. Claus Wied.
 1618—21. Thomas tor Beck.
 1621—25. Balzer Tille.
 1625—27. Marten tor Beck.

Beisitzer.

- 1541 Claus Schroder, Clement Schulte
 1544 Thomas Bald, Hans Ophusen.
 Wessel Wildischutte, Hinrik Beckmann.
 Knut Schroder, Jacob Witte.
 Hinrik Fischer. Jürgen Smyt.
 Mathis Wichmann, Steffen Isaac (Ehsack).
 Steffen Smyt, Pamel Rose.
 Matthias Kulle, Thomas Dromie.
 1562 Marten Bislender, Paul Beckmann.
 1562 Paul Beckmann, Mathis Junder.

 Jones Knap, Michel Busch.
 Marten (richtiger Mathis) Sprint, Knut Bolmann.
 Simon Wichmann, Hindrik Krann.
 1577 Lambert Vagge, Claus Trost.

 Jacob Roß, Mathis Bus.
 Jacob Smyt, Rasper Molder.

 1586 Luttill (Ludete) v. Brunswick, Peter Hpp.
 1586 Peter Hpp, Michel Lange.
 1588 Holmer Vage, Jacob Mues.
 Jacob Mus, olde Hans Voës.
 Jacob Mus (Moß), Hans Roß.
 Matthias Bus, Hans Kull.
 Thomas Smyt, Bendix Randel.

 Erich Molder, Tönnis v. Bete.

 Merten v. Beck, Emmerich Risind.
 Claus Wied, Thomas tor Beck.
 Thomas tor Beck, Marten tor Beck.
 Thomas tor Beck und?
 Peter Weigt, Mathis Wiborch.
 Balzer Tille, Mathis v. d. Heide.
 Mathis v. d. Heide, Lorenz Berch.
 Andres Möller, Hans Heedlack (Heidlack).

Ältere Leute.

- 1627—35. Peter Weigt (Weicht, Wigt).
 1635—38. Mathis Wiborch.
 1638—. Hinrich Danel.
 1642—44. Magnus Wied.
 1644—48. Hans Voffheger.
 1648—52. Daniel Lange.
 1652—. Hieronymus Rebbe.
 1659—. Hans Vordelsen.
 1671—75. Jacob Wulff.
 1675—. Hermann Wehl.
 16—1681. Hans Voffert.
 1681—84. Antonius Franck.

 1684—87. Jacob Kock (Kole, Kock).
 1687—88. Hermann Wehl.
 1688—91. Jürgen Stahl.
 1691—92. Antonius Franck.
 1693. Hermann Wehl.
 1693—97. Matthias Canzler.

 1697—1700. Johann Erichson.
 1700—1703. Andreas Andreson, wortführender und Nicolaus Kalbe, zweiter Ältermann.
 1703—1706. Nicolaus Kalbe (wortführender).
 1706—1707. Johann Erichson.
 1707—1708. Andreas Andreson († 5. Febr. 1708).
 1708. Matthias Canzler.
 1708—10. Martin Schulz († 6. Oct. 1710).
 1710—14. Rudolf Kater.

 1714—20. Marcus Lüders.
 1720—23. Rudolph Kater.
 1723—26. Marcus Lüders.
 1726—29. Reinhold Hartwig.
 1729—35. Rudolph Kater.
 1735—38. Berend Joh. Raes.
 1738—41. Hermann Mland.

Beisitzer.

- Marcus Hop, Lorenz tor Beck.
 Eschel tor Beck, Tönnis Røuet.
 Peter Hubers, Hans Voffheger.
 Andreæ Mohdtissen, Jürgen Vordeweg.
 Dlof Neulender, Peter Vlosche.
 Jacob Harde, Hans Buchten.
 Christian Schulz, Hinrich Wiltfang.
 Heine Werß, Andreas (?) Woleff.

 Johann Erichson u. Andreas Andersson.
 Hinrich Holst, Hans Tede.

 Hans Krue, Nicolaus Kalbe.
 Antonius Triebener, Andreas Mland.

 Bartholomäus Niebaur, Martin Schulz.
 Lorenz Stühler, Christoph Wiesen.
 Lorenz Nielender, Gabriel Erichson.

 Pancratiuß Hülger, Joh. Wedder.

 Gabriel Erichson, Jacob Fald.
 Jacob Fald, Heinrich v. Leyden.

 Mathis Mathisson, Rudolph Kater.

 Marcus Lüders, Reinhold Hartwig (Hartich).
 Berend Joh. Hans, Jacob Clossen.

Ältere Leute:

- 1741—44. Berend Viller.
 1744—47. Christoph Reimers.
 1747—50. Hermann Aland.
 1750—53. Joh. Hoepfener.
 1753—56. Christoph Reimers.
 1756—59. Joh. Christoph Ranning.
 1759—62. Joh. Hinrich Ganz.
 1762—68. Joh. Christoph Ranning.
 1768—71. Cord. Hinrich Strues.
 1771—74. Joachim Hermann Both.
 1774—77. Samuel Reimers.
 1777—88. Joh. Andreßohn (Anderson).
 1788—89. Magnus Carlson.
 1789—95. Joachim Neumann.
 1795—1803. Joh. Daniel Seeler.
 1803—13. Friedrich Dieckhoff.
 1813—32. J. C. Trompeter.
 1832—41. Wilh. Dögel.
 1841—47. Ludwig Johansen.
 1847—59. Adolf Grünberg.
 1859—65. Jacob Anton Berg.
 1865—68. D. Wenzel.
 1868—71. Nicolai Martenson.
 1871—80. Martin Rosenberg.
 1880—83. Gustav Tamsfeldt.
 1883—85. Alex. Hinrichson.
 1885—90. Leopold Reinsfeldt.
 1890—91. Nic. Martenson.
 1891—98. Heinrich Engelberg.
 Seit 1898. Alexander Maddison.

Beisitzer:

- Christoph Reimers, Jacob Hermann Lemming.
 Joh. Hoepfener, Christian Turnau.

Verzeichniß

der Aelterleute u. Beisiger des Schneideramts der Stadt Reval,

zusammengestellt nach dem 1581 angefangenen Meisterbuch von Dr. C. v. Notbeck.

Aelterleute:

- 1531. Wenzel Schroder
(= Schneider).
- 1531—1533. Herbert Schroder
(= Schneider).
- 1533—1535. Lademich (Ludwig)
Smale.
- 1535—37. Hans Wnken.
- 1537—39. Kort Surlender (gen.
v. Stenderbe).
- 1539—41. Claves Brunes.
- 1541—43. Jacob Oldendorp.
- 1543—46. Kort Surlender.
- 1546—49. Hermen Fieker.
- 1549—52. Hermen Smalen.
- 1552—55. Marten Heydebreker.
- 1555—58. Hans Fischer.
- 1558—61. Berend Besselink.
- 1561—64. Jacob Brese.
- 1564—67. Pawel Runkel, † vor
Pſingſten 1567.
- 1567—70. Gert Alferdink.
- 1570—73. Hans Hadeller.

Beisiger:

- Wandscherer, Hans
Wnken.
- Hans Wnken, Peter Schp.
- Peter Schp, Kort Surlender (auch
gen. Kort v. Stenderbe).
- Kort Surlender (od. v. Stenderbe),
Jacob Oldendorp.
- Jacob Oldendorp, Claves Brunes.
- Jacop Oldendorp, Marten Heydebreker
- Marten Heydebreker, Hermen Smalen.
- Hermen Smalen, Hermen Fister.
- Hans Veme, Hans Dedeken.
- Pawel Greve (auch Schroder-Schneider
genannt), Berend Besselink.
- Hans Fischer, Andres Rosenkranz.
- Hans Luderink (auch Lugering), Jacob
Grote.
- Gert Alferdink, Jacob Brese.
- Pawel Runkel, Bertelt Bus.
- Tönnis Wandscherer, Marten Mens
(Mensse).
- Hans Hadeller, Lütke v. Brunswil
(Braunschweig).
- Severin Smit, Hans Overmeyer.
- 1573. Sev. Smit, Joſt Wittenkop
(zu Pſingſten).

Aelterleute:

- 1573—76. Jacob Grote.
 1576—79. Jost Wittenkop.

 1579—82. Greyer Ruse.
 1582—85. Jürgen Schütte.

 1585—88. Engelbrecht Davensberg.
 1588—89. Greyer Harde (Herde).

 1589—92. Michel Schwabe (Swabe).
 1592—95. Hans Gardener (ein Mal „Korner“ gen.).
 1595—97. Hinrich Schulte.

 1597—1600. Jürgen Saem.

 1600—02. Matthias zur Bed.
 1602—05. Jürgen Schadenberch.
 1605—08. Casper Schroder.
 1608 Johannis. Matthias Nipaum.

 „ „ Hans Gardener (Gardener), nachdem M. Nipaum sich mit 10 Thlr. losgelaufen.
 1614. Christoph Frölich.
 1619. Jürgen Schadenberch.
 1620—23. Adam Stoll.
 1623—26. Hubert Vitz.
 1626—27. Adam Stoll.
 1627—30. Antonius Heltrigel (Holtrigel).
 1630. Martin Sigel, dankt Weihn. ab.
 1630—
 1633—35. Claus Heibra (Hera).
 1635—38. Franz Rambach.
 1638—41. Lorenz Hudde.
 1641—44. Ciliacus Mertens.
 1644—48. Hans im Garten.

Beisitzer:

- Arnt Polmann, Glas der Fenrik.
 Greyer (Gregor) Ruse, Jürgen Schütte.

 Greyer Herde (auch Harde), Bastian Fischer.
 Michel Schwabe (auch Swabe gen.), Simon Wichmann.
 Hinrik Schulte, Hans Gardener (Gordener).
 Dieselben.

 Matties Unschilt, Matties v. Becken (zur Bed).
 Jürgen Saem (Samm), Hans Wilhelm.
 Hans Wilhelms, Mathias Nipaum (Nippou).
 Mathias Nipau, Hinrich Bessling.
 Hinrich Bessling, Casper Schroder.
 Lorenz Reimers.
 Christoph Frölich (Frolich), Hans Fischer.

 Hubert Vitz, Jacob tor Bese.
 Jacob tor Bese, Martin Sigel.

 Claus Heiber (Heier, Heibra), Georgen Hermesch (Germesch).
 Hans Schult, Hans Badt (Bade).

 Hans Schult, Georgen Hermesch.

 Lorenz Hudde, Ciliacus Mertens.
 Ciliacus Mertens, Hans Schmidt.
 Hans Schmidt, Albrecht Mase.
 Mathias Nepaw (Nipaum), Joh. Lindau.

Ältere Leute:

- 1648—49. Thomas Sest.
 1649—52. Johann Lindau.
 1652—56. Gevert Stavemann.
 1656—58. Ciliacus Wertens.
 1658—62. Hans Kemmerer.
 1662—63. Johann Melchert.
 1663—64. Johann Lindau.
 1664—68. Johann Lammers.
 1668—71. Jürgen Guhl.
 1671—73. Christopher Spör.
 1673—77. Nicolaus Löwe (Löw.
 Löwe, Leum).
 1677—79. Johann Lammers.
 1679—81. Jürgen Guhl.
 1681—84. Jürgen Pätz.
 1684—87. Nicolaus Rode.
 1687—90. Hans (Joh.) Preis-
 hof.
 1690—93. Christopher Wylandt.
 1693—96. Johann Sieper.
 1696—1701. Johann Bähr.
 1701—04. Adam Kröger (Krü-
 ger).
 1704—07. Hinrich Pätzau (Pet-
 tow).
 1707—10. Paul Lehmann.
 1710 (30 Jan.) Michael Pollentzi.
 1710 (um Mich.)—13. Jacob Schrö-
 der.
 1713—16. Bertram Walder.
 1716—19. Jacob Schröder.
 1719—22. Daniel Vogt (Voigt).
 1722—25. Johann Verink.
 1725—27. Daniel Vogt.
 1728—31. Johann Albrecht.
 1731—34. Carl Valentin Fanter.
 1734—37. Johann Verink (Beh-
 ring).
 1737—40. Johann Albrecht.
 1740—43. Christian Lehmann.
 1743—46. Nicolaus Walder.

Beisitzer:

- Gevert (Gebhard) Stavemann (Staf-
 mann), Erich Busch.
 Erich Busch, Joachim Tempelhoff.
 Wilhelm Hövener, Hans Melchert.
 Jürgen Guhl, Christopher Spör.
 Christopher Spör, Nicolaus Löwe
 (Leide, Leuge &c).
 Nicolaus Löwe (Leide), Jürgen Ernst.
 Jürgen Ernst, Christian Havemann.
 Christian Havemann, Nicolaus Rode.
 Nicolaus Rode, Hans Preishof.
 Dieselben.
 Christopher Wylandt, Heinrich Falcke.
 Jürgen Busch, Johann Bähr.
 Johann Busch, Joh. Friedr.
 Hambier.
 1739. Nicolaus Walder, Christian
 Hoffmann.

Aelterleute:

Beisitzer:

1746—47.	Martin Graß. † im 1. Halbjahr 1747.	
1747—49.	Christian Vehmman.	
1749—52.	Joh. Nicolaus Ra- chow (Rachau).	Christian Heinr. Murr, Gottfried Richter.
1752—55.	Christian Vehmman.	Gottfried Richter, Christian Viebscher.
1755—58.	Gottfried Richter.	Christian Viebscher, Gottfried Heins (Heinta).
1758—61.	Michael Christian Viebscher.	Gottfried Heins, Friedrich Schrady.
1761—64.	Joh. Nicolaus Rachow	
1764—67.	Friedr. Ulrich Bene- dict Schrady.	Balthasar Friedr. Wegener (Weg- ner), Joachim Daniel Schwanck.
1767—68.	Christian Viebscher.	Joach. Dan. Schwanck, Christian Kästner.
1768—71.	Joachim Daniel Schwanck.	Christian Gotthelf Kästner, Peter Vingren.
1771—74.	Christian Viebscher.	Peter Vingren, Joh. Friedr. Schä- ding (Scheding).
1774—77.	Friedr. Ulr. Bened. Schrady.	(Joh. Chr.) Koch, Joh. Martin Hā- nusch (Hannusch).
1777—80.	Joach. Daniel Schwanck.	Joh. Martin Hännusch, Peter Seder- holm.
1780—83.	Peter Vingren (Vind- gren).	1779—83. Peter Sederholm, Diedr. Wlth. Böhm.
1783—86.	Friedrich Schrady.	
1786—90.	Joh. Christoph Koch (Kock).	1789. Joh. Breitsfeldt, Gottlieb Ho- mann.
1790—93.	Joh. Abraham Goltz.	
1793—97.	Jonas Hermann Striedter (Strieder)	
1798.	Joh. Christoph Koch.	
1799—1808.	Andreas Conrad Schrader.	
1808—13.	Carl Hartwig Korb.	
1813—16.	Joh. Friedrich Ader- mann.	
1816—19.	Joh. Martin Bau- mann.	
1819—33.	Friedrich Lüdeke.	
1833—54.	Christian Daniel Wieberg.	1838. Joh. Wold. Forsmann, Friedr. Adermann. 1849, 50. Joh. Wold. Forsmann, Carl Nelke.

Aelterleute:

Beisitzer:

1851. Daniel Malm.

1853. Daniel Malm, Carl Wittig.

1854—64. Franz Dudich.
 1864—75. Franz Renz.
 1875—78. Friedr. Grünbusch.
 1878—87. Detlef Friedr. Rüsck.
 1887—90. Carl Joh. Schiermann.
 1890—92. Carl Donner.
 1892—96. Carl Thomson.
 1897—99. Carl Rothberg.
 Seit Sept. 1899. Hermann Stolzmann.

Eine Rechnung über Begräbniskosten aus dem 17. Jahrhundert.

Mitgetheilt von Eugen von Nottbeck.

Die Acten des 1890 nach Moskau übergeführten Archivs des ehstländischen Oberlandgerichts enthalten eine Proceßsache des Capitains Otto Reinhold Nieroth wider seine Oheime, die Gebrüder Barone Reinhold Joh., Johann und Otto v. Uexküll-Güldenband, in welcher der Kläger unter Anderem die Gültigkeit eines am 15. Februar 1668 abgeschlossenen Familienvertrages angriff. Laut diesem Vertrage war das Gut Hertüll in Ehstland, das der im Jahre 1667 unberechtigt verstorbene Oheim des Klägers, Freiherr Conrad v. Uexküll-Güldenband hinterlassen hatte, dessen Bruder, dem Obrist und ehstländischen Landrath Freiherrn Reinhold Joh. v. Uexküll-Güldenband übertragen worden. Gelegentlich dieses Proceßes machte letzterer die hier abgedruckte Kostenrechnung über die Bestattung seines Bruders vorstellig, von welcher er den bei weitem größten Theil und seine Schwester das Uebrige bezahlt hatte. Die Leiche des außer Landes Verstorbenen war aus Riga über das in Ehstland belegene Uexküllsche Familiengut Badenorm nach Reval gebracht und hier in der Domkirche bestattet worden. Der Leichenconduct aus Riga hatte die Beerdigungskosten vergrößert die sich auf nicht weniger als 2047½ Rthlr. beliefen. Berücksichtigt man, wie das Geld zu jener Zeit einen ungleich höheren Werth repräsentirte, daß z. B. in Reval 1666 die Last Roggen mit 23 bis 26 Rthlr., 1667 mit 20 bis 29 Rthlr., 1668 mit 17 bis 21 Rthlr. bezahlt wurde, sowie daß laut obiger Rechnung der Preis eines Ochsen 15 Rthlr., der eines Schafes

oder Kalbes 1 Rthlr. betrug, so kann man sich eine Vorstellung von den Kosten machen, die damals die Bestattung eines vornehmen Mannes in Ehlstand verursachte. Die Einzelheiten der Rechnung ergeben, was alles an Essen und Trinken, an Böllerschüssen u. s. w. geleistet werden mußte, bis ein Todter damals die Ruhe unter seinem Leichensteine fand eine Wiedergabe derselben empfiehlt sich daher aus cultur-historischem Interesse.

Auszug, was zu der Begräbniß des sel. Conrad von Uexküll Güldenbands an baaren Geldern ausgegeben.

	Rthlr. Contant Gelb.	Rund- summe.
Die Entlegung und Beisetzung des sel. Conrad v. Uexküll kommt meiner Frau Schwester Sophie v. Uexküll zu stehen	275	—
Die Ausführung kommt mir, weil die Träger, auch andere Cavalierer, so ihr gefolget, sind mit Rheinschen Wein und Zucker tractiret worden	60	—
12 Schüsse aus Stücken à Schuß 1 Ducaten	24	—
Auf der Reise von Riga nach Badenorm in fünf Nachtlager aufgegangen von Heu und Haber, auch Eier aus Krügen (weil mein Schwager Ungern und mein Schwiegersohn Labarre ¹ den Seligen nach Badenorm geleitet), à Nachtlager 3 Rthlr.	15	—
Von Badenorm nach Reval gehabt drei Nachtlager. Zu der Abführung von Badenorm holen lassen 1½ Ohm Rheinschen Wein, à Ohm 52 Rthlr. thut	78	—
An Gewürz, Zucker, eingemacht Kraut	20	—
Den Landprieister, so bei der Abführung gewesen, à jeden 1 Ducaten	6	—
Dem Priester, der die Sermon gethan	4	—
Für Schießen aus Stücken in der Stadt	11	—
Dem Schloß-Stückemeister für sein Gebühr	10	—
Dieselbst für 18 Schüsse aus Stücken	36	—
Für Harnisch zuzurichten	18	—
Der Fransennmacher hat bekommen	80	—

¹ Die Schwester Sophie v. Uexküll war die Gattin des Statthalters Baron Wolmer v. Ungern-Sternberg; die Tochter Reinhold Joh.'s v. U. G. Namens Anna Gertrude heirathete laut dem Mairischenbuch am 10. März 1659 den Major, späteren Oberst, Anton de la Barre.

Für Taffet zu den Fahnen gekauft 30 Ellen, à Elle zu		
7 Ort, thut	52 ¹ / ₂	—
Der Maler hat für seine Arbeit bekommen	53	—
Dem Bildschnitzer für seine Arbeit gegeben	40	—
Dem Buchdrucker für Briefe und Carmina	20	—
Für drei Ohm Rheinschen Wein	156	—
In das Haus zu schwarzen Häupten ² gegeben . . .	8	—
6 Pfbd. Hopfen gekauft à Pfbd. 11 Thlr., thut . . .	16 ¹ / ₂	—
Für Zibollen ausgegeben	4	—
Dem Schreiber für Aufnahme auf die Briefe	5	—
Für süße Milch und Eier	6	—
Dem Kürasirer Reuter zu Handschen, Sporn und Hut	4	—
Zu Auestafirung der Pferde Vinten ³ gekauft	32	—
Für Ranehlwasser ausgegeben	12	—
Den Constabeln, so die 2 große Fahnen getragen . .	4	—
Dem Gildknechte, welcher die schwarzen Häuptenbrüder gebeten, gegeben	2	—
Den Jungen, so die kleinen Fahnen getragen	4	—
Dem Jungen, so die große Fahne getragen	2	—
Für Kessel, grobe Pannen zur Heuer	5	—
Den 4 Gildeweibern gegeben	4	—
Das Pferd, so in die Kirche gekommen ⁴	12	—
Der Umlöperschen ⁵	4	—
Dem Koch gegeben	14	—
Für Schüssel und Teller zur Heuer	8 ¹ / ₂	—
Den Stadtkirchen gegeben	108	—
Der Luthmkirche und den Priestern gegeben	60	—
Mag. Oldkopf für die Leichpredigt	36	—
Dem Herrn Professor Müller für die Carmina	25	—
1 ¹ / ₂ Ohm Franzwein	25	—

² Der Verstorbene gehörte zur Schwarzhäupterbrüderschaft.

³ Bänder.

⁴ Es bezieht sich das auf die vielgerügte damalige Sitte, das Trauerpferd in die Kirche zu führen.

⁵ Das Weib, welches Einladungen und Besorgungen zu machen hatte.

Nachstehende Perselen sind noch zum Begräbniß gekommen,
wie folget:

3 Ochsen, so im Hofe als in der Stadt geschlachtet worden, à Stück 15 Rthlr., thut	45	—
20 Schafe, so in Abführung als zum Begräbniß ge- schlachtet worden, à Stück 1 Rthlr., thut	20	—
8 junge Schweine, so in Abführung als zum Begräbniß geschlachtet worden, à Stück 2 Rthlr., ist	16	—
20 Kalkuhnen, à Stück 3 Dhr., thut	15	—
24 Gänse, à Stück 1 Thlr., thut	6	—
6 Kalber, à Stück 1 Rthlr., thut	6	—
An Wild 150 Vögel.		
Bei Abführung der Leiche verthan im Hofe und auf dem Wege 2 Last Haber	40	—
4 Tonnen gebeutelt Weizenmehl, welches zur Abführung und Begräbniß ist aufgegangen, à Tonne 5 Rthlr., thut	20	—
5 Tonnen gebeutelt Roggenmehl, à Tonne 2 Rthlr., thut	10	—
34 Faß Bier, à Fuß zu 3 1/2 Rthlr., thut	102	—
Noch zum Begräbniß von Andreas Bahr ausgenommen	164	—
Von Ewert Lohmann zum Begräbniß ausgenommen für	116	—
Von Herrn Wilers zum Begräbniß ausgenommen	33	—
Begräbniß und Confect	13	—
Vor Gläse gezahlet an Christian von Geldern	13	96
An Johann von Wehren wegen Feuer des Beschlages auch meines Bruders Schuld gezahlet	19	—
Von Herrn Luttern an Gewürz	50	—
Summa	2047 1/2	—

Revals alte Schaffer-Poesie und Reime.

Von Dr Eugen v. Kottbed.

In den Archiven der Schwarzhäupterbrüderschaft und der großen Gilde zu Reval befinden sich alte Brüderbücher aus dem 15. und 16. Jahrhundert, welche von den mit der Anrichtung der großen Trinkgelage zu Fastelabend und Weihnachten betrauten Schaffern geführt worden sind und ihre Abrechnungen, die Verzeichnisse der theilnehmenden Genossen und außerdem häufig von ihnen niedergeschriebene Verse enthalten. Die beiden betreffenden Bücher der Schwarzhäupter reichen von 1446 bis 1499 und von 1500 bis 1569, während das älteste vorhandene Brüderbuch der gr. Gilde erst 1509 beginnt. Eine kleine Auslese dieser Verse habe ich in meiner Geschichte Revals (Thl. I, S. 93 – 95) in hochdeutscher gereimter Uebersetzung gegeben. Einige von ihnen sind schon vorher von E. Pabst (Beiträge Th. I) und G. v. Han'len (Aus baltischer Vergangenheit) veröffentlicht worden und haben zum Theil sogar als Kernsprüche in Sallmanns deutschem Lesebuch Aufnahme gefunden. Es ist auf diese Weise aber immer nur ein sehr geringer Theil der Verse bekannt geworden. Manche von ihnen sind alte bekannte deutsche Weisen, die meisten dagegen einheimisches Erzeugniß. Wie die Ueberschrift schon andeutet, enthalten sie viel gereimte Prosa, und neben Werthvollem findet sich in ihnen so manches inhaltlich Unbedeutende, ja Werthlose, sowie Wiederholung derselben Gedanken. Wenn ich nun trotzdem fast alle Verse, auch Varianten, in Nachfolgendem veröffentliche, so geschieht es einerseits aus rein sprachlicher Rücksicht, da dieselben zur Bereicherung der Kenntnisse des mittelniederdeutschen Idioms dienen können, was schon daraus hervorgeht, daß sogar Pabst's kleine Publication in Schillers und Lübbens mittelniederdeutschem Lexicon Berücksichtigung gefunden hat. Andererseits liegen culturhistorische Gründe vor. Spiegelt sich doch in den Versen jener Zeit der damalige durchschnittliche Bildungsgrad des Mittelstandes unserer Heimath wieder mit seiner Denkweise und Naivität.

Diese Schafferpoesie ist meist didactischen Inhalts; sie berührt öfters das religiöse Gebiet und die Sathre, Scherz und Spielereien laufen auch

mitunter. Beliebte, oft variirte Themata bilden die Klagen der Schaffer über die Falichkeit der Welt sowie über die ungenügende Anerkennung ihrer Leistungen und ihre Erfahrung, daß man es nicht Allen recht machen könne. Desters findet sich am Schluß der Aufzeichnungen der Spruch variirt: „Ein ander mann, de et better kann“, entsprechend unserem: „vivat sequens“. Nach 1524 macht sich auch in den Aufzeichnungen bisweilen der Einfluß der Reformation geltend. — Der äußeren Form nach herrscht der Knüttelvers vor, dessen Reime häufig an Reinheit Manches zu wünschen übrig lassen. — Ich habe hier die Orthographie der stets wechselnden, oft kritzlichen und schwer lesbaren Handschriften etwas verbessert und für Sprachunkundige Uebersetzungen der schwerer verständlichen Verse und Wörter hinzugefügt.

Aus den Brüderbüchern der Schwarzhäupter.

Titelblatt des Buchs von 1446—99.

In liden vro,
De dat kan, de do also.
Im Leiden froh. We 's kann, der thu' also.
(Variation: 1492.)

1466.*)

Schaffer: Hans Brecht und Hans Garthusen.
Got sy myt uns allen nu und to aller stund,
Went 1 fyole weget 1 lispunt. Amen.

1468.

Kort Vyncke und Jürgen Ment.
Got sy myt uns allen to aller stunt,
Went ene rose wecht 300 punt.
Gott sei mit uns allen zu jeder Stund',
Bis eine Viola wiegt ein Liespfund.
Resp. Bis eine Rose wiegt 300 Pfund.

1471.

Detleff Kruse und Paul Hersefelt.
Vrolik to sin in eren
Kan nemant vorkeren.

*) Bis gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts galt das Weihnachtjahr.

1475.

Hinrik v. d. Molen und Reineke Kordes.

Have leff in eren,
 Dat kan dy nemant vorkeren (vorbeden),
 Leff unde wedder leyt,
 Dat is al verloren arbeeyt.
 Habe Lust in Ehren,
 Das kann Dir Niemand vermehren.
 Lust und dagegen Leid,
 Das ist ganz verlorne Arbeit.

(Al. Variation: 1472.)

Wy synt hyr vromde geste
 Und buwen hyr grote veste.
 My vorwundert, dat wy nicht en muren,
 Dar wy ewych solen duren.
 Wir find hier gleich fremden Gästen
 Und bauen hier große Besten.
 Dich mundert's, daß wir nicht mauern
 Dort, wo wir ewig sollen dauern.

1490.

Otto Usseler und Hans Erkholt.

Wel kans geramen, segget my,
 Dat (idt) alle man to wyllen sy.

(Variation: 1507.)

Wer kann es treffen, sagt mir an,
 Daß man Allen zu Willen sein kann.

Marcus v. Werden (Wehren) und Dirik Schrympelmann.

Dat ys de rykeste do de dar levet,
 Dem geneget, dat he hevet.

1491.

Hans Pawels und Hinrik Remesnider.

Och were ik dar myne danken syn,
 Men fünde my seldom dar ik bin.

(Variation: 1506.)

1492.

Ewert Gruter und Peter Frythorst.

In liden fro,
 De de kan,
 De do altyt also.
 Und is liden fro,
 So kümt it seldom to.

In Leiden u. s. w. Und ist Leiden froh, So kommt es selten dazu.

Hans Hofsleger und Gert Eckholt.

De man wort nu bedaget,
 De et maket, dat al man behaget.
 Der Mann muß noch geboren werden,
 Der es so macht, daß es Allen behagt.

1493.

Otto Usseler und Hans Hofsleger.

De my myt schonen worden denet
 Und dat myt dem herten nicht en men(e)t,
 Dem wyl ick vorlenen en schon geber al sunder menent.
 Der mir mit schönen Worten dient,
 Und das mit dem Herzen nicht so meint,
 Dem will ich schöne Geberde zeigen ohne alle freundliche Gefinnung.

1494.

Marcus Smyt und Bernd Plugge.

Schene worde myt smaler gunst,
 Ys grod bedroch myt klener kunst.
 (Bar. 1500 . . . all sunder kunst.)

*

*

*

Islick vor sick
 Is nycht gelyck.

1496.

Bernd Runge und Hans von Hurle.

Dat dat t also steyt,
 Dat de l dar boven geyt (vorher geht)
 Und de v krycht de anacht,
 Dat it up dat r nicht en acht,
 Do wert de m also gesynt,
 Dat it e noch g en kent.
 (Räthsel. Auflösung?)

1497.

Tyle Hoppenacke und Lambert Tolner.

Wat ick gaf, is my gebleven,
 Wat ick behelt, heft my begeven.
 Was ich fortgab, ist mir geblieben,
 Was ich behielt, hat mich verlassen.

(So beginnt auch die Inschrift auf Hans Pauls Grabdenkmal von 1513
 in der St. Olai-Kirche.)

Och got, mach dat nycht barmlyck syn,
 Frunt to schynen und fyent to syn.

1498.

Hans Salbode und Godke Schutte.

In vorlangen fro, (in) langen frolych,
So byn ick seldom trorych. Amen.
Im Verlangen froh, im Erlangen fröhlich,
So bin ich selten traurig.

1499.

Hans Vorst und Bartold Ketwich.

Eyn islyck vore syck, Got vore uns alle.

*

*

*

Lyet slyet

Dyn tyet.

Leid verschleißt Deine Zeit.

Ick bin eyn jegher und kan wol jaghen,
Alle, dat ick jaghede, dat was verloren.
Noch so wyll ick jaghen dach und nacht,
Dat ick eyn stede leff vorwerven mach.
(Daß ich beständige Liebe erwerben mag.)

*

*

*

Och wo sere dat he dveleth,
De sin herte eneme anderen bevelet
Und sin sinne darhenne keret,
Dar men syner nicht begheret.

(Variation: 1502.)

1500.

Tymann Prume und Hermann Wyck.

Starck vordrach unde grot otmoet
Bringet alle dinck to dem besten.
De dare dwinget synen mot,
Dult is dar tho gut,
He wynt daran tom lesten.
Starke Geduld und große Demuth
Bringen alle Ding' zum Besten.
Der da bezwinget seinen Muth, —
Geduld ist dazu gut, —
Der gewinnt dabei zum Besten.

1501.

Gert Kastorp und Hinr. v. Dalen.

En gut ende und begyn
Brynget gelück und vroude in.

§. 394 wäre *Lyt, slyt dyn tyt* vielleicht richtiger zu übersetzen:

Reide, harre au^e deine Zeit.

E. v. N.

Hinr. Wineken und Fredrik v. Appeldern.

Weynich wort und de waerachtich,
 Kleen onderwint, darin verdachtich,
 In oetmoed to holden mate
 Brenck(t) mengen tom guden state.
 Wenig Worte und die wahrhaftig,
 Geringes Wagen und das bedächtig,
 Maaf zu halten in Demuth
 Bringt Manchen in Verhältnisse gut.

1502.**Hermann Kock und Gert Herdink.**

Och wu sere he-dwelet,
 Dy synen sin enem anderen bovelet.
 Dede mannych sin egen werf,
 Het wol bosturde dart de bade vorderft.
 O, wie sehr ist der thöricht,
 Der seinen Entschluß einem Andern überläßt.
 Thäte Jeder sein eigenes Geschäft,
 Er beugte wohl dem vor, wodurch der Gewinn
 verdirbt.

Hermann Sundesbeke und Henning Erick.

Dusent viiffhundert in dem tweden jar
 To winachten schafften, dat is war,
 Hermen Sundesbeke unde Henninck Eryck,
 De ghot mote maken tor selen ryck,
 Wan se van hennen sullen scheiden.
 Se schafften under sick beyden
 In Bretholtes huse, dar dat staet,
 Dar manch vorhen in geschaffet haet,
 Sunte Olofs ghilde ter neghesten doer,
 So dit bok vaken vermeldet hyr voer.
 Wy hedden en selschop, de was cleine,
 Dusse broder hyrna al int ghemeine,
 De ghot bewar al clein unde groet,
 Dat nyment en sterve den ewigen doet
 Van den, de hyr nu staen geschreven,
 Sunder helpe uns in sin ewige leven.

(Folgt das Verzeichniß von nur 48 Brüdern und dann :)

Bidde wy, de leven, vor de, dar sin doet,
 Dat got se helpen wyl ut al erer noet

Unde wyl uns al myt en andren gheven
Na dussen sterven sin ewighe leven.

(Das neben dem St. Olai Gildehaus belegene Schwarzhäupterhaus gehörte bis in's 16. Jahrhundert dem Bürgermeister Bretholt und seinen Erben und wurde damals miethweise benutzt.)

Dar hat unde nyt
Sal wynnen den stryt,
Moet ghewalt gherechticheyt doen entwiken.
So aver dorch recht,
Dar men dat plecht,
Wert wech gelecht
Ghewalt, blift recht altyt by sinen geliken.
Wo Haß und Reid
Erzeugen den Streit,
Muß vor Gewalt Gerechtigkeit entweichen.
Wenn aber durch Recht,
Wo man es pflegt,
Wird abgelegt
Gewalt, bleibt Recht allzeit bei seinen Kräften.
We gerne recht doet, schuwet nycht gewalt. Hort,
So men dat in allen rechten (Gerichten) wol gesport.
De ok anders wyl,
Dem is bald to vyl,
Drive gherne sin spil
Unde dat gans stil,
Mach liden nicht,
Dat ment hort oft sicht.
Den dor, men mochte merken
Sin valsche, vordeckte werken.

*

* -

*

Wan leghen in schine der warheit gehort wert,
Dar dorch einen andren sin er verstort wert,
Dar dot men de beiden gebade gots vorghaen,
Dar dorch unse salicheit mot al in staen,
Is: gade to beleven, dinen nesten aver al,
Als du wult, dat men dy beleven sal.
Wenn Lügen im Scheine der Wahrheit u. s. w.
Das ist: Gott zu lieben, deinen Nächsten über Alles,
Wie du willst, daß man dich lieben soll.

Dem er nycht levet, noch an en staet,
De en darff dar nycht umme werken.
Mench ment, he se heift, unde doch byter
ghaet,
Tret dyt j(e)ments an, de kant wol merken.

Dem Ehre nicht paßt, noch wohl aufsteht,
 Der darf auch nicht um sie merben.
 Sie zu haben meint Mancher und doch sie vergeht.
 Wen's angeht, der kann es sich merken.

Gedult in liden, De dat wol kan!
 Is nycht to myden, Tsi vrowe oft man.
 Mench lit in gedult, gedenck sin tyt,
 Des sick sin part dan cleine vorblyt.
 Geduld in Leiden, Wer das wohl kann!
 Ist nicht zu meiden, Es sei Frau oder Mann.
 Mancher litt in Geduld, gedenkt seiner Zeit.
 Als drüber sein Feind sich dann wenig gefreut.

Salicheit bydden juwen viende altyt,
 Syt ghy al plichtich, wol dat ghy syt.
 Doch so et nycht anders wesen kan,
 Der sake syt vient unde nycht dem man.
 Seligkeit zu erbitten eurem Feinde allzeit
 Seid alle ihr pflichtig, wer ihr auch seid.
 Doch wenn es nicht anders sein kann,
 Der Sache seid Feind und nicht dem Mann.

1504.

Claus Schomaker und Hans Kestorp.

Got mochte se alle geleyden,
 Wen se van hennen sallen scheyden.
 Des help uns got alle gemeyne,
 Beyde grot und kleyne.

*

*

*

Och wat et ovel stat,
 Dar ghelt vor ere ghat
 Und gewalt baven recht,
 Dat beclaghet en arme knecht.

*

*

*

De de kan lyden und vordraghen,
 Und (statt de) sin lydent nemande klaghen
 Und holden syck in sin gebere,
 Ofte lydent geyn lydent were.
 Die können leiden und ertragen,
 Die Niemandem ihr Leiden klagen
 Und halten sich in ihrem Gebahren,
 Als ob die Leiden nicht Leiden waren.

1505.

Hans Richardes und Herm. Zeyerdes.

Vrunt van truwen
 Unde gunst van fruwen
 Unde gelt darby,
 De dat hevet, de is veler sorge vry.

*

*

*

Nicht mach he lange in eren leven,
 De enem vorgunnet, dat em got hevet
 gegeben.

Nicht lange kann der in Ehren leben,
 Der das Elnem mißgönnt, was Gott ihm
 gegeben.

1506.

Hans Hosserink und Ewert Wagefelt.

O minsche, denke an dyn werden,
 De vele begerden,
 Der liggen vele in der erden.
 O Mensch, denke an dein Werden,
 Die vieles beehrten, derer liegen viele in der Erden.

Deme genoget, de hefft genoch,
 Hadde he ok myn also syn gevoch.
 Wer zufrieden ist, der hat genug,
 Hätte er auch weniger als seine Nothdurft.

Mochten my de danken bringen darhen,
 So were ik vaken dar ik nicht bin.
 Brächten mich meine Gedanken dahin,
 Ich wäre oft da, wo ich nicht bin.

Jürgen v. d. Heyde und Segebode Rinckhof.

Ghutgheselle is hast(e) gheescht;
 Er men de kost daran lecht
 Und dan den namen kryghen kan,
 So is ghutgheselle ein arm man.
 Ein Theilhaber ist gar schnell gewählt,
 Doch eh' man die Kosten überzählt
 Und dann die Einnahme kriegen kann,
 So ist der Genosse ein armer Mann.

Hoffen und harren
 Machet menghen narren.

*

*

*

Hote du dych, vortrow er nycht,
 Se narret dych.

1508.

Hans Fricke und Hinrik Rosehake.

Dusent viifhundert und VIII anstande (beginnenb)
 Schaffeden in den winachten na older gewande (Art)
 Hans Fricke unde Hinrick Rosehake,
 De de got to synem denste rike make,
 Wen got sin latste wil by en don,
 Dat se moten entfan dat ewighe lon.
 Se schaffeden in Bretho(l)tes huse in der langen straten.
 Se hedden eine selschop in pasliker maten,
 Ver unde sostich was erer an dem tale.
 Got mote se salich maken altomale
 Alle, den er name hir steit geschreven,
 Gott geve en alle sin ewige leven.
 Wen se er laste dar tho don,
 So sy got alweldych er ewyge lon.

(Folgt das Brüderverzeichniß.)

Ein kort jo lyth
 In disser tydt
 Al utvorkaren,
 Is sekerlyck
 Vor hemelrick
 To vele vorlaren.

Einem kurzen Leid In dieser Zeit Sich ganz hinzugeben,
 Ist sicherlich Für's Himmelreich Zu viel verlieren.

Horet hir gy vorbenomeden gesellen,
 Ick sal ju wat nyges vortellen,
 Dat ick vinde in der terworm(t)e boken („zermurmten“ Büchern).
 De dar mer aflesen wil, de macht dar soken.

Aldus steit dar geschreven
 Disse worde, mercket gar even :

„Spare wy, so sterve wy,
 Tere wy, so vorderve wy.

Vele beter is, dat wy teren und verderven,
 Also dat wy sparen und sterven.“

Sparen wir, so sterben wir,
 Verthun wir, so verderben wir,
 Viel besser ist's wir verthun und verderben,
 Als daß wir sparen und sterben.

Got geve dem ein guth jar, de worlich (wahrhaftig) is,
 Et mine is drade uppe (bald zu Ende), dat is wis.

Lat se sorgen, de uns borgen.

*

*

*

Variation: 1519. (Gr. Gilbe 1517.)

Grote welde blomiet (vorblyndet) den sin,
Sorge bringet wisheit in.

Not dot soken (sulke) list,

Dar de welde nicht upp en gist.

De van beiden (allen) heft geprovet,

De wet wol, wes ein ander behovet.

1517: Nicht kan he weten gudt offte qwat,

Den syn dinge altyt gelücklick gat.

Große Gewalt blähet (verblendet) den Sinn,

Sorge trägt Weisheit ein.

Noth thut suchen solche List,

Auf welche die Gewalt nicht verfällt.

Wer von beiden hat probirt,

Weiß wohl, wessen ein anderer bedarf.

Nicht kann der wissen, was gut oder böse ist,

Dessen Dinge stets glücklich gehen.

Sich vor dich, Truwe is mislich.

Hinrik Smyt und Hans Snelle.

Salomon, du werest der wysesten ener,

Dar dy god sulven hadde to utvorsen.

Noch bedroch dy en wyff myt erer lyst,

So noch woll schüt, all merket nycht.

1509.

Hans Henneleff und Hans v. Holte.

O du edele, durbar tyt,

Woe bystue my untrunnen.

So grote salycheyt an dy lyt,

Hebbe ick nycht bosunnen.

O du edele, theure Zeit,

Wie bist du mir entschwunden.

Daß große Seligkeit in dir liegt,

Habe ich nicht gefunden.

1510.

Brant Hogebeck und Haus Kniper.

Rede weynych und make dat war,

Borge nycht vele und gelt (bezahl) dar gar,

Nycht vele und weynych sage

Und nycht antworde up alle vrage,
 So werstu vornamen (angesehen werden)
 Und mocht to groten dingen kamen.

Claus Schele und Hinc. Kerkerink.

De id mit oghelers und federlesers holt,
 Int ende he myt en in de last folt,
 Dar van mennich gudgheselle wert vorsmaet,
 De de myt soedaen plumenstriker umme ghaet.
 Der es mit Augenblenern und Schmeichlern hält,
 Am End' in Beschwerniß mit ihnen fällt,
 Denn von jedem Genossen wird der verschmäht,
 Der mit solchen Schmeichlern umgeht.

Vorbedacht, wat na mach kamen,
 Doet mennighen ghesellen vramen (frommen),
 Vor unbedacht unde na gheprovet
 Heft mennighen guden ghesellen bedrovet (betrübt).

Ergo:

Hoet dy vor och, och.

Dat sulve och levet noch.

(Vielleicht eine Anspielung auf die Folgen übermäßigen Trinkens.)

1511.

Bernd Bussmann und Rotgert Boismann.

Eynen merker ane melden
 Den schal nemandt schelden.
 Eyn falisch frundt vorgyftyger yst,
 Dan eyen fyandt in sterker lyst.
 Der was bemerkt, ohn' es zu melden,
 Den sollte Niemand schelten.
 Ein falscher Freund verderblicher ist,
 Als ein Feind mit starker List.

Pynsse (bedenke) und prove an dynem moet,
 Wene du vorlenst dyn eghen gud,
 Dat he dy nycht en schende.
 De loghene und droghene ys nu ser behende.

*

*

*

Frunde in der noet
 Der ghat fel up eyen loet,
 Dat de besten solden syn,
 Der gheyt er noch mer up eyen qwyntyn (Quintlein).

*

*

*

Vlyt und lyt,
Al dynck hat syn tyt.

Hans Bitter und Bernd Holle.

Item by tyden milde und darby sparen
Dot mennighen mann in dicke eren faren.

* * *

Mennich man kumet,
Dar mennich man is wusste,
Wat mennich man were,
Mennich man dede mennich mane grote ere.

* * *

De al wil seggen, dat he weyt,
Were he leff, he worde wol leyt.
Wat gy hort und wat gy seyt,
Musset (ausſchmüdt) und man . . . (?) nicht.

1512.

Dirik Hagen und Hinr. Busche.

War nyt und haet kumpt in den raet,
Dar moeth de warheyt wyken.
Degene doet recht, (de) nycht en plecht
To schonen weldigen offte ryken.

* * *

Er unde staet (Anſehen) mote wy begeven,
Unse daet volget uns na dussem leven,
Hyrumme doet alle dynck in dat beste,
Offte (als ob) alle daghe sy juwe leste.
We sach je (ſah immer) morghen ?

* * *

Ick mende, dat wer alle eken,
Dat my de lude to spreken.
Nu is dat men elderen und lynden,
By nymans kan ick truwe fynden.
Truwe is ut der werlt geyaget,
Nemant dem anderen war saget.
Ich meint', es wäre alles aus Eichen,
Was die Leute zu mir spreken,
Nun ist's aber nur aus Eern und Linden,
Bei Niemand kann ich Treue finden.

Treu' ist aus der Welt gejagt,
Niemand dem andern Wahres sagt.

Ick byn begoten sunder nath,
Eyn gut vrunt dede my dath.
Dar ick meyst to vorleth,
Dat was degene, de my vorreth.

Nu nycht mer.

Ich bin begossen ohne Naß*),
Ein guter Freund der that mir das.
Auf den ich mich zumeist verließ,
Derjenige war's, der mich verrieth.

De dy vor den ogen is also eyn lam
Unde is dy in dem herten gram,
Dem do, als he dy heft geplagen,
So wert list myt kunst bedragen.

Jochim Runge und Ewert Rotert.

Bedenke waet du byst und schalt werden,
Du syt junk edder oelt up erden.
Settet du et sulvste an dynen syn,
So deystu der sunde vele myn.

*

*

*

De waet weth, de swyghe,
De wol is, de blyffe,
De wat hefft, behoelt,
Ungelückke kumpt boelt.
Der was weiß, behalt' es,
Dem wohl ist, der bleibe,
Der was hat, erhalt' es,
Unglück kommt bald.

1513.

Herm. Hoppenacke und Both Schröder.

Och wo ovel kome ik thoe!
My hattet mennich, deme ick nicht en doe.
Dede ick eme noch so gudt,
Achtersprake ik lyden moeth.
Dar ik my gudes to vorleyth,
Dat was degenne, de my vorreyth.

*

*

*

*) D. h. Ich bin hinfrott gemacht worden. Die bei Schiller und Bübben III. C. 16, vermuthete Bedeutung des Wortes nat bestätigt sich.

Och wo mochte ik se kennen leren,
 De anders syn, dan se leren.
 Mennich secht wytt und meynt swart.
 Och wo mennich so bedrogen wert.

* * *

Ik hope des ik nicht en weyth,
 Dat ik twivel, dat is my leyth,
 Wes ik denke, dat wil ik swygen,
 Wor ik truwe vinde, dar wil ik bliven.

* * *

Groet sprekent dat wil ik prysen,
 Kanstu dat myt den werken bewysen.
 Kleyne worth und darby vast (fest),
 Dar mede prysset de wertt den gast.

1515.

Kort Vinke und Gert Snelle.

Anno 1500 und im viffteinden jaer
 Do weren schaffers, dat is war,
 Kort Vincke und Gert Snelle genant,
 Der selschop swarte hove wal bekant.
 Den sundach vor vastelavent begyn myt voechte (nach Gebühr)
 In her Marquardt Bretholts huse myt genochte (Freude),
 Belegen tor stede in der langen straten,
 Myt unser selschop hope wy myt baete(n) (mithalfen),
 De hyr na volgen by eren namen.
 Got help uns myt en in dat hemmelrike kamen.
 Wen uns kumpt de leste stunt, wy moten scheyden,
 So wil uns Maria myt eren leven kinde leyden (geleiten).

(Folgt das Brüberverzeichniß.)

Welck man alto sunderlick is,
 De verdervet ock vaken, dat is wis,
 Yt sy yn echten state (Ehestand) ofte dar buten.
 Yn egeme gesynne (Eigensinn) wil mennich besluten,
 Holt syn egen hovet vor dat best
 Und is doch narrenwerck erst und lest.

* * *

We alle tyt volget sinen egen hovet
 Und guden rat nich folgt und gelovet,
 De achte up gelucke und heill gans cleyn
 Und wert doch drade en verderff sen.

* * *

Keyn man frundes rat nich veracht,
 War vele rade syn, is geluck und macht.
 De nicht mach liden, dat me ene lert,
 Den schut recht wat em wedderfart.

*

*

*

Doch hape wy, dat de wyse all
 Werden hyrynne hebben eyn walgefalt
 Und spreken ut erer wetenheit recht,
 Dat wy hebben wal und war gesecht.

1516.

Dierik Vorwerk und Ewert Rotgers.

Dat tu kanst don des morgens drade,
 Des beyde nycht des avendes spade,
 Vaken is he des avendes kranck,
 De des morgens lude sanck.
 Was du bald kannst des Morgens thun,
 Laß es nicht spät bis Abend ruhn.
 Oft ist der am Abend krank,
 Der noch laut am Morgen sang.
 We dar bogert unrechtferdych gud
 Und darna steyd, dat schaden dot,
 Dat is vorwar eyn dummer man
 Und is eyn dore sunder wan.

Kort Hesse und Tönnis Pothorst.

Dat levet upp erden ghen man,
 De al man na wyllen don kan.
 Dat most syn thomal eyn gudt knecht,
 De eyn idderen solde denen recht,
 Des morghen frow vor dagh upstan
 Unde selden wedder·slapen gan.

*

*

*

In korter tydt
 So werde wy q(u)yt
 Al der warlde stücke (weltlicher Dinge),
 Darumme lat uns myt flyt,
 Wylt wy hyr syt,
 Soken eyn ewych gelucke.
 Myt myldicheyt,
 Barmherticheyt

Uns flytych dar in prysen,
 So ys uns bereyt
 In der ewycheyt,
 Wy uns dar selych bewysen.

1517.

Moritz Rotert und Gert Ruter.

My is gekomen in mynen syn,
 Als ick by den luden byn:
 Synt se frolich, so byn ick fro,
 Küren (fnurren) se, so do ick also.

* *

Junghe man, sich vor dich,
 Snelle hunde jaghen dych.
 Och dat se to kennen weren,
 De anders synt, als se geberen.

* *

Dysteleastecke de steken sere,
 Noch valsche tungen velle mere.
 Diefstelstacheln stechen sehr,
 Falsche Zungen noch viel mehr.

Ick en hebbe nycht betters gelesen,
 Dan wol to donde unde frolick to wesen.

1518.

Kort Stocker und Gert Ruter.

Gelt, datter stum is,
 Maket recht, datter krum is.
 Sta, recht, by syden,
 Lat my myttem gelde lyden.
 (datter = dat dar, myttem = myt dem.)

* *

Ich, wat is to wesen dar,
 Dar enen dach is dusent jar,
 Ich, wat froude dar wesen mach,
 Dar dusent jar is enen dach.
 Ach, was lohnt es dort zu sein, Wo ein Tag u. s. w.

Hans v. d. Heyde und Ewert Gruter.

Och god der noth,
 De affgunst is so groth.
 Alle, de my bekennen (anerkennen),
 Den besta (vergelte), alse my gunnen.

* * *

Id sy gelucke edder ungefal,
 Id wert demgennen, de id heben sal.
 Wil dat gelucke nich an den man,
 Id is verlaren al, dat he kan.

* * *

Och got, de wuste, we se weren,
 De anders sin, wen se geberen,
 So apenbarde sick menniges vorreders daet,
 De nu in groten eren staet.

1519.**Albert Wys und Hinr. Boismann.**

Judas kuss is worden nuie,
 Ghude reden unde falsche truye.
 Lach mych an unde ghywe mych hyn,
 Darnach steyt ytzen der welt syn.

* * *

Eyn katze unde eyn mus
 Unde twey hanen in eynem hus
 Unde 2 broder wyff(e)
 Leven seldom an kyffe.

1520.**Claus Bitter und Paul v. Senden.**

Goth voghe alle dynck tom besten
 Itzunth unde am lesten.
 Mysse sumeth nycht,
 Almysse armeth (macht arm) nycht,
 Unrechtverdych gut rycket (bereichert) nycht,
 Loghen battet (hilft) nycht.

(Vergl. S. 420).

1521.**Jürgen v. Sottrum und Martin Harpe.**

Help gott ut noden,
 De leffe wart my doden.

* * *

Hot dy vor en arger stryck,
De leve dodet dy nycht.

*

*

*

Jodoch leve in eren
Sall nen man verkeren.

*

*

*

De de leve vorkert,
De is sulvest aller schande wert.

*

*

*

Kum, dufel, myt smerte
Torit all untruwe herte.

1522.

Hermann v. Ymmern und Hans Bade.

Vründt, marke wol an dyt puent(e) (Pointe):
Dat is dat beste, dat ick dy raden kan,
En yder de beter enen suender,
De wyle uns ghodt de ghnade ghaen.

*

*

*

So en yder hyr droege syne egene boerde,
So en dorfte he nycht sorgen,
Dat eme enes anderen to dele woerde.

*

*

*

Do men schreff voefteyn hondert,
So edder heft den mynschen seer vorwundert,
Wo dat mochte to kamen,
Dat dorch rooff so vele gudes wart genamen,
Beyde to water und up deme lande,
Ock dat de plage gades is so manger hande.

*

*

*

Wyllen de mynschen anseen
Men yderen standt by sündern.
So en dorff en dyt nycht vorwündern.

*

*

*

En yder wachte syn spyl,
It is gar sneel
Ut synen henden.

He is en vordret (Verdruff),
 Er he dat wedt,
 So is dat swarlyck to wenden.

(Variation: 1536.)

* * *

Mennych men idt hefft gewonnen
 Und is nycht half besunnen.

1523. (Weih. 1522.)

Ewert v. Rentelen und Ewert Rotert.

Do druncken met uns dysse nagescreven broder,
 Got und Maryen sin unse behoder,
 Don weren unser over al 80 an tal
 Marien to wolgeval.
 Got vorlene uns sine gnade al.

(Folgt das Brüderzeiçniß.)

Frunt, des syt jy van my boricht,
 Leff sunder leyt kan wesen nicht.

1526.

Gotschalk Becker und Hans Viant.

Men findt en seldom, men mag en soken,
 De de kan all man to passe maken.

1527.

Wilh. Holtappel und Herm. Bolmann.

Hoereth, gy jungen gesellen,
 Gy schollen ju herte nycht balde melden.
 Hemelyck holden
 Kann nemant spalden (spalten),
 Vele weten unde weynych sagen,
 Gyn antwort tho geven up alle fragen.

1533.

Hans Butendick und Hans Roberch.

Manskunst ys bohende,
 Frowenlyst hefft nen ende;
 Salych ys de man,
 De syck vor frowenlyst hoeden kan.

Noch lüstede my tho weten, wo de man hete,
De syck van nener frowen bodregen lethe.

* * *

Wo de borgemester de ere nicht leff haet
Und de kemerers in qwade en nagaet,
De raetheren dobbelt unde drinket
Und de stadknechte den so nahinket,
Daer lopen de borger im suse (Saus)
Unde daer geyt de duvel tho raethuse.

* * *

De boem sy hoech edder syth (niebrig),
De appel smeckt na deme stamme alle tydt.

* * *

Spyth (ärgere) tho dy unde ryth (lärme),
Dat eschet nhu de tydt.

* * *

De dar wuste des wives lune, des hasen leger,
De queme wol by veel dinges neger.
Der des Weibes Laune, des Hasen Lager müßte,
Wohl vielen Dingen näher kommen müßte.

1535.

Tönnis v. Werne (Wehren) und Gert Brockhusen.

De enen boem hefft utherkören
Unde sieth de frucht darvan verloren,
He the ene up (heraus) unde sy tofrede
Unde satthe eynen anderen in de stede.

* * *

Tyrannen, vorreders erheven sick in groter macht,
Des wert de edele getru vorfolget und voracht,
Plumenstrickers, tungendregers (Ratschmäuler) hier mede by.
Wultu eyn guder gesell syn, so wachte dy,
Desser stuckes van stundes laet aff,
Oft bald kompt over dy godes straff.

* * *

Erkenne dy sulvest in aller mate,
So wert idt dy wol gan in dem state.

1536.

Hermann Hunninkhusen und Hans Affhup.

Junghe man, sych vor dych,
Eth spyl ys gar wunderlich.

Eth beghynn heft eyn wolbehagenth,
Sunder de ende moeth de lasth draghen.

*

*

*

Eyn ellick waer syn spel,
Et ys gar snell
Uthe den henden.
Wenth ys gescheen,
So ys verseen
Unde ys nycht tho wenden.

*

*

*

De all syn unrecht wyll wreken
Manu bellatoria,
Sampsons krafft schall em gebreken.
Der ere victoria!
Lydt, sveich edder wyll myth bescheidenheit spreken,
Sic vincis cum gloria.
Der all' sein Unrecht will rächen zc.
Simsons Kraft wird ihm gebrochen zc.
Leid', schweig' oder woll' mit Bescheidenheit sprechen zc.

1537.

Berend Hudepoll und Thom. Epenschede.

Eyn yder hebbe acht up syn worth,
Mannych isth (dan) myth dyngen bewarth,
De enne nycht komen an (zustoßen).
Noch (bennoch) vynth men manygen maen,
De alle dathgenne vordeghen*) wyll,
He kaen nycht wachten syn eghen spl.
Wath dar geschuth, leth he syck erren (irre machen),
Darby kenth men eyn gewysen narren.
Were he so wys, also Salomon isth,
Noch gynge over ene etlike lysth,
De wal van vrouwen isth gehorth:
Wo worth Apsolon und Samson bedorth.

Bernd Buck und Thom. Riuckhof.

Ghewalth, homoth is vele,
Dath geyth boven allem spele.
Throw densth und gerecht(iche)yth
Is allen dussen luden leydt.

*) Ueber die fragliche Bedeutung s. Schiller und Bübben V. 330.

Als yd itz in der werlt steyth,
 Dat eyn fogell den andern eth,
 Dat eyn derth (Thier) dat andre freth,
 Ein fysch den andern vorslyndt,
 Eyn mensche den andern schendt
 An lyff, eer unde ghuet
 Myt falschen untruwen moeth,
 Bedachte he dusse wunderteken,
 Solde em syn herte boweken
 Und dachte an gots gerycht,
 Als yd in der warheyt geschycht,
 Dat god nycht wyll ungerychtet laten
 Alle bossheyt und myssedaten,
 Dat he destho mer gadesfruchte hed(e),
 He faken destho myn sunden dede.

1538.

Hans Tolk und Claus Rode.

Drynck unde eth,
 Gade nycht vorgeth.

* * *

Wes (fei) frolyk und sup man recht uth,
 So kompt dar keyn hader uth.

Hans Hagelsberg und Hans Sonnenschin.

Guden frunde, itt is hyr en kleine tyt,
 So sy wy desses levendes quytt,
 Darumme wille wy boleven gadesfruchte.
 Lost unde lest, dar to de ere,
 Des hebbe wy loff, prys ock vele mere,
 So wy dachlykes sin sporen apenbar,
 Datt vele syck der er hebben bewagen gar
 Umme unrechtferdych gudes willen,
 Darmytt se schande unde unere nicht konnen styllen.
 Vormaledyett sy datt guet unde gelt,
 Dardorch lyff unde sele in vordret wert gestelt!
 God helpe enem iden utt syner not,
 De van hulpe unde bystant is blot. Amen.

1539.

Gert Grotthuss und Hilger Vegesack.

Gelick als de gronen bleder up einem schonen bom et-
 licke sollen affallen, etlicke wedder wassen, also geseith idt

myth den luden ock. Etlicke sthorven, etlicke worden gebaren,
alle vorkencklick dinge moth ein ende nemen unde de dar medde
van gan, faren ock mede darhen.

1540.

Wulf Fisch und Jacob Gruter.

Och her im hogesten tron,
Giff allen gotlosen er lon
Und uns armen elenden make ryk
Und dynen leven uterwelden gelick.

* * *

Ein olde rim :

Monnike, nunnan und papen,
Segen, rotten und apen,
Flegen, rupen und muse,
Horen, rever und luse,
Dar de kregen de overhant.
Forderven se stede und lant.

Mönche, Nonnen und Biassen,
Ziegen, Ratten und Affen,
Fliegen, Raupen und Mäuse,
Huren, Rauber und Läuse,
Wo die kriegen die Oberhand,
Verderben sie Städte und Land.

1541.

Herm. Sebrink und Jasper Umminkhusen.

De alle dynck dencket tho melden,
Dem ys eth better, hesta up unde komme wedder seldom.
Dyt ys proverbium.

1548.

Peter Perseval und Kort Schutte.

Woll alle tydt folget synem egen hoveth
Unde gudem rade nycht folget unde geloveth.
De achtet gelücke unde hegen (Freude) gans klen
Unde werth balde syn vordervent sen.

1552.

Simon Fünfleitner und Hinrik Dellinkhusen.

Herrngunste, Apprilenwetter,
Wurfelsfal unde rosenbletter,

Frauenliwe unde fedderspile
Verkeren sich oft, ders geloven wil.

1553.

Hans Vincke und Arend Twehusen.

He is wys unde wolgelerth,
De alle dynck tom besten kerth.

1566.

Martin Wise und Hans Ratken.

Olde lude klowen sick (traßen sich),
Stolte lude howen sick,
Wise lude bosinnen sick,
Junge lude mynnen sick.

* * *

Eyn korth swerth,
Eyn endych (flintes) perth,
Eyn herte unforferth (unerschroden),
Dath sy den erlyken Dutschen boschert.

* * *

Sla, donner, myt smerten
Alle loesse und falsche herten,
Ock hagel und wynth
De my fygenth synth.

Aus dem Brüderbuch der großen Gilde.

1516.

Schaffer (Gardemänner): Hans Fricke u. Claus Radenbecke.

Do ick hadde unde mochte gheven,
Do mochte ick myt den frunden leven.
Nu is dat gudt entgan,
Nu syn my de frunde ok affgestan.
Hadde ik unde mochte gheven, also ik plach,
Ik funde noch wol frunde alle den dach.

1518.

Helmich Fycke und Jürgen v. d. Heyde.

Var schande wort nu (statt nen) better lyst,
Dan we syner tunge mester is.

We syne tunge heft(in) gewolt,
De mach myt cren werden olt.

*

*

*

Worume fruchtes tu nycht den dot,
Wante du ju versterfen most.
He en let syck nemens vorbarmen,
He nympt den ryken myt den armen.

1519.

Ewert Rotert und Hans Sastede.

De de wyllen garden (anrichten) in unser gilde,
De motten sin unfordrotten und milde.
Darto motten se des myddages botiden up don,
Dat ber moett wesen gut unde schon.
Dato motten se in dem reken ramen matte*),
Dat wer wol der broder batte (Bortheit).
Hadden ock de sümige dat raden,
Daer queme nümermer jennick in der laden.

1520.

Hans Sunnenschin und Kort Hesse.

Dar eyne lewet op der erden gheman,
De al man na wyllen don kan.
Id moste syn thomale eyne gudt knecht,
De eyne yddern na willen solde denen recht,
He moste des morghen frou vor daghe upstan
Und des afendes selden wedder tho bedde gan.

*

*

*

In desse drüncke ys unser ghewesen 99 in der talle,
Got vam hemmel vorlene uns syne gnade alle,
Und eyne ydder van uns bedencke dat ende,
Wente wy syn hyr in grot elende
Und motten van hir scheyden in grotter not.
Got van hemmel behodde uns alle vor den eweghen dot
Und got van hemmel wyl eyne alle gnedych wesen,
De van anbeghyn wentenutho unse broder syn ghewesen.

*) Dazu müssen sie in der Rechnung Maß zu halten suchen.

1521.

Hans Schulte und Henning v. Halle.

Nu mach my ock nycht dreghen (trügen) myn wan,
 Ick en kan des nycht lenck ummeghan (länger umgehen),
 De syck alsulke dynghe anthut
 Unde wyl weten, wat yn des andren huse schut,
 So mach mennych werden wol belachen
 Unde wert sin ghud ruchte entoghen.
 Gy moghen maeken unde (?) rechte vor stat,
 Dat mennych wol vaken dachte nen kuat (Röses),
 So konnen se doch se enen besnyden (verunglimpfen),
 Dat mot he achterrugge lyden.
 Wolde man weten, wat id were,
 So solden se sweren by der ere,
 Dat se nycht wusten van sulken dynghen,
 Wo wol se yd ersten to weghe brynghen.
 Och got, dat se tho kenende weren,
 De da ande(r)s syn, den se geberen.
 Ick make juw dessulve nycht vrot (weiß machen),
 Ghot mote se schenden, de so dot.
 Id were beter, dat se konden muren,
 Dar se ewych solden duren.

(Vergl. S. 392).

1522.

Arend Twehusen und Herm. Grothusen.

In dussen drincken is dat gyldeber wol geraden,
 Des wyl uns got alle tyt begnaden.
 Holt matte in allen dingen,
 So mach uns in eren wol gelingen,
 Dat wy alle dynghe to eyne guden eynde bryngen.

1523.

Ewert Bels und Kort Staal.

Slangenbloet is quaet fenyn (Gift),
 Noch synt kleffer, de arger syn.
 Ick woll, dat se weren to retten,
 De mer segen, als se wetten.

Bernd Bussmann und Hans Wulf.

Endracht maket groet, dat kleine is,
 Twedracht maket kleine, dat groet is.

Och, wo edel is de mann,
De sine tunge dwinghen kann.
In der thungen is dat leventh unde de doth,
It bringeth mennigen mann in grote noeth.

1525.

Fele weten unde weynych saegen,
Nycht vele antworde up alle vrage,
Westu waet yt wert woel schyn?
Wes waet unde laet eyn anderen ock waet syn.

Och gott im hemmel, sych darin
Unde latt dy dat untbarmen,
Wo weynych syn der hyllgen dyn,
Forlatten syn wy armen.

1526.

Vele lude roren de lippen und beden lude,
Dat herde dencket alle tid na dem gude.
Nym eyn bilde (Beispiel) van den armen,
Up dat sick got aver dy vorbarme.

*

*

*

O minsche, gedencke wor du hir gekamen bist, und
schuve dy (iðeue dið),
O minsche, gedencke wor du nu bist, und süchte (scufʒe).
O minsche, gedencke wor du henvaren solt, unde früchte.
O got der noeth, dat leste ist jo de doeth,
Help uns, got, ut aller noeth. Amen.

1530.

Et is eynem yder eyn edel kleynot up erden,
 Dat he syck sulven prove und gedencke, wat he is und van
 em mach werden.
 De dyt sulve in syck gründet in aller mate(n),
 De kan und mach alle to... syck und eynen yder in rouwe
 und frede laten.

1532.

Kort Vincke und Hans Holthusen.

Anno 1500 im 32-ten jaer
 Weren gardemans, dat is war.
 Cordt Vyncke und Hans Holthusen gekaren,
 Gheven, wo hyr na steyt, to horen
 Van eren entfangen und uthgeheven,
 So men na vynt boschreven,
 Wo ere sake synt utgerycht
 In deme vastelavende, wylt vorkeren nycht (ungut nehmen).

(Folgt eine Rechnung.)

Godt, de all dynck vormach,
 Hefft gegehen den smeckeldach.

(Schmedetag, an dem vor den Drunken das Bier geschmeckt wurde.)

(Folgt eine weitere Rechnung.)

By vruwen, juncfrouwen und Erb. Rat
 Darby vynth men er unde stat.

(Folgt die Rechnung des Gildebells, zu dem auch der Rath eingeladen wurde.)

Godt, de uns allen hefft vorlost (erlöst),
 Hefft uns gegehen dusse unkost.

(Folgt eine weitere Ausgabenrechnung.)

Hyr hefft uns godt wedder gegehen,
 Wylt danckbar syn, so lange wy leven.

(Folgt die Rechnung der einkassirten Beiträge.)

Hyr wylle wy uns berouwen unde dorhenne strecken,
 Dat wy dat ene jegent ander don reken (Bilanz ziehen)
 Unde gheven unsem oldermanne, nu nye gekorn,
 Nemplick Valentyn vam Hagen 20 marck thovorn.

*

*

*

Gades wordt is unde blyfft van ewycheit to ewycheit,
 Were idt allen boscharen und bekappeden leyth (Führer?).
 Gottes Wort ist und bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit,
 Hätten es alle geschornen und besappten Leut'.

(d. h. Priester und Mönche.)

Leven broder, wylt ons nycht gedencken myt unrechte,
 Wente wy gewesen synt juwer aller knechte
 Myt inthokopen tho der rechten tydt,
 Woran wy gewandt hebben unsen vlyth.
 Na der schragen unde der gylde gerechticheit
 Hebbe wy vlyth gedaen myt sorge und arbeyt,
 So gy alle vorstendyget werden uth voryger scryfft.
 Sy ju gesecht apenbar unde nycht in bycht (Ohrenbeichte).
 Darumme en ider broder holde rechte mathe,

Brynget em thom ende (g)lucke, ere unde bathe.
 Hyrmede wy bedancken van krefft, herthen und lyff,
 Dat idermennychlick dyt gude ber hefft gedrunken ane kyff.
 Des (bafür) sy godt almechtich in ewycheit ere unde prys,
 De uns van dodt, helle, sunde unde duvel hefft gemaket wys.

*

*

*

We sick vorment altho wys, he is
 En klen geck, dar zu beslaten is wys.

(Folgt das Brüderverzeichnis.)

Dusse broder alle wo vorgescreven
 Wyl godt van hemmel gheven
 Na dodes affgange en ewych leven.

1533.

Hans Hersfelt und Kort tor Telt.

Gadt, de de al dinck vormach,
 Bohalde uns sin hilge gotlike wort
 Beth an den jungsten dach.

Ein ander man

Hir by,

De de bet kan

Als wy.

Martin Hersfelt und Hinr. Fryssel.

Wy hebben dusser gylde gewest to denste,
 Wo ock mennych vor uns, ane gewynste
 Unde bofelen den, de na uns komen,
 Gelyck to donde, wy nu is vorgenommen,
 Gut ber to bruwen, umme den dorst to styllen,
 Unde enen idern laten synen wyllen,
 Dat he mach dryncken unde gan, wan et em bolefft,
 Wy uns dat allenthalfen godes wort boschryfft,
 Up dat nymant werde myt swelgen gefunden,
 Wante got nu kompt tor laesten stunden,
 Den nymant wet, wo langhe syn tydt is hyr.
 Eyn ider wacke, see to, se kompt schyr.

1534.

Bertold Kull und Engelbrecht Oldenborch.

Hadde wy alle eyn geloven,
 Got unde den gemenen nutte vor ogen,
 Guden frede unde recht gerychte,

Eyn ellemate unde gewychte,
 Eyn munte unde gut gelt,
 So stunde et wol in aller welt
 Unde brochten nycht up nyge funde (Kniffe).
 O wat alle dinck in floren stunde.

* * *

De dusse erlyck gylde gardeman is,
 De hewe acht, he gut ber schaffe, oft he wort vorsproken, is wys.
 Darby hewe he eyn goden mot
 Unde schüdde hoppe unde molt tho den watter genoch, wert
 et ber gut.
 Den holden de broders vor eynen stolten gardeman,
 De den broderen gudt ber myt des huses gewyn schaffen kan.

1535.

Hans Sack und Hans Frylink.

Se synt noch nycht geboren,
 De dae sollen werden tho gardeluden gekoren,
 De dae konnen verdenen danck.
 Woll moten se gaen mennygen ganck,
 Er gelt moten se vorleggen (vorstießen) eyn jar,
 Beropent (linglimpf) unde kürent (Whurren) horen se apenbar.

1537.

Hans v. dem Grave und Victor Bretholt.

Godes wort tho horen forlatet nycht,
 Almyssen to geven an armen nycht,
 Unrechtferdych gudt en dyget nycht (gebeicht nicht),
 Logene tho spreken en ryket nycht.

* * *

Mensche, gedenck, dat du most sterven,
 Dyn gudt beholden hyr dyn erven.
 Wan de dy tho grave hewen gebracht,
 So kyven se umme dat gudt dach und nacht.

1538.

Kort Munstermann und Ewert Hessels.

Got sy gelavet und gebenedyet,
 Det wy dusser gardeschop synt gefryet!
 Dyt solle gy so vorstan,
 En ander darby, de dar wet bet myt umme to gan.

* * *

Efert Hessels ys de man,
 De de wal dryncken kan.
 Des avendes in dem resspüt
 . . . ? . . . den brant darüt.

Hinrik Steffens und Arend Michels.

Den gott wyll ernerren,
 Den kan nemandt verteren.

1540.

Kersten Hower und Andr. Snider.

Och here, wolte doch dynen torne van uns wenden
 Unde dynen hyllygh gest in uns senden,
 Up dat wy fast moeghen up dy bowen
 Unde wy uns genslyck dy moeghen vortrowen.

1541.

Hinr. Schelwent und Hans Hase.

Er eyner bogynnet jenisch spyl,
 He dencke vor, wath nakamen wyl,
 He en segge ock geyn dynck wol gemaket,
 Er he sy tho dem ende geraket (gefangt).

* * *

Lyth unde slyth (Leide und gedulde dich),
 Merke unde myth (ermäge):
 Alle dynck wyl hebben syne tydt.

* * *

Wes frolych in eren,
 Des kan dy nemanth vorkeren.

1542.

Victor Bade und Tönnis Viant.

Eyn ander, de bett kan,
 De sall noch ersth werden gekoren.
 De yderman na willen unde tho denste syn kan,
 Is gans verloren.

* * *

Eyn yder beroem syck jenes dinges wollgemaket,
 Er he sy gans thom ende geraket.
 Men ment woll, ey, nu hewe wi gewonnen spell,

Du krygest tom lasten noch woll en hundefell.
 Dat ende will de last dregen,
 Gott gewe uns all synen segen.

Niemand berühm' sich eines Dinges wohlgemacht,
 Bevor er es ganz zu Ende gebracht.

Man meint wohl, ei, nun haben wir gewonnen Spiel,
 Zuletzt kriegst du wohl noch ein Hundefell.
 Das Ende will die Last tragen,
 Gott geb' uns allen seinen Segen.

*

*

*

All der werlt sien ofte noet (Sorge)
 Trachtet stedes na den titliken gude.
 Wen se dat heven erworwen,
 So liggen se nedder unde sterven.
 Gott will uns alle bevaren,
 Wen wi van henen faren.

1543.

Lutke v. Oyten und Reinhold Weyderlink.

Men spreckt und ist en war wort,
 Dat hebbe ick oft und dycke (viel) gehort :
 Der mut am morgen fro upstan,
 Der allen mynschen recht wyl don.
 Oft ener syck gelyck flyssen dot,
 So hefft es nycht iderman for gut,
 Der lobts, der schelts, der spotz darto.
 Wultu dynes herten hebben row,
 So lat dych es gar bekümmern nyt,
 Wentte dyt is der welt syt (Sitte),
 Dass se oft lobt, das tzu schelden ist,
 Und schelt, das tzu laven ist.

1545.

Hans v. Kollen u. Albert Werene.

Den olden gebort vornunft unde tucht,
 Darfan nemen de jungen grote frucht.
 Dyt wylt fan uns nemen fortbystan.
 Ein ander hytby, de dar bet kan.

1546.

Berend Hudepoll u. Gert Kampferbeck.

O dives, dives, non omnia tempora vives,
 Da tua, dum tua sunt, nam post mortem tua non sunt.

1552.

Tönnis Osterfeldt u. Wulf Fisker.

Dat lerdde Cato :
 De nyct wyl sen for to,
 De se na to.

Wer nicht vorher zusehen will, der sehe hernach zu.

1554.

Jobst tor Hacke und Jasper Reyer.

De mynsche up dusser erden
 Schall noch gebaren werden,
 De mydt warheit seggen kan,
 He hebbe tho danke gedan yderman.
 Al wendestu schoen vor dynen flieth,
 So ys eth doch by etlichen man spidt (Spott).

Hans Boldink u. Hans Gisselmann.

So gemanth waenet yn eyner stad,
 Den goth en ampt beschereth hat,
 Der schal nyct soeken syn egen genutte,
 Woe sy . . . de et den . . . geboeth.
 Man dar schall he an keren groten flyth,
 Tho soekende dat gemeyne beste tho aller tyd
 By den naberen, wedeven unde weysen undt gans gemeyne,
 Dar stedes grot och schall up geschen,
 De wyle ens yder gut over alle
 Der stad yn noeden denen schall.
 Hyrup hebben acht alle overycheyt yn erem stande,
 Up dath se nyct in komen fan stede unde lande
 Unde for dem rychestole Chrysty nyct intfangen
 Alle unere und de ewyge schande.

1560.

Hans Boismann und Jacob Eggebrecht.

Wer kandt ramen, dat segge my,
 Dat et alle man to wyllen sy?
 Et kan nyct doen der leve godt,
 Der uns doch alle erloeset het,
 Wy dan wy mynschenkynder,
 De wy doch alle van art und naturen syn sunder.

Jahresbericht

der Estländischen literarischen Gesellschaft für 1898—1899.

Dank der in den letzten Jahren mit bestem Erfolge angeregten Theiligung weiterer gebildeter Kreise in Stadt und Land ist die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Estländischen literarischen Gesellschaft zu der achtbaren Höhe von 441 gelangt. Vor 25 Jahren wurden nur 155 ordentliche Mitglieder gezählt, in den Jahren 1880 bis 1895 durchschnittlich 205, und seit dem Jahre 1896 mit 327 Mitgliedern hat sich die Gesellschaft einer constanten Steigerung in der Mitgliederzahl zu erfreuen. Von den gegenwärtigen Mitgliedern sind 363 männliche und 78 weiblichen Geschlechts. Ausgenommen wurden im verflossenen Gesellschaftsjahre 100 Personen. Durch den Tod hat die Gesellschaft 11 Mitglieder verloren, die Herren: O. Florell, E. Glasow, H. Hanson, R. v. Hoven, Dr. G. Küfel, Dr. E. Nocks, P. Poulsen, Dr. E. Rogenhagen, Graf E. Ungern-Sternberg-Großenhof, Baron Wrangell-Itzer und J. v. Zeibich. Außerdem sind 8 Mitglieder ausgetreten. Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt jetzt 16, die der correspondirenden Mitglieder 33, somit die Gesamtzahl aller Mitglieder zum Beginn des neuen Gesellschaftsjahres 490.

Durch das am 11. Februar d. J. erfolgte Hinscheiden des weiland Kammerherrn und Landraths Baron Eduard Mahdell-Pastfer hat die Gesellschaft den Verlust ihres Präsidenten zu beklagen, der seit 1892 neben seinen sonstigen Berufspflichten dieses Amt mit freundlichster Bereitwilligkeit bekleidete. Bei der Bestattung seines Leichnams, welche im Mai auf dem Kirchhof zu St. Simonis stattfand, war die Estländische literarische Gesellschaft durch ihren Vicepräsidenten Dr. Eugen v. Nottbeck vertreten, der Namens der Gesellschaft mit einer deren Dankbarkeit und Verehrung Ausdruck verleihenden Ansprache einen Kranz auf die letzte Ruhestätte des Entschlafenen niederlegte.

Das statutenmäßige Triennium der Amtsführung der meisten Sectionsdirectore und anderweitigen Glieder des Directoriums war zum Beginn des vorigen Gesellschaftsjahres abgelaufen. Die Herren Dr. Kirchhofer, Dr. Walg, Dr. v. Nottbeck (als Director der Section für Rechtswissenschaft), Mag. Petersen, Oberlehrer Fleischer, A. v. Howen (als Conservator des Museums), A. Meyer (als Schatzmeister) und A. Bering (als Secretär) wurden wiedergewählt, nachdem sie sich bereit erklärt hatten, eventuell die bisher von ihnen ausgeübten Functionen wiederum zu übernehmen. An Stelle des Herrn Oberlehrers G. Schnering, der eine Wiederwahl ablehnte, trat nach stattgehabter Wahl Herr Pastor zu St. Jürgen's Rudolf v. Winkler als Director der Section für Geschichte und Vaterlandskunde. Der Vicepräsident und die Directoren der Section zur Erhaltung einheimischer Alterthümer und der Museumsabtheilung für Kunst, die Herren Dr. Eugen v. Nottbeck, Baron Stael v. Holstein und Günther Boege v. Mantouffel, deren Amtszeit noch nicht ihr Ende erreicht hatte, verblieben in ihren bisherigen Stellungen.

Im vorigen Jahre wurde von der Estländischen literarischen Gesellschaft das dritte Heft des fünften Bandes der „Beiträge zur Kunde Est-, Liv- und Kurlands“ herausgegeben und den 29 inländischen und 44 ausländischen Instituten und Gesellschaften, mit denen sie einen gegenseitigen Schriftenaustausch unterhält, zugesandt. Es enthält außer dem Jahresberichte für 1897—98 Mittheilungen über den Volksunterricht in Estland 1561 bis 1710, von dem correspondirenden Mitglied der Gesellschaft Rector Westling in Sundsvall und Mittheilungen über den kirchlichen Cultus in Estland zur Zeit der schwedischen Herrschaft, von demselben Verfasser, beide Aufsätze aus dem Schwedischen ins Deutsche übersetzt vom Grafen Roderich Stenbock zu Gottenvik in Schweden, ferner die Geschichte der Reduction Hapsals, von P. Girgensohn in Upsala und die Bauernburg auf dem Punnamägi bei Engdes, von Axel v. Howen. — Auf dem in diesem Sommer in Kiew abgehaltenen ersten archäologischen Congreß war die Estländische literarische Gesellschaft durch ihr correspondirendes Mitglied, den Herrn Bibliothekar Benjamin Cordt vertreten und hatte zu der großen kartographischen Ausstellung des Congresses eine Collection von Karten, Plänen und Abbildungen, die Alt-Neval illustriren, hingesandt.

Im Laufe des vorigen Gesellschaftsjahres wurden 27 Vorträge gehalten:

In der allgemeinen Versammlung, die zur Feier der vor hundert

Jahren erfolgten Geburt des größten Dichters Rußlands am 26. Mai d. J. in der Estländischen literarischen Gesellschaft veranstaltet war, Festvortrag über Alexander Sergejewitsch Puschkin, vom Redacteur Christoph Mickwitz.

In den Versammlungen der Sectionen für Geschichte und Vaterlandskunde, Pädagogik und Sprachkunde, Literatur und Kunst, Rechtswissenschaft, Natur- und Heilkunde und für provinzielle Naturkunde:

Eine Revaler Gesandtschaft an Erich XIV., vom Vicepräsidenten Dr. E. v. Nottbeck. — Reval und Estland während der ersten Jahrzehnte der Schwedenherrschaft, von demselben. — Colonisation und Germanisirung Ost-Deutschlands im zwölften Jahrhundert, von Cand. hist. Ed. Glanström. — Propst Goeseken zu Goldenbeck, ein Estländisches Predigerleben zur Zeit der Schwedenherrschaft, vom Pastor R. v. Winkler. — Ueber Helbeck of Bannisdale der Mrs. Ward, vom Oberlehrer Dr. H. Valg. — Der Romantismus in der französischen Literatur, im Anschluß an Erich Meyer, vom Oberlehrer A. v. Hoppé. — Ueber alte und neue Kunst, vom Oberlehrer Edg. v. Wahl. — Das Recht des weiblichen Geschlechts in der Familie in seiner culturhistorischen Entwicklung, vom Mag. Th. v. Bunge. — Ueber Molecularbewegungen, von Edg. v. Wahl. — Ueber Schutz- und Trugsfärbungen, Mimicry, vom Director Mag. W. Petersen. — Ueber Untersuchungen des Oberen Sees, vom Ingenieur Aug. Mickwitz. — Ueber Artbildung durch Isolirung, vom Director Petersen.

Die übrigen 14 Vorträge werden später angeführt werden.

Die Estländische öffentliche Bibliothek umfaßt gegenwärtig 33,862 Werke in 54,934 Bänden, der Zuwachs des vorigen Jahres betrug 275 Werke in 461 Bänden. Geschenke an Büchern, Zeitschriften und geographischen Karten haben der Bibliothek zugewandt folgende Personen: Die nunmehr verstorbene Gräfin Sievers-Rasik, Fräulein Karelin und Frau Ottilie Scheibe, die Herren: Dr. Alex. Bergengrün in Schwerin, Staatsrath Dr. Carl Blacher, Oberlehrer Carl Vogt in Mitau, Dr. Anton Buchholz in Riga, v. Dehn zu Welz, Georg v. Hacks in Arensburg, W. St. Professor Dr. R. Hausmann in Jurjew, Gustav Kullama, Dr. Eugen v. Nottbeck, Dr. Arthur Poelchau in Riga, Dr. med. Alex. Rosenberg in Odessa, Professor Ludwig Schemann in Freiburg i. B., Oberlehrer G. Schnering, Carl v. Schulz, Oberlehrer Arth. Spretelsen, Schulinspector Emil Thomson in St. Petersburg, Staatsrath Censor Mag. Truussmann, Verlagsbuchhändler Rob. Weiß, Rector Westling in Sundsvall und Pastor Winkler. — Folgende Institute und Vereine haben im vergangenen Gesellschaftsjahre ihre Editionen der Estländischen literarischen

Gesellschaft zugesandt: 1) Im Inlande: das Ministerium der Volksaufklärung, die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, die Kaiserl. russische geographische Gesellschaft, die Kaiserl. mineralogische Gesellschaft, das geologische Comité in St. Petersburg, die Kaiserl. Moskauer archäologische Gesellschaft, die Wladimir-Universität in Kiew, die Universität in Jurjew, die Gelehrte esthnische Gesellschaft, die Naturforscher-Gesellschaft in Jurjew, die lettisch-literarische Gesellschaft, die Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands, der Naturforscher-Verein, die literarisch-praktische Bürgerverbindung in Riga, der Convent der Fraternitas Rigensis, die Bernauer Alterthumsforschende Gesellschaft, die kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst, die Direction des Witte- und Huedeschen Waisenhauses in Libau, die finnische Literaturgesellschaft, die finnisch-ugrische Societät in Helsingfors, das Historische Museum in Abo, das Revaler Börsencomité. 2) Im Auslande: die Kgl. schwedische Akademie der Wissenschaften, das nordische Museum in Stockholm, die Universität Lund, der Verein für das nordische Volksmuseum in Christiania, der Museumsverein in Bergen, die Kgl. dänische Gesellschaft für nordische Alterthumskunde in Kopenhagen, die Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel, der Verein für Hamburgische Geschichte, der Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde, der Verein für Mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde in Schwerin, der Verein für Rostock's Alterthümer, die Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde in Stettin, die Rügisch-Pommersche Abtheilung dieser Gesellschaft in Greifswald, der Verein „Herold“ in Berlin, der Verein für Geschichte der Neumark in Landsberg a. W., der Copernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst in Thorn, die historische Gesellschaft für die Provinz Posen, der Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens in Breslau, die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, die Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg, der Verein für Thüringische Geschichte und Alterthumskunde in Jena, der Harz-Verein in Wernigerode, die Universität Göttingen, der Oberhessische Verein in Gießen, der Rennsteigverein in Hildburghausen, das germanische Nationalmuseum in Nürnberg, der historische Verein von Oberpfalz und Regensburg, die Württembergische Commission für Landesgeschichte in Stuttgart, der historisch-philosophische Verein in Heidelberg, der Verlag für Hochschulnachrichten in München, der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, der historische Verein für Steiermark in Graz, die antiquarische Gesellschaft des Cantons Aargau und die Smithsonian-Institution in Washington. Allen diesen Instituten, Vereinen und

Gesellschaften, sowie den vorher namhaft gemachten Personen wird hiermit der verbindlichste Dank der Ehstländischen literarischen Gesellschaft abgestattet. — Im Laufe des Jahres ist die Ehstländische öffentliche Bibliothek von 93 Personen benutzt worden, welche im Ganzen 417 Werke in 640 Bänden aus ihr entliehen haben.

In der C a s s e der Ehstländischen literarischen Gesellschaft verblieb am 1. September 1898 ein Saldo von 794 Rbl. 49 Kop. An Einnahmen liefen bis zum 1. September d. J. 3003 Rbl. 25 Kop. ein, somit standen im Ganzen 3797 Rbl. 74 Kop. zur Verfügung. Die Ausgaben betrugen in diesem Zeitraum 2168 Rbl. 27 Kop., demnach verblieb zum 1. Sept. d. J. ein Saldo von 1629 Rbl. 47 Kop.

Der Fonds des S c h i l l e r s t i p e n d i u m s im nominalen Betrage von 1600 Rbl. wies am 1. September 1898 ein Saldo von 138 Rbl. 46 Kop. auf, und an Zinsen kamen im Laufe des Jahres hinzu 78 Rbl. 39 Kop., zusammen 216 Rbl. 85 Kop. als Saldo des 1. Sept. d. J. Ein Stipendium wurde im letzten Gesellschaftsjahr nicht erteilt, da sich kein geeigneter Bewerber gemeldet hatte.

Ueber das e h s t l ä n d i s c h e P r o v i n z i a l - M u s e u m berichtet der Conservator desselben Folgendes:

Den Mitgliedern des Museums und dem Publicum wurde im verflossenen Berichtsjahre Gelegenheit geboten, zwei A u s s t e l l u n g e n in den Räumen des Museums zu besuchen, von denen die erstere, später zu erwähnende durch die Museumsabtheilung für Kunst ins Werk gesetzt wurde, während auf der anderen die dem hiesigen Männergesang-Verein anlässlich seines 50jährigen Jubiläums dargebrachten Geschenke, bestehend in Silbersachen, künstlerisch ausgeführten Adressen und einem Banner ausgestellt waren. Gleichzeitig war eine von dem einheimischen Künstler Raud ausgeführte Copie des Hofmannschen Gemäldes „Der 12jährige Jesus im Gespräch mit den Schriftgelehrten“ ausgestellt. Dem Verein für Männergesang und der Frau Baronin Uexküll-Neuenhof, der Besitzerin der genannten Copie des Hofmannschen Gemäldes, sei hiermit der verbindlichste Dank gesagt.

Gelegentlich des in Riew im verflossenen August stattgehabten a r c h ä o l o g i s c h e n C o n g r e s s e s wurde das Museum aufgefordert, sich an der mit dem Congreß verbundenen Ausstellung durch Zusendung von älteren auf Ehstland bezüglichen Karten und Ansichten zu betheiligen. Dieser Aufforderung wurde nachgekommen, und wir können mit Genugthuung con-

statiren, daß wir mit unserer Zusendung nicht hinter den Städten unserer Schwesterprovinzen zurückgeblieben sind.

Im Sommer d. J. wurden durch den Conservator in Gemeinschaft mit dem Herrn Pastor zu St. Jürgens H. v. Winkler **Ausgrabungen** in der Nähe von Reval vorgenommen und zwar auf den Gütern Johannisshof und Courнал, wobei auf ersterem ein ziemlich intactes Steinfistengrab aufgedeckt wurde, welches, wenngleich keine Beigaben gefunden wurden, doch insofern nicht ohne Interesse ist, als wenigstens seine Construction genau ermittelt werden konnte. Das Grab in Courнал war nicht mehr intact, ergab aber Fundstücke und zwar eine eiserne Armspange, sowie verschiedene größtentheils aber nur sehr kleine Topfscherben. Ueber diese Ausgrabungen beabsichtigt der Conservator einen besonderen Bericht mit zugehörigen Zeichnungen in den Beiträgen zur Kunde Est-, Liv- und Kurlands zu veröffentlichen.

In Berücksichtigung dessen, daß das Nationalkostüm der Esten nur noch äußerst selten angetroffen wird, so daß seine Beschaffung und Einreihung in die Sammlungen des Museums in kürzester Zeit kaum noch möglich sein dürfte, sowie auch daß manche jetzt noch in Verwendung stehende, aber schon selten werdende Gebrauchsgegenstände allmählig verschwinden, wurden für den Ankauf solcher Sachen im verflossenen Geschäftsjahre 50 Rbl. 70 Kop. verausgabt. An dieser Stelle sei es gestattet, die Bitte auszusprechen, es möchten die Mitglieder des Museums und alle, die dem Museum ihr Interesse entgegenragen, dazu mitwirken, daß diese Abtheilung möglichst bereichert werde. Dem Einzelnen, dem Conservator etwa, ist es nur sehr schwer möglich, etwas vollständigeres zu erreichen; so ist es ihm trotz mehrjähriger Versuche noch nicht gelungen, eines estnischen Dubelfaces habhaft zu werden.

Die Sammlung russischer **Münzen** wurde durch Ankauf von 44 Rbl. 60 Kop. Münzen zum Nennwerth vergrößert, und außerdem wurden 10 Rbl. 82 Kop. für den Ankauf von russischen Münzen von einem Sammler verausgabt. Von den größeren Ausgaben sind noch zu erwähnen 42 Rbl. an Herstellungskosten für eine Vitrine zur Aufbewahrung des vom Bildhauer Adamsen dem Museum geschenkten Tafelaufsatzes.

An **Geschenken** gingen ein: von dem Magistrat der Stadt Breslau als amtliche Veröffentlichung dieser Stadt das kostbare illustrierte Werk unter dem Titel: „Rathhaus zu Breslau. Erneuerungsarbeiten in den Jahren 1884 bis 1891 von E. Lüdecke“, von Herrn Tobias eine Bibel, Nürnberg 1674, Deutsche Helden des Krieges 1870, der Graf

Mellin'sche Atlas Liv-, Est- und Kurlands und zwei Säbel, von Herrn Stationschef Gribanow verschiedene Münzen, von Herrn N. Schmidt eine Denkmünze auf den Tod Ludwigs XVI., von der Frau Gräfin Sievers verschiedene silberne und kupferne Münzen, von Herrn Pastor Winkler 1 lübische Mark und 6 Stück zum Waitzchen Funde gehörige Münzen, von dem Maler Herrn Architect Hessler ein Aquarellgemälde, das Innere eines Zimmers darstellend, von Herrn Eichenthal ein gegossenes Bronzekreuz mit Darstellung von Heiligen auf den vier Armen und in der Mitte, durch Herrn Dr. Kirchhofer ein Zehnzlot-Stück von 1835, sowie 1 Rubel von 1732, von Herrn Brisinsky eine Bibel und verschiedene Assignaten, von Fräulein Bilienthal 5 diverse Kupfermünzen, von Herrn C. A. Johannsen einige russische Münzen, von Herrn Dr. Balg Münzversteigerungs-Kataloge, von Frau Dr. Karstens eine Sammlung von vorzüglichen Abgüssen von Medaillen, von Frau Rathsherr Elsenbein ein Buch „Zum 25jährigen Bestehen der Modenwelt 1865—1890“, von Herrn Langebraun verschiedene von demselben auf dem Wege von Springthal nach Raddal gefundene Gegenstände und zwar einige Perlen, eine Feuersteinscherbe, eine kleine Broncespirale und außerdem ein Messingring neueren Datums. Allen freundlichen Gebern verbindlichster und wärmster Dank!

Die Einnahmen, einschließlich des Saldos vom Vorjahre im Betrage von 349 Rbl. 12 Kop., beliefen sich auf 1474 Rbl. 75 Kop., die Ausgaben auf 919 Rbl. 27 Kop., so daß auf das kommende Jahr ein Saldo von 555 Rbl. 48 Kop. zu übertragen ist. Außerdem ist die Cassé im Besiz von 600 Rbl. zinstragender Papiere. — Das Baucapital, in zinstragenden Papieren angelegt, ist von 7170 Rbl. auf 7500 Rbl. gewachsen.

Ueber die Museumsabtheilung für Kunst berichtet der Vorstand derselben Folgendes:

In dem Gesellschaftsjahr 1898—1899 hat der Vorstand der Museums-Abtheilung für Kunst davon abgesehen, eine größere Kunstausstellung zu veranstalten. Die Veranlassung zu diesem Entschluß war zunächst der Umstand, daß der Besuch der Ausstellung im Sommer 1898 ein weit weniger reger war, als im Jahre 1897 und daß auch viel weniger Bilder verkauft wurden, als im Vorjahre. Dadurch ergab sich ein relativ ungünstiges finanzielles Resultat. Hierzu kam noch die Erwägung, daß wegen des Fortfalls der landwirthschaftlichen Johannausstellung ein nur geringer Zustrom des landischen Publicums zu erwarten war, wodurch der Besuch der Ausstellung und namentlich der Bilderverkauf fühlbar gelitten hätten. So begnügte sich der Vorstand damit, zu Ende des Winters eine Anzahl

von Originalwerken Sascha Schneiders in den Räumen des Provinzialmuseums auszustellen und hofft damit dem kunstliebenden Publicum einen anregenden Genuß geboten zu haben.

Die Benutzung der von der Museumsabtheilung für Kunst gehaltenen Zeitschriften war eine rege, weshalb der Vorstand außer den im Vorjahr gehaltenen Journalen noch auf die „Jugend“, die „Kunsthalle“, „l'art pour tous“ und „Миръ искусства“ abonnierte. Von den im Verlage von Velhagen & Klasing erscheinenden Künstlermonographien wurden zahlreiche Bände angekauft, ferner einige Bände der Publicationen „Künstlerbuch“ (Verlag von Schuster u. Vöfler in Berlin) und „Berühmte Kunststätten“ (Verlag von Seemann in Leipzig), sowie einige kunsthistorische Werke.

Die Mitgliederzahl betrug 165 (91 Beiträge à 3 Rbl. und 74 à 5 Rbl.). Die Einnahmen (incl Saldo vom Vorjahre) betrugen 921 Rbl. 33 Kop., die Ausgaben 385 Rbl. 28 Kop. Somit verbleibt ein Saldo von 536 Rbl. 5 Kop.

Im Bestande des Vorstandes sind keine Veränderungen eingetroffen.

Der Rechenschaftsbericht über die Thätigkeit der Section zur Erhaltung einheimischer Alterthümer lautet folgendermaßen:

Die Zahl der Mitglieder der Section ist im verflossenen Jahre in erfreulicher Weise gewachsen, was in erster Linie dem dankenswerthen Beschlusse der Allerhöchst bestätigten Ehstl. literarischen Gesellschaft zuzuschreiben ist, laut welchem fortan auch Damen das Recht der Mitgliedschaft an der Gesellschaft zusteht.

Die Section hat im verflossenen Gesellschaftsjahre 4 Sitzungen abgehalten, auf denen Herr Kammerherr H. Baron Maybell-Ruhde über den im Frühjahr 1898 auf dem Gute Ruhde gemachten Münzfund — 1950 Silbermünzen im Gesamtgewichte von 5½ Pfund — referirte, Herr Pastor R. Winkler-St. Jürgens einen Vortrag über „Das kirchliche Leben in Ehstland nach dem nordischen Kriege“ hielt und Herr Oberlehrer G. Schnering in längerer Rede ein lebensvolles Bild von „Bischof Albert und seiner Zeit“ entrollte. Sämmtliche Sitzungen hatten sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen.

Die Sectionsbibliothek hat im verflossenen Gesellschaftsjahre eine wesentliche Bereicherung durch den Ankauf einer Collection hervorragender numismatischer Werke erfahren, von denen insbesondere die Werke von Dubit, Brenner, Hildebrand, Graf Hutten-Grapsky, Schubert, Biel und Iversen zu erwähnen wären. Der Mangel genügender Hilfsmittel zur

Feststellung von Münzen hatte sich schon lange, besonders aber bei Prüfung des erwähnten Münzfundes in Ruhe fühlbar gemacht und ist daher durch obige Acquisition einem dringenden Bedürfnisse Abhilfe geschaffen worden. An archäologischen Werken wurden angeschafft: Nipelin und Sophus Müller. Ebenso hat auch die culturhistorische Sammlung der Section eine wesentliche Bereicherung erfahren, indem ihr die Buddäusche Sammlung einverleibt worden ist. In einer Reihe trefflicher Zeichnungen giebt diese Sammlung ein wahrheitsgetreues Bild von unserer alten Vaterstadt in den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts und repräsentirt mithin ein Werk, welches dauernd auf allseitiges Interesse rechnen kann. Außerdem sind der Sectionsbibliothek auch im verflossenen Jahre von diversen Gesellschaften und Privatpersonen, so namentlich von Franz Kluges Verlag in Reval, von der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau, der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseegouvernements in Riga und der bei derselben bestehenden Dombauabtheilung, von der gelehrten esthnischen Gesellschaft, von den Erben des weiland Schulinspectors C. Rußmurm, von Frau Scheibe und von den Herren Oberlehrer C. Bäuerle, A. Baron Stael v. Holstein-Samm, Harald Baron Toll und Hermann Baron Toll-Ruckers, zahlreiche Darbringungen zu Theil geworden und zählt sie zur Zeit 299 Nummern. Diese Darbringungen sind bereits in den Sectionsfügungen bekannt gegeben und dürfte eine Specificirung derselben an dieser Stelle zu weit führen. — An Zeitschriften bezog die Section nach wie vor folgende: Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, Nachrichten über deutsche Alterthumskunde, Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde, Prähistorische Blätter und Correspondenzblatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte.

Ebenso wie im Vorjahre sind auch im Berichtsjahre durch die Section zahlreiche Darbringungen für das esthländische Provinzialmuseum erfolgt. Besonders hervorzuheben wäre die von Herrn Buchhalter Burka in Waimara gespendete Collection von Münzen, Medaillen und Spielmarken, bestehend aus 97 Kupfer-, 60 Silber- und 6 Nickelmünzen, 6 Medaillen und 4 Spielmarken. Außer dieser Collection wurden noch 117 diverse Münzen und 6 Medaillen gespendet. Dazu kommen noch Banknoten und Actenbogen alten Musters, diverse Altsachen in Silber, Bronze und Eisen, einige Stidereien aus dem Ende des vorigen, resp. Anfange des laufenden Jahrhunderts u. Allen Darbringern sowohl für die Sectionsbibliothek, wie für das Provinzialmuseum sei an dieser Stelle nochmals der Dank der Section gesagt.

Auf die Frage übergehend, welche Maßnahmen im verflossenen Gesellschaftsjahre zur Erholung und Instandsetzung der zahlreichen dessen bedürftigen Alterthümer in Stadt und Land ergriffen worden sind, muß in erster Linie betont werden, daß die Section sich in dieser Beziehung bei dem Mangel an genügenden Geldmitteln in einer sehr ungünstigen Position befindet. Wie aus dem Cassabericht zu ersehen, verfügt die Section über ein Capital von 274 Rbl. 93 Kop. Wenn man in Betracht zieht, mit welcher Sorgfalt und Fachkenntniß die Restaurierungsarbeiten an Alterthümern kunsthistorischen Werthes ausgeführt werden müssen, so bedarf der Satz, daß die vorhandenen Mittel zu diesen Zwecken absolut unzugänglich sind, wohl keiner weiteren Begründung. Außer einer Subsidie seitens der literarischen Gesellschaft — im verflossenen Jahre waren 250 Rubel angewiesen worden — hat die Section keinerlei Einnahmen, auf deren regelmäßigen jährlichen Eingang gerechnet werden könnte, und ist daher die Section darauf angewiesen, die nöthigen Mittel durch Sammlungen aufzubringen. Dabei muß mit Dank anerkannt werden, daß dem Sectionsvorstande bei den in dieser Richtung gemachten Schritten stets ein liebenswürdiges Entgegenkommen zu Theil geworden ist. Aber die Anforderungen, welche an die Opferwilligkeit der Körperschaften und Privaten zu den verschiedensten Zwecken gestellt werden, wachsen von Jahr zu Jahr und da tritt bei Darbringungen naturgemäß eine Bevorzugung solcher Unternehmungen ein, welche bestimmt sind, effectiven Mißständen praktischer Natur abzuhelpen. Daß unter solchen Verhältnissen die Section auf dem Gebiete der Erhaltung und Instandsetzung der Alterthümer nichts Nennenswerthes hat leisten können, liegt auf der Hand. So mußte die in Aussicht genommene Restaurirung des großen Altars in der St. Antonius Capelle der Nikolaiirche vorläufig unterbleiben, weil die voraussichtlichen Kosten die bisher zu diesem Zwecke vorhandene Summe von 200 Rbl., gespendet von der Großen Gilde und dem Corps der Schwarzhäupter, um ein Beträchtliches übersteigen. Aus demselben Grunde konnte die projectirte Restaurirung einiger Grabdenkmäler in der Domkirche bisher nicht in Angriff genommen werden. Auch von der geplanten Veranstaltung einer culturhistorischen Ausstellung im Frühjahr c. mußte Abstand genommen werden, und zwar in erster Linie, weil die zur Sicherstellung des Unternehmens nothwendige Garantiesumme von 4000 Rbl. nicht aufzubringen war, in zweiter Linie aber wohl auch angesichts des Umstandes, daß auf die vom Ausstellungs-Comité an sämtliche Gutsbesitzer und Pastoren Ehistlands gerichteten Anfragen, betreffend Beschickung der Ausstellung, nur 22 Antworten eingegangen waren. Unter solchen Um-

ständen konnte die Section nicht anders als einen die Veranstaltung der Ausstellung auf unbestimmte Zeit vertagenden Beschluß fassen, nämlich „dem Ausstellungs-Comité anheim zu stellen, nach seinem Ermessen Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes zu treffen“. — Was endlich die Arbeiten an der Wesebergischen Ruine anbetrifft, so wäre mitzutheilen, daß im verfloffenen Winter das nöthige Material angeführt worden ist. Leider konnten aber die Arbeiten im Laufe des Sommers nicht zur Ausführung gelangen, da die Verhandlungen mit dem ursprünglich in Aussicht genommenen Bauunternehmer abgebrochen werden mußten, weil er tagweise Bezahlung verlangte, während der als Sachverständiger hinzugezogene Architekt Thamm jun. sein Gutachten dahin abgegeben hatte, daß unter den gegebenen Verhältnissen einzig und allein stückweise Bezahlung möglich sei. Trotz aller Bemühungen des Vorstandes erwies es sich aber als unmöglich, rechtzeitig einen anderen Bauunternehmer ausfindig zu machen.

Cassa-Bericht. Die Section begann ihre Operationen im September 1898 mit einem Saldo von 167 Rbl. 3 Kop., vereinnahmte 257 Rbl. 88 Kop., verausgabte 149 Rbl. 98 Kop., behielt somit pro September 1899 ein Saldo von 274 Rbl. 93 Kop. — Das Capital zur Restaurirung der Wesebergischen Ruine betrug im September 1898: 464 Rbl. 19 Kop., vereinnahmt wurden 13 Rbl. 92 Kop., verausgabte 25 Rbl. somit verbleiben 453 Rbl. 11 Kop. per September 1899. — Das Capital zur Restaurirung des großen Altars in der Antonius-Capelle in der Nikolai-Kirche beträgt 203 Rbl. 50 Kop.

Der Vorstand der Section für angewandte Mathematik und Technik erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:

Obgleich zur technischen Section im verfloffenen Gesellschaftsjahre zwar 58 Mitglieder gehörten, sich die Zahl derselben also um 3 vergrößert hatte, so war doch der Besuch der im Verlaufe der Wintermonate abgehaltenen Versammlungsabende kein so reger wie in den früheren Jahren und sieht sich der Vorstand veranlaßt, darüber auch an dieser Stelle sein Bedauern auszusprechen. Die 11 Sitzungen dieses Jahres wurden im Ganzen von nur 123 Mitgliedern und 17 Gästen besucht, so daß im Durchschnitt 13 Personen auf den einzelnen Versammlungsabend kamen.

An Vorträgen wurden gehalten: von Herrn Oberlehrer Fleischer: 1) Ueber lichtelektrische Telegraphie. 2) Ueber Alfred Krupp als Begründer der Essener Gußstahl-Industrie. 3) Ueber Alfred Krupps Erfolge auf dem Gebiete des Geschützwesens; von Herrn Ingenieur Karstens: Ueber Luftschiffahrt; von Herrn Ingenieur Maertins: Ueber das Alter der Erde;

von Herrn Chemiker Paulsen: Ueber reines Wasser und Wasserreinigung mit besonderer Berücksichtigung localer Verhältnisse; von Herrn Graveur Schümann: Ueber Schriftgießerei; von Herrn Gasdirector Trompeter: 1) Ueber elektrische Centralen und deren Betrieb durch Gasmotore. 2) Ueber den Congreß der Wassertechniker in Odessa im Jahre 1899; von Herrn Ingenieur Chemiker Wittlich: die Compression der Gase und ihre wirthschaftliche Bedeutung.

Die Sectionsbibliothek bestand am Schluß des Geschäftsjahres aus 438 Werken in 575 Bänden und die Zahl der von der Section abonnierten Zeitschriften betrug 12. Auch im verflossenen Jahre wurden letztere durch Mappencirculation den Mitgliedern zugestellt.

Die pecuniäre Lage der Sectionskasse hat sich in folgender Weise gestaltet: Es wurden eingenommen an Beiträgen der Mitglieder zur Beschaffung von Zeitschriften 192 Rbl., an Beitrag der literarischen Gesellschaft 25 Rbl., an Zinsen der Revaler Sparkasse für Einlagen 4 Rbl. 66 Kop., dazu das Saldo vom Jahre 1897—98 230 Rbl. 22 Kop., der Gesamtbetrag der Einnahmen 451 Rbl. 88 Kop.; dagegen wurden verausgabt für Zeitschriften und Bücher 138 Rbl. 32 Kop., dem Buchbinder 25 Rbl. 30 Kop., für 2 Schränke 20 Rbl., diverse Ausgaben 57 Rbl. 5 Kop., in Summa 340 Rbl. 67 Kop., so daß zum nächsten Gesellschaftsjahre ein Saldo von 211 Rbl. 21 Kop. in der Sectionskasse verblieben ist.

Verzeichniß

der Mitglieder der Estländischen literarischen Gesellschaft.

(Januar 1900)

A. Ehrenmitglieder.

- | | |
|---|---|
| 1. Prof. Dr. Carl Schirren (1870). | 11. Gräfin Braslowja Uwarow (1892). |
| 2. Akademiker, Geheimrath Dr. Friedr. Schmidt (1874). | 12. Baron Hermann v. Bruiningh (1892). |
| 3. Dr. Georg Schweinfurth (1875). | 13. Dr. August Bielenstein (1892). |
| 4. Wirkl. Staatsrath, Prof. Dr. Leo Meyer (1880). | 14. Prof. emer., Wirkl. Staatsrath Dr. Richard Hausmann (1892). |
| 5. Staatssecretär, Wirkl. Geheimrath Andreas Saburow (1881). | 15. Vice-Admiral Olaf Baron Stadelberg-Mexhof (1892). |
| 6. Wirkl. Geheimrath A. V. Polowzow (1892). | 16. Dr. Anton Buchholz (1896). |
| 7. Stadtarchivar Gotthard von Hanien (1892). | 17. Estl. Ritterchaftshauptmann, Kammerherr Otto Baron Bubberg (1899), Präsident der Estl. lit. Gesellschaft. |
| 8. Wirkl. Staatsrath Alexander Verting (1892), Secretär der Gesellschaft. | 18. Professor Eduard von Gebhard (1899). |
| 9. Leopold Bezold (1892). | |
| 10. Wirkl. Staatsrath Julius Jversen (1892). | |

B. Correspondirende Mitglieder.

- | | |
|---|---|
| 1. Wirkl. Staatsrath Dr. Julius Kirchner (1860). | 15. Professor Dr. G. Voefcke (1892). |
| 2. Geheimrath, Prof. Dr. J. Rein (1860). | 16. Professor Dr. Wihl. Etieda (1892). |
| 3. Dr. Friedrich Bienemann sen. (1887). | 17. Oberlehrer Georg Schnering (1892). |
| 4. Dr. Karl Sallmann (1887). | 18. Dr. Alexander Bergengrün (1893). |
| 5. Dr. Theodor Schiemann (1887). | 19. Oberlehrer Heinrich Diederichs (1893). |
| 6. Kgl. schwedischer Reichsheraldbiler C. A. v. Klingspor (1887). | 20. Bibliothekar Cand. Benjamin Cordt (1893). |
| 7. Dr. med. Joh. Sackendahl (1888). | 21. Oberlehrer Oscar Stavenhagen (1894). |
| 8. Architekt Dr. Wihl. Neumann (1890). | 22. Stadtarchivar Dr. Philipp Schwarz (1897). |
| 9. Redacteur Arnold Hasselblatt (1892). | 23. Schulinspector Constantin Mettig (1897). |
| 10. Professor Dr. F. Haag (1892). | 24. Dr. Ernst Seraphim (1897). |
| 11. Fabrikbes. Fr. Amelung (1892). | 25. Dr. Friedrich Bienemann jun. (1897). |
| 12. Professor Dr. R. Höhlbaum (1892). | 26. Carl von Voelwis of Menar (1897). |
| 13. Schulinspector a. D. Leonid Urbusow (1892). | 27. Dr. Hjalmar Appelgren (1897). |
| 14. Professor Dr. Carl Dehio (1892). | |

28. Mag. Alfred Hadmann (1847).
 29. Cand. hist. Uzel von Gernet (1897).
 30. Oberlehrer Carl Doy (897).
 31. Rector G. O. F. Westling (1897).
 32. Secretär der Kaiserl. Moskauer

Archäol. Gesellschaft Wladimir Tru-
 towschy (1897).

33. Rirk. Staatsrath, Akademiker Carl
 Salemann (1898).

C. Ordentliche Mitglieder.

Abelheim, E., Dr. med.
 Abelheim, W., Rechtsanwalt.
 Abrens, Techniker.
 Antropoff, R. v.
 Armsen, A., Staatsrath.
 Armsen, P., Dr.
 Ahmuth, A., Pastor.
 Aun, A., Revisor.
 Bads, N., Ingenieur.
 Baer, A. v., Landrath, Piep.
 Baer, Frä. Alide.
 Balczunas, Frau Meta.
 Balg, S., Dr., Oberlehrer.
 Balg, Frau Mary, geb. Koch.
 Barchow, G., Realschul-Inspector.
 Bätge, Ed., Stadtrath.
 Bätge, A., Dr. med.
 Bäuerle, C., Gymnasiallehrer. Staatsr.
 Baumgarten, v., Kraggaser.
 Beater, A., Pastor.
 Behrens, Kaufmann.
 Bendendorff, P. v., Löwenwolde.
 Benede, D., Stadtsecretär.
 Berg, Fr., Lehrer.
 Berger, D., Kaufmann.
 Bergwig, C., Pastor.
 Bernhard, Edwin, Staatsrath, Gouv.-
 Architect.
 Bernhard, Frau Mathilde.
 Bernhard, Frä. Margarethe.
 Berting, L., Bankdirector.
 Blumberg, Frä. Alice.
 Bobisco, Ed. v., Secretär d. Landes-
 Steuercommission.
 Bobisco, A. v., Rechtsanwalt.
 Böhlenborff, D. v., Accisebeamter.
 Bord, S., Hofrath.
 Borg, W. v. d., Dr.
 Boustedt, Frä. Ebba.
 Brajche, J., Pastor.
 Brenner, Bauunternehmer.
 Brevern, v., Kirrjaar.
 Brosse, Arthur, Lehrer.
 Brosse, Frä. Magda.
 Bunge, Th. v., Mag. jur.
 Bunge, Frä. Alma v.
 Busch, A., Redacteur.
 Büttner, H., Dr. med.

Buzhöwden, A. Baron.
 Buzhöwden, Baroness Mathilde.
 Callisen, D.
 Christiansen, N.
 Christiansen, Frä. Anna.
 Christiansen, Frä. Paula.
 Clever, C., Dr. med., Staatsrath.
 Cube, v., Werpel.
 Dehio, C., Kaufmann.
 Dehio, Nic., Apotheker.
 Dehio, Frä. Sophie.
 Dehio, Frä. Helene.
 Dehn, Heinr. v., Riedel.
 Dellingshausen, C. Baron, Rattentad.
 Deppen, Franz, Maler.
 Dietrich, G.
 Dittrich, Techniker.
 Drümpelmann, B. v.
 Eberhard, Frä. Pauline.
 Eggerß, D., Accisebeamter.
 Embed, Th., Pastor.
 Engelhardt, A. Baron, Alenküll.
 Engelhardt, G. Baron, Landrath Wein-
 jermen.
 Erbe, C., Stellv. Stadthaupt.
 Fählmann, Frä. Elise.
 Fald, Frä. Emma.
 Feldmann, G.
 Ferberg, S., Kaufmann.
 Ferjen, Uzel Baron.
 Ferjen, W. Baron, Lammid.
 Ferjen, R. Baron.
 Ferjen, C. Baron, Klosterhof.
 Fid, J., Dr. med.
 Fid, R., Mag. pharm.
 Fid, Ed., Dr. med.
 Fleischer, Chr., Oberlehrer.
 Fod, A. v., Karhus.
 Fölsch, Frä. Henriette.
 Fray, A., Cand., Torry.
 Frese, J., Dr. med.
 Gabler, A., Rechtsanwalt.
 Gahnbädd, Edm., Consul.
 Gebauer, Wold., Secretär der Repoiit-
 Abtheilung.
 Gebauer, Victor, Kaufmann.
 Gebert, Lithograph.
 Gieße, S., Procurist.

Girard de Soucanton, E. Baron, Consul.
 Girgensohn, Frl. Elvire.
 Glauström, Ed., Cand. hist.
 Glöckner, R., Notar. publ.
 Glog, Arnold v.
 Gräbner, C., Bankdirector.
 Graß, W., Gymnasiallehrer.
 Grabe, C. P., Ingenieur.
 Greiffenhagen, W., Dr. med.
 Greiffenhagen, Frl. Lisbeth.
 Grohmann, W., Pastor.
 Grohmann, Frl. Olga.
 Grob, E., Juwelier.
 Grube, Fr., Hofrath.
 Grünberg, R., Kaufmann.
 Grünewaldt, Paul v.
 Grünewaldt, O. v., Dr. med., Wirkl.
 Staatsrath, Haadthof.
 Grünewaldt, Arth. v.
 Grünewaldt, Arwed v.
 Grünewaldt, Walter v., Drisaar.
 Grünewaldt, Otto v., Wark.
 Grünewaldt, Th. v., Rechtsanwalt.
 Grünewaldt, Frau Marie v, geb.
 Baronessc Stadelberg.
 Haase, Leop., Kaufmann.
 Hade, Fr., Ingenieur.
 Haedß, E. v., Bantheamter.
 Hagemann, J. W., Ingenieur.
 Hagemeister, J. v., Birk.
 Hahn, L., sen., Pastor.
 Hahn, L., jun., Pastor.
 Hahn, Frl. Emmy.
 Hall, J., Ingenieur.
 Haller, Albert, Dr. med., Staatsrath.
 Haller, Adolf, Pastor zu War. Magdal.
 Haller, Oscar, Bibliothekar.
 Haller, Woldemar, Zeichenlehrer.
 Hansen, C., Dr.
 Harpe, A. v., Föddbrang.
 Harten, E. v., dim. Generalmajor.
 Hasselblatt, C., Pastor.
 Heidenschild, W., Dr. med.
 Held, H., Gymnasiallehrer.
 Helffrich, Frl. Sophie v.
 Hesse, Rob. v., Telegraphenbeamter.
 Hirschhausen, R. v., Pastor in Wesenberg.
 Hoeppener, Alex., dim. Rathsherr.
 Hoeppener, Rud., dim. Rathsherr.
 Hoeppener, Edgar, Kaufmann.
 Hoeppener, Frau.
 Hoeppener, Eduard, Kaufmann.
 Hoeppener, O., Dr. med.
 Hoffmann, Th., Dr. med.
 Hollberg, Ed.
 Hoppe, A. v., Oberlehrer.
 Hörshelmann, Edwin, Redacteur.

Hörshelmann, Frau Toni, geb. Bärge.
 Hörshelmann, L., Generalsuperintendent.
 Hörshelmann, Chr., Pastor.
 Hörshelmann, Frl. Rose.
 Hotven, Axel v., Conservator d. Museums.
 Hradetzky, H., Bantheamter.
 Hued, R. v., Stadthaupt.
 Hued, R. v., Secretär d. Consistoriums.
 Huene-Hohningen, Fr. Baron, Rechts.
 Huene-Hohningen, Baron. Zermakant.
 Huene-Hohningen, H. Baron, Waimel.
 Hunnius, F., Propst. Pastor zu Maholm.
 Hufen, Jac. v., Buchhalter d. Stadtkasse.
 Hufen, Frau Emmy v., geb. v. Wisling-
 hausen.
 Hufen, Frl. Gertrud v.
 Hufen, Frl. Mary v.
 Jacoby, C., Stadttingenieur.
 Jahnens, H., Hofrath.
 Jagellström, E. Graf, Präses des Con-
 sistoriums.
 Johansson, Arthur
 Jucum, Alfr., Collegienrath, Schul-
 director.
 Karp, R., Staatsrath.
 Karstens, W., Ingenieur.
 Kaulbars, Baron, Wödders.
 Kentmann, Wold., Propst, Pastor zu
 Kusaf.
 Kentmann, Wilh., Propst Pastor zu
 Göldenbed.
 Kirchhofer Th., Dr., Staatsrath, Ober-
 lehrer.
 Knudsen, J. J., Ingenieur.
 Knüpper, Rud., Wirkl. Staatsrath,
 Gouv.-Ingenieur.
 Knüpper, R., Oberlehrer, Staatsrath.
 Knüpper, W., Dr. med.
 Knüpper, Frau W. St. Wilhelmine,
 geb. v. Krusenstiern.
 Koch, R., Consul.
 Koch, A., Consul.
 Koch, Osc., Kaufmann.
 Koch, J., Kawast.
 Koch, E., Rechtsanwalt.
 Koch, C. H., Kaufmann.
 Koch, W., Börjennialler.
 Koch, Frau Elisabeth, geb. v. Stein.
 Koch, Egon, Kaufmann.
 Koch, Frau Henriette, geb. Bezold.
 Koch, Frl. Ebeline.
 Koch, Frl. Ebba.
 Koch, Frl. Edith.
 Köhler, A., dim. Rathsherr.
 Komkowski, Eugen v., Ingenieur-Obrist.
 Korff, Ferd. Baron.
 Korff, Mik. Leop. Baron.

Korff, P. Baron, Ceremonienmeister,
Sala.
Krause, M., Pastor.
Krause, Herm., Kaufmann.
Krause, Frau Selma, geb. Holmberg.
Kruhl, Franz, Fabrikant.
Kruus, C., Rechtsanwalt.
Kügcligen, P. v., Redacteur in St. Pe-
tersburg.
Kuhlberg, P. v., Pastor.
Kusid, J., Dr. med.
Kusmanoff, F., Zahnarzt.
Küssner, C., Hofrath.
Labbé, A., Dr.
Lajus, Frl. Lydia.
Landeien, C. v., Dr. med.
Lausmann, C., Fabrikant.
Lausmann W., Fabrikant.
Lehbert, R., Apotheker.
Lehbert, G., Oberlehrer.
Lehbert, Frau Ebba.
Lehbert, Frau Gertha.
Lenz, Frau Pastor Nelly, geb. von
Rehren.
Lezius, H., Pastor zu Michaelis.
Lilienfeld, v., Real.
Lilienfeld, Alex. v., Vandrath, Alp.
Lilienfeld, v., Zeddefer.
Loewis of Menar, H. v., Wrangelstein.
Loffrenz, Frau Olga.
Lopatniloff, Leop., Ingenieur.
Loppenowe, B., Pastor emer.
Loppenowe, Frl. Gertrud.
Loth, P. Dr., Chemiker.
Lueber, Fr. v. Kreisdeputirter. Balliser.
Lueber, A. v., Obrist, Wrangelshof.
Luther, Carl, Kapfüll.
Luther, C., Ingenieur.
Luther, F., Pastor.
Luther, J., Pastor zu Catharinen.
Luther, Frl. Lußy.
Luther, Frl. Magda.
Maertins, A., Ingenieur.
Malm, C., Propst, Pastor zu Rappel.
Martinjen, Frl. Selma.
Maultsch, J., Techniker.
Maydell, C. Baron, Vandrath, Kurro.
Maydell, H. Baron, Kammerherr, Ruhde.
Maydell, C. Baron, Pastor.
Maydell, A. Baron, Pastor.
Maydell, L. Baron, Dr. med.
Maydell, H. Baron, Architekt.
Maydell, B. Baron, Diaidel.
Maydell Baron, Pagal.
Maydell, Hermann Baron.
Maydell, Baron Battel.
Maydell, Frau Baronin, geb. v. Brevern.

Maydell, Baronesse Anna.
Maydell, Baronesse Helene.
Mayer, Rich., Consul.
Mayer, Frl. Margot.
Meber, V. Dr.
Men, J., Hofrath.
Menbaum, M., Techniker.
Mejer, Alex., Hofrath.
Midwich, A. v., Stadtrevisor.
Midwich, Christoph, Redacteur.
Midwich, Arnold, Kaufmann.
Midwich, Frl. Ellg.
Middendorff M. v., Dr. med.
Mittscherling, Th., Fabrikant.
Möhrenschildt, Ferd. v., Rechtsanwalt.
Mühlen, A. von zur, Vandrath, Pierfal.
Mühlen, G. von zur, Hofrath.
Mühlen, F. von zur, Vandrath, Prä-
sident d. Güter-Creditvereins.
Mühlen, Frl. Anna von zur.
Mühlendahl, P. v.
Mühlendahl, Frau v., geb. v. Dehn.
Muischneel, J., Kaufmann.
Müller, A., Oberförster.
Muschat, S., Ingenieur.
Nielsen, Frl. Cornelia.
Nicolai, F., Kaufmann.
Nicolai, Frau, geb. Rosenbaum.
Nieberg, D., Cand. jur.
Nieländer, Jwan, Hofrath.
Nottbeck, Eugen v., Dr. jur. et phil.,
Staatsrath, Vicepräsident der Ge-
sellschaft.
Nottbeck, Frau Helene v., geb. Baronesse
Girard de Soucanton.
Nottbeck, Frl. Gertrud v.
Nottbeck, Ed. v., Collegienrath.
Oppermann, H., Apotheker.
Pauder, Hugo.
Paulsen, D., Cand. chem.
Peeg, G. v., Rechtsanwalt.
Perlmann, Frl. Helene.
Petersen, W. Mag., Realschuldirector.
Petersen, Frau Dir. Bertha.
Pilar v. Pilchau, A. Baron, Audern.
Pilar v. Pilchau, Th. Baron, Wall.
Poppen, Frl. Emily v.
Brahm, C., Buchhändler.
Rall, C., Pastor zu Weissenstein.
Ramm, Glas v.
Rehbinder, H. Graf, Mönniktorb.
Rehren, B. v., Mettapaß.
Rein, G. v., Contre-Admiral a. D.
Reischach, Gräfin Margarethe.
Reiz, W., Fabrikbesitzer.
Rennensampff, C. v., Dr. med.
Riesentampff, C., Rechtsanwalt.

Riesenlumpff, R., Rechtsanwalt.
 Riesenlumpff, N., Notar. publ.
 Riesenlumpff, A., bim. Rathsherr.
 Riesenlumpff, Frau Marie, geb. Mayer.
 Riesenlumpff, Frä. Clara.
 Riscel, S. S., Fabrikdirector.
 Ropp, Mag. Baron von der, Wigten.
 Rosen, R. Baron, Kreisdeputirter,
 Kostifer.
 Rosen, Frau Baronin Sophie. Kostifer.
 Rosen, C. Baron, Landrath, Mchntad.
 Rosen, Frau Baronin Lilly, geb. von
 Rucktschell.
 Rosen, Baronesse Brigitte.
 Rosen, Baronesse Elisabeth.
 Rosenbach, Mil. v., Anna.
 Roienbaum, A.
 Rosenius, B., Fabrikdirector.
 Rosenstein, Frä. Betty.
 Rosenthal, Renand v. Wetter, Herkül.
 Rosenthal, S., Dr. Staatsrath.
 Rotermann, Ehr., Consul.
 Rotermann, E.
 Rübenberg, C., Dr. med.
 Rudnidi, v.
 Samson, E. v., Dr. med.
 Samson W. v., Rechtsanwalt.
 Samson, Erich v., Ritterschastsecretär.
 Scheel, J., Rechtsanwalt.
 Scheel, G., Banddirector.
 Scheibe, R., Dr.
 Scheibe, Frau Alice, geb. Knüpfser.
 Scheibe, Frau D.
 Scheibe, Frä. Ottilie.
 Scheibe, R., Provisor.
 Schiffer, P., Kaufmann.
 Schilling, C. Baron.
 Schilling, H. Baron, Jürgensberg.
 Schilling, Herm. Baron, Pöddes.
 Schilling, Baron, Seimigal.
 Schilling, D. Baron, Landrath, Rool.
 Schmidt, S., Kaufmann.
 Schneider, G., Mag. zool.
 Schröter, R., Aeltermann.
 Schubert, J. v., Landrath, Artnal.
 Schubert, R. v., Wailüll.
 Schulmann, Bernh. v.
 Schulmann, Frau Bertha v.
 Schulmann, Frä. Ella v.
 Schulz, C. v.
 Schumann, Graveur.
 Schwarz, Leo, Maschineningenieur.
 Seegrün, Ed., Dr. med.
 Schwäng, C., Oberlehrer.
 Siegel, C., Rechtsanwalt.
 Siegel, Frä. Marie.
 Sieger, S., Oberlehrer.

Siebers, Frau Gräfin Marb, Wilsenhof.
 Sintenis, Franz, Pastor zu Rötzel.
 Siverz, S. v., Rechtsanwalt.
 Soerensen, Cultiv.-Techniker.
 Spredelsen, A., Oberlehrer.
 Spredelsen, Frä. Mary.
 Staal, R. v., Gaehl.
 Stael von Holstein, A. Baron, Samm.
 Stael von Holstein, Baronin, geb.
 Baronesse Korff.
 Stael von Holstein, Const. Baron, Ge-
 sandtschaftssecretär.
 Stadelberg, D. Baron.
 Stadelberg, Ernst Baron, Passo.
 Stadelberg, Otto Baron, Fajna.
 Stadelberg, Const. Baron, Fegeseuer.
 Stadelberg, Reinh. Baron, Gieser.
 Stadelberg, W. Baron, Hördel.
 Stadelberg, Georg Baron, Kaltenbrunn.
 Stadelberg, A. Baron, Kassar.
 Stadelberg, Ernst Baron, Kui.
 Stadelberg, Georg Baron, Kurlüll.
 Stadelberg, Carl Baron, Puttas.
 Stadelberg, Ed. Baron, Ritterschasts-
 secretär.
 Stadelberg, Baronin Helene, Fajna,
 geb. Baronesse Stadelberg.
 Stadelberg, Reinh. Graf, Paggar.
 Stamm, Frä. Wilhelmine.
 Stajewitsch, Ingenieur.
 Stempel, Carl, Kaufmann.
 Stenbock, M. Graf, Koll.
 Ströhm, A., Buchhändler.
 Ströhm, Frau Adeline, geb. Weich.
 Ströhm, Frä. Antonie.
 Ströhm, Frä. Bertha.
 Stude, Georg, sen., Conditior.
 Stude, Georg, jun.
 Tannebaum, P., Dr. med.
 Taube, G. Baron, Rüdholz.
 Thamm, Mil., sen., Architekt.
 Thamm, Mil., jun., Architekt.
 Thomson, C., Pastor.
 Thomson, Frä. Lina.
 Toll, Hermann Baron, Auders.
 Toll, Haraid Baron.
 Tomberg, D., Pastor zu Jegeloch.
 Törne, G. v., Archivar.
 Trautenberg, Th. Baron, Pufas.
 Tritthof, Ernst v.
 Tritthof, Alex. v., Randel.
 Troitzki, R., Accisebeamter.
 Trompeter, W., Gaswerk-Director.
 Undriß, E. v., Staatsrath.
 Undriß, Frau Olga v., geb. v. Fuß.
 Undriß, D., Pastor.
 Ungern-Sternberg, E. Graf, Linden.

Ungern-Sternberg, E. Baron, Bormel.
 Ungern-Sternberg, R. Baron, Roister.
 Ungern-Sternberg, Arthur Baron, Annia.
 Ungern-Sternberg, Baronin Isabella.
 Vietinghof-Scheel, P. Baron, Alt-
 Sommerhusen.
 Wahl, E. v., Oberlehrer.
 Wahl, Frau Marie v., geb. v. Huebbenet.
 Walther, F., Pastor zu Luggenhusen.
 Walther, Fräulein Caroline.
 Weiß, Rob., Verlagsbuchhändler.
 Weiß, Frau Elisabeth, geb. Gleich.
 Weiß, Fräulein Ebba.
 Weiß, E., Dr. med.
 Weiß, Alex. v., Bardeß.
 Wender, H., Beamter.
 Weymarn, v., Generalleutenant, Carl.
 Wiedmann, F., Pastor.
 Wiegand, F., Fabrikbesitzer.
 Wiegand, L., Fabrikbesitzer.
 Wiegand, C., Dr. med., Geheimrath.
 Wilden, Conft., Techniker.
 Wilde, L., Accisebeamter.

Willig, E., Cand. math.
 Willingen, C., Pastor zu Haljall.
 Winkler, Carl v., Maler.
 Winkler, H. v., Pastor zu Jürgens.
 Winkler, H. v., Dehrten.
 Wistinghausen, R. v., Dr. med.
 Wistinghausen, Frau A. v., geb. Gräfin
 Stenbod.
 Wistinghausen, Fräulein Erica v.
 Wittandt, J., Lehrer.
 Wittlich, M., Chemiker.
 Wolf, G., Ingenieur.
 Wrangell, G. Baron, Landrath, Tois.
 Wrangell, G. Baron, Rechtsanwalt.
 Wrangell, Baronin Ida, geb. Baronesse
 Wrangell.
 Wrangell, Baronesse Daisy v.
 Wrangell, Baronesse Anna v.
 Wulff, A., Zahnarzt.
 Zoerge v. Manteuffel, G., Rechtsanwalt.
 Zoerge v. Manteuffel, Wehmuth.
 Zoerge v. Manteuffel, P.

Personen-Register

des Archivs der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften

1. Verzeichnis der Mitglieder der Akademie von 1784 bis 1848
2. Verzeichnis der Mitglieder der Akademie von 1848 bis 1875

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder der Akademie

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder der Akademie
von 1784 bis 1848
von 1848 bis 1875

Personen-Register

zum Urkundenbuch des Werkes: Nachrichten über das Geschlecht

Angern-Sternberg.

- I. Urkunden aus der Ordenszeit bis 1561.
- II. Urkunden aus schwedischer Zeit bis 1710.

Extrahirt 1898

von

Peter von Wrangell zu Itzer.

Abkürzungen:

- an. bedeutet Anfangsnote, Notiz am Anfang d. Urkunde.
fn. „ Fußnote, Anmerkung.
Nchtr. „ Nachtrag.



Personen-Register

zum Nachweise der Namen: Nachträge über das Verzeichniss

Personen-Register

- I. Personen aus der Geburtszeit bis 1801
- II. Personen aus späterer Zeit bis 1810

Verzeichniss 1808

Verzeichniss der Personen im Jahre

Verzeichniss

an demselben Orte, wo die Person
in der angegebenen Zeit
geboren ist.

Beilage

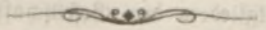
zu Band V. Heft IV. der Beiträge zur Kunde Est-, Liv- und
Kurlands,

herausgegeben

von der

Estländischen Literarischen Gesellschaft.

Reval, 1900.



Register

zum Urkundenbuch des Werkes : Nachrichten über das Geschlecht Ungern-Sternberg, gesammelt von Rudolf Freiherrn v. Ungern-Sternberg, im Auftrage der Familie revidirt und herausgegeben von C. Rußwurm.
Thl. II. Abth. IV. A. u. B. Reval 1875.

Vorbericht.

Das vor mehr als zwei Jahrzehnten auf Veranlassung des Grafen Ewald v. Ungern-Sternberg durch den Archivar C. Rußwurm herausgegebene Werk über das gräfliche und freiherrliche Geschlecht Ungern-Sternberg enthält in seinem II. Theile IV. Abth. A. u. B. (im Register I. und II. bezeichnet) nicht weniger als 950 Urkunden aus der Ordens- und schwedischen Zeit, die abgesehen von ihrem Werth für die Geschichte der erwähnten Familie von allgemeiner Bedeutung für die Güter- und Familiengeschichte Eht- und Livlands sind. Da auch dieser, ein weiteres Interesse beanspruchende Theil des Werks bisher eines Registers entbehrte und dieser Mangel die Benützung desselben erschwerte, so unterzogen sich auf Anregung der ehtländischen Matrikelcommission zwei nunmehr verstorbene Mitglieder der ehtländischen literarischen Gesellschaft, der Flottcapitän Baron Peter von Wrangell zu Jiser und der Mannrichter Hermann Jöge von Mantuffel zu Meyris der Mühe, die erforderlichen Register für das Urkundenbuch anzufertigen, welche nachstehend im Druck erscheinen. Dem Wunsche einiger Familienglieder, die Register als Beilage der von der Gesellschaft herausgegebenen Beiträge zur Kunde Eht-, Liv- und Kurlands zu veröffentlichen, um denselben dadurch größere Publicität zu verleihen, glaubten die Herausgeber der Beiträge um so mehr nachkommen zu können, als die Arbeit nicht nur von Mitgliedern der Gesellschaft herrührt, sondern auch reichhaltige historische Quellen der allgemeinen Benützung erschließt und diese Art der Veröffentlichung geeignet erscheint, das Werk in weiteren Kreisen bekannt zu machen.

Personen-Register nach Zunamen.

A.

- Adelbert v. Sternberg, Erzbischof von Magdeburg 1370. I. 1.
- Aderkas, Anna Dorothea, Jürgens Tochter, Ehefrau des Reinhold V. Ungern-Sternberg, 1650. II. 462 fn. 3; 732.
- [Aderkas, Adrikas] Andreas, Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1457. I. 61; 61 fn. 4.
- Arnd, besitzlich im Erzstift Riga 1455. I. 57.
- Arnd, von Kermel, Kirchsp. Poenal in der Wiek, † vor 1530. I. 118; 118 fn. 1; 187; 187 fn. 1; 227; 227 fn. 8.
- Arnd, Arnd's Sohn aus Kermel in der Wiek, 1532. I. 227.
- Arnd, Zeuge in Reval 1623. II. 569
- Arnd, zu Kermel, Mannrichter in d. Wiek, 1664. II. 683 fn. 5; 704; 772.
- Bode, Vasall des Erzstifts Riga, 1397. I. 42.
- Christina [Jürgen's Tochter], Wittwe, 1667. II. 694.
- Dietrich, [Georg's Sohn, auf Radfer]. 1567. II. 373; 455; 455 fn. 4; 486; 486 ^{an}.
- Dietrich, Zeuge in Poiküll, 1574. II. 399.
- Fabian Gustav, Kapit.-Lieut. in Estland, 1697. II. 857; 858; 860.
- Familie, die. I. 227 fn. 7.
- Franz, auf d. Insel Desel, † vor 1568. II. 379.
- Georg (Jürgen), auf Paschlep u. Klein-Vechtigal, Obrist-Lieut., † 1637. II. 462; 462 fn. 3; 548; 548 fn. 6; 592; 592 fn. 1; 667; 675; 694; 699; 732, 739; 739 fn. 2.
- Georg sein Sohn [† vor 1637]. II. 732.
- Georg [Johann's Sohn, zu Bisterwalde]. 1598. II. 483.
- Heinrich, auf Septküll im Erzstift Riga [vor 1436]. I. 227 f. 7.
- Heinrich v., Vasall des Erzstifts Riga 1396. I. 40.
- Jacob, Lehnsmann des Erzstifts Riga 1521, 1530. I. 126; 195; 195 fn. 5.

- Aderkas, Jacob, Ehefrau desselben. 1530. I. 195.
- Johannes v., Lehnsmann des Erzstifts Riga 1277. I. 13; 13 fn. 4.
 - Johann, Jürgen's Sohn, bis 1511. Besitzer v. Kermel in d. Wiek. I. 118; 118 fn. 1.
 - Jürgen, Vater des Johann, von Kermel in d. Wiek. † vor 1511. I. 118.
 - Katharina, Victors Tochter, in Klein-Vinden 1700. II. 884; 919; 919 fn. 1, 2; 923.
 - Klaus, Arnd's Sohn aus Kermel in der Wiek 1532. I. 227.
 - Klaus, bischöflicher Rath im Stift Oesel, 1550, 1559. I. 318; 328; 330 fn. 2; 348; 348 ^{an}.
 - Klaus, Bevollmächtigter der Aeltestin v. Leal, Arensburg, 1568. II. 374; 374 ^{an}.
 - Magnus, Zeuge in Reval 1623. II. 569.
 - Magnus, zu Fistehl, Lieutenant 1629. II. 598; 600; 636 fn. 1; 683; 685 fn. 1; 693; 693 fn. 2; 704; 706; 741; 748; 748 fn. 2; 757; 757 fn. 4; 758; 759 fn. 2; 772.
 - Otto, Zeuge in Allendorf 1599. II. 486 ^{an}.
 - Otto Reinhold, auf Kerrimäggi u. Tackser, Oberst um 1707. II. 923 fn. 3.
 - Reinhold, Arnd's Sohn aus Kermel in d. Wiek 1532. I. 227.
 - Reinhold, Ehemann der Elisabeth Eddwen † vor 1585. II. 444.
 - Sophie Elisabeth, Victor's Tochter † vor 1700. II. 884; 919.
 - Theodorich, Abgesandter aus Livland nach Lublin 1569. II. 381.
 - Tieleke, Basall des Erzstifts Riga 1397. I. 42.
 - Victor, zu Pullapä in der Wiek, Capitain 1664. II. 683; 683 fn. 4; 704; 718; 718 fn. 1; 722; 884; 919 ^{an}; fn. 1, 2; 923; 923 fn. 1.
 - „ seine Erben 1707. II. 923.
 - Victor, in Neuhausen in Livland 1656. II. 683 fn. 4.
 - , schwed. Rittmeister 1628. II. 596.
 - schwed. Major, 1705. II. 913 fn. 4.

Adrikas, siehe Aderkas.

Agrippa, Wenceslaus, königl. poln. Notar in Warschau 1578. II. 434.

Agnes, die heilige Schwester des Königs Wenz. Otto v. Böhmen 1200. I. 1.

Agnes, Frau des Hoyer I. v. Sternberg 1282. I. 43. Stammt. 43 fn. 4.

— Aeltestin von Mollenbeck † 1350. I. 43. Stammt.

Angelus, Johannes, Prediger zu Allendorf 1594. II. 470; 470 fn. 3.

Albednll, Gustav Ernst, Obrist, livländischer Rittersch.-Hauptmann 1697. II. 851.

Albert, Erzbischof von Riga, 1257. II. 391 fn. 2.

Albert (Albrecht) v. Sternberg, Bischof v. Schwerin 1368. Erzbischof v. Magdeburg 1371, Bischof v. Ventomhsel 1362. I. 1; 1 fn. 4; 43 Abth. 3; 43 Abth. 3 fn. 1; 43. Abth. 4 fn. 1.

Albert, Herzog von Meissen. I. 1.

- Albert, Bischof von Livland 1211. I. 4; 5; 4 fn. 3; 6; 6 fn. 3; 16 fn. 1
 — Bischof von Prag 1371. I. 43 Abth. 4; Nachtr. S. 100.
- Albrecht (Alcibiades), Markgraf von Brandenburg-Bayreuth † 1557.
 II. 377 f.
- Albrecht Friedrich, Herzog von Preußen 1575. II. 377 a. fn. 2; 377 p.; 428.
- Albrecht (Albertus), Markgraf von Brandenburg, Herzog von Preußen,
 Großmeister deutschen Ordens, 1525, 1530, 1533.
 I. 123; 148 fn. 91; 200; 223; 236; 237; 238; 240;
 240 ^{an}; 243 ^{an}; 250 fn. 1; 255; 261; 269; 270;
 1560. II. 337. a; 377. b; 377. c; 377. d; 377. f;
 377. g; 377. h; 377. i; 377 f; 377. f. fn. 2; 377. l;
 377. m; 377. n; 377. o; 377. p.
- Alcibiades, siehe Albrecht, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth.
- Al em p o i s, Otto, Vasall des deutschen Ordens in Livland 1385. I. 38.
- A l e n, Jürgen v., Beisitzer des Mannrichters im Stifte Riga 1537. I. 268.
- Alexander, Vasall des Erzbisthums Riga 1277. (vielleicht Ungern). I. 13;
 13 fn. 4.
- Alexander (Witold), Großfürst von Litthauen † 1430. I. 5 fn. 2; 40;
 40 fn. 2.
- Alexius, Ritter, besiglich im Kirchspiel Hanehl in d. Wiek. 1328. I. 30.
- A m i n o f f (Aminhoff), schwed. Oberst u. Regim.-Commandeur 1698. II. 860.
- A m p t h e n (Ainten), Friedrich von, Dompropst in Oesel 1548. II. 309;
 309 fn. 2. 314 fn. 14.
- Bischof von Reval 1552—1556 fn. 14, 318; 318 ^{an}; 331; 331.
- A n d e r s o n, Christoph, zu Botorff, stellvertr. schwed. Verwalter des
 Schlosses zu Reval 1576. II. 423.
- Andreas, König von Ungarn 1209. I. 4.
- Andreas, von Belven, Ordensmeister v. Livland. 1241. I. 10.
- A n e b a c t e r, Berend, (in d. Wiek) † vor 1519. I. 140; Nachtr. S. 35.
 140 fn. 9.
- seine Wittwe, Ehefrau d. Reinhold II. von Ungern 1519. I. 140;
 140 fn. 9; Nachtr. S. 35.
- A n e b a t, Arnold II. Dechant zu Reval u. Domherr zu Dorpat 1533.
 Bischof von Reval † 1551. I. 140; 140 fn. 2; 232 fn. 1.
- A n e n, Hans von, auf Lomenurmb im Kirchsp. Ubbenorm, Lehnsmann des
 Erzstifts Riga. 1435. I. 76.
- Johann von, Priestervicar in Lemsal 1472. I. 76.
- A n j o u, Herzog von, siehe Valois, Heinrich von. II. 393 fn. 3.
- A n l e r s t j e r n a, Cornelius, Baron, schwed. Admiral 1705. II. 913 fn. 4.
- Anna Maria, Herzogin von Preußen (geb. Prinzessin v. Braunschweig) 1560.
 II. 777. a.
- Anna Petrowna, Tochter Kaiser Peters des Großen, Prinzessin von Rußland,
 Gemahlin d. Herzogs Karl Friedrich von Schleswig-
 Holstein-Gottorp 1728. II. 866 fn. 4.
- A n r e p, C. S. v., Assessor, Deputirter d. Rittersch. d. Bernaushen Kreises
 1742. II. 363 ^{an}.

- Unrep, Hermann**, Oberstl. 1. Ehemann d. Helene Iiven † um 1660. II. 631 fn. 2.
 — **Hermann**, Johannis Sohn, Landrath 1559, besaß die Güter Fegfeuer u. Sauß in Harrien 1559. I. 349; 349^{an}, fn. 1, 2.
 — **Hermann**, 1544 Landrath 1553. I. 331; 331 fn. 2.
 — **Johann**, Vater des Herrmann zu Fegfeuer u. Sauß 1520. I. 349, fn. 1.
 — **Simon** (im Stift Desel in d. Wiek 1532. I. 199 fn. 4.
 — „ Anhänger des Bischofs v. Desel, Reinhold) 1533. I. 230.
 — **Wolf Heinrich**, auf Kortüll und Walf, Oberst † 1679. II. 678 fn. 3
 — „ seine Frau Gertrud, siehe Mieroth.
Arensdorff, Karl, (Arensdorff) General-Major 1664. II. 682; 706; 706 fn. 1; 707; 758; 759; 759 fn. 2; 765; 772.
 — **Karl**, seine Wittwe 1682. II. 745.
Armus, siehe Ermes.
Arndt, W. I. 91^{an}; 92^{an}.
 — **Wilhelm**, in Reval, Se. Exc. a. d. Rathsarchiv. II. 405^{an}; 419^{an}; 430^{an}, fn. 2.
Arnold II. Anebat, Bischof von Reval, † 1551. I. 140 fn. 9; 232 fn. 1.
Arro, Andres, (Arrus) Pastor zu Salisburg um 1585. II. 445; 445 fn. 2.
Arus, siehe Arro.
Artus, Clemens, Notar, Subkollektor in Wenden 1595. II. 473.
Affegall, (Affegalle, Azegalle), Brun, Vasall im Erzstift Riga 1396. I. 40; 41; 42.
Afferien, Anton (Tönnis) auf Tols, 1602. II. 585 fn. 2.
 — **Georg** (Afferen, Jürgen), Kreditor d. Jürgen Verfüll 1586. II. 447.
 — **G.**, Zeuge 1593 (in Estland). II. 444 fn. 2.
 — **Hans**, von Meiso, Kirchsp. Vellin, Ordensvasall 1453. I. 55.
 — **Heinrich**, von Meiso, Kirchsp. Vellin, Ordensvasall 1453. I. 55.
 — **Magdalena**, Priorin d. Jungfrauenklosters, Reval 1559. I. 349.
 — **Magdalena** (Afferen), Antons Tochter, Wittwe d. Heinr. Bremen † 1655. II. 585.
 — **Magdalena**, Ehefrau d. Robert v. Rosen 1627. II. 595 fn. 1.
Abraham, Patriarch. I. Abth. pag. 102, fn. 5.
August, Kurfürst von Sachsen, 1553—1586 II. 442; 442 f. 3, 4; 443.
August II., Friedrich, der Starke, König von Polen, Kurfürst v. Sachsen, 1700. II. 909; 930.

B.

- B.**, Kob, Zeuge in Riga 1262. I. 11.
Baba, Prinzessin aus Pleskau, Frau des Iiven Kaupo. I. 4 fn. 3; 7 fn. 1.
Backer (Baffer), Klaus (Clawes), Lehnsmann des Jürgen von Ungern, Martins Sohn im Erzstift Riga 1472. I. 77.
Bade, Heinrich, besitzt einen Garten (in Livland) † 1681. II. 807.

- Baden-Baden, Hermann, Markgraf von, Wilhelms Sohn † 1691.
II. 909; 909 fn. 16.
- Ludwig Wilhelm, Markgraf von, Kaiserl. Feldherr † 1707.
II. 909 fn. 16.
- Wilhelm, Markgraf von, Eduard Fortunats Sohn, 1634.
II. 909 fn. 16.
- Baggehufwud, Johann [Nils Sohn], 2. Chemann der Anna Ungern, † vor 1704. II. 672; 672. fn. 2, 3.
- Johann, Vater des Rittmeisters Johann B. auf Kerrafer [um 1650]. II. 834 fn. 11.
- Johann, Johanns Sohn, auf Kerrafer, Rittmeister, † 1702.
II. 834; 834 fn. 11.
- Nils [Nils Sohn], 1. Chemann der Anna Ungern † vor 1660.
II. 672 fn. 2.
- Nils seine Kinder 1661. II. 672; 672 fn. 2.
- Baider, tatarischer Prinz, † c. 1241. I. 8 fn. 10.
- Bale, Dietrich von der, genannt Flecke, 1526 und 1531 Hauscomtur zu Reval, Vogt zu Rositen 1522. 1543. I. 196; 196 fn. 6.
- Baltasar, einer der heiligen drei Könige. II. 717.
- Bandemier, Ernst, im Kirchspiel Uerküll 1625. II. 581.
- Banér, Gustav, Mitglied der schwed. Vormundschaftsregierung 1670.
II. 706.
- (Banier) Peter, schwed. Gouverneur v. Livland, Statthalter v. Reval 1624. II. 579.
- Swante, Gustavs Sohn, Gouverneur in Riga † 1628. II. 591; 593; 593 fn. 1.
- Bannier (Banier), Johann Gabriel, Baron, Oberst, 1694. II. 830; 830 fn. 1.
- Bannerow, Daniel, von Yenewarden, im Stift Riga 1201. I. 16 f. 1; Nacht. S. 113.
- Baranow, Johann, in Estland besitzlich. Capitain 1710. II. 946.
- Klaus Johann [zu Rappiser, Oberst] 1683. II. 751.
- Barbara, Taufname der Frau des Liven Raupo, Baba. I. 4 fn. 3.
- Bardewisch, Johann von, Ritter, um 1230, im Erzstift Riga. I. 6.
- Bardyn (Verdyn), Jürgen, Domherr zu Desel. Reval, 1513, 1524.
I. 120, 143 art. 28.
- Barenfeldt, Nicolaus [Bürgermeister v. Neu Bernau] 1559. I. 348; 348 an.
- Barlhn, Joachim, erhält eine Zahlung v. d. Wittwe Conrad Uerküll's 1561. I. 351 fn. 2.
- (Bherlhn), Joachim, anwesend in Arensburg 1568. II. 374.
- Barteldt, höriger Bauer in Wierland. 1545. I. 295.
- Barthman, in Estland 1526. I. 159.
- Bartholomäus (Samperwe), Bischof v. Dorpat 1443. I. 52; 53.
- Barre, Wilhelm Friedrich, de la, Livländischer Landrath u. Präses 1742.
II. 363 an.

Vasilius, Herr, Zeuge in Riga 1262. I. 11.

Váthori, siehe Stephan.

Vauer, Rudolph Felix, russischer Generallieut., Commandeur der russischen Truppen in Estland 1710. II. 943; 944; 945; 946; 948; 949; 950.

Baumühl, Friedrich, Rathsverwandter in Hapsal 1700. II. 884.

Baur, des, oder de Vallibus, Familie. II. 717.

Bahern, Heinrich, Herzog von 1165. I. 3.

Bahern, Maximilian I., König von, 1806. II. 513 fn. 1.

Becker, Johann, Domherr des Stiftes Desel, in d. Wiel 1529. I. 186; 186 fn. 2; 212.

Bedchen (Bedsche), Konrad, besaß Railes vor 1665. II. 687.

Bedzcion, siehe Podale.

Behen, aus Weimar, einer d. Hofleute in Estland 1575. II. 412.

Bela, König von Ungarn. 1253. I. 9.

Bellingshausen, Anna von, Hermanns Tochter, Ehefrau des Fabian von Verten auf Erras † 1692. II. 795; 795 fn. 2; 813; 816.

— Anton (Tönnis) Johann von, Hermanns Sohn auf Paddas, Oberst; Ritterschafthauptmann, Landrath † 1695. II. 731; 731 fn. 1; 767 fn. 3; 792; 816; 833; 834; 834 fn. 3; 881; 886; 930; 930 f. 12.

— Anton (Tönnis) Johann v., Tönnis Johans Sohn, Capit., Estl. Landrath 1700. II. 881; 910; 926; 926^{an}; 939; 946; 947; 948; 949.

— Bertram, Zeuge in Arensburg. 1612. II. 518.

— Fabian Ernst, Tönnis Johans Sohn, Estl. 1700. II. 881; 881 fn. 3; 901 fn. 2.

— Heinrich [zu Hoheneichen auf d. Insel Desel] 1590. II. 454.

— Hermann von, Vater d. Ritterschafth. Tönnis Joh. um 1634. II. 732 fn. 1.

— Hermann v., auf Bremenhof, Oberstl., Landrath † 1704. II. 789; 789 fn. 6; 791; 821^{an}; 904.

— Hermann v., Schwiegervater d. Fabian v. Verten auf Erras (1630). II. 795 fn. 2.

— Hermann v., Oberstlieut. I., Landrath in Estland 1693. II. 836.

— Johann Eberhard, Baron, Generalmajor † vor 1656. II. 655; 665.

— Leonhard Johann, dessen Kinder Ansprüche auf Sagimois haben. 1689. II. 795 fn. 1.

— Lorenz Heinrich, Baron, in Estland 1697. II. 857.

— Zwei Brüder, Hermanns Söhne, Schwäger des Fabian Verten auf Erras 1684. II. 795.

Belzait, tatarischer Heerführer, † 1253. I. 9.

Bendemar, Hartwig v., Domherr d. Erzstifts Riga 1530. I. 198.

Bengtson, Harald, Name d. schwed. Oberst Harald Igellstrom vor seiner Nobilitirung 1645. II. 663 fn. 2; 859 fn. 5.

- Bennert, in Stockholm 1698. II. 860.
- Bensenrade, Kolof (Koleff) v., 1549, Vogt in Sonneburg, Komtur zu Reval 1550 u. 1552. I. 313; 313 fn. 2.
- Benten, Johann v., Zeuge in Eichenangern 1572. II. 389.
- Benthen, Brigitte v., Wittwe des Helmold v. B., Pfandhalter des Dorfes Fegefeuer 1459. I. 64.
- Gottschalk, Helmold's Sohn 1459. I. 64.
 - Gotslich v., Hofrichter [im bischöfl. Schloß Rode in der Wiet] 1532. I. 199 fn. 4.
 - Hans v., Helmold's Sohn 1459. I. 64.
 - Helmold v., † 1459. I. 64.
 - Liebemann v., Lehnsmann des Stiftes Dorpat 1484. I. 92.
 - Liebemann, (Thmann) Helmolds Sohn 1459. I. 64.
- Benthein, Gottschalk v., Hofrichter im Stift Desel 1533. I. 230.
- Berch, Berge, siehe Berg.
- Berend v. der Borch, Ordensmeister in Livland 1474, 1481. I. 79; 79 fn. 21; 80; 85; 86; 88; 88 fn. 3, Nachtr. 77 ^a.
- Berendes, Fabian, Joachims Sohn, zu Eichenangern, 1634. II. 608; 608 fn. 1.
- Jakob, Vater des Johann B. auf Essemäggi (um 1535). II. 423 fn. 3.
 - Joachim (Berens, Berendszon) Johannis Sohn auf Essemäggi und Johr, Statthalter in Riga † 1623. II. 515 fn. 5; 565; 565 fn. 3, 5; 602, 617; 617 fn. 2; 631 ^{an}; 666.
 - Johann Jakob's Sohn auf Essemäggi u. Johr u. stellvertretender schw. Statthalter in Reval 1576. II. 423; 423 fn. 3; 632 fn. 1.
- Berendszon, Berens siehe Berendes.
- Berg (Berch), Berend, auf Rõsal a. d. J. Desel 1526, 1542. I. 63; 281; 281 fn. 14.
- (Berch, Berge), Berthold auf Aße, Harrisch-Wiersch. Mannrichter † v. 1545. I. 115; 115 fn. 3; 117 fn. 5; 124.
 - (Berge), Dietrich von (von dem) auf Riesenberg in Harrien bis 1498. I. 163 fn. 4.
 - (Bergt), Georg, Hauptmann auf Hapsal 1632. II. 604.
 - Gotthard Wilhelm v., Livl. Landrath 1742. II. 363 ^{an}.
 - Heinrich, Bevollmächtigter des Herzogs v. Kurland 1617. II. 535 fn. 1.
 - Kaspar (von Kandel a. d. Ins. Desel), Ehe mit Sidonie Schulmann 1657. II. 658; 658 fn. 4; 660.
 - (Bergt) Otto, zu Haudel 1621. II. 561.
 - Sidonia, Raspers Tochter, Ehefrau d. Christoffer Mörder 1657. II. 658; 658 fn. 4; 660; 660 fn. 4; 664; 664 fn. 1; 671 fn. 1.
- Berg, von Kandel, Familie. II. 660 ^{an}.

- Bergen, Anna zu den, Wittwe des Secr. Christoph Gaunersdorf 1625.
II. 581.
- Bergen, Anna von den, Großmutter d. Gerhard Kofstall u. d. Anna
Dorothea von Tiefenhausen, vor 1628. II. 597.
- Bergenhjelm, Karl [Rdn. schw. Secretär], 1688. II. 786.
- Beringer (Beringher), Johannes in Riga 1303. II. 19; 19 fn. 2.
- Beringkhoff, Joh., Defan zu Dorpat, 1481. I. 88.
- Berlen (Berlin), Johann, Beamter d. Bischofs von Oesel 1533. I. 230;
231; 231 fn. 6.
- Berlin, Johann v. (im Kirchspiel Salis, Kreis Wolmar) 1598. II. 483.
- Bernhard, Domherr (Canonicus) zu Reval 1327. I. 29.
- Bernhard, Herzog v. Sachsen-Weimar, Befehlshaber der schwedischen Armee
in Deutschland, † 1639. II. 699 fn. 10.
- Bernstadt, in Schlesien, Herzog zu, siehe Christian Ulrich, Herzog zu
Württemberg-Dels. II. 940.
- Bernstorff in der Wieß, 1532. I. 223.
- Bertel (Bertell), Bauer in Al.-Lechtigal 1528. I. 176.
- Bertelt siehe Roepke. I.
- Bertholdus von Sternberg, Bischof von Würzburg 1274—1287. I. 1.
- Berthold, Sohn des Eibenältesten Raupo, † 1210. I. 5 fn. 3.
- Betchen, Konrad, schwed. Kommissär im Kirchsp. Allendorf in Livland
1650. II. 629 fn. 3.
- Bey, Johannes V., Bischof von Dorpat. 1530, 1537. I. 193; 198;
266; 269; 242; 278 fn. 4.
- Beyer, Georg Ernst, fürstl. Kronschreiber in Dels 1710. II. 940 fn. 3.
- Bilgrin, Joachim, Anhänger des Markgrafen v. Brandenburg; in d. Wieß.
1532. I. 223.
- Wille, Nikolaus, Bischof d. Erzstifts Riga. 1430. I. 47; 47^{an}; 65.
- Billing, Hans, Name d. Hans Billingsfold vor d. Nobilitirung 1680.
II. 805 fn. 3.
- Billingsfold, Hans, vor 1680 Billing, Mitglied des Königl. Kammer-
Collegiums in Stockholm 1690. II. 805; 805 fn. 6.
- Bistram, Bengt Heinrich (Bystram) auf Rumm u. Niesenberg, Oberstlieut.
Vand Rath in Estland † 1724. II. 939.
- Christoph (Bistramb) in Mitau 1606. II. 514.
 - Georg (Jürgen) [auf Rumm u. Niesenberg], schwed. General-
major, Vand Rath in Estl. 1678. II. 728; 735 fn. 2;
751; 873.
 - Georg, Vater des Johann Gotth. B. auf Raue [um 1650].
II. 788 fn. 2.
 - Johann Gotthard (Büstram) Georgs Sohn auf Raue und
Soderby, Lieut., Hafenrichter in d. Wieß. † 1706.
II. 788; 788 fn. 2.
 - Kapitänin, Frau, Tochter der Gretchen Kurfel in d. Wieß 1696.
II. 842.

Birhovede, Birhoveden, Burhouedenn, siehe Burhönden.

Bjelke, Nils, schwed. Statthalter in Reval 1618. II. 543; 543 fn. 3.

— Nils, Graf, 1687. Gouverneur von Estland, 1688 General-Gouverneur von Pommern † 1716. II. 860 fn. 1; 866; 866 fn. 5.

Bjellkenstjerna, Hans Claesson, schwed. Admiral und Reichsrath † 1620. II. 506; 506 fn. 1.

Blanke, Johann, Bürger in Riga 1542. I. 203 fn. 1.

Blankensfeld (Blankfelt), Franz, zu Eylligen im Kirchsp. Salisburg 1575. II. 402; 402 f. 1; 463; 463 ^{an}; 486; 486 ^{an}; 503 fn. 3.

— Franz der Jüngere, † vor Weissenstein 1602. II. 402 fn. 1.

— Hans, in Livland † vor 1603. II. 503; 503 fn. 3.

— Johannes Bischof von Dorpat und Reval 1524—1527, Erzbischof von Riga 1518—1530. I. 122, 122 fn. 2; 116 fn. 7; 130 fn. 1; 131; 132 fn. 1; 146; 148; 148 fn. 18; 19; 148 fn. 35; 68; 115; 151; 151 fn. 1; 153; 154; 155; 155 ^{an}; 171; 171 fn. 16; 195.

— Mag. Wittwe des Balzer Falkenberg 1567. II. 373.

Blankenhagen, Hans, Vater des Pastors Justus Blankenhagen, Reval † 1684. II. 766; 766 fn. 7.

Blodom, Leonhard, Zeuge in Lemsal 1568. II. 378.

Blume, Jürgen, Einer von Adel in Livland † 1602. II. 502; 565 fn. 7.

Bock,, schwed. Dragoner-Kapitain, in Estland 1696. II. 842.

Boeck, Dietrich (Dederyk), Rumpan zu Fellin 1520. I. 124.

Boelen, Rötger v., im Erzstift Riga 1455. I. 57.

Boeckhorst, Johann, anwesend in Reval 1544. I. 292.

Boguslaw (Bugslaw), Herzog von Stettin, 1396. I. 40.

Böhmen, Ferdinand I. Römischer Kaiser, König zu, 1534. I. 244; 246.

— Georg Podiebrad, König von, † 1471. I. 1.

— Karl IV. Römischer Kaiser, König von, 1377. I. 43. Abth. 5.

— Maximilian II., Römischer Kaiser, König von 1568. II. 379.

— Ottokar II., König von, [1253—1278]. I. 8 fn. 3; 9.

— Wenzeslaw, König von, 1241. I. 1; 8; 8 fn. 5; 9; Nachtr. S. 102.

— Wenzeslaw, der Heilige, König von, um 900. I. 1; 8 fn. 3.

— Wratislaw, Herzog zu, um 900. I. 1.

Boin, Karl, Stiftsvogt 1577. II. 430.

Boismann, Dorothea, Wittwe d. Jürgen Maschert zu Angern. 1612. II. 517.

Bold, siehe Bult.

Bolko (Bolcko), Herzog, Sohn d. Herzogs Cozil (Kosel) 1347, 1358. I. 43 Abth. 1 u. 2.

Bolland, Vater. II. 717.

Bomhower, Anton (Anthonius), Mag. Franziscaner-Bruder, Riga 1524. I. 148; art. 23, 24, 26, 36; 148 fn. 64, 65.

— Christianus, Bischof von Dorpat 1514—1518. I. 121; 148 f. 64.

— Familie die, (Bomhower). I. 148 fn. 64.

- Bomhouwer, Hans, Bürger in Reval, um 1514. I. 148 fn. 64.
- Jasper, Hausbesitzer in Reval, um 1523. I. 148 fn. 64.
- Bonde, Gustav, Vater des Grafen Karl B. um 1640. II. 780 fn. 3.
- Karl, Gustavs Sohn, Baron, später Graf, schwed. Ranzelirath 1686. II. 778; 780; 780 ^{an} f. 3; 797.
- Borch, Berend v. der, Ordensmeister in Livl. 1474, 1481. I. 79; 79 fn. 2; 80; 85; 86; 88; 88 fn. 3; Nachtr. 77 ^{an}.
- Peter v. der, im Erzstift Riga 1452, 1455. I. 54; 57; 57 fn. 3.
- (Borg), Borgf. . . . v. der, Ehefrau des Hans Witingh, im Erzstift Riga 1466. I. 70 fn. 5.
- Borlin, siehe Berlen.
- Botschek, Kun von Kunstadt 1473. I. 43 Abth. 8.
- Bohe, Georg, kön. schwed. Statthalter in Reval 1586—1600, † 1615. II. 472; 472 fn. 5; 492; 498 fn. 1.
- Borodajewsky, Arkadij, Rittmeister in Petersburg † 1848. I. Nachtr. S. 82.
- Brabant, römischer König Ferdinand I., Herzog von, 1534. I. 244.
- Brabec, Georg (Joerge), Kastellan im Dünaburgschen Kreise 1568. II. 376; 376 ^{an}; 387; 396; 426.
- Brackel, Christoph auf Pia, Landrath 1620. II. 549.
- Daniel, Vasall des Stiftes Dorpat, 1385. I. 38.
- Dietrich, Vasall des Stifts Desel in d. Wief. 1527. I. 167.
- Dietrich, Zeuge in d. Wief 1530. I. 187.
- Dietrich, von Rau, 1532. I. 216; 216 fn. 2.
- Dietrich (Dirik), Ehemann d. Tochter d. Heinrich Höltingen 1545. I. 192 fn. 2.
- Dietrich (Brakell) 1547. Manngerichtsbeisitzer in d. Wief 1528. I. 178; 178 fn. 2, 3, 4, 5.
- Dietrich (Brakell), Stiftsvasall in d. Wief 1531. I. 215.
- Dietrich, Vasall d. Stifts Desel in d. Wief 1535. I. 236.
- Friedrich, auf Isdaser, unter Ellistfer, Stift Dorpat † vor 1465. I. 146 fn. 1.
- Johann, (Brakel) Vasall d. Stifts Desel in d. Wief 1527. I. 178 fn. 2.
- Johann, hat ein Legat bei d. Kirche Luggenhufen 1689. II. 795 fn. 1.
- Jürgen im Stifte Dorpat 1524. I. 146.
- Jürgen (Brakell), auf Rastküll u. Row in Harrien 1529. I. 183; 183 fn. 1; 216 fn. 2.
- Katharina, zu Kochtel, Wittwe, Obristin 1693. II. 822; 878.
- Lorenz, im Stifte Dorpat (um 1524). I. 146.
- Otto (in Wierland), um 1552. I. 325; 325 fn. 2.
- Otto, Zeuge in Kersel in Wierland 1617. II. 534.
- Otto, Obristlieutenant (in Estland) † 1674. II. 534 fn. 4.
- Tiemann, Prediger in Byha auf d. Insel Desel, † 1602. II. 422 ^{an}; fn. 1, 2;
- Wolmar, zu Moddrus, 1548. I. 297 fn. 6.

Brackel, Wolmar, anwesend in d. Wiel, 1545. I. 297.

Braem, Daem v. dem, Oldermann (d. H. Gilde) in Bernau † vor 1536. I. 265

Brame, Johann v. der, im Stifte Dorpat 1474. I. 80.

Brandenburg, die Markgrafen von. I. 1.

— Bayreuth, Albrecht (Alcibiades), Kasimirs Sohn, Markgraf von, † 1557. II. 377 f.

— Albrecht v., Herzog von Preußen, 1530, 1537. I. 123; 148 fn. 91; 200; 223; 236; 237; 240; 243 ^{an}; 250 fn. 1; 255; 261; 269 fn. 1; 270.

— Friedrich Wilhelm, Kurfürst von, † 1688. II. 721 fn. 1;

— Georg, Markgraf von 1531, 1534. I. 204; 204 fn. 2; 244 ^{an}; 248;

— Georg Friedrich, Markgraf von, Administrator von Preußen 1579. II. 428 fn. 1;

— Wilhelm, Markgraf v., des Erzbischofs v. Riga Coadjutor seit 1539, Erzbischof von Riga 1530—1563. I. 106 ^{an}; 126 ^{an}; 193; 195; 195 ^{an}; 200; 204; 204 fn. 4; 207; 211; 213; 213 ^{an}; 215; 218; 219; 219 fn. 2; 220; 221; 223; 223 fn. 1, 3; 224; 225; 225 fn. 2; 226; 226 fn. 2; 227; 228; 229; 230; 230 fn. 8; 231; 232; 236; 236 f. 3; 237; 238; 239; 242; 242 fn. 3; 243; 245; 246; 250; 250 fn. 1; 251; 252; 252 fn. 1, 4, 5; 253; 254; 255; 256 fn. 1, 11; 256; 257; 259; 260; 263 ^{an}; 265; 265 fn. 4; 266; 269; 276; 277 ^{an}; 291; 292 ^{an}; 298 ^{an}; 305 ^{an}; 305; 315; 315 ^{an}; fn. 1; 316; 322; 322 ^{an}; fn. 2; 335; 335 ^{an}; 337; 337 ^{an}; fn. 1; 339; 339 ^{an}; 341; 341 f. 1; 348; 350; 360.

— Wilhelm, Markgraf von, Erzbischof von Riga † 1563. II. 363; 364; 372; 377 b.; 377 g.; 377 g. fn. 4; 421 fn. 1; 446; 451 ^{an}; 475; 648 fn. 13; 701.

Brasten, . . . schwed. Obrist, 1708. II. 933.

Brattmann, Nils, nobilitirt als Strömberg in Schweden 1674 II. 936 fn. 1.

Braunschweig, Ernst Herzog von, 1561. II. 377 d.

Bredenbeck, Albrecht, vor 1668, Hauskomtur zu Jellin und Hauptmann zu Doblehn 1568. II. 375.

Brederode, Reinhold (Renhout) v., Freiherr zu Wesenberg, Präsident des Hohen Rathes v. Holland, 1623. II. 568; 568 fn. 3.

Bremen, Eberhard (Ewert), zu Engdes, Statthalter zu Reval, Landrath 1623. II. 568 fn. 4; 575; 621.

— Hane, Tumes Sohn, von Rechts, Ordensvasall 1469. I. 115 fn. 2.

— Heinrich, (auf Rechts) † vor 1625. II. 585.

— Jacob, Zeuge in Reval 1619. II. 547; 547 ^{an}.

- B r e m e n, Johann, Vater von Jürgen, Robert und Tume [um 1482].
I. 282 fn. 6.
- Johann, Johanns Sohn, von Rechts u. Sonal 1530. I. 196; 196 fn. 7.
 - Johann, Johanns Sohn auf Pühhat 1573. II. 392; 392 fn. 1.
 - Johann, Vater d. Johann auf Pühhat (um 1533). II. 392.
 - Jürgen, Johanns Sohn, zu Jermajöggi in Jermen 1522. I. 282 fn. 6; 282.
 - Robert, Johanns Sohn, zu Jermajöggi in Jermen 1522. I. 282 fn. 6.
 - Tume, Johanns Sohn, zu Jermajöggi. I. 282 f. 6.
 - Bruder des Johann B. von Rechts 1509. I. 115.
 - Tume, Vater von Hans B. von Rechts um 1429. I. 115. 2.
 - Tume (Taubе), Schwestersohn d. Margarethe v. Tiefenhausen von Uaiste 1617. II. 534.
 - Tume, in Estland 1585. II. 534 fn. 2.
 - Tume, von Ruim u. Wad 1620. II. 534 fn. 2.
 - Tume, der Alte [zu Woibiser] 1615. II. 547. 6.
- B r e m e n, Königin Christine, Herzogin zu, 1653. II. 643.
- B r e m m e n, siehe Bremen.
- B r e t h o l d (Bredholt), Marquart, Rathmann u. Sendbote der Stadt Reval nach Riga 1483. I. 91 fn. 2; 92 fn. 4.
- B r e t t l ä n, Philip Heinrich, siehe Bretlach.
- B r e v e r, Johann, (Breverus), mag., Oberpastor im Dom zu Riga 1667. II. 699 ^{an}.
- B r i l o, Johannes, Domherr (canonicus et custos), Stift Desel 1326. I. 27; 28.
- B r i n d, Fromhold (Bromolt) im Stift Dorpat 1473. I. 78.
- (Brinde). Fromhold (Fromolt), Zeuge in Oberpahlen 1520. I. 124.
 - (Brinden). Johann, auf Weisensfeld, Wiek, bis 1549. I. 284; 284 fn. 2; 297; 297 fn. 7, 11, 301; 309; 314.
 - (Brinden), Johann, Stiefvater d. Gorius Hertel v. Vinden 1543. II. 790.
- B r i n d e n, Rudolf, Inhaber d. Präbende Taibel, Wiek. 1557. I. 340.
- B r o c k h a u s e n, Paul, Secretär des Rathes von Riga 1668. II. 701.
- B r o e l e, von dem, siehe Plater.
- B r o o c m a n n, Reiner, Propst zu Laiz in Livland † 1703. II. 879; 879 fn. 3.
- B r u g g e n, Kaspar, Bürger von Riga, 1617. II. 539; 563.
- B r ü g g e n e h, genannt H a s e n t a m p, Hermann v., Deutsch-Ordensmeister in Livland 1536, 1544, 1549. I. 265; 266; 269; 269 fn. 1; 270. 291. 292 ^{an} II. 441.
- B r ü m m e r, Philip Johann, Woldemar's Sohn, auf Cassinorm, Capitain † 1728. II. 921 fn. 1; 934 fn. 2.

- Brüning, Johann, Schmieggersohn d. Bürgermeisters Christian v. Husen.
1662. II. 682.
- Brunß (Bruens), Joachim (Jochim), notarius publicus im Stift
Desel 1533, Inhaber der Präbende Taihel, Wief vor
1557. I. 199 fn. 4; 209; 230; 230 fn. 5; 340.
- Bruneberg, Bernhard, statt Grüneberg, Bernhard. I. 335 f. 1.
— siehe auch Gauneberg.
- Brunthan, Gustav, in Stockholm 1690. II. 810.
- Bryng, Johann, Beamter des Bischofs von Desel. 1533. I. 230.
- Buchau, Christian, Rathe-Kämmerer in Reval 1710. II. 939.
- Buchholz, A. Dr., in Riga. II. 377 g. ^{an}; 473 ^{an}; 602 ^{an}; 651 ^{an}.
- Bud, Dietrich, Komtur zu Reval. 1529. I. 182.
- Buckenvörde, siehe Schungel.
- Budberg, Gotthard Johann, auf Wad, Treiden, Oberst, Pandrath 1684.
II. 444 an.
- Leonhard Gustav, Pandrath in Livland. 1695. II. 835; 836.
- Budde, Elisabeth, Ehefrau Georgs X.
- Buddenbrock, F. J. I. 48.
- Gertrud v., Johann's Tochter; Ehefrau des Johann Ottomar v.
Manteuffel genannt Szoie 1642. II. 495.
- Gotthard Georg. (Jürgen) auf Sudden (um 1665. II. 702 fn. 2.
- Gustav Reinhold v., Major, kauft Püfel und Allendorf 1795.
II. 738 ^{an}.
- Johann (Boddenbrock), Otto's Sohn, [auf Spurnal und Puiteln]
II. 637; 637 fn. 2; 648 ^{an}.
- Johann, Zeuge in Dickeln. 1633. II. 607.
- Johann, Ehemann d. Elisabeth v. Ungern, [1600]. II. 495.
- Johann, (Otto's Sohn) auf Puiteln 1632. II. 446 fn. 2; 627;
627 fn. 1.
- Otto, Sohn der Anna Gutsleff, macht Ansprüche auf Puitel
1624. II. 582.
- Otto, auf Neme u. Puitell, Ehemann der Anna v. Tiefenhausen,
† vor 1649. II. 631 fn. 6; 637 fn. 2.
- Buddenbrock, Otto, Zeuge in Reval 1623. II. 569.
- Otto, schwed. Hauptmann um 1621. II. 578 fn. 2.
- . . . , zu Fehren und Effenhof im Kirchspiel Siffegal, 1666.
II. 693.
- Büdinger, W. (1874). I. 9.
- Büelderling, Hermann, unterschreibt ein Manngerichtsurtheil in d.
Wief 1671. II. 709; 709 ^{an}.
- Bugenhagen, Dr., (Johann, Pommeranus, Reformator) 1526.
I. 290 fn. 3.
- Bulat (Bulaat), Murszoh, tatarischer Anjäs in Reval 1577. II. 430;
430 f. 9.
- Bulgrien, Valentin, Anhänger des Markgrafen Wilh. v. Brandenburg
1534. I. 230; 231 f. 6; 252.

- Büllingshausen, Billingshausen, siehe Bellingshausen.
- Burchard v. Drenlewe, Deutsch-Ordensmeister in Livl. 1344. I. 175 fn. 5.
- Burgauw, römischer König Ferdinand I., Markgraf zu, 1534. I. 244.
- Burgund (Burgundi, Burgundh), Kaiser Karl V. Herzog zu, 1527. I. 173; 206.
- römischer König Ferdinand I., Herzog zu, 1534. I. 244; 246.
 - römischer Kaiser Maximilian II., Herzog zu. II. 379.
- Büring, Hans (Verwalter von Treiden, Secretär in poln. Diensten) 1581. II. 442 fn. 7.
- (Bueringf) besitzt die Rebbingsche Wäde in R. Salisburg 1580. II. 578.
- Burt, Hans, zu Loïs in Harrien (Lieutenant, † vor 1613). II. 842 fn. 3.
- zu Loïs in Harrien, Capitän 1692. II. 842.
- Buthurmicz und Cozil, Fürst Wladislaw, Herzog von, 1347. I. 43. Abth. 1 u. 2.
- Buttlar, Bertold, Rath des Herzogs von Rurland 1577. II. 431.
- Buttler, Dietrich in Livland 1537. I. 269; 269 fn. 1; 270.
- Büttner, Kaufmann in Leal in Estland 1870. II. 774 fn. 2.
- Buxhöwden, Fabian Johann, Freireiter (in d. Wief) 1707. II. 931; 931 fn. 1.
- Gertruda Elisabeth, Johann Friedrichs Tochter, Ehefrau des Jürgen v. Buddenbrock (um 1665). II. 702 fn. 2.
 - Heinrich auf Pernigel, im Erzstift Riga † 1486. I. 94; 94 fn. 5.
 - Heinrichs Wittwe 1486. I. 94.
 - Henning, Lehnsmanu des Erzstiftes Riga 1484. I. 89; 90.
 - Johann Friedrich, Reinholds Sohn auf Balliser, † von 1662. II. 702; 702 fn. 2; 711 fn. 2; 725.
 - Johann, auf Woibiser in Wierland, 1619. II. 547, b.
 - Johann, Stiftsvogt in Arensburg vor 1530. I. 191.
 - Johann, Bruder von Michael, zu Perende, Stift Dorpat 1531. I. 209.
 - Johann, auf Zerell, Stift Desel † vor 1548. I. 306.
 - Johann, seine Wittwe, 1548. I. 306.
 - Johann, ihre Kinder 2. Ehe 1548. I. 306.
 - Jürgen, Lehnsmanu d. Stiftes Desel, Wief 1526. I. 164.
 - Jürgen, Lehnsmanu d. Stiftes Desel 1527. I. 167.
 - Jürgen, Zeuge in d. Wief 1530. I. 187.
 - Jürgen, auf Rattentack in d. Wief † v. 1531. I. 144; 194; 194 fn. 2; 216; 216 fn. 1; 263; 263 fn. 3, 5; 272;
 - Lorenz, Lehnsmanu d. Fromhold v. Tiefenhausen zu Ramelecht 1543. I. 283 fn. 1.
 - Michael, Bruder des Johann B. zu Perend, 1531. I. 209.
 - Otto [im Stifte Desel um 1548]. I. 306.
 - Otto [auf Padel auf d. Insel Desel]. 1612. II. 518; 518 fn. 2.

- Burghönden, Reinhold v., mag., Bischof v. Oesel, 1528, 1557. I. 178;
 178 fn. 1; 198; 199 f. 4; 200 ^{an}; 200; 203; 205;
 205 fn. 2, 4; 209; 212; 216 fn. 1; 5; 218; 219;
 219 fn. 2; 222; 223; 223 fn. 3; 224; 226; 226 fn. 3;
 228; 229; 229 fn. 5; 230; 230 fn. 1, 3, 8; 231;
 232; 235; 236; 236 fn. 2; 7, 8; 237; 237 fn. 3;
 238; 239; 241; 242; 242 fn. 16; 250; 250 fn. 1;
 251; 253 fn. 1; 256; 257; 258 fn. 2; 259; 260; 263 ^{an};
 266; 269; 272; 274; 275; 340; 341.
- Reinhold, in Estland 1619. II. 546.
- Reinhold v., kön. schwed. Oberinspector, Landrath 1664. II. 681.
- Reinhold, Otto's Sohn, auf Padel u. Palliser, Rittmeister 1614.
 II. 702 fn. 2.
- die Familie. II. 546 fn. 1.

C.

- Cahl, Ewert, Rathsverwandter in Reval 1710. II. 939.
- C. 1696. II. 848 fn. 2.
- Cajaner, König der, siehe Karl IX. König von Schweden. II. 515.
- Calcar, Hennig v. I. 89.
- Capell, Wilhelm, in Estl. 1596. II. 474.
- Caraffa, Antonio, Graf, Befehlshaber kaiserl. Truppen 1684. II. 784.
- Cardinal, Thomas, in Windau 1578. II. 430 fn. 2.
- Carelen, siehe Karelen.
- Carlbloom, Gust. I. 297 fn. 11.
- C., in Reval 1802. II. 423 ^{an}.
- Cassuben, Markgraf Wilhelm v. Brandenburg, Herzog der, 1532.
 I. 213; 276.
- Cassubi, Markgraf Albrecht v. Brandenburg, Herzog der 1533.
 I. 240.
- und Wenden, Georg Markg. v. Brandenburg, der, 1534.
 I. 248.
- siehe Cassuben.
- siehe Caupo.
- Ceumern, C. v. I. 78 ^{an}.
- Kasp. v., um 1682. I. 96 ^{an}.
- Chlumec, O., ursprünglicher Name des Szydlav v. Sternberg, v.
 1241. I. 9.
- Christian II., König (v. Dänemark) 1524. I. 148; 148 fn. 119.
- III., König v. Dänemark, 1537, Kronprinz 1547, 1537. I. 290
 fn. 3; 341; 269 fn. 1.
- V., König v. Dänemark 1675. II. 706 fn. f; 926.
- IV., König v. Dänemark 1613. II. 518.

- Christian, Albrecht, Herzog von Holstein (Schleswig-Holstein) † 1694.
II. 798; 798 fn. 3.
- Eberhard, Fürst von Ostfriesland, 1701. II. 889.
- Ulrich, Herzog v. Württemberg-Dels, Herzog zu Württemberg
u. Teck, zu Dels u. Bernstadt † 1704 II. 926 fn. 1;
940; 940 fn. 2.
- Christianus, Bomhower, Bischof v. Dorpat 1517. I. 121; 149 fn. 64.
- Herr, im Gefolge des Herzogs Magnus v. Holstein 1577. II. 430.
- Christina, Königin von Schweden, der Wenden u. Gothen, Großfürstin
von Finnland, Herzogin v. Estland, Carelen, Bremen,
Verden, Stettin, Pommern, Cassuben und Wenden,
Fürstin von Rügen, Herrin v. Ingemanland u. Wismar etc.
1645, 1658. I. 107^{an}; 342 fn. 1; II. 518; 614;
624; 625; 628; 633; 642; 643; 644; 647; 647 b.;
647 b. fn. 5; 690; 713; 745; 748; 750 807.
- Christoph, Herzog v. Mecklenburg (Coadjutor des Erzstifts Riga 1558).
I. 348 fn. 3; II. 364; 429 fn. 5.
- Christopher, Erzbischof von Bremen. 1530. I. 290 fn. 3.
- Christopher, königlich dänischer Hosprediger, 1577. II. 430.
- Chodkiewitz (Kotkewitz), Johann, Starost von Samaiten, seit 1566;
Administrator v. Livland 1568. II. 376; 376 fn. 1;
377; 430; 430 fn. 7; 432; 432 fn. 1; 434; 559;
559 fn. 3; 589.
- Chubelai (Kublai), Mongole 1241. I. 8; 8 f. 10.
- Claving (Müste Jach), Bauer im Gebiet Rujen in Livland 1624.
II. 576 fn. 1.
- Clemens V., Papst. 1307. II. 717.
- VII., Papst. (Julius Medici) 1524 [† 1534]. I. 148 fn. 91;
172; 204; 204 fn. 3, 4; 207; 219; 226; 228; 331;
233; 233 f. 1; 234; 235; 235 in. 1; 236 f. 7;
237; 239; 240; 242; 242 fn. 10, 13; 244; 252;
332 f. 4; II. 648, 713 fn. 1.
- Clemens VII., Gegenpapst [Robert, Graf von Genf], † 1394. I. 233 f. 1.
- Clodt, Gustav Adolph, Zeuge in Reval 1639. II. 617; 617^{an}.
- Clodt (Kloth, Klotz, Clodt von Jürgensburg), Gustav Adolph (Gustav),
Josts Sohn, von Jürgensburg, auf Peuth, Berghof,
Statthalter in Riga, estl. Landrath, † 1681. II. 628;
628 fn. 2; 631; 631 fn. 3; 694; 694 fn. 1.
- Clodt von Jürgensburg (Clodt), Johann Adolph, Freiherr auf
Peuth, Ritterschaftehauptmann † 1720. II. 834;
834 fn. 6.
- (Klotz, Klotz), Jost (Jost), Steffen's Sohn v. Jürgensburg,
Oberst, 2. Chem. der Elisabeth v. Ungern, † 1621.
II. 528 fn. 3; 548; 548^{an} fn. 3; 565, 565 in. 6;
568; 602; 617; 617 fn. 3; 618; 628 fn. 2; 631;
632^{an}.

- Clodt von Jürgensburg**, Stephan, Justus' Sohn, v. Jürgensburg † 1616. II. 548 fn. 3.
Closius, Martin, Pastor zu Euggenhufen 1689. II. 795 fn. 1; 799; 799 ^{an}.
Collen, Hans von, Bürger v. Reval 1543. I. 282.
 — Laurenz v., Hauptm. der schwedischen Knechte in Reval † 1577. II. 423; 423 fn. 4; 430; 430 fn. 11.
Cölln, siehe Winkelbruch.
Cöln (Colonia de), Bruno von, Rathsherr in Riga 1290. I. 17; 17 fn. 1.
Coloman, Andreas Sohn, König der Galitscher u. Podolier 1209. I. 4.
Colotius, A. [Beamter des Papstes in Rom] 1533. I. 233; 234.
Compan, Arnd, Verwalter v. Weseenberg 1623. II. 568.
Cord, Cordes, siehe Rord.
Corilander, J., (Corhlander), Glied der kön. schwed. Noßdienst-Commission in Estland 1695. II. 840; 898.
Corminus, siehe Mathias.
Coskul, Coveskullo, siehe Koskull.
Cosß, siehe Kos.
Cozil, siehe Buthernitz.
Crain, römischer König Ferdinand I., Herzog zu, zc. 1534. I. 244.
Crato. I. 9 fn. 1.
Craigen, Melchior von, Magister am Hof des Herzogs v. Preußen, Markgrafen Albrecht 1533. I. 240.
Creutz, Brita, Freiin, Wittve d. Gustav Johann Brede 1698. II. 867; 867 fn. 2.
 — Carl Gustav, Graf auf Anjala [um 1837]. II. 515 fn. 5.
Croatien, Kaiser Karl V., König zu, zc. 1527. I. 173; 206.
 — römischer König Ferdinand I. König zu, 1534. I. 244.
 — siehe Kroatien. Th. II.
Cronenstern, Heinrich, Glied der schwed. Revisionscommission in Livland 1663. II. 617 ^{an}; 633 ^{an}.
Cronmann, schwed. Obrist u. Regimentscommandeur 1698. II. 860.
Cronstjerna, Heinrich Struberg Freiherr von, [1663]. II. 909 fn. 2.
 Martin (Cronstern) Baron, Heinrichs Sohn zu Esseneggi, Oberst 1672. II. 909; 909 fn. 2.
Cron, Karl Eugen von, Herzog in kaiserlichen, später Generalfeldmarschall in russischen Diensten † 1702. II. 755 fn. 2.
Crudener, siehe Rudener. Th. II.
Crudmann, Friedrich, Bürger von Riga. 1306. I. 21.
Crugerius. I. 8 fn. 8.
Cruse, Jacob (Jacobus), öffentlicher Notar in Hapsal 1534. I. 252.
Cruus, Jesper Wadson (Krus), schwed. Feldmarschall, Statthalter in Riga † 1622. II. 507; 507 fn. 7; 578 f. 2; 666.
Curio, Horatio, Zeuge bei der Ehestiftung zwischen G. v. Ungern und Anna v. Schönwiese 1560. II. 377 a.

Ezeßwegen, Ezeßwege, siehe Geßwegen. I.

Ezoige, siehe Böge. I.

Ezulstrop, Johannes, Notarius [des Bischofs von Desel] 1531. I. 209.

— Lucas, [Secretär des Bischofs v. Desel] 1545. I. 294.

D.

Daem, siehe Braem.

Dahlberg, Erich, Graf, schwed. Feldmarschall, Kriegsgouverneur, Generalgouverneur v. Livland † 1703. II. 841 ^{an}; 851 fn. 1; 880; 880 fn. 1.

Dalen, siehe Dolen.

Dalmatien, römischer König Ferdinand I., König zu, 1534. I. 244.

— Kaiser Karl V., König zu, zc. 1527. I. 173; 206.

— Kaiser Maximilian II., König zu. II. 379.

Damerau (Damerow), Dietrich, Theodoricus II. Bischof v. Dorpat 1397. I. 41; 41 fn. 2; 42.

Danehof (Dönhof), Johann, Rath in Harrien, besigl. im Kirchspiel Hagger in Harrien, 1529. I. 182; 182 fn. 3.

Dänemark, Christian II. König von, 1524. I. 148; 148 f. 119.

— Christian III. König von, 1544. I. 269 fn. 1; 290 fn. 3; 341.

— Christian IV. König von, 1613. II. 518.

— Christian V. König von, 1675. II. 706 fn. 1; 926.

— Friedrich I. König von, 1528. II. 285 fn. 2.

— " " 1523—1533. I. 148; 148 fn. 10, 119; 238.

— Friedrich II. "König zu, König zu Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Ditmarschen, Graf zu Oldenburg u. Delmenhorst, 1570. II. 385; 386; 393; 393 ^{an}; 400; 400 fn. 18; 401; 405; 406; 408; 410; 411; 413; 414; 415; 422; 422 fn. 4; 423; 424; 429; 430; 430 fn. 13; 513 fn. 1.

— Friedrich III. König von, 1648—1670. II. 831 fn. 2.

— Waldemar II. König von, 1202—1241. II. 547 a.

— Waldemar III. König von, 1347. I. 35.

Dankwart, Heinrich, Mitglied d. schwed. Reductionscommission 1689. II. 797.

Dannenfeld, Andreas, Pastor zu Wallhof in Kurland, 1661. II. 668; 678.

Davit, . . . von Mecklenburg, einer d. livländ. Hofleute 1575. II. 412.

Deken, Andreas, besigl. in Kirchsp. Rosch in Harrien, 1528, 1537. I. 181; 181 f. 1; 269; 270.

— Andreas, seine Söhne 1537. I. 269; 270.

De la Gardie, siehe Gardie.

Delmenhorst, Friedrich II. Graf zu, siehe Friedrich von Dänemark. II. 410.

- Delmenhorst** (Dellmenhorst), Johann Adolph, Graf zu, siehe Johann Adolph.
- Magnus, Graf zu, siehe Magnus Herzog v. Holstein. II. 418.
- Delwig**, Ewert [Ewart], Vogt zu Sonneburg 1484. I. 92.
- Ewert v., auf Loal in Ringen (Stift Dorpat) † 1560. I. 347; 347 fn. 3.
- Heinrich, auf Odenkoga 1586. I. 300 fn. 2.
- Wennemar (Wynnemar) v., Komtur v. Vellin 1484. I. 91.
- Dembinsky** (Mathias) auf Sunzel u. Neu-Pebalg, Wojewode von Perna, poln.-lithauisch. Befehlshaber in Kivl. 1582. II. 438; 476; 476 fn. 3.
- Derfelden**, Johann, (Dörffeld), zu Belg, schwed. Admiral, Statthalter zu Hapsal, Vicegouverneur v. Riga 1605 + 1633. II. 510; 510 fn. 2; 514 fn. 1, 2; 591; 591 fn. 3; 666.
- Johann Heinrich, kauft Feltz, Enkel des Statthalters zu Hapsal, Johann Derfelden, Rittmeister, Hafenrichter 1678. II. 514 fn. 2; 591 fn. 3, 727.
- Dethmarus**, Dekan in Riga 1484. I. 91.
- Dethmar**, siehe Detmar.
- Detmar**, siehe Roper.
- Devele**, Anna von, Ehefrau d. Gorris Herkel auf Wittenfeld, Wief 1524. I. 137.
- Dickman**, Quartiermeister in Bauske in Kurland 1664. II. 668 fn. 1.
- Diepholz**, Heilwig von, Frau d. Heinrich Sternberg 1330. I. 43 Stammt.
- Dieteren**, Johann Davit v., besitzt Tempa im Kirchspiel Hanekl-Werpel in der Wief 1653. II. 641.
- Johann Davit v., seine Frau u. s. Sohn 1653. II. 641.
- Dietrich** (Theoborius) Damerau, Bischof v. Dorpat 1397. I. 41; 41 fn. 2; 42.
- Ditmarschen**, Herzog der, siehe Friedrich II. v. Dänemark. II. 410.
- Herzog der, siehe Johann Adolph, Herzog v. Holstein. II. 497.
- Herzog der, siehe Magnus Herzog v. Holstein II. 418.
- Dobrowsky**. I. 8 fn. 8.
- Dolen**, Engelbert v., Bischof von Dorpat. 1336. I. 28 fn. 1; 81; II. 701.
- Johannes gen. von, Ritter, Vasall d. Erzstifts Riga 1269. I. 12.
- Otto v. (Dalen), Vasall d. Stifts Dorpat 1457. I. 60.
- Otto (Otthe) v., besizt. im Stifte Riga † vor 1473. I. 79.
- " " seine Wittve 1473. I. 79.
- Döbling**, Jakob, Ältester d. großen Gilde in Reval 1710. II. 939.
- Dönhof**, Gerhard, Schiedsrichter im poln. Gebiet v. Kreuzburg 1598. II. 484.
- (Donhof), Goswin (Gosminus), (laicus dioec. Reval.) Ordensvasall 1479. I. 86.
- Heinrich, Hermanns Sohn, Schiedsrichter in Eichenangern 1590. II. 455; 455 ^{an} fn. 7.
- Hermann, Vater d. Heinrich D. um 1560. II. 455 fn. 7.

- Dö n h o f** (Donhof), Johann, 1531 Rath in Harrien, † vor 1539. I. 120; 120 fn. 5.
- Otto, anwesend in Reval 1550. I. 317.
 - Otto, (Denhof), zu Woljel 1592. II. 462; 462 fn. 6.
 - Otto zu Idmen, Obrist, Wojemode v. Bernau, poln. Regierungsrath † 1617. II. 482; 482 fn. 4.
 - (Donhorne), Wedwich (Wedich), Stiftsvogt in d. Wiel 1548, 1552. I. 309; 309 fn. 3; 318; 318 ^{an}; 325; 325 fn. 8.
 - siehe Kalle.
- Dorothea**, Tochter des Iivenältesten Kaupo 1230. I. 4 fn. 3; 7 fn. 1.
- Markgräfin, Herzogin v. Preußen 1337. I. 269.
- Döring**, Kaspar, Zeuge (in Reval) 1631. II. 603. fn. 3.
- Dorren**, Tilmann (Doeren), vor 1622 Bürger, Hausbesitzer in Bernau 1603. II. 507; 507 fn. 5.
- Dorfsch**, L., in Stockholm 1698. II. 872.
- Douglas**, Patril, Vater d. schwed. Reichsr. Graf Robert D. um 1612. II. 692 fn. 7.
- Robert, Patriks Sohn, Graf, Feldmarschall, schwed. Reichsrath † 1662. II. 692 fn. 7.
- Dowine**, Johann, Rathsherr in Riga, † vor 1303. I. 18; 20 fn. 4.
- Dreling**, Johann, Vater d. rigaschen Rathsherrn Kaspar D. [um 1570]. II. 535 fn. 7; 567 fn. 3.
- Kaspar (Dreyling), Johann's Sohn, fürstl. kurländischer Rath, Rathsherr in Riga † 1654. II. 535; 535 fn. 3; 7; 567 fn. 3.
- Drelingg**, Paul, Bürgermeister (von Riga) 1534. I. 249.
- Dreher**, Franz, Goldschmied in Reval 1695. II. 834.
- Dreynlewe**, Burchard v., Deutsch-Ordensmeister in (Livland) 1344. I. 175 fn. 5.
- Drolshagen** (Drulshagen), Brun, anwesend bei einer Vereinbar. in Riga 13. August 1484. I. 92.
- Brun, Lehnsmanu d. Bisthums Desel, Wiel 1528. I. 176.
 - Gerhard (Gerth), Bajall u. Rath d. Stifts Desel, Wiel 1527. I. 167.
 - Gerd, auf Waddemois, in d. Wiel 1533. I. 279 fn. 2.
- Drommer**, Johann Christoph (commissarius fisci). Estl. 1696 II. 844; 869; 870.
- Drulshagen**, siehe Drolshagen.
- Drhander**, Johann, Mag. II. 669 ^{an}; 741 ^{an}.
- Dschagata**, Mongole um 1441. I. 8 fn. 10.
- Dschingiskhan**, Herrscher d. Mongolen, Eroberer um 1204. I. 8 fn. 10; 9.
- Duborg**, Peter, jun., Glied d. großen Gilde in Reval 1710. II. 939
- Dubravius**, Bischof von Olmütz 1553. I. 9.
- Dücker**, Familie. I. 109 fn. 1.

- Dücker, Friedrich, (besigl. im Kirchsp. Rosch im Harrien) 1528. I. 181, 131 fn. 1, 3.
- Hans, in Wierland (1545). I. 317 fn. 4.
 - Hermann, Schwager des Johann Meis v. Saß, 1608. II. 609;
 - Johann, Zeuge in Reval 1538 (Duhfer). I. 271.
 - Johann, zu Sonorm (1546). I. 271 fn. 13.
 - Johann, zu Wardes, (1547), 1550. I. 271 fn. 13; 317.
 - Johann, zu Uttel, 1548. I. 307; 349.
 - Johann, Stiefvater d. Dietrich Lode († vor 1548.) I. 307,
 - Johann, Vormund d. Brüder Uerküll v. Limmat 1549. I. 311.
 - Wilhelm, Zeuge zu Pürkel 1594. II. 470.
- Dumpian, Jürgen, im Stifte Dorpat, Zeuge 1509. I. 116.
- Klaus, besigl. in Ruiskag im Stift Dorpat 1509, 1522, 1526. I. 116; 116 fn. 2; 131; 150; 151; 153; 165
- Dumpsdorp (Dumpstorpp), Hermann im Stifte Desel, Wiel und Vogt zu Arensburg 1542, 1545. I. 281; 294.
- Duncan, Gustav, schwed. Feldkommissar 1706. II. 917.
- Karl (Ducan), schwed. Capitän, in Rußl. gefangen 1706. II. 917.
- Dunder, Thomas, Ältester d. Gr. Gilde in Reval 1710. II. 939.
- Düren, Christoph zu Surri 1597. II. 441 fn. 2; 444; 480.
- Duster gen. Hosschläger, Familie II. 535 fn. 9.
- Goswin, besigl. in Kurland 1598. II. 535 fn. 9.
 - Jodocus (Duhster), zu Wormeien (um 1530). II. 535, 535 fn. 1.
- Duhfer, siehe Dücker.
- Düvel (Duel), Johann, Pastor zu Worms 1533. I. 229 fn. 4.
- Johann im Stifte Desel 1542. I. 281.
 - Johann, Kantor, Domherr im Stift Desel 1550. I. 318.
- Dykman, Engelbrecht, um 1690 nobilitirt als Mannerburg, in der schwed. Reductions-Commission, Reval 1686. II. 778; 780.



- Eberhard v. Sternberg, Bischof von Worms 1426. I. 1.
- Eberhardine Sophia, Fürstin (Gräfin) zu Dettingen, erste Ehefrau des Fürsten Christian Eberhard v. Ostfriesland † vor 1701. II. 889.
- Eccard, Peer Jakob, Bürger in Reval 1707. II. 924 fn. 2.
- Ecken, Albrecht v., aus Wesel am Rhein in Deutschland 1524. I. 139 fn. 7; 148; 148 fn. 107; 113; 149.
- Eddenkerken, Gerhard (Gert) v., auf Idäfer unter Elbster, Bischof zu Dorpat 1355. I. 146 fn. 1.
- Efferen, Wilhelm v., Kurländ. herzogl. Rath u. Burggraf 1577. II. 431.
- Ehrenhielm, J., kön. schwed. Beamter in Stockholm 1690. II. 812.
- Eisenberger, Elias, Secretär an der deutschen Kapelle in Kopenhagen 1577. II. 430; 430 fn. 2.

Efeschöld, Familie. II. 877 fn. 2.

— Magnus Johann, Assessor d. Burgerichts in Reval † 1697.
II. 877; 877 fn. 2.

— „ seine zwei Söhne † 1677. II. 877; 877 fn. 2.

Efsöld, Familie. II. 877 fn. 2.

Elert, Johannes, Secretär des Mannrichters in Wierland. II. 568.

Elisaß, römischer König Ferdinand I., Landgraf im, zc. 1534. I. 244.

Elwischhausen, Heinrich v., früher Elsmichs, Assessor d. Burgerichts
in Reval † um 1680. II. 723; 723 fn. 1, 2.

Elswichs, früherer Name des Heinrich v. Elswichshausen 1674. II.
723 fn. 1.

Emmerling, Arnold. I. 78 ^{an.}

Eneroth, Nils, früherer Name des Nils Leijonflycht 1689. II. 805 fn. 8.

Engberg, Andreas, Secretär in der schwed. Reductions-Commission [in
Stockholm] 1688. II. 791; 797.

Engdes, Dorothea, Wittwe d. Landraths Tönnis Johann v. Bellings-
hausen † 1700. II. 881.

— Hans, (Schwiegersohn des Jurgen Aderkas auf Paschlep), Reval
1667. II. 694.

— Hans, Landrath, Zeuge in Reval 1656. II. 655; 677 fn. 3.

— Reinhold, auf Wisus u. Hähel, Mannrichter in Harrien † 1702.
I. 201.

Engelbert, v. Dolen, Bischof von Dorpat, 1326, 1336. I. 28 fn. 1;
81; II. 701.

Engelhardt, . . . , anwesend in Posendorf 1652. II. 637; 637 fn. 1.

— Dietrich Johann, Kaspar's Sohn, zu Lindenhof im Kirchsp.
Ubbenorm um 1635. II. 637 fn. 3.

— Johann, in Distrikt Seßwegen, v. d. Russen gefangen 1577.
II. 439.

— Kaspar v., zu Lindenhof im Kirchsp. Ubbenorm, Lieut. 1631.
II. 637 fn. 3.

— Michael (Engelhard), zu Burgel, Harrien 1622. II. 536; 536 fn. 2.

— Michael, seine Stiefföhne 1617. II. 536.

— Reinhold, Johanns Sohn, im Distrikt Seßwegen ansässig 1583.
II. 439.

Engedes, siehe Engdes.

Engern, Magnus, Herzog zu, siehe Sachsen-Lauenburg. II. 410 ^{an.}

England, König von, [Heinrich III.] 1241. I. 81

Ergaß, Jürgen, Zeuge im Erzstift Riga 1452. I. 54.

Ergemes, Eremes, siehe Ermes.

Erich XIV. König von Schweden. 1561. I. 356; 356 fn. 7.

Erichson, Andreas [Erichohn], auf Seeberg, Gouv. Riga 1629. II. 598,
414 ^{an.}

Ermes, Jacob (Ernis), erst. Ehemann d. Judith v. Zweifelst † vor 1611.
II. 520.

— Johann (Ergemes) besaß Waffeser, Wiet 1613. II. 541 fn. 1.

- Ermes**, Kaspar (Ermis), Rittmeister u. seine Erben 1682. II. 446 an.
 — Rönne, in der Wiek, Gebiet Real 1618. II. 541.
 — Laurenz der junge † vor 1501. I. 110.
 — Laurenz, seine Wittwe in Wolmar 1501. I. 110.
 — Laurenz, Beamter d. Bischofs v. Desel 1527. I. 172; 172 f. 2.
 — Laurenz (Ermus, Armus) auf Sall, in Estl. Hauptmann der Ritterschaft † 1560. I. 352 A; 352 A fn. 3; 352 C.
Ermis, Ermis, Armus, Ermis, siehe Ermes.
Ernst von Raßburg, Ordensmeister in Livland 1247, 1277. I. 13 fn. 5; Nachtr. S. 112.
Ernst von Braunschweig 1561. II. 377 d.
Ertmar, Ertmarus, siehe Ostinghausen, Binaris.
Essen, Alexander von, zu Nauckichen in Livland, Obrist, Landrath † 1664. II. 564 fn. 1.
 — Alexander von, auf Orgisall, Estl. Landrath, Generalmajor 1661. II. 665; 665 f. 8; 677 f. 3.
 — Fromhold, Hans Sohn, im Kirchsp. Sisssegal 1470. I. 72.
 — Hans, besigl. im Kirchsp. Sisssegal, Erzstift Riga † vor 1470. I. 72.
 — Heinrich (Hinrik v.), Hans Sohn, besigl. in Sisssegal bis 1470. I. 72; 72 fn. 1.
 — Heinrich, seine Ehefrau Margaretha. I. 72.
Esten (Ehsten), König der, siehe Karl IX., König v. Schweden. II. 515.
Estland, Herzogin von, Königin Christine 1653. II. 643.
Ehlert, Johann in Reval [1617]. II. 533.

F.

- Fabricius**, Ludwig, Abgesandter des Königs v. Schweden u. Preußen 1679. II. 861 fn. 5.
Falk, Jonas, in Stockholm 1697. II. 856.
Falkenberg, Balzer v., [auf Salisburg] Landrath † 1557. II. 373.
 — Heinrich, Balzer's S. von, auf Ermes u. Salisburg, General-Commissär in Reval, † 1629. II. 373; 445; 445 fn. 3.
 — Anna, Balzer's Tochter, Ehefrau d. Wiegand Gilsen 1567. II. 373.
 — in Livland, um 1648. II. 874.
Farenbeck, Farenbecke, siehe Farenbach oder Varenbecke.
Farenbach (Varenbecke), Dietrich (Diderik) in Riga 1484. I. 92.
 — (Varenbecke), Dietrich, Dietrichs Sohn, Vasall d. Stiftes Desel, Rath des Stiftes Desel in d. Wiek 1527. I. 148, 149; 167; 199; 205.
 — (Farenbecke) Dietrich, (auf Heimar) in d. Wiek, Mitglied des Rathes des Bischofs v. Desel, Rath v. Herzog Magnus, 1562 Statthalter zu Arensburg. 1576. I. 157 fn. 4; 181; 208; 208 f. 6; 212; 281; 318; 328; 330 fn. 2; 331; 331 fn. 13; 348; II. 425 f. 3; 440; 440 fn. 5.

- Farensbach, Georg, Wolmars Sohn, auf Kartus; poln. Wojemode
Präsident zu Wenden, Hauptmann zu Tarwast, Obrist
über die livländische Ritterschaft 1591. II. 459; 589 fn. 1.
- (Farensbeck), Heinrich, Zeuge vor d. Mannrichter d. Wief 1553.
I. 329; 392 fn. 5.
- Heinrich auf Pedua in der Wief 1560, 1584 und Waddenwois
1584. I. Nachtr. S. 342; II. 440; 440 fn. 6; 590
fn. 2; 594.
- Heinrich, Heinrichs Sohn, zu Pedua, Landrath 1624. II. 575;
579; 590; 590 f. 2; 594.
- (Varensbefe), Johann im Stifte Desel-Wief 1523. I. 135 an.
- (Varensbefe), Johann, Dietrichs Sohn, Vasall d. Stiftes Desel
1524. I. 148; 149.
- Johann, auf Udenküll in d. Wief 1550. Rath d. Bischofs von
Desel, Hauptmann d. Ritterschaft in d. Wief 1526, 1553.
I. 157 fn. 1; 163; 163 fn. 3; 167; 168 fn. 1; 181;
187; 192; 199; 205; 205 f. 1; 208; 208 fn. 7; 209;
212; 214; 217; 227; 327 fn. 4; 237; 242; 250;
250 fn. 1; 256; 259; 260 fn. 2; 266; 281; 297 fn.
11; 317; 318; 318 an; 331; 331 fn. 2.
- Johann, in d. Wief, Bevollm. d. Bischofs v. Desel 1526. I. 164.
- Johann, Domherr des Stiftes Desel in d. Wief 1526, 1535.
I. 164 fn. 2; 225; 237; 250; 252; 260; 260 fn. 2;
286 fn. 3.
- Johann, Zeuge in d. Wief 1543. I. 286
- (Farensbefe v. den), Konrad, Vasall d. Stiftes Desel 1527. I. 167.
- Laurenz, in d. Wief 1511. I. 118.
- Lorenz, Vasall des Stiftes Desel in d. Wief 1527. I. 167.
- Otto, in Riga anwesend 1484. I. 92.
- Reinhold, Dietrichs Sohn in d. Wief 1524. I. 148 art. 12,
22; 149.
- Reinhold, Mannrichter, Vasall d. St. Desel 1527. I. 167.
- Reinhold, zu Pedua, in d. Wief 1530. I. 192; 192 fn. 2.
- Reinhold, Mannger. Beisitzer in der Wief 1553. I. 329;
329 fn. 2.
- Wilhelm (Willem), in Riga anwesend 1484. I. 92.
- Wilhelm (Willim), Vasall d. Stiftes Desel 1527. I. 167.
- Wilhelm, Hauptmann in Kartus 1585. II. 444.
- Winrich [Wynrik auf Walt], Hafenrichter, Vasall des Stiftes
Desel-Wief 1527 † vor 1545. I. 167; 329 fn. 1.
- Wynrich, Mannrichter in d. Wief 1553. I. 329; 329 fn. 1.
- Feif (Feiff), Secretär in Stockholm 1697. II. 858; 860; 860 f. 5; 862.
- Feifald. I. 9.
- Felix, Blasius, Lehnsmann d. Stiftes Riga 1429. I. 46; 46 fn. 1.
- Blasius, auf Gilsen im Erzstift Riga 1499. I. 339.
- Fromhold, Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1429. I. 46; 46 fn. 1.

- Felix, Georg auf Gilsen im Erzstift Riga (1500). I. 339.
- Felgenhoyer, Urban (Fölktenhöyer), besitzt Sepp im Kirchsp. Rdtel um 1599. II. 547; 547 fn. 1; 603.
- Ferdinand I., römischer König 1534, König v. Ungarn 1534, 1557. I. 243; 244; 245; 246; 248; 340. II. 634; 648.
- Ferenberger, Kanzlei-Beamter des röm. Königs (Ferdinand I.) 1534. I. 243; 244.
- Fersen (Versen), Familie. II. 472 fn. 1.
- Fabian, Freiherr, Generalleutenant, Gouvern. in Livland 1673.
 - Gustav, Baron, Rittmeister, auf Morras in d. Wiek 1774. I. 311 fn. 2.
 - Hans, auf Sompä, Ritterschafthauptmann 1617. II. 533.
 - Hans, Statthalter auf Hapsal 1623. II. 569.
 - Hans auf Sipp u. Abbiad, Landrath, Obrist, 1661. II. 665.
 - Hermann, Vater des Feldmarschalls Otto Wilhelm v. F. (1623). II. 645 fn. 1.
 - Hermann, Obristlieutenant, 1688 (in Estl.) II. 785.
 - Hermann, Hermanns Sohn, Freiherr v. Cronendahl, auf Raitküll, Obrist, estl. Landrath 1674. II. 785 fn. 4; 856; 856 fn. 2.
 - Hermann, Vater des Freiherrn v. Cronendahl, Hermann F. 1634. II. 785 fn. 4.
 - Joachim (Verffen), pommerischer Lehnsmann, erster Ehemann der Anna Herkel von Vinden, 1595. II. 471; 472; 472 f. 1, 3; 547 a; 794.
 - Joachim v., zu Burzlaff in Pommern [um 1500]. II. 472 fn. 1.
 - Conrad, Rath des Herzogs Boguslaw IV. v. Pommern, 1355. II. 472 fn. 1.
 - Lorenz, Joachim's Sohn, auf Raitküll in Harr. Landrath 1540. II. 472 fn. 1.
 - Otto Wilhelm v., Hermann's Sohn, auf Raitküll u. Rurnal, Freiherr, Landrath, General, Feldmarschall, General-Gouverneur v. Ingermannland † 1703. II. 706 fn. 1; 741 fn. 2; 745; 745 fn. 1; 746; 746 ^{an}; 748; 748 ^{an}; fn. 1; 749; 750; 751; 751 f. 1; 752; 753 fn. 1; 759; 758 fn. 3; 759; 765; 769; 772; 789 fn. 7.
- Finne, Erich, Vater des Schloßvogts Hans, um 1537. II. 423.
- Hans, Erichson, auf Bringtala, schwed. Schloßvogt in Reval 1576. II. 423; 423 fn. 2.
- Finnen, König der, siehe Karl IX. König v. Schweden. II. 515.
- Finkenoge, Johann, Inhaber d. Präbende Laibel im Bisthum Desel u. Wiek 1557. I. 340.
- Finland, Königin Christine, Großfürstin von 1653. II. 643.
- Firks (Byrkes), Anna, Paul Firks Tochter, Ehefrau d. Jorgen Wetthe (Stift Desel) 1530. I. 199 fn. 4.
- (Byrkes), Dietrich, im estl. Ordenslande anässig 1511. I. 117 fn. 5.

- Fircks (Birx), Dorothea, Wittwe d. Dietrich Metstaden v. Palms 1559. I. 347.
- Georg, kurl. herzogl. Rath u. Hauptmann zu Goldingen 1577. II. 431.
- Sorgen (Fyr), Zeuge in Kl. Koop. 1564. II. 366.
- (Birkes), Paul (Pamel), † vor 1530. I. 199 fn. 4.
- (Birx), Robert, zu Hackers [Harrien] 1559. I. 347.
- (Birx), Woldemar (Wolmair), Mannrichter in Jerwen, Ordensvasall 1509. I. 115; 115 fn. 12.
- Fittinghof, siehe Vietinghof.
- Flandern, Kaiser Karl V. Graf zu, 2c. 1531. I. 173; 206.
- Flecke, siehe von der Vale.
- Fleetwood, Gustav Adolph, schwed. Fähnrich 1706. II. 917.
- Flemming, in Stockholm 1698. II. 860 fn. 1.
- A., Mitglied der Reductionscommission 1689. II. 797.
- Heinrich, Klaus Sohn, auf Laiz, Fsenhof, Waddemois, Lehtis, Obrist, Ehemann der Sigred Rursell, Jost's Tochter † 1650. II. 574 fn. 5; 594; 594 fn. 3.
- Heinrich, Mitglied d. kön. schwed. Kammercollegiums in Stockholm † 1697. II. 805; 805 fn. 7.
- [Heinrich's Sohn], Capitain, hat auf Burts Erbansprüche 1698. II. 864.
- Heinrich auf Burts (Fsenhof), schwed. General-Major † vor 1698. II. 863 fn. 3.
- Heinrich, seine Erben 1698. II. 860; 862; 862 fn. 8; 864; 902.
- Jacob (Heinrichs Sohn), Freiherr, Gouverneur v. Reval 1687. II. 779.
- Jacob, in Stockholm 1688. II. 797.
- Klas, Bevollmächtigter des Erich Horn, 1624. II. 574 fn. 5.
- Lorenz, (Vars) Freiherr zu Liebelitz u. Herr zu Ringen, 1654 Landeshauptmann in Dorpat, schwedischer Reichsrath, † 1699. II. 657; 657 fn. 1; 661; 693; 704 an.
- Florentius, Defan in Dorpat, 1327. I. 29.
- Fock, Hans, auf Fockenhof, Raufster, Weibiser, Rathsherr in Narwa, Landrath † um 1650. II. 787; 787 fn. 1, 2.
- Forbus, Matthias, hat ein Erbbegräbniß in d. St. Jacobs-Kirche zu Riga 1675. II. 720.
- Forsehlhus, Erich, Vater des E. F. in Stockholm. II. 594 an.
- E., Erichson in Stockholm. II. 594 an.
- Forstena, Geschlecht, Familie. II. 503 fn. 1.
- Fortschius [Georg Christoph], Secretär [in Reval] 1683. II. 750.
- Foß, siehe Voss.
- Frangel, siehe Wrangell.
- Franc, P., Mitglied d. schwed. Reductions-Commission 1689. II. 797.
- Franken, Conrad Herzog zu, 942. I. 3.
- Frankenhielm, Student in Dorpat 1696. II. 850.

- Frankreich, Heinrich III. König von, † 1589. II. 393 fn. 3.
 — Ludwig XIV. König von, 1683. II. 754.
 Franz I., römischer Kaiser † 1765. II. 745 fn. 2.
 Freitag von Loringhofen, Heinrich Johann, auf Wiffust und Morsel, 1707. II. 923 fn. 3
 — Heinrich Johann, des Obigen Sohn, Capitain, 1702 Rittmeister, Erbe des Victor v. Alderkas zu Lindeby 1709. II. 923.
 Freydenhofer, . . . , Frau, in Breslau 1710. II. 940 fn. 3.
 Freymann, Karl Otto v., [schwed. Offizier] in Livland 1703. II. 899.
 Fridach v. Loringhorne, Johann, Komtur v. Reval, Statthalter des Ordensmeisters 1484 in Livland. I. 91; II. 701.
 — siehe Freitag v. Loringhofen.
 Fridach, Ewert (Ewort), Rumpen zu Soneburg (Soneborch) 1484. I. 92.
 Friedrich von Ampten, Dompropst zu Oesel 1548, Bischof in Reval 1552 bis 1556. I. 281; 309; 309 fn. 2; 313; 314 fn. 14; 318; 318 ^{an}; 331.
 Friedrich, Erzbischof von Riga. 1304; 1339, (†1341). I. 21; 24; 26; 28 fn. 1; 33. II. 648.
 Friedrich I. Herzog von Liegnitz. I. 1.
 Friedrich I. König von Dänemark. I. 180; 238; 148; 148 f. 111 119; II. 335 fn. 2.
 Friedrich II. König v. Dänemark und Norwegen, der Wenden, und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und Ditmarschen, Graf zu Oldenburg u. Delmenhorst, 1570. II. 385; 386; 393 ^{an}; 393; 400; 400 fn. 18; 401; 401; 405; 406; 408; 410; 411; 413; 414; 415; 422; 422 fn. 4; 423; 424; 429; 430 fn. 13; 513 fn. 1.
 Friedrich Wilhelm, Kurfürst zu Brandenburg, der Große Kurfürst, † 1688. II. 721 fn. 1.
 Friese, Hans, einer der livländischen Hofleute, 1575. II. 412.
 Fritzberg (Bryzberg), Vandsknechtsführer in Livland 1552. I. 321 fn. 1.
 Fromhold (Vnshusen), Erzbischof v. Riga 1350. I. 36
 Fucher, siehe Fugger.
 Fuchs, Melchior, Bürgermeister in Riga † 1678. I. 88 fn. 1.
 Fugger (Fucher), Handelsherr, (in Augsburg) 1531. I. 204; 204 fn. 1.
 — Handelshaus in Augsburg 1370. I. 204 fn. 1.
 — Johann, Weinweber aus Göggingen 1370. I. 204 fn. 1.
 — Reichsgraf Anton (in Augsburg) 1530. I. 204 fn. 1.
 Fugger-Babenhause, reichsfürstl. Familie 1803. I. 204 fn. 1.
 Funcke, Rembert, aus Böbern u. Meselau, Major 1661. II. 665.
 Fulbrecht, siehe Weseler.
 Fürstenberg, Johann, (Forstenberg), anwesend in Arensburg 1568. II. 374; 374 ^{an}.
 — Jost (Just, Jebst), Kastellan im Wendenschen Kreise 1566. II. 372; 376; 376 ^a 396; 426; 432.

- Fürstenberg, Ruloff, Ordensbasall in Estland 1524. I. 148 pag. 206; 148 fn. 5.
- Wilhelm, Komtur in Dünaburg 1553. I. 323 fn. 1.
- Wilhelm, 1554—1558 Komtur zu Fellin. 1557—1559. Ordensmeister v. Livl., gefangen 1560. II. 375 fn. 3; 444.
- Fürth (Phierdt), röm. König Ferdinand I., gefürst. Graf zu, zc. 1534. I. 244.
- Fytingl (Fythyngthof), siehe Vietinghoff.

G.

- Gabler (Gabeler), Thomas, mag., Kanzler, Defan zu Hapsal, 1530, 1535. I. 198; 242; 263; 263 f. 7; 340.
- Gadde, Adrian, Landschreiber in Hapsal. 1552. I. 325.
- Gaddis, Adrian, Zeuge, 1538. I. 272.
- Galen, Heinrich v., Landmarschall, seit 1551 Ordensmeister in Livl. 1536, 1557. I. 266; 340; 352 A. fn. 1; II. 369 fn. 7; 375 fn. 3.
- Johann v., gefallen vor Reval 1560. I. 352 A.; 352 A. fn. 3; 357 C.
- Othmar v. Gahlen, v. Deutschorden, Hauptmann zu Pais 1520. I. 124.
- Wilhelm v. (Willem), des Meisters Schaffner 1484. I. 92.
- Galitsch, Mstislaw (Mstislaw), russ. Fürst zu, 1209. I. 4; 4 fn. 1.
- Gardie, Adam Karl de la, Graf, Obrist, Commandeur eines schwed. Infanterieregiments, 1705. II. 932.
- Axel Julius de la, Graf, Feldmarschall-Vicutenant, General-Gouverneur v. Estland † 1710. II. 646; 813; 813 fn. 4; 814; 819; 837; 839 fn. 2; 840; 842; 844, 860 fn. 5; 8, 73; 873 ^{an}; 883; 896; 898; 902 fn. 1; 902; 905; 909; 909 fn. 24.
- Jacob de la, Pontus Sohn, Graf, schwed. Feldherr, und Gouverneur von Riga † 1652. II. 516; 528; 528 fn. 6; 551; 551 fn. 2; 565; 565 ^{an}; 581; 590; 604; 648 ^{an}; 675 f. 2; 684 fn. 1; 699.
- Johann de la, Pontus Sohn, schwed. Gouverneur von Estland, Reichsrath, † 1642. II. 591; 594; 594 fn. 2.
- Magnus Gabriel de la, Jacob's Sohn, Graf, Gouverneur (General-Gouverneur) von Livl. Reichskanzler † 1686. II. 629 fn. 3; 651; 657; 657 fn. 2; 661; 663 fn. 1; 666; 670; 675; 676; 680; 682; 686; 687; 687 ^{an}; 692; 692 fn. 7; 699; 706; 756; 870; 870 f. 3.
- Marie Sophie de la, Gräfin, Jacobs Tochter, Wittme des Grafen Gustav Oxenstierna auf Vogelsang in d. Wiet, 1665. II. 684; 684 fn. 1; 688; 705.

- Gardie, Pontus de la (Gardhe), Ritter auf Rolf und königlich schwed. Kriegsoberst und Statthalter in Livland † 1585. II. 395; 395 fn. 4; 400 fn. 7; 401; 404; 409; 409 fn. 2; 411; 412; 412 ^{an}; 412 fn. 7; 423 fn. 1; 594 fn. 2; 781; 781 fn. 2.
- Pontus de la, Mitglied d. schwed. Vormundschaftsregierung 1670. II. 706.
- Garleben, Hennig von., „der Königl. Maj. Einspenniger“ in d. Wief 1575. II. 414; 414 fn. 5.
- Gauneberg, Bernhard (Gruneberg oder Bruneberg), besaß Affoten bis 1550. I. 335 fn. 1. II. 475.
- Gaunersdorf, Christoph, Secretär, Ehemann d. Anna zu dem Berge † vor 1625. II. 581.
- Gehren, Johann v., Ehemann der Catharina von Ungern (in Preußen) † um 1604. II. 486 ^{an}; fn. 1.
- Geilsheim (Gilsfheim), Reimpert, Dr. der Rechte, Zeuge in Papsal 1552. I. 325; 325 fn. 9.
- Georg, Abt zu Padis 1556. I. 308 fn. 1.
- Markgraf v. Brandenburg 1531, 1534. I. 204; 204 fn. 2. 2; 244 ^{an}; 248.
- Georg Friedrich, Markgraf v. Brandenburg, Administrator in Preußen 1579. II. 428 fn. 1.
- Georg (Georgius) v. Tiefenhäusen, 1525 Bischof v. Reval und 1527 Bischof v. Desel, † 1530. I. 158; 167 fn. 8; 169; 169 fn. 8; 170; 171; 172; 173; 174; 175; 175 fn. 3, 9, 18; 176; 178 fn. 1; 179; 179 fn. 1; 181; 181 fn. 1; 186; 187; 188; 189; 192; 192 fn. 6; 198; 400; 200 ^{an}; 263; 263 ^{an}; fn. 3; Nachtr. S. 248; 257; 258.
- Georg Bodiebrad, Reichsverweser, später König v. Böhmen † 1471 I. 1.
- Gercke, Bauer im Gebiet Rujen in Livland 1624. II. 576.
- Gerhard (von Joerd), Ordensmeister in Livland 1320. I. 24; 25.
- Gerhold, Laurenz, Pastor zu Kirreßer im Stifte Desel 1531. I. 203; 203 fn. 1.
- Germanien, Ferdinand I. römisch. Kaiser, König in, 1534. I. 244; 246.
- Karl V. Kaiser, König in, 1527. I. 173; 206.
- Maximilian II. römisch. Kaiser, König in, 1624. II. 379.
- Gernet, Familie. II. 745 fn. 2.
- Joachim, aus Gelnow in Pommern, Advocat, Bürgermeister von Reval, Obersecretär, † 1710. II. 745; 745 fn. 2; 748; 749; 750; 751; 751 fn. 1; 752; 758 fn. 3; 861; 900 fn. 1; 926; 926 ^{an}; 939.
- Getelen (Gethelen), Augustin v., Domherr, Kellner d. Stifts 1543. I. 290; 290 fn. 3.
- (Gethlen), Paul (Pawel), Hausbesitzer in Reval vor 1551. I. 290 fn. 3.

- G h o e s s , Bernhard, erzbischöfl. Vogt zu Treiden, 1385. I. 38.
- Gilbert, schwed. Capitain 1705. II. 913 fn. 4.
- Gillesheim, Rembert, Dr., Landrichter zu Wenden 1566. II. 372; 381.
- Gilsen, Bertelt, Hermann's Sohn auf Aß. (um 1500). I. 271 fn. 1.
- Bertelt, Otto's Sohn, aus Aß, 1538. I. 271.
 - Degener v. (Gylsen), 1511, 1529. I. 117 fn. 5; 184.
 - Degener (Dehgener), Bertel's Sohn, auf Pöddernis u. Roppel 1538. I. 271; 271 fn. 1, 9.
 - Dietrich (Dyrich), Otto's Sohn, aus Aß, 1538. I. 271.
 - Dietrich, Domherr des Stiftes Desel 1542. I. 281; 340.
 - Ebba v., Braut v. Ewert v. Derten auf Erras 1560. II. 444 fn. 2.
 - Elsebe, Bertels Tochter, Ehefrau d. Robert Stael v. Holstein 1525. I. 271 fn. 1.
 - Godert (Gotthard), Gotthards Sohn, Vogt d. bisch. Schlosses von Arensburg, 1530, 1534. I. 198; 205; 205 fn. 3; 219; 219 fn. 1, 2; 222; 222 f. 3; 230; 236; 238; 242.
 - Gotthard, Vater des Schloßvogts in Arensburg um 1500. I. 219 fn. 1.
 - Godert (Goddert) v., Zeuge in Reval 1538. I. 271; 271 fn. 10.
 - Heinrich v., Abgesandter d. poln. Reichsstände nach Livland 1613. II. 521.
 - Heinrich v., besitzt das Dorf Kollegal bis 1560. II. 444 fn. 2.
 - Hermann, Vater des Bertelt um 1460. I. 271 fn. 1.
 - Johann, Otto's Sohn, aus Aß 1538. I. 271.
 - Otto (Ottho) v., Sohn des Bertel, Hermanns S. auf Aß 1538. I. 271; 271 ^{an}; fn. 1, 9, 10; 282 fn. 4.
 - Otto (der Junge, Otto's Sohn) aus Aß 1538. I. 271; 271 ^{an}; fn. 3.
 - Otto, Otto's Sohn, auf Weissenfeld, Wiel seit 1548. I. 304; 314; 314 ^{an}; fn. 2, 3; 318.
 - Otto, Vater d. Otto G. auf Weissenfeld um (1508). I. 314 fn. 2.
 - Robert, Otto's Sohn auf Aß. 1538. I. 271; 282; 282 fn. 4.
 - Wigand, Bertel's Sohn aus Aß 1510. I. 271 fn. 1.
 - Wigand v., (besitzt im Kirchsp. Salisburg die Dörfer Muckenzeem und Start) 1567. II. 373.
- G l a s e n a p p , Tönnis (Tonnyes), Beisitzer d. Mannger. im Erzstift Riga 1552. I. 320.
- G l a g , Hauptmann im Graf Rosenbergschen Regiment, 1684. II. 763.
- G o e t h e . I. 1.
- G o n s i e w s k y , Alexander, (Gosiemsky), poln. Feldherr, Wojewode v. Smolensk, 1609, 1614. II. 516.

- Goswin von Herike, Ordensmeister in Livland 1347. I. 35; 35 fn. 1.
- Göthen (Gotten), König der, siehe Friedrich II v. Dänemark. II. 410.
- Christine v. Schweden, Königin der 1653. II. 643.
 - Karl IX., König v. Schweden, König der. II. 515.
 - Sigismund III. König v. Polen, Erbkönig der, 1613. II. 523.
- Götte, Eberhard, Zeuge in Riga 1643. II. 622.
- Gottthard Kettler, bis 1560 Coadjutor u. dann Ordensmeister in Livland, seit 1561 Herzog v. Kurland u. Semgallen, 1563; I. 345; 354 ^{an}; 360; II. 375; 377 h; 377 i; 377 f; 377 t fn. 2; 387 fn. 3; 430; 430 fn. 1; 431; 433; 444; 648.
- Grabau (Grabow, Gralow), Michael, Domherr u. Schatzmeister des Stiftes Desel † vor 1557. I. 171 fn. 10; 176; 225; 225 fn. 5; 236; 340.
- Grapenborg, Georg, (Grapenbruch) auf Jungfernhof in Kurl. † vor 1613. II. 523; 525; 535 fn. 1; 567.
- sein Sohn auf schwed. Seite † vor 1613. II. 525; 535; 556.
 - seine Wittwe, † vor 1613. II. 525.
- Graf, Friedrich, dänischer Secretär 1576. II. 400; 411.
- Gustav. II. 696 ^{an}.
- Gräffow, Ludwig, Secretär d. Ordensmeisters in Livl. 1524. I. 148 art. 11.
- Gratom, Jacob, Pastor zu Wolde auf Desel 1533. I. 229 fn. 4.
- Grame (Graue), Robert de, Ordens-Komtur zu Fellin 1520. I. 124 124 fn. 1.
- Gregor XIII. Papst, 1576. II. 423 fn. 1.
- Greue, Wilhelm, einer v. den Hofleuten in Estland 1575. II. 412.
- Griesinger's (Georg Cornelius) Erben, besitzen Koitjerw 1697. II. 853.
- Grigner, Prem. Lieuten. (Berlin.) I. 332 ^{an}.
- Grön, Warner, in Stockholm 1709. II. 935.
- Grönemald, Wilhelm, Verlobter d. Katharina v. Ungern. I. Nachtr. S. 39.
- Heinrichs Tochter, Kirchsp. Seßwegen † vor 1604. II. 457 fn. 2; 505.
- Grönemaldt, Jürgen, zu Thülen 1604. II. 505; 505 fn. 2.
- Jürgen, Jürgen's Sohn zu Kl. Goldenbeck 1624. II. 505 fn. 2; 550; 550 fn. 7.
- Groft, Christoph, Zeuge in Eichenangern 1590. II. 455 fn. 11.
- Grotthuß, Christopher (Grotthusen), auf Ruhenthal u. Meselau 1597. II. 478; 478 fn. 5.
- Elisabeth Magdalena, (Grotthus), Wittve von Sternberg genannt Ungern 1661. II. 668; 668 fn. 1; 678.
 - Elisabeth Magdalena, Johann's Tochter, Ehefrau des Christian Schröder 1644. II. 668 fn. 1.
 - Elisabeth Magdalena Johann's Tochter, Ehefrau des Christian v. Medem † 1698. II. 668 fn. 1.

- Grothuß, Johann Georg, auf Bersteln (um 1624). II. 668 fn. 1.
- Johann, Hauptmann zu Grobin in Kurland (um 1621). II. 668 fn. 1.
- Magnus, (Grodthus), Lieutenant, zu Mesclau bis 1724. II. 478 ^{an}; fn. 5.
- Otto v. (Grothausen), auf Ruhenthal, Kurland † vor 1577. II. 431.
- Otto, auf Bersteln, Kreis Bauste, Kurl. 1577. II. 431; 609.
- Reinhold (Grothusen), Beirath der Wittwe des Fabian von Ungern II. 1593. II. 465.
- Grotjahn, Johann Heinrich, Pastor in St. Bartholomäi 1692, später in Dorpat 1699. II. 879; 880; 880 fn. 2.
- Grüneberg (Gruneberg), Bernhard, Besitzer v. Affoten im Erzst. Riga 1550. I. 315 fn. 1; 335 fn. 1.
- Gruenewaldt, Reinholdt v., Rittmeister, im Kirchsp. Goldenbeck 1704.
- Gruneberg, siehe Gauneberg.
- Guitsleff, Gudschles, Goklewe, Guthsclawe, Guzleff, Gudsleff, siehe Gutsleff.
- Güldenstjerna, Georg v., (Gyllenstjerna), Mitglied der schwed. Vormundschaftsregierung 1670. II. 706; 797.
- Güldenstern, Christoph (Gyllenstjerna), Oberstatthalter [zu Stockholm] 1683. II. 750.
- Gulich, Hans v., Hausbesitzer in Alt-Bernau, vor 1554. I. 333.
- Güllenberg, Jakob, Director der schwed. Reductionscommission, seit 1695 Graf, † 1701. II. 797; 866; 866 fn. 2.
- Gulstorp, Johann, im Stift Desel 1533. I. 230; 230 fn. 9.
- Gustav II., Adolph, König v. Schweden 1624. II. 505 fn. 2; 519; 521; 521 fn. 1; 524; 531; 532; 536 fn. 2; 537; 542; 544; 560; 568 ^{an}; 561; 568 f. 3; 578 f. 2; 590; 590 f. 7; 599; 600; 601; 602; 648 ^{an}; 666; 667; 683; 722 fn. 1; 739 fn. 2; 745; 748 fn. 2; 770; 770 fn. 3; 772; 786; 794; 930; 930 fn. 3.
- (Gustav Wasa) König von Schweden 1524. I. 148 Art. 28, 37; 148 fn. 111, 119.
- Gutsleff, Anna, Wittwe d. Reinhold v. Tiefenhausen, Ehefrau des Fromhold von Ungern 1586. II. 446; 487 fn. 1; 582.
- Anna, Ehefrau d. Otto IV. von Ungern 1574. II. 399 fn. 1; 442 fn. 4; 462.
- Bruder der Mutter des jungen Laurenz Ermes in Wolmar 1501. I. 110.
- Christian (Kersten), im Erzst. Riga ansässig 1501, 1531. I. 110; 154; 154 fn. 3; 159; 159 ^{an}; 195; 195 fn. 3; 210.
- . . . Ehefrau des . . . Ermes, Mutter d. jungen Laurenz Ermes † vor 1501. I. 110.
- Familie. II. 582.

- Gutsleff, Georg (Gütlaff, Jürgen), [Karstens Sohn] auf Buifel in d. Kirchspiel Allendorff, † vor 1574. II. 365; 365 fn. 1; 399; 421; 446.
- seine Erben, 1576. II. 421.
 - seine Wittve, Ehefrau d. Gottschall v. Ungern 1576. II. 399; 421.
 - Hans, Vasall des Erzstiftes Riga 1455. I. 57; 57 fn. 4.
 - Jürgen, auf Seckendorf im Erzstift Riga 1499. I. 105; 105 fn. 2.
 - Jürgen, kauft Schujenpahlen 1494. II. 466.
 - Kersten [Gogles], auf Buisküll u. Ruffal, [Vater des Jürgen Gutsleff] † vor 1551. II. 399.
 - Könnne (Köhn), Jürgen's Tochter 1574. II. 399.
 - Margaretha, Jürgens Tochter 1574. II. 399.
 - Reinhold, Lehnsmann u. Beisitzer d. Manngerichts im Erzstift Riga, 1521, 1525. I. 126; 154.
- Guttenberg, v., Familie. I. 2.
- Gyllensterna, Nils Erichson, schwed. Ritter 1486. I. 94; 94 fn. 3.
- C., Graf, Mitglied des königl. schwed. Kammercollegiums in Stockholm 1690. II. 805.
- Gysfelmann, Wilhelm (Willem), Rathmann d. Stadt Dorpat 1524. I. 148.

H.

- Hasbe, Klas, erhält Zahlung von Baron Reinhold IV. Ungern-Sternberg, 1681. II. 718 fn. 1.
- Haber,, Advocat [in Stockholm] 1688. II. 791; 809.
- Hackfeldz,, Walthers Tochter, Ehefrau d. Peter Kreuzmann 1591 II. 459.
- Walther, der Schwiegervater d. Peter K. starb v. 1591. II. 459.
- Haeks, Johann, Kaufmann in Reval 1661. II. 665.
- Haestehufwud, Anders, Erikson, schwed. Gouverneur von Riga 1628—1648. II. 602.
- Hagemann, Georg, v. Maraunn, Bischof von Wenden. 1593. II. 465.
- Hagen, Reinhold Ludwig v., Capitain, in Deutschl. 1696. II. 848.
- Hahn, Justina, Tochter des Markus Hahn, 1544, 1557. I. 293; 343.
- Ehefrau des Wigant v. Ungern 1584. II. 441 fn. 2; 480 fn. 1.
 - (Han), Markus, auf Surri, Gebiet Pernau, Ordensvasall 1544. I. 293; II. 441; 480 fn. 1.
 - (Häen), Rubbert (Libbert), Valentin's Sohn, auf Visden 1593. II. 465; 465 fn. 6.
 - Valentin, auf Visden u. Saulhof im Kirchsp. Burtnek 1567. II. 465 fn. 6.
- Haitonus, ein vornehmer Kriegermann des Königs v. Armenien 1307. II. 717.

- Hauptner, Heinrich, im Stift Desel, 1533. I. 230.
- Hafe, Joh., Rathmann in Dorpat, 1481, 1484. I. 88; 92 fn. 4.
- Theoderich, mag., 1484. I. 92.
- [Hafe], Theoderich, Bischof von Dorpat 1490. I. 98; 101.
- Hamburg, . . . , besitzt Land in Sastama in d. Wiel. 1684. II. 767.
- . . . , besaß Ullaft in der Wiel. II. 767 fn. 6.
- Hamburg, Klaus, besaß Hallik in d. Wiel 1617. II. 675; 675 fn. 2; 767; 767 fn. 6.
- Heinrich, besaß Hallik in d. Wiel, † vor 1665. II. 686.
- Hammersteter, Kaspar, Protonotar des kaiserl. Kammergerichts in Speier 1534. I. 256.
- Hane, Reimar, Ordensmeister in Livland 1328. I. 26; 29; 30; 30 fn. 1.
- Hanebaum, Berend (Bernhard), Zeuge in Allendorf 1599. II. 486; 486 ^{an}.
- Heinrich (Hinnerich), Zeuge in Allendorf 1599. II. 486; 486 ^{an}.
- Hanefeldt, Peter, in Riga 1627. II. 593.
- Hanson, Burchard (Borchert), Verbündeter des Heinrich v. Hoenperg 1478. I. 85.
- Hantingh, H., in Reval 1619. II. 549 fn. 4.
- Habsburg, röm. König, Ferdinand I., zc. gefürsteter Graf zu, 1534. I. 244.
- Kaiser Karl V. zc. Graf zu, 1527. I. 173; 206.
- Harder, Bauer aus Hydenorm, in d. Wiel 1554. I. 334.
- Georg, Bauer aus Kesküll in d. Wiel 1554. I. 334.
- Hartenberg, siehe Nebling.
- Hartung, Bischof von Desel u. d. Wiel 1320. I. 25.
- Hasenkamp, siehe Brüggeni.
- Hassans, Jane, Starosta, auch Senior bei d. Magdalenen-Kirche in Sissegal 1613. I. 7.
- Hasselblad, Christian Mariaestadius, Pastor, besitzt Dirslet im Kirchsp. Nucko in d. Wiel, † 1718. II. 756 fn. 2.
- Hastfer, Bertram (Barttram), Wolmars Sohn aus Poikern 1524. I. Nachtr. 147 a.
- Godele, 2. Ehefrau des Georg IV. von Ungern, Otto's Sohn auf Pürkell, 1526, 1548, 1563. I. 117 fn. 1; 160; 169; 169 fn. 4, 6; 175, 175 fn. 1, 8; 183; 197; 206; 257; 261 fn. 1; 262; 275 fn. 2; 276; 276 f. 3, 4; 277 fn. 1; 294; 303; 303 fn. 2; Nachtr. 147 a. f. 1; II. 337 h; 377 h f. 1; 789.
- Hans, Ordensvasall in Estland 1509. I. 115.
- Hans, aus Wirland (Wyrland), anwesend in Riga 1481. I. 88.
- Heinrich (Hehnrif), Beisitzer d. Manngerichts im Erzstift Riga 1473. I. 79.
- Heinrich (Heinrik), Ordensvasall in Estl. 1509. I. 115.
- Heinrich, Jürgen's Sohn auf Rodes, Wendes † vor 1529. I. 117 fn. 5; 124; 124 fn. 3.

- Haster, Heinrich, auf Sommerhusen, Rittmeister, Schwiegersohn des Fabian v. Derten v. Erras 1689. II. 799; 813 fn. 2; 816; 821; 821 ^{an}; 828; 906; 906 fn. 1.
- seine Ehefrau 1694, seine 2 Söhne 1704. II. 828; 906.
- Heinrich, auf Rikil u. Somel, Rittmeister 1695. II. 834; 834 fn. 10.
- Heinrich, Rittmeister, Bruder d. Rittm. Johann H. 1697. II. 857; 878.
- Heinrich, v. Sommerhusen, Rittmeister 1705. II. 911 ^{an}; 939.
- Jakob, auf Randel in Wierland, Hafenrichter 1620. II. 550; 550 fn. 4.
- Jacob Johann, Graf, General-Gouverneur in Livland † 1625. II. 782 f. 1; 825; 825 fn. 3; 835; 835 fn. 1; 836 f. 2; 851 fn. 1, 2; 880; 880 fn. 5.
- Johann auf Riesel, 1557. I. 343 fn. 1.
- Johann, hat eine Schuldsforderung auf Rochtel, 1701. II. 906 fn. 1.
- Johann, Rittmeister, empfängt Zinsen für Beata v. Wangersheim 1700. II. 823 fn. 1; 926.
- Johann, Rittmeister, Bruder d. Rittm. Heinrich H. 1695. II. 834; 878.
- Johann, unterschreibt einen Erbvertrag in Erras 1693. II. 821 ^{an}.
- Johann, [zu Rattenack u. Sack], estländ. Landrath 1673. II. 715.
- Johann, kauft Idenurm im Kirchsp. Rappel 1573. II. 392.
- Johann, anwesend in Pürkel 1567. II. 373.
- Jürgen, Wolmar's Sohn, aus Poikern 1524. I. Nachtr. 147 a.
- Jürgen, Chemann d. Rone Holdinge aus Rirkota, um 1530. I. 192 fn. 3.
- Jürgen, Vater v. Heinrich auf Rondes u. Obert [um 1448]. I. 124 fn. 2, 3.
- Jürgen, auf Randel, 1550. I. 317.
- J. G. [bezüglich in Estland], Lieutenant 1710. II. 946.
- Klaus, Zeuge in Vemsal 1526. I. 159.
- Klaus, Stiftsvogt in d. Wiek 1529, 1531. I. 184; 187; 205; 208; 208 fn. 4; 214; 227; 253; 257; 263; 266.
- Klaus, Zeuge in Wolmar 1501. I. 110.
- Nicolaus, Statthalter d. bischöfl. Schlosses Hapsal 1534. I. 252.
- Obert, Ordensvasall in Estland 1509. I. 115.
- Obert, Jürgens Sohn 1488, Mannrichter in Wierland † vor 1530. I. 117 fn. 5; 124; 124 fn. 2.
- Otto Magnus, ansäßig in der Wiek, Oberst 1710. II. 946.
- Wilhelm, Zeuge in Dickeln, 1633. II. 607.
- Wilhelm Heinrich, Obrist, Landrath in Estland 1703. II. 898.
- Wolmar, auf Poikern, Kirchsp. Ubbenorm, † um 1524. I. 275 fn. 2; Nachtr. 147 a.

- Hastfer,, Tochter des Wolmar Hastfer u. der Margarethe Orgies,
auf Poilern 1524. I. Nachtr. 147 ^a.
-, Obrist [in Estl. 1693]. II. 837.
-, estl. Landrath, bes. d. Haus auf d. Dom in Reval 1684.
II. 766.
- Hasteuer, Hastever, Hastver, Hasteuir, Haisteuir, siehe
Hastver.
- Haverland, Konrad, Domherr in Riga 1269. I. 12.
- Hauenschild, Detlef (Hauen Schildt), Zeuge in Reval 1680. II. 737.
- Robert Wilhelm, schwed. Capitain, in Fernen bes. 1710 II. 939.
- Hedwig, Tochter des Vivenältesten Raupo, 1232. I. 4; 4 fn. 3; 5;
7 fn. 1.
- Hedwig Eleonore, Herzogin von Holstein (Schleswig-Holstein-Gottorp), Ge-
mahlin d. Königs v. Schweden Karl X. Gustav, seit
1660 Regentin v. Schweden 1654. II. 647 b; 647
b fn. 4; 673; 683 f. 6; 697; 705; 706; 706 fn. 1;
758; 893 fn. 1.
- Hedwig Sophie, Prinzessin v. Schweden, Tochter d. Königs Karl XI. von
Schweden 1698. II. 866; 866 fn. 4.
- Heide, Lu., Herr, Zeuge in Riga 1262. I. 11.
- Heidenreich, Heideten, siehe Salza. Wink.
- Wink von Oberberg, Ordensmeister in Livland 1430. I. 196;
196 fn. 5.
- Heinrich, Abr., Dr., Vormund d. Anna v. Schönwiese in Preußen 1596.
II. 475.
- Aucusis, König d. Deutschen 919—936. I. 1.
- Bischof v. Bamberg (episc. Warmiensis, Bischof v. Ermeland)
1347. I. 41; 41 fn. 1; 42.
- Bischof v. Dorpat 1465 [Helmicus Malingrade]. I. 146 fn. 1.
- Bischof v. Desel u. d. Wiet 1241. I. 10.
- von Galen, Landmarschall, 1551, Ordensmeister in Livland 1557.
I. 366; 340; 352 A fn. 1; II. 369 fn. 7; 375 fn. 3.
- Herzog von Baiern 1165. I. 3.
- III. König von England 1241. I. 8 fn. 1.
- III. König von Frankreich † 1589. II. 393 fn. 3.
- Kirchherr von Jörden 1511. I. 117.
- zu Peshlav, Herzog zu Regnez 1397. I. 41 fn. 1; 42.
- von Lettland, Chronist um 1227. I. 6 fn. 4; 12 fn. 1.
- zu Münsterberg in Cassel, Herzog zu, 1473. I. 43 Abth. 8.
- Schlesiens, Herzog zu 1241. I. 8.
- von Sternberg, Bischof v. Bamberg † 1328. I. 1; 43.
- Tuzmer, Hochmeister d. deutschen Ordens 1347. I. 35.
- Heinz, Asmus, Anhänger des Markgraf Wilh. v. Brandenburg, Wiet
1532. I. 223; 224.
- Heisemann, Hans, beansprucht Land [im Gebiet Rea] 1618. II.
541; 541 ^{am}.

Heisse, Heise, siehe Battiner.

Helfreich, Bernhard, (Helfrich, Helffreich), kön. schwed. Secretär in Riga 1626. I. 133 ^{an}. II. 545 ^{an}; 593.

Hellwig, Jacob, Dr. evangel. Bischof in Reval. † 1684. II. 761; 761 ^{an} fn. 2.

Helmersen, Anna v., Paul's Tochter, Ehefrau d. Jacob Schnedenschild (um 1679). II. 729 fn. 1.

— C. von, livländischer Landrath 1742. II. 363 ^{an}.

— J. v., Glied der schwed. Revisionscommission in Livland 1663. II. 617 ^{an}; 633 ^{an}.

— Paul, Schwiegervater des Schnedenschildt [um 1640]. II. 729 fn. 1.

Helmfeld, Simon, Jacob's Sohn, vor seiner Nobilitirung 1646 gen. Grundel, Gouverneur v. Riga 1661. II. 663; 666.

Helmicus, dominus, Rathsherr in Riga 1288. I. 16; 16 fn. 4.

Helmiges, Cord (Cord), Lehmann im Erzstift Riga 1397. I. 42.

Helmoldus, Zeuge in Riga 1262. I. 11.

Hemmelfarth, Wilhelm, Zeuge im Lemsal 1568. II. 378.

Hena, Frau des Bedrighon von Pole in Böhmen 1362. I. 43. Abth. 3.

Henneberg, Graf Depo, Fürst zu, 1165. I. 3.

Henning [Scharpenberg, Scherpenberg], Erzbischof v. Riga 1429 I. 46; 63; II. 446.

Henning, C., Dr. I. 85 ^{an}; 167 fn. 8.

Henricus, Probst in Riga, 1484. I. 91.

Hering, Hermann, Zeuge in Eichenangern 1590. II. 455 fn. 11.

Herkel, Anna, Jürgens d. Alten Tochter, aus Wittenhof, Wief 1522. I. 129.

— Anna, Reinhold's Tochter, Ehefrau d. Joachim v. Fersen, 2. seit 1614 des Otto v. Ungern V. 1595. II. 472; 472 fn 3; 547 a; 569; 570; 571; 571 fn. 2; 575; 599; 599 fn. 2; 794; 794 fn. 6.

— Elisabeth (Elsebe), im Jungfrauen-Kloster in Riga, 1523, 1526. I. 135; 135 fn. 1; 159.

— Gerthe, Ehefrau d. Simon Vietinghoff auf Rechtel, 1548. I. 294 fn. 1; 304.

— Gorius, Richter im Stift Desel in d. Wief nach 1528. I. 181.

— Gorius (Georg), Jürgen's Sohn, auf schwed. Wittenhof (Vinden) † vor 1547 (Gories Hartul). I. 129; 129 ^{an}; 135; 137; 137 ^{an}; 138; 138 ^{an}; 154; 159; 159 fn. 2, 15; 160 fn. 9, 10; 167; 197; 199; 250; 250 fn. 1; 251 fn 1; 256; 294 fn. 2; 301; 303; 303 fn. 1; 309; 314; Nachtr. 147 ^{an}; Nachtr. S. 356; II. 575.

— Gorius, Gorius Sohn auf Wittenfeld, Wief 1547. I. 284 fn. 2; 297 fn. 7; 301; 301 fn. 1; 309; 303; 314; II. 575; 599; 780; 786; 790.

— seine Schwester. I. 309; 314.

- Herfel, Jürgen, der Alte (de Olde), auf Wittenhof, Wiel 1524, 1549.
I. 129; 135; 137; 138; 138^{an}; 152 fn. 1; 156;
159; 160; 297; 297 fn. 15, 16; 313; 314; Nachtr.
147 a; Nachtr. 156 a.
- seine Ehefrau 1549. I. 113.
 - sein Vater † vor 1524. I. 152. fn. 1.
 - Jürgen, d. Jüngere, Jürgen's Sohn, auf Weißenfeld (Wittenhof)
† vor 1545. I. 129, 129^{an}; fn. 8; 134; 135; 135^{an};
138^{an}; 138; 152; 152 fn. 1; 154; 156; 159; 159
fn. 8; 160; 294; 294 fn. 1; 303; 314; Nachtr. 156
a; Nachtr. 156 a fn. 2, 3, 4.
 - Mäye, Tochter Jürgen d. Olden's, aus Wittenhof 1522. I. 129;
129 fn. 5.
 - Magdalena, Reinholds Tochter, Ehefrau d. Reinhold Eiben 1623.
II. 596; 570; 573; 587; 794; 794 fn. 6.
 - Margaretha, Reinholds Tochter, Ehefrau d. Heinrich Wessel 1626.
II. 596; 587; 794; 794 fn. 6.
 - Reinhold, Gorius d. Älteren Sohn, auf Linden 1561.
II. 472; 472 fn. 3; 547 a; 569; 570; 571; 571
fn. 2; 575; 599; 599 fn. 2; 794; 794 fn. 6.
 - seine Wittwe 1629. II. 786; 794.
 - Hartull, Hertull, Familie. II. 457 fn. 3; 575; 599; 786; 794.
- Hermann, Abt zu Falkena (Balkena) 1327 I. 29
- Hermann v. Bruggen gen. Hasenkamp, Ordensmeister in Livland
1536, 1544. I. 265; 266; 269; 269 fn. 1; 270;
291; 292^{an}; II. 441.
- Hermann II. Bessal, Bischof v. Dorpat 1558. II. 463 fn. 4.
- Wilhelms Sohn, Markgraf zu Baden-Baden † 1691. II. 909;
909 fn. 19.
- Herzerade, Rord (Cordes) von, Landmarschall 1484. I. 91.
- Till, im Erzstift Riga, † vor 1496. I. 102.
- Herzog, , schwed. Major in Estland 1707. II. 936.
- Hesse, Martin, Pächter d. Gutes Medden in Kurland 1669. II. 708.
- Hesse, Hans, dänischer Capitain, 1574. II. 400.
- Hessen, Heinrich v., † vor 1552. I. 325 fn. 2; 325.
- seine Frau im Kloster, seine Schwester in Harrien. I. 325.
 - Landgraf Philip, der Großmüthige, von, 1528. II. 385 fn. 2.
- Heyden, Hans, v. der, Ästlerlehnsmanu der Brüder v. Ungern v. Ruiskay,
1436. I. 50.
- Hiep, Thomas [Notarius in Riga, um 1695]. II. 836^{an}.
- Hilbrand, Michael (Michel), laicus. Rigens. dioces. 1479. I. 86.
- Hilchen, David, Stadtphysicus v. Riga, kön. poln. Secretär 1599.
II. 368^{an}; 435^{an}.
- Franz, Zeuge in Riga. II. 593.

- Hilbebrand, Michael, Erzbischof von Riga 1484, 1496, 1507. I. 90 fn. 2; 91 fn. 6; 94; 95; 97; 102; 114; 177; 195; II. 581 fn. 2; 648.
- Hillesen [Hillesem, genannt Meerscheidt], Familie. II. 636 fn. 3.
- Himfel, Gebhard, math. et. med. Dr., in Reval 1697. II. 854.
- Gebhard, Professor, in Reval † 1676. II. 854 fn. 1.
- R. G., geboren in Livland, studirte in Halle Medicin 1694. II. 854 fn. 1.
- Hinnel, Johann [in Stockholm]. II. 624 ^{an}.
- Hinske, Albert, rigascher Aeltermann, 1572. II. 391 fn. 1.
- Hintelmänn, Ludwlg, u. j. Dr., Rathsverwandter in Riga 1624. II. 590.
- Hiskias, König von Judäa, 728—699 vor Chr. II. 795.
- Hispanien, siehe Spanien.
- Hoburg, R., [histor. Schriftsteller] 1850. II. 429 ^{an}.
- Hochgreve, Blasius, Bürger in Reval † 1560. I. 352 A.; 352 A. fn. 4; 352 C.
- Hoenperg, Heinrich v., Anhänger des Erzbischofs Sylvester v. Riga 1479. I. 85.
- Hoefeden, Peter, Hans Sohn, auf Tackser, Wiek. 1520, 1532. I. 118 fn. 7; 141 fn. 6; 145; 145 f. 9. 164; 164 fn. 5.
- Peter, auf Balliser in d. Wiek, Rath d. Bischofs v. Desel, † vor 1539. II. 472 f. 6; I. 167; 181; 187; 205; 205 fn. 1; 212, 217; 227 ^{an}; 227; 227 fn. 5; 250; 250 fn. 1; 256; 275; 275 f. 1, 2, 6.
- Peter, auf Saulep, Statth. in Dago 1595. II. 472, 472 fn. 6.
- Hans, ansässig in d. Wiek, 1511. I. 118; 118 fn. 7.
- Johann, Peter's Sohn in d. Wiek 1539. I. 275; 275 fn. 1.
- Peter, Peters Sohn, in d. Wiek 1539. I. 275; 275 fn. 1.
- Hoefeln, Melchior v. (Hemel, Houel), zu Wohlfahrt im Kreise Wenden, 1592. II. 462; 462 fn. 5; 463; 493 ^{an}; 465.
- Hoffschläger, siehe Daster.
- Hogemann, Siegfried (Sifridus), Rathsherr in Riga, 1300—1320. I. 20; 20 fn. 1.
- Holdinge, Heinrich, Vater d. Helene H. [um 1503]. I. 192 fn. 3.
- Helene (Venchen), Frau 1. Ehe d. Jürgen Tödmén auf Jesse in d. Wiek, 2. Ehe d. Johann Maydell 1526, 1530. I. 163; 163 fn. 1; 192 fn. 2; 199; 199 f. 3.
- ihre Schwester in d. Wiek 1526. 163; 163 fn. 1.
- Michael [Nechtilb], Heinrichs Tochter, Ehefrau des Christoph Uexküll auf Rirkota, 1530. I. 192; 192 fn. 2.
- Familie. I. 192 fn. 2.
- Holland, Georg, Probst im Erzstift Riga 1472. I. Nachtr. 77 a.
- Holl (Hollen), Georg v., Landknechtführer in Livland 1552. I. 321; 321 fn. 1.

- Hollitor, Blasius, Schreiber d. Komturs v. Fellin 1520. I. 124 ^{an}.
- Holst, Lorenz [in Estland] 1600. II. 492.
- Holstein = Schauenburg, Grafen von, 1370. I. 43 fn. 5.
- (Schleswig-Holstein), Christian Albrecht, Herzog v., 1694. II. 798; 798 fn. 3.
 - Schleswig-Holstein, Herzog Friedrich IV. von, † 1702. II. 866; 866 fn. 4.
 - Friedrich II., Herzog zu, siehe Friedrich II. v. Dänemark. II. 410.
 - (Schleswig-Holstein-Gottorp), Hedwig Eleonore, Herzogin von, Gemahlin König Karls X. v. Schweden 1654. II. 647 b; 647 b. fn. 4.
 - Herzog, Johann (Hans), Adolph von, schwed. Gouverneur in Livland 1602. II. 497; 526; 794.
 - (Schleswig-Holstein), Herzog Karl Friedrich von, 1702—1739. II. 866 fn. 4.
 - Herzog Magnus von, König von Livland, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn, u. d. Ditmarschen, Graf zu Oldenburg u. Delmenhorst 1570. II. 387 fn. 1, 2; 396; 398; 400; 405 fn. 1; 418; 418 ^{an}; 419; 420; 422 fn. 4; 426; 430; 430 fn. 2; 432 fn. 2; 433 fn. 2; 440 fn. 5; 445; 445 fn. 1; 504.
- Holsten, Anna, Ehefrau d. Balbirers Steffen, 1586. II. 449.
- Holstever, Johann, 1559. I. 348.
- Klaus, auf Hellenbecke, Wiek, † vor 1539. I. 120; 120 fn. 4; 274; 274 fn. 3, 13.
 - (Olsteuer), Kersten (Christian), laicus Rigens. dioces. 1479. I. 70; 70 fn. 3; 76; 85; 86.
- Holthusen, Bartholomeus, Geistlicher in Dorpat 1534. I. 252.
- Holtshuser, Bertram, Gert's Sohn, auf Bremerhof u. Sernow, Statthalter auf Cremon 1593. II. 463; 463 fn. 4.
- Georg, Kanzler des Bischofs v. Dorpat, Dr. 1558. II. 463 fn. 4.
 - (Holtshur) Margaretha, Ehefrau des Wilhelm Orgies 1589. II. 453.
- Holzmeyer, J. B., Oberlehrer in Arensburg 1870. II. 554 ^{an}.
- Honickhusen, Gert (Hueninghusen), zu Gr. Kaljo in d. Wiek 1624. II. 519 fn. 1; 552.
- Horden, Andreas, in Estland. 1635. II. 843.
- Horn, Arwid, Vater des Erich Horn auf Kantas [um 1530]. II. 577 fn. 3.
- Arwid, Frhr. von Kantas, Graf, General-Major 1706. II. 909; 909 fn. 19.
 - Balthasar, Vater d. Henning Rudolf von Ranzien 1670. II. 917 fn. 3.
 - Bengt v., schwed. Reichsrath, Generalgouverneur, 1635. I. 342 fn. 1.

- Horn, Bengt, Klas Sohn, Gouverneur, General-Statthalter zu Reval, schwedischer Reichsrath 1658. II. 662; 665; 680; 684; 686; 686 ^{an}; 710 fn. 1, 4.
- Christer, Klaus Sohn, General-Gouverneur v. Livland 1685 II. 775.
- Christer, Vater des Klas zu Rinden (um 1556). II. 794.
- [Christer, Swante's Sohn, General-Gouverneur v. Livland 1675], II. 706 fn. 1.
- Christern, Klaes Sohn, in d. Wiel 1593. II. 472; 472 fn. 4.
- Erich, Arwid's Sohn auf Kantas. 1624. II. 574 fn. 5; 577; 577 fn. 1, 3, 613 fn. 3.
- Ewert, schwedischer Feldmarschall, † 1615. II. 699; 699; fn. 5.
- Gustav, Karl's Sohn. Graf, schwed. Feldmarschall und General-Gouverneur von Livland, † 1657. II. 596; 649; 699.
- Heinrich, Heinrich's Sohn, Frhr. von Kantas, auf Wenden bei Hapsal, Feldmarschall, † 1693. II. 729 fn. 2; 735; 735 fn. 2; 860 fn. 5; 873; 909; 909 fn. 5.
- Heinrich, Heinrich's Sohn, Generalmajor, Bruder der Helena Horn u. Schwager d. Rittmeisters Nieroß 1656. II. 655.
- Heinrich, Karls Sohn, Vater d. Helena Horn, der Jüngere (1620). II. 649 fn. 2; 655.
- Heinrich, Klaes Sohn, (Clausens), von Kantas, Ritter, Statthalter in Reval 1574. II. 400; 400 fn. 7; 10; 430 fn. 8; 528; 528 fn. 8; 649 fn. 1.
- Helena, Karl's Tochter, Wittwe des Joachim Friedrich Böge, Ehefrau des Magnus Nieroß † 1656. II. 646; 649 fn. 2; 655.
- Henning Rudolph, Valthasar's Sohn von Kanzen, schwed. Generalmajor, Commandant v. Narva, später schwed. Reichsrath und Graf, † 1730. II. 917; 917 fn. 3; 932 fn. 3.
- Jacob, Klaes Sohn in d. Wiel 1593. II. 472; 472 fn. 4.
- Ingeborg, Henning Rudolph's Tochter, Ehefrau des Georg Boguslaus Staël von Holstein [um 1717]. II. 917 fn. 4.
- Karl, Heinrich's Sohn, von Kantas, Feldoberster in Livl. † 1601. II. 649 fn. 1.
- Klaes, Vater des Statthalters v. Reval, Heinrich H. [1534]. II. 400 fn. 7.
- Klaes, Christers Sohn, auf Rinden in d. Wiel 1586. II. 472 fn. 3: 775; 794.
- Dörnir, Johann, Rector d. Domschule in Riga 1667. II. 699 ^{an}; 700.
- Hoseden, Hoszeden, Höse, Höseden, siehe Hoefeden.
- Hosfeden (Hosfeden), Peter v., 1532. I. 225 fn. 6.
- Houel, Hewel, Hoeweln, siehe Hoven.
- Hoven, Bernhard v., (Hoven), zu Kirdel u. Desterfund, Capitain 1656. II. 653; 653 fn. 1.
- Dietrich, (Hove), auf Parrasmets auf d. Insel Desel vor 1600; II. 549.

- Hoven, Heinrich (Höwe), Dietrichs Sohn, zu Käfel 1620. II. 549; 549 fn. 2.
- Hoyer, Robert, schwed. Rittmeister in Rußland gefangen, 1706. II. 917.
- Hued, Jobst, Vater des Revalschen Kaufmann's Jobst Hued (1634). II. 743; 743 fn. 2; 876.
- Jobst, Jobst's Sohn, Kaufmann in Reval † 1683. II. 743. 743 fn. 2.
- Johann, Jobst's Sohn, Kaufmann, Bürgermeister in Reval † 1727. II. 743 fn. 2; 876; 876 fn. 1, 2; 882; 882 fn. 1; 939.
- Hülßen, Barbara v., Mutter der Wittwe d. J. Seboth, Anna v. Ungern vor 1628. II. 597.
- Detlef, Ehemann der Magdalena Schentling † vor 1652. II. 636.
- Johann v., Lieutenant in Livland 1664. II. 683; 772.
- [von Edeln gen. Hülßen, Familie]. II. 636 fn. 683 fn. 2.
- Huene, Bartold v., in Mitau, 1620. I. Nachtr. S. 34.
- Karl Johann v. (Heuen), schwed. Major in d. Wief 1696. II. 842; 818; 818 fn. 4.
- Hultscher, Lambrecht, Bürgermeister v. Riga 1484. I. 91.
- Humele, Anton (Teus) v., im Stifte Dorpat 1490. I. 98; 98 fn. 1.
- Goswin, im Stifte Dorpat 1490. I. 98; 98 fn. 1.
- , Ehefrau des Andreas v. Ungern, Stift Dorpat 1479. I. 84; 84 fn. 1.
- Hundertmark, Christoph, Vormund der Kinder 1. Ehe des Richard von Ungern, in Preußen 1622. II. 539 a, fn. 1.
- Hundius, Johann, Secretär in Lüdum 1649. II. 468 ^{an}
- Hungern, siehe Ungarn, Ungern.
- Hußen, Hans v., in Estland, 1619. II. 546.
- Christian (Hußen, Christian Hans) v., Bürgermeister in Hapsal 1657. II. 546 fn. 1; 680; 682.
- Huxaria, Johannes de, frater, Zeuge 1241. I. 10.

I.

- Jaan, Stallknecht des Heinrich Hastfer v. Sommerhusen in Riga 1704. II. 906.
- Jade, Tile, Zimmermann, höriger Bauer aus d. Kirchsp. Allendorf 1566. II. 370.
- Jacob, Bauer aus d. Dorf Netis, Kirchsp. Szontad, Wief, Bisthum Desel 1528. I. 175; 175 fn. 13.
- Jacob, Erzbischof von Upsala 1479. I. 85.
- Jacob, Sohn des Iven-Ältesten Raupo, vor 1217. I. 4 fn. 3.
- Jacob II., Bischof von Desel (Wief 1322—1337). I. 28 fn. 1; 30; 30 fn. 2.
- Jägerndorf und Croffen in Schlesien, Georg Markgraf v. Brandenburg zu, 1534. I. 248.

- Jakob, Herzog von Kurland u. Semgallen 1656. II. 652; 708; 712.
- Jakob, Diener des Jurgen Reinhold v. Ungern Sternberg in Stockholm 1698. II. 861 fn. 1.
- Jako (Jaco), Bauer aus Groß-Kongota, St. Desel in d. Wiel 1554. I. 334.
- Janus, höriger Bauer in Bierland, 1545. I. 295.
- Jasper Linde (Kasper), Erzbischof von Riga 1509—1524. I. 21^{an}; 22^{an}; 31^{an}; 33^{an}; 126; 127; 127^{an}; 128 fn. 1; 130 f. 1, 3; 132 fn. 1; 133; 139; 139 f. 3; 148; 148 fn. 8, 20, 68, 69; 91; 177; 195.
- Jden, Heinrich, kön. schwed. Beamter in Reval 1690. II. 804.
- Jdessel, Klaus, Pohnsmann des Erztifts Riga 1327. I. 42.
- Jegen, Bertram, i. d. Wiel 1545. I. 297.
- Jenden, Johann, Rathsverwandter in Hapsal 1700. II. 884.
- Jerusalem, Kaiser Karl V., 2c., König zu, 1527. I. 173; 206; 213.
- Jgelström, Christina, Harald's Tochter, Ehefrau des Johann v. Vietinghof 1658. II. 859 fn. 4.
- Ewa, Ehefrau des Georg von Derten in Toila 1689. II. 799.
 - Harald Bengtson, schwed. Kammerassistentenrath, Oberst † 1677. II. 663; 663, 2; 859; 859 f. 4, 5.
 - Otto Reinhold v., Oberstlieutenant u. Deputirter des Wendischen Kreises 1742. II. 363^{an}.
- Jhering, Christian, nobilitirt 1675 Rilsjering, schwed. Beamter in Reval † 1697. II. 789 fn. 13.
- Jngermanland, Königin Christine, Herrin zu, 1653. II. 643.
- Inzitt, Bauer im Gebiete Rujen in Livland 1624. II. 576.
- Joerte (Jorte), Gerhard v., Ordensmeister (in Livl.) 1318, 1320. I. 24; 25;
- Jode, Anna, aus Eöln am Rhein, Ehefrau d. Hermann Dönhoff (um 1550). II. 455 fn. 7.
- Johann Adolf (Hans Adolf), Herzog v. Holstein, Erbe v. Norwegen, Herzog von Schleswig-Holstein, Stockmarn u. d. Ditmarschen, Graf zu Oldenburg u. Delmenhorst, schwed. Gouverneur und Generalgouverneur v. Livland 1602. II. 497; 526; 794;
- (Johannes) Vertkow, Bischof von Dorpat 1481, 1484. I. 23^{an}; 81; 83; 84; 88; 91; 92; 93; 146.
 - der Beständige, Kurfürst von Sachsen 1528. II. 385 fn. 2.
 - (Johannes V. Beh.), Bischof von Dorpat 1530. I. 193; 198; 266; 269; 278 fn. 1. Nachtr. S. 258.
 - Bischof von Pomesanien 1397. I. 42.
 - Bischof v. Strengnäs 1479. I. 85.
 - Blankensfeld, seit 1514 Bischof v. Reval, 1518 Bischof v. Dorpat 1524—1527, Erzbischof von Riga 1518—1530. I. 116 f. 7; 122; 122 fn. 2; 130 fn. 1; 131; 132 fn. 1; 146; 148; 153; 154; 155; 155^{an}; 158; 171; 171 fn. 16; 195; 148 fn. 18, 19, 35; 68; 115.

- Johann (Johannes Brilo), Domherr u. Custos der Kirche zu Desel 1328.
I. 27; 28.
- (Johannes), Dekan zu Riga 1455. I. 57.
- Dr., Domprobst zu Desel 1513. I. 120.
- Friedrich, Herzog v. Stettin u. Pommern 1579. II. 377 p; 471; 472.
- Fridach v. Voringhove, Statthalter des Ordensmeisters in Riwl. 1484. II. 701.
- Heinrich, Markgraf zu Mähren 1379. I. 1.
- Johansson, Jakob, Fiscal in Stockholm 1661. II. 669.
- Kelner, in Riga Zeuge 1269. I. 12.
- III. König von Schweden. 1574. II. 400; 400 fn 6; 412; 413; 427; 449 fn. 2; 547 a; 732; 739 fn. 2; 794.
- IV. Kypel, Bischof v. Desel (Wiel) 1515—1527. I. 130; 135; 135 ^{an}; 139, 139 fn. 2; 140; 140 fn. 2; 145; 148; 148 fn. 107, 113; 149; 149 fn. 1; 157; 158; 158 fn. 1, 4; 160; 161; 164; 166; 167 fn. 8; 168; 168 fn. 1, 4, 5, 6; 169; 174.
- (Johannsen) v. Mönnikshusen, Bischof v. Kurland u. seit 1541 von Desel-Wiel, Administrator von Desel. I. 63; 278 fn. 1, 2; 284; 288 f. 4; 291; 292 ^{an}; 294; 294 fn. 1; 3; 297; 297 fn. 11; 303; 306 fn. 2; 309; 314; 318; 321; 323; 324; 325; 328; 329; 330; 333; 334; 340; 341; 348; 356; 356 f. 8.
- I. von Lunen, Erzbischof v. Riga 1277. I. 13; 13 fn. 1; 14; II. 701.
- Orgas, Bischof v. Desel, † 1515. I. 92; 92 fn. 2; 145 fn. 3; 161; 161 fn. 2; 166; 166 fn. 2.
- XXII, Papst 1318, 1320. I. 24; 25.
- Propst (in Dorpat) 1396. I. 40.
- Propst in Riga, Zeuge 1269. I. 12.
- von der Recke, Deutsch-Ordensmeister in Riwl. 1549. I. 313; 348; 348 fn. 2.
- V. Roterdt, Bischof von Reval 1523. I. 232 fn. 1.
- III. Sobiesky, König von Polen. II. 755.
- IV. (v. Sinten) Synthen, Erzbischof v. Riga 1373, 1393. I. 38; 38 fn. 1.
- V. von Wallenrode, Erzbischof v. Riga. 1397. I. 40 fn. 1; 41; 41 fn. 2; 42.
- Jo st (Jodocus) [v. der Recke], Bischof von Dorpat, 1544. I. 291; 292 ^{an}.

Jürgen, ein Bauer aus Subben, zu Leppier gehörig 1539. I. 273.

Julius Medici, Cardinal (Papst Clemens III.) 1524. I. 148 fn. 91.

Jurč, Albertine, Ehefrau d. Landmarschalls von Waldow auf Dannenwalde. † 1854. I. Nachtr. S. 54.

Jürgensburg, siehe Klobt v.

Jungingen, Konrad v., Hochmeister des deutsch. Ordens in Preußen † 1407. II. 795.

Jwan IV. Wassiljewitsch, Großfürst v. Moskau, seit 1547 Zar von Rußland 1573. I. 348 fn. 2; II. 393; 396; 397; 397 fn. 1; 400; 408; 414; 418; 419; 430; 432 fn. 3; 433 fn. 2, 3; 437 fn. 1.

Jrcule, Jrkull, Jreskule siehe Uertüll.

K.

Kalenbach, Wilhelm, Rumpen des Bogtes zu Sonneburg 1549. I. 313.

Kalf, Dietrich (Dirik), Abgesandter des Bischofs v. Dorpat 1530. I. 393.

— Dietrich (Kalven), Ehemann der Margaretha v. Ungern, um 1530. I. 201.

— Dietrich (Dyrst), Dietrich's Sohn, auf Bödmes [Kirchsp. Maholm] 1550. I. 317; 317 fn. 2, 6.

— Dietrich (Kalbe), Manngerichts-Beisitzer, Wierl., auf Poddess † 1547. I. 201 fn. 1; 317 fn. 1.

— Dorothea, Tochter d. Dietrich, Ehefrau d. Johann Engdes (um 1530). I. 201.

Kalle, Donhoff, Pfandbes. v. Jeltull, Kirchsp. Hagers, 1449, Mannger. Beisitzer 1452. I. 182 fn. 4.

Kalne, Ladewich, Landknecht von Waingel im Erzstift Riga 1471. I. 74.

Kamenit, Martin, Beirath d. Anna v. Ungern, geb. Schönwiese, in Preußen 1579. II. 428 fn. 4.

Kaniz, Friedrich, in Goldingen in Kurland 1562. II. 498 fn. 1.

— Friedrich v., Hauptmann auf Marienburg [in Preußen] 1602. II. 377 p. fn. 1; 498.

— Georg, der jüngere, in Preußen 1570. II. 377 p.

— sein Vater in Preußen 1570. II. 377 p.

— v., kam aus Preußen nach Kurland 1562. II. 498 fn. 1.

Kappe, Franz, in der Wiek, Schwager d. Johann Wogresse, um 1619. II. 547; 603.

Karelen, Königin Christine v. Schweden, Herzogin von, 1653. II. 643.

Karelier, König der Karelier, siehe Karl IX. König v. Schweden. II. 515.

Karlowski, Matthias, poln. Befehlshaber d. Schlosses Rositten 1601. II. 496.

Karl Friedrich, Herzog zu Württemberg-Deis, 1704. II. 926 fn. 1.

Karl der Große, römischer Kaiser 803. II. 513 fn. 1.

Karl X. Gustav, König v. Schweden. II. 647 b fn. 5; 651; 661; 663; 692; 699.

Karl IV., Herzog von Lothringen 1683. II. 755; 909 fn. 15.

Karl, Herzog von Södermanland, seit 1604 Karl IX., König von Schweden, der Gothen, Wenden, Finnen, Karelier, Lappen in Norrland, der Lajaner u. d. Esten in Livl., Herzog v. Söderml., Nörike u. Wermeland 1601. II. 468 fn. 1; 474; 502; 503; 503 ^{an}; 504; 506; 512; 513; 515; 525; 590; 642; 648 ^{an}; 732.

Karl XI. König von Schweden. II. 667; 673; 674; 705; 706 fn. 1; 728; 739; 745; 748; 750; 756; 758; 759; 765; 769; 778; 784; 785 fn. 9; 788; 791 fn. 2; 796; 807; 808; 809; 811; 812; 835; 836 fn. 2; 851; 851 f. 1, 2; 860 fn. 5; 861 fn. 5; 866 fn. 4; 873; 909; 930.

Karl XII. König von Schweden. II. 595 fn. 2; 857; 857 fn. 1. 860; 860 fn. 1; 863; 864; 866; 871; 874; 880 fn. 3; 888 fn. 3; 890; 897; 908; 909; 909 f. 18, 19; 910; 904; 912; 920; 922 fn. 2; 929; 930; 933.

Karl IV. Römischer Kaiser u. König in Böhmen 1377. I. 1; 43; Abth. 5.

Karl V. Römischer Kaiser u. (1519—1556) † 1558. I. 198; 125; 132 f. 1; 173; 174; 175 fn. 9; 172; 177; 204; 206; 213; 215; 231; 237; 238; 239; 244; 245; 248 ^{an}; 256; 282 fn. 5; II. 363; 377 c; 377 k; 647.

Kärnten, (Kärnthén), Herzog zu, siehe römisch. Kaiser Maximilian II. II. 379.

— (Kerniten), römischer Kaiser Ferdinand I., Herzog zu u. 1534. I. 244.

Karo Mant, alter Bauer in d. Wiel (bei Hapsal 1545). I. 297, 297 fn. 10.

Karpen, Ebert v., in Riga. II. 389 fn. 3.

Karpinski, Vincenz, Zeuge in Witebsk 1593. II. 464.

Kaspar (Jaspar), einer d. heil. drei Könige. II. 717; 717 fn. 2.

Kaspar, „König der Mohren“. I. fn. 5 z. d. Mitth. pag. 102.

Kassuben, Königin Christine v. Schweden, Herzogin der, 1653. II. 643.

— Wilhelm, Markgraf v. Brandenburg, Herzog der, u. 1562. II. 363.

Karthusen, Engelbrecht v., Droste zu Sonneburg u. Desel 1549. I. 313.

Katharina, Ehefrau d. Matthias Corvinus, König v. Ungarn 1458. I. 1.

Katharina (Kattrin, Katterhne), Ehefrau des Jürgen Ungern sel. Mertens S. 1470, 1472. I. 71; 77; 77 fn. 6.

Kaulbars, Jacob Johann (Kuhlbars), auf Behhoma in Livland, schwed. Capitain † 1705. II. 857; 857 fn. 2.

Kauling, Bertul, Halbhätkner in Wallhof, Kurland 1663. II. 678.

Kaupo (Caupo), Koppe, Kope, Kobbe, Aeltester der Liven † 1217. I. 4; 5 fn. 3, 4; 6; 7 fn. 1; 42 fn. 1; 290 fn. 1.

Kamer, Gertrud, Wittve d. Hans Ungern u. Frau d. Hans Dumpian, Bisthum Dorpat 1509. I. 116.

- Kawer, Hans, 1522, 1524, Rath d. Bischofs v. Dorpat, Zeuge, 1524.
I. 111; 116; 116 fn. 7; 150.
- Johann, Zeuge in Uddern, im Kirchsp. Ringen, Lehnsmann des
Stiftes Dorpat 1543. I. 283.
- Lubbert, (Kauer), anwesend in Hapial 1533. I. 232 fn. 1.
- Keel (Kel, Keell, Kiel), Klaus, Vater d. Martin auf Nini, im Bisth.
Desel-Wiel † 1521. I. 142 142 fn. 3. Nachtr. S. 38.
- Martin (Marten), Klaus Sohn, besaß 1517 d. Dorf Nini (Niens),
Kirchspiel Ummern (St. Martens) in d. Wiel, Zeuge
1511, 1534. I. 118; 118 fn. 5; 142 fn. 1, 3; 143;
216; 216 fn. 3; 250 fn. 1.
- Kellermann, Johann in Reval 1703. II. 895
- Kempen, die von, kaufen Neu-Münsterberg in Preußen 1568. II. 377 o.
- Kerrama Michel, Bauer des Fabian Ernst I. Ungern-Sternberg zu Rimide-
päh. II. 870.
- Kerramo Bert, Bauer desselben zu Rimidipä in d. Wiel. II. 870.
- Kersbrod, Anna (Kerf'berch), Detlef's Tochter, Ehefrau d. Johann IX.
v. Ungern 1621. II. 559; 559 fn. 2.
- Kettler, siehe Gotthard, Herzog v. Kurland.
- Johann 1696. II. 848 fn. 2.
- Ketwra, eine Frau d. Patriarchen Abraham. I. fn. 5 zu d. Mitth. pag. 102.
- Khema Mag, Bauer des Otto V. v. Ungern zu Vinden, Wiel 1625. II. 586.
- Kiesel, siehe Ryvel.
- Kieselstein, Familie. II. 712 fn. 1.
- Friedrich Johann (Kieselstein), besitzlich in Kurland. 1672. II. 712.
- Kikkut, Otto, im Kreise Doblen, Kurland, vor 1638. II. 616.
- Rippen, Joachim, Assessor im Landgericht des Kreises Riga 1643.
II. 622; 622 an.
- Rirstein, Joh. Christoph in Riga 1651. I. 113 an.
- Ritthausen, Johann, Amtmann d. Johann v. Tiefenhausen zu Versen
1600. II. 494.
- Klaus Willem . . . , anwesend in Posendorf 1652. II. 637 fn. 1.
- Klebed, Elisabeth (Vischen), Ehefrau d. . . . Alderkas, Estl. 1667.
II. 858.
- Fritz, Rittmeister, Zeuge in Reval 1688. II. 785.
- Gustav, Zeuge in Reval 1688. II. 785.
- Kleen, Peter, Maurermeister in Jensei, Livl. 1684. II. 684.
- Klein, Friedrich, Gerichtssecretär in Mitau 1652. II. 636.
- Klenau, Sophia Katharina v., Heinrich's Tochter. 2. Ehefrau des
Reinhold IX., Herwig Jürgen Reinhold's VI. Sohn,
v. Ungern Sternberg 1701. II. 889 fn. 2.
- Anna Juliane, Heinrich's Tochter, 2. Ehefrau des Fürsten Christian
Eberhard v. Ditricland 1701. II. 889, 889 fn. 2.
- Heinrich v., Oberförster (um 1700). II. 889.
- Klick, Reinhold, Hans' Sohn, zu Assoküll 1652. II. 586; 586 fn. 1;
621; 621 fn. 1.

- Klick, Hans v.**, (Klicken), Vater d. Jürgen Friedrich auf Affoküll um 1668, 870 fn. 2.
- **Jürgen Friedrich v.**, (Klicken) Hans' Sohn, Capitain, zu Affoküll 1696. II. 844; 870; 870 fn. 2.
- Klingenbeck, Georg**, Abgesandter des Herzogs v. Preußen, 1533. I. 234.
- Klingspor, Hans**, (Klingspurre), Capitain, zu Klingspurre 1625. II. 581.
- **Matthias**, kön. poln. Rath zu Jägel 1507. II. 581 fn. 2.
- Klodt, Berend**, ansässig im District Schwegen, Zeuge in Riga 1583. II. 439.
- **Bernhard**, Zeuge in Böfern, 1594. II. 468.
- **Klott**, siehe **Klodt**.
- Klopmann, F. v.**, Landhofmeister (in Kurland) 1840. II. 616 an.
- Kniffius, Kaspar Johann**, Hofgerichts-Secretär in Dorpat 1681. I. 96 an; 138 an; 159 an; II. 843.
- Kniper, Hans**, hat eine Geldforderung an d. Erben v. Tönnis Mahdell v. Repshoff 1620. II. 550.
- Knob, Kirsten**, Ehefrau des Jürgen Urne (in Dänemark um 1480). II. 385 fn. 3.
- Knobloch, Aneuelock, Knoffelock, Knevelock, Johann**, Mannrichter in Wierl. 1539. I. 271; 271 fn. 14.
- Knorring, Gertrud Katharina**, Heinrichs Tochter, Wittve d. Joh. Friedrich Buchhömden 1668. II. 702; 702 fn. 1; 710; 710 fn. 1; 711; 711 fn. 2; 725.
- und ihre Söhne 1671. 710.
- **Heinrich**, Heinrichs Sohn auf Kaltenborn, Peddas und Jöggis, Oberstlieutenant um 1625. II. 702 fn. 1.
- **Jürgen**, von Rolk, in Estland, Capitain 1705. II. 911 an.
- Knubbert, Berend**, Major in Stockholm, 1698. II. 860.
- Koch, Jakob**, Vater des Peter in Moskau [um 1670]. II. 932 fn. 3.
- **Peter**, Jacob's Sohn in Moskau 1708. II. 932 fn. 3.
- Kochansky, Wilhelm**, kön. poln. Secretär 1617. II. 535; 553.
- Kock, Johann**, Rathsherr (v. Reval) 1524. I. 148 fn. 9.
- Kohl, . . .** Capitain, Compagnie-Commandeur in Reval 1695. II. 837.
- Köhler, Alexander v.**, auf Endenhof in Kurland 1840. II. 616 an.
- Kohrbenten, (Korff) Magdalena v.**, Ehefrau des Reinhold I. von Ungern im Kirchp. Siffegal (um 1490). I. Nachtr. S. 38.
- Kokenhusen (Kokenus, Kokenohs)**, Dietrich v., Ritter im Erzst. Riga 1269. I. 12; 12 fn. 1.
- Kokenus, Kokenohs**, siehe **Kokenhusen**.
- Kolzow**, siehe **Selimethn**.
- König (Koningt)**, Friedrich, Pastor zu Sontack im Stift Desel, 1528, 1554. I. 333; 333 fn. 1.
- **Friedrich**, Landrichter, besaß Kailes von 1665. II. 687.

- Königsmark, Otto Wilhelm, Hans Christoph's S., Graf, schwed. Feldherr † 1688. II. 721 fn. 1.
- König, Valentin, Bevollmächtigter d. Herzogs Friedr. v. Kurland 1623. II. 567.
- Koning, Jürgen, Bürgermeister v. Riga 1524. I. 148; 148 fn. 28, 78, 114, 117, 130.
- Konopitz, Benennung des Edzento v. Sternberg 1377. I. 43; Abth. 5.
- Konrad, Herzog v. Franken 942. I. 3.
- Herzog v. Schlesien 1358. I. 43 Abth. 2.
 - von Sternberg, Erzbischof v. Magdeburg 1267. I. 1.
 - v. Jungingen, Hochmeister deutschen Ordens in Preußen † 1407. II. 745.
- Konzewsky, Raph., in Riga 1583. I. 113 ^{an}.
- Koopman, Arnold, Prediger in Neukirchen, Erzst. Riga 1385. I. 38.
- Körber, Pastor 1827. I. 291 ^{an}.
- Korff, Familie. I. 195 fn. 2.
- Christoph, auf Kormenhof u. Rogosinsky 1599. II. 486; 486 fn. 4.
 - Christoph, aus Woland, † 1602. II. 500.
 - Heinrich, (Kormer) (Hinrich), Zeuge im Kirchsp. Dickeln 1499. I. 105; 405 fn. 5.
 - Heinrich, (Kormer) auf Lappier, Kirchsp. Dickeln † v. 1512. I. 31 fn. 1; 126.
 - Heinrich, (Koruer), Lehnsmann im Stift Desel, † vor 1526. I. 161.
 - Nicolaus, bezügl. im Gebiet Kreuzburg, Erzstift Riga 1555. I. 337.
 - Nicolaus (Korb), poln. Rittmeister in Livland 1582. II. 437; 437 ^{an}.
 - , poln. Oberst, in Livland 1628. II. 596.
 - , poln. Wojewode, Generalmajor, zu Affoten (1602). II. 651; 930.
 - und seine Erben 1602. II. 930.
- Kosel, siehe Cozil.
- Koskull, Andreas, Ritter im Erzstift Riga 1306. I. 21.
- Andreas, vermuthlich Domherr in Desel 1360. I. 21 fn. 5.
 - Andreas, Besitzer des Mannrichters im Erzstift Riga 1552. I. 320.
 - Andreas, Brand's Sohn, Besitzer v. Poikern, Erzstift Riga 1524. I. Nachtr. 147 a.
 - Andreas, Brand's Sohn, Besitzer v. Kulsdorfschhof, Erzstift Riga 1500. I. Nachtr. 147 a.
 - Bartholomeus, bezügl. im Stift Dorpat vor 1452. I. 53.
 - Bartholomeus, im Stifte Dorpat, † vor 1507. I. 112.
 - Brand, Vater d. Andreas v. Poikern, Erzstift Riga (um 1500). I. Nachtr. 147 a.
 - Brand, Vater d. Andreas, v. Kulsdorf (um 1500). I. Nachtr. 147 a; fn. 4.

- Roskull, Brand v., auf Lappier, Erzst. Riga 1334. I. 31; 31 fn. 1; Nachtr. 147 a fn. 4.
- Brand (Brendese), Vasall d. Erzst. Riga 1396. I. 40.
 - Brand, Vater d. Reinhold, um 1500. I. 336 fn. 3.
 - Brun, Vasall d. Erzst. Riga 1385. I. 38.
 - Detlev, Lehnsmann d. Erzst. Riga 1385. I. 38.
 - Eberhard (in Kurland) 1598. II. 535 fn. 9.
 - Ehemann einer Tochter d. Raupo 1217. I. 4 fn. 3.
 - Familie. I. Nachtr. 147 a fn. 4.
 - Gerhard, königl. Gardefähnrich (Enkel der Anna von den Bergen), Kurland 1628. II. 597.
 - Hans, anwesend im Erzstift Riga 1524. I. 137 an.
 - Hans (Hanß), Mannrichter im Erzstift Riga 1625. I. 154.
 - Hans, Zeuge in Dorpat 1524. I. Nachtr. 147 a.; Nachtr. 147 a. an.
 - Heinrich, Bruder d. Ludeke Böge, Zeuge im Stift Dorpat 1436. I. 50.
 -, auf Lappier, Kirchsp. Dideln, um 1534. I. 31 fn. 1.
 - Otto Johann, (Georg's Sohn zu Kulsdorf) 1652. II. 637.
 - Reinhold, Brands Sohn, Ehemann v. Anna Ungern, Jurgens Tochter 1555. I. 336; 336 fn. 3.
 - Reinhold, zu Hallik, Wief, Schwiegervater v. Klaus Hamburg 1621. II. 675 fn. 2.
- Roskull, Roskul, Roskule, Ruschkuel siehe Roskull.
- Rotkewicz, Rottkowitz siehe Chodkewicz.
- Rouskildt, Reinhold, Schwiegervater des Reinhold Klit auf Assoküll 1617. II. 621 fn. 1.
- Rrabbe, Erich, Abgesandter des Königs Christian III. v. Dänemark 1557. I. 341.
- Rraft, Hans, Ehemann d. Pommerenning, seine Wittwe Schwester des Jacob Pommerenning † 1576. II. 423.
- Rragge, Nils, dänischer Statthalter (auf Desel) 1612. II. 518.
- Rrämer (Institor), Johannes in Riga 1303, 1305. I. 18 fn. 1; 19, 20.
- Rrane, Heinrich, (in Harrien) † vor 1516. I. 117; 117 fn. 4.
- Rrain, Herzog zu, siehe römischer Kaiser Maximilian II. II. 379.
- Rrawarz, Runigunde, Frau des Jaroslaw v. Sternberg, um 1245. I. 8.
- Peter v., in Mähren 1397. I. 43, Abth. 7.
- Krechtter, Thomas, Secretär beim Rath in Reval 1710. II. 939.
- Kreuzmann, Peter, klagt in Wenden gegen Georg v. Rosen 1591. II. 459.
- Kroatien, König von, siehe röm. Kaiser Maximilian II. II. 379.
- Krüdner (Arudener), Friedrich (Frederik), Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1455. I. 57; 57 fn. 4.
- (Arudener), Friedrich (Brederik), besitzl. im Erzstift Riga 1472. I. 70; 72; 72 fn. 1; 77.
 - Friedrich, zu Rosenbeck, Essen u. Fehren 1568, und Erben 1576. II. 377 q; 377 q. fn. 4; 421.

- Krüdner**, Georg (Jürgen), Vogt zu Treiden, auf Rosenbeck 1518.
 II. 377 q.
- **Hans**, Vasall d. Erzstifts Riga 1397. I. 42.
- **Jürgen**, erzbischöfl. Vogt zu Treiden, 1526. I. 126; 159^{an}; 159; 210.
- **Jürgen** auf Rosenbeck, 1624. II. 582; 590.
- „ zu Saadsen, Kirchsp. Siffegal, 1666. II. 693.
- **Tönnis (Toniek)**, der Alte in Lemsal, 1499. I. 106.
- Krüdener**, Georg, Landvogt (Erzst. Riga), praefectus 1531. I. 211^{an}.
- Krugerius**, G., siehe **Crugerius**.
- Krummes**, Otto der Ältere in Mitau 1606. II. 514.
- Krus**, **Kruus**, **Kruse**,, siehe **Cruus**.
- Kruse**, (**Kruße**, **Krühsenn**), **Eilhard** (**Elhard**, **Elert**), † vor 1538, besaß
 Nappel u. Odenkoß 1511, Mannrichter im Bist. Dorpat
 1518. I. 115; 115 fn. 9; 117 fn. 5; 122; 122
 fn. 5; 331 fn. 7.
- **Eilard**, (**Elart**, **Elert**) (**Krause** **Kruje**), zu Treiden, [ehemaliger
 Dörptscher Stiftsvogt] 1571. II. 387; 387 fn. 1, 4.
- Krusenstjern**, S. (**Crusenstjern**), schwed. Landrichter in Wenden 1670.
 II. 707.
- **Philipp**, Statthalter in Reval 1665. II. 688.
- Kruzen**, **Heinrich**, Schloß-Vogt in Rosenhusen im Erzst. Riga. I. 38.
- Rublay**, siehe **Chubilai**.
- Rublaiewic**, tatarischer Prinz 1241. I. 8 fn. 10.
- Rüchenmeister** v. **Sternberg**, Familie. I. fn. 6; 43 fn. 10.
- **Leopold**, seit 1840 Graf. I. 1 fn. 6.
- **Michael**, Hochmeister d. Deutschord. in Preußen 1414—1421.
 I. 1; 1 fn. 7.
- Ruczborski**, **Johannes**, siehe **Johannes**, Bischof v. Kulm.
- Rudesel** (**Rudssil**), **Jürgen**, Lehnsman d. Erzstifts Riga 1479. I. 85.
- Familie. I. 85 fn. 4.
- Ruhnstadt**, **Vogko**, Herzog von 1473. I. 1.
- Ruhn von Ruhnstadt**, **Votschet** 1473. I. 43 Abth. 8.
- Rurland** u. **Semgallen**, Herzog **Gotthard Kettler** von, 1563. II.
 375; 375 h; 377 i; 377 k; 377 k fn. 1; 431; 431;
 433; 444; 648.
- **Friedrich**, **Gotthard's** Sohn, Herzog v., 1613. II. 523; 523^{an}
 fn. 1; 525; 535 fn. 1; 3; 553; 553 fn. 2; 3; 555;
 556; 557^{an}; 558; 558^{an}; 566; 567; 567 fn. 2;
 572; 581.
- — **Jakob**, Herzog von, 1656. II. 652; 708; 713.
- Kursel**, Familie. II. 747 fn. 1; 901 fn. 1.
- **Wolter**, **Jürgens** Sohn zu Hapil, schwed. Statthalter auf Hapal,
 Obrist † 1608. II. 497 fn. 2; 551 fn. 1; 574; 574
 fn. 2; 577; 577 fn. 4; 595; 595 fn. 1; 658 fn. 2;
 747; 801 fn. 1; 874; 930; 930 fn. 9.

- Kurfel, seine Erben, 1627. II. 498 fn. 1;
 — . . . Frau, Rittmeisterin († 1687). II. 779.
 Kuska, Hans, Arrendator des Georg XII. v. Ungern zu Drellen. 1627.
 II. 593.
 Kuuf, Nicolaus, kön. schwed. Secretär, in Stockholm 1661. II. 673.
 Kyburg u. Graß, römischer König Ferdinand I., gefürsteter Graf
 zu, zc. 1534. I. 224.
 Kyle, Hans (Khuele), Klaus Sohn, Ritter, kön. schwed. Kriegscommissär
 in Livland, 1574. II. 395; 395 fn. 5.
 — Klaus, Vater des Hans, auf Erstavik in Schweden 1534. II.
 395 fn. 5.
 Khywel, Christjan (Kersten Khyvel), Vasall d. Stiftes Desel 1530. I. 199.
 — Johannes IV., Bischof von Desel 1515—1527. I. 107; 130;
 135; 135 ^{an}; 139; 139 fn. 2; 140; 140 fn. 2; 145;
 148; 148 fn. 113; 149; 149 fn. 1; 157; 158 fn. 1;
 158; 161; 164; 166; 167 f. 8, 168; 168 fn. 1, 4,
 5, 6; 169; 174.
 — Martin (Marten) (Kiesel), Vasall des Stiftes Desel in d. Wiet
 1527. II. 167.

L.

- Laca, Andreas, (Vote der Anhänger des Markgrafen Wilhelm), Wiet
 1534. I. 256.
 Ladislaus, König von Böhmen, 1441, minderjährig. I. 1.
 Ladzend, Hermann, ansässig auf d. Lande d. Christoffer v. Ungern,
 Heinrich's Sohn, Kirchspiel Siffegal 1507. I. 113.
 Lair, Heinrich, Pastor zu Karmel (auf Desel) 1533. I. 229 fn. 4.
 Lamberts, . . . (Lamprecht) in Riga † vor 1700, seine Erben. II. 884.
 — (Anna Elisabeth) (Lamprecht), Jakob Johann's Tochter, erste Ehe-
 frau des Fabian Bäge, Wiet, † vor 1697. II. 855.
 — Helene Gertruda v., (Lamprecht), Jungfrau, Jakob Johann's Tochter,
 Fabian Bäge's Schwägerin, Wiet 1697. II. 855.
 — Jakob Johann (Lamprecht), 1 Ehemann der . . . Aderkas, † vor
 1700. II. 884.
 Lampe, Afra, Wittve des Hans Schulze 1631. II. 603 fn. 3.
 — Ferd., Ober-Secretär in Reval, † 1866. II. 397 ^{an}; 398 ^{an};
 400 ^{an}; 413 ^{an}; 469 ^{an}.
 Lamprecht, siehe Lamberts.
 [Lander von Spanheim, Sifrid], Ordensmeister [in Livland] 1418. I. 45.
 Lang, Laurens, Bürgermeister in Dorpat 1524. I. 148, 148 fn 35,
 71; 123.
 Lange (Langen), Ervert von, auf Bodensee, in Estland † vor 1524. I. 150.
 seine Wittve 1524, seine Kinder 1526, 1531. I. 150;
 159; 159 f. 11; 209; 209 fn. 1.

- Langen, Ewert, auf Rodensee, Lehnsmann des Deutschordens in Estland,
 Großvater der Brüder Ludwig, Ewert u. Kolof 1501.
 I. 182; 183; 209 fn. 1.
- Ewert, aus Rodensee, Estl. 1529. I. 182.
- Ludwig v., aus Rodensee, Estl. 1529. I. 182.
- Koloff v., aus Rodensee. Estl. 1529. I. 182.
- ... , Ehefrau d. Johann Munster, Schwester der obig. drei,
 1529. I. 182.
- Lanting, Heinrich (Lantingf), Kaufmann in Reval 1600. II. 493;
 493 fn. 2.
- Heinrich, Rathsverwandter in Reval 1625. II. 583.
- Johann (Jean) (Lantingh), Hausbesitzer, Kaufmann, Aeltermann
 in Reval 1682. II. 744; 754; 761; 761 fn. 1;
 762; 766; 773; 773 ^{an} fn. 2; 830 fn. 2; 832 fn. 1;
 924; 924 fn. 3; 930; 939.
- Langberg, Wilhelm v., Zeuge in Eichenangern 1590. II. 455 fn. 11.
- Lappen in Norrland, König der, siehe König Karl IX. v. Schweden.
 II. 515.
- Larsson, Andreas [auf Botila] 1605, schwed. Statthalter in Reval
 1604. II. 506; 506 fn. 2.
- Laur (Laur), Bauer in Eichenangern, Kirchsp. Allendorf. 1648. II. 629.
- Lausi Maddis, Jürgen, Bauer aus Kivildjä in d. Bief 1706. II. 918.
- Leckau (Lochau), Anton, Secretär, anwesend in Reval 1533. I. 237;
 237 fn. 4; 238; 239; 256 fn. 8.
- Lecktes, Hans, besitzt Lechts in Fernen bis 1469. I. 115 fn. 2.
- Ledebur, Albrecht, Bürgermeister v. Hapsal 1561. † 1569. I. 355;
 355 fn. 3.
- Dietrich, in Hapsal 1636. II. 516 fn. 1.
- Heinrich (Ledebuhr) zu Gilsen [Hauptm. d. Reichskanzlers]
 in Wolmar 1639. I. 342 fn. 1; II. 624.
- Ledebursche . . . , Frau in Estl. 1619. II. 546.
- Les, Leme, Löwe, Lomen, Löwen, Leven, siehe Löwe, Lomen.
- Legnez, Heinrich von Leßlaw, Herzog zu, 1397. I. 41 fn. 1.
- Lejonhufvud, Familie. II. 933 fn. 1.
- Johann Kasimir, Graf in Schweden [um 1620]. II. 933 fn. 1.
- Ludwig Weirich, Joh. Kasimir's Sohn, Graf in Schweden 1650.
 II. 933 fn. 1.
- Lenamart, Daniel v., Ritter, Vasall d. Erzstifts Riga 1221, 1239.
 I. 16 fn. 1.
- Lenemarden, Woldemar von, in Riga 1288. I. 16.
- Leopold I., römischer Kaiser, König v. Ungarn 1683. II. 754; 760;
 889 fn. 1.
- Lependorp, Johann, [Ordensgebietiger in Livland] 1484. I. 92.
- Lepss, Familie. I. 247 fn. 1, 3.
- Lesemann, Jakob, Zeuge in Bernau 1597. II. 480.
- Leßlaw, Heinrich zu, Herzog zu Legnez 1397. I. 41 fn. 1; 42.

- Levita, Martinus, Bischof von Rurland 1484. I. 91; 92.
 Leuenhufwud (Lejonhufwud), Moritz, Graf, schwed. Statthalter zu
 Reval 1602. II. 499; 501; 501 fn. 1; 502; 526.
 Leuhusen, Familie. II. 457 fn. 1.
 — Georg (Leuenhufen) (aus Schweden) † vor 1589. II. 453;
 457 fn. 1.
 — seine Wittve, Pfandbesitzerin im Kreise Wolmar 1589. II. 453.
 — Judita (Leuenhufen), Ehefrau d. Heinrich IV. Ungern. II. 457.
 — ihre Kinder 1591. II. 457.
 — Zachäus, Vicentinspector in Livland † 1693. II. 457 fn. 1.
 Lemenwolde, siehe Löwenwolde.
 Lejonflycht, Nils (Lejonsflycht), vor 1689 Nils Eneroth, Mitglied
 des kön. schwed. Kammercollegiums in Stockholm 1690.
 II. 805; 805 fn. 8.
 Lichtone, Robert (Lighton), Graf, Gouverneur in Estland, schwed. Reichs-
 rath † 1692. II. 743; 743 fn. 1; 746; 746 f. 2.
 Liegnitz, Friedrich I., Herzog zu. I. 1.
 Liefen, J., siehe Liffen.
 Liven, Berend (Bernhard) (Lime), auf Parmel, Rittmeister, † vor 1654.
 II. 621; 645.
 — Bernhard Otto, Bernhard's Sohn auf Parmel 1654. II. 645;
 665; 677 fn. 3; 689.
 — Bernhard, Vater des Reinhold von Weixensfeld um 1610. II.
 699 fn. 8.
 — Hans Heinrich, Baron, schwed. Obrist u. Commandeur eines
 Infanterie-Regiments 1705. II. 912; 917; 932.
 — Heinrich (Lime), Reinhold's Sohn [schwed. Oberst] 1605. II.
 507 fn. 4.
 — Helene v. (Liven), Wittve des Hermann Aurep, 2. Ehefrau des
 Wolter Stadelberg 1660. II. 631 fn. 2.
 — Joachim Friedrich (Liev) (Fritz), von Weixensfeld. 1688. II.
 789; 789 fn. 12.
 — Magdalena (Liven), Reinhold's Tochter, 2. Ehefrau d. Wolmar V.
 von Ungern 1614. II. 526; 526 fn. 2; 532; 550 f. 6; 611.
 — Reinhold, auf Parmel 1605. 509; 547 a; 570, 573; 587; 794.
 — Reinhold, (der schwarze Lime), Bernhard's Sohn, Baron, auf
 Soinie, Resna, Löllist u. Weixensfeld, Obrist, Gouver-
 neur in Desel, 1. Ehemann der Anna Margarethe Bøge.
 † 1615. II. 655 fn. 3; 665; 671; 671 ^{an} fn. 1; 699.
 Lighton, Familie in Schottland, Lichtone. II. 743 fn. 1.
 Lillia, Moritz in Moskau, 1708. II. 932 fn. 3.
 Lilljehöök, Ebba, Esbjorn's Tochter, Ehefrau d. Jost Kurfel [1597].
 II. 574 fn. 4.
 — Esbjorn, Vater d. Karin v. v. Gällared, Statthalter von Oster-
 gotland [um 1600]. II. 574 fn. 4.
 — Karin, Esbjorn's Tochter, von Gällared 1624. II. 574, 574 fn. 4.

- Villjering, Christian, vor 1673 Jhering, General-Gouvernements-Secretär, kön. schwed. Assistenz-Rath. Reval, 1684, † 1697. I. 309 ^{an}; II 444 ^{an}; 789; 789 fn. 13.
- Vinde, Gerhard (Vyndenn), auf Vivenen, Kirchsp. Kreuzburg, † vor 1568. II. 377 g; 377 g fn. 2; 421 fn. 1.
seine Tochter, Ehefrau des Georg Krüdner auf Rosenbech, 1518. II. 377 g fn. 2.
- Jasper (Kaspar), Erzbischof v. Riga, 1509—1524. I. 21 ^{an}; 22 ^{an}; 31 ^{an}; 33 ^{an}; 126; 127; 127 ^{an}; 128; 128 fn. 1; 130 fn. 1, 3; 133; 139; 139 fn. 3; 148; 148 fn. 8, 20, 68, 69, 91, 177, 195.
- Vindemann, Adrian, [Kaufmann] in Reval † vor 1713. II. 935; 935 fn. 1.
- Andreas, Kaufmann 1695. II. 838.
- Heinrich, Pastor zu Hapsal 1623. II. 569.
- Vinden, Gerhard, Bruder des Erzbischofs, Lehnsmann des Erzstifts, auf Vivenen, Kirchsp. Kreuzburg 1522 und seine Töchter. I. 114; 128; 177.
- Arnd von der Landknecht des Gutes Posendorf im Erzst. Riga 1471. I. 74.
- Vinnerson, siehe Vennertson.
- Vinneroth, Lars, schwed. Regiments-Quartiermeister 1706. II 917.
- Vingh, Tönnis, Bauer aus Rimidepä, Wief 1706. I. 918.
- Vippe, Grafen von der, nach 1402. I. 1.
- Vissen, Johann, ansässig im Flecken Sissigal 1496. I. 103; 103 fn. 2.
- Vitel, Alse (Alleff), im Stifte Dorpat 1509, I. 116.
- Vithauen, Alexander (Witord), Großfürst von, † 1430. I. 40; 40 fn. 2; 45.
- Switrigail, Fürst von, 1418. I. 45 ^{an}.
- Großfürst von, siehe Sigismund III. König von Polen 1613. II. 523.
- Vive, Dietrich, Jürgens Sohn, a. d. Hause Parmel, Wief, unmünd. 1525. I. 157 fn. 2.
- (Vive), Georg (George), Lehnsmann d. Stiftes Desel, Wief. 1534. I. 250.
- Gerhard (Gerdt), Lehnsmann d. Stiftes Riga, Zeuge 1269. I. 12.
- (Vnye) Heinrich, Beisitzer d. Manngerichts, Wief 1548. I. 304.
- Heinrich, Jürgens Sohn, a. d. H. Parmel, Wief, unmündig 1525. I. 157 fn. 2.
- Johann, Jürgens Sohn, a. d. H. Parmel, Wief, unmündig 1525. I. 157 fn. 2.
- Jürgen, Jürgens Sohn, a. d. H. Parmel, Wief, unmündig 1525. I. 157 fn. 2.
- (Vhwe), Jürgen, besitzlich im Kirchsp. Pönal in Estl. vor 1517. I. 157 fn. 3, seine Wittwe, 1525. I. 157.
- Jürgen, zu Soinik in d. Wief 1553. I. 330.

- L i v e** (Liven), Jürgen, auf Parmel in d. Wiek, † vor 1525. I. 120 fn. 4; 157.
- L i v l a n d**, Herzog in, siehe Friedrich, Herzog v. Kurland u. Semgallen 1613. II. 523 ^{an}; 525.
- Großfürst von, siehe Sigismund III., König v. Polen 1613. II. 523.
- L o d e**, Arend Johann, auf Jtser u. Walfst, Obrist, ehstl. Landrath † 1692. II. 777; 777 ^{an} fn. 3; 792; 803 fn. 1; 803.
- Christian (Kersten), in d. Wiek 1533. I. 230.
- Cristoph (Christoffer), auf Kabbil und Kalli, Mitglied des bischöfl. Rathes, Wiek 1531. I. 205; 205 fn. 9, 14.
- Dietrich, Heinrich's Bruder in Harrien 1584. I. 307.
- Gerhard (Gehrd), auf Kulkers, Ehemann d. Anna Maria von Treiden, Kolof's Tochter 1643. II. 631, 631 fn. 1.
- Gerhard, zu Baats u. Kulkers, Jeme, ehstl. Landrath 1694, Kirchspiel Jeme. II. 787 fn. 2; 904; 944; 947; 948; 949.
- G. G. von [Mitglied d. schwed. Reductions Commission] 1696. II. 846.
- Gustav v., auf Ball u. Detel, Rittmeister, Mannrichter d. Wiek 1678. II. 727; 860; 860 fn. 4.
- . . . , Gustav's Sohn, schwed. Lieutenant 1698. II. 860.
- . . . , schwed. Generaladjutant beim Grafen Löwenhaupt, 1708. II. 933.
- Hans, Vater des Otto L. v. der Nsen † vor 1494. II. 466.
- Heinrich, [aus Altel] († vor 1548) I. 307.
- Helmold, Bevollmächtigter der Aeltissin zu Leal, in Arensburg anwesend 1568. II. 374; 374 ^{an}.
- Hermann, Zeuge in Wolmar 1501. I. 110.
- Hermann, Helmold's Sohn, auf Ball, Kirchsp. Goldenbeck, Lehns-
mann des Stiftes Desel, in d. Wiek, † vor 1513.
I. 120 fn. 1.
- Hermann, Vater des Domherrn Johann, in d. Wiek [um 1480].
I. 179.
- Hermann, anwesend in Reval 1529. I. 184.
- Hermann, Klaus Sohn, von Alserien 1536. I. 267; 267 fn. 1.
- Hermann Reinhold, Gustav's Sohn, schwed. Major 1704. II.
860 fn. 4.
- Johann, Ordensvasall in Livland 1524. I. 136.
- Johann, Vasall des Stiftes Desel-Wiek 1524. I. 148.
- Johann, Hermann's Sohn, Domherr des Stiftes Desel, zu
Wentül (Wenden), Wiek 1528. I. 179; 179 fn. 1;
186; Nachtr. S. 239.
- Johann, Domherr d. Kirchen Desel, Dorpat u. Reval, 1534,
Domdechant [d. Stiftes Desel]. I. 208; 208 fn. 2;
225; 237; 242 fn. 2; 250; 255.
- Johann, (in d. Wiek), ermordet vor 1527. I. 255; 281 fn. 4.

- Lode, Jürgen (Lohde), Zeuge in Wolmar 1501. I. 110.
 — Klaus, Vater des Hermann L. v. Afferien (um 1506). I. 267 fn. 1.
 — Margarethe (Mehe), Frau d. Jürgen Hertel des Jüngeren in Weikensfeld in d. Wiek 1523, † vor 1548. I. 135; 138; 152; 159; 294; 294 fn. 1; 303; 304.
 — Otto, bezüglich im Erbstift Riga 1487. I. 97; 97 fn. 1.
 — Otto, [in der Wiek] ermordet, 1534. I. 255.
 — Otto, Hans' Sohn, von der Ysen (Yßen) u. Schuigen 1494. II. 466; 466 fn. 1.
 — Otto, zu Itzer, Mannrichter in Wierland 1622. II. 564; 568; 568 fn. 5, 6.
 — Reinhold, auf der Insel Desel 1602. II. 499; 499 fn. 1.
 — Rogert, Zeuge in Reval 1559 u. 1619. I. 347; II. 547; 547 an.
 — Rötger (Röddherd) auf Pachel 1625. II. 585.
 — Simon, (Hans' Sohn von Biol) 1529. I. 317 fn. 6.
 — Tönnies (Tonnes), im Stift Desel 1532. I. 219 fn. 2.
 — Tonnis, zu Burhövden, Mannrichter in Wierland 1561. I. 356.
 Lodesche, die Besitzerin eines Baumgartens in Vemsal 1499. I. 106.
 Loe, Loff von, Vogt zu Welenberg 1525. II. 605 fn. 2.
 Loes, Wulf, Mag., Wortführer d. Wiekischen Ritterschaft auf d. Landtage in Fellin 1534. I. 242.
 Lohse, Anna v., Herberts Tochter 1632. II. 547 fn. 1; 603; 605.
 — Familie. II. 603 fn. 4; 605 fn. 2.
 — Herbert, besitzt Sepp, Kirchspiel Rötzel um 1586. II. 547 fn. 1; 603.
 — Johann, Herbert's Sohn in d. Wiek 1586. II. 547 fn. 1; 603.
 Lohse, Heinrich v., Bürgermeister in Reval, † 1626. II. 605 fn. 2.
 Lohmann, Ebert, Vater des Aeltermanns Melchert Lohmann in Reval [um 1648]. II. 867 fn. 1.
 — Melchert, Ebert's Sohn, Aeltermann d. großen Gilde in Reval † 1710. II. 867; 867 fn. 1.
 Londicer, H. H., Rathsverwandter [in Reval] 1698. II. 865 fn. 4; 866 an.
 Löscher, Andreas (Lesch) in Reval 1688. II. 789.
 — Andreas (Lesch), später Löscher von Herzfeld auf Orgemeß in der Wiek 1667, seine Söhne 1688. II. 789 fn. 3.
 Loissius, Johannes, [Historiker]. I. 93 an; 264 an; 289 an; 281 an; 296 an fn. 1. II. 406 an; 407 an; 408 na; 415 an; 424 an; 457 an; 504 an; 514 an; fn. 2; 591 an; 613 an; 698 an.
 Lothringen, Karl (IV.) Herzog von, 1683. II. 755; 909 fn. 15.
 Löwe, Leme, Leven, siehe Löwen.
 Löwen, Familie. II. 509 in. 1.
 — Fabian Reinhold, Capitän 1696. II. 849; 849 fn. 1.

- Löwen, Friedrich, Gerhard's Sohn auf Lode u. Seher, Landrath, Generalleut. † 1669. II. 665; 677; 677 ^{an} fn. 1.
- Friedrich v., Zeuge in Reval 1687 II. 783.
- Friedrich v., [zu Lode und Seher, Capitän] estl. Landrath 1704. II. 789; 789 fn. 1, 904; 910; 926; 939; 947; 948; 949; 950.
- seine Ehefrau, sein ältester Sohn †, seine Kinder, seine Großkinder † 1710. II. 950.
- Georg Johann v., auf Lode u. Seher, estl. Landrath 1684. I. 309 ^{an}; II. 849.
- Gerhard (Lof, Löwe), zu Seher, Hauptmann zu Lode, † vor 1620. II. 509; 509 fn. 1; 552; 552 fn. 4; 677 fn. 1; 789 fn. 1.
- Gustav v., Major d. estl. Adelsfahne, † 1679. II. 909; 909 fn. 4.
- Maria Elisabeth (Loew), Jungfrau, in Wierland 1688. II. 787; 787 ^{an}.
- Löwenhaupt, Adam Ludwig (Leuenhaupt), Ludwig Weirich's Sohn, Graf, schwed. General, † 1719. II. 888 fn. 3; 906; 909 fn. 22; 933; 933 ^{an} fn. 1.
- Löwenwolde, Familie. II. 552 fn. 1.
- Gerhard v. (Leuenwolde), Beisitzer d. Manngerichts in d. Wiel 1620. II. 552; 552 ^{an}.
- Gerhard Johann v., Baron, russischer Geheimrath 1710. II. 947.
- Gerhard v. (Lewolde), Gemann der Dorothea Elisabeth von Ungern, Reinhold's V. Tochter 1695. II. 685 fn. 2; 732 fn. 2; 859; 859 ^{an}; 861; 861 fn. 4; 891; 930 fn. 12.
sein Sohn 1697. II. 859.
- Gerhard v. (Leuenwolde), aus Paddas [zu Jagden u. Rululin], Statthalter auf Treiden, Landrichter im Kreise Riga, kön. schwed. Commissär in Livland † vor 1646 II. 590; 609; 609 fn. 1; 622 ^{an}; 623.
- Jacob v. dem, Landrath in Estl. 1539, besigl. im Kirchsp. Maholm 1550. I. 317; 317 fn. 2, 3, 6.
- Jacob (Leuenwolde), auf d. Landtage in Wolmar 1532. I. 242; 242 fn. 8, 9.
- Lömoller (Lohmüller), Johannes, Mag. 1517, cancellarius des Bisch. v. Desel, dann des Erzbischofs v. Riga, seit 1520 Secr. d. Rathes zu Riga 1523, 1534. I. 139 f. 4; 148; 148 fn. 8; 249.
- Lonen, Rord von, Bürgermeister v. Riga 1484. I. 91.
- Lof, Wolf, kaiserl. Notar, 1535. I. 259; 267; 267 fn. 1.
- Lohde, siehe Lode.
- Lude, Jürgen von der, im Stift Dorpat 1509. I. 116.

Rudinghausen, siehe Wolf.

Rudmilla, Ehefrau des Herzogs Friedrich I. zu Riegnitz. I. 1.

Rudolphus, Bischof von Oesfel 1459. I. 63; 281 fn. 4.

Rudwig XIV., König von Frankreich 1683. II. 754; 791 fn. 2.

Rudwig Wilhelm, Markgraf v. Baden-Baden, kaiserlicher Feldher
† 1707. II. 909 fn. 16.

Ruelze, Michel, Bauer aus Seher in d. Wief, vor 1620. II. 552.

Ruggenhufen, Jürgen (Rüggenhufen), im Bisthum Dorpat 1473.
I. 78.

— Johann, im Stifte Dorpat 1509. I. 116.

Ruhde, Kraft v. d. († vor 1548). I. 306.

— Söhne des Kraft v. d. 1548 I. 306.

Rune, Johannes I. v., Erzbischof von Riga 1277. I. 13.

Rune (Runen), Johannes I. v., Erzbischof von Riga 1274—1284. I.
13; 13 fn. 1; 14; II. 701.

Runeborch, Helmold v., Vasall d. Erzstifts Riga 1277. I. 13.

— Otto, Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1277. I. 13.

Ruther, Dr. Martin. I. 148 fn. 8.

Rutkens (Rutten), Hillebrand (Hylbenbrandt), Mag., Schatzmeister, Dom-
herr [im Erzstift Riga] 1531. I. 211^{an} 228.

Rükelburg (Rugenburg), römisch. König Ferdinand I., Markgraf zu rc.
1534. I. 244.

Rhwe, siehe Riven und Rive.

M.

Madeprang, Jürgen, 1641, Bürger in Hapsal, 1619. II. 546;
546 fn. 1.

Madsen (Modzson), siehe Gruus.

Magdalena, Tochter des Rivenältesten Raupo, um 1217. I. 4 fn. 3; 7 fn. 1.

Magnus (Herzog von Sachsen) (Lauenburg), von König Johann III. von
Schweden mit d. Vogtei Soneburg auf Oesfel belehnt
1575. Sachsen, Engern u. Westphalen. I. 348 fn. 4;
II. 409; 409 fn. 2, 3; 410; 410^{an} fn. 1; 411.

Magnus, Herzog v. Schleswig-Holstein, Bischof v. Oesfel 1560, König von
Livland, Erbe zu Norwegen, Herzog v. Stormarn und
der Ditmarschen, Graf zu Oldenburg u. Delmenhorst
1570. I. 331 fn. 13; 352 c. fn. 11; II. 387 fn. 1,
2; 396; 398; 400; 405 fn. 1; 418; 418^{an}; 419;
420; 422 fn. 4; 426; 430; 430 fn. 2; 432 fn. 2;
433 fn. 2; 440 fn. 5; 445; 445 fn. 1; 504.

Mähren, Johann Heinrich, Markgraf zu, 1379. I. 1.

— (Mehren), römischer König Ferdinand I., Markgraf zu rc., 1534.
I. 244; 246.

- Maius, Jo.**, Kanzlei-Beamter d. römisch. Königs Ferdinand I. 1534. I. 246.
- Makowicki, Andrzej**, Lieutenant d. poln. Armee, Zeuge in Tabolino 1641. II. 619.
- [Malingrade (Hemicus),]** Heinrich, Bischof von Dorpat. 1465. I. 146 fn. 1.
- Mallinkrode (Mellinkrode), Christoph (Christoffer)**, im Stifte Dorpat, Zeuge 1503. I. 111.
- Mandelsloe, Rord v.**, [in Livland] 1535. I. 258.
- Manderburgh, . . .** Landrichter (in Estland) 1697. II. 857.
- Mannerburg, Engelbrecht** (vor seiner Nobilitirung 1690 Dyßmann genannt). Landrichter, Landeshauptmann in Desel 1695. II. 778; 780; 840; 842; 863.
- Mannerheim, Augustin**, (vor s. Nobilitirung gen. Marheim), bezüglich in Allentaden 1695. II. 839; 839 fn. 1, 2.
- Mansfeld, Joachim Friedrich**, Graf zu, Befehlshaber d. schwed. Truppen in Biol. 1605. II. 510 fn. 1; 526.
- Manteuffel, genannt Szoie, Fr. Nik. Adam**, Frhr. auf Wirsigaln, Buschhof, zc., Kammerherr um 1600. II. 495 ^{an}.
- **Gustav Baron**, in Riga 1875. II. 495 ^{an}.
- **Johann Ottomar**, Sohn des Andreas Zöge von Eyseler und Enneberg † 1655. II. 495.
- **Michael**, (Manteuffel), Kanzler in Kurland 1620. II. 506 fn. 5; 535; 535 fn. 3, 6; 567; 567 fn. 2.
- , (Manduwel), Befehlshaber der Truppen in schwed. Diensten in Livland, 1604. II. 506.
- Manteuffel, Manteuffel genannt Szoegel, Geschlecht.** II. 506 fn. 5; 535 fn. 6; 567 fn. 2.
- Margaretha, Ehefrau des Edzislav v. Sternberg** 1248. I. 9.
- Margaretha, Dienerin d. Wolmar II. v. Ungern**, Kirchspiel Theal-Fölts, Stifte Dorpat 1503. I. 111.
- **Ehefrau des Heinrich v. Essen** im Kirchsp. Sissegal 1470. I. 72.
- Marheim**, früherer Name des 1693 nobilitirten Augustin Mannerheim. II. 430 fn. 2.
- Maria, Tochter des Großfürsten Wladimir Andrejewitsch** in Moskau, Verlobte des Herzogs Magnus von Holstein 1571. II. 430 fn. 2.
- Marie Eleonore, Herzogin in Preußen, Gem. d. Herzogs Albrecht Friedrich** 1577. II. 428.
- Mark, Graf von der**, im Stifte Paderborn 1383. I. 43 Abth. 6.
- Marfow (Morsow), Hermann**, Prediger in Dorpat u. Reval † 1555. I. 148; 148 fn. 72.
- Mart, Knecht des Arendators Samuel Schulz** in d. Wief 1696. II. 842.
- Martinus Levita, Bischof v. Kurland**, 1484. I. 91; 92.
- Martini, Berthold**, Pastor zu St. Simonis in Wierland 1627. II. 656 fn. 1.

Martini, Cyriacus, aus Reval, Regimentsprediger in Elbing 1656. II. 656^{an} fn. 1.

Martin (Marthin), Voté d. Königs Friedrich II. von Dänemark an den Zaren Iwan IV. von Rußland, 1573. II. 393.

Masika Hans, aus Kirrimäggi, Wiel, Erbbauer d. Fabian Joh. Burkhöwden, sein Weib und Kinder 1700, 1716. II. 931; 931 fn. 1.

Masman, Bernhard, Notar d. Bischofs v. Wenden 1594. II. 465^{an}.

Masowien, Großfürst von, siehe Sigismund III. König v. Polen 1613. II. 523.

Mattson, Lars, Schiffer in Reval 1690. II. 810.

Matthias Corvinus, König von Ungarn, geb. 1443, † 1490. I. 1.

Maultasch, Margarethe, Gräfin von Tirol 1342 I. 1.

Maxen, Joachim v., Bevollmächtigter seines Schwagers Wolmar Uexfüll. 1572. II. 390.

Maximilian II., römischer Kaiser, König v. Germanien, zu Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatien, Slavonien, zc., Erzherzog v. Oestreich, Herzog zu Burgund, Steyer, Kärnthen, Krain u. Württemberg, Graf zu Tirol 1568. II. 379; 405; 419 fn. 1; 423 fn. 1.

Maximilian I., König v. Bayern, 1806. II. 513 fn. 1.

Maydell, Anna, Hans Tochter, aus Herkül, heir. 1. Otto Uexfüll auf Fickel, 2. d. Johann Uexfüll, Reinholds Sohn, auf Padenorm † 1648. II. 699 fn. 12; 724 fn. 1.

— Anton (Antonius, Tönis) v. Sutlem, Landrath † vor 1648. II. 369; 369 fn. 5.

— Anton (Thonnies), erster Ehemann d. Magdalena v. Eiben † vor 1614. II. 526; 532; 550; 550 fn. 6. 8.

— Anton (Tönnis) der Jüngere, Tönnis Sohn, zu Repshof um 1602. II. 526 fn. 2.

— Anton (Tönnis) Friedrich [Antons Sohn auf Compä], Hafensrichter, Wierl. † 1700. II. 787; 793 fn. 2.

— Anton (Tönnis), [Johann's Sohn auf Wredenhagen, estländischer Ritterschafthauptmann, schwed. Admiral † um 1600]. II. 526 fn. 2.

— C. Baron v., auf Kurro, Mannrichter [1874]. I. 349.

— Eduard, Baron v., auf Paßfer, Ritterschafthauptmann 1892. II. 533 fn. 4.

— Georg (Jürgen) Johann, (Otto Johanns Sohn) Baron, General † 1710. II. 748 fn. 5; 803; 860; 860 fn 9; 913; 913 fn. 1.

— Georg, zu Wredenhagen, Landrath, 1624. II. 575.

— G. Johann, Zeuge in Reval 1687. II. 783.

— Geschlecht. I. 92 fn. 3.

— Gertrud, Abtissin [des Jungfrauen Klosters in Reval] 1559. I. 349.

- Maydel, Goswin (Gössen), Hans Sohn [Beisitzer des Dörpt. Manngerichts] 1524. I. 147.
- Gustav Johann, [Jürgens Sohn, zu Totumbed], Oberstlieut., 1695. II. 837; 837 fn. 3; 842.
 - Hans (der alte) auf Rok u. Herkül in Harrien, † 1514. I. 147.
 - Hans (Johann Mengdel), Vogt in der Wieß 1523. I. 135^{an}; 148; 157 fn. 4.
 - Harmes (Hans), Lehnsmann des Stiftes Dorpat, 1484. I. 92; 92 fn. 3.
 - Heinrich, Hans' Sohn auf Rok u. Herkül, Mannrichter in Harrien † vor 1530. I. 147; 171 fn. 14; 181; 184; 184 fn. 2.
 - Heinrich, auf Suttle in d. Wieß um 1526. I. 163 fn. 2.
 - Heinrich, anwesend in Wenden in Livl. 1527. I. 171.
 - Johann (Hans) [Johanns Sohn], schwed. Statthalter in Pernau und schwed. Statthalter zu Hapsal 1605. II. 507; 507 fn. 6; 531; 543^{an} fn. 1.
 - Johann, auf Suttle 1591. II. 460 fn. 1.
 - Johann, [Goswin's Sohn] zu Wollust, Rittmeister livl. Hofleute 1567. II. 430 fn. 8.
 - Johann, in d. Wieß, Ehemann der Wittwe des Jürgen Tödwen, 1526. I. 163; 192 fn. 2; 199; 199 fn. 2, 3, 4.
 - Johann, Heinrich's Sohn, aus Suttle, 1526. Estland. I. 163 fn. 2.
 - Johann, Zeuge in der Wieß 1530. I. 192; 192 fn. 10.
 - Johann, [Heinrich's Sohn] auf Rok [u. Herkül] 1553. I. 331.
 - Jürgen, Hans' Sohn aus d. H. Rok in Estl. † vor 1551. I. 147.
 - Karl, Baron, General-Major. I. 192^{an}.
 - Karl, Baron, auf Fels, General-Major 1875. II. 526 fn. 2.
 - Katharina, Wittve d. Majors Johann Wolffeld auf Reblas 1685. 687 fn. 2.
 - , schwed. Oberstlieutenant in Estland 1683. II. 748.
 - , Mutter d. Jürgen, Goswin und Heinrich. Hans Kinder 1524. I. 147.
- Meß, Engelbrecht, Zeuge in Reval 1620. II. 548 fn. 4; 569.
- Jakob Ludwig v., Lieutn., Deputirter d. Ritterschaft d. Kreises Riga 1742. II. 363^{an}.
 - Jacob, Defan [im Erzstift Riga] 1560. I. 350; 350 fn. 1.
 - Jacob, Hauptmann, Kastellan von Wenden 1566. II. 372; 387.
 - Jacob, zu Sunzel, kön. poln. Kastellan im Rigaschen Kr. 1568. II. 376; 376^{an}; 881; 394; 396.
- Medlenburg, Herzog Christoph von [Coadjutor des Erzstifts Riga] 1558. I. 346 fn. 3.
- Christoph, Herzog von, Coadjutor d. Erzstifts Riga 1563. II. 364; 429 fn. 5.

- Medlenburg (Schwerin), Ulrich, Herzog von, 1573. II. 393 ^{an}.
- Güstrow, Gustav Adolph von, † 1695. II. 926 fn. 1.
- Medeen, siehe Med.
- Medem, Christian v., Ehemann der Elisabeth Magdalena Grothuß, um 1660. II. 668 fn. 1.
- Christopher, Vater des Wilhelm v. Medem [um 1567]. II. 478.
- Detlef v., (Mehden), ansässig im poln. Gebiet v. Wenden, † vor 1591. II. 459.
- ebenso seine Kinder 1591. II. 459.
- Dietrich v. (Medhen), anwesend in Bürlul 1567. II. 373.
- Ewald v. (Mheden), schwed. Rittmeister in Estland, 1600. II. 492.
- Gert v., [Georg's Sohn] † vor 1576, seine Wittve 1576. II. 421.
- Otto, Zeuge in Riga 1577. II. 431.
- Wilhelm v., Christoph's Sohn, Zeuge in Verson, 1597. II. 478.
- , Hauptmann in Bauske in Kurl., 1708. II. 933.
- und seine Ehefrau 1708. II. 933.
- Medici, Julius, Cardinal, Papst Clemenz VII. 1524. I. 148 fn. 91.
- Mehlen, Heinrich, Aeltermann der Ranut-Gilde in Reval 1710. II. 939.
- Mehrbach, Matthias, Pastor zu Aßendorf im Kr. Wolmar, 1601. II. 632 fn. 7.
- Meidburg, siehe Mehborg.
- Meiningt, siehe Schierstädt.
- Meissen, Herzog Albert zu. I. 1.
- Meistacke, Mestacke, Mestake, Metsentake, Metthstaken, siehe Metstaken.
- Mets (Metes), Dietrich, Vater des Klaus von Sack um 1514. I. 117 fn. 6.
- (Mers), Klaus (Claussz), Ordensvasall in Estland 1509. I. 115 115 fn. 14; 148; 148 fn. 5.
- (Metes), Klaus, Dietrichs Sohn auf Sack 1514, Mannrichter in Harrien 1511, † v. 1546. I. 117; 117 fn. 6; 271; 271 fn. 8.
- (Metes), Klaus, anwesend in Reval 1529. I. 184.
- Melchior, einer der heilig. drei Könige. II. 717.
- Mellin, [Bernhard Johann], Graf, estländ. Landrath, 1710. II. 946.
- Mellinkrode, siehe Mallinkrode.
- Memele, Gottfried v., Scholar d. bischöfl. Kapitals v. Desel 1320. I. 25; 25 fn. 1.
- Mengden, A. [Johann Albrecht] v., zu Idsel, livl. Landrath, † 1720. II. 835 ^{an}.
- Ernst v., Zeuge im Erzstift Riga [1531] † vor 1555. I. 336; fn. 1.
- Engelhard von, Rath des Erzbischofs v. Riga 1559. I. 350.

Mengden, E. B., Reichs-Rath u. Vicepräsident des Hofgerichts in Dorpat 1647. II. 626.

— Familie. II. 714 fn. 2.

— Fromhold v., Schiedsrichter im poln. Geb. Kreuzburg 1598. II. 484.

— Gerdefe v. (Mengeben), Ernsts Tochter, Ehefrau des Rittm. Johann von Tiefenhausen 1555. I. 336; 336 fn. 1.

— Gustav v., Zeuge in Riga 1673. II. 714.

— Gustav, Baron, Vandrath 1679. II. 733; 734.

— Otto, Georg's Sohn, auf Ruffen, Vandrath † 1681. II. 649 fn. 3; 714; 714 fn. 1.

— Otto Reinhold, Gustavs Sohn, Baron, Oberstl. 1680. II. 734.

— Otto, auf Karenberg, Kurl., Hauptmann zu Dahlen, 1617. II. 535 fn. 1.

Menschikow, Alexander Danilowitsch, Fürst, General = Feldmarschall, General-Gouverneur v. Livland, † 1729. II. 947; 948.

— [Alexande Sergiemitich], Fürst, [Admiral] 1842. II. 515 fn. 5.

Mengen, . . . , schwed. Capitain 1705. II. 913 fn. 4.

Mestake, siehe Metstaken.

Metstaken (Mestake), Arnd, auf Palms, Wierl. 1590. II. 456.

— Christian (Cerstian), Ordensvasall in Estl., 1509. I. 115.

— (Mestake) Dietrich (Dirich), Gerd's Sohn von Angern in Harrien, H. W. Maungerichts-Beisitzer 1527. II. 115; 115 fn. 1; 168; 168 fn. 2, 4, 5.

— (Meistake), Dietrich (Dirik), Richter in Jermen 1509. I. 115.

— (Metthstaken), Dietrich (Dybernd), Otto's Sohn in Wierland 1527. I. 168; 168 fn. 7.

— Dietrich von Palms in Wierland † vor 1559. I. 347.

— Gerhard (Gerd), Vater des Dietrich von Angern [um 1489]. I. 168 fn. 2.

— Gerhard (Gerd), Gerd's Sohn 1510, 1514, Domherr d. Stifts Desel † vor 1527. I. 168; 168 fn. 2, 3, 4, 5, 7.

— Hans, Gerd's Sohn † vor 1514. I. 168 fn. 2.

— Hans (Mestake) von Huljel, 1509. I. 115.

— Hans (Mestake) von Foerbe, 1509. I. 115.

— Hans (Metsentake) im Stift Dorpat, vertritt das Nonnenkloster St. Katharinen in Dorpat 1517. I. 121.

— Hans, Beisitzer des Maungerichts in Wierland 1507. I. 121 fn. 3.

— Heinrich, Gerd's Sohn 1514, anwesend in Reval † 1523. I. 168 fn. 2.

— Heinrich in d. Wiek, 1525. I. 157 fn. 1.

— Heinrich, Klaus Sohn, Bürger in Hapsal 1503. I. 148 fn. 109.

— Heinrich, Jürgen's Sohn, vor 1503 Stiftsvogt in der Wiek, 1521, 1528, Mannrichter in Wierland. I. 118; 118 fn. 2; 148; 148 fn. 109.

— Heinrich, anwesend in Reval 1529. I. 184.

- Metstaken, Heinrich, Vater des Moritz auf Pagenal, † vor 1545. I. 295 fn. 3.
- Jürgen, von Männitorb † vor 1537. I. 118 fn. 2.
 - Klaus, Vater des Heinrich in Hapsal um 1463. I. 148 fn. 109.
 - Marr, Sohn der Wittwe des Dietrich auf Palms, Dorothea Firts 1559, und seine Brüder 1559. I. 347.
 - Moritz, Heinrich's Sohn auf Pagenal in Wierland 1545. I. 295; 295 fn. 3.
- Metz, , anässig in Mezfüll, Kirchsp. Rujen, um 1580. II. 535 fn. 1.
- Meusler, Konrad, Rathsherr in Reval † 1684. II. 761 fn. 1.
- Mehborg (Meiburg), Blasius, Lehnsman des Erzstifts Riga 1508. I. 195; 262; 262 fn. 7. II. 648; 648 fn. 9.
- Meyer, Kaspar, Provinzialsecretär. II. 609 ^{an}.
- Meynard, Johann, Drost, Amtmann zu Lode in der Wief 1526 I. 164; 164 fn. 7; 199 fn. 4.
- Meyndorf (Meigen Dörfer), Gebrüder der, Söhne d. Walter Reinhold Uexfüll, Freiherrn von Meyndorf 1698. II. 861; 861 fn. 3.
- General Lieutenant, besizlich in Estland, 1688. II. 789.
 - (Meyendorf) Konrad v., Ritter in Livland 1209. I. 6; 6 fn. 2.
 - Reinhold (Meyendorf von Uexfüll), Walter Reinhold's Sohn auf Angern, Lieutenant, 1695. II. 834; 834 fn. 18.
 - aus dem Hause Uexfüll, Walter Reinhold, siehe Uexfüll, Walter Reinhold Uexful auf Angern.
- Michael, Christoph, Bürgermeister in Reval 1710. II. 939.
- Michael Hildebrandt, Erzbischof von Riga 1484, 1507. I. 90 fn. 2; 91 fn. 6; 94; 95; 97; 102; 114; 177; 195; II. 581 fn. 2; 648.
- Michalowsky, B., königl. poln. Beamter in Warschau 1597. II. 477.
- Mikito (Mitita) Romanowitsch, Wojewode in Pernau 1575. II. 408.
- Mladowsky, Kaspar (Mladezky), königl. poln. Kommissär in Livland, Hauptmann zu Smitten, Landrichter in Wenden 1596. II. 476; 476 fn. 4.
- Moderus, D., in Estland 1698. II. 823 fn. 1.
- Moer, Bartholomeus, Heinrich's Sohn (Wierland) 1545. I. 295 fn. 1.
- Gert, Heinrich's Sohn auf Laumes in Wierl. † v. 1545. I. 295 fn. 1.
 - Heinrich, Vater v. Hermann u. Bartholomeus † vor 1545. I. 295; 295 fn. 1.
 - Hermann, Heinrich's Sohn in Wierland 1545. I. 295; 295 fn. 1;
- Mohrenschild, Johann Georg v., Rittermeister, Beisiger d. Mannrichters in Wierland u. Jerwen 1699. II. 877 a; 877 a ^{an}; 939.
- Molendino, Hermann de, siehe Mühlen, Hermann zur,

- Molitor, Magister, Paul, anwesend in Riga 1484. I. 92.
- Mollen, v. der, Bernau, Hausebesitzer 1539. I. 265.
- Möller, Christoph Johann, Lieutenant, Deputirter der Ritterschaft des Dorpat'schen Kreises 1742. II. 363 ^{an}.
- Johann (Möller), kauft Hammel in d. Wief 1584. II. 440; 440 fn. 4; 469; 469 fn. 1.
 - Dietrich (Müller), auf Sommerpahlen, Major 1652. II. 595 fn. 2; 930; 930 fn. 8.
- Molner, Johann, [Anhänger des Bischofs auf Desel] 1533. I. 230.
- Monau, Otto [Bevollmächtigter des Kapitels d. Stiftes Desel] 1533. I. 237.
- Monete, Engelbrecht, Hauskomptur in Reval, 1474. I. 196.
- Monfort, Kaiserlicher Präfect in Speier 1528. I. 177 ^{an}.
- Monlue, Jean, Bischof von Valence, 1572. II. 393 fn. 3.
- Mönnichhusen, Berend v., im Gebiet v. Kreuzburg in Viol. 1591. II. 454 fn. 1.
- Christopher, in d. Wief 1569. II. 380 fn. 1.
- [Mönnichhusen, Ernst v.] Komtur zu Goldingen 1535. I. 260.
- Mönnichhusen (Mönnichhusen), Christoph v., Stiftsvogt in d. Wief 1552. I. 321; 321 fn. 4; 344 fn. 3.
- — Hilmer, [im Stift Desel] 1552. I. 321.
 - Johann, Johansen, Bischof v. Kurland, seit 1541 von Desel-Wief, Administrator von Desel, 1542, 1549. I. 63; 278 fn. 1, 2; 284; 288 f. 4; 291; 292 ^{an}; 294; 294 fn. 1, 3; 297; 297 fn. 11; 303; 306 fn. 2; 309; 314; 318; 321; 323; 324; 325; 328; 329; 330; 333; 334; 340; 341; 348; 356; 256 fn. 8.
- Mörder, Christopher, Lieuten., Ehemann d. Sidonie Berg 1661. II. 660 fn. 7; 671; 671 fn. 1.
- Morgenstern, Antonius, des erzbischöflichen Rigaschen Coadjutors Kanzler und Vertreter in Rom, 1531. I. 207; 211.
- Morien, Barone v., Familie. II. 717.
- Mörner, Otthelmar v., kön. schwed. Commissar in Estland 1605. II. 510 fn. 1.
- Morr, Heinrich (Mor) auf Taxfer, Mannrichter in Bierland 1587. II. 450; 450 fn. 2.
- Mstislaw (Mistislaw) von Galitsch, russischer Fürst 1209. I. 4; 4 fn. 1.
- Mueß, Jakob, auf Rogel, 1507 Mannrichter in Bierland. I. 116; 116 fn. 10.
- Muhl, Adam Gustav, Obrist, Commandeur eines schwed. Infanterie-Regiments, † 1714. II. 932.
- Mühlen, Hermann zur, Kaufmann in Riga 1286. I. 15; 15 fn. 2.
- Mühlen, Herrmann zur, in Reval, Vorsteher der St. Michaelis-Klosterkirche, 1701. II. 887.

- Müller (Möller), Dietrich's Sohn, Lieutn., erhebt Ansprüche auf Sommerpahlen 1698. II. 874; 930.
- Jürgen in Reval, 1695. II. 818; 818 fn. 1.
- Ph. Fr., Oberlandgerichts-Secretär in Reval, 1683. II. 748; 750; 751 fn. 1.
- Münster, Johann, in Reval 1529. I. 182.
- Johann v., Abgesandter aus Livl. nach Lublin 1569. II. 381.
- Münsterberg = Gossel, Heinrich der Ältere, Herzog zu 1473. I. 43 Abth. 8.
- Muräus, Andreas, (in Jensei in Livl.) 1707. II. 921 an.
- Murer, Schreiber des Feldmarschalls Otto Wilh. Fersen 1683. II. 748.
- Murxon, siehe Bulat.
- Muste Jack (Clawing), Bauer im Gebiet Rujen in Livland 1624. II. 576.
- Mustapha Pascha (Kara), türkischer Großvezier vor Wien 1689. II. 755.
- Mutschiedler, Margarethe v., (Muzschiedler), 2. Ehefrau des Richard I. von Ungern, 1620, ihre Kinder 1622, ihre Stieftinder 1622. II. 539 a fn 1; 626; 626 fn. 1, 3.
- Muzler, Muzschiedler siehe Mutschiedler.

II.

- Nabborn, Hans, Hofmeister des Reinh. v. Ungern 1660. II. 664 fn. 1.
- Nagel, Theoderich (Theodorich), Probst d. Kirche v. Riga 1455. I. 57; 60; Nachtr. S. 135.
- Nanow, Krüger im Dorf Nectis im Kirchsp. Sontack im Bisthum Desel-Wiel 1528. I. 175; 175 fn. 11.
- Narise, Herzog, siehe Karl IX., König v. Schweden. II. 513.
- Naschert, Jürgen, zu Angern in Estl. † vor 1612. II. 517.
- Nassaten, . . . , (Nasaden) seine Erben erheben Anspruch auf Fistel, † vor 1669. II. 704.
- Nebberent, Hans, ansässig auf dem Lande d. Christopher Ungern, Heinrich's Sohn im Kirchsp. Sissegal, 1507. I. 113.
- Nebeling von Hartenberg, Edelmann im Stift Paderborn, 1383. I. 43; Abth. 6.
- Neuroth, Nierab, Neurath, Nyrodt, siehe Nierothe.
- Newroth, Peter aus Harrien 1533. I. 232 fn. 1.
- Nicolai, Lorenz, Secretär u. kön. schwed. Commissär in Livland 1626. II. 590.
- Nidderland, Jürgen [Commissär d. deutsch. Ordensmeisters in Real u. Harrien 1552], Manngerichtsbeisitzer in Harrien 1573.
- Nierothe, Dietrich (Niroth), anwesend in Purkel 1567. II. 373.

- Nieroth, Dorothea, (Myroth, Neuroth, Neurath), Georg's Tochter, Estl.
1617. II. 533.
- Ebbe, Mutter v. Hermann Wrangell d. Älteren, (um 1567).
II. 533 fn. 2.
 - Euphemia (Myroth), Ehefrau des Landraths Dietrich v. Tiefen-
hausen, † vor 1617. II. 533.
 - Georg (Neurath), zu Pastfer, 1586. II. 533 fn. 3.
 - Georg, in Estland, vor 1617. II. 533.
 - Gertrud, Ehefrau von . . . Anrep, 1617. II. 533.
 - Gertrud Margaretha, aus Alp, 1. Ehefrau des Reinhold Ungern-
Sternberg † 1710 und ihre Schwester 1688. II. 789;
789 fn. 4; 18; 937; 942 fn. 4.
 - Gustav Adolph, zu Pastfer, 1680. II. 533 fn. 3.
 - Hermann (Neuroth, Nierad), zu Kappel in Harrien 1552, Mann-
gerichtsbeisitzer in Harrien 1573. I. 325; 325 fn. 3.
 - Hermann (Neuroth) zu Kappel 1586. II. 533 fn. 1.
 - Konrad, Obristlieutenant, in Riga 1665. II. 685; 685 fn. 3.
 - Magnus, kön. schwed. Commissär in Biol., 1624. II. 576; 576 an.
 - Magnus, von Weez, Statthalter von Rehholm, Ehemann der
Barbara Uexküll † vor 1654. II. 645.
 - Magnus, auf Weisenfeld u. Weez, Rittmeister, 2. Ehemann der
Helene Horn 1656. II. 649 fn. 2; 655.
 - Magnus, Magnus' Sohn auf Weez, Rittmeister 1654. II.
645; 655; 665.
 - Magnus Wilhelm, Zeuge in Reval 1680. II. 737.
 - Magnus Wilhelm, 1711 estl. Landrath, Capitän, Vicepräsident
1687. II. 783; 789; 789 fn. 2.
 - Otto Reinhold, Obristlieutenant in Estland 1697. II. 857.
 - . . . , Capitän in Estland, u. seine Ehefrau 1697. II. 857.
 - dem Stroosling in Reval Geld schuldet, Sophie Vencken empfängt
es 1688. II. 789.
 - Obrist, Commandeur eines schwed. Infanterie-Regiments 1705.
II. 932.
 - Wilhelm (Myrobt) in Wierland 1623. II. 586 na.
 - Wilhelm zu Pastfer 1663. II. 533 fn. 3.
- Nicolaus, Bischof von Riga 1230. † 1253. I. 6; 12; Nachtr.
S. 111; II. 377 i; 377 i fn. 2; 377 k.
- Bischof v. Desel 1328. I. 30; 30 fn. 2.
- Nicolaus Roddendorp, Bischof v. Reval 1492—1509. I. 117; 117 fn. 2.
- Nils Erichson, siehe Ohlensjerna.
- Ninegal, Familie. I. 55 fn. 1.
- Nordenberg, , kauft den Hof Frugård im Kirchspiel Borgå
in Finnland, Capitän 1706. II. 513 fn. 3.

- Norwegen, Erbe von, siehe Herzog Johann Adolph v. Holstein. II. 479.
 — Magnus, Erbe von, siehe Magnus Herzog von Holstein. II. 418.
 — König von [Friedrich II. König v. Dänemark]. II. 400; 410; 423.
 Nötken, Georg (Nödtken), [zu Sellin im Kirchspiel Bebalg] 1576.
 II. 427.
 Notten, Hans der Alte, Lehnsmann [d. Erzstifts Riga] 1531. II. 210.
 — Johann, Lehnsmann [d. Erzstifts Riga] 1511. I. 211 ^{an}.
 — Jorgen, Zeuge in Klein-Roop 1564. II. 366.
 Norby (Norbu), Severin (Seueryn), Dänischer Heerführer u. Admiral
 † 1530. I. 148; 148 fn. 10.
 Nürnberg (Nuremberg), Markgraf Wilhelm v. Brandenburg, Burg-
 graf zu, zc. 1532. I. 213; 276.
 — (Nurenburgenis) Markgraf Albrecht v. Brandenburg, Burggraf
 (Burgravius) von, zc. 1533. I. 240.
 — Georg, Markgraf von Brandenburg, Burggraf zu 1534. I. 248.
 — Wilhelm, Markgraf von Brandenburg, Burggraf von, zc. 1562.
 II. 363.
 Notter, Heinrich (Hinrik), Beisitzer d. Romsurs v. Vellin 1453. I. 55.

O.

- Obernburger,, [des Kaisers Karl's V. Gnadenbrief mit-
 unterschrieben 1531]. 206.
 Ober- und Nieder-Schlesien, röm. König Ferdinand I., Mark-
 graf in, zc. 1534. I. 244.
 Ochten, Laurenz v., Kanzler, 1533. I. 232 fn. 1.
 Oda, Ehefrau des Grafen Otto von Oldenburg 1301. I. 43 Stammt.
 Oels, in Schlesien, Herzog zu, siehe Christian Ulrich, Herzog zu Würtem-
 berg-Oels. II. 940.
 Oelsen, Bertold, (Olßen) † vor Erla 1577. II. 433 fn. 3.
 Oerten, Elisabeth v., Fabian's Tochter, Wittwe des Klaus Moritz
 Brangell, 2. Ehefrau des Fabian Ernst I. v. Ungern
 Sternberg † 1721. II. 792; 792 fn. 2; 795; 803;
 818 fn. I; 819; 856; 856 fn. 7; 865; 881; 895;
 926; 928 fn. 1. 938.
 ihre Kinder 1689. II. 795; 881.
 — Ewert v., auf Erras 1689. II. 444; 444 fn. 2; 781 fn. 3.
 — Fabian v., auf Erras, Capitain, Mannrichter, † vor 1692. II.
 781; 792; 795; 795 fn. 1; 799; 799 ^{an}; 813; 816;
 817; 818; 818 fn. 1; 820; 821; 843; 887; 887
 fn. 2; 926.
 — Familie, die, II. 444 fn. 887.
 — Gebrüder von, zu Erras in Estland 1514. II. 781.
 — Georg (Jürgen), Johann's Sohn, zu Toila, Lieutn. 1689. II.
 799; 799 ^{an}; 815; 817.

- Derten, Gertrud Helene, Fabian's Tochter, Ehefrau des D. Fr. Battul,
 1689, und ihre drei Schwestern 1692. II. 795; 795
 fn. 4; 813 fn. 2; 816.
- Hans, von Restfer, Rubbeliz, Peddes, Kirchsp. Vais, Ordens-
 Vasall 1408. I. 49 fn. 3.
- Johann (Derthen), ansässig im Kirchspiel Vais 1434. I. 49.
- Johann (Orten, Hans), Ewert's Sohn [auf Erras] 1584. II.
 444; 444 fn. 2; 781; 781 fn. 3.
-, auf Erras, Ordensvasall in Estl. 1558. I. 104 fn. 2.
- Johann, auf Toila, Bruder des Mannrichters Fabian, 1661.
 II. 799.
- Jürgen, (in Harrien), 1553. I. 329.
- Klaus, ansässig im Kirchsp. Vais, 1434. I. 49.
- Klaus v. (Orten), besitzt Loteuer 1459. I. 64.
- Otto v. (Derthen), zu Iden, Major 1636. II. 611; 648 ^{an}.
- Desen, J. A., Archivar in Riga, 1762. I. 77 ^{an}.
- Destreich, Ferdinand I., römischer König, Erzherzog, v. zc. 1534. I.
 244; 246.
- Karl V., Kaiser, Erzherzog von, zc. 1525. I. 173; 206; 213.
- Maximilian II., Kaiser, Erzherzog von, zc. 1568. II. 379.
- Dettingen, Eberhardine Sophia (Gräfin) zu, erste Gemahlin des
 Fürsten Christian Eberhard v. Ostfriesland † vor 1701.
 II. 889.
- Offenbergh, Lorenz (Offenberger), Zeuge in Kl. Noop 1564. II. 366.
- Laurentius, Abgesandter aus Livl. u. Lublin 1569. II. 381.
- Ogilwie, [Georg Benedict], (Ogilwi), Fehr., General-Feldmarschall
 [im Kurfürstenthum Sachsen]. II. 929.
- Wilhelm, (Ugleby, William) von Balgay in Schottland, Befehls-
 haber d. schwed. Truppen in Livl. 1604. II. 506;
 506 fn. 3.
- Oginsky, Bogdan, Fürst, Landkämmerer von Troki (um 1593). II. 464.
- Emilie, Bogdan's Tochter, v. Tadolino, Wojewodsch. Witebst
 1593. II. 464.
- Ohm, Johann (Hans), Bürger v. Reval, besitzt Sommerpahlen 1631.
 II. 595 fn. 2; 655; 655 fn. 2; 930; 330 fn. 8.
- Oiten (Oite), Ludcke v., Rathsverwandter aus Reval † 1560. II.
 352 A; 352 A. fn. 4; 352 C.
- Olaus, Bischof von Reval 1327. I. 29.
- Oldenbolum, Dietrich (Diderik) v., Komtur zu Goldingen 1484. I. 91.
- Oldenburg, Graf zu, siehe Friedrich II., König v. Dänemark. II. 410.
- Graf zu, siehe Johann Adolph, Herzog v. Holstein. II. 497.
- Graf zu, siehe Magnus, Herzog v. Holstein. II. 418.
- Otto, Graf von, 1301. I. 43 Stammt.
- [Oldendorp, Bernhard v.] Ordens-Landmarschall in Livl. 1347. I. 35.
- Olsmiz, Friedrich v., Marschall d. Herzogs v. Preußen, Markgrafen
 Albrecht 1533. I. 240.

- Olśnicz, Herr von, Konrad v. Schlesien 1358. I. 43. Abth. 2.
 Olsteuer, siehe Holsteuer.
 Oltehovet (Oltehoveth), Eggert (Eggerdt), Landschreiber in Wellin
 1520. I. 124.
 Onnichen (Oniken), Georg, auf Gilsen, im Erzstift Riga vor 1555.
 I. 46 fn. 1; 339.
 Om, Adolf, Wortführer d. Großen Gilde in Reval, 1710. II. 939.
 Oppeln u. Ratibor, Graf, Markgraf v. Brandenburg, Herr d.
 Fürstenthums 1534. I. 248.
 Oranien, Wilhelm III., Prinz von, Statth. in d. Niederlanden 1688.
 II. 791 fn. 2.
 Orgas, Orgas, Orges, Orghes, Orges, siehe Orgies.
 Orgies, Bertram (Bertram's Sohn), zu Eichenangern 1543. I. 287; 319.
 — Bertram, Bertram's Sohn, verkauft Eichenangern 1565. II. 368;
 368 f. 3; 369; 369 fn. 8; 373; 389; 389 fn. 2;
 565; 628.
 — Bertram, Vater von Bertram u. Johann, † vor 1565. II.
 368; 370 fn. 2.
 — Edde, Ehefrau des Heinrich v. Wrangell auf Jarnau 1572.
 II. 389.
 — Erben des sel. Heinrich [in der Wiet] 1541. I. 278.
 — Friedrich (Friederit), Vasall d. Erzstifts Riga 1396. I. 40.
 — Heinrich (Hindrit), auf Käfel, Lehnsmann d. Stiftes Desel 1459.
 I. 63; 281 fn. 4.
 — Heinrich (Hinrich), Lehnsmann d. Stiftes Desel, besitzt Käfel
 bis 1526, † vor 1542. I. 63; 281; 281 fn. 1, 4.
 — Heinrich, Vasall des Stiftes Desel-Wiet 1524. I. 148.
 — Heinrich, [in der Wiet] † vor 1541. I. 278.
 — Heinrich, auf Poikern, Kirchsp. Ubbenorm, Erzst. Riga † vor
 1524. I. Nachtr. 147 a;
 — Henning, (Hennig Orghes), Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1484.
 I. 90.
 — Hinrich, Vater des Jürgen, † vor 1469. I. 70.
 — Johannes, Bertram's Sohn zu Eichenangern, Kirchsp. Allendorf
 1543. I. 287; 319.
 — Johann, Bertram's Sohn 1565. II. 368; 378; 389.
 — Johann (Johannes), decretorum doctor, Desan zu Desel 1461
 u. Bischof zu Desel. † 1515. I. 92; 92 fn. 2; 145
 fn. 3; 161 fn. 2; 166; 166 fn. 2.
 — Johann, Zeuge in Eichenangern 1572. II. 389.
 — Jürgen, (Orgas), Zeuge auf d. Schlosse Rosen 1474. I. 195
 fn. 1.
 — Jürgen, Ritter, Vasall d. Erzbisthums Riga 1484. I. 91;
 95; 96 ^{an}; 96.
 — Jürgen (Jorgen), der junge, sel. Hinrich's Sohn, im Erzstift
 Riga 1469, I. 70.

- O rg i e s**, Katharina (Orges), Wittwe d. sel. Tile Hergenrade, Domsal 1496. I. 102.
- Margaretha, Ehefrau des Wolmar Hastser zu Poitern 1524. I. 275 fn. 2; Nachtr. 147 a.
 - O bert, im Bisthum Riga, um 1496. I. 102.
 - O bert, Zeuge in Wolmar 1501. 110.
 - Wilhelm, Zeuge in Pürkel 1565. II. 368.
 - Wilhelm, Vate des Otto v. Ungern in Pürkel 1575. II. 403.
 - Wilhelm (Willem), auf Idel (Orgieshof) 1589. II. 453; 455; 455 ^{an}; fn. 5.
 -, Wittwe d. Jürgen Lume, Ehefrau d. Jürgen IV. v. Ungern 1511. I. 117; 117 fn. 1; Nachtr. 147 a. fn. 1.
 -, Wittwe d. Heinrich auf Käsel, auf Desel, 1542. I. 281.
- O rg i e s** von Rutenberg, Familie. I. 117 fn. 1.
- Philippus, der Jüngere (Orrius, genant Rauttenberg), Wilhelm's Sohn, auf Idel. 1589. II. 453; 455 fn. 11; 460; 460 fn. 1; 476; 477; 486; 486 ^{an}; 648.
 - seine Geschwister. II. 453.
- O sten**, siehe Sacken.
- Heinrich, Vater d. Martin v. Osten, gen. Sacken (um 1482). I. Nachtr. 147 a. fn. 2.
 - Martin, gen. Sacken, Heinrich's Sohn auf Sacken, Kurland 1522. I. Nachtr. 147 a. fn. 2.
- O sten** von der, gen. Sacken, Salomon, Otto's Sohn, auf Jullerstadt † 1667. II. 625 fn. 1; 627.
- O sten** von der, siehe Sacken.
- O stfriesland**, Fürst Christian Eberhard von, 1701. II. 889,
- O rg e s**, **O r g a s**, siehe Orgies.
- O st i n g h u s e n**, Ertmar v., in Riga im Schuldbuche. I. 21 fn. 2.
- Gotmar in Riga im Schuldbuche. I. 21 fn. 2.
 - Hermann in Riga im Schuldbuche. I. 21 fn. 2.
 - Heinrich, in Riga Rathmann 1288 u. 1294. I. 21 fn. 2.
 - Heinrich, auf Pürkel bis 1339. I. 33; 36;
 - Hunold, in Riga im Schuldbuche. I. 21 fn. 2.
 - Johann (Johannes), Bürger in Riga, 1316 Lehnsmann des Erzbischofs Riga, 1304. Procurator d. Stadt Riga, in Rom familiaris des Erzbischofs v. Riga, 1306, 1325. I. 21; 21 fn. 2; 22; 23; 24; 26.
 - Johann v., (Ostinghausen) zu Pürkel, 1306. II. 648.
 - Meynetin v., in Riga im Schuldbuch. I. 21 fn. 2.
 - Wolquin v., in Riga im Schuldbuche. I. 21 fn. 2.
- O s t o r o m s k y**, Andreas, Zeuge in Marienburg in Preußen 1602. II. 498.
- O s t r o m e k t y**, Bartholomeus, auf Adzell, Kirchsp. Salisburg 1593. II. 463.

- Ostromskij, Petrus (poln. litthauscher Beamter) in Riga 1599.
II. 368^{an}.
- Otto, Graf v. Oldenburg, 1301. I. Stammt. 43.
- Schenking, Bischof von Wenden 1593. II. 465; 465^{an}; fn. 2;
578; 578 fn. 1.
- zu Stettin, Herzog 1396. I. 40; 40 fn. 1; 41 fn. 2.
- Otto et Woldemar, fratres, Zeugen im Rigaschen Stift 1282. I. 14;
14 fn. 4.
- Ovelacher (Owelacher), von Witschling, Bernd auf Ballifer † 1521.
I. 140 fn. 3, 8; 141; 141 f. 4; 145; 145 fn. 3, 9;
274; 274 fn. 3; 275 fn. 1; 355; 355 fn. 2.
- Berend (Berend's Sohn), in d. Wief 1539. I. 274; 288 fn. 1, 4.
- Berend, des verstorb. Rinder in der Wief 1524, 1539. I. 145,
274; 274 fn. 11.
- Berend's Wittwe, Ehefrau v. Reinhold v. Ungern [1519] 1539.
I. 274; 274 fn. 11, Nachtr. S. 35.
- Bernhard auf Ballifer in d. Wief 1586. I. 141 fn. 4.
- Berend, Mannrichter in d. Wief 1548. I. 304.
- von Witschling, Hermann (Hermen), Komtur zu Talthof. I. 140
fn. 3; 141; 141 fn. 2, 13; 145; 274; 274 fn. 3, 13.
- (Oberlacher), Jacob, Bernhard's Sohn [um 1586]. I. 141 fn. 4.
- Tönnis (Tonnis), Vogt zu Sonneburg 1519, 1524. I. 140;
140 fn. 8; 141; 141 fn. 13; 145; 145 fn. 1; 148;
148 fn. 49.
- Tönnis, der alte Komtur v. Karfus (Karthus) 1543. I. 141
fn. 2.
- Oxenskjerna, Bengt, General-Gouverneur v. Livl. † 1642. II. 624.
- Erik, Graf v. Södermöre, Gouv. v. Estl., schwed. Reichskanzler
† 1656. II. 647 b; 647 b. fn. 3; 654.
- Gabriel Bengtson, Gouv. v. Estl., Statthalter v. Reval, 1613.
II. 521; 522; 528; 528 fn. 7; 533; 536; 536 fn. 1;
541; 542 fn. 3; 543.
- Gustav, Frhr. v. Thresjö u. Forsåa, später Graf † 1648.
II. 684.
- Gustav [Gabriel's Sohn], Statthalter in Reval, 1586. II. 447.
- Karl, Frhr. zu Lindö u. Björno, Statthalter in Åbo 1621.
II. 560; 560^{an}, fn. 1.

P.

- Pabst, Eduard, [in Reval Historiker] 1880. I. 70^{an}; 91^{an}; 92^{an}
115^{an}; 227^{an}; 271^{an}; 292^{an}; 329^{an}; 349^{an}
Nachtr. S. 343. — II. 367^{an}; 368^{an}; 369^{an}
370^{an}; 373^{an}; 376^{an}; 378^{an}; 389^{an}; 398^{an}
412^{an}; 413^{an}; 418^{an}; 420^{an}; 422^{an}; 440^{an}

445 an; 455 an; 456 an; 458 an; 463 an; 465 an;
 467 an; 469 an; 474 an; 476 an; 477 an; 482 an;
 486 an; 523 an; 547 a an; 547 b an; 550 an; 551 an;
 556 an; 626 an; 630 an; 631 an; 632 an; 695 an;
 853 an; 947 an; 950 an.

Pacquelin, Joseph, Studiosus [bei Georg Konrad v. Ungern in Jense] 1699. II. 879.

Pahlen, Boguslaw v. d., Baron, schwed, Oberst, Commandeur d. Regiments † 1736. II. 910; 917; 932.

— Detlev v. (Pale), Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1385. I. 38.

— Detlev v. d. (Pale), bezüglich im Kirchspiel Siffegal 1469. I. 71 fn. 7,

— Detlev (Detleff) v. d., auf Dickeln, Vasall im Stift Riga, 1479, 1484. I. 85; 85 fn. 6; 89; 90; 210 fn. 2.

— Gottschalk (Godscall) v. der, Vasall d. Erzst. Riga 1385. I. 38; 42; 96 an; 96.

— Gottschalk v. der (Paell), bezüglich im Kirchsp. Dickeln um 1473. I. 73, 78.

— Gottschalk v. d. (Paell), Jürgens Sohn, auf Ed bei Lemsal, Erzst. Riga 1490, 1499. I. 105; 105 fn. 4; 106 fn. 9.

— Gottschalk v. d. (Pahle), vor 1499 auf Wittensee, Kirchspiel Siffegal. I. 106.

— Gustav Christian v. der, Frhr., auf Palms und Richholz, estl. Landrath † 1736. II. 798; 798 fn. 2; 834; 834 fn. 9; 904; 910; 939; 946; 947; 948; 949.

— Gustav v. d., Baron, Mannrichter [in Livl. 1688]. II. 807.

— Gustav v., (Gustavus) v. der, Landrath in Livl. 1682. I. 305 an.

— Gustavus v. d., livländ. Landrath auf Podis, Ed und Septfüll † 1691. II. 436 an; fn. 2.

— Jacob v. der (Pale), Rechtsfinder (ordelsmann) d. rigasch. erzbisch. Manngerichts 1473. I. 79; 79 fn. 2.

— Jacob v. der, (Pahl) [im Erzstift Riga] † vor 1521. I. 126.

— Jacob's Wittwe v. d. (Pahl), im Erzst. Riga 1521. I. 126.

— Jacob v. der, (Pall) auf Dickeln in Livland 1539. I. 273.

— Jacob v. der, auf Palen (Dickeln 1545). I. 273 fn. 1.

— Jacob v. der (Pahl), auf dem Reichstage in Grodno 1566. II. 372.

— Jacob v. der, Magnus' Sohn, auf Dickeln, Ehemann der Anna von Ungern, 1618. II. 541; 541 fn. 1; 607; 622 an fn. 2; 627.

— Johann Andreas v. der, Frhr., zu Habbat, Generalmajor, Landrath † 1696. II. 789; 789 fn. 17; 834; 834 fn. 1; 840; 926.

— Johannes v. der, (Pala) (Palo), Ritter, Vasall d. Erzstifts v. Riga 1316, 1325. I. 23; 24; 26.

Pahlen, Johann v. der, in der Wiet 1532. I. 216; 216 fn. 5; 229; 232 fn. 3.

— **Johann v. der (Pahle)**, Reinhold's Sohn, von Kormer, Erzst. Riga 1542. I. 280; 280 fn. 1; 316; 316 fn. 2.

— **Jürgen v. der**, (auf Dickeln, Vater d. Gottschalk auf Eck bei Lemsal) 1490. I. 105 fn. 4. 106 fn. 2.

— **Jürgen von der**, Besitzer eines Gartens in Lemsal 1499. I. 106; 106 fn. 9.

— **Jürgen v. der (Paell)**, Detlew's Sohn, aus Dickeln, Erzstift Riga 1504. I. 210 fn. 2.

— **Jürgen**, der Ältere v. der, (Pole) Lehnsmann d. Erzst. Riga 1531. I. 210; 210 fn. 2.

— **Jürgen v. der**, Beisitzer d. Mannrichters im Kreise Treiden 1568. II. 378.

— **Raspar Magnus v. der**, Magnus' Sohn, Obristlieutenant im Graf Rosenberg'schen Regiment. † 1648. II. 763; 763 fn. 1.

— **Ludeke v. der**, (Pael) (Ludekin), Lehnsmann d. Erzst. Riga 1397. I. 38; 40; 41; 42.

— **Magnus v. der**, auf Podis, Rittmeister, libl. Landrath, 1624. II. 763 fn. 1.

— **Peter v. der (Poll)**, auf Allenwoga, Wittensee und Astrau 1573. II. 394; 394 fn. 4.

— **Reinhold v. der (Pahl)**, Ehemann der Rönne v. Ungern, † vor 1521. I. 126.

— **Reinhold**, Reinhold's Sohn v. der, [im Erzstift Riga] 1542. I. 280 fn. 1; 316; 316 fn. 2.

— **Reinhold v. der**, Commissär des Erzbischofs von Riga 1559. I. 348; 348 fn. 3.

— (von der), Familie. I. 280 an.

Pall, Pahl, Pole, Paell, Pael, Pale, Pala, Palo Pahle, siehe Pahlen.

Palm, Magnus, (Mäns) (Palma), Martin's Sohn, Statthalter, Riga † 1641. II. 590; 590 fn. 1.

— **Martin**, Vater des Magnus [zu Bastö u. Kirumpä], 1590. II. 590; 590 fn. 1.

Parembcke, Hans, besitzt Ellistfer im Bisthum Dorpat bis 1443. I. 52.

Passer, Nicolai, Secretär des Gouverneurs (v. Estland). II. 594 an.

Patkulle, Patkol, Pattkull, siehe Patkul.

Pattkul, Andreas, Vasall d. deutschen Ordens in Livl. 1385. I. 38.

— **Andreas**, in Wolmar Zeuge 1501. I. 110.

— **Andreas (Pattkull)**, Vasall d. Erzstifts Riga, Ritter, 1521. I. 126.

— **Andreas**, überdünischer Mannrichter im Kreise Treiden, auf Jaunekalp u. Spurnal, 1568. II. 378; 378 fn. 1.

— **Bartholomeus**, Zeuge in Pürkel, 1594. II. 470.

- Pattul**, Dietrich Friedrich, auf Posendorf, General-Major und Gouverneur in Reval [Vice-Gouv.], Ehemann der Gertrud Helene v. Derten in f. 2. Ehe † 1710. II. 795 fn. 4; 813 fn. 2; 816; 821; 821 ^{an}; 829; 834; 834 fn. 8; 886; 926; 938; 939; 942; 942 fn. 2; 948.
- **Ewald** (Einwold, Ewold), Vasall des Erzstifts Riga 1479, 1484. I. 85; 85 fn. 6; 90; 210 fn. 2.
- **Ewald** Emmerich, zu Gilsen, Kirchspiel Lasdohn 1682. I. 342 ^{an} fn. 1.
- **Ewald** Emmerich, Rittmeister zu Hohenheide 1635. II. 610 f. 1; 693; 693 fn. 2; 704.
- **Ewald** Heinrich, Rittmeister, im Kirchspiel Sissegal 1682. I. 71 ^{an}.
- **Ewald**, Ritter, Procurator d. Erzbischofs v. Riga 1471. I. 74.
- **Ewald** (Enwalt, Einwald), Vasall des Erzstifts Riga 1479, 1486. I. 85; 90.
- **Ewold**, auf Hohenheide 1567. II. 377 g. fn. 4.
- **Ewald**, von Hohenheide 1627. II. 514 ^{an}; 591; 624; 624 fn. 1; 693 fn. 2.
- **Friedrich** Wilhelm, [Johann's Sohn, auf Regeln, Landrath] 1627 II. 593; 655; 665; 771 fn. 1.
- **Fromhold**, von Hohenheide, schwed. Commissär in Livl. 1626. II. 590.
- **Heinrich** Gustav, substit. Landmarschall in Livl. 1742. II. 363 ^{an}.
- **Heinrich**, Glied der schwed. Revisionskommission, Livl. 1663. II. 617 ^{an}; 633 ^{an}.
- **Heinrich** [Johann's Sohn], auf Posendorf, Landrath, Obrist, Schwager d. Jacob v. d. Pahlen † 1683. II. 622 ^{an} fn. 2, 3; 637.
- **Heinrich**, Landrichter in Livland, Lieutenant, 1647. II. 627; 629; 629 fn. 3.
- **Heinrich**, Zeuge in Dickeln 633. II. 607.
- **Johann** Reinhold v., Friedrich Wilhelm's Sohn, schwedischer Capitain, livländ. Landmarschall, † 1707. II. 771; 771 fn. 1.
- **Johann**, [schwed. Kammerherr, auf Posendorf] 1598. II. 460 fn. 1.
- **Jorgen** (Pattuisn), Zeuge in Klein-Roop 1564. II. 366.
- **Jürgen** (Pattfull), bezüglich im Gebiet Burtnek in Livl. † vor 1602. II. 497; 497 fn. 1.
- **Karl G.**, livländischer Landrath, 1742. II. 363 ^{an}.
- **Reinhold**, schwed. Obrist, Commandeur eines Regiments 1706. II. 917; 932.
- **Reinwalt**, (Rynwold Pattol), Procurator des Erzbischofs von Riga 1473. I. 79; 79 fn. 4.

Pattiner, Heiße, 1520 bis 1526, Bürgermeister v. Reval, † vor 1537. I. 264; 264 fn. 6.

Paulh, Jürgen, Pastor, gefangen bei Rirwinäs 1705. II. 932.

- Paumell, Mattheus, Zeuge in Bernau. II. 480.
 Paykull, Dietrich, zu Koskushof, 1637. II. 696. fn. 3.
 — G. . . . , (Paitüll), Zeuge (in Wierl.) 1593. II. 444 fn. 2.
 — Johann, (Peytkul), 1511 Mannrichter in Wierl., anwesend in
 Oberpahlen 1520. I. 124; 124 fn. 5.
 — Jürgen, (Paykell), der Ältere, zu Zernwessel, 1619. II. 547 b.
 — Jürgen, (Paifel), Dietrich's Sohn, zu Koskushof oder Stumpen,
 Rittmeister 1667. II. 696; 696 fn. 3;
 Peern (Piorun), Benennung des Chans Kublay 1241. I. 8. fn. 4.
 Peloslawsky, Stanislaus, kön. poln. Commissar in Livl. 1584.
 II. 441; 446; 446 ^{an}; 448; 457.
 Peper, Andreas, Dekan der Kirche zu Belzem, Offizial und Kanzler des
 Erzbischofs von Riga 1457. I. 60.
 Verband, Lorenz, Rathsverwandter der Altstadt Königsberg i/P. 1607.
 II. 486 a. fn. 1, 2.
 Persewal, Jürgen, Ritter, im Erzstift Riga, 1452. I. 54.
 — (Perseual) (Persvall), Kolow, Mannrichter im Erzstift Riga 1471.
 I. 74; 79.
 Peschon, Vater des Albert v. Sternberg, † vor 1377. I. 43. Abth. 5.
 Peta, mongolischer Heerführer, 1241. I. 9.
 Peter I. Alexejewitsch, der Große, Kaiser v. Rußl. 1682—1724. II.
 866 fn. 4; 909; 941; 941 a; 943; 948; 949.
 Peter III., Kaiser v. Rußland 1762. II. 866 fn. 4.
 Peter (Petrus) Wettberg (Wedberg) (Weddeberg), Bischof v. Oesel (Wiel)
 1484. I. 91; 92; 297; 297 fn. 5.
 Peter, Bauer von Lippema, in d. Wiel, 1528. I. 176.
 Petuchan (Petu-Chan), tatarischer Fürst, 1241. I. 8; Nachtr. S. 107.
 Peytkul, siehe Paykull.
 Bezold, . . . , Pastor zu St. Bartholomäi in Livl., 1801. II. 847 ^{an}.
 Prael, Poll, siehe Pahlen.
 Phasian, Johannes Ludwig, Sekretär der estl. Ritterschaft, Notarius
 in Reval 1688. II. 785.
 Philipp, der Großmüthige, Landgraf von Hessen, 1528. II. 385 fn. 2.
 Philippi, . . . Stadtarchivar [in Königsberg] 1875. II. 377 ^{an};
 516 a. fn. 2.
 Philips, Jacob (Philipp), Buchhalter und Proviantmeister in Reval
 1629. II. 601.
 Pickevere, Heinrich v., Vasall d. Erzstifts Riga 1277. I. 13.
 Piorun, siehe Peern.
 Piper, . . . Graf, schwed. Staatsrath 1693. II. 860; 860 fn. 5.
 Pistohtors, Moriz Wilhelm v., Capitain, Ehemann der Dorothea Elisabeth
 Ungern-Sternberg † 1783. II. 661 ^{an} fn. 3. 700 ^{an}.
 Plate, Hans, Pfandbesitzer von Surri [seit 1597]. I. 293; II. 480;
 480 fn. 1.
 — Hans (Plato), der Ältere, in Bernau 1605 und seine Frau.
 II. 507; 559; 559 fn. 1.

- Plate, Hermann, Zeuge in Rujen 1624. II. 576.
- Hermann v., Zeuge in Riga 1625. II. 582.
 - Joachim, Hauptmann der Knechte auf dem Dom, Reval 1560. I. 352 A. fn. 7; 352 C.; 352 C. fn. 12.
- Platen, Dettles v., kurländ. Kammerherr 1601. II. 514 fn. 1.
- Elisabeth, Dettles's Tochter, Wittwe des Johann Tiefenhausen, Ehefrau d. Johann Derselben 1606. II. 514; 514 fn. 1.
- Plater, genannt v. dem Broele, Friedrich, auf Weißensee, Kirchsp. Siffegal, 1499, 1507. I. 71 fn. 6; 106; 106^{an}; 106 fn. 6; 107; 113 fn. 3; 119; 298 fn. 2; 359 fn. 3.
- Friedrich, auf Kokenhusen, 1507. I. 113.
 - Friedrich, [Fabian's Sohn, zu Teilitz, Präsident des livländ. Oberkonsistoriums, † 1702]. II. 836.
 - gen. von dem Broele, Johann, Friedrich's Sohn, auf Weißensee im Erzstift Riga 1549, 1561. I. 106^{an}; 113 fn. 2. 298 fn. 1, 2; 298; 357; 357 fn. 1, 2; 358; 359; 359 fn. 2.
 - Johann, Johann's Sohn, Mannrichter im überdünisch. Fürstenth. 1573. II. 394; 394^{an}.
 - Johann, aus Livland, Ehemann d. Elin Stålarum um 1602. II. 499 fn. 3.
 - Johann, Vater des Johann [um 1533]. II. 494.
 - Johann, Johann's Sohn, auf Weißensee 1573. I. 357 fn. 3.
 - Kaspar, kauft Libbien im Kirchsp. Seßwegen 1594. II. 468.
 - Wittve des Kaspar, † in Riga 1656. I. 107^{an}.
 -, Platers Gut Weißensee, Kirchsp. Siffegal 1666. II. 693.
- Plens, Andreas, Schloßvogt 1619, Bürgermeister in Hapsal um 1630. II. 546 546 fn. 1.
- Plettenberg, Fromhold, anwesend in Erla 1577. II. 433; 433 fn. 1.
- Johann, Bruder d. Ordensmeisters in Livl. † vor 1524. I. 149; 149 fn. 4.
 - Mahe v., Ehefrau des Christoph II. v. Ungern, Ristchl 1561. I. 358; 359.
 -, eine Tochter d. verstorb. Johann v., 1524. I. 149; 149 fn. 4.
 - Wolter v., Deutsch-Ordensmeister in Livland 1494—1535. I. 104; 124 fn. 7; 130; 130 fn. 1, 3; 148; 148 fn. 20, 59, 61, 88, 89, 91; 113; 149; 158; 158 fn. 1, 2; 159; 162; 170 fn. 6; 170; 171; 171 fn. 4, 8; 172; 178 fn. 6; 182; 182 fn. 1; 183 214; 215; 224; 226 fn. 3; 228; 231; 232; 233; 234; 237; 242; 242 fn. 12; 255; 358; 260; 262. 1495. II. 518 fn. 5; 535 fn. 1; 701.
- Podiebrad, Georg, Statthalter, später König v. Böhmen † 1471. I. 1.
- Podole, Bedržikon von, 1362. I. 43 Abth. 3.

- Pohrt**, Albert, in Riga. I. 100 ^{an}; 343 ^{an}; II. 545 ^{an}.
- Polen**, August II. Friedrich, der Starke von, Kurfürst v. Sachsen
1700. II. 909; 930.
- Sigismund I., König von, 1533 [† 1548]. I. 238; 257.
 - Sigismund II. August, König von, 1557. I. 345; 350; II. 364;
372; 378; 382; 387 fn. 2; 429 fn. 5; 514 fn. 2;
591.
 - Sigismund III., König von, seit 1593 König v. Schweden,
1589. II. 452; 453 ^{an}; 457; 461; 462; 471; 472;
473; 475; 477; 481; 483; 484; 486; 488; 525;
535; 555; 556; 558; 566; 572; 581; 590; 651; 772.
 - Stanislaus I. Leszcynski, König von, 1707. II. 930; 933.
 - Stephan Bathori, König von, u. Großfürst v. Lithauen 1582.
II. 391 fn. 2; 411; 429; 429 fn. 4; 430; 430 fn. 4;
7; 432; 434; 434 ^{an}; 436; 439; 440 fn. 5; 442,
443; 445; 452; 457; 772.
 - Johann III. Sobieski, König von, 1683. II. 755.
 - Wladislaw IV., König von 1633. II. 703 fn. 1.
- Poll** (Polle), Klaus (Claumes), Ordensvasall in Estl. 1524. I. 148;
148 fn. 95.
- Polus**, Graf, schwedischer Staatsrath 1698. II. 860.
- Pommern**, Albrecht, Markgraf v. Brandenburg, Herzog zu, 1533.
I. 240.
- Christine, Königin, Herzogin zu, 1653. II. 643.
 - Georg, Markgraf v. Brandenburg, S. zu, 1534. I. 248.
 - Johann Friedrich, Herzog zu Stettin u., 1579. II. 377 p; 471;
472.
 - Wilhelm, Markgraf v. Brandenburg, Herzog zu, 1532, 1562.
I. 213; 276; II. 363.
- Pommerenning**, Jacob, in Reval, 1576. II. 423.
- Ponartadi**, Bazili, poln. Kämmerer zu Vida, Zeuge zu Tadolino
1641. II. 619.
- Porten**, Matthias von [Poorten], Matthias Sohn, Statthalter in Reval,
Glieb der schwed. Hofdienstkommission 1695. II. 840;
896; 896 fn. 3.
- Portnaum** u. Saluß, Römischer König Ferdinand I., Herr zu
c. 1534. I. 244.
- Porussia**, siehe Preußen.
- Pretlach**, Philip Heinrich, General-Adjutant, Mannrichter, Zeuge in
Reval 1688. II. 785; 834.
- Preußen** (Porussia), Albrecht von Brandenburg, Herzog von 1530,
1533. I. 200; 223; 236; 237; 238; 240.
- Albrecht, Herzog von, Markgraf v. Brandenburg 1560. II. 377 a;
377 b; 377 c; 377 d; 377 f; 377 g; 377 h; 377 i;
377 k; 377 k fn. 2; 377 l; 377 m; 377 n; 377 o;
377 p.

- Preußen, Albrecht, Friedrich von 1575. II. 377 a fn. 2; 377 p; 428.
- Anna Maria, [geb. Prinzessin von Braunschweig] u. Herzogin von, 1560. II. 377 a.
- Georg Friedrich v. Brandenburg, Herzog [u. Administrator] von, 1596. II. 475 a.
- Großfürst von, siehe Sigismund III. König v. Polen 1613. II. 523.
- Haus, das königliche. I. 1.
- Marie Eleonore, Herzogin von, 1577. II. 428.
- Prinz, Ambrosius, schwed. Kreiskommissär in Hapsal † 1732. II. 892; 892 fn. 2.
- Pröbsting, Heinrich, rigascher Bürger 1604, seine Erben 1625. II. 581; 581 fn. 2.
- Pryer, Joachim (Zochym), im Kirchsp. Lais in Livl. 1434. I. 49 ^{an}.
- Joachim, besitz d. Dorf Kullisem, Kirchsp. Maholm 1530. I. 317 fn. 6.
- Johann, verkauft Kullisem im R. Maholm 1543. I. 317 fn. 2; 6.
- Prhscia, Nicolaus von (de), [magister] canonicus, Desel 1333. I. 30 fn. 2.
- Przedemski, Alexander, Notar d. Landgerichts in Bernau 1602. II. 486 ^{an}.
- Przerembski, Maximilian (Przerebski), Kastellan zu Sieradz, Hauptmann zu Petrikau 1617. II. 535; 535 fn. 2; 553; 553 ^{an} fn. 5.
- Poakum, wohnt auf dem Lande des Christoph v. Ungern, Kirchspiel Sissegal 1507. I. 113.
- Pull, Pulgt, Bolt, Johann, Scholastikus, Domherr und Deconom des Stiftes Desel-Wiel 1527, 1532. I. 170; 171; 171 fn. 10; 172; 172 fn. 1; 173; 174; 174 fn. 2; 205; 212; 219; 225; 237; 252; 260; Nachtr. S. 251
- Pürkel (Pirkul), Georg [IV. Otto's II. Sohn] von Ungern, Freiherr zu, 1534. I. 244.
- Pustmann (Püstmann), war ansässig auf d. Ländereien des Wilhelm Ungern bei Kuitag 1452, 1503. I. 53; 53 fn. 2; 111; 111 fn. 1.
- Pypenstoek, Jürgen, (anwesend in Hapsal) 1533. I. 232 fn. 1.

Q.

- Quade (Qwade), Alef (Aleff), vom deutschen Orden, Droßt zu Oberpahlen, 1520. I. 124.
- Queis, Erhard, Vormund der Anna Schönwiese in Preußen 1596. II. 475 a.
- Quiberg, Jürgen Johann, Noßdienstreiter für Sommerpahlen in Livland 1703. II. 899; 899 fn. 1, 2,

R.

- Raczinski, Ed. Graf, 1849. II. 429 ^{an}.
- Raden, Hans, Chemann der Tochter des Heinrich Holdinge auf Rirkota. 1530. I. 192 fn. 2.
- Radeke, Christian, schwedischer Beamter, [in Reval 1681]. II. 723 fn. 2; 740.
- Radzimill, Christoph, polnisch-lithauischer Feldherr [und Castellan in Troli] 1577. II. 432.
- Georg, kön. polnischer Administrator in Rowl. 1582. II. 362.
- Nicolaus, Palatin von Wilna, Großmarschall v. Lithauen, Herzog v. Olita und Mieswiez, 1562. II. 362.
- Ralling, Peter, Mitglied der schwedischen Reductionscommission 1689. II. 797.
- Ramel, Heinrich (Ramehl), auf Ruyen und Voefser, Commandant in Dorpat, polnischer Rittmeister 1591. II. 459; 468; 468 ^{an}; fn. 1; 478.
- Ramm, . . . , schwed. Obristlieutenant in Estl. 1683. II. 748.
- Bernhard Otto v., schwed. Capitän 1674. II. 748 fn. 5.
- Klaus, auf Radis und Wichterpal, 1601. II. 665.
- Ramsay, Andreas Erik, Obrist, Commandeur eines Regiments † 1734. II. 932.
- Ramsdorf, . . . , schwed. Capitain, in Estl. 1683. II. 748.
- Ramseß, Andreas, schwed. Obrist, Commandeur eines Regiments † 1734. II. 917.
- Rappe, Otto v., Lieutenant, [Chemann d. Christine Adertas] † vor 1669. II. 930 fn. 17.
- Rast, Nicolaus, Geheimschreiber der Könige von Schweden Johann III. u. Sigismund, † um 1600. II. 499; 499 fn. 2, 3.
- Raspe, Fabian Friedrich (Rop), Major, hatte Ansprüche auf den Kaufschilling v. Kl. Lehtigal 1680. II. 736; 737 fn. 1; 900.
- Rasburg, Ernst v., Ordensmeister (in Livland) 1277, 1274. I. 21; 21 fn. 6.
- Rauschte, Alexander, zu Robdiaß, 1568. II. 589; 589 fn. 1.
- Rayn, Heinrich v., Zeuge in Riga 1622. II. 563.
- Rede, [Johann v. der], deutscher Ordensmeister in Livl. 1549. I. 313; 348; 348 fn. 2.
- Johann v. der, Komtur zu Marienburg 1533. I. 232 fn. 1.
- Johann v. der, gen. Sumeren der Alte, Komtur in Reval 1486—1509. I. 117; 117 fn. 3.
- Jost (Jobocus) v. der, Bischof von Dorpat, 1544. I. 291; 291 ^{an}.
- Matthias v. der, von Neuenburg in Kurland, Obrist 1617. II. 535 fn. 1; 567.
- Redtberg (Redtberge), Simon (Szymon), Graf, Herr zum, D. D. Komtur in Reval 1520. I. 123; 123 fn. 1.

- Rehbinder, Gotthard, zu Arensburg und Jerküll 1590. II. 455; 455 fn. 14; 482.
- Heinrich, kön. schwed. Commissär in Rbl. 1624. II. 567; 576 ^{an}; 582.
- Heinrich, Major, schwed. Rittmeister, Zeuge in Reval 1620. II. 548; 848 ^{an}; 587.
- Heinrich, Vater des Landraths Otto H. [um 1640]. II. 834 fn. 2.
- Heinrich, Vater d. Obristlieutenants Karl Magnus, um 1650. II. 834 fn. 5.
- , erhält eine Zahlung im Namen der Adertas'schen Erben, um 1723. II. 718 fn. 1.
- Karl Magnus (Rehbinder), Heinrich's Sohn, auf Sagimois und Jömpfer, schwed. Obristlieutn. † 1709. II. 728 fn. 2; 834; 834 fn. 5.
- Otto, Heinrich's Sohn, auf Uddrich, Major, Landrath, † 1710. II. 834; 834 fn. 2.
- Rehnfäldt, Bengt Hansson, Gen. Kriegs-Commissär in Riga 1682. I. 305 ^{an}; II. 368 ^{an}; 436 ^{an}.
- Reiman, Georg, (Magister), Schwager der Katharina Ungern, der Wittwe des Johann v. Gehren, 1607. II. 486 a. fn. 1, 2.
- Reimar (Hane), Ordensmeister [in Livland] 1328. I. 30; 30 fn. 1; 26; 29.
- Reimers, Dietrich, Rathmann in Reval 1694. II. 830 fn. 1.
- Peter, Kaufmann in Reval 1709. II. 937.
- Reinhold von Buxhöwden, Bischof v. Desel, siehe Buxhöwden.
- Reiniken, Franz, in Riga 1632. II. 598 ^{an}; 600 ^{an}.
- Renteln, Georg v., schwedischer Kriegscommissär in der Wief 1705. II. 914.
- Rese, Dietrich (Ditterik), Thomas' Sohn, im Kirchsp. Siffegal anwesend 1499. I. 106.
- Lorenz, im Kirchsp. Ubbenorm, Erzstift Riga besitzl., 1500. I. 76fn.1.
- Thomas, Thomas' Sohn auf Wittensee, Kirchsp. Siffegal. I. 76 fn. 1; 106.
- Thomas, der Alte, Vater d. Thomas auf Wittensee, Kirchspiel Siffegal 1499. I. 106.
- , Ehefrau des Detlew v. Ungern, Erzst. Riga 1458, † vor 1499. I. 62; 62 fn. 1.
- Reuterström, , schwed. Offizier [um 1680]. II. 860 fn. 5.
- Reutz, David, Vsseffor d. Landgerichts in Riga, 1648. II. 630.
- Georg Friedrich, libl. Ritterschafts-Secretär 1693. II. 826; 826; 2.
- Jacob, königl. Landgerichtsfiskal 1652. II. 638.
- Reynd Werten, alter Bauer in d. Wief [bei Hapsal] 1545. I. 297; 297 fn. 10.
- Rheden, Theodorich v., Procurator [des Markgr. Georg v. Brandenburg] 1531, 1533. I. 204; 237.

- Ribbing,, Director, schwed. Beamter, 1702. II. 892.
 — Bengt, † 1722. II. 892 fn. 1.
- Richterdes, Jacob, Bürgermeister [in Reval] 1524. I. 148; 148 fn. 9; 78; 149.
- Richter, Christoph [auf Wattram], livl. Landrath, um 1653. II. 825 fn. 2.
 — Engelbrecht v., Christoph's Sohn auf Wattram, Obristleutnant, 1693. II. 825; 825 fn. 2.
- Ringemuth, Anna (Ring Muth), Wittwe v. Ungern Sternberg in Kurland, 1671. II. 708; 708 fn. 2, 4.
 — Alexander Christian in Kurland, 1670. II. 708. 708 fn. 4.
 — Familie. II. 708 fn. 1.
- Risbiter (Rysbither), Bernd, anwesend in Hapsal 1522. I. 144.
 — (Rysbiter), Berend (Verendt), auf Nachters 1511, Mannrichter in Harrien 1520. I. 117; 123; 123 ^{an} fn. 2; 148; 148 fn. 5.
 — (Rysenbether), Bernd, [anwesend in Hapsal] 1533. I. 132 f. 1.
 — Familie. I. 109 fn. 1.
 — (Rysbiter), Hans, Hans' Sohn, Beisitzer des Harrisch-Wierischen Manngerichts 1509. I. 115.
 — Hans, Vater des Hans [um 1469]. I. 115.
 — (Rysenbether), Johann, anwesend in d. Wief 1522. I. 144.
- Risenberg, Euphemia v., in Böhmen um 1200. I. 1 fn. 5.
 — Margaretha v., in Böhmen um 1200. I. 1 fn. 5.
- Risebiter, Risebiter, Rysbither, Rysbiter, Rysbiter, Rysenbether, siehe Risbiter.
- Robel, Peter, [anwesend in Hapsal] 1533. I. 232 fn. 1.
- Rodmann, Andreas, in Stockholm, 1681. II. 669 fn. 1.
- Roddendorp, Nicolaus, Bischof v. Reval 1492—1509. I. 117; 117 fn. 2.
- Rode, Arend Johann v., Zeuge in Reval 1680. II. 737.
 — Hennemann, Dompropst zu Riga 1531. I. 211; 211 ^{an}.
- Rodevoss, Johann, Kanzlei-Beamter d. Bischofs v. Desel, 1531. I. 209.
- Röder, Adrian, Beirath d. Anna v. Ungern, geb. Schönwiese in Preußen. 1579. II. 428 fn. 1.
- Roethase, Hermann, v. Zendel, Ordensvassal in Jermen 1509. I. 115; 115 fn. 15; 16.
- Roeppe, Bertelt, im Stifte Desel in d. Wief 1531. I. 203.
 — Mutter des Bertelt, Wief 1531. I. 203.
- Roland, Jacob, öffentlicher kaiserlicher Notair und Schreiber in Arensburg 1568. II. 379.
- Rohrbach, Vinno v., Meister des Schwertbrüder-Ordens, † 1209. I. 4; 4 fn. 2.
- Rohokül Mart, Bauer des Otto V. v. Ungern zu Linden, Wief 1625. II. 586.
- Rola, polnisches Geschlecht. I. 4 fn. 3.

K o l o f (Koleff), siehe Perseval.

K o p, F. Fr., siehe Raspe.

K o p e, siehe Kopp.

K o p e r, Detmar, Domherr [in Riga] 1455. I. 57.

— Dethm. in Riga 1492. I. 92 ^{an}.

K o p p (Kope), Dietrich v. d., ansässig im Kirchsp. Theal, Stift Dorpat 1452. I. 53; 111 fn. 1,

— Dietrich v. d., im Stift Dorpat 1509. I. 116.

— Emil von der, Oberhauptmann in Goldingen, † 1857. II. 365 ^{an}; 421 ^{an}.

— Erben desselben 1857. II. 365 ^{an}.

— (Kope), Friedrich v. der, Zeuge im Stift Dorpat, 1366. I. 37.

— (Kop), Ottomar v. der, zu Moissama, Kirchspiel Pais 1557. I. 343; 343 fn. 2.

K o s e n, Anna, Wittwe d. Johann Uexküll von Menzen, Ehefrau des Bernhard v. Scharenberg, 1602. II. 609. fn. 3.

— Barbara v., Ehefrau d. Gottschalk I. von Ungern, um 1564. II. 366 fn. 1.

— Baron von, bei der estl. Adelsfahne 1681. II. 909.

— Baron von, Hauptmann im Rosenbergischen Regimente 1684. II. 763.

— Bengt Gustav, Ritterschafthauptmann v. Estl., Landrath 1704. 904; 910; 911; 911 ^{an}; 914; 915; 939.

— Boguslaus (Kos), auf Kaltenbrunn, Bürger in Reval, Statthalter auf Raporje, 1613. II. 521; 521 fn. 1.

— C. v., Baron, in Stade in Hannover 1694. II. 830 fn. 2; 832 fn. 1.

— Christian (Kersten) v., der Alte, Lehnsmann d. Erzstifts Riga. 1486. I. 94.

— Christian (Kersten), Chemann d. Elisabeth v. Ungern, Reinhold's Tochter, Basall d. Erzbischofs v. Riga 1521, † vor 1542. I. 126; 127; 280; 316; 316 fn. 2.

— Christian (Kersten) v., Hans' Sohn, [von Kl. Koop, Lehnsmann d. Erzstifts v. Riga] 1463, Stiftevogt von Treiden [† vor 1518]. I. 62; 65; 65 fn. 2; 66; 67; 70; 70 fn. 2; 109 fn. 1.

— Christian (Kersten) v., Jürgen's Sohn, Ritter [auf Hochrosen, Lehnsmann d. Erzstifts Riga] 1483. I. 70 fn. 2; 89; 210; 210 fn. 1; Nachtr. S. 38.

— Christian (Kersten) v., Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1479, 1484. I. 85; 90; 91.

— Christian (Kersten) v., Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1486. I. 94.

— Christian (Kersten) v., um 1500. I. 109.

— Dietrich v., Otto's Sohn, Lehnsmann d. Erzstifts Riga 1469. I. 70.

- Rosen, Dietrich, sel. Thomas Sohn, besitzlich im Kirchspiel Ubbenorm 1472. I. 76; 76 fn. 2.
- Dietrich v., Vasall im Erzstift Riga 1483. I. 89.
- Dietrich v., Zeuge in Wolmar 1501. I. 110.
- Dorothea v., Ehefrau des Wolmar Bremen zu Byr, um 1548. I. 282 fn. 3.
- , . . . , Ehefrau des Johann v., auf Koop, Tochter d. Otto Tume 1543. I. 282 fn. 2.
- Elisabeth v., Reinhold's Tochter, Ehefrau des Reinhold Ungern 1530. I. 344 fn. 3.
- Erich Dietrich, Johann's Sohn, Baron, auf Sonorm und Schöningern, Obrist im kais. Dienst, und sein Sohn 1684. II. 760; 760 fn. 1; 163 fn. 2; 909.
- Fabian (Fabhan) v., auf Kl. Koop und Raistum 1564. II. 366; 866 ^{an}.
- Gebrüder v., im Erzstift Riga, 1327. I. 14 fn. 4.
- Georg v., Bruder des Christian (Kersten), Hans' Sohn [von Kl. Koop] 1465. I. 67.
- Georg (Jorgen), Johann's Sohn, besitzt Koop, Rudum und Raistum 1564. II. 366.
- Georg, [Karstens Sohn], auf Lappier, 1577. II. 431.
- Georg v., im Kreutzburg'schen Gebiet, † vor 1598, seine Erben 1598. II. 484.
- Georg v., von Mojan, Rath des Erzbischofs von Riga, 1559. I. 350; 353.
- Georg v., Vater der Gertrud v. K., zu Koop u. Mojan (um 1517). I. 344 fn. 3.
- Gertrud v., Georg's Tochter, Ehefrau des Fromhold Tiefenhausen, Bertram's Sohn, um 1537. I. 344 fn. 3.
- Hans v., Baron, auf Sonorm, Landrath in Estl. 1725. II. 925 fn. 3; 937 fn. 1.
- Hans (Johann), Hans' Sohn, auf Sonorm, Begleiter des Jürgen v. Ungern auf d. Landtagen zu Wolmar und Reval 1522, 1524. I. 130; 148; 148 fn. 7.
- Hans v., Otto's Sohn, Behnsmann d. Erzstifts Riga 1469. I. 70.
- Hans v., in Reval, 1684. II. 762; 766.
- Hans v. (Rooken), auf Sonorm, Major, Landrath 1695. II. 718 fn. 1; 834; 834 fn. 4; 849 fn. 1; 857; 858; 860; 876 fn. 1.
- Hans v., Ritter, Vasall d. Erzstifts Riga, auf dem Landt. zu Wolmar 1522, 1524. I. 130; 147; 148; 148 fn. 6, 7; 150 fn. 2.
- Hans v., Vater des Kersten, von Kl. Koop, † vor 1469. I. 62; 70.
- Helmold (Elmoldus) v., Vasall d. Erzstifts Riga, 1306. I. 21, 21 fn. 6.

- Rosen, Henneke (Hennekin) v., von Ropa, 1385. I. 38.
- Heinrich v., von Uepel [um 1500]. I. Nachtr. S. 34.
- Johann, der Aeltere auf Roop, 1562. II. 361; 364; 366.
- Johann, der Alte [Georg's Sohn auf Kl.-Roop und Raistum, Ritter] † vor 1576. II. 427.
- Johannes v., Bruder d. Christian (Kersten), Hans' Sohn von Kl. Roop 1465. I. 67.
- Johann v., von Hoch-Rosen, Rath d. Erzstifts Riga 1559. 350; 353.
- Johann, Johann's Sohn, besitzt Roop, 1564. II. 366; 427.
- Johann v., auf Klein-Roop [um 1530]. I. 202.
- Johann von, Kersten's Sohn [von Rappier] 1542. I. 280; 280 fn. 1; 316.
- Johann v., Otto's Sohn, Ritter im Erzstift Riga 1396. I. 40; 40 fn. 3.
- Johann v., Robert's Sohn, schwed. Obrist, Ehemann der Anna Magdalene v. Ungern, † 1657 und sein Sohn. II. 650; 650 ^{an}; 656; 656 fn. 1, 3.
- Johann v., (Kossen) zu Rope, Zeuge zu Paiküll 1574. II. 399.
- Johann v., zu Rope, Mannrichter im Stift Riga, 1537. I. 268; 282; 282 fn. 2.
- Johann v., Ritter im Erzstift Riga, 1366, 1385. I. 37, 38.
- Johann v., Ritter, des Ritters Otto Sohn, Lehnsmann d. Erzst. Riga 1408. I. 70 fn. 7.
- Johann v., auf Sonorm, Selge und Rui, 1680. II. 900 fn. 2.
- Johann, Vater des Erich Dietrich, um 1650. II. 760 fn. 1; 909 fn. 7.
- Johann v., † 1501. I. 202 fn. 1.
- Johann v., 1514 und 1530. I. 202 fn. 1.
- Johann v., Zeuge in Hapsal, 1552. I. 325.
- Jürgen v., um 1530. I. 202 fn. 2.
- Jürgen v., Vater des Kersten auf Hoch-Rosen, im Erzstift Riga [um 1450]. I. 70 fn. 2; 210 fn. 1.
- Kersten, von Hochrosen, zu Roddial 1626. II. 589; 590.
- Kersten, Johann's Sohn, besitzt Rudum und Raistum 1564. II. 366; 427.
- Kersten, Kersten's Sohn, [von Rappier] 1542. I. 280; 280 fn. 1; 316.
- Kersten, Zeuge in Vemsal, 1552. I. 320.
- Kone v., Ehefrau des Johann v. Rosen des Aelteren auf Roop 1564. II. 366.
- Konrad, im Bisthum Dorpat, Zeuge 1496. I. 102.
- Konrad, Johann's Sohn, besitzt Rudum und Raistum 1564. II. 366; 427.

Rosen, Konrad, Kersten's Sohn, zu Lappier, Beisitzer des Mannrichters im Erzstift Riga 1537. I. 268; 280; 280 fn. 1; 316.

- Konrad v., Zeuge in Lemsal 1526. I. 159 ^{an}; 159.
- Konstantin v., Baron, auf Liptony. II. 361 ^{an}.
- Michael v., im Erzstift Riga 1563. II. 364.
- Michael v., Rath des Erzstifts v. Riga 1559. I. 350.
- Otto v., a. d. Hause Groß-Roop, Vater d. Reinhold auf Dettweiler im Elsaß [um 1600]. II. 699 fn. 10.
- Otto v., Obristlieutenant [in Livland 1681]. II. 807.
- Otto v., Ritter, anwesend in Trehden 1327. I. 29.
- Otto v., in Stockholm, 1698. II. 860 fn. 5.
- Otto v., Vater des Dietrich und Hans, vor 1469. I. 70.
- Otto v., Vater d. Ritters Johann, im Erzstift Riga (1356). I. 40 fn. 3.
- Otto's Söhne Dietrich und Hans, ihre Mutter u. Brüder. I. 70.
- Reinhard von, in der Wief 1532. I. 223.
- Reinhold, auf Alfo 1519. I. 140 fn. 8; 216; 216 fn. 4; Nachtr. S. 35.
- Reinhold, Kerstens Sohn, [von Lappier] 1542. I. 280.
- Reinhold, [Kerstens Sohn], Rittmeister einer Abtheilung livländischer Hofleute † 1571. II. 369 fn. 3; 387.
- Reinhold v., Mitbesitzer des Rosenhofs in Riga, 1560. I. 353.
- Reinhold v., Otto's Sohn aus dem Hause Groß-Roop, zu Dettweiler und Bollweiler im Elsaß, schwed. Obrist, franz. Generallieutenant, Obercommandant im Elsaß, † 1667. II. 699; 699 fn 9, 10.
- Reinhold (Renolth), auf Pernigal, Mannrichter im Erzst. Riga. 1552. I. 320.
- Reinhold v., auf Pernigal, 1565. II. 369; 369 fn. 8.
- Reinhold, Rath d. Coadjutors zu Riga, Markgrafen Wilh. 1531. 1533. I. 211; 211 ^{an}; 230; 230 fn. 5.
- Reinhold v., auf Rosen. I. 210.
- Robert, auf Schönangern, Rittmeister, Vater des schwed. Obristen Johann v. Rosen 1625. II. 656 fn. 3.
- Robert, schwed. Rittmeister 1630. II. 757.
- Robrecht v., von Schönangern, Rittmeister 1627. II. 595; 595 fn. 1.
- Salomo, Johann's Sohn, besitz Rudum und Raiskum 1564. II. 366.
- Walter von, Mitbesitzer d. Rosenhofs in Riga 1560. I. 353.
- Wilhelm, Johann's Sohn, besitz Roop 1564. II. 366.
- Woldemar von, Richter im Erzst. Riga 1387, 1346. I. 28; 29; 30; 34; 34 fn. 2.

- Rosen, Woldemar von, Ritter, Vasall d. Erzst. Riga 1325. I. 21;
21 fn. 4; 23; 23 fn. 1; 26.
- Woldemar v. (Wolmar v.), Ritter, Vasall d. Erzst. Riga 1250.
I. 6; 6 fn. 4.
- Woldemar von, Vasall d. Erzst. Riga 1396. I. 40.
- Woldemar v., 1360. I. 21 fn. 5.
- von Weinjerwen, Familie. II. 521 fn. 1.
- von, Familie. I. 6; 6 fn. 5; 61; 109 fn. 1; 132; 132 fn. 1;
280 ^{an}; 316.
- Rose, Thomas, des Dietrich Vater, † vor 1472. I. 76.
- Rosenberg, Graf, Befehlshaber eines früheren Rosenschen
Regiments in Ungarn [im kaiserl. Dienst] 1682. II. 763;
- Johannes (Johann) v., in Prag 1371. I. 43 Abth. 4.
- Peter (Petrus) v., in Böhmen 1371. I. 43 Abth. 4.
- Rosenhagen, Brun, besitzt Lassinorm, 1600. II. 493 fn. 2.
- Heinrich, (Rossenhagen zu Lassinorm) 1600. II. 493; 493 fn. 2.
- Rosentrang, Isaak, Vater des Richard von Grauhammer, um 1570.
II. 560 fn. 2.
- Rosettis, Hercules de, besaß ein verfallenes Gut im poln. Livl. 1591.
II. 457.
- Rossen, Rosen, Rosis, siehe Rosen.
- Rostijerm (Rostierw), Barthold, besitzt Drellen, Erzst. Riga 1430,
1463, 1465. I. 47; 65; 66; 67; II. 490 fn. 5.
- (Rostiger), Familie. I. 66 fn. 2.
- [Rostierwe], Margaretha, Ehefrau v. Wolmar III. v. Ungern [um
1554]. I. 47 fn. 3.
- Rostiger, siehe Rostijerm.
- Roterdt, Johannes V., Bischof v. Reval, 1533. I. 232 fn. 1.
- Rowin, Johann, Pastor zu Reinis (Dagden) 1533. I. 229 fn. 4.
- Rudel, Dr., Syndicus in Lübeck, 1557. I. 340.
- Rudolphi, Secretär 1688. II. 789.
- Rudolphus, Georg, Secretär d. Herzogs v. Preußen, Markgrafen Albrecht
1533. I. 240.
- Ruethen, Jacob, in Riga 1534. I. 249.
- Rügen, Albrecht v. Brandenburg, Markgraf, Fürst (princeps) von, ic.
1533 I. 240.
- Christine, Königin, Fürstin zu 1653. II. 643.
- Georg, Markgraf v. Brandenburg, Fürst zu, ic. 1534. I. 248.
- Wilhelm, Markgraf v. Brandenburg, Fürst zu, ic. 1532, 1562.
I. 213; 276; II. 363.
- Rumjanzow, Graf Nicolai Petrowitsch, russ. Staatsmann, † 1826.
II. 393 ^{an}.
- Rußland, Großfürst von, siehe Sigismund III., König v. Polen 1613.
II. 523.
- Peter I., der Große, Kaiser von, 1682—1724. II. 886 fn. 4;
909; 941; 341 ^{an}; 943; 948; 949.

- Rußland, Peter III., Kaiser von, 1762. II. 866 fn. 4.
 Russow, Asmus, Bruder der Schwarzenhäupter in Reval, † 1560. I. 352 A. fn. 6.
 Rutenberg (Ruttenberg), siehe Orgies.
 Ruth, Anna (Ruuth) [von Kaltenborn und Jöggis], 2. Ehefrau von Heinrich von Knorring [um 1625]. II. 702 fn. 1.
 Rydenius, P. C., in Reval, 1714. II. 934.
 Ryghslu, . . . , Pole in schwed. Gefangenschaft 1609. II. 516.
 Rynning, Axel, Kön. schwed. Statthalter in Reval 1605. II. 510 fn. 1.
 — Erich, Erich's Sohn, auf Lagmansö, Sund, Sjösa, 1644, General-Gouverneur in Livland, Admiral, † 1654, und seine Erben, 1654. II. 574; 574 fn. 1, 4; 577; 577 fn. 1; 613, 747.
 Rytto w, Reinhold, [im Stift Desel in d. Wiek] 1532. I. 199 fn. 4.

S.

- Sachse, Reinhold, Stiftsvogt der Kirche Desel in d. Wiek 1534. I. 250.
 Sachsen, August, Kurfürst von, 1553—1586. II. 442; 442 fn. 3, 4; 443.
 — Johann, der Beständige, Kurfürst von, 1528. II. 385 fn. 2.
 Sachsen-Lauenburg, Magnus, Herzog v. Sachsen, Engern und Westphalen 1575, von König Johann v. Schweden mit Sonneburg auf Desel belehnt. I. 348 fn. 4; II. 409; 409 fn. 2, 3; 410; 410 an; fn. 1; 40; 423.
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog, Befehlshaber der schwed. Armee in Deutschland, † 1639. II. 699 fn. 10.
 Sack, Otto, v., Statthalter in Riga, nach 1622. II. 666.
 Sacken, Alexander v., genannt v. d. Osten, Schwesterf. der Margarethe v. Tiesenhäusen, 1617. II. 534; 534 fn. 5; 549.
 — Dorothea, Osten=Sacken, aus Schungeln, Wittwe d. Jürgen Aberkas v. Paschlep, Kl. Lehtigal, † 1667, und ihre Töchter, 1636. II. 675; 684; 684 fn. 1; 694; 739 fn. 3.
 — Ernst v., Schwager des Christoph Münchhausen 1560. I. 344 fn. 3.
 — Ernst, der Ältere, Otto's Sohn, in d. Wiek anwesend, 1569. II. 380; 380 fn. 1.
 — Heinrich (Hinrich) v., in Riga anwesend 1484. I. 92.
 — Martin (Merten) v., Schwiegersohn d. Wolmar Haffter, 1524. I. Nachtr. 147 a.
 — Merten v., Zeuge im Erztstift Riga, in Puckel, 1524. I. 137 an.
 — Otto, gen. Sacken, Vater des Ernst des Älteren in Kurland, 1552. I. 324; 324 fn. 1; II. 380; 380 fn. 1.
 — Wendt v., Zeuge in Oberpahlen 1520. I. 124.

- Sacken,, befand sich in Königsberg bei d. Herzog v. Preußen, 1563. II. 377 i^{an}.
- Sacken, siehe Osten.
- Salemann, Joachim, Bischof, in Reval, † 1701. II. 831.
- Salmeeth. II. 745.
- Salcze, Salke, Salse, siehe Salza.
- Salza, Anton Friedrich v., zu Paenküll in d. Wiek, 1707. II. 925
- Anton Philip, Vater des Lume (um 1645). II. 748 fn. 5.
 - Detlef Johann (Philip Johann) v., auf Arrohof, Rittmeister, seine Frau 1693. Er hat Erbsprüche auf Erraz, † 1711. II. 813; 816; 821; 821^{an}; 822; 823; 834; 834 fn. 13; 900.
 - Heidenreich (Heideke), Vasall d. Erzstifts Riga, 1397. I. 42.
 - Heinrich (Hindrik), Knappe, Vasall d. Erzst. Riga 1385, 1397. I. 38; 40; 41; 42.
 - Heinrich, auf Schujen u. Anderzem, Erzst. Riga, 1489. I. 97 fn. 1.
 - Heinrich auf Schujen (Schujenpahlen), um 1450. II. 466 fn. 1.
 - Heinrich (Sasse), Vasall d. Erzstifts Riga, 1455. I. 57; 57 fn. 4.
 - Hermann, Vasall d. Erzstifts Riga, 1385. I. 38.
 - Margarethe, Heinrichs Tochter, Frau d. Otto Lode, Erzst. Riga, 1487. I. 97 fn. 1; II. 466; 466 fn. 1.
 - Philip Johann, siehe Detlef Johann Salza.
 - Th. v. (Salzen), schwed. Rittmeister in Estland 1683. II. 748.
 - Lume v., in Estl., hat einen Grenzstreit mit Grieslingers Erben 1697. II. 853.
- Samogitien, Großfürst zu, siehe Sigismund August III., König v. Polen, 1613. II. 528.
- Sander (Sanderus), Schwager d. Rathsherrn Ertman de Vinario in Riga, 1338. I. 32.
- Sandhorst, Herr u. Fräulein von, in Ostfriesland, um 1702. II. 889.
- Sandershausen, Balthasar v., Oheim der Katarina v. Ungern, Wittwe des Johann v. Gehren, 1607. II. 486 a. fn. 1, 2.
- Sasse, Heinrich, im Stift Desel in d. Wiek, 1530. I. 194; fn. 1; 216 fn. 1; 219 fn. 2; 263; 263 fn. 5.
- Saß, Johann, Reinhold's Vater (um 1520). II. 367 fn. 2.
- Reinhold (Sassen), Johanns Sohn, auf Sassenhof (vor 1540). II. 367; 367 fn. 2.
 - Reinhold der Jüngere (Sasse), um 1565. II. 367; 367 fn. 2.
- [Savojerwe], Bartholomäus, Bischof von Dorpat, 1443. I. 52.
- Samijerwe (Sauigerue), Klaus (Claus), Lehnsman v. Erzst. Riga 1488.
- Schack, Wenzel, Rath des Herzogs von Preußen, 1560. II. 377 a.
- Schackur, siehe Schack.
- Schade, Franz, Zeuge in Eichenangern, 1590. II. 455 fn. 11.

- Schaffshausen (Schaffshausen), Hans, Arrendator von Eichenangern, Kläger im Landgericht, Riga, 1643. II. 622; 623.
- Scharenberg, Berend v., zu Saß u. Sauß, Landrath, 1624. II. 575; 604; 609; 609 fn. 3; 621.
- Franz, Vater d. Moritz auf Kl. Sauß, um 1585. II. 586 fn. 6.
 - Moritz (in Estland) 1619. II. 549 fn. 4.
 - Moritz, Franz' Sohn, auf Kl. Sauß, Kirchsp. Regel, 1623. II. 568; 568 fn. 6.
 - Paul (Pawl) [in Estl.] 1535. I. 258.
 - Remmert v., Komtur v. Reval, 1535, 1549. I. 308; 325; 325 fn. 4.
- Schauenburg, Adelheid v., 1357. I. 43. Stammtafel.
- Schaumburg, Grafen von, um 1402. I. 1.
- Scheding, Johann Christoph, königl. schwed. Statthalter in Estl. 1684. I. 309 ^{an}; II. 444 ^{an}; 716; 716 fn. 1.
- Scheiding, Philip, auf Regel u. Jacowal, Gouverneur, Statth. in Reval 1633. II. 603; 605; 620.
- Schelement, Heinrich (Hindrit), [Bürgermeister in Reval], 1484. I. 91 fn. 2; 92 fn. 4.
- Schenkenberg, Jvo, genannt Hannibal, Anführer einer Abth. Bauern in Reval, 1577. II. 430; 430 fn. 11.
- Schenking, Georg, Kastellan v. Wenden, um 1593. II. 465 fn. 2.
- Magdalena, Wittwe des Detlef Hüljen, vor 1652. II. 636; 636 fn. 2.
 - Otto, Bischof von Wenden (Episc. Livoniae), 1593. II. 465; 465 ^{an} fn. 2; 578; 578 fn. 1.
 - Tieß, in Mitau, 1606. II. 514.
- Scheremetjew, Boris Petrowitsch, Bojar, Graf, russischer General-Feldmarschall † 1719. II. 942 fn. 3.
- Iwan Wassiljewitsch, Bojar, Anführer d. Russen vor Reval † 1577. II. 430 fn. 3.
- [Scherpenberg.] Henning, Erzbischof von Riga, 1429. I. 46; 60.
- Schiele, Christoph, Lehrer in St. Petersburg, 1873. I. Nachtr. S. 69.
- Schierstädt (Schirstette), Meinig (Meinhard) (Mennike) v., Hofmeister, Beamter des Herzogs Albrecht v. Preußen, 1530, 1534. I. 200; 223; 223 fn. 2; 227; 237; 242; 336 fn. 2.
- (Schirstette), Wolf v., Bruder d. Mennike v. Schierstädt, besitzt Septkül im Erzst. Riga 1533. I. 223 fn. 2; 227; 336; 336 fn. 2.
- Schirren, C., Historiker 1875. II. 782 ^{an}; 850 ^{an}.
- Schlesien, Herzog Heinrich von, 1241. I. 8.
- Herzog Konrad von, 1358. I. 43 Abth. 2.
- Schleswig, Herzog zu, Friedrich II., König v. Dänemark. II. 410.
- Herzog v. (Sleswig), siehe Herzog Johann Adolph v. Holstein. II. 497.
- Schleswig-Holstein, Magnus, Herzog zu. II. 418.

- Schlehn, Dorothea, 2. Ehefrau des Otto XI. v. Ungern-Sternberg
† 1829. I. Nachtr. S. 53.
- Schlippenbach, Baron Gustav, Ordnungsgerichts-Präsident in Bernau,
1789. I. Nachtr. S. 43.
- Christoffer v., Ehemann der Anna Maria Böge, Joh. Tochter
1656. II. 875 fn. 2.
 - Wolmar, schwed. Commissar, Kirchspiel Allendorf, 1650. II.
629 fn. 3.
 - Wolmar Anton v., auf Sontal u. Urbs, Bornhusen, Gouver-
neur von Estland, Generalleutenant, † 1722. II. 862;
862 fn. 2; 875; 894; 906; 908; 909; 909 fn. 22,
24; 911; 918; 910 fn. 1.
 - Vater des Wolmar Anton 1660. [W. A. in Livland, 1725]. II.
875; 925 fn. 2.
- Schmiden, Georg, vereidigter Secretär in Hapsal, 1700. II. 884.
- Schmidt, Nischell, Erbe des † alten Johann Böge auf Desel, Arensb.
1568. II. 374.
- Peter, Hausbesitzer in Alt-Bernau 1543, † vor 1554. I. 333.
- Schmolling, Hartwig, polnischer Major, auf Fehland, Schujen und
Puhnen, 1591. II. 458; 458 fn. 1.
- Johann, (Schmolling) 1553, Commissär d. Ordensmeisters, † vor
1565. II. 369; 369 fn. 7.
- Schneckenberg, Anna, (Schneckenborg) zu Wenden in d. Wiel [Wittwe
von Heinrich Horn] † 1656. II. 655.
- Schneckenfeldt, Jacob (Sneckenfeld), früher Jacob Snäck, Ober-
commissär der schwed. Armee in Livland, 1676. II.
729; 729 fn. 2; 805; 805 fn. 5.
- Schönfeld, Christoph, Kämmerer der Herzogin v. Preußen, 1560.
II. 377 a.
- Schonink, Johann, Bürgermeister in Riga, 1484. I. 91.
- Schöning, Thomas, Erzbischof von Riga, 1539. I. 126; 193; 193
fn. 2; 195; 195 ^{an}; 198; 204; 204 fn. 2; 207; 211;
214; 223 fn. 2; 242; 255; 257; 261; 262; 266; 270;
276; 276 fn. 1, 2.
- Schönwiese, Anna v., Ehefrau d. Georg v. Ungern, Georgs IV. Sohn,
† um 1599. II. 377; 377 a; 277 a fn. 2; 377 d;
377 g; 377 m; 377 p; 377 p fn. 2; 428; 428
fn. 1; 475 a; 486 a.
- Georg, Lorenz Sohn aus Zlischken in Preußen, † vor 1568, und
seine Wittwe, 1568. II. 377; 377 a; 377 a fn. 2;
377 d; 377 e.
 - Hans, Lorenz Sohn, auf Zlischken in Preußen, 1560. II. 377 a;
377 a fn. 2; 377 d; 377 e; 428 fn. 1; 475 a.
 - Lorenz, auf Zlischken in Preußen † vor 1557. II. 377 a fn. 2.
 - Marie, Hans' Tochter aus Zlischken, † 1596. II. 377 a
fn. 2; 475 a.

- Schönwiese, Wolf v., Lorenz' Sohn, in dänischen Diensten, † 1557.
II. 377 a fn. 2; 377 a; 377 d.
- , Wittwe des Lorenz auf Jlisken, 1560. II. 377 a;
377 a fn. 2.
- Familie. II. 377 a fn. 2.
- Schöppingk, Jost, (Schoppingk) in Mitau 1606. II. 514.
- Schramm, Balzer, Kaufmann in Narva 1689. II. 793; 793 fn. 2. 3.
- Schrove, Gerhard, Bischof von Dorpat 1509. I. 116; 116 fn. 1, 2.
- Schrapfer, Adam (Schraffer) [zu Alp], schwed. Kriegscommissär, Statth.
in Riga 1613, seine Frau 1618. II. 521; 542; 542
fn. 2; 666; 542.
- Schrapffer, Christian, Rath d. Herzogs Magnus v. Holstein, 1576.
II. 418; 430 fn. 5.
- Schröder, Berend, in Lübeck, 1696. II. 848 fn. 2.
- Boet, Rathsherr [v. Reval] 1524. I. 148 fn. 9.
- Christian, auf Zahden in Kurland, 1644. II. 668 fn. 1.
- Schtscheltalom, Wassily N., (Jakowlewitsch) (Sohkanzel), Secretär,
Statthalter d. russ. Zaren in Weissenstein und Pernau
1575. II. 414; 414^{an} fn. 1.
- Schugge, Heinrich, Corporal, besitzt Land v. Sastama in d. Wief.
II. 767.
- Schulmann, Anna, in Kopacka, 1657. II. 658.
- Berend Johann v., Landrath, 1717. II. 856 fn. 4.
- Bernhard, Major, unterschreibt ein Manngerichts Urth., Wief,
1671. II. 709; 709^{an}; 710.
- Heinrich, (Scholmann) auf Thomel, 1495. II. 518 fn. 5.
- Heinrich, von Thomel, Landrath in Desel, † 1613. II. 518;
518 fn. 1, 4.
- Johann v., auf Karelar und Nowa Bura, um 1597. II. 856 f. 4.
- Otto, in Riga 1626. II. 590.
- Otto, Heinrich's Sohn auf Thomel, schwed. Obrist und Com-
mandant in Stralsund, † 1653. II. 518; 518 fn. 5.
- Sidonia, Heinrich's Tochter, Ehefrau d. Kaspar Berg, 1657.
II. 658; 658 fn. 4.
- , Capitän [Deputirter in Stockholm], 1697. II. 856.
- Schungen, Albert, Vater des Heinrich zu Hemmier, † vor 1557.
I. 344.
- Heinrich, Albrecht's Sohn (Schungell), zu Hemmier und Wodeln,
1557. I. 344.
- Heinrich, zu Budenvörde genannt, Deutsch-Ordensmeister in
Livland, † 1437. I. 344 fn. 2.
- Lorenz, Kammerrath d. deutsch. Ordensmeisters in Liol. 1540.
I. 344 fn. 2.
- Schulz, Samuel, Arrendator in der Wief, 1696. II. 842.
- Schulz, Kaspar, in Riga, 1604. II. 588.

- Schulze, Georg, Pastor zu Rötzel in der Wief, 1693. II. 824; 855; 919; 919 fn. 1.
- Hans, Ehemann der Asra Lampe, † vor 1631. II. 603 fn. 3.
- Schwik,, hat einen Contract mit Heinrich VII. v. Ungern, um 1597. II. 479.
- Schütt, siehe Schük.
- Schük,, Major [in Reval] 1684, und seine Frau und Schwiegermutter. II. 762.
- E. G., Rittmeister (Schütt), [Hakenrichter in Wierland], 1710. II. 946.
- Schwaben, römischer König Ferdinand I., Fürst zu, 1534. I. 244.
- Schwalenberg, Wolquin, Graf v., um 1230. I. 43 Stammtafel.
- Schwalenberger, Hans (Waldeck). I. 43.
- Schwaning, Bernhard in Pernau, 1609. II. 559.
- Schwank, Georg, Propst im Erzstift Riga 1559. I. 350; 350 fn. 1.
- Schwarthof, Friedrich, [im Erzstift Riga] † vor 1568. II. 376.
seine Wittwe lebte im Gebiet v. Cremon 1568. II. 376.
- Schwarthold, Fromhold, † bei Erlaa 1577. II. 433 fn. 3.
- Schwarz, Jacob, Beisitzer des Manngerichts im Kreise Treiden 1568. II. 878.
- Schwarz, Hans, Besitzer v. Kurriser im Kirchsp. Nissi, Harrien 1597. I. 311 fn. 3.
- Schwarzburg, Heinrich, Graf von, Dompropst zu Hildesheim 1484. I. 90; 91 fn. 6.
- Schweden, Christina, Königin von, 1645, 1652. I. 107 ^{an}; 342 fn. 1; II. 518; 614; 624; 625; 628; 633; 642; 643; 644; 647; 647 b; 647 b fn. 5; 690; 713; 745; 748; 750; 807.
- Erich XIV., König von, 1561. I. 356; 356 fn. 7.
- Erbkönig, siehe Sigismund III., König v. Polen 1613. II. 523.
- Gustav [Wasa], König von 1524. I. 148; 148 fn. 111, 119.
- Gustav II. Adolph, König von 1612. II. 505 fn. 2; 519; 521 fn. 1; 524; 531; 532; 536 fn. 2; 537; 542; 544; 560; 560 ^{an}; 561; 568 fn. 3; 578 fn. 2; 590; 590 fn. 7; 599; 600; 601; 602; 648 ^{an}; 666; 667; 683; 722 fn. 1; 739; 739 fn. 2; 745; 748 fn. 2; 770; 770 fn. 3; 772; 786; 794; 930; 930 fn. 8.
- Hedwig Eleonore, Herzogin v. Schleswig-Holstein-Gottorp, Gemahlin König Karls X. Gust. v. Schweden, seit 1660 Magentin von, 1661. II. 673; 683 fn. 6; 697; 705; 706; 706 fn. 1; 758; 893 fn. 1.
- Johann III., König von, 1574. II. 400; 400 fn. 6; 412; 413; 472; 499 fn. 2; 547 a; 782; 739 fn. 2; 794.
- Karl IX., König von, Herzog von Södermanland, Narite und Wermeland, 1606. II. 512; 513; 515; 525; 590; 642; 648 ^{an}; 732; 739 fn. 2.

Schweden, Karl X. Gustav, König von, 1654. II. 647 b. fn. 5; 651; 661; 663; 692; 699.

— Karl XI., König von 1661. II. 667; 673; 674; 705; 706 fn. 1; 728; 734; 739; 745; 748; 750; 756; 758; 759; 765; 769; 778; 784; 785 fn. 9; 788; 791 fn. 2; 796; 807; 808; 809; 811; 812; 835; 836; 851; 851 fn. 1, 2; 860 fn. 5; 861 fn. 5; 866 fn. 4; 873; 909; 930.

— Karl XII., König von, 1697. II. 595 fn. 2; 857; 857 fn. 1; 860; 860 fn. 1; 863; 864; 866; 871; 874; 880 fn. 3; 888 fn. 3; 890; 897; 909; 909 fn. 18, 19; 910; 912; 920; 922 fn. 2; 929; 930; 933; 904.

— Sigismund, König von, seit 1587 als Sigismund III. König von Polen, 1594. II. 469 ^{an}; 471; 472; 475; 477; 481; 483; 484; 486; 488; 499 fn. 2; 520; 523; 590; 732; 758 fn. 1; 930.

Schweiß, Alexander, Kanzeleibeamter des röm. deutschen Kaisers 1531. I. 206.

Schwengel,, Obrist, Commandeur eines schwed. Inf. Regiments 1705. II. 932.

Schwiharsky, Euphemia, in Böhmen um 1200. I. 1 fn. 5.

— Margaretha, in Böhmen um 1200. I. 1 fn. 5.

Sculcteti, Matthias, Propst in Kurland, 1484. I. 92.

Sebastian,, in Moskau, 1708. II. 932 fn. 3.

Seboth, Jürgen (Sebot), Ehemann der Anna v. Ungern, der Barbara v. Hülßen Tochter, † vor 1628. II. 597; 597 fn. 2.

Segebaden, Michael v., Secretär in Riga 1692. I. 61 ^{an}.

Sehestedt, Jacob, (in Dänemark) † vor 1568. II. 385 fn. 2.

Selbach (Selebach), Christian (Kersten) v., Komtur in Windau 1484. I. 92.

— Johann v., Vogt zu Jerwen, 1484. I. 91.

Selhorst, Johann, Rathsherr [in Reval] 1524. I. 148 fn. 9; 920.

Selimehyn Kolzow, Scheremetjew, von Ruffow so genannt. II. 430 fn. 3.

Sellius, Joachim, Mag., Propst, Pastor in Hapsal † 1691. II. 726; 726 fn. 1, 2.

Semgallen, Herzog zu, siehe Friedrich, Herzog v. Kurland, 1613. II. 523 ^{an}; 525; 535.

— Herzog von, siehe Gotthard Kettler, Herzog v. Kurland. II. 431.

— Jacob, Herzog v. Kurland und, 1656. II. 652.

Serlin [Johann Nicolaus], Rechtsanwalt beim Hofgericht in Dorpat und Secretär in Reval, 1698. II. 861; 939.

Seswägen, siehe Seswegen.

Seswegen, Andreas, ansässig im District Seswegen, Zeuge in Riga 1583. II. 439.

- Seßwegen, Andreas, hat einen Berg. Brief dem Gottschalk II. v. Ungern ausgestellt 1593. II. 648.
- Georg, Schwager des Mannrichters Tiefenhausen, 1638. II. 616.
 - Heinrich, [im Stift Riga], Bruder des Jürgen, 1552. I. 325; 336.
 - Jürgen (Bruder des Heinrich im Erzst. Riga) 1552. I. 326.
 - Robert, Lehnsmann des Erzstifts Riga 1484. I. 90
 - Robert (Robrecht, Czëßwegen), Vogt von Rokenhusen (Tökenhusen), Procurator des Erzbischofs v. Riga 1473. I. 79; 79 fn. 4.
- Sicilien (Zicilien), Kaiser Karl V. u. König beider, 1527. I. 173; 206; 213.
- Sidonie, Frau des Herzogs Albert zu Meissen. I. 1.
- Sievers, . . . , Graf, besitzt ein Haus in d. Breitstr. in Reval 1877. II. 743 fn. 1; 773 fn. 1.
- [Siegfried Lander von Spanheim], Ordensmeister in Livl. 1418. I. 45.
- [Sigismund I.] König von Polen 1533, 1535. I. 238; 257.
- Sigismund II. August, König von Polen 1548—1572. II. 364; 372; 378; 382; 287 fn. 2; 429 fn. 5; 514 fn. 2; 589; 591.
- Sigismund III., König von Polen 1587—1632, seit 1593 König von Schweden, Großfürst v. Lithauen, Rußland, Preußen, Masovien, Samogitien u. Livland, Erbkönig der Schweden, Goten u. Wenden 1589. II. 452; 453 ^{an}; 457; 461; 462; 469 ^{an}; 471; 472; 473; 475; 477; 481; 483; 484; 486; 488; 499 fn. 2; 520; 523; 523 fn. 1; 525; 535; 555; 556; 558; 566; 572; 581; 590; 651; 732; 758 fn. 1; 772; 930.
- Silvester (Shlvester) Stodewescher, Erzbischof v. Riga, [1449—1479]. I. 5; 54; 57; 58; 60; 61; 65; 66; 70; Nachtr. 77 a; 79; 79 fn. 15, 21; 85; 86; II. 547 a; 648; 772.
- Simonius, Wilhelm, Oberlandgerichts = Assessor [in Riga], 1632. II. 590 ^{an}.
- Simon v. Sternberg, Bischof v. Paderborn † 1389. I. 1; 43 Abth. 6; 43 Stammt.
- Sinclais, . . . , schwed. General-Adjutant beim Grafen Bömenhaupt 1708. II. 933.
- Sinten (Synnten), Johannes IV. (v.), Erzbischof v. Riga, 1373—1393. I. 38; 38 fn. 1.
- Sixtus IV., Papst 1479. I. 86.
- Slaven (Sclavi), Markgraf Albrecht v. Brandenburg, Herzog der, 1533. I. 240.
- Slavonien (Schlavonien), röm. König Ferdinand I., König zu, 1534. I. 244.

Slimno, Jaros von, Burggraf von Prag, Heerführer, 1260. I. 8 fn. 3.
 Smolling (Smollingf), Goswin, Hausbesitzer in Bernau 1546. I. 265.
 Snäcf, Jacob, früherer Name d. Jacob Schnefenschildt, vor 1669. II. 729
 fn. 1; 805; 805 fn. 5.

Sneckenstöld, siehe Schnefenschildt.

Sobiesky, siehe Johann III., König v. Polen.

Sobot, siehe Seboth.

Södermanland, Herzog Karl v., seit 1604 König v. Schweden,
 Karl IX. 1601. II. 468 fn. 1; 474; 502; 504; 506;
 513.

Soffrowa, Joka, russischer Bojar, 1576. II. 423.

Sohkantz, siehe Schtschekalow.

Sopa Simon, Erbbauer aus Kidipä in d. Wiel u. f. Sohn Andres
 1692. II. 842.

Sophia, Tochter des Ivenältesten Raupo, um 1217. I. 4 fn. 3; 7
 fn. 1.

— Herzogin von Württemberg-Dels, Tochter des Herzogs Gust.
 Adolph von Mecklenburg-Güstrow † 1738. II. 926; 926
 fn. 1; 940 fn. 2.

Sophia, Ehefrau des Ritters Dietrich v. Rosenus, Erzstift Riga, vor
 1269. I. 12.

Sorfever, Hans, Tile's Sohn [besiglich in Bierland] 1441. I. 51.

— Tile, Vater des Hans [um 1400]. I. 51.

Spanden, Paul v., Kanzler und Anwalt des Markgrafen Wilhelm v.
 Br. 1533. I. 237; 259.

Spanien (Hispanien), Kaiser Karl V. zc., König zu, 1527. I. 173;
 206; 213.

— (Hispanien), röm. König Ferdinand I., Infant in, 1524. I. 244;
 246.

Sparre, Erik, Behr's Sohn, gen. der Lahme, auf Nyholm, Schweden,
 Kammerherr † 1736. II. 774 fn. 1; 893; 893 fn. 1.
 3; 921 fn. 1; 934.

— Graf, schwed. Ritterschafsmarschall in Stockholm, 1667. II. 697.

— Lars, Vater des Gouverneurs v. Götheborg, Peter Sparre [um
 1620]. II. 697 fn. 3.

— Maria [Peter Erikson Sparres Tochter], Ehefr. v. Gustav v.
 Brangell von Abbdinal [1674]. II. 774 fn. 1.

— Maria, Wittwe, besigt d. Realschen Güter in d. Wiel 1685.
 II. 774; 893 fn. 3.

— Peder Larsson, 1660 Gouverneur v. Riga u. in Götheborg †
 1692. II. 697 fn. 3.

— Behr, Vater des Freiherrn Erik, auf Nyholm [um 1670]. II.
 893 fn. 1.

Sparrfeldt, Andreas, (Sparfeldt), schwed. Obrist, Regiments-Com-
 mand. 1706. II. 917; 932.

- Spendhausen, Johann, auf Gilsen im Erzstift Riga 1555. I. 46
fn. 1; 339; 342; 342 an.
- Sperreuter, . . . , schwed. Obrist, 1633. II. 699.
— Obrist, Anführer von Kroaten in Deutschl. 1637. II.
699 fn. 9.
- Spill, Andreas, königl. polnischer Secretär, 1592. II. 461; 772.
- Spillke, Bauer im Gebiet Rujen in Livland, 1624. II. 576.
- Spruzen, siehe Spurken.
- Spurken (Spruzen), Heinrich [Lehnsmann d. Erzbischofs v. Riga] 1552.
I. 322; 322 fn. 2.
- Stadelberg, Alexander Baron, auf Rassinorm 1877. II. 493 fn. 1.
— Berend Otto (Bernhard), Jrhr., Wolters Sohn, General Feld-
marschall † 1734. II. 631 fn. 2; 834; 834 fn. 17.
— Baronesse Antonie Marie, 3. Ehefrau Ottos XI. von Ungern
Sternberg in Dorpat † 1844. I. Nachtr. S. 43.
— C. v., Zeuge in Riga 1673. II. 714.
— Johann, Peters Sohn, [im Stifte Dorpat 1544] 1541. I. 278;
278 fn. 1; II. 450 fn. 3.
— Johann, auf Mödders 1592. II. 450 fn. 3.
— Johann, Zeuge in Reval 1587. II. 450.
— Johann, Zeuge in Arensburg 1612. II. 518.
— Johann, verkauft Klein-Kewold im Kirchspiel Gambh 1650. II. 737.
— Karl Adam v., Matthias' Sohn, schwed. Generalmajor † 1749.
II. 933; 933 fn. 2.
— Karl Wilhelm, in Harrien bezüglich, schwed. Major 1710.
II. 939.
— Kaspar, auf Rotfiküll, 1620. II. 549; 549 fn. 2, 3.
— Kaspar, Peter's Sohn, auf Piddal 1576. II. 425 fn. 1.
— Matthias, auf Thomel, Vandrath 1620. II. 549; 549 fn. 2, 3.
— Matthias, auf Thomel in Desel, Vandrath † 1691. II. 933 fn. 2.
— Peter, Arnd's Sohn, im Stift Dorpat 1516 Mannrichter, 1522
Stiftsvogt in Dorpat, 1509, 1538. I. 116; 116
fn. 8; 122; 193; 193 fn. 1; 232 fn. 1. 272.
— Peter, auf Petrimois und Gambh, Dörptsch. Stiftsvogt um 1546.
II. 425 fn. 1; 450 fn. 3.
— Peter, [Peter's Sohn im Stift Dorpat, 1544]. II. 450 fn. 1, 3.
— Walter (Wolter), Major, auf Hallinap und Eichenangern, Vand-
rath † 1691. II. 368 fn. 2; 465 fn. 8; 617 fn. 4;
631; 631 fn. 2; 632; 632 fn. 4; 633; 638; 640;
670; 673; 674; 834 fn. 17.
— Wolter, Peter's Sohn, Pfandbesitzer v. Obias, Eftl. 1587.
II. 450 fn. 1; 450.
— Wolter, Wolter's Sohn, Pfandbesitzer v. Obias, Eftl. 1587.
II. 450 fn. 1. 3; 450.
— . . . , Kornet in Dorpat, 1696. II. 850.
— . . . , Obrist, Regiments-Commandeur, 1705. II. 932.

- Stael, , Capitain, in Estland besitzlich, 1710. II. 946.
- Stael von Holstein, Fabian Ernst, General-Adjutant und Estländischer Ritterschaftshauptmann, 1705. II. 910; 910 fn. 2; 911 ^{an}; 914; 915; 943.
- — Familie. II. 734 fn. 1.
- Georg Boguslaus, auf Wapnō, schwed. Feldmarschall † 1763. II. 917 fn. 3.
- Jacob, (Stahl, Staahl, Stall), Landrath, Generalmajor, 1. Ehemann d. Sophie v. Ungern, Wolmar's VI. Tochter, † 1679. II. 681; 696 fn. 4; 697 ^{an}; 714; 721; 721 fn. 2; 733; 733 fn. 2; 734; 741.
- Robert, [auf Sonorm in Estland 1525]. I. 271 fn. 1.
- Staremburg, Ernst Rüdiger v., Graf, oesterreichischer Oberbefehlshaber in Wien 1683. II. 755.
- Stålarms, Arwed Erichson, schwed. Befehlshaber in Livl. 1604. II. 506; 506 fn. 6.
- Axel, Graf, 1702. II. 801 fn. 2; 866; 886 fn. 1.
- Elin, Swante's Tochter, Wittwe d. Nicolai Rask, 1602. II. 499; 499 fn. 3.
- Erich, [Vater des Befehlshabers Arwed Stålarms] um 1570. II. 506; 506 fn. 6.
- Erich, Axel's Sohn, schwed. Obristleutnant, 1625. II. 577 fn. 3; 613; fn. 3.
- Swante (Schwant), Vater der Elin St. [um 1550]. II. 499 fn. 3; 499.
- Stalbiter (Stalbieter), Vasall d. Erzstifts Riga, 1484. I. 90.
- Stanislaus I., Leszcynski, König von Polen, 1707. II. 930; 933.
- Starck, Joachim, dänischer Statthalter in Hapsal, 1576. II. 425; 425 fn. 1, 2.
- Stareberg, , poln. Statthalter in poln. Livland 1401. II. 496; 496 fn. 2.
- Starhemberg, Familie. II. 496 fn. 2.
- Steffen, Balbirer, Ehemann der Anna Holsten 1586. II. 449.
- Stegmann, Jacob in Stockholm, 1676. II. 719 fn. 1.
- Stein, Paul, Erbe des † alten Johann Böge in Desel. Arensburg 1568. II. 374.
- Peter v., schwed. Commissär im Kirchsp. Allendorf in Livl. 1650. II. 629 fn. 3.
- Stenberg, Andreas v., Komtur in Windau 1347, Landmarschall 1356, 1367. I. 35; 35 fn. 2.
- Stenbock, Berent, Schwager des Goswin Duster, genannt Houffsleger 1598. II. 535 fn. 9.
- Brita, Erich's Tochter, Gräfin, Ehefrau des Johann Rosen, Sonorm 1680. II. 900; 900 fn. 2.
- und ihre Erben 1703. II. 900.

- Stenbock, Erich**, Gustavson, Graf, Gouverneur v. Riga, General-Gouverneur v. Ingermanland, † 1659. II. 900 fn. 2.
- **Gabriel** (Johann Gabriel), Graf, Reichsmarschall, Mitglied der schwedischen Reductionscommission, † 1705. II. 797; 846; 907.
- **Gustav** (Gustav Otto), Graf, schwed. Reichsadmiral, Mitglied der Vormundschaftsregierung 1670. II. 706.
-, Graf, Hofmarschall bei d. Krönung Karls XII. in Stockholm 1697. II. 857 fn. 1.
- Sten Sture**, schwedischer Reichsverweser 1479. I. 85.
- Stephan Bathori**, König von Polen und Großfürst von Lithauen 1582. II. 391 fn. 2; 413; 429; 429 fn. 4; 430; 430 fn. 3, 7; 432; 434; 434 ^{an}; 436; 439; 400 fn. 5; 442; 443; 445; 452; 457; 472.
- Stephan Grube**, Erzbischof [v. Riga] † 1483. I. 88; 88 fn. 2; 90; 91 fn. 6.
- Sterck,**, Hauptmann im Rosenbergischen Regiment, 1684. II. 763.
- Sternberck**, siehe Sternberg.
- Sternberg**, Adam, Statthalter in, 1618. I. 1.
- **Adelbert v.**, Steffans Sohn, Erzbischof v. Magdeburg 1368, 1370, 1371, Bischof v. Schwerin, Bischof von Rentomysl † 1380. I. 1; 1 fn. 4; 43 Abth. 3; 43 Abth. 3. f. 1. 43 Abth. 4. fn. 1.
- **Adelbert**, Frhr. v., Großmeister d. Hospitals zum heiligen Geist in Prag. I. 1. 2.
- **Adelheid**, v., 1347, Priorin zu Fiebeck, Aebtissin 1373. I. 43 Stammtafel.
- **Adolph**, v., 1357. I. 43 Stammt.
- **Albert**, v., 1377. I. 43 Abth. 5; 43 Abth. 5 fn. 1.
- **Albertus** v., Jaroslaw's Bruder 1347. I. 43 Abth. 1.
- **Albrecht** v., Sohn des Sdzislaw v. St., um 1200. I. 1 fn. 5, 9.
- **Alexius**, Smilon's Sohn, 1447. I. 1; 2.
- **Andreas** v., in Göttingen 1119. I. 3.
- **Anna Dorothea** (Dorota), genannt Ungern, Zeugin in Kurland 1663. II. 678; 678 fn. 3.
- **Auguste** v., lebte auf Kulgülden [in Kurland] 1681. II. 742.
- **Benedict** v., in Prag, 1159. I. 1.
- **Bertholdus** v., Bischof von Würzburg, 1274—1287. I. 1.
- **Burchard** v., 1159. I. 1.
- **Eberhard** v., Bischof von Worms, 1423. I. 1.
- **Einer von**, in Augsburg, 1080. I. 3.
- **Elisabeth** v., Tochter Heinrichs III. v. St., 1318. I. 43 Stammt.
- **Elisabeth**, Ehefrau des Herzogs Bogto v. Kulmstadt, 1473. I. 1; 43 Abth. 8.

- Sternberg, Franz Philipp, Graf v., k. k. Geheimer, Rath und Oberhofmeister. I. 1.
- Franz Philipp, Graf v., † vor 1820. I. 2.
 - Freiherren, Familie. I. 1; 2; 4; 4 fn. 3; 8 fn. 5; 9; 43. II. 643; 544.
 - Friedrich v., in Trier, 1019. I. 3.
 - Friedrich v., um 1159. I. 1.
 - Friedrich v., Johanniterritter, 1731. I. 1; 1 fn. 8.
 - Georg Ladislaus, Großkanzler d. Königreichs Böhmen. I. 1.
 - Gerhard [Ungern Sternberg], genannt Ungern, Gottschalk's III. Sohn, in Kurland, 1672. II. 712.
 - Gerislaw, Frhr., Bannerherr zu, 1235. I. 3.
 - Gottfried v., Johanniterritter, 1731. I. 1; 1 fn. 8.
 - Gottschalk, Edler von, 1486. I. 3.
 - Gottschalk IV., (Ungern Sternberg) gen. Ungern, Gottschalk's III. Sohn in Kurland, 1675. II. 719.
 - Grafen, Familie. I. 1; 2; 43; 43 fn. 5; 4; 8.
 - Hans, Edler von, Schweinfurt, 1296. I. 3.
 - Heinrich v., in Böhmen, um 1159. I. 1.
 - Heinrich v., Bischof v. Bamberg, † 1328. I. 1; 43.
 - Heinrich v., Kölnischer Lehnsmann, 1249. I. 43 Stammt.
 - Heinrich v., Statthalter und 1441 Regent v. Böhmen. I. 1.
 - Heinrich II. v., 1266—1299. I. 43 Stammt.
 - Heinrich III. v., † vor 1317. I. 43 Stammt. 1, I. 43 fn. 4.
 - Heinrich IV. v., vor 1353. I. 43 Stammt.
 - Heinrich V. v., † 1391. I. 43 Stammt.
 - Herren von, Reichsgrafen von. II. 717.
 - Hoyer I. v., † 1299. I. 43 Stammt; 43. fn. 4.
 - Jaroslaw (Jaroslans) Frhr. v., Landeshauptmann v. Mähren, Feldherr, † 1277. I. 1; 1 fn. 5; 2; 4; 8; 8 fn. 5, 6, 9; Nachtr. S. 107; II. 717.
 - Jaroslaw (Sternberck) v., 1347. I. 43 Abth. 1; 43 Abth. 2.
 - Johann, Graf v., 1383—1402. I. 43 Stammt.
 - Johannes (Johann) Frhr. v., 1211. I. 4; 7 fn. 1; 5.
 - Johannes in Livland 1211 u. f. Familie. II. 692 fn. 2.
 - Johann v., Edislaw's Sohn, nach 1241. I. 9.
 - Joachim, Graf, 1792. I. 1.
 - Jutta v., Tochter Heinrich's III. v. St., 1306. I. 43 Stammt.
 - Jutta v., Tochter Heinrich's IV. v. St. 1335. I. 43 Stammt.
 - Kaspar, Graf v., 1838. I. 1; 1 fn. 15.
 - Kunigunde von, Frau des Georg Bodiebrad, um 1450. I. 1.
 - Ludmilla v., in Böhmen, um 1159. I. 1.
 - Mangold v., Komtur zu Königsberg, Landmeister des Deutschordens in Preußen, 1282. I. 1; 1 fn. 6.
 - Margarethe, Tochter des Jaroslaw v. St. 1347. I. 43 Abth. 1;
 - Marquard v., Mähren, 1397. I. 43 Abth. 7.

- Sternberg, Nicolaus VI.**, (Ungern Sternberg, gen. Ungern,) Gottschall's III. Sohn, zu Wallhof in Kurland 1672. II. 708 fn. 2; 712; 719; 742 fn. 2; 861 fn. 4.
- , nobilis de, in Mähren, um 1241. I. 9.
- Peter v., Großprior d. Malteser-Ordens. I. 1.
- Peter, Frhr. v., um 1379. I. 43 fn. 7.
- , Ritter von, in Heidelberg 1481. I. 3.
- Sdzento v., 1377. I. 43 Abth. 5.
- Sdzento, Smilons Sohn, 1434. I. 1.
- Sdzeslaw v., in Böhmen, um 1159. I. 1.
- Sdzeslaw v., Oberkämmerer in Böhmen, um 1200. I. 1 fn. 5; 8 fn. 3.
- Sdzeslaw v., Probst d. erzbisch. Kirche zu Prag 1347. I. 1.
- Sdzislaw v., vormal's Chlume, um 1241. I. 9.
- Simon v., Sohn Heinrichs I. v. St. 1299. I. 43 Stammt.
- Simon v., Bischof von Paderborn, † 1389. I. 43 Stammt. 43 Abth. 6.
- Smilon, Frhr., um 1450. I. 1.
- Smilon, Vater v. Sdenko und Alexis. I. 1.
- Sophia v., Schwester Heinrichs III. v. Sternberg um 1306. I. 43 Stammt, 43 fn. 4.
- Stephan v., † 1352. I. 1.
- Wenzel (Wenzlaw), Bannerherr zu, 942. I. 3.
- Wenzel v., in Böhmen, um 1159. I. 1.
- Wenzel, Herr zu, 1165 in Zürich. I. 3.
- Wilhelm v., in Zürich 1165. I. 3.
- Wilhelm Johann v., k. k. Kammerherr, geb. 1765. I. 2.
- Wolfhart v., in Böhmen, um 1159. I. 1.
- Wolfhart (Wolffhard) v., aus Franken, 948. I. 4.
- Sternen, Helben von.** II. 717.
- Stending, Wendelin**, Pastor an der St. Jacobi-Kirche in Riga, 1725. II. 720 fn. 1.
- Stettin (Stetinie), Albrecht**, Markgraf von Brandenburg, Herzog v. 1533. I. 240.
- Boguslaus, Herzog zu, 1396. I. 40.
- Christine, Königin, Herzogin zu, 1653. II. 643.
- Georg, Markgraf von Brandenburg zu, 1534. I. 248.
- Johann Friedrich, Herzog von, siehe Joh. Friedr. H. v. Pommern. II. 471.
- Otto, Herzog zu, 1396. I. 40; 40 fn. 1; 41 fn. 2.
- Swantibor, Herzog von, 1396. I. 40 fn. 1.
- Wilhelm v. Brandenburg, Herzog zu, 1532. I. 213; 276.
- Steir, Ferdinand I.**, König, Herzog zu, 1524. I. 244.
- Herzog zu, (Steir) siehe röm. Kaiser Maximilian II. II. 379,
- Stiegler, Jacob**, in Stockholm, 1690. II. 809.

- Stinkel-Belß, Bauerjunge aus Vogelsang im Kirchspiel Allendorf, 1667. II. 696.
- Stodemescher, Erzbischof v. Riga [1449—1479]. I. 5; 54; 57; 58; 60; 61; 65; 66; 70; Nachtr. 77 a; 79; 79 fn. 15. 21; 85; 86; II. 547 a; 648; 772.
- Stoltenow, Otto, Droste (Amtmann) auf Dagben, 1533. I. 229 fn. 4.
- Stolpe, Per, Statthalter v. Narwa, 1600. II. 794.
- Storbefe, Johann, [Decan der Kirche zu Riga], 1531. I. 211 an.
- Stormarn, Friedrich II., Herzog zu, siehe Friedrich II., König von Dänemark. II. 410.
- Herzog zu, siehe Johann Adolph, Herzog v. Holstein. II. 497.
- Magnus, Herzog zu, siehe Magnus H. v. Holstein. II. 418.
- Stoyre, Arnold, Pastor d. Kirche St. Paul zu Kopenhafen, 1326. I. 27; 28.
- Strahlborn, Johann, Ältester der gr. Gilde zu Reval, 1710. II. 939.
- Kaspar, in Stockholm, 1690. II. 810.
- Stralman, A. M., Wittwe des Magnus Johann Eteschiöld 1699. II. 877.
- Strasborg, Lulof (Strasborgh), in Reval, als Beklagter wegen Paunküll, 1625. II. 584.
- Streiff von Lauenstein, Johann Heinrich, (Ströf), Viol. Landmarschall bis 1693. II. 825; 826; 873; 873 fn. 3.
- Strehlke, Dr. C. 1849. II. 429.
- Strömfeld, Gustav Adolf, Deconomie Statthalter in Dorpat, † 1717. II. 880; 880 fn. 6, 7.
- Strohkirch, Michael, Secretär der schwed. Revision-Commission in Riga, 1682 † 1723. I. 305 an; II. 433 an fn. 3.
- Stromberg, Nils (Strömberg), Graf, Generallieutenant, General-Gouverneur in Estland, schw. General-Gouverneur in Livland, 1709. II. 936; 936 na fn. 1; 942 fn. 3.
- Stroosling,, in Reval, 1688. II. 789.
- Strothmann, Dietrich, [anwesend in Hapsal], [1535]. I. 283.
- Strubbe, Johann, Dr. jur., Abgesandter d. Königs Christian v. Dänem. 1557. I. 341.
- Struberg, Heinrich, siehe Cronstjerna, Heinrich Struberg, Freiherr von.
- Strunden, Wessel v., Komtur zu Mitau, 1484. I. 92.
- Struck, Anna Elisabeth v., [Magnus Ernsts Tochter], Strick, Wittwe des Obrist Walter Reinhold v. Wrangell, auf Ottenküll und Walfet], 1698. II. 772.
- Stuck, Michael (Michell), Hofbeamter des Bischofs von Desel-Wiel, 1532. I. 199 fn. 4; 209.
- Stumme, Heinrich, Rathsherr [v. Reval], 1524. I. 148. fn. 9.
- Sture, Sten, schwed. Reichsverweser 1479. I. 85.
- Suhwanf, siehe Sahwanf.

- Suartheue, Schwarzhofen, Swarthau, Schwarzhof,
Swarthoff, Swerthoff, siehe Swarthof.
- Swaerd, Brita, Pehrs Tochter aus Kaufois, Ehefrau d. Gerd v. Ungern,
um 1665. II. 713 fn. 1.
- Swantibor, Herzog v. Stettin, 1396. I. 40 fn. 1.
- Swarthof, Lehnsmann d. Erztifts Riga, 1457. I. 61; 61 fn. 4.
- Berthold, Lehnsmann des Erztifts Riga, 1531. I. 210; 211^{an}.
 - (Swarthoff) Friedrich, (Brederik), besitzlich im Kirchsp. Siffegal,
1470. I. 71; 77.
 - Friedrich, Vater der Brüder Swarthof auf Rattentack, [vor
1450]. I. 292 fn. 5.
 - (Swarthou), Brüder, Friedrichs Söhne auf Rattentack, Wiek, vor
1450. I. 292 fn. 5.
 - (Swerthoff), Helmold, Rath des Bischofs v. Desel, Mitglied des
Ausschusses der Ritterschaft in d. Wiek, 1524, 1535.
I. 148; 157 fn. 4; 164; 164 fn. 3; 167; 181; 203;
205; 208; 208 fn. 5; 212; 217; 237; 242; 250;
256; 259; Nachtr. S. 266.
 - (Swarthoff) Otto, Droste zu Rode [in der Wiek], 1532. I.
199 fn. 4.
- Switrigail, Fürst von Lithauen, 1418. I. 45.
- Szoge, Szoe, Szoh, Soege, siehe Zöge.
- Szoige, Soege, Sohe, siehe Zöge.
- Szoie, Szoege, siehe Manteuffel gen. Szöge.

T.

- Talwois, Adam, poln. Kastellan in Samogitien, 1617. II. 535.
- Tanner, Johannes, Jesuit, in Prag, 1674. II. 717.
- Tansky, Severin (Severinus), dom., auf Fistehl, 1613. I. 7; 7 fn. 8.
- Taube, Anna, 2. Ehefrau des Statthalters v. Hapsal, Wolter Kursel,
1620. II. 551; 551 fn. 1; 3; 577; 595 fn. 1.
- Anna Elisabeth, Ehefrau des Magnus Wilhelm Mieroth, † vor
1687. II. 783.
 - Berend, von der Eysen (Isenhof), Beisitzer d. Mannrichters,
Wiek, 1624. II. 579.
 - Berend, Freiherr zu Maydell u. Kosch, Generalmajor, Landrath,
1677, 1684. I. 309^{an}; II. 725; 751.
 - Berend Wilhelm, Baron, Obristl., schwed. Regiments-Commandeur,
1704. II. 917; 932.
 - Familie. I. 109 fn. 1.
 - Fromhold Johann, Baron, Capitain, estl. Ritterschaftshauptm.,
† 1710. II. 942; 942^{an}; fn. 1.
 - Georg Friedrich, zu Roddiak [um 1640]. II. 648^{an}.

- T a u b e**, Hedwig Helene [Fromholds Tochter], Ehefr. d. Georg Johann Maydell, † 1690. II. 803; 803 fn. 3.
- Heinrich, zu Bremen, kauft Luiske u. Immofer in Wierl., 1537. I. 49 fn. 3.
- Heinrich, in Stifte Dorpat, 1484 u. seine Mutter. I. 93.
- Jakob, auf Saximois 1586. II. 551 fn. 3.
- Johann Friedrich, Obristlieut. zu Pajak, bis 1667. I. 308.
- Johann [zu Fyr u. Uertüll, Mannrichter], 1571. II. 387; 387; fn. 1, 4.
- Johann, zu Hallinap, 1587. II. 450; 450 fn. 7.
- Johann, Vater d. Konrad von Sidleht, [um 1562]. II. 462 fn. 4.
- Konrad, Johann's Sohn, auf Sidleht, † um 1609. II. 462; 462 fn. 4.
- Ludolph, zu Pajak [in Harrien], 1559. I. 308.
- Ludwig, auf Maydell, Landrath, 1617. II. 533; 575.
- Otto, Manngerichtsbeisitzer in Wierland, 1542. I. 264.
- Otto Reinhold, Zeuge in Riga, 1673. II. 714.
- Otto Wilhelm, zu Riesenberg, Beisitzer des Mannrichters, Wiel, Mannrichter in Harrien, 1623. II. 571 ^{an}; 587.
- Robrecht, zu Maart, Mannrichter in Harrien, 1605, Ritterschaftshauptmann, 1613, Landrath, 1604. II. 505; 505 fn. 1.
- T a u s a s** (Tausen), . . . , Major, besaß Railes, vor 1665. II. 687.
- T e d**, Herzog zu, siehe Württemberg Dels, Herzog Christian Ulrich zu, II. 940.
- T e d l e n b u r g**, Jutta, Gräfin von, 1318. I. 43 Stammt.
- T e l e k e**, siehe Adelheid.
- T e p e l**, Klaus, Lehnsmann d. Erzstifts Riga, Inhaber d. Bauergutes Perküll, vor 1530. I. 195.
- T e t t e l b a c h**, Nicolaus, Vormund d. Kinder 1. Ehe des Richard I. von Ungern, in Preußen, 1622. II. 539 a. fn. 1.
- T e x e r**, Emanuel, Bergresident, 1694. II. 830 fn. 1.
- T h e o d o r i c h**, Abt von Dünamünde, 1202. I. 5 fn. 3.
- [**T h e o d o r i c u s**, II. Damerow] Bischof zu Dorpat, 1397. I. 41; 41 fn. 2; 42.
- T h e o d o r i c h**, [Hafe,] Bischof von Dorpat, 1490. I. 98; 101.
- T h i d e r i k u s**, siehe Dietrich.
- T h o m a s** [Schöning], Erzbischof von Riga, 1530, 1540. I. 126 ^{an}; 193; 193 fn. 2; 195 ^{an}; 195; 198; 204; 207; 211; 214; 204 fn. 2; 223 fn. 2; 234; 242; 255; 257; 261; 262; 266; 270; 276; 276 fn. 5.
- T h o r e s o n**, J., in d. schwed. Reductionscommission, 1689. II. 797.
- T h u**, siehe Taube.
- T h u m b** von Weingarten, Christian (Thumb), Obrist, in Livland, 1679. II. 730 fn. 2.

- Tiefenhausen, Anna v., [Reinholds Tochter, Ehefrau d. Otto Buddenbrock, 1626]. II. 446 fn. 2; 631; 631 fn. 6; 632; 637 fn. 2.
- Anna Dorothea, Enkelin d. Anna v. den Bergen, 1628. II. 597.
 - Bartholomeus v., Ritter, Vasall d. Erzst. Riga, 1396, 1397. I. 40; 41; 42.
 - Bertram v., [Helmolds Sohn, zu Festen, 1529]. II. 384.
 - Christoph, ansässig im Kirchsp. Kreuzburg, Erzst. Riga, 1508. I. 114.
 - Christoph v., Christoffer's Sohn [besitzt Odensee, vor 1548]. II. 377 g. fn. 1.
 - Christoph v., zu Fehkeln, Hauptmann 1559. I. 350.
 - Christoph v., Johann's Sohn, Odensee u. Fehkeln, 1497. II. 377 g. fn. 1; 421 fn. 1.
 - Detlef v., Engelbrechts Sohn, Ritter, Vasall d. Erzst. Riga, 1479, 1555. I. 85; 85 fn. 1; 95; 118 fn. 6; 195 fn. 5; 336.
 - Detlef v., [Detlefs Sohn aus Erla]. 1534. I. 249.
 - Detlef v., Dietrichs Sohn, aus d. Hause Kongota, 1486, und seine Mutter, 1486, I. 96; 96 ^{an}.
 - Detlef v., auf Erla, 1598. II. 484.
 - Detlef v., Heinrich's Sohn, zu Odensee, 1576. II. 421; 421 ^{an}. 884.
 - Dietrich v., auf Kongota, im Stifte Dorpat, † vor 1486. I. 96.
 - Dietrich v., Rittmeister, Landrath † vor 1612. II. 533.
 - Dietrich v., Vasall des Stiftes Dorpat, 1457. I. 60.
 - Engelbrecht v., auf Erla, 1452, 1479. I. 54; 75; 85.
 - Engelbrecht, Gerdeke v. Mengden's Sohn im Erzstift Riga 1555. I. 336.
 - Engelbrecht v., auf Zummerdehn in Livland 1543. I. 282; 282 fn. 5.
 - seine Brüder, 1528. I. 282 fn. 5.
 - Engelbrecht v., kön. schwed. Commissär in Livl. 1624. II. 576; 576 ^{an}; 582.
 - Engelbrecht v., in Livland 1224. I. 4 fn. 3.
 - Engelbrecht v., [Reinholds Sohn auf Roß in Estl.], 1538. I. 272.
 - Engelbrecht v., auf Rösthof u. Deven, Rath in Dorpat u. kön. schwed. Commissär in Livland, 1624. II. 590.
 - Fabian v., estl. Landrath 1705. II. 910; 939.
 - Fabian v., Fromhold's Sohn [auf Jermasant † 1558] Reval, 1529, 1553. I. 184; 185; 208; 208 fn. 8; 317; 341; 331 fn. 4.
 - Fabian v., Fromhold's Sohn, auf Lampen, aus dem Hause Verson, 1571. II. 388; 388 fn. 1.
 - Fabian v., Fromhold's Sohn, auf Behsten, 1557. I. 344 fn. 3.

- Tiefenhausen, Fabian v., zu **Rog** und Undel, Beisitzer des Mannrichters in Harrien, 1626. II. 587.
- Fabian v., Mannrichter für Wierland und Jerwen, 1699. II. 877 a.
 - Fabian, auf Odenfog, 1549. I. 311 fn. 3.
 - Fabian v., schwed. Truppenführer in Voland, 1601. II. 496.
 - Fromhold v., Bertram's Sohn [zu Festen], 1570. II. 364; 384; 384 fn. 2.
 - Fromhold v., Bertram's Sohn, im Erzstift Riga, † vor 1557. I. 344 fn. 2.
 - Fromhold v., auf Verson, 1598. II. 484.
 - Fromhold v., zu Fegen und Fesen, kön. poln. Hauptmann auf Seßwegen 1573. II. 394; 545.
 - Fromhold v., [Fromhold's Sohn zu Rameleht], 1541, 1550. I. 278; 283; 288 f. 1; 317.
 - Fromhold v., zu Jemmendal, † 1577. II. 533 fn. 3.
 - Fromhold v., zu **Rog**, Landrath, 1624. II. 575; 579.
 - Fromhold v., [zu **Rog** und Undel, Oberstlieutenant], Landrath, 1683. II. 746; 909 fn. 6.
 - Fromhold v., Peters Sohn, im Erzstift Riga, 1469. I. 70; 70 fn. 10.
 - Fromhold v., Reinhold's Sohn und der Anna Gutsleff, † 1599. II. 487.
 - Fromhold v., Richard's Sohn, zu Fegen und Tampe, † 1564. II. 641 fn. 2.
 - Fromhold v., in Riga, 1583. I. 113 ^{an}.
 - Fromhold v., im Stift Dorpat, 1486. I. 96.
 - Fromhold v., in Wilna, 1636. II. 703 fn. 1.
 - Fromhold v., Vater des Georg v. L. zu Lubbeh, [um 1540]. II. 384.
 - Fromhold v., Zeuge in Dorpat, 1524. I. 150.
 - Friedrich Wilhelm, Vater d. Georg v. L. auf Perrigal, [um 1660]. II. 909 fn. 6.
 - Georg v., Bischof v. Reval, 1525, 1527 Bischof von Desel, 1535. I. 158; 167 fn. 8; 169; 169 fn. 8; 170; 171; 178; 174; 175; 175. 3, 9, 18; 176; 179; 179 fn. 1; 181; 181 fn. 1; 186; 187; 188; 189; 192; 192 fn. 6; 198; 200; 200 ^{an}; 263; 263 ^{an} fn. 3; Nachtr. S. 248; 257; 258.
 - Georg v., Friedrich Wilhelm's Sohn, auf Pernigal, Capitän, † 1710. II. 909 fn. 6.
 - Georg v., Fromhold's Sohn, zu Lubbeh, 1570. II. 384.
 - Georg v., Heinrich's Sohn, aus dem Hause Odensee, 1576. II. 421; 421 ^{an}.
 - Georg v., Helmold's Sohn [zu Randen], 1570. II. 384 fn. 1.

- Tiefenhausen, Georg v., Rittmeister bei der estländischen Adels-
fahne, 1681. II. 909.
- Georg v., Sohn des Landraths Fromhold von T. 1681. II.
909 fn. 6.
- Georg v., von Randen, 1568. II. 379.
- Hans v., Dietrich's Sohn, a. d. Hause Kalzenau, Stift Dorpat
1486. I. 96.
- Hans v., [um 1530]. I. 202.
- Hans Heinrich v., [der Ältere, Jrhr. auf Borkholm, Tolts]
Generalmajor, estländischer Landrath, † vor 1663. II.
583; 583 fn. 1.
- Hans Heinrich v., der Jüngere, Hans Heinrich's Sohn, Jrhr.
auf Borkholm, Wessenberg, u. Obristl. Landrath 1677.
II. 725; 751; 778; 780; 797; 902.
- Hans (Johann), Hof Ozeen, Kirchsp. Kalzenau, Erzstift Riga
1473. I. 79; 79 fn. 9.
- Hans v., Lehnsmann im Erzstift Riga 1269, 1277. I. 12; 13.
- Hans v., Lehnsmann im Erzstift Riga 1479. I. 85.
- Hans v., Melten, Manngerichtsbefiziger im Erzstift Riga, 1525.
I. 154.
- Hartwig v., des Ritters Detlef Sohn, Stiftsvogt in der
Riel, 1511, 1524. I. 118; 118 fn. 4; 148.
- Heinrich v., von Verson, Rath des Erzstifts Riga, 1559. I. 350.
- Heinrich [Christoph's Sohn zu Odensee], 1566. II. 371; 421;
421 fn. 1, 4.
- Heinrich v., Dietrich's Sohn, auf Rongota, Stift Dorpat,
1486. I. 96.
- Heinrich v. Heinrich's Sohn aus d. H. Odensee, 1576. II.
421; 421 ^{an}.
- Heinrich v., Heinrich's Sohn, zu Verson 1612. II. 472 fn. 2.
- Heinrich v., Lehnsmann des Stiftes Dorpat, 1524. I. 148.
- Heinrich v., Lehnsmann des Erzstifts Riga, 1531. I. 211 ^{an}.
- Heinrich v., auf Odense, Erzstift Riga, 1531, 1560. I.
210; 350.
- Heinrich, Reinhold's Sohn, auf Verson und Kalzenau, † 1600.
II. 364; 366; 478; 478 m fn. 2.
- Heinrich, Reinhold's Sohn u. d. Anna Gutslef, † 1605. II.
487; 582.
- Heinrich v., Zeuge in Dorpat, 1524. I. 150.
- Helmold v., Bertrams Sohn, Ritter aus dem H. Randen 1524.
I. 150.
- Hermann v., im Erzstift Riga, † vor 1499. I. 105.
- Jacob v., [Fromhold's Sohn, aus dem H. Berjahn], 1543.
I. 283.
- Johann, besizlich im Kreise Doblen in Kurland, Mannrichter,
Schwager des Georg Seßwegen, 1638. II. 616.

- Tiefenhausen, Johann v., [Detlef's Sohn] zu Erla 1573. II. 394.
- Johann v., (Hans), Eugelbrecht's Sohn, Ritter 1483. II. 421 fn. 1.
- Johann v., in Erla anwesend, 1577. II. 433.
- Johann v., im Gebiet von Kreuzburg, 1617. II. 538.
- Johann v., Hauptmann im Erzstift Riga, 1531. I. 211 an.
- Johann, Heinrich's Sohn, zu Bersen, Ritterschafthauptmann des überdünischen Fürstenthums, 1597. II. 478; 478 an. fn. 2; 478; 487; 487 fn. 1; 494; 514 fn. 1; 591.
- Johann v., Detlef's Sohn, auf Erla, Melten und Posendorf, 1534, 1555. I. 249; 336; 366 fn. 2.
- Johannes v., Ritter, Vasall d. Erzstifts Riga 1316, 1325. I. 24; 26; 29.
- Johann v., Ritter, Vasall d. Erzstifts Riga, 1531. I. 41; 42.
- Johann v., auf Uelzen, Stift Dorpat, [1551]. I. 202 fn. 2.
- Johann, Vater des Magnus Johann v. T., [um 1660]. II. 909 fn. 21.
- Johann v., Vormund der Elisabeth von Ungern, Richards I. Tochter, 1648. II. 629 fn. 1.
- Karl Adolf v., [um 1680]. I. 202.
- Kaspar v., [ansäßig im Erzstift Riga], 1557. I. 345.
- Kaspar v., [Fabians Sohn, zu Sih und Ryda, schwed. Rittmeister], 1592. II. 455 fn. 7; 515.
- Kaspar v., zu Odensee und Vindenhof, † vor 1621. II. 637 fn. 3.
- Magnus Johann v., Johann's Sohn, auf Napfäll und Sellie Obrist, Commandant in Dorpat, 1690, II. 909; 909 fn. 21.
- Margarethe v., Wittve des Jürgen XI. v. Ungern auf Käsel. 1617. II. 534; 534 fn. 5; 549; 554.
- Peter v., Vater d. Fromhold, † vor 1464. I. 70 fn. 10.
- Peter [Peter's Sohn], anwesend in Reval, 1561. I. 356.
- Reinhold v., Fromhold's Sohn, zu Fege und Buikel, 1574. II. 399; 446; 487 fn. 1; 582; 631 fn. 6.
- Reinhold v., Heinrich' Sohn, von den Russen gefangen, 1581. II. 533 fn. 1.
seine Tochter, Ehefrau d. Hermann Nieroth zu Rappel, 1586. II. 533 fn. 1.
- Reinhold v., Reinhold's Sohn, auf Summerdehn im Erzstift Riga, 1534. I. 249.
- Wilhelm v., Heinrich's Sohn, aus dem H. Odensee, 1576. II. 421; 421 an.
-, Capitän, Hafenrichter in d. Wiek, 1696. II. 842.
-, Obrist in Dorpat, 1696. II. 850.
-, zu Odensee, 1568. II. 377 g; 421.
-, im polnischen Kriegsdienste, 1609. II. 516.
-, schwedischer Regimentscommandeur in Finnland, 1704. II. 905.

- Tiefenhäusen**, die Familie. I. 61; 114; 175 fn. 2; 128; 132; 132 fn. 1; 202; 283 fn. 3. II. 314 fn. 3.
- Tiedemann**, Thman, siehe Benthen.
- Timmermann**, Harmen (Thmmernan), Creditor d. Jürgen Uexküll in Eßland, 1586. II. 447.
- Tinctorius**, Philip, kön. Oberanwalt vor d. Oberhofgericht, Dorpat, 1652. II. 638; 639.
- Tirol**, Graf zu, römischer König Maximilian II. II. 379.
- Titfer**, Bernd, Zeuge in Arensburg auf d. Insel Desel, 1568. II. 379.
- Töbwen**, Anna, Jürgens Tochter, aus Jesse, Wief, 1526. I. 163.
- Verend, Beamter d. Bischofs v. Desel, 1531. I. 209.
 - Dietrich, Vater d. Hermann auf Sonal, Harrien, [um 1474]. I. 196.
 - Dorothea, Ehefrau der Georg VII. von Ungern zu Pajak, 1548, 1552. I. 308; 325 fn. 5, 7.
 - Dorothea, Wittwe des Ritters Hermann Böge, und darauf des Klas Luwe, 1568. II. 379.
 - Dorothea, Wolmar's Tochter, Wittwe des Georg VII. v. Ungern zu Pajak, 1568. II. 379.
 - Elisabeth, Wolmar's Tochter, Wittwe d. Reinhold Aderkas, 1584. II. 444.
 - Ewert, Zeuge im Kirchsp. Waimel (Rais), 1434. I. 49 ^{an}.
 - Georg, Lehnsmann des Stiftes Desel in d. Wief 1534. I. 250.
 - Heinrich, auf Kunda [Ordensgebiet Eßland], 1529. I. 148; 148 fn. 1.
 - Heinrich, Mannrichter in Wierland, 1498. I. 148 fn. 1.
 - Heinrich, Ordensvassall in Eßland, 1524. I. 148.
 - Heinrich, auf Sonal in Harrien, Dietrich's Sohn, bis 1474. I. 196.
 - Johann, Manngerichtsbeisitzer in Wierland, 1536. I. 264; 264 fn. 4.
 - Johann, Manngerichtsbeisitzer in der Wief 1545. I. 297; 297 fn. 5.
 - Jürgen, auf Jesse in der Wief, † vor 1526. I. 163; 163 fn. 1; 192; 192 fn. 2, 7; 199; 199 fn. 3; 297 fn. 5. und seine Kinder, 1526.
 - Klaus, auf Rönkes in Wierland. II. 564.
 - Wilhelm, Ehemann der Edde (Gerthe) v. Ungern, 1576. II. 361 fn. 1; 427.
 - Wilhelm, in Harrien, 1481. I. 88.
 - Wilhelm, Vormund der Kinder d. Uexküll in Hapsal, 1530. I. 192; 192 fn. 7.
 - Wilhelm (Tedtven), Zeuge auf Schloß Karus, 1584. II. 444.
 -, auf Ringen im Stift Dorpat 1518. I. 122.
 - Wolmar, [auf Kessel im Kreise Jellin], † vor 1584. II. 444.
 - seine Ehefrau, 1566. II. 444.

- Tö d w e n**, Wolmar, [zu Payha, Kirchspiel Goldenbeck, 1518] 1552. I. 325; 325 fn. 7.
- Wolmar, Schwiegervater des Georg VII. v. Ungern, † vor 1548. II. 379.
-, verkauft ein Steinhaus in Neu-Bernau, um 1600. II. 648.
- die Tödwensche Familie. I. 122 fn. 3; 308.
- T o l g t**, Heinrich, Hausbesitzer in Alt-Bernau, vor 1554. I. 333.
- T o l t**, Georg (Tolte), besitzt Lubah, [† vor 1594]. II. 384 fn. 2.
- T o l t s**, Andreas, Vater des Robrecht von Uchten [um 1510]. II. 317 fn. 4.
- Christopher, Lehnsmann des Stiftes Riga, 1531. I. 210; 210 f. 3.
- Ripolt, auf Uchten, 1489. I. 317 fn. 1.
- Robrecht, Andreas Sohn auf Uchten, 1530. I. 317; 317 fn. 1.
- T o l t**, **T o l t e s**, siehe T o l t s.
- T o l l**, Baron Robert von, Landrath, [† 1876]. I. 121 ^{an}; II. 524 ^{an}; 532 ^{an}; 537 ^{an}; 542 ^{an}.
- T o l m a s c h**, Nicolaus, litthauischer Obrist in Livland, 1577. II. 530; 430 fn. 3.
- T o l w e n s k y**, **T o l l w a s c h**, siehe T o l m a s c h.
- T ö n n i s**, Bauer aus Hargeleppe, Kirchspiel Rötcl in der Biel, 1622. II. 562.
- T ö n n i s**, Bauer aus Ridipäh, Hanto Lauri Mart's Sohn, 1695. II. 837; 842; 918; 918 fn. 3.
- T o r s t e n s o n**, Andreas Vennartson (Vinderson), schwed. Reichsmarschall, General-Gouverneur in Livland, † 1605. II. 503; 503 fn. 1; 507; 508; 509; 722; 725.
- T o t t**, Klas Mteson, schwed. Feldherr in Estl. 1566. Generalgouverneur, 1574. I. 355 fn. 2; II. 395; 395 fn. 3; 696; 696 fn. 1; 707; 707 fn. 2.
-, Graf, besitzt Real in d. Biel, 1630. II. 774 fn. 2.
- T o u e**, Hans, Zeuge in Bernau, 1579. II. 480.
- T r a l m a n n**, Johann (in Reval), † vor 1535. I. 258.
- T r a n a**, Christer, seit 1693 Christer Tranhjelm, Rämmerer in Stockholm, 1688. II. 805; 805 fn. 9.
- T r a n h j e l m**, siehe T r a n a.
- T r e i d e n**, Adam Johann (Jean) v., schwed. Obristlieutenant in Moskau, 1708. II. 923 fn. 3.
- Anna Maria, Rudolphs Tochter, Ehefrau d. Gerhard Lode, 1643. II. 631 fn. 1.
- Eynwaldt, bezüglich im Kirchsp. Fellin, vor 1453. I. 55.
- Franz, Pfandhalter v. Kl. Vechtigal, bis 1600. II. 551; 551 fn. 4; 739 fn. 2.
- und seine Erben, 1620. II. 551.

- Treiden, Georg** (Jürgen) [Kolos's Sohn], 1632. II. 602.
- **Heinrich**, Vater des Klaus auf Sonal in Harrien, (um 1444). I. 196 fn. 8.
 - **Johann** [Ordens Vasall], Zeuge zu Soneburg auf Desel, 1549. I. 313.
 - **Jürgen**, [in Estland], 1530. I. 190.
 - **Jürgen**, auf Kornal in Harrien, 1560. I. 352 B; 352 B fn. 10.
 - **Jürgen**, auf Lodensee in Harrien, seit 1532. I. 183 fn. 1.
 - **Klaus** [in Estland], um 1526. I. 159.
 - **Klaus**, Heinrich's Sohn auf Sonal in Harrien, seit 1474. I. I. 196; 196 fn. 8.
 - **Kolos**, auf Kurnal, estl. Landrath, † vor 1614. II. 528; 528 fn. 1; 548; 548 fn. 1; 568 fn. 1; 631 fn. 1.
 - **Wolmar**, bischöflicher Rath im Stift Desel, 1550. I. 318; 348; 348 ^{an}.
 - **Wolmar**, [in Estland], 1529. I. 190 fn. 1.
 - **Wolmar**, Manngerichtsbeisitzer in d. Wiek, 1561. I. 356; 356 fn. 2.
 - **Wolmar**, [im Stift Desel in d. Wiek], 1542. I. 281.
 - **Wolmar**, Stiftsvogt in d. Wiek, Rath d. Bischofs v. Desel, 1530, 1543. I. 192; 192 fn. g; 205; 242; 278; 286; 286 fn. 2; 297 fn. 11; 328; 330 fn. 2; 331; 331 fn. 3; 344 fn. 3; 356 fn. 2; Nachtr. S. 266.
 - **Wolmar**, Vasall des Stifts Desel, in d. Wiek, 1532. I. 217.
 - **Wolmar**, Vormund der Brüder Uexküll v. Kimmatt in d. Wiek, 1549. I. 311.
- Trey, P.** in Riga. I. 249 ^{an}.
- Truschseß = Waldburg**, (Truchseß von Waldburg), Hans Jacob v., Landhofmeister d. Herzogs v. Preußen, um 1567. II. 377 p.
- Tuchner, Aug.**, in Riga, um 1599. II. 436 ^{an}.
- Tungel, Adolf** (Tungell), Nils' Sohn, Statthalter in Reval, † 1690. II. 788; 788 fn. 1.
- **Nils**, Vater des Adolf, um 1648. II. 788 fn. 1,
- Tusmer, Heinrich**, Hochmeister d. deutschen Ordens, 1347. I. 35.
- Tulpe, Georg**, Senior bei der Magdalenen Kirche zu Sissegal, 1613. I. 7.
- Tuwe, Andreas**, (Sohn des Arnd T. auf Neuenhof), † vor 1511. I. 117.
- **Arnd**, auf Neuenhof in Harrien † vor 1511, seine Wittwe. I. 117; 118 fn. 6.
 - **Barbara**, Ehefrau des Otto III. v. Ungern, Otto's Sohn, 1543. 1546. I. 282; 282 fn. 1, 2; 300; 310 f. 1.
 - **Verend**, Ludwig's Sohn [zu Maydell in Harrien] 1553. I. 329; 329 fn. 6.
 - **Christoph**, Manngerichtsbeisitzer im Stifte Dorpat, 1518. I. 122.

- T u m e, Dietrich, aus Harrien, 1481. I. 88.
- Hans, von Saximois, Ordensvasall in Estland, 1509. I. 115.
 - Heinrich, Bruder des Jürgen T. auf Maerthe, 1517. I. 121.
 - Heinrich, [Jurden's Sohn] zu Uchten, [1530]. I. 317 fn. 1, 4, 6.
 - Heinrich, [Vater von Wolmar und Otto T. v. Rochtel], † vor 1539. I. 264 fn. 3; 282 fn. 3.
 - Heinrich, auf Bühr, Lehnsmann d. Stiftes Dorpat, † 1524. I. 146.
 - Jacob, von Saximois, Ordensvasall in Estland. 1509, 1536. I. 115; 184; 264; 264 fn. 5.
 - Johann, Johann's Sohn, (Taube) zu Mart, Landrath, 1544. I. 292; 292 fn. 3.
 - Johann, Vater des Johann zu Mart, [um 1500]. I. 292 fn. 3.
 - Jürgen, Arnd Tumes v. Neuenhof Sohn, † vor 1511. I. 117; 117 fn. 5.
 - Jürgen (Gurgen) auf Maerthe, anwesend im Stift Dorpat, 1517. I. 121.
 - Jürgen von Mardt, † vor 1539. I. 275; 275 fn. 2, 5.
 - Jürgen seine Wittwe, Tochter d. Jürgen Vietinghof, † vor 1539. I. 275; 275 fn. 2, 5.
 - Ludwig, Vater des Berend Tuve [zu Mandell, Nachters Ballal, 1546]. I. 329; fn. 6.
 - Klaus, anwesend in Reval, 1544. I. 292.
 - Klaus, Ehemann der Wittwe des Hermann Böge, Dorothea Lödwen, † vor 1568. II. 379.
 - Klaus, auf Jggasfer, im Kirchp. Eels, vor 1516. I. 146.
 - Otto, (Taube) [in Estland] † vor 1539. I. 275; 275 fn. 6.
 - Otto, Heinrich's Sohn, auf Rochtel, Rath, 1538, 1543. I. 246 fn. 4; 271; 271 fn. 12.
 - Otto, auf Jssen [Eg] in Vierland, [1533]. I. 264 fn. 3.
 - Otto, Vater der Ehfrau d. Johann Rosen auf Koop [um 1500]. I. 282 fn. 2.
 - Peter, besitzlich im Stift Desel in d. Wiek, um 1521. I. 141.
 - Reinhold, 1533 Rath des Bischofs v. Dorpat, 1509. I. 116; 116 fn. 11.
 - Robert, Manngerichts Beisitzer in Harrien, 1530. I. 196; 196 fn. 3.
 - Wolmar, zu Bühr [Fierenhof], Stift Dorpat, Heinrich's Sohn 1543. I. 282, 282 fn. 3; 308.
 - Wolmar, zu Panaf, [1548]. I. 325; 325 fn. 5, 6.
 - Thume, Thuue, siehe Tuve u. Taube.
- T w i e l (T w u e l l), Wilhelm v., Zeuge in Oberpahlen, 1520. I. 124.
- T w i e l e n, siehe Zweiffeln.

U.

- Uexküll, Adam Johann, auf Fickel, Assit, Ballser, Landrath, † 1729.
II. 946; 947; 948; 949; 950; 950 fn. 1.
-, v. Angern, 1. Ehemann d. Anna Taube, [† vor 1610].
II. 551 fn. 1.
- Anna, Ehefrau d. Heinrich v. Vietinghof, gen. Scheel, auf Weitenfeld, 1480. I. 87.
- Anna, Tochter d. Christoph Uexküll auf Rirkota in der Wiek, 1530. I. 192.
- Barbara (Barber), Tochter des Christoph U. auf Rirkota, 1530. I. 192.
- Barbara, Reinholds Tochter, Wittwe d. Magnus Mieroth, 1654. II. 645.
- Berend Johann, auf Wels u. Sage, Obrist, Ritterschafthauptmann, Landrath 1667. II. 698; 722; 725; 746.
- Bertram, auf Anzen, vor 1484. I. 93; 93 fn. 1.
- Bertram, Vater d. Ritters Jürgen auf Perginal, vor 1474. I. 79 fn. 1.
- Christoph, Christoph's Sohn, aus Rerkota, 1530. I. 192; 192 fn. 3; 296; 296 fn. 1; 297; 297 ^{an}; 2, 4.
- Christoph auf Felts, Vasall d. Stiftes Desel, 1527. I. 167.
- Christoph (Christophel) von Rerkota, Vasall d. Stifts Desel, 1527, 1553. I. 167; 192; 192 fn. 7; 332 fn. 2.
- Dietrich, Christoph's Sohn [in d. Wiek], 1530. I. 192.
- Dietrich, zu Fickel, in d. Wiek, 1559. I. 348.
- Dietrich, Klaus' Sohn auf Morras in d. Wiek, 1549. I. 311.
- Dietrich in Lumme, im Stift Desel in d. Wiek, 1527. I. 167.
- Dietrich v. Rüssel [in d. Wiek], 1584. II. 440.
- Dietrich, Vater des Klaus auf Rattentack, Wiek [um 1450]. I. 292 fn. 5.
- Dietrich, in d. Wiek, 1525. I. 157 fn. 1.
- Dietrich (Dyrit), Vasall d. Erzstifts Riga, 1523. I. 132 fn. 1.
- Dietrich, Wolmars Sohn, auf Hellenbede, Wiek, 1513. I. 120 fn. 4.
- Elisabeth, Reinhold's Tochter aus Badenorm, 3. Ehefrau des Otto V. v. Ungern, 1629. II. 599 fn. 3; 641; 645; 645 fn. 1; 656; 656 fn. 1; 692 fn. 2.
-, in Eßtland 1689. II. 798; 798 fn. 6.
- Fabian, Bruder von Hermann Johann [in Eßt.], 1688. II. 727 fn. 1.
- Frau v., von Anzen, 1552. I. 320.
- Georg (Jürgen), v. Angern, [um 1660]. II. 753 fn. 1.
- Georg (Jürgen), Christophs II. Sohn, [um 1583]. II. 757.
- Georg, Dellef, eßt. Ritterschafthauptm., 1710. II. 939; 942 fn. 1.

Uexküll, Georg [Jürgen], in Estland, † vor 1586. II. 447.

- Georg [Jürgen], zu Fiddel, 1569. II. 383; 407; 407 fn. 1 408; 413.
- Georg (Jürgen), Johann's Sohn auf Meks, † 1638. II. 609; 609 fn. 3.
- Georg (Jürgen), auf Konoser, 1575. II. 408; 414; 415.
- Georg (Jürgen), auf Padenorm, Rittmeister, 1572. II. 390.
- Gertrude, Georg's Tochter aus Angern, Ehefrau des Generals Otto Wilhelm v. Fersen, 1683. II. 753; 753 fn. 1.
- Gertrud, v., Reinholds Tochter, Wittwe d. Bernhard Lieven, 1654. II. 645.
- Hans, auf Fels in d. Wiek, † vor 1528. I. 120; 120 fn. 7.
- Hans, Lehnsmann d. Erzstifts Riga, 1484. I. 90.
- Hedwig, Ehefrau d. Reinhold Saß, Johanns Sohn [um 1540]. II. 367 fn. 2.
- Heinrich, Christoph's Sohn aus Kerkota in d. Wiek, 1530. I. 192.
- Heinrich, Kapitular, Deconom, Domherr d. Stifts Desel in der Wiek, 1527, 1523. I. 168; 198; 205; 219; 225; 225 fn. 6.
- Hermann Johann, Bruder des Fabian, 1688. II. 727 fn. 1.
- Hermann v., Ritter, Vasall des Erzstifts Riga, 1396, 1405. I. 40; 44; 44 fn. 1.
- Jacob, Klaus' Sohn auf Lemade in d. Wiek, Manngerichtsbeisitzer im Stift Desel, 1549, 1553. I. 311; 329; 329 fn. 3.
- Johann, Domherr des Stiftes Desel, in der Wiek, 1533. I. 239.
- Johann, von Jesse in d. Wiek, Hakenrichter, Beisitzer des Mannrichters in d. Wiek, 1620. II. 550; 550 fn. 3.
- Johann, Johann's Sohn auf Fiddel, † um 1660. II. 609; 609 fn. 3.
- Johann Jürgen (Hans), besitzt ein Haus auf d. Dom in Reval, 1684. II. 766.
- Johann Jürgen (Hans), auf Fiddel, Landrath, 1696. II. 789 fn. 15; 904.
- Johann, Klaus' Sohn, in d. Wiek, 1549. I. 311.
- Johann, zu Koschte, Rath d. Bischofs v. Desel, 1550. I. 318.
- Johann, auf Medendorf (Maitendorf), Erzstift Riga, 1563. II. 364; 372; 399.
- Johann, zu Medendorf [Erzstift Riga] 1557, 1560. I. 345; 350.
- Johann, zu Menz, [Kirchsp. Kosch, Harrien], 1550. I. 317.
- Johann, von Menzen, im Werroschen, † 1599. II. 383; 388; 397; 398; 400; 400 fn. 12; 405 fn. 2; 412 fn. 1; 424; 425; 430 fn. 2; 609 fn. 3.

- Uerklüll, Johann, von Badenorm, † vor 1581. II. 435; 435 fn. 2.
- Johann v., Reinholds Sohn, auf Badenorm u. Herklüll, Obrist [estländischer Ritterschaftshauptmann] † 1648. II. 621; 699 fn. 12; 724 fn. 1.
- Johann, d. Ritters Jürgen Sohn, im Stift Dorpat, 1496. I. 102.
- Johann, von Riesenberg in Harrien, 1534. I. 247; 274 fn. 2, 3.
- Johann, [um 1516]. II. 692 fn. 2.
- Johann, Basall des Stiftes Desel, Wiel, 1527. I. 167.
- Jürgen, auf Vaatt, Mannrichter in Harrien, 1530. I. 196.
- Jürgen, Ritter, Vater d. Johann, im Stift Dorpat, [um 1456]. I. 102.
- Jürgen, Ritter, im Erzstift Riga, 1452, 1469. I. 54; 70; 70 fn. 8.
- Jürgen, Ritter, Procurator d. Erzbischofs v. Riga, 1471. I. 74.
- Jürgen, Ritter, Bertram's Sohn auf Pernigel, Procurator des Erzbischofs von Riga, † vor 1473. I. 79; 79 fn. 11.
- Jürgen, Ritter, Bevollmächtigter d. Lehnsleute d. Erzstifts Riga 1472. I. 75.
- Jürgen, auf Sadsenholm im Erzstift Riga, bis 1469. I. 71 fn. 7.
- Karl v., Domherr d. Stiftes Desel, Cantor, Wiel 1527, 1534. I. 168; 212; 225 fn. 6; 250; 252.
- Klaus, Dietrich's Sohn auf Rattentack in der Wiel, 1450. I. 292 fn. 5.
- Klaus, Lehnsmann des Stiftes Desel in d. Wiel, 1457. I. 60.
- Klaus, Lehnsmann d. Erzstifts Riga, 1523. I. 132 fn. 1.
- Klaus [auf Limmatt und Fersenau in d. Wiel], † vor 1549. I. 311.
- Klaus, Manngerichtsbeisitzer im Stift Desel in der Wiel, 1543. I. 289.
- Klaus, auf Reppijerwe, Manngerichtsbeisitzer in Harrien, 1530. I. 196; 196 fn. 4.
- Kone, Tochter des Christoph von Pergota in der Wiel, 1530. I. 192; 192 fn. 2.
- Konrad, auf Rattentack in der Wiel, 1453. I. 292 fn. 5.
- Konrad, Otto's Sohn a. d. H. Fiedel in der Wiel, um 1552. I. 321 fn. 3.
- Konrad, Peter's Sohn (Konderth) auf Badenorm, Wiel, † vor 1556. I. 299; 299 fn. 2; 312; 312 fn. 1; 320; 320 fn. 2; 324; 324 fn. 1; 344; 844 fn. 1, 3; 351.
- Konrad, Ritter, Lehnsmann d. Stiftes Desel, Wiel, 1457. I. 60.
- Konrad, Vater des Wolmar im Stift Dorpat, [um 1444]. I. 93.
- Kord, Manngerichtsbeisitzer im Erzstift Riga, 1471. I. 74.

- Uexküll, Michael, Tochter des Christoph Uexküll auf Kergota, 1530. I. 192.
- Otto, Christoph's Sohn auf Kergota, Wiek, † 1560. I. 192; 192 fn. 4.
- Otto, zu Fells, Mannrichter, 1624. II. 579.
- Otto, zu Fells und zu Aß, 1677. II. 727.
- Otto, zu Fickel und Aß, schwed. Feldmarschall, ehstl. Landrath, 1594. II. 469; 469 ^{an}.
- Otto, auf Fickel, in der Wiek, Deconom und Rath des Stiftes Desel, [† 1544]. I. 120; 120 fn. 1; 147; 147; 148; 157 fn. 1; 158; 159; 159 ^{an}; 167; 172; 184; 198; 203; 208; 203 f. 12; 212; 214; 217; 219; 230; 231; 237; 242; 250; 250 f. 1; 253; 254; 254 fn. 19; 256; 258 fn. 2; 263; 263 fn. 3; 266; 269; 270; 278 fn. 1; 289; 290.
seine Frau 1544, seine Tochter, um 1532. I. 291; 292; 292 ^{an}; fn. 1, 3; 297 fn. 11; 321 fn. 3.
- Otto, von Rosche, 1575. II. 412 fn. 1.
- Otto, auf Limmat in der Wiek, 1508. I. 311 fn. 1.
- Otto, Otto's Sohn, aus dem H. Fickel, um 1552. I. 321; 321 fn. 3.
- Otto, von Ozell in d. Wiek, Basall d. Stiftes Desel, 1527. I. 167.
- Otto v., Reinhold's Sohn auf Badenorm und Massau, Obrist, Landrath, seit 1648 Baron Uexküll-Güldenband, † 1653. II. 518 fn. 2; 615; 621; 641; 641 fn. 1; 645; 645 fn. 1; 649; 655; 677 fn. 2.
- Otto, Rittmeister 1575, in Arensburg, † 1601. II. 411; 411 fn. 5.
- Peter, Bertram's Sohn, Stift Dorpat, vor 1484. I. 93; 93 fn. 1.
- Peter, auf Badenorm in d. Wiek, um 1542. I. 120; 324 fn. 1.
- Peter v., Basall d. Stiftes Dorpat, 1474. I. 80.
- Peter, auf (thom) Werder, Wiek, Basall d. Stiftes Desel, 1527 1530. I. 167; 198.
- Reinhold, zu Fells, 1576. II. 425 fn. 3; 440; 440 fn. 8.
- Reinhold, von Rosch in der Wiek, 1581. II. 435; 435 fn. 1; 656.
- Reinhold, Lehnsmann d. Stiftes Desel, 1513. I. 120; 120 fn. 6.
- Reinhold, [um 1490]. II. 692 fn. 2.
- Sophie, (Uex-Güldenband), Johann's Tochter aus Badenorm, Ehefrau des Wolmar VI. v. Ungern, 1638. II. 615; 649; 689 fn. 3; 699; 699 fn. 12; 720; 724; 724 fn. 1; und ihre Tochter, 1679. 730; 730 fn. 2; 738; 741; 741 f. 2; 745; 753; 753 ^{an}.

Uexküll, Sophie, Konrad's Tochter aus Badenorm, Ehefrau d. Reinhold Uexküll, [um 1580]. II. 435 fn. 1.

- , in Stockholm, Deputirter, 1697. II. 856.
- Tönnies, Bürgermeister v. Narwa, nach 1530. I. 192 fn. 5.
- Tönnies, Christoph's Sohn, [in der Wief], 1530. I. 192; 192 fn. 5.
- Wolmar, Konrad's Sohn, Lehnsmann im Stift Dorpat, 1484. I. 93.
- Wolmar, Lehnsmann im Erzstift Riga, 1479. I. 85.
- Wolmar, Lehnsmann im Erzstift Riga, 1484, 1486. I. 92; 94.
- Wolmar, Schwager des Joachim v. Maxen, 1572. II. 390.
- Wolter, auf Angern und Sarimois, Mannrichter in Harrien, 1612. II. 517; 551; 551 fn. 1, 3, 4, 5.
- Wolter, Reinhold, (Uexküll-Meyndorf, Meynderff) auf Angern u. Derten, seit 1679 Meyndorf Freiherr von Uexküll, Rittmeister, 1669. II. 732 fn. 2; 789 fn. 16; 798 fn. 5; 833; 833 fn. 1; 834 fn. 18; 856 fn. 5; 861 fn. 3; 930 fn. 12.
- Wolter, verkauft das Pfandrecht auf Lechtigal und Hasil 1627. II. 592; 739 fn. 2.

Uexküll, die Familie. I. 6; 6 fn. 2; 132 fn. 1; 290.

Uexküll, die von Fidel, 1688. II. 789.

Uexküll = Gyldeband, Hermann, Baron, Reinhold Johann's Sohn auf Hertüll 1677. II. 724.

— — — Johann, Baron, Reinhold Johann's Sohn, auf Serrefer, 1677. II. 724.

— — — Konrad, Baron, [Johann's Sohn], † vor 1666. II. 645; 645 fn. 1; 691.

— — — Ludwig, Baron, auf Megilus, † 1881. I. 344 an. 380 an.

— — — Otto, Baron, Reinhold Johann's Sohn, auf Badenorm, 1677. II. 724.

Uxküll, Uxtul, Uxtel, Uxtule, Uxtule, Uxtul, Uxtul, siehe Uexküll.

Überlader, siehe Ovelader.

Uggla, Johann, Schwedischer Lieutenant, in Rußland gefangen, 1706. II. 917.

Ugleb, siehe Dgitwie.

Uhlß, siehe Württemberg-Deß.

Ulenbrock, Heinrich v., Bürgermeister von Riga, 1626. II. 590.

Ullomullo, Hans, Bauer in Pajomois, in der Wief, 1695. II. 837; 918.

Ulrich, Herzog von Mecklenburg-Schwerin, 1573. II. 393 an.

Ulrich, Ewert Gustav v., (Ulrich), v. Ruil und Munalas, Manngerichts-Assessor, Landrath, 1680. II. 737; 748 fn. 5; 910.

- Ulrich, Johann Wilhelm, (Ulrich) [Wilhelm's Sohn] v. Revald und Ruell, Ordnungsrichter, 1680. II. 737.
- Wilhelm, Schwager der Sidonia Berg in Reval, 1660. II. 664; 664; fn. 1.
- Wilhelm, unterschreibt den Protokollauszug einer Entscheidung des Oberlandgerichts in Reval, 1663. II. 679.
- Wilhelm, Vicepräsident des Hofgerichts zu Dorpat, 1652. II. 639.
-, Assessor in Estland, 1683. II. 748.
-, Mannrichter in Estland, 1710. II. 946.
- Ulrich, . . . , mag., Studiosus bei Otto VI. v. Ungern, 1654. II. 647 a; 647 b.
- Ulrike Eleonore, Prinzessin v. Dänemark, Gemahlin des Königs Karl XI. von Schweden, 1679. II. 734.
- Unversehrt, Matthias, Domherr im Erzstift Riga, 1533. I. 237 fn. 1.
- Ungarn, Ferdinand I., röm. König, König von, 1534. II. 648; I. 244; 246.
- König Andreas von, 1209. I. 4.
- König Bela von, 1253. I. 9.
- König zu, Kaiser Karl V. c., 1531. I. 173; 206.
- Matthias Corvinus, König von, geb. 1443 † 1490. I. 1.
- Ungarn (Hungern), Maximilian II., röm. Kaiser, König von, 1568. II. 379.
- Unger, die Familie. I. 180 fn. 1.
- Otto, in Dänemark, um 1528. I. 180.
- Ungern, Agneta v., Frau d. Reinhold v. Vietinghof, 1480. I. 87.
- Agneta v., Tochter des Reinhold I. v. Ungern, Ehefrau des Kersten v. Rosen auf Hochrosen, 1480. I. Nachtr. S. 38.
- Agneta v., Rudolph's Tochter, Ehefrau d. Heinrich Schulmann † 1557. II. 518; 518 fn. 1; 658; 658 fn. 1; 660.
- Albrecht v., besitzlich in Preußen, [um 1560]. I. 332.
- Albrecht v., in Preußen, 1611. II. 518 a.
- Alexander Rudolphus (Hungaria) v., Zeuge in Riga, 1277. II. 701.
- Anna Dorothea, genannt Sternberg, siehe Sternberg, Anna Dorothea.
- Anna, Fabians III. Tochter, heir. 1) Nils v. Baggohuswud und 2) Johann v. Baggohuswud, 1661. II. 672; 672 fn. 2.
- Anna, Fromhold's II. Tochter, Wittve d. Heinrich Ungern, Ehefrau d. Ewald Patkul, 1634. II. 624; 693; 693 fn. 2.
- Anna v., Gert's II. Tochter, Ehefrau d. Konrad Uertüll auf Padenorm, 1546, 1560. I. 299 fn. 2; 312 fn. 1; 344; 344 fn. 1, 3; 351; 351 fn. 2.
- Anna, Gottschall's Tochter, von Vimehn, Ehefrau d. Konrad Uertüll, um 1542. II. 692 fn. 2.

- U n g e r n, Anna, Heinrich's VII. Tochter, Ehefrau d. Magnus v. Aderkas, 1629. II. 598; 636 fn. 1; 683; 683 f. 3; 693; 693 fn. 2; 748; 748 fn. 2; 757; 757 fn. 4; 772.
- Anna v., Jürgen's IV. Tochter, Ehefrau des Reinhold Roskull, um 1555. I. 336 fn. 3.
- Anna Magdalena, Otto's V. Tochter, Ehefrau d. Johann von Rosen, † 1656. II. 650; 650 ^{an}; 656.
- Anna Margaretha v., Fabian's III. Tochter, 1661. II. 672; 672 fn. 3.
- Anna Marie v., Ehefrau d. Magnus Wolffeldt, 1665. II. 687.
- Anna, Tochter Heinrich's III., [um 1551]. I. 202 fn. 2.
- Anna, Tochter Otto's II., [Ehefrau d. Johann v. Rosen auf Kl. = Koop], † 1576. I. Nachtr. S. 156.
- Anna, Wittwe des Jürgen Seboth, 1628. II. 597; 597 fn. 2.
- Anna, Wolmar's V. Tochter, Ehefrau d. Salomon von der Osten genannt Saden, 1647. II. 625 fn. 1; 627.
- Barbara v., Christoph's II. Tochter, Ehefrau d. Johann Plater von Weißensee, Kirchsp. Sissegal, 1561, 1569. I. 113 fn. 2; 298 fn. 1; 357 f. 1; 359.
- Barbara v., Detlef's Tochter, Ehefrau d. Friedrich Plater von Wittensee, Kirchspiel Sissegal, 1499, 1507. I. 106; 106 fn. 1; 113 fn. 3.
- Barbara v., Ehefrau d. Johann v. Rosen auf Kl. Koop, 1530. I. 202.
- Christopher, Bruder d. Fabian III., 1603. II. 503; 503 ^{an}; fn. 2.
- Christoph II., Heinrich's III. Sohn, auf Fistehl, 1573 kön. schwed. Rath 1583, erster polnischer Landrath des überdünischen Fürstenthums, 1573. I. 113 fn. 2; 295; 295 ^{an}; 295 fn. 1; 310; 338; 347; 350; 350 fn. 2; 357; 357 fn. 1, 3; 358; 358 ^{an}; 357 ^{an}; 359; 359 ^{an}; II. 394; 394 ^{an}; 431; 433.
- Christoph, Henning's Sohn, auf Fistehl u. Lappier, Kirchsp. Dickeln, 1490; 1510, 1512. I. 31. fn. 1; 103; 109 fn. 1; 113 fn. 1, 2; 127 fn. 1, 2; 359 fn. 1; II. 416; 466 fn. 3; 648.
- Christoph, Heinrich's Sohn, ansässig im Kirchsp. Sissegal, 1507. I. 113; 113 fn. 1, 2.
- Christopher d. Jüngere, Christoph's II. Sohn, Hofjunker d. Herzogs von Kurland, 1577. II. 433; 433 fn. 1.
- Detlef v., Manngerichtsbeisitzer im Erzstift Riga 1473, † vor 1499. I. 62 fn. 1; 71; 71 fn. 6; 79; 79 fn. 1. 106; Nachtr. S. 34.
- Dietrich (Thidericus), in Riga, 1286. I. 15; 15 fn. 1; Nachtr. S. 33.
- . . . , dom., auf Fistehl, um 1346. I. 7; 7 fn. 8.

- Ungern, Ebbo, Tochter des Klaus III. v. Ungern, [um 1560]. II. 440
fn. 2; 469; 469 fn. 1.
- Edda (Vertke) v., Otto's III. Tochter, 1. Ehe m. Jurgen Weipte,
u. 2. Ehe mit Wilhelm Tödwen, 1562. II. 361; 361
fn. 1; 427; 427 fn. 3; 455 fn. 4.
- Elisabeth v., bezüglich im Van von Wittenstein in Estl., 1635.
II. 610.
- Elisabeth v., Christoph's Tochter 1521. I. 127 fn. 2.
- Elisabeth v., Ehefrau des . . . Grothuß in Rurland, um 1577.
II. 636 fn. 2.
- Elisabeth v., Ehefrau d. Johann v. Buddenbrock, um 1600.
II. 495.
- Elisabeth v., Ehefrau des Heinrich v. Rosen auf Uepel, um
1500. I. Nachtr. S. 34.
- Elisabeth v., Ehefrau des Kersten von Rosen, Harrien, 1500.
I. 109.
- Elisabeth v., Fabian's Tochter, Wittme d. Kolof Treiden, Ehe-
frau des Jost Klobt, 1614. II. 528; 528 fn. 1; 548;
568; 568 fn. 1; 602; 617; 617 ^{an} fn. 1; 618; 631;
631 fn. 1; 632; 632 ^{an}; 633.
- Elisabeth v., Johannis Tochter, Wittme d. Otto Grothuß, 1577
u. ihre Kinder. II. 431.
- Elisabeth v., Reinhold's Tochter, Ehefrau d. Kersten v. Rosen,
im Erzstift Riga, 1521. I. 109 fn. 1; 126; 127.
- Elisabeth, Richard's I. Tochter, Ehefrau d. Wolter Stadelberg,
1649. II. 465 fn. 8; 608 fn. 1, 617; 617 fn. 4;
626; 626 fn. 3, 4; 628; 628 fn. 3; 629; 629 fn. 1;
630; 631; 631 fn. 2; 632; 633.
- Else v., Georgs VI. Tochter, Ehefrau d. Dietrich v. Hoven,
1600. II. 549.
- Elsa v., Hans v. Tiefenhausens Ehefrau, [um 1530]. I. 202
202 fn. 2.
- Engelbrecht v., Hine's Sohn, auf Schujenpahlen, Kirchsp. Dickeln,
1469, 1512. I. 31 fn. 1; 97 fn. 1; 103 ^{an}; 103;
105; 119; II. 466 fn. 1, 3; 648.
- Engelbrechts Tochter, Ehefrau v. Heinrich Salza, vor 1437.
I. 97 fn. 1.
- Fabian II. v., Georg's Sohn auf Eichenangern, 1565, † 1597.
I. 287 ^{an}; 305 ^{an}; 305; 305 fn. 3; 327; 327 fn. 2;
338; II. 367; 368; 368 ^{an}; 369; 370; 370 fn. 8;
373; 376; 378; 389; 389 fn. 2; 434; 436; 436 fn.
1; 442; 442 fn. 6; 455; 458; 460 fn. 1; 463; 465;
465 fn. 2; 476 fn. 2; 477; 477 fn. 1; 482; 482 fn.
3; 486; 490 fn. 3; 491; 502 fn. 1; 529 fn. 1; 548;
565; 565 fn. 7; 568 fn. 1; 602; 631; 648; 713
fn. 1.

Ungern, seine Wittve u. Kinder, 1599. I. 287 ^{an}.

— Fabian v., (Hungarus) [Otto's Sohn], 1585. II. 442; 442 fn. 4; 443; 482; 482 fn. 3.

— Fabian v., Reinholds IV. Sohn, auf Hohenfors in Finnland, † um 1623. II. 503; 503 ^{an} fn. 2; 509 fn. 5; 524; 528 fn. 3, 4; 542; 545 fn. 3; 548; 548 ^{an}; 551; 561; 561 fn. 1; 563; 574; 577; 595; 613; 658; 660 ^{an}; 664; 672 fn. 3; 757; 757 fn. 2; 930 fn. 9.

— Fabian, Zeuge in Riga, 1618. II. 545.

— Franz v., Otto's Sohn a. d. Hause Bürtel, 1525. I. 154; 159; 159 ^{an}; II. 648.

— Friedrich I., Otto's Sohn, bezüglich im Kirchspiel Siffegal, 1453. I. 56.

— Fromhold I. v., Heinrich's III. Sohn, auf Gilsen, Erzst. Riga, 1548, 1561. I. 46 fn. 1; 310; 338; 339; 342; 339 fn. 1; 359; 359 fn. 1; II. 384; 384 fn. 2; 482; 489; 490; 636 fn. 2; 757; 772.

— Fromhold II., Fromhold's Sohn, aus d. H. Zistehl, 1599. I. 34 ^{an}; 46 ^{an}; 56 ^{an}; 58 ^{an}; 99 ^{an}; 103 ^{an}; 155 ^{an}; 339 ^{an}; 399 fn. 1; 342 fn. 1; Nachtr. S. 40.

— Fromhold II. v., Fromholds I. Sohn, auf Gilsen, 1582. II. 437 ^{an}; 438 ^{an}; 438; 446; 448; 448 ^{an}; 451; 451 ^{an}; 452 ^{an}; 455; 455 ^{an} fn. 9; 463; 486; 486 ^{an}; 487; 487 fn. 1; 490; 490 fn. 4; 491; 500; 582; 590; 624; 624 fn. 1; 693; 693 fn. 2; 772.

— Fromholds Sohn, in Polen gefangen, 1626. II. 590.

— Fromhold III. v., Heinrich's IV. Sohn, auf Jbden, 1599. II. 489; 772.

— Gebrüder, 1316 im Erzstift Riga. I. 21 fn. 4.

— Georg, bezüglich in Preußen, 1560. I. 332.

— Georg V. v. (Jürgen), Christoph's Sohn, auf Affoten, † 1590. II. 375 fn. 1; 416; 475; 485; 490; 648; 741; 741 fn. 4; 751; 753; 753 fn. 2.

— Georg v., Fabians II. Sohn, 1593. II. 463; 465; 465 fn. 3, 8; 486 ^{an}; 490; 490 fn. 3.

— Georg v., Georg's V. Sohn [auf Kawast], 1568. II. 375; 375 fn. 1; 416; 450 fn. 4; 467.

— Georg v., Georg's IV. Sohn, † um 1580. II. 377; 377 fn. 1; 377 a; 377 a fn. 2; 377 b; 377 c; 377 d; 377 e; 377 f; 377 g; 377 g. fn. 3; 377 h; 377 i; 377 k; 377 k fn. 2; 377 l; 377 m; 377 m fn. 1; 377 n; 377 o; 377 p; 428; 428 fn. 1; 475 a; 648; 648 fn. 18.

— Georg XI. (Jürgen), Georg's Sohn auf Raunispäe auf Desel 1617. II. 377 fn. 1; 430; 456 fn. 1; 534; 549; 549 ^{an} fn. 4; 554.

- Ungern, Georg VII. (Jürgen) v., Gerts Sohn, auf Bajal † 1560. II. 379; 392 fn. 2; 681 fn. 1, 2.
- Georg X., Gottschall's I. Sohn, auf Limehn, königlicher polnisch. Trabant, 1598. II. 484; 597 fn. 2.
- Georg (Jürgen) XIII. v., Heinrichs Sohn 1599. II. 489; 772.
- Georg (Jürgen) v., Klaus' Sohn im Erzstift Riga, 1549. II. 377 fn. 1.
- Georg XIV. Konrad (Ungern=Sternberg) v., Wolmar's Sohn, auf Jensef u., Landmarschall, † 1708. II. 678 fn. 3; 721; 724; 721 fn. 1; 730; 730 fn. 1; 733 fn. 2; 738; 764; 782; 785; 785 fn. 1; 789; 789 fn. 8; 11; 807; 808; 809; 810; 811; 812; 825; 825 fn. 4, 6; 826; 835 ^{an}; 835; 836; 843; 847; 851 fn. 1, 2; 852; 854; 872; 879; 880; 880 fn. 3, 4; 913; 921; 921 fn. 1; 923 fn. 3; 934.
- sein Sohn 1705. II. 913.
- Georg v., in Livland, † vor 1596. II. 476; 476 fn. 2.
- Georg III. v., Mertens I. Sohn, auf Pürkel, 1484. II. 701.
- Georg (Jürgen) IV., Otto's II. Sohn, Oeconomus des Stiftes Desel, Rath d. Bischöfe von Desel u. d. Markgrafen Wilhelm von Brandenburg, Stiftsvogt in d. Wief, Freiherr v. Pürkel. † 1534. I. 115; 115 fn. 13; 117; 117 fn. 1, 5; 123; 123 ^{an}; 130; 130 fn. 14; 134; 134 fn. 4; 135; 135 ^{an}; 137; 138; 138 ^{an}; 139; 140 fn. 8; 144; 147; 148; 148 fn. 6, 7, 40, 50, 56, 58, 82, 83, 93, 107; 150; 151; 152; 153; 154; 156; 158; 159; 159 ^{an}; fn. 2; 8; 15; 160; 162; 165; 167; 169; 169 fn. 4, 6; 170; 171; 172; 173; 174; 175; 175 fn. 1, 3, 9, 17, 18; 182; 183; 184; 189; 195; 197; 198; 200; 200 ^{an}; 201; 204 fn. 4; 205; 206; 207; 208; 208 fn. 3, 12; 210; 211; 211 ^{an}; 213; 215; 215 fn. 7, 8, 9; 219; 219 fn. 2; 222; 223; 225; 227; 228; 230; 230 fn. 1; 5, 8, 9; 231; 233; 234 ^{an}; 235 fn. 1; 236; 237; 237 fn. 2; 238; 239; 240; 241; 242; 242 fn. 4, 12, 17; 243; 243 ^{an}; 244; 245 fn. 1, 3; 246; 248; 250 fn. 1; 252; 252 fn. 3; 253; 254; 254 fn. 19; 255; 256; 256 fn. 8; 257; 257 fn. 3; 260; 261; 261 fn. 1; 262; 265; 265 fn. 4; 266; 267; 267 fn. 2; 275 fn. 2; 276; 276 fn. 1; 286; 294; 294 fn. 1; 303; 304; 314, 332 fn. 1, 4; 333, 336 fn. 2; 256; Nachtr. 147 a; Nachtr. 147 a ^{an} fn. 1; Nachtr. 156 a; Nachtr. 156 a ^{an}; 248.

- Ungern, Georg (Jürgen) IV. v., und seine erste Ehefrau. II. 363; 368 fn. 3; 377 fn. 1; 377 b; 377 f. 377 g; 377 i; 377 l; 377 o; 445 fn. 4; 511 ^{an}; 589; 599; 647; 647 fn. 2; 647 a; 648; 681; 681 fn. 1; 692 fn. 2; 699 fn. 3; 701; 713 fn. 1; 786; 789; 789 fn. 8, 9; 790.
- Georg (Jürgen) IV. v., Otto's II. Sohn, seine Kinder, Erben, 1531; 1561. I. 206; 256; 262; 265 fn. 4; 266; 267; 276; 276 fn. 1, 2; 277 fn. 1; 304; 356 Nachtr. S. 356.
- Georg v., in Desel, 1619. II. 549 fn. 4.
- Georg (Jürgen) IX. v., Otto's IV. Sohn a. d. H. Bürtel, † vor 1592. II. 442 fn. 5; 450; 450 fn. 4; 455; 455 fn. 6; 460; 460 ^{an}; 462; 470; 470 fn. 2; 497 fn. 1; 544; 564; 607; 607 fn. 1; 648; 648 fn. 22.
- Georg (Jürgen) v., Schwager d. Arnd Wetzstaden v. Palms, 1590. II. 456.
- Georg (Jürgen) v., Schwager d. Heinrich Rosenhagen, 1600. II. 493; 493 fn. 3.
- Georg (Jörg) v., im Stifte Desel 1557. I. 340; 340 ^{an}; 341;
- Georg XII. v., Wolmar's III. Sohn, a. d. H. Bürtel, zu Drellen, 1589, 1599. I. 377 p. fn. 1; 453; 490; 491; 498; 539; 563; 592. II. 47 ^{an}; 65 ^{an}; 65 ^{an}.
- Gerhard II. (Gerd) v., Reinhold's Sohn, auf Limehn, im Erzstift Riga, 1521; 1549. I. 121; 125; 192 fn. 3; 228; 237; 249; 280; 296 fn. 2; 299; 299 fn. 1, 2; 312; 316; 316 fn. 2; 324 fn. 1; 352 A fn. 2.
- Gerhard I. (Gert) v., Rudolph's Sohn, auf Bürtel, 1303, 1350. I. 19; 19 fn. 3; 20; 31; 31 fn. 1; 32; 33; 34 fn. 3; 36; Nachtr. 147 a fn. 4.
- Gerhard II. (Gerd), Reinhold's Sohn, seine Kinder, 1542. II. 208.
- Gert v., Ehemann der Brita Swärd v. Rauflois, um 1665. II. 713 fn. 1.
- Gert (Gerd) v., auf Peisterpu in Finnland, † 1672. II. 713; 713 fn. 1.
- Gert (Gerd) II. v., Reinhold's I. Sohn, † um 1542. II. 692 fn. 2.
- Gertte, Ehefrau d. Christoph Uexküll v. Kerkota, 1545. I. 192. fn. 3; 296.
- Gertte v., Otto's III. Tochter, siehe Ungern, Edde Otto's III. Tochter.
- Gertrud v., Ehefrau des Schenking in Kurland, um 1577. II. 636 fn. 2.
- Gertrud v., Fabian's II. Tochter, Wittwe des Heinrich Brede, Ehefrau d. Joachim Berendes, † 1649. II. 512; 513.

- Ungern, Gertrud v., 513 fn. 3; 515, 565; 565 fn. 5; 602; 608; 608 fn. 1; 617; 617 fn. 1; 631; 631 ^{an}; 632; 632 fn. 3; 633; 642; 713 fn. 1.
- ihre Kinder 1608. II. 515.
- Godele v., Georg's IV. Tochter, Ehefrau d. Dietrich Alderkas, † 1571. II. 455 fn. 4.
- Gottschalk v., besitzlich im Kirchsp. Serben, Rtbl., 1555. I. 338.
- Gottschalk I. v., Gerds Sohn [auf Limehn]. 1549, 1560. II. 114 ^{an}; 114 fn. 1; 128 ^{an}; 299 fn. 2; 316; 312; 312 fn. 1; 320; 338; 351; 351 fn. 2.
- Gottschalk I. v., Gerds II. Sohn, auf Limehn, 1563. II. 365; 366; 366 fn. 1; 371; 377 q.
- seine Ehefrau, Jurgen Gutsleffs Wittwe, 1574. II. 379; 399; 421; 435 fn. 1; 484; 490.
- seine Erben, 1617. II. 484.
- Gottschalk (Goggolff) II. v., Gottschalks I. Sohn zu Drell, 1581, II. 435; 435 fn. 1; 454; 454 fn. 1.
- seine Erben, 1617. 528; 597 fn. 2; 648.
- Gottschalk v., von Limehn, um 1542. II. 692 fn. 2.
- Gottschalk III. v., (Sternberg genannt Ungern, Ungern Sternberg), Johann's VIII. Sohn, Pfandbesitzer von Wallhof in Kurland 1656, sein Sohn 1669. II. 596 fn. 1; 616 fn. 2; 652; 668 fn. 1; 678 fn. 2, 3; 703 fn. 1; 719.
- Hans (Johann) VI. v., Andreas' Sohn, auf Ruitag, 1507, † vor 1509. I. 112; 116; 151; 153; 165.
- Hans v., Johann's Sohn, v. Ruitag, Vater v. Klaus, 1400. I. 48.
- Hans v., Ritter, im Stift Riga, 1280. I. 5 fn. 4; 6; 6 fn. 6; Nachtr. S. 111.
- Heinrich v., besitzlich im Gebiet Rujen, 1598. II. 483 fn. 1.
- Heinrich III., Christoph's Sohn, auf Fistehl und Lappier, Rath im Stifte Riga, 1521, 1561. I. 113 fn. 2; 202; 202 fn. 2; 127 fn. 1; 127; 148 fn. 85; 86; 155; 162; 228; 290 fn. 5; 295; 295 fn. 2; 298; 216 fn. 2; 357; 358; 359. II. 464 fn. 1; 772.
- Heinrich VII. v. (Hungern), Fromhold's I. Sohn, aus d. Hause Fistehl, auf Gilsen, 1582, 1599. I. 7 fn. 9; 34 ^{an}; 46 ^{an}; 56 ^{an}; 58 ^{an}; 99 ^{an}; 103 ^{an}; 155 ^{an}; 339 ^{an}; 333 fn. 1; 342 fn. 1; Nachtr. S. 40. II. 437; 437 ^{an}; 438 ^{an}; 448; 448 ^{an}; 451; 451 ^{an} fn. 2; 452; 452 ^{an}; 459; 461; 478; 479; 481; 482; 482 fn. 2. 483; 483 fn. 1; 489; 490; 491; 494; 498; 600; 600 fn. 1; 636; 683; 688 f. 3; 693 fn. 2; 748 fn. 2; 757; 757 fn. 4; 772.

- Ungern, Heinrich IV. v., Heinrichs III. Sohn [auf Jbden † 1603].
I. 290 fn. 5; 359.
- Heinrich IV. v., Heinrichs III. Sohn, Basall des Stiftes Desel, 1552. I. Nachtr. S. 39; 321.
- Heinrich IV., Heinrichs III. Sohn, zu Jbden, 1583. II. 439; 445; 455; 455 ^{an} fn. 8; 457; 459 fn. 2; 465; 468; 468 ^{an}; 481 fn. 2; 489; 490; 504; 505 fn. 3; 576; 576 fn. 1; 588; 722.
- Heinrich I., Henning's III. Sohn, von Fistehl, 1457, 1484, 1490. I. 61; 71; 72; 75; 76; 77; 77 fn. 10; 79; 85; 85 fn. 3; 91; 91 fn. 5; 94; 95; 95 f. 2; 96; 97; 99; Nachtr. S. 137; Nachtr. 77 a; II. 701.
- Heinrich VI., Jürgen's V. Sohn, von Aßfoten, Mannrichter in der Wief, Landrath, 1575. II. 416; 416 fn. 3; 470; 485; 514 ^{an}; 517; 520; 522; 533; 536 ^{an} fn. 2; 537; 537 fn. 1; 541; 541 ^{an} fn. 1; 543; 550; 550 fn. 1; 552; 552 ^{an}; 562; 562 ^{an}; 565; 565 fn. 2; 569; 571 ^{an}; 573; 575; 576; 576 ^{an}; 581; 582; 583; 584; 585; 591; 594; 607; 610 fn. 1; 624 fn. 1. 693; 693 fn. 2.
seine Ehefrau, 1617. II. 517.
- Heinrich, Klaus' Sohn [aus Waddimois in der Wief], 1549. I. 316.
- Heinrich v., Olde Landknecht, Diener d. Rtg. Domherrn Aug. Getelen 1544. I. 290.
- Heinrich V. v., Otto's III. Sohn auf Desel, † um 1590 auf Kuseto auf Desel, 1576. I. 282 fn. 1. II. 427; 499; 499 fn. 1.
- Heinrich II. v., Reinhold's Sohn, auf Fistehl u. Ollette, 1500, 1549. I. 107; 122; 126 fn. 2; 126; 127; 273; 273 ^{an}; 280; 290 fn. 6; 316.
- Heinrich v., Reinhold's Sohn, auf Lappier, Erzstift Riga, 1521. I. 126; 127.
- Heinrich v., Vater des Christopher zu Siffegal, 1507. I. 113.
- Hennig II., Gerhard's Sohn auf Fistehl, 1346. I. 34. Nachtr. S. 34.
- Henning I., Rudolph's Sohn, auf Fistehl, 1346. I. 7 fn. 8; 34.
- Henning III. (Hine) v., Wolmars Sohn, auf Fistehl, 1455. 1512. I. 57; 58; 89; 90; 113 fn. 1.
- Hermann v., Fabian's II. Sohn, aus Eichenangern, † vor 1623. II. 565.
- Hermann v., Hans VI. Sohn, a. d. Hause Kuifak, 1509, 1526. I. 116; 131; 151; 153.
- Jacob (Cobhken) v., Lehnsman d. Erzstifts Riga, 1397. I. 41 fn. 3; 42.

- U n g e r n, Jan (Johann) X. v., Reinholds III. Sohn auf Tadolino, 1641. II. 496 fn. 2.
- George v., Vasall v. Stiftes Desel in d. Wiel, 1534. I. 250; 251 fn. 1.
- Johann v., (Hans Ungerer), Bürger in Bernau, 1615. II. 530; 530 fn. 1.
- Johann v., Freiherr von Büchel, besitzl. in Preußen, 1553. I. 332. II. 428 fn. 1; 486 a; 521 a.
- Johann VII. v., Georgs IV. Sohn, [auf Hohenheide], 1537, 1558 ansäßig in Preußen. I. 268; 302; 332 fn. 1. II. 377 fn. 1; 516 a fn. 1; 540 fn. 1.
- Johann VIII. v., Gottschall's Sohn, auf Limehn, 1599. I. 114 ^{an}; 128 ^{an}; II. 399 ^{an}; 473; 473 fn 2; 482; 490; 491; 495 fn. 1; 507 fn. 4; 521; 523 fn. 1; 538; 559 fn. 1; 597 fn. 2; 626 fn. 3.
- Johann V. v., Hans Sohn, auf Kuitag, 1436. I. 50.
- Johann v., Klaus' Sohn, [aus Waddimois], 1549. I. 316.
- Johann III. v., auf Kuitag, Ritter, 1366, 1385. I. 21 fn. 3; 37; 38; 38 fn. 6.
- Johannes (Hans) v., Lehnsmann im Erzstift Riga, 1269, 1303. I. 11; 11 fn. 1; 12; 17.
- Johann, Lehnsmann im Erzstift Riga, um 1240. I. 377 k.
- Johann, in Livland, um 1217. I. 4 fn. 3.
- Johann IX. v., Otto's IV. Sohn [auf Büchel], 1599. (Johannes) auf Burtull, 1585. I. 22 ^{an}; 31 ^{an}; 33 ^{an}; 36 ^{an}; 133 ^{an}; 177 ^{an}; 195 ^{an}; II. 442 fn. 5; 463; 463 ^{an}; 470; 470 fn. 2; 482; 486; 486 ^{an}; 490; 490 fn. 5; 491; 516 fn. 1; 559; 607.
- Johann v., in Bernau 1605. II. 507.
- Johann v., auf Siffegal, 1316. II. 701.
- Johann (Hans), Stift Riga, Ritter, 1269, 1290. I. 6; 6 fn. 6.
- Johannes v., Siffegal, Ritter d. Erzstifts Riga, 1290, 1325. I. 17; 18; 20; 21; 23; 24; 26.
- Jöran v., besitzlich in Finnland, 1615. II. 529.
- Jöran v., auf Paisterpä in Finnland, † 1674. II. 529 fn. 1; 713; 713 fn. 1,
- Jürgen V. v., Christoph's Sohn [auf Affoten im Erzstift Riga, † 1590]. I. 70 fn. 4; 155; 271 fn. 11; 272; 278; 278 fn. 1; 283 fn. 2; 291; 292; 292 ^{an}; 315; 315 fn. 1; 322; 335; 337; 338; 339; 359 fn. 1; 359.
- Jürgen v., Domherr des Stiftes Desel, 1478. I. 82.
- Jürgen VII. v., Gerd's II. Sohn, auf Papak, † 1560. I. 264 fn. 2; 271 fn. 11; 282 fn. 3; 299; 299 fn. 1, 2; 308; 308 fn. 1; 316; 325; 325 fn. 5; 352 A; 352 A f. 2, 3; 352 C.

- Ungern, Jürgen, Jürgens IV. Sohn [um 1560 in Rensal], 1540. I. 247; 305 fn. 1.
- Jürgen XI. v., Jürgens VI. Sohn, auf Kaunispä auf Desel, 1572. I. 161 fn. 1.
- Jürgen (Georg) v., auf Käsal auf Desel, 1542. I. 63; 161 fn. 1; 216; 216 fn. 6; 281; 281 fn. 1; 250 fn. 2.
- Jürgen v., Klaus' III. Sohn [aus Waddemois], 1549. I. 316.
- Jürgen v., Manngerichtsbeisitzer in Wierland, 1536. I. 264.
- Jürgen (Georg, Jorgen) III. v., Mertens Sohn, auf Burtel, im Erzstift Riga, 1469, 1525. I. 61; 70; 71; 73; 74; 77; 77 f. 10; 85; 86; 91 fn. 1; 92; 96; Nachtr. S. 137; 139; 157.
- Jürgen (Georg) v., auf Palen, 1470. I. 73.
- Jürgen (Jurian) v., Basall d. Erzstifts Riga, 1346. I. 40; Nachtr. S. 34.
- Jürgen v., Zeuge in Reval, 1538. I. 271.
- Jürgen v., Zeuge in Uddern, Kirchspiel Ringen, 1543. I. 283.
- Justina v., Ehefrau des Christoph Düren, 1597. II. 480; 480 fn. 1.
- Katharina v., Georg's Tochter, Ehefrau d. Johann von Gehren in Preußen, 1599. II. 428 fn. 1; 486 a; 486 a fn. 1, 2.
- Katharina v., Heinrichs IV. Tochter, Verlobte v. Wilhelm von Grönwald, † von 1604. I. Nachtr. S. 29. II. 457 fn. 2; 505.
- Klaus v., Besitzer eines Hauses in Alt-Pernau, † vor 1569. I. 333 fn. 2.
- Klaus I. v., Hans' Sohn, von Ellistfer, 1430, 1474, seine Ehefrau 1484, seine Mutter und Großmutter, 1517. I. 48; 83; 88; 91 fn. 9; 92; 93; 100; 121; 121 fn. 9.
- Klaus II. v., Klaus' I. Sohn, zu Ellistfer, 1484. II. 701.
- Klaus v., Klaus' Sohn, im Erzstift Riga, 1549. II. 377 fn. 1.
- Klaus v., Klaus' III. Sohn, von Waddemois, 1549. I. 316.
- Klaus III., Reinholds I. Sohn, auf Pall und Waddemois in der Wief, 1550; Mannrichter in der Wief, Rath des Bischofs v. Desel, Mitglied d. ritterschaftlichen Ausschusses in der Wief, 1511, 1559. I. 118; 118 fn. 3; 120; 124; 127.
- Klaus III., Reinholds I. Sohn, seine Ehefrau 1521, seine Kinder 1542. I. 280. I. 296; 297; 142 fn. 1; 143; 146; 148; 148 fn. 110; 157; 161; 167; 175 fn. 3; 181; 187; 190; 191; 192; 190 fn. 1, 2; 198; 205; 208 fn. 12; 212; 250; 256; 297; 279 fn. 2; 280; 284; 285; 285 fn. 1; 289; 292; 297 fn. 3; 306; 306 fn. 1, 2; 311; 311 fn. 3; 316; 316 fn. 2; 317; 323; 325 fn. 2; 326; 328; 329; 330; 330 fn. 2; 331; 334; 348; 348 ^{an}; 349; Nachtr. S. 38; 248; 266; 342; II. 377 fn. 1; 395 fn. 6; 440; 440 fn. 1; 2, 4, 6, 469 fn. 1.

- Ungern, Klaus III., seine Wittwe bes. ein Gut in d. Wief, 1574. II. 395 fn. 6.
- Kunigunde (Kohne, Köhne), Wittwe d. Reinhold von der Pahlen im Erzstift Riga, 1521. I. 126.
- Magdalena, Fräulein von, in Sissegal, 1237. I. 7.
- Magnus Christer (Wolmar's VI. Sohn auf Pürkel), Ordnungsrichter, † 1710. II. 559^{an}; 699 f. 13; 738; 745; 768.
- Magdalena v., Otto's Tochter, Ehefrau d. Alexander v. Essen, † 1659. II. 665 fn. 8.
- Margaretha v., Ehefrau des Dietrich Ralf, [um 1530]. I. 201.
- Margaretha v., Fromhold's Tochter, Wittwe Johann Leonhard Böge, 1626. II. 590; 693; 693 fn. 2.
- Margaretha v., Heinrich's VII. Tochter, Ehefrau des Johann Lennert von Böge, 1626. I. Nachtr. S. 40. (Correctur).
- Marie Elisabeth v., Heinrich's VI. Tochter, Ehefrau d. Ewold Emmerich von Patsul, 1635. II. 610 fn. 1; 693 fn. 2.
- Marie, Georg's Tochter in Königsberg in Pr., 1599. II. 486 a; 486 a fn. 1, 2; 521 a fn. 1.
- Martin I. v., Lehnsmann d. Erzstifts Riga, † vor 1470. I. 25^{an}; 54; 57; 58; 62; 62 fn. 1; 71; 77; 79 fn. 1; Nachtr. S. 34; 132; 137.
- Martin I. v., auf Pürkel, 1554. II. 701; 772.
- Martin v., Zeuge in d. Wief, 1320. I. 25^{an}; Nachtr. S. 33.
- Matthias (Mattis) v., im Kreise Doblen in Kurland, um 1638. II. 616.
- May v., Klaus' III. Tochter, besitzlich in d. Wief, 1584. II. 440; 440 fn. 1, 2; 469 fn. 1.
- Otto v., begraben in Frauenburg (in Kurl.), † 1618. II. 540; 609 fn. 6.
Seine Frau in Frauenburg, begraben 1618. II. 540.
- Otto (Otthe), in Dänemark, 1528. II. 385 fn. 2.
- Otto II. v., Georg's III. Sohn, auf Pürkel, 1510. II. 427; 647 a; 648; 692 f. 2; 699 fn. 3.
- Otto IV., Georg's IV. Sohn [auf Pürkel]. I. 268; 286; 302; 305; 305^{an} fn. 1, 3; 327; 333; 333 fn. 2; 336; 336 fn. 2; 338; 345; 346; 346^{an} fn. 4; 353; 354.
Rath des Erzbischofs v. Riga, Kastellan v. Treiden, 1562. II. 363; 364; 372; 373; 376; 377 a; 377 f; 381; 382; 382 fn. 1; 383; 387; 389; 391; 391 fn. 5; 396; 399; 402; 403; 426; 427; 432; 442; 442 f. 4; 462; 462 fn. 1; 464 fn. 1; 470 fn. 2; 490; 490 fn. 4; 678; 648; 648^{an} fn. 18.
- (Ungeren) Otto v., Hafenrichter, in Reval. 1620. II. 550.
- Otto II. v., Jürgen's III. Sohn, auf Pürkel, 1480, 1501. I. 87; 102; 110; 138; 160; 157 fn. 5; 165; 201
Nachtr. S. 34.

- Unger n, Otto v., Lehnsmann des Erzstifts Riga, 1397. I. 41 fn. 3; 43.
- Otto III. v., Otto's II. Sohn, auf Baunküll, † vor 1538, 1546. I. 282; 282 fn. 1; 300; 300 fn. 1. II. 361 fn. 1; 427; 427 fn. 3.
und seine Kinder, 1543. I. 282.
- Otto, von Pürkel, † vor 1634. II. 609.
- Otto v., Reinhold's Sohn, anwesend in Posendorf, 1565. II. 367; 357 fn. 1.
- Otto v., Wolmar's III. Sohn, auf Rinden, 1599. I. 47 ^{an}; 65 ^{an}; 66 ^{an}; 294 fn. 2.
- Reinhold v., 1546. I. 296 fn. 1.
- Reinhold v., bezüglich im Kirchspiel Pernigal in Vidland, 1555. I. 338.
- Reinhold V. v., Fabian's III. Sohn, auf Al. Lechtigal, 1680. I. 176 fn. 1.
- Reinhold IV. v., Georg's V. Sohn, auf Affoten, 1575. II. 416; 475; 478; 485; 490; 491; 503 fn. 2; 518 fn. 1; 647 b fn. 2; 757; 798 fn. 4.
- Reinhold III. v., Heinrich's III. Sohn, auf Tadolino, 1577, 1597. II. 431; 464 fn. 1; 481; 496 fn. 2; 772. I. 140 fn. 8; 296 fn. 1; 338; 359.
- Reinhold I. v., Henning's Sohn, im Kirchspiel Siffegal, † 1490. I. 99; 109 fn. 1; 126 fn. 3; 140 fn. 8; 273.
- — Henning's III. Sohn, v. Histehl, † vor 1490. II. 699 fn. 3; 713 fn. 1.
- Reinhold IV. v., Jürgen's V. Sohn, auf Affoten, † 1607. I. 315 ^{an}; 322 ^{an}; 335 ^{an}; 337 ^{an} fn. 1; 338; 140 fn. 8.
- Reinhold, Klaus' III., Sohn, [aus Waddimois] 1549. I. 316.
- Reinhold, Vater d. Otto, um 1634. II. 367.
- Reinhold II., Otto's II. Sohn, auf Ballifer, Stiftsvogt in d. Wiel, Rath d. Bischofs v. Deiel, † 1543, f. Schwiegermutter 1539, seine Ehefrau vor 1524. I. 135 ^{an}; 136; 140; 141; 141 fn. 14; 145; 145 fn. 4; 154; 154 fn. 4; 157; 162; 163; 164; 164 fn. 9; 166; 167; 168; 168 fn. 1; 175 fn. 3; 178; 178 fn. 2, 3, 4, 6; 179; 179 fn. 2; 181; 185; 186; 186 fn. 3; 188; 193; 194; 194 fn. 1; 196; 198; 199; 203; 203 f. 2; 205; 208; 208 f. 9; 209; 209 fn. 1; 214; 216; 216 fn. 1; 217; 237; 242; 242 fn. 8; 247; 250; 256; 258; 258 fn. 2; 259; 263; 263 fn. 3, 4; 266; 267; 269; 270; 274; 274 fn. 2, 7, 8, 11, 13; 275; 275 fn. 2, 6; 282; 288; 288 fn. 1, 2, 3, 4; 491; 307; 355; 355 fn. 1; Nachtr. S. 36, 196, 239, 248, 251; II. 367 fn. 1, 3; 648; 692 fn. 2.

- Ungern, Richard v., Fabian's II. Sohn (Reichard), in Deutschland, † vor 1620. II. 465 fn. 8; 501; 511; 539 a; 539 fn. 1; 617; 626; 626 fn. 3; 628 fn. 3; 633.
- Roland (Rolandus, Rolabus), Ritter, 1328. I. 30; 30 fn. 3; Nachtr. S. 119.
- Rolekinus, Sohn d. Kolov, Riga, 1288. I. 13 fn. 5; 16; 18 fn. 2.
- Rolof (Role) v., im Stift Dorpat, 1405. I. 44; 44 fn. 2. Nachtr. S. 33.
- — seine Schwester, Woltmann's Ehefrau, 1405. I. 44; 44 fn. 3, 4.
- Rolof, Vater des Rolekinus in Riga, [um 1248]. I. 13 fn. 5; 16.
- Rudolph II. v., (Rodelfin), Ritter, Lehnsmanu d. Erzstifts Riga, 1306, 1327. I. 13 fn. 5; 16 fn. 2; 21; 21 fn. 7; 23; 24; 25 ^{an}; 26; 27; 27 fn. 2; 28; 29; 30 fn. 3.
- Rudolph II. v. (Hungaria), Rudolph's I. Sohn, auf Siffegal, 1326. II. 701.
- Rudolph I. v., Vasall d. Erzstifts Riga, 1282. I. 7 fn. 8; 13; 18 fn. 5; 14; 14 fn. 4; 15 fn. 1; 16 fn. 2. Nachtr. S. 112.
- Wigand, auf Surri [1584] (ab Ungern). I. 293; 343. II. 441; 441 fn. 2; 447; 449; 480 fn. 1.
- Wilhelm I. v., Hans' Sohn, auf Ruitag, 1452, 1496. I. 53; 68; 84; 101; 111 fn. 1.
- Wilhelm, Zeuge in Pärkel, 1594. II. 470; 470 fn. 2.
- Woldemar, (Wolmar) III. v., Georg's IV. Sohn, [auf Drellen], Domprobst des Stiftes Dorpat, 1531, 1540. I. 47 fn. 2, 3; 175 fn. 3; 207; 239; 257; 277; 277 fn. 1. Nachtr. S. 248.
- Wolmar III. v., Georg's IV. Sohn aus dem Hause Pärkel, 1567. II. 373; 505; 648; 656; 692 fn. 2; 789 fn. 8.
- Woldemar I. v., Lehnsmanu d. Erzstifts Riga, 1397. I. 41 fn. 3; 42; 44 fn. 2. Nachtr. S. 33.
- Woldemar II. v., Wilhelms Sohn, auf Drellen, Stift Dorpat, 1496. I. 101; 111.
- Woldemar IV. v., Wolmars d. III. Sohn, auf Drellen, 1599. I. 47 ^{an}; 65 ^{an}; 66 ^{an}.
- Wolmar v., Otto's Sohn IV., auf Pärkel, schwed. Statthalter in Bernau, † 1645. II. 442 fn. 5; 470; 470 fn. 2; 474; 488; 492 fn. 3; 506 fn. 4; 507 fn. 6; 510; 510 fn. 3; 523 fn. 1, 526; 526 fn. 2; 531; 530 fn. 1; 532; 540 fn. 1; 550; 550 f. 5, 6; 559; 560; 576; 578; 578 fn. 2; 589; 607; 607 ^{an}; 611; 647 a; 687 fn. 1; 699.

- Ungern, Wolmar v., Untersasse d. Georg v. Ungern, von Eichenangern, 1600. II. 492.
- Wolmar VI., [Wolmars V. Sohn], Statthalter [in Riga], um 1666. I. 336 ^{an}.
- Wolmar v., Trabant (stipator) König Sigismunds v. Polen, 1613. II. 523; 523 fn. 1; 525; 535; 535 fn. 1; 553 ^{an} fn. 3; 555; 556; 557; 557 ^{an}; 558; 558 ^{an}; 566; 567; 572; 581 und seine Ehefrau 1613. II. 523 ^{ac}.
- (Hungarn) Wolmar IV. v., Wolmar's III. Sohn, auf Drellen, † 1601. II. 474 fn. 1; 490; 491; 492 fn. 3.
- Wolmar VI. v., Wolmar's V. Sohn, seit 1660 Baron Ungern-Sternberg, zu Vogelsang u. Bürkel, Statth. in Riga, † 1667. II. 470 ^{an}; 611; 614; 615; 622; 623; 625; 625 fn. 1; 626; 626 fn. 3; 627; 629; 629 fn. 3; 630; 631; 632; 634; 635; 637; 638; 639; 639 fn. 1; 640; 643; 644; 647; 647 a; 647 b; 648 ^{an}; 649; 653; 653 ^{an}; 657; 661; 661 fn. 3; 663; 666; 669; 669 fn. 1; 670; 673; 681; 681 fn. 1; 685; 685 ^{an} fn. 1; 689; 689 fn. 3; 690; 691; 696 ^{an} fn. 4; 697; 697 ^{an}; 699; 700; 714 fn. 2; 720; 721; 741; 745; 753 ^{an}; 768; 770; 785; 807.
- seine Söhne in Livland und in Deutschland, 1667. II. 699; 753.
- seine Tochter, 1665. II. 585.
- deren Vornamen fehlen:
-, Befehlshaber v. schwed. Truppen in Livl. 1604. II. 506.
-, Frau (die Ungarische) besitzt ein Gut in d. Biel, 1574. II. 395.
-, Gebrüder, Herren v., aus d. H. Bürkel, 1591. II. 460; 635; 648; 776 ^{an}.
-, die von, 1534, 1633. II. 377 i; 607; 930; 930 fn. 17.
-, die Herren von, in Estland. II. 701.
- v., hat eine Pfandverschreibung auf Pandiser, 1619. II. 547 b.
-, polnischer Rittmeister in Livland, 1628. II. 596.
-, in polnischem Kriegsdienst 1609. II. 516.
-, Rittmeister, erhält seinen Abschied, 1669. II. 703.
-, soll in die Güter d. Reinhold Lieven eingewiesen werden 1605. II. 509.
-, schwedischer Obrist, 1657. II. 659.
-, Student in Dorpat, 1696. II. 850.
-, Tochter d. Gert v. Ungern im Erzstift Riga, 1545. I. 192 fn. 3; 296 fn. 2.
-, Tochter d. Johann VII., in Kurland verheir., [1553]. I. 332 fn. 1.

- Ungern, . . . , Tochter d. Otto II., Ehefrau d. Menelen v. Schierstädt
[um 1553]. I. 336 fn. 2.
- . . . , Bettern der Margaretha v. Ungern v. Gilsen, 1625.
II. 590.
- . . . , [Ungeren] die in Bierland besitzlich, vor 1619. II. 547 b.
- Ungernsche Familie. I. 4; 4 fn. 3, 6; 6 fn. 5; 13 fn. 4; 59;
69; 109 fn. 1; 126; 126 fn. 1; 132; 132 fn. 1; 180
fn. 1; 338.
- Ungeren, Unghern, Ungaria, Hungern, Bngheren,
Bngeren, Bngern, Bngerenn, Bnghere,
Ungernnn, siehe Ungern. II. 385 fn. 2; 490; 547 b
fn. 1; 685 fn. 1; 706; 737; 745; 750 fn. 7; 785.
- Ungern-Sternberg, Alexander V. Peter v., Sohn d. Johann
Friedrich d. VI. in Dresden. † 1865. I. Nachtr. S. 54.
- Alfred v., Leonhards I. Sohn, zu Michailowka, 1885. I. Nachtr.
S. 71.
- Alice Gabriele Marie Adolphine v., Tochter d. Gustav Con-
stantin VI. Christian, in Witebsk, geb. 1873. I. Nachtr.
S. 70.
- Adolphine Henriette Dorothea Lucia, Tochter d. Otto IX. Georg,
geb. 1790. I. Nachtr. S. 80.
- Anna Christine v., Fabian Ernsts I. Tochter, Ehefrau des Jo-
hann Andreas v. der Pahlen, 1707. II. 926; 930;
930 fn. 13.
- Anna Helene (Anlenchen), Jürgen Reinholds VI. Tochter, Ehe-
frau des Fabian Wrangell, auf Wrangell u. Mehntack,
1693. II. 777 fn. 2; 819 fn. 1; 856 fn. 9; 865.
- Anna Margarethe, Reinhold's V. Tochter, Ehefrau des Wolter
Reinhold Uexküll auf Angern, † 1689. II. 732; 732
fn. 2; 798 fn. 5; 833 fn. 1; 861 fn. 3; 930 fn. 12.
- Anna Sophie, lebte mit ihrer Mutter Frau Auguste von Stern-
berg in Kulgülden in Kurland, 1681. II. 742.
- Anna Sophie, Wolmars VI. Tochter, Ehefrau 1. des Jakob
Stael v. Holstein u. 2. d. Reinhold Johann v. Fersen,
1675. II. 721; 734; 738.
- August Paul III., Pauls I. Sohn, auf Errestfer in Schl. Jellin,
liv. Landrath, 1862. II. 908 ^{an}; 909.
- Brigitte Charlotte v., Tochter des Otto XIII., in St. Petersburg,
1875. I. Nachtr. S. 82.
- Christine Amalie Agathe v., Tochter d. Magnus Ernst III.,
1757—1789. I. Nachtr. S. 43.
- Dorothea Elisabeth, Reinhold's V. Tochter, Ehefrau des Gerhard
v. Admenwolde, um 1660. II. 609 fn. 1; 685 fn. 2;
732; 732 fn. 2; 859; 859 fn. 3; 930 fn. 12.
- Dorothea Elisabeth, Tochter des Konrad I., Ehefrau des Moritz
Wilhelm v. Bisthoffors, 1762. II. 661 fn. 3.

- Ungern-Sternberg, Elisabeth Magdalena, Wittwe v. Grothuß,
Rurl. 1664. II. 668 fn. 1.
- Elli, Baronesse v., Tochter d. Otto Rudolph III. Constantin aus
Birkas, 1873. I. Nachtr. 69.
- Emilie, geborene Fürstin Oginska, Ehefrau des Reinhold Baron
Ungern-Sternberg, 1593. II. 464; 619.
- Ernst v., Sohn des Alfred, geb. 1872. I. Nachtr. S. 71.
- Ewald, Baron, zu Ellistfer, 1869. I. 52 fn. 1; Mittheil.
zu № 2 fn. 6 pag. 102.
- Fabian Ernst I., Baron, Reinhold's V. Sohn, auf Erras, 1693
auf Kl. Lechtigal und Erras, General-Adjutant 1693,
erst. Landrath, † 1708. I. 104 fn. 2. Nachtr. S. 42.
II. 444 ^{an}; 595 fn. 2; 704 fn. 4; 724; 727; 728;
729; 729 fn. 2; 731; 732; 735; 735 fn. 3; 736;
739; 744; 745; 746; 746 ^{an}; 747; 748; 748 ^{an}; 750;
751; 751 fn. 1; 754; 759 fn. 1; 761; 762; 766;
767; 767 fn. 3; 769; 771; 771 ^{an}; 772; 773; 773 fn. 2.
774; 777; 777 ^{an}; 779 fn. 1; 787; 791; 792; 793;
793 fn. 3; 795; 798; 798 fn. 5; 799; 799 ^{an}; 800;
801; 803; 804; 806; 813; 814; 816; 817; 818 fn. 1;
819; 820; 821; 821 ^{an}; 822; 823; 827; 929; 830;
830 fn. 1, 2; 831; 832; 832 fn. 1, 2; 833; 834;
834 ^{an}; 837; 838; 839; 840; 842; 843; 844; 845;
848; 848 fn. 2; 856; 856 fn. 7; 857; 858; 859;
860 fn. 5; 861; 861 fn. 1, 4; 862; 864; 865; 865 ^{an}
fn. 2, 4; 866; 868; 869; 869 ^{an}; 870; 871; 873;
874; 877; 877 ^{an}; 878; 881; 881 ^{an} fn. 1; 882; 885;
886; 887; 888; 888 fn. 2; 891; 892; 892 fn. 5;
893; 893 fn. 3; 895; 896; 897; 898; 899; 899 fn. 1.
900; 901; 901 fn. 4; 902; 904; 906; 906 fn. 1;
907; 909 fn. 5; 910; 916 fn. 1; 918; 918 f. 3, 4.
924; 924 fn. 3; 926; 926 ^{an}; 927; 928; 928 fn. 1;
930; 930 fn. 6, 13; 938.
sein Sohn, † 1697. II. 859.
sein Sohn † 1706. II. 916 fn. 1.
- Fabian Gustav v., Reinholds VI. Sohn, zu Woisfel, geb. 1686.
I. Nachtr. 42.
- Fabian III. v., Reinhold's VII. Sohn, † 1710. II. 942 fn. 4.
- F. Baron, wünscht in sächsische Dienste zu treten, 1707. II.
929; 929 fn. 1.
- Georg (Jürgen) Reinhold VI., Baron, Reinholds V. Sohn,
Major † 1723. II. 595 fn. 2; 731; 732; 736; 739;
739 fn. 1, 4; 746; 746 ^{an}; 747; 748; 748 ^{an}; 750;
751; 751 fn. 1; 761; 778; 778 fn. 2; 779 fn. 1;
791; 798; 798 fn. 4, 5, 6; 800; 801; 802; 805;
806; 806 fn. 1; 819 fn. 1; 821 ^{an}; 856; 856 fn. 9.

- Ungern-Sternberg, Georg (Jürgen) Reinhold VI., 857; 857 fn. 1, 3; 858; 860; 860 fn. 1, 5, 8; 861; 861 fn. 1, 2; 862; 864; 865; 865 fn. 4; 866; 874; 891; 899; 899 fn. 1; 926; 930; 931; 931 fn. 1; 933 fn. 3. seine Kinder, 1701. II 889.
- Georg v., Vater des Reinhold, um 1563. II. 464; 464 fn. 1.
- Gustav Constantin VI. Christian, Sohn des Christlieb II., in Dünaburg, 1874. I. Nachtr. S. 70.
- Hedwig Barbara, Wolmar's VI. Tochter, 1680. II. 738.
- Helene v., Wolmar's VI. Tochter, Ehefrau d. Otto Mengden. 1655. II. 649; 649 fn. 3; 714; 714 ^{an} fn. 1, 2; 738.
- Johann Adolf I., Baron, † 1793. II. 738 ^{an}.
- Johann, Baron, (Jan Ungern Baron Sjernberg), Reinhold's Sohn, 1593. II. 464; 619; 619 ^{an}.
- Jürgen Reinhold VI. v., Reinhold's V. Sohn, zu Kl. Lechtigal, 1701. I. Nachtr. S. 42.
- Juliane v., Tochter des Otto IX. Georg, † 1836. I. Nachtr. S. 80.
- Karl, Baron v., 1825, zu Birklas, † 1830. I. 21 ^{an}; 57 ^{an}; 246 ^{an}. II. 635 ^{an}; 690 ^{an}; 847 ^{an}.
- Karl I. Magnus, Fabian Ernsts I. Sohn, Lieutenant, 1694. II. 830 fn. 2; 832; 832 fn. 1, 2.
- Karl V. Reinhold Ludwig v., Reinhold's XII. Sohn, † 1828. I. Nachtr. S. 46.
- Karoline v., Tochter des Otto IX. Georg, † 1869. I. Nachtr. S. 80.
- Konrad I. v., Georgs XIV. Konrad Sohn auf Jersel, Landrath, 1748. II. 661 fn. 3; 921 fn. 1; 934 fn. 2; 944.
- Leonhard II. Georg Adam v., Leonhards I. Sohn, 1868. I. Nachtr. S. 71.
- Louise Charlotte v., Jürgen Reinhold's VI. Tochter, geb. 1698. II 865 fn. 3.
- Louise Ebba, Wolmar's VI. Tochter, Ehefrau des Karl Gustav Glodt v. Jürgeneburg auf Festen, 1680. II. 738.
- Ludwig II. Friedrich, Reinhold's IX. Helmich Sohn, zu Kl. Lechtigal, Uchten, 1774. II. 739 fn. 4.
- Magnus Gustav (Ungern), Baron, beigesetzt in d. St. Olai-Kirche, Reval, 1706. II. 916.
- Magnus Reinhold X., Reinhold's VII. Sohn, Baron, Obristlieut., † 1709. II. 841; 841 ^{an}; 942 fn. 4.
- Marie Mathilde Alice v., Tochter d. Leonhard II. Georg Adam, geb. 1873. I. Nachtr. S. 71.
- Nikolai, Jan's Sohn, katholischer Geistlicher in Lithauen, 1641. II. 619.
- Nikolai v., Sohn des Otto XIII., † 1847. I. Nachtr. S. 82.

- Ungern-Sternberg, Nils Alexander, Wolmar's VI. Sohn, in Schweden, † 1721. II. 738 fn. 2; 933 fn. 3.
- Otto, Baron, zu Pürkel, 1593. II. 464; 464 fn. 1.
- Otto IX. Georg v., Georg's XVI. Sohn, † 1809. I. Nachtr. S. 80.
seine Kinder, [um 1795]. I. Nachtr. S. 80.
- Otto VII. Johann v., Wolmar's VI. Sohn, auf Allendorf und Bogelsang, † 1705. II. 649; 738.
- Otto XIII. v., Otto's IX. Sohn, † 1830. I. Nachtr. S. 82.
- Otto VI., Otto's V. Sohn, Baron, auf Linden, 1642. II. 621; 634; 635; 641; 643; 644; 645; 645 fn. 1; 647; 647 fn. 2; 647 a; 647 b; 649; 650; 655; 662; 665; 671; 677; 677 ^{an} fn. 2; 679; 680; 682; 685; 689; 689 fn. 3; 690; 692; 695; 718; 726; 741 fn. 2; 770; 785; 785 fn. 7; 807; 875; 925 fn. 1.
- Reinhold VIII. Axel, Fabian Ernst's I. Sohn, auf Ridespäh, 1688. II. 791; 848; 848 fn. 2; 850 fn. 1; 860; 926; 930; 930 fn. 1, 3; 940 fn. 2.
- Reinhold V., Baron, Fabians III. Sohn, auf Klein-Rechtigal, Obristlieutn., Ritterschaftshauptmann, † 1683. II. 462 fn. 3; 595 fn. 2; 609 fn. 1; 643; 644; 646; 647 f. 2; 647 a; 647 b; 647 b fn. 2; 651; 651 ^{an}; 654; 655; 659 fn. 2; 664 fn. 1; 667; 669 fn. 1; 671; 675; 676; 677 ^{an} fn. 3; 682; 683 fn. 6; 684 fn. 1. 685; 686; 686 ^{an}; 688; 689 fn. 3; 690; 697; 698; 701 fn. 1; 702; 704; 704 fn. 4; 705; 705 fn. 2, 4; 706; 707; 709; 710; 711; 711 fn. 2; 715; 716; 718 fn. 1; 722; 725; 725 fn. 2; 732; 739; 741; 743; 745; 746; 748; 751; 751 fn. 1; 752; 753; 753 fn. 2; 755 fn. 2; 757; 758; 758 fn. 3; 759; 765; 765 fn. 1; 768; 770; 772; 778; 791; 794; 831 fn. 2; 856 fn. 8; 859 fn. 3; 861 fn. 4; 870; 874; 926; 930; 930 fn. 6, 9.
und seine Töchter, 1697. II. 856.
- Reinhold (Menigold), Georg's Sohn, Baron zu Pürkel, in Witebst, 1593. II. 464; 464 fn. 1; 619.
- Reinhold XI. Gustav, Renaud's VII. Sohn, auf Linden, Erbstfer und Rorast, † 1787. II. 875 fn. 3.
- Reinhold IX., Helmich, Georg Reinholds VI. Sohn, Hofmarschall, Commandant zu Auriich, 1730. II. 889 fn. 2; 929 fn. 1; 930.
- Reinhold VII., Ottos VI. Sohn, auf Linden, Erbstfer, Oberwachtmeister, 1656—1713, Landrath. I. 201. II. 726 fn. 1; 735 fn. 2; 737; 760; 763; 775; 780; 783; 784; 785; 785 fn. 7, 788; 789; 789 fn. 4, 8, 18.

Ungern=Sternberg, Reinhold VII., Ottos VI. Sohn, auf Linden, 790; 794; 794 fn. 2; 796; 797; 807; 808; 811; 812; 824; 846; 849; 849 fn. 1; 853; 855; 862; 875; 884; 890; 894; 903; 907; 908; 909; 909 fn. 18; 910; 910 fn. 1; 911; 915; 919; 920; 922; 922 an; 922 fn. 1, 2; 923; 925; 925 fn. 2; 935; 936; 936 an; 937; 939; 942; 942 fn. 4; 943; 944; 945; 946 fn. 1; 947; 948; 949; 949 fn. 1; 950.

— Robert, Baron v., auf Erras in Wierland, 1844. I. 104 fn. 2.

— Rudolph III., Baron v., Karl's VI. Sohn, auf Birkas, 1870. I. Nachtr. 147 a fn. 1. II. 473 an; 498 an; 563 an; 679 an; 680 an; 682 an; 692 an; 699 an; 756 an; 760 an; 772 an; 784 an; 824 an.

— Sophia Margaretha, Georgs XIV. Konrad Tochter, Ehefrau d. Heinrich Johann Freitag v. Voringhoven, 1702. II. 923 fn. 3.

— Thomas (Sternberg), Baron, Jan's Sohn, Unterkämmerer in Witebsk, 1641. II. 619; 619 an fn. 1.

— Woldemar Johann (Wolmar), Baron v., St. Petersburg, 1825. I. 57 an; 21 an; 246 an.

— Wolmar (Wilhelm) VII. Johann (Ungern), Baron, Georgs XIV. Konrad Sohn, auf Idel, Wrangelschhof, Tolks, [Landmarschall im Kreise Dorpat, livl. Landrath], † 1762. II. 720 fn. 1; 748 fn. 3; 912; 913; 913 fn. 5; 917; 917 fn. 1; 932; 932 fn. 3; 934 fn. 2.

— (Ungern, Ungar von Sternberg), schwed. Capitain, 1705. II. 913 fn. 4.

— (Ungern), schwed. Capitain, 1702. II. 913 fn. 3.

— Major, Zeuge vor d. schwed. Kriegsgericht, Riga, 1680. II. 733.

Ungern=Sternberg'sche Familie. I. 1; 4; 4 fn. 3.

Unghe, Martin (Martinus), Schreiber und Notar des Erzbischofs von Riga, 1457. I. 60.

Urne, Jürgen [in Dänemark, um 1480]. II. 385 fn. 3.

Ursula, Frau bei d. Bischof in Desel, Reinhold v. Burghöwden, 1533. I. 229.

Usedom, Christoph [in d. Wiek], 1576. II. 423.

V.

Vallander, Johannes, Dr., Bevollmächtigter d. Hans Schaffshusen in Riga, 1643. II. 622.

Vallibus, de, siehe Baur, des.

Balois, Heinrich v., Herzog von Anjou, später König von Polen und darauf von Frankreich, 1573. II. 393 fn. 3.

Varensbede, siehe Fahrensbach.

- Bauban, [Sebastian le Prêtre de, französischer Kriegssingenieur], Mar-
schall, † 1707. II. 841 ^{an}.
- Beet, Jürgen, bezüglich im Bisthum Dorpat, 1554. I. 100 fn. 2.
- Begeßack, Heise [Rathmann von Neu-Bernau], 1559. I. 348.
- Belde, Reinhold von dem, Zeuge im Stifte Dorpat, 1509. I. 116.
- Belin, Bartholomeus, Vasall d. Deselschen Kirche, 1326. I. 28.
- Beltke, Jürgen [im Stifte Desel in d. Wiel], 1530. I. 199 fn. 4.
- Belven, Andreas v., Ordensmeister in Livland, 1241. I. 10.
- Benzeslaus, siehe Wenceslaus.
- Verden, Königin Christine, Herzogin zu, 1653. II. 643.
- Beredo, de, Familie. II. 513 fn. 1.
- Besten, Peter, im Bisthum Desel-Wiel, 1524. I. 154.
- Beten, Heinrich, bezüglich im Bisthum Dorpat, 1492. I. 100; 100 fn. 1.
- Bietinghoff, Arnd, Arnd's Sohn, 1520 Manngerichtsbeisitzer in
Harrien, † vor 1544. I. 123 ^{an}; 123; 123 fn. 3.
- Arnd, Fromhold's Sohn, [aus Rechtel], 1546. I. 300.
- Arnd, Jürgen's Sohn, [auf Zegelecht], † vor 1530. I. 275;
275 fn. 5.
- Arnd, zu Waschel, 1474. I. 70 fn. 2.
- Arnd, Zeuge [in Hapsal], 1538. I. 272.
- Arnold, Geistlicher [zu Desel], 1534. 252.
- Arnold, Scholaster, Domherr d. Stiftes Desel, 1550. I. 318;
330 fn. 2.
- Christoph (Christoffer), Otto's Sohn, auf Pechel in Sandel auf
d. Insel Desel, 1531. I. 205; 205 fn. 10.
- Christoph (Christoffer), Vasall d. Stiftes Desel in d. Wiel, 1527.
I. 166; 166 fn. 3.
- Dietrich von, Bruder v. Karl, im Erzstift Riga, 1452. I. 54.
- Dietrich, Herr auf Odenkat, 1553. I. 329; 329 fn. 7.
- Dietrich, Vater des Jürgen V. auf Odenkoß [um 1520]. I.
300 fn. 2.
- Elisabeth, Ehefrau des Johann Wogresse, Wiel, 1619. II. 547.
- Fromhold, auf Rechtel u. Odenkat, 1510. I. 282 fn. 1; 294
fn. 1; 300; 300 fn. 1.
- Georg, klagt in Reval wegen Baunküll, 1625. II. 568 ^{an}.
- Hans, im Erzstift Riga 1499. I. 70; 70 fn. 5.
- Heinrich v., gen. Scheel, auf Weissenfeld, um 1480. I. 87.
- Johann, Fromholds Sohn, [aus Rechtel], 1546. I. 300.
- Johann v., Lieutenant, in Livland, 1693. II. 827.
- Johann v., (Bytinghoff) zu Raistewälli u. Jermajöggi, 1619.
II. 547; 547 ^{an} fn. 2.
- Johann, auf Odenkat, 1546. I. 300 fn. 2.
- Johann v., auf Sandel u. Töllis, Landrath in Desel, † 1709.
II. 859; 859 fn. 4.
- Jürgen, Dietrich's Sohn, auf Odenkoß, 1546. I. 300; 300
fn. 2.

Vietinghoff, Jürgen [Dietrich's Sohn], besitzt d. Dorf Hüllisem im Kirchsp. Maholm [auch in Harrien besitzlich], 1525. I. 317 fn. 6.

— Jürgen, auf Jeglecht, † vor 1539. I. 275; 275 fn. 2, 5, 6.

— Jürgen, im Stift Desel [in d. Wief], 1532. I. 199 fn. 4.

— Karl v., Bruder d. Dietrich, im Erzstift Riga, 1452. I. 54.

— Konrad v., Meister des deutschen Ordens [in Livl.], 1408. I. 49 fn. 3.

— Konrad [Rathmann v. Neu-Bernau], 1559. I. 348.

— Leonhard v., Otto's Sohn, auf Kosse, livl. Landrath, 1657. II. 692; 692 fn. 3; 699.

— Otto Friedrich v., Leonhards Sohn, auf Kosse [livl. Landrath], 1695. II. 835; 836.

— Otto, Vater d. Christoffer, auf Desel, [um 1500]. I. 205 fn. 10.

— Otto v., von Kosse, schwed. Major, 1601. II. 496; 692 fn. 3.

— Reinhold v., auf Sussilas, Pernigel u. im Erzstift Riga, 1480. I. 87.

— Reinhold v., Zeuge in Arensburg, 1612. II. 518.

— Simon, Fromhold's Sohn, auf Rechtel, 1548. I. 294 fn. 1; 300; 303; 304; 356 fn. 8.

Vietinghoff-Scheel, Gertrud v., Ehefrau d. Hartwig Schmolling, um 1590. II. 458 fn. 1.

Vitingl, **Vitinghof**, **Vitindhoff**, **Vitinch**, **Viting**, **Vhtingl**, **Vhtyndhoff**, siehe **Vietinghoff**.

Vike, siehe **Wrangell**.

Vinario (de domo vini, Winhus), Ertmar (Ertmarus) de, Rathsherr in Riga, 1310. I. 32; 32 fn. 1.

Vinde von Dverberg, Heidenreich, Ordens-Meister [in Livl.], bis 1450. I. 196; 196 fn. 5.

Vinno v. Rohrbach, Meister d. Schwertbrüder-Ordens in Livl., 1209. I. 4; 4 fn. 2.

Virx, **Birdes**, **Byrkes**, siehe **Firds**.

Wisch (Wissch), Rord (Cord), Bürgermeister v. Riga, 1484. I. 91.

Wischer, Georg zu Wigeden, königl. Kammerherr und Oberhauptmann zu Mitau, 1590. II. 636.

Wngern, **Wngeren**, **Wnghaian**, **Wnghere**, **Wngeren**, **Wngern**, **Wngheren**, siehe **Ungern**.

Wöllersam, Lorenz, Domprobst zu Dorpat, 1533, 1541. I. 237 fn. 1; 278.

— Jürgen 1541. I. 278; 278 fn. 1.

Wollardt, Johann, Verwalter v. Vogelsang, Kirchsp. Martens in d. Wief, 1665. II. 684; 684 fn. 1.

Wolquin, Domherr zu Dorpat, 1326. I. 28.

— III., Graf von Waldeck, um 1200. I. 43 Stammt.

Wossungern, Johann, Vogt zu Wessenberg, 1441. I. 51; 51 fn. 1.

Bulgreve, Mag. Friedrich, aus Harseveld (Hannover), 1532. I. 290
fn. 3.

Büchel, siehe Uertüll.

Bühfusen, Arnold, kaiserl. öffentl. Notar in Riga, 1326. I. 28 fn. 1.
— Fromhold, Erzbischof v. Riga, 1350. I. 86.

W.

Wachten, Hans v., Generalleutnant in Reval, † 1874. I. Nachtr.
S. 45.

Wachtmeister, Axel, Graf, schwed. Feldmarschall, 1698. II. 860.

— Fritz, schwed. Obrist in Schweden, 1698. II. 860.

— Hans, Freiherr, Generalmajor, Landrath, schwed. Reichsrath,
† 1652. II. 757 fn. 2.

— Hans, Rittmeister d. Hofleute in d. Wiel, 1574. II. 400 fn. 10.

— Hans, schwed. Rittmeister, [um 1600]. II. 757.

— Klaus [Hans' Sohn], schwed. Obrist d. estl. Adelsfahne, 1613.
II. 524.

— Klaus, zu Laakst u. Poll, Landrath 1624. II. 575.

Wahl, Klaus v. der, Zeuge im Kirchsp. Allendorf, Kr. Wolmar, 1593.
II. 493.

Waldeck, G. R., schwed. Major, in Estl. bezüglich, 1710. II. 946.

— Sophie Helena v., Ehefrau d. Bernhard v. Hoven, † 1656.
II. 653.

— Wolquin III., Graf von, um 1230. I. 43. Stammtafel.

Waldemar III., König v. Dänemark, 1347. I. 35.

Waldemar II., König v. Dänemark, 1202—1241. II. 547 a.

Waldis, Burchard, Franziskaner-Mönch, in Riga, 1524. II. 148
fn. 64.

Waldow, Louise, Ehefrau d. Alexander V., Baron Ungern Sternberg in
Berlin, † 1867. I. Nachtr. S. 54.

Waldow, , von, auf Dannewalde und Bozern in Preußen,
Reg. Bez. Pommern, Landmarschall, † 1830. I. Nachtr.
S. 54.

Waldstein, Sidonie v., in Mähren, um 1241. I. 1 fn. 5.

Walfowitz, Wenceslaus, poln. Hauptmann in Lemsa, 1586. II. 446.

Wallenrode, Johann (V.) v., Erzbischof von Riga, 1397. I. 40
fn. 1; 41 fn. 2; 42.

Walm, siehe Walnis.

— (Walnis) Berthold, zu Bütkel, bis 1306. II. 648.

Walmus, Henneke v., Hinderlin's Sohn, auf Ruisk, 1365. I. 21
fn. 3; 37.

— Hinderlin, Vater des Henneke, [um 1335]. I. 21 fn. 3; 37.

Waldis, Berthold v., von Bütkel, bis 1306. I. 21; 21 fn. 3; 22
fn. 1; 22.

- Waldis, Heinrich v., besitzlich bei Pärkel, 1306. I. 21 fn. 3; 22.
- Wessel v., besitzlich bei Pärkel, 1306. I. 21 fn. 3; 22.
- Walrabe, Peter, Ordensgebietiger, 1484. I. 92; 92 fn. 8.
- Wane, Schwiegerjohn des Livenältesten Kaupo, † 1210. I. 5 fn. 3.
- Wangersheim, Beate v., Ehefrau d. Rittmeisters Johann Haster, 1693. II. 823; 823 fn. 1; 926.
- Jürgen (Georg) Bogislaus, auf Haathoff, Rittmeister, 1695. II. 834; 834 fn. 1, 2; 877 a^{an}; 939.
- Konrad v., Vicepräsident, kauft Pajak, 1667, † 1669. I. 308.
- Wantschede, J., Sendbote der Stadt Dorpat nach Riga, 1484. I. 92 fn. 4.
- Wardow, Anna, Ehefrau d. Reinhold Kild zu Affotüll, 1642. II. 621; 621 fn. 1.
- Warenberg, Christina, 1682. I. 96^{an}.
- Warenbuler, Ulrich, Vermittler [im kaiserlichen Kammergericht zu Speier], 1534. I. 256.
- [Wasa, Gustav], König von Schweden, 1524. I. 148; 148 fn. 111, 119.
- Wesebrodt, Johann (Wesbrotten) zu Viol, 1571. II. 388; 390.
- Wedberg, . . . , [in Estland], 1593. II. 444 fn. 2.
- Wedel, Matthias (Mattes), Begleiter des Georg v. Ungern, 1531. I. 256.
- Wedekind [Graf v. Waldeck], Sohn d. Grafen Volquin III. v. Waldeck, 1238. I. 43 Stamm.
- Wedig, Wedwig, siehe Dönhof.
- Wedmes, Gerhard (Gerd), Klaus' Sohn, Ordensvasall in Wierland, Mannrichter in Wierland, anwesend in d. Wiek, 1522. I. 144; 144 fn. 2.
- Klaus, Vater des Gerd, [um 1500]. I. 144 fn. 2.
- Weichbrodt, siehe Wesebrodt.
- Weien, Jürgen, Diener d. Stiftsvogts Christian Mönnikhusen, 1552. I. 321.
- Weimar, siehe Sachsen-Weimar.
- Weinberg, Hans, in Reval, 1675. II. 410^{an}.
- Weingarten, siehe Thumb von Weingarten.
- Weinmar, Hans v., [Anhänger d. Herzogs Magnus v. Sachsen], 1576. II. 423.
- Weippte, Barbara, Ehefrau d. Gotthard v. Reh binder, [um 1585]. II. 455 fn. 14.
- Jürgen (Georg), auf Arenberg im Kirchspiel Roop, 1562. II. 461; 427; 427 fn. 3; 455 fn. 14.
- Weis, Stanislaus, Gutsbesitzer in Marienhausen, [vor 1601]. II. 486^{an}.
- Wesebrodt (Weichbrodt), genannt Boderik, Johann, zu Viol, Manngerichtsbeisitzer in Wierland, 1558. I. 356; 356 fn. 6.
- Welja Michel, Bauer in Tois in Harrien, 1692. II. 842.
- Welling, Gotthard, auf Jeme, Landrichter in Rosenhusen, 1632. II. 596^{an}; 609^{an}.

- Welling, Otto, Graf zu Jeme, Generallieutn., schwed. Reichsr., † 1708.
II. 789; 789 fn. 14; 932.
- Wellmann, Johann, Pastor zu St. Bartholomäi, † 1710. II. 880;
880 fn. 3.
- Weme, Schmid in Allendorf [bei Eichenangern in Riol.], 1543. I. 287.
- Wenceslaus, Herzog von Böhmen, 1253. I. 9.
- (Wacla) [Wenzel], König von Böhmen, 1241. I. 1; 8; 8 fn. 5;
Nachtr. S. 107.
- (Wenzel), der Heilige, König von Böhmen, c. 900. I. 8 fn. 3.
- römischer König, 1394. I. 40 fn. 1.
- Wenden, Christine, Königin v. Schweden, Königin der, 1653. II. 643.
- Erbkönig der, siehe Sigismund III., König von Polen, 1613.
II. 523.
- Karl IX., König der, siehe Karl IX. König v. Schweden, 1608.
II. 515.
- Wilhelm, Markgraf v. Brandenburg, Herzog der, 1562. I. 213;
276. II. 363.
- Wendischen (Windischen) Mark, röm. König Ferdinand I., Herr
aus der, 1534. I. 244.
- Wengersky, Grafen. I. 4 fn. 3.
- Werden, Fritz v., in Arensburg, 1575. II. 411.
— siehe Werthen.
- Wermeland, Herzog von, siehe Karl IX. König v. Schweden. II. 513.
- Werthen, Anna v., Ehefrau d. Otto Burghöfden auf Padel, 1612.
II. 518; 518 fn. 2.
- Weselaw, Kurt (Cordt), „an schamele man“, Vöte d. Bischofs
Monnithusen, 1552. I. 323; 323 fn. 2.
- Wessel, siehe Weßler.
- Weßler (Weßler), Fulbrecht, Beamter des Bischofs v. Desel, 1533.
I. 230.
- Johann, Sohn des Wennemar, auf Immoser, Kirchsp. Pilestfer,
1520. I. 124.
- Johann, Bruder des Wennemar, auf Immoser, 1510. I. 124
fn. 7.
- Peter, Domherr [des Stifts Desel-Wiel], 1527. I. 171 fn. 10;
225; 225 fn. 6.
- Peter, Rottur zu Jellin, 1453. I. 55.
- Weßler, Dorothea, Ehefrau des Bertram Orgies, 1565. II. 368;
370 fn. 2.
- Heinrich (Wesell), Schwiegersohn d. † Reinhold Hertel, 1619.
II. 547 a; 794.
- Martin (Wessel), Zeuge in Eichenangern, 1590. II. 455 fn. 11.
- Westberg, Wetberg, Wettbergh, Weddeberch, Wet-
berch, Wedberg siehe Wettberg.
- Westfalen (Westuall), Laurenz, Lehnsman d. Erzstifts Aiga, 1531.
I. 210; 228; 249.

Westphalen, Magnus, Herzog zu, siehe Magnus Herzog v. Sachsen-Lauenburg. II. 410 ^{an}.

Wettberg, Brun v., Ordensvasall in Wierland, 1496. I. 104; 104 fn. 1, 3.

— Familie. I. 166; 166 fn. 2.

— Gerhard (Gerd), Klaus' Sohn, besitzl. im Kirchsp. Laiz, 1434. I. 49.

— — seine Schwester, 1434. I. 49.

— Johann, Bruder d. Peter, Vasall d. Stiftes Desel-Wiel, 1526. I. 166; 166 fn. 2.

— Jürgen, in der Wiel, um 1619. II. 547; 603.

— Jürgen, Zeuge in Reval, 1559. I. 847.

— Klaus, Vater des Gert von Kublist im Kirchspiel Laiz, [um 1400]. I. 49.

— Peter, in Rarris auf Desel, † 1649. I. 166 fn. 2.

— Peter, Vasall des Stiftes Desel-Wiel, 1526. I. 166.

— Petrus, Bischof von Desel-Wiel, 1484. I. 91; 92.

Wexfel, siehe Uexküll.

Weher, Ernst, polnischer Obrist, 1577. II. 429; 429 ^{an} fn. 5.

Weynen, Hans von der, Besitzer d. Komturs v. Bellin, 1453. I. 55.

Wichard, Wilhelm (Willem), Hauswirth in Reval, 1524. I. 148.

Wichtenberg, Heinrich, kauft v. . . Lödwen ein Steinhaus in Neu-Bernau, 1600. II. 648.

Wieden, David v., Secretär in Livland, 1650. II. 629 fn. 3.

Wiel, David, [Notar] in Livland, 1638. II. 470 ^{an}; 600 ^{an}.

Wiffert, Axel Toniisson (Wyffert), in Arensburg, 1575. II. 375 fn. 3; 401; 411 fn. 3; 412 fn. 1; 423; 423 fn. 9; 429.

— Yene, Ehefrau des Klaus IV. v. Ungern zu Dalby in Schonen, 1570. II. 385; 385 fn. 3; 386; 423; 423 fn. 9; 429.

— Lönne, Vater der Yene Wiffert, [in Dänemark, um 1529]. II. 385 fn. 3.

Wigand (Wigant), siehe Gilsen und Ungern.

Wil, Con. de, Zeuge in Riga, 1262. I. 11.

Wilden, Matthias, [bischöfl. Deselscher Secretär in Papsal], 1542. I. 281; 286; 286 fn. 4; 294.

Wilczel, Johannes, [polnisch-litthauischer Beamter in Riga], 1599. II. 368 ^{an}.

Wildenbergk, Johann, besitzt Güter a. d. Treider Na, [um 1480]. II. 446.

Wildenhan, Brüder von, Schwäger des Albrechts von Ungern in Preußen, 1611. II. 516 a.

Wilhelm, Markgraf v. Baden-Baden, [Eduard Fortunatus Sohn], 1634. II. 909 fn. 16.

Wilhelm Fürstenberg, 1554—1556 Komtur zu Jellin und 1557 bis 1559 Ordensmeister in Livland, gefangen 1560. II. 375 fn. 3; 444.

- Wilhelm**, Markgraf zu Brandenburg, Coadjutor, seit 1539 Erzbischof in Riga, † 1563. I. 106 ^{an}; 126 ^{an}; 193; 195; 195 ^{an}; 200; 204; 204 fn. 4; 207; 211; 213; 213 ^{an}; 214; 215; 218; 219; 219 fn. 2; 220; 221; 223; 223 fn. 1, 3; 224; 225; 225 fn. 2; 226; 226 fn. 2; 227; 228; 229; 230; 230 f. 8; 231; 232; 236; 236 fn. 3; 237; 238; 239; 242; 242 fn. 3; 243; 345; 246; 250; 250 fn. 1; 251; 252; 252 fn. 1, 4, 5; 253; 254; 255; 256; 256 fn. 1, 11; 257; 259; 260; 263 ^{an}; 265; 265 fn. 4; 266; 269; 276; 287 ^{an}; 291; 292 ^{an}; 298 ^{an}; 305; 305 ^{an}; 315; 315 ^{an} fn. 1; 316; 322; 322 ^{an} fn. 2; 335; 335 ^{an}; 337 ^{an}; 337; 337 fn. 1; 339; 339 ^{an}; 341; 341 fn. 1; 348; 350; 360; II. 363; 364; 372; 377 b; 377 g; 377g fn. 4; 421 fn. 1; 446; 451 ^{an}; 475; 648 fn. 13; 701.
- Wilhelm III.**, Prinz von Oranien, Graf v. Nassau-Dillenburg, Statthalter in den Niederländischen Provinzen, 1688. II. 791 fn. 2.
- Willelm**, Krüger auf Jürgen v. Ungern's Land, Kirchsp. Siffesal, 1470, 1472. I. 71; 77.
- Winkelbruch** von Eöln, Hans, Obrist im Dienst d. Stadt Danzig, 1577. II. 429 fn. 1.
- Winterfeld**, Adam v., im Kriegsdienst in Ungarn, † vor 1585. II. 442; 442 fn. 2.
- sein Vater, ein Bruder des Reimer, um 1555. II. 442.
- Reimer v., Landrath in Sachsen, um 1558. II. 442; 442 fn. 2.
- Wisch**, Heinrich thor, [Domherr zu Dorpat], 1484. I. 92.
- Wismar**, Christine, Königin v. Schweden, Herrin auf, 1653. II. 643.
- Wittkopf**, Otto (Wittkopff), Zeuge in Schloß Karlus, 1584. II. 444.
- Witte**, Johann, Aeltermann d. Großen Gilde in Reval, 1710. II. 936.
- Johannes, in Riga, † 1657. I. 88 fn. 1.
- Wolter, wohnte im Kirchsp. Allendorf in Livl., vor 1649. II. 631; 632.
- Witting**, Georg, advocatus fisci, beim Hofgericht in Dorpat, 1669. II. 704.
- Witomt**, (Alexander), Großfürst von Lithauen, † 1430. I. 5 fn. 2; 40; 40 fn. 2; 45.
- Wladislaw**, Fürst, Herzog von Ruthurniez und Cozil, 1347. I. 43. Abth. 1, 2.
- Wladislaw IV.**, König von Polen, 1636. II. 703 fn. 1.
- Wogreffter**, Johann, Schwager des Otto V. v. Ungern auf Linden, 1619. II. 547; 603; 603 fn. 3.
- Johann (Wogrewer), in Wierland, 1623. II. 568 ^{an}.
- Wolder**, Johannes, Protonotar des Gerichts zu Goldingen, 1623. II. 576.

Wolde, Gertrud v. dem, Wittwe des Fabian II. v. Ungern, 1590. II. 368 ^{an}; 436 ^{fn.} 1. 455; 455 ^{fn.} 2; 458; 460 ^{fn.} 1; 463; 465; 476 ^{f.} 2; 477; 477 ^{an} ^{fn.} 1; 482; 486; 491; 632.

ihre Kinder 1599. II. 491.

Woldemar, Joh. S., in Mitau [Historiker]. I. 108 ^{an}; II. 365 ^{an}; 371 ^{an}; 375 ^{an}; 431 ^{an}; 483 ^{an}; 454 ^{an}; 538 ^{an}; 540 ^{an}; 567 ^{fn.} 2; 597 ^{an}; 616 ^{an}; 668 ^{an}; 703 ^{an}; 708 ^{an}; 712 ^{an}; 719 ^{an}.

Woldemarus und Otto, fratres, Zeugen im Stift Riga, 1282. I. 14; 14 ^{fn.} 4.

Wolf, Gabriel, Zeuge in Marienburg in Preußen 1602. II. 498; 498 ^{an}.

Wolff-Lüdinghausen, die Baronin. II. 535 ^{fn.} 6.

Wolff, Georg [in Estland], 1596. II. 474.

Wolffeldt, Anna v., Magnus' Tochter, Ehefrau d. Johann Dietrich v. Wrangell, 1678. II. 687 ^{fn.} 1.

— Johann, auf Parasma, Reblas u. Neutenorm, schw. Major, † 1671. II. 687 ^{fn.} 2.

— Magnus v., Statthalter v. Bernau, Ehemann der Anna Maria v. Ungern, 1665. II. 687.

— . . . (Wolffeldt), in d. Wiet ansässig, schw. Major, 1710. II. 939.

Wolframsdorf, Hans Ernst, auf Attel, Capitainlieutenant, 1686. II. 777; 777 ^{fn.} 3; 818.

— Jobst [in d. Wiet], † vor 1617. II. 536; 536 ^{an}.

Wolimhaus, Jacob, Baron, 1698. II. 866 ^{fn.} 2.

Wolner, Dietrich, Hausbesitzer in Alt-Bernau, vor 1554. I. 333.

Wolffh, Andreas, auf Fistehl, 1583. I. 7 ^{fn.} 9; II. 451 ^{fn.} 2; 461; 598; 757.

— Nicolai, Andreas' Sohn, besitzt Fistehl, bis 1592. II. 416; 490 ^{fn.} 1; 772.

Wolter von Plettenberg, Deutsch-Ordensmeister in Livland, 1494—1535. I. 104; 124 ^{fn.} 7; 130; 130 ^{fn.} 1, 3; 148; 148 ^{fn.} 20, 59, 61, 88, 89, 91, 113; 149; 158; 158 ^{fn.} 1, 2; 159; 162; 170; 170 ^{fn.} 6; 171; 171 ^{fn.} 4, 8; 172; 178 ^{fn.} 6; 182; 182 ^{fn.} 1; 183; 214; 215; 224; 224 ^{fn.} 1; 226 ^{fn.} 3; 228; 231; 232; 233; 234; 242 ^{fn.} 12; 255; 258; 260; 262; II. 518 ^{fn.} 5; 535 ^{fn.} 1; 701.

Woltmann, Ehemann der Schwester der Krole v. Ungern, Stift Dorpat, 1405. I. 44.

Wormhndhausen, Hermann, Kumpan zu Segewold, 1484. I. 92.

Wrangell, Anna Margarethe, Klaus Morig' Tochter, Ehefrau des Fabian Ernst II. Ungern-Sternberg, 1699. II. 777; 777 ^{fn.} 2; 819; 819 ^{fn.} 1.

- Wrangell, Berend Johann [Hans' Sohn, auf Loïs in Harrien], estländischer Ritterschafthauptmann, 1711. II. 942 fn. 1.
- Berend Reinhold [Berend Johann's Sohn], auf Lagena, estländ. Ritterschafthauptmann, 1706. II. 920; 920 fn. 1; 947; 948; 949.
- Bernhard Wilhelm (Berend) [Wolters Sohn], zu Hafil, Lieutenant, Beisitzer d. Mannger. in d. Wiek [† 1689]. II. 727; 747.
- Bertram, Heinrich Wrangells zu Sarnau Erbe, 1590. II. 455 fn. 11.
- Dietrich, auf Heimar, Mannrichter, 1642. II. 621.
- Dorothea Elisabeth, Gustav Heinrichs Tochter, 2. Ehefrau des Georg XIV. Konrad v. Ungern-Sternberg, † 1715. II. 843; 847; 880; 921 fn. 1; 934.
- Dorothea, Wittwe, geborene Wessler, um 1542. II. 370 fn. 2.
- Ebba Barbara v. [Hermanns Tochter, Freiin zu Rudenhof], 2. Ehefrau des Johann Baggehuswud, heirathet als Wittwe Gustav Wrangell, 1704. II. 672 fn. 3; 925.
- Elisabeth Dorothea, Helmich's Tochter, 1. Ehefrau des Fabian Ernst von Ungern-Sternberg, † 1685. II. 921; 926 fn. 9.
- Elisabeth, [Fabian's Tochter], Ehefrau d. Fabian v. Derten auf Erras, † 1669. II. 843; 887; 887 fn. 2.
- Ewert, Wolmar's Sohn auf Saage u. Sidleht, 1553. I. 331; 331 fn. 14.
- Ewert Wolmar, unterschreibt ein Urtheil d. Wielisch. Mannger., 1671. II. 709.
- Fabian [Fabian's Sohn] [zu Rojel u. Jense], [Statthalter zu Dorpat, Obristlieutenant, † 1642]. II. 843; 880.
- Fabian (Fabian Morig), Morig's Sohn [auf Wrangel, Wönnisforb u. Mehntaf], Landrath, † 1689. II. 725; 751; 777; 777 ^{an} fn. 3; 792; 803.
- Fabian, Klaus Morig' Sohn, auf Wrangel, Mehntaf, Häbbet, Obristlieut., Landrath, † 1739. II. 777; 777 fn. 2; 819 fn. 1; 845; 856 fn. 9; 865; 865 fn. 2; 866.
- Friedrich von, Ritter, in Treiden anwesend, 1327. I. 29.
- Gertrud Sophie, Helmich's Tochter, Ehefrau des Georg Reinhold VI. von Ungern-Sternberg, † 1727. II. 806; 861; 864; 865.
- Gustav, Hans' Sohn, zu Kirdal u. Rohhat, Obrist 1680. II. 692 fn. 6; 925; 925 fn. 1.
- Gustav, [Hermanns Sohn] auf Addinal u. Sundbyholm, Feldmarschall-Lieutenant, † 1688. II. 774 fn. 1.
- Hans, zu Allo, Landrath 1624. II. 575.
- Hans, Baron, Sohn d. Jürgen Gustav, auf Erras, 1735. I. 104 fn. 2.

- W r a n g e l l, Hans (Johann), auf Ellistfer, 1517. I. 121; 121 fn. 6, 10; 146; 148.
- Hans [Hans' Sohn] auf Addinal u. Heimar, Beisitzer des Wielschen Manngerichts, Mannrichter in d. Wiek, 1620. II. 550; 550 fn. 2.
- Hans, auf Koil, Rittmeister, Landrath, 1677. II. 725 fn. 1.
- Hans, von Rojel im Stifte Dorpat, 1524. I. 148.
- Hans (J.), [auf Waschel u. Toal, Obrist, Landrath], 1684. II. 444 ^{an}; 725 fn. 1; 751.
- Heinrich, (Frongel), erbgeseßen auf Sarnau, (Harnau) im Kirchsp. Allendorf, Livl., 1565. II. 368; 369; 369 fn. 1, 8; 370; 378; 389; 389; 2, 3; 455; 455 fn. 11; 463.
- seine Wittwe, 1590. II. 455; 463.
- Heinrich v., Basall des Erzstiftes Riga, 1277. I. 13.
- Helmich v., [Fabian's Sohn] auf Uchten, Rojel, Jensei, [Major, † 1657]. II. 926 fn. 9.
- Hermann d. Aeltere, Hermann's Sohn, auf Ellistfer, schwed. Obrist, 1617. II. 533; 533 fn. 2.
- Hermann, Hermann's Sohn, Baron, auf Zerwasant u. Ellistfer, † 1675. II. 692.
- Hermann, Hermann's Sohn, zu Zerwasant, Beisitzer d. Harrischen Mannrichters, † 1626. II. 587.
- Hermann [der Jüngere, Hans' Sohn], schwed. Feldmarschall, † 1643. II. 787 fn. 2.
- Johann Dietrich, [Hans' Sohn] auf Rehsefer, Kr. Dorpat, Lieutn. † 1678. II. 687 fn. 1.
- Johann, [Hans' Sohn von Karol] von Weidama, 1559. I. 348.
- Johann, in Livland und Estland, um 1526. I. 159.
- Johannes von, Zeuge in Riga, 1282. I. 14.
- Jürgen Johann [Fabian Moritz' Sohn], schwed. Obrist, † 1709. II. 777; 777 ^{an} fn. 3; 792; 932.
- [Jürgen Johann, Hermann's Sohn auf Ellistfer und Rahaser, † 1698]. II. 791.
- Jürgen, [Jürgen's Sohn], auf Tatters, 1622. II. 564.
- Jürgen, in Wesenberg, 1623. II. 568; 568 fn. 6.
- Jürgen, Moritz' Sohn, v. Jesse, Beisitzer d. Mannrichters in Wierland, 1561. I. 356; 356 fn. 3.
- Katharina, Hans' Tochter, aus Koil, 2. Ehefrau des Georg Bernhard Hoven zu Kirdal, † 1692. II. 653 fn. 3.
- Karl v., Jürgen's Sohn, auf Rõndis, Sauß und Maybell, Hafenrichter in Wierland, 1692. II. 814.
- Lenchen, Frau, [in Reval], 1688. II. 791.
- Magdalena, Wittwe d. Klaus Mets, aus Harrien, 1577. II. 430; 430 fn. 10.
- Margaretha, Simon's Tochter, Wittwe d. Wennemar Wesseler im Kirchspiel Oberpahlen, 1520. I. 124.

- Wrangell, Mauritius (Morig), Otto's Sohn auf Jasse und Jtfer, 1509. I. 115; 356 fn. 3.
- Morig, der Ältere, Morig' Sohn, auf Podis, Fähnrich d. Hofleute in d. Wiel, [schwed. Feldmarschall, 1574. II. 400 fn. 10; 507.
- Morig [Klaus Morig], Fabian Morig' Sohn [auf Wrangell u. Mehntad], Lieutenant, † 1681. II. 777; 792 f. 2; 795; 815; 818; 818 fn. 1; 819.
- Morig, der Jüngere, Jürgen's Sohn, Landrath, 1613. II. 507 fn. 1.
- Morig, [Morig' Sohn] auf Saage, [Rail und Jtfer], 1553. I. 329; 329 fn. 4, 5.
- Otto Fabian, [Fabian Morig' Sohn auf Wrangell, Höbet, Rurnal, Ritterschafthauptmann, Landrath], † 1726. II. 777; 777 ^{an} fn. 3; 792; 833; 856; 856 fn. 3; 904; 910; 939; 947; 948; 949.
- Otto, Jürgen's Sohn, auf Jtfer, Karol x. 1481. I. 88.
- Otto Reinhold, Hans' Sohn, auf Waschel, Capitän, † 1701. II. 834; 834 fn. 15.
- Reinhold, Freiherr v. Addinal, Hermann's Sohn, auf Urbs, Sontad x., Capitän, † vor 1693. II. 655 fn. 2; 671 fn. 1.
- Thomas, siehe Wrangell, Tönnis Wilhelm's Sohn.
- Tönnis, [Georg's Sohn], zu Tritaten, 1568. II. 379.
- Tönnis, Wilhelm's Sohn, zu Koil in Harrien u. Ridipäh 1623. II. 574; 574 fn. 2, 3; 577; 577 fn. 4. 595; 613; 801 fn. 1.
- Bise (Bicke), Hans' Sohn, a. d. H. Ellistfer, 1526. I. 159.
- Woldemar (Wolmar) 1520. I. 124.
- Woldemar (Wolmar) III., Wolmar's Sohn, auf Toal u. Rojel, St. Dorpat 1464. I. 53.
- Wolmar, [Jürgen's Sohn, auf Saage und Sittlecht, † 1537]. I. 331 fn. 14.
- Wolmar, [Wolmar's Sohn, zu Addinal, 1566]. II. 550 fn. 2.
- Wolmar, Zeuge in Riga, 1673. II. 714.
- Wolter Reinhold, Hermann's Sohn, auf Ottenküll und Walfet, Obrist [† 1697]. II. 791; 852.

Glieder, deren Vornamen unbekannt:

- Wrangell, (Wrangell) , Baron, zu Kapafer, 1682. I. 78 ^{an}.
- , Frau Lieutenant [in d. Wiel] 1696. II. 842.
- , [in Hapsal], 1684. II. 771 fn. 2.
- H. . . . , zu Jagafer unter Ellistfer 1682. I. 83 ^{an}.
- , Obristlieutenant [in Estl.] 1704. II. 906.
- die, von Sage, 1559. I. 347.
- die Wrangellsche Familie. I. 52 fn. 1.

Wratisslaw, Herzog zu Böhmen, um 900. I. 1.

- Wrede, Auguste, Freiin, Ehefrau d. Grafen Karl Gustav Creutz,** um 1837. II. 515 fn. 5.
- **Fabian, Kaspar's Sohn, Graf, auf Peipäla in Finnland** 1680. II. 515 fn. 2, 5; 805.
- **Familie.** II. 513 fn. 1, 3; 515 fn. 6.
- **Gustav Johann, Kaspar's Sohn, Baron, auf Elimä in Finnland,** Obrist, † vor 1698. II. 867 fn. 2.
- **Heinrich v., Kaspar's Sohn, schwed. Offizier, Ehemann der Gertrud v. Ungern, † 1605.** II. 512; 513 fn. 1; 515; 565 fn. 5; 608 fn. 1; 617 fn. 2; 642; 713 fn. 1.
- **Heinrich, besitzlich auf d. Insel Desel** 1570. II. 513 fn. 1.
- **Karl Heinrich, Heinrich's Sohn, geb. in Hapsal** 1606. II. 513 fn. 1; 515 fn. 3; 608; 608 fn. 1; 642.
- **Karl Philipp, Fürst, bairischer Feldmarschall, † 1823.** II. 513 fn. 1.
- **Kaspar de, in Estland um 1500.** II. 513 fn. 1.
- **Kaspar, Heinrich's Sohn, auf Peipäla in Finnland, 1653.** II. 513 fn. 1; 515 fn. 2, 5; 608; 608 fn. 1; 628; 628 fn. 6; 631; 642; 867 fn. 2.
- **Kaspar, Rabe's Sohn, auf Wredenhsch u. Neuenhof, Hofjunker des Ordensmeisters Wilhelm v. Fürstenberg [um 1560].** II. 513 fn. 1.
- **Rabe, Kaspar's Sohn [in Estland, um 1530].** II. 513 fn. 1.
- Wulff, Paul, Statthalter in Riga nach 1622.** II. 666.
- Wulff, P., hat ein Erbbegräbniß in d. St. Jakobi = Kirche in Riga,** 1675. II. 720.
- **Peter, besitzt Rebbel u. Rebbeldorf in der Wief, 1615.** II. 722 fn. 1.
- **Tönnis, Lieutenant, Besitzer v. Rebbel in d. Wief, 1677.** II. 722, 722 fn. 1; 756.
- **Valentin, Krongießer [Glockengießer in Reval], 1692.** II. 824; 824 fn. 1.
- **Valentin, von der St. Canuti-Gilde in Reval, 1710.** II. 939.
- Wulffen, Heinrich von, vom Grafen Leopold Rüchenmeister v. Sternberg nach 1840 adoptirt.** I. 1 fn. 6.
- Wulfframsdorf, Jürgen v., auf Udenküll, Besitzer d. Mannrichters in der Wief, 1622.** II. 562; 571 an.
- Württemberg, Herzog zu, siehe röm. Kaiser Maximilian II.** II. 379.
- **siehe Herzog Christian Ulrich zu Württemberg-Dels.** II. 940.
- Württemberg-Dels (Uhlz), Christian Ulrich, Herzog zu, Herzog zu Württemberg u. Teck, zu Dels u. Bernstadt, † 1704.** II. 926 fn. 1; 940; 940 fn. 2.
- **Karl Friedrich, Herzog zu, 1704.** II. 926 fn. 1.
- **Sophia, Herzogin, Tochter des Herzogs Gustav Adolph von Mecklenburg-Güstrow, † 1738.** II. 926; 926 fn. 1; 940 fn. 2.

Württemberg u. Teck, römischer König Ferdinand I., Herzog zu u.
1534. I. 244.

Wust, Johann, Secretär (d. Markgrafen Wilhelm), 1533. I. 238; 239;
256 fn. 8.

Wurkull, siehe Uerküll.

Wybolt, Johann (Jean) v. (de), in Stockholm, 1690. II. 810.

Wysel, Heinrich v. der, Zeuge in Lemsal, 1526. I. 159^{an}; 159.

Y.

Yorgus, siehe Gorius.

Z.

Zamoisky, Johann [polnischer Krongroßfeldherr], 1602. II. 402 fn.
1; 500; 500 fn. 1; 590; 590 fn. 6.

Zawilento, Kasimir, Zeuge in Wietebel, 1593. II. 464.

Zborowsky . . . , polnischer Feldherr, 1577. II. 429 fn. 1.

Zdeslaw, siehe Sdezeflaw.

Zdenko, siehe Sdzento.

Zdislaw, siehe Sdezeflaw.

Zedlig, Kaspar, in Estland, 1535. I. 258; 258 fn. 2.

Zeig, Hans v., Rittmeister d. Abtheilung livl. Hofleute, 1571. II. 387
fn. 3.

Zell, Wolter, Zeuge in Riga, 1577. II. 431.

Ziemann, Bauer in Rimidipäe in d. Wiel, aus Dagö ausgewandert,
1654. II. 646.

Zöge, Andreas, Johann's Sohn, [Zoegel] auf Ehefer u. Enneberg, pol-
nischer Hauptmann, 1621. II. 495; 545; 590; 590
fn. 8.

— Andreas, Johann Leonhard's Sohn, Obrist 1666. II. 693; 693
fn. 2; 704.

— Anna Margaretha [Joachim Friedrich's Tochter, aus Weissenfeld],
Ehefrau: 1. von Reinhold Lieven, u. 2. von Reinhold
Wrangell, 1656. II. 655; 665; 671; 671^{an} fn. 1.

— Anna Maria, Johann's Tochter, Ehefrau des Christoffer v.
Schlippenbach, 1660. II. 875 fn. 2.

— Christian, Zeuge in Arensburg auf Desel, 1568. II. 379.

— Christian (Kersten) (Sohn), Zeuge in Dorpat, 1524. I. 150.

— Dietrich, Erbe des † alten Johann Szoie auf Desel, † vor 1568.
II. 374.

— Fabian, Heinrich Otto's Sohn, zu Kirrimäggi, Wiel, Fähnrich,
† vor 1723. II. 718 fn. 1; 855; 884.

— seine erste Frau, siehe Lamberts, seine Wittwe, 1723. II. 718 fn. 1.

- Böge, Gerhard (Gerd), (Szoje) in Estland, 1511. I. 117 fn. 5.
- Gerhard (Gerd), (Soje), Gerd's Sohn, bes. Emmomeggi und Tamkas, Kirchsp. Kalküll (Simonie), 1430. I. 48; 48 ^{an}.
- Gerhard (Gerd Soje), Klaus' Sohn, Vater v. Gerd, in Estl., 1390. I. 48.
- Georg (Jürgen), [Johanns Sohn, auf Errestfer in Livl., 1600]. II. 875.
- Hans, Robrechts Sohn, (Soje) [in Estland], 1430. I. 48.
- Helene, Joachim Friedrichs Tochter, aus Weissenfeld, Ehefrau: 1. des Otto VI. von Ungern-Sternberg, 2. Gustav v. Wrangell, † 1690. II. 665; 677; 689 fn. 3; 692; 692 fn. 5, 6; 695; 718; 726; 875; 925; 925 fn. 1.
- Hermann, der Aeltere [Johanns Sohn], auf Hannijöggi, 1575. II. 404; 404 fn. 1.
- Hermann, Ritter, auf Hannijöggi, erster Ehemann der Dorothea Lödwen, die vor 1568 starb. II. 379.
- Hermann, Ritter, (Soie) auf Kostiser u. Hannijöggi, † 1516. I. 123; 123 ^{an} fn. 4; 275 fn. 5.
- Jasper (Jesper), (Szoje), erhält Zahlung von Anna von Ungern, Wittme d. Conrad Uexküll, 1561. I. 351 fn. 2.
- Joachim Friedrich, (Boege) [Jürgen's Sohn] auf Weissenfeld, † 1642. II. 612; 612 fn. 1; 620; 649 fn. 2; 655; 671 fn. 1; 692 fn. 5; 875.
- Johann, der alte (Szoie), auf Desel, † vor 1568. II. 374.
- Johann, Amtmann d. bischöfl. Schlosses Rode, Stift Desel, 1553. I. 328.
- Johann, von Erstuehr und Warpel (Söege), Rath des Bischofs von Dorpat, 1568. II. 379; 875 fn. 4.
- Johann, Hermann's Sohn, [seit 1520 auf Hannijöggi]. 1520, 1539. I. 123; 123 ^{an}; 275; 275 fn. 5, 6.
- Johann, [zu Pullien], [1529]. I. 307.
- Johann Kennert (Leonhard) von, Ehemann der Margaretha von Ungern, auf Gilsen, Heinrichs VII. Tochter, † vor 1626. I. Nachr. S. 40.
- Johann Leonhard (Szoeye), Bruder des Andreas Böge zu Enneberg, † vor 1626. II. 545; 590; 693 fn. 2.
- Johann, auf Soday (Sontack), Kirchsp. Ringen, 1518. I. 122.
- Johann, auf Sontack in Livl., um 1600. II. 875.
- Johann, Schwiegervater d. Christoffer v. Schlippenbach, um 1640. II. 875 fn. 2.
- Johann, (Soie), Zeuge [in Hapsal], 1538. I. 272.
- Jürgen, Herrmann's Sohn, [zu Eheser], 1520. I. 123; 123 ^{an}; 123 fn. 9.
- Jürgen's Mutter, 1520 [Szogenn]. I. 123.
- Karolus, Stiftsvogt in Kurland, 1569. II. 380; 380 fn. 1.

Böge, Kaspar, (Szoie) Erbe des alten Johann Szoie auf Desel, anwesend in Arensburg, 1568. II. 374; 374 an.

— Klaus, in Ehstland, 1430. I. 48; 48 an.

— Klaus, in Ehstland, Zeuge bei einer Vereinbarung zwischen Gerd und Hans B., 1430. I. 48; 48 an.

— Ludeke, (Soege) Zeuge im Stift Dorpat, 1436. I. 50.

— Otto, anwesend in Arensburg, Erbe des † alten Johann Szoige auf Desel, 1568. II. 374.

seine Erben vertreten durch Joachim Barlhn, 1568, II. 374.

— Otto, [Fabian's Sohn, zu Wailüll, Obrist, † um 1707]. II. 834; 834 fn. 13.

— Reinhold, [dänischer Commissar in Padis, 1575]. II. 412 fn. 1.

— Reinhold (Szohe), wird in Hapsal verhört, 1605. II. 508.

— Reinhold (Szohe), Zeuge in Badenorm, 1571. II. 388.

— Robrecht, Vater v. Hans, der 1430 in Ehstland lebt. I. 48.

— Sone, die von Hannijöggi, 1559. I. 347.

Boie, Sone, Szohe, Soie, Soege, Szogenn, Szoige, Soege, Szoie, Boege, siehe Böge.

Bweiffeln, Edde v., Wittwe des Jürgen Patkul, 1602. II. 497; 544 fn. 2.

— Judith v., (Twibeln), Ehefrau d. Heinrich VI. v. Ungern, 1613. II. 520; 520 fn. 2; 607.

— Katharina v., [Zweifel], Wittwe des Georg IX. v. Ungern 1592. II. 462; 470; 497; 544; 544 fn. 1; 564; 607.

— Katharina's unmündiger Sohn † vor 1664. II. 607.

— Margaretha v., Ehefrau des Heinrich VII. von Ungern, 1664. II. 683; 772.

— Wilhelm v., Zeuge in Pükel, 1595. II. 470.

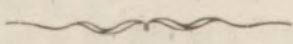
Orts-Regifter

zu den Nachrichten über das Geschlecht
Angern-Sternberg.

- I. Arkunden der Ordenszeit bis 1561.
- II. Arkunden aus ſchwediſcher Zeit bis 1710.

Abkürzungen:

Abth.	"	Abtheilung.
an.		bedeutet Anfangsnote, Anfangs der Arkunde.
fn.	"	Fußnote
Kirchſp.	"	Kirchſpiel
Nachtr.	"	Nachtrag
	"	Seite.
*	"	daß die Arkunde vom Ort datirt iſt.



Orts-Register.

A.

- Aa (Treider Aa), Fluß in Livland. I. 91 fn. 8. II. 446; 446 fn. 1; 906.
- Araktemsk, Ort in Polnisch-Livland. II. 496; 496 fn. 1.
- Abdolwescher See, in der Nähe des Gutes Hohenheide, Kirchspiel Sisssegal, Livland. I. 71 fn. 6.
- Abia (Abial), Gut im Kirchspiel Hallist, Kreis Bernau, Livland. II. 665.
- Äbo, Stadt in Finnland. II. 512; 560; 560 fn. 1; 743 fn. 1; 834 fn. 17.
- Abos-See, in der Nähe des Gutes Hohenheide, Kirchspiel Sisssegal, Livland. I. 71 fn. 6.
- Abßen-Brücke, in der Nähe des Gutes Saadsen, Kirchspiel Sisssegal, Livland. I. 71 fn. 6; 77.
- Addinal, Gut im Kirchsp. Maholm in Wierland, Estland. II. 550; 550 fn. 2; 594; 655 fn. 3; 671 fn. 1; 774 fn. 1.
- Ajamünde (spätere Benennung von Sassenhof), Gut im Kirchsp. Adjamünde od. Behrskapelle, Kreis Riga. Livland. II. 367 fn. 2.
- Abfel (Abzel), Schloß, Gut im Kirchsp. Abfel, Kreis Wall, Livland. II. 482 fn. 4.
- Agneten Kirche, St., siehe Prag, Altstadt.
- Ahhil (Kale), Dorf in d. Gegend von Rötcl in der Wief, Estland. I. 160; 160 fn. 5.
- Ahil (Dchel, Ahhil), Dorf in der Wief in d. Nähe v. Afsoküll, Estland. II. 675; 676; 676 fn. 3; 870; 870 fn. 7.
- Ahrst ad, Gut der Christina Kurfel, Wittwe des Erich Horn v. Rantlas II. 613.
- Aiasch (Ahasch), Gut im Kirchsp. Loddiger-Treiden, Kreis Riga. II. 609 fn. 1.
- Älen, Appertinenz v. Erlaa, im Kirchsp. Erlaa. I. 54.

- Alandsche Haß**, andere Benennung für den Bottnischen Meerbusen. II. 766; 857 fn. 3.
- Alandsinseln**, Inseln zw. dem Bottnischen Meerbusen u. d. Ostsee. II. 590 fn. 1; 766 fn. 2; 857 fn. 3.
- Alendorf** od. **Allendorf**, Kirchsp. im Kreise Wolmar, Livland. I. 287 fn. 1; 338; 346; II. 368; 370 fn. 2; 378 fn. 2; 446 ^{an}; 470; 582; 589 fn. 2; 614; 617; 625; 628.
- **Kirche** im Kirchspiel, Kreis Wolmar, Livland. II. 630; 632; 632 fn. 7; 638; 448.
 - **Pastorat**, im Kirchsp. Allendorf, Kr. Wolmar, Livland. II. 632; 632 fn. 7.
 - **Kirchhof** im Kirchsp., Kreis Wolmar, Livland. II. 638.
 - **Appertinenz** v. Eichenangern, Kirchsp. Allendorf. I. 287; 287 fn. 1; II. 389 fn. 3; 470; 486; 497 fn. 1.
 - **Wildeß** im Kirchsp., zw. Eichenangern u. Wrangelshoff. II. 378; 378 ^{an} fn. 2; 389.
- Allenküll**, Kirchspiel in Livland. I. 195 fn. 7.
- **Gut** im Kirchsp. Turgel in Jerwen, Estland. II. 702 fn. 2.
- Allo**, Gut im Kirchspiel Rappel, Estland. I. 140 fn. 8; 216 fn. 4; II. 575.
- Alloth**, Dorf, z. Gute Ruitatz gehörig, im Kirchspiel Theal Földs, Livland. I. 131.
- Alp**, Gut, Dorf, im Kirchsp. S. Matthäi in Jerwen, Estland. II. 509 fn. 5; 524; 524 fn. 1; 542; 561 fn. 1.
- Altenwoga**, Gut, Titular-Freiherrschafft der Familie Mengden, Kirchsp. Siffegal, Kreis Riga, Livland. I. 105 fn. 4. II. 394 fn. 4; 714 fn. 1.
- Alte-Mühle**, (siehe Drogenmühl), Beigut von Bodensee, im Kirchspiel Regel in Estland. I. 134 fn. 8.
- Alt-Bernau**, Hof, Flecken im Stift Desel in der Wiel. I. 250 fn. 1; 268.
- **Haus** in. I. 268; 333; 333 fn. 2.
- Alt-Salis**, Gut im Kirchspiel Salis in Livland. I. 57 fn. 10.
- Alt-Stettin** (Alt-Stetyn), siehe Stettin.
- Altona**, Stadt an der Elbe bei Hamburg. II. 798 fn. 3.
- Amerika**, Welttheil. II. 722 fn. 1.
- Äminne**, Gut, Titular-Freiherrschafft des Bengt Horn. II. 662; 665.
- Ammula**, spätere Benennung v. Heimel, Dorf unter Rörwental in der Wiel. II. 440 fn. 2; 469 fn. 1.
- Ampel**, Kirchspiel in Jerwen, Estland. II. 449; 561 fn. 1.
- Amsterdam**, Stadt in Holland. I. 148 fn. 119; 172; 172 fn. 8. II. 766; 830 fn. 2.
- Amyn**, Gefinde zum Hof Wittensee geh., im Kirchspiel Siffegal in Livland. I. 106.
- Anderzeem**, Gut im Kirchspiel Dideln, Livland. I. 31 fn. 1; 97 fn. 1.

Angern, Gut im Kirchspiel Hagers, Harrien, Estland. I. 104 fn. 1; 115 fn. 5; 168 fn. 2; II. 517; 517 fn. 1, 5; 753 fn. 1; 789 fn. 16; 833; 834 fn. 18.

Anjala, Gut, Dorf in Finnland, im Kirchsp. Elimä, Nyland-Län, in der Nähe des Kymene-Flusses. II. 515 fn. 5.

— Kapelle, im Kirchspiel Elimä, Finnland. II. 628 fn. 1.

Anjou, ehemaliges Herzogthum, früher Grafschaft in Frankreich. II. 393 fn. 3.

Anika, Gut im Erzstifte Rōln. II. 513 fn. 1.

Annen, St., Jungfernkloster in Livland, bei Rensal. I. 102.

Anseküll, Kirchspiel auf Desel. I. 63.

Ansbach (Onolzbad), Stadt in Mittelfranken. I. 248.*

Antorf, siehe Antwerpen.

Antwerpen (Antorf), Stadt in Flandern. II. 422 fn. 1; 2.

Anzen (Anjen), Gut im Kirchspiel Anzen, Kreis Werro, Livland. I. 44*; 93; 320. II. 500.

— Kirchspiel in Werro, Livland. II. 930 fn. 8.

Arabien, Land. II. 717.

Araceli, siehe Rom.

Arensborg (Arensborg), Schloß, Vogtei des Stiftes Desel, Stadt auf der Insel Desel. I. 166; 172; 191; 194 fn. 1; 198; 205; 205 fn. 11, 15; 219; 219 fn. 2; 222*; 222 fn. 3; 225; 228; 229; 229 fn. 4; 230*; 230 fn. 3; 231; 236; 238; 241*; 241 fn. 6; 242; 271 fn. 10; 278 fn. 1; 294; 306*; 321*; 331 fn. 13; 334*; 356; Nachtrag S. 257. II. 374*; 379*; 385 fn. 3; 393; 397*; 398*; 400*; 401*; 404; 406*; 407*; 408*; 410*; 410 fn. 1; 411*; 413*; 414^{an}; 422*; 423*; 424*; 425*; 430*; 430 fn. 2; 440 fn. 5, 8; 518*; 554^{an}; 671*; 692.

— festes Haus St. Johannis zur. I. 219; 219 fn. 2.

— Titular Grafschaft des Grafen Magnus Gabriel de la Gardie. II. 687.

Artul, Dorf, zum Kloster Padis gehörig. I. 308 fn. 1.

Armenien, Königreich. II. 717.

Aromsberg, Gut des schwed. Kammerrathes Joachim Berendes. II. 617.

Arras, Arrol, frühere Benennung v. Arrohof im Kr. Bernau. II. 687; 687 fn. 4.

Arrohof (Arras, Arrol), Gut im Kirchsp. St. Jacobi, Kreis Bernau, Livland. II. 687; 687 fn. 4.

— Gut im Kirchspiel Nüggen, Kreis Dorpat, Livland. II. 921; 921 fn. 1.

— Gut des Detlef Johann Salza (Estland). II. 834 fn. 16.

As, Gut im Kirchsp. Klein St. Marien, in Wierland, Estland. I. 115 fn. 3; 271 fn. 1, 4, 5, 6; 271; 282. II. 469^{an}; 727.

Aß, Mühle zu, im Kirchspiel St. Marien, Estland. I. 271; 271 fn. 5.
 Afferien (Affarien), Gut im Kirchsp. Maholm in Estland. I. 267
 fn. 1. II. 902.

Affit, Gut im Kirchsp. Petri in Jermen, Estland. II. 950 fn. 1.

Affolüll, Gut im Kirchsp. Rötcl in d. Wiel, Estland. II. 586 fn. 1;
 621; 621 fn. 1; 676 fn. 3; 844; 869*; 869 fn. 1;
 870; 870 fn. 2, 5.

Afothen, siehe Affoten.

Affoten (Afothen), Gut im Gebiet v. Kreuzburg des Erzstiftes Riga
 I. 283 fn. 2; 315, 315 ^{an} fn. 1; 322 ^{an}; 334 fn. 2;
 335; 337 fn. 1; 338; II. 375 fn. 1; 416; 470; 475;
 475 fn. 2; 485; 490; 503 fn. 2; 514 ^{an}; 517; 533;
 550; 552; 562; 565; 571 ^{an}; 573; 575; 576; 581;
 582; 583; 584; 585; 591; 594; 607; 647 b fn. 2;
 648; 651; 741 fn. 4; 751; 753; 753 fn. 2; 758 fn.
 1; 798 fn. 4; 930.

Astrau (Asterow), Titular-Freiherrschaft der von der Bahlen, frühere
 Benennung des Gutes Laurup, Kirchsp. Siffegal, Kr.
 Riga, Livland. II. 394 fn. 4, 789 fn. 17; 798 fn. 2;
 834 fn. 1, 9.

Attel, Gut im Kirchsp. Jörden in Estland. I. 307; 349.

Audaw, siehe Odow.

Audern (Auder, Ouder), Gut im Kirchsp. Audern, Kreis Pernau, Liv-
 land. I. 158; 175; 223*; 223 fn. 1, 4; 250 fn. 1;
 II. 414; 415; 417.

Augsburg, Stadt in Schwaben. I. 3; 204 fn. 1; 290 fn. 3.

Augustiner-Kloster, siehe Sternberg in Mähren.

Auklep (Auglepp), estnische Bezeichnung von Dirslet im Kirchsp. Rudoe,
 Estland. II. 756 fn. 2.

Murich, Stadt in Ostfriesland, Hannover. II. 889*.

Avignon, Stadt an der Rhone, Frankreich. I. 24*; 232 fn. 1.

Amandus (Awendes), Gut im Kirchspiel St. Simonis, Estland. I. 124
 fn. 3.

Axelwoldt, Gut des Axel Wiffert auf Viburg in Jütland. II. 411.

Ahakar, Gut im Kirchsp. Ringen, Livland. I. 122 fn. 1.

B.

Baden, Markgrafschaft, jetzt Großherzogthum in Süddeutschland. II. 909.

Baden-Baden, Markgrafschaft im nördl. Theil von Baden. II. 909
 fn. 16.

Baderborn, siehe Baderborn.

Badis, siehe Badis.

Bahus (Bohuslähn), schwed. Festung am Rattegat in Westgotland. II.
 800*; 802; 860; 860 fn. 8; 874*.

- Balgay, Ort in der Grafschaft Perth in Schottland. II. 506 fn. 3.
- Bamberg, Stadt in Oberfranken, Bisthum. I. 1; 3; 43.
- Barckare, Kirchspiel in Schweden im Westerås-Län. II. 544.
- Barcan, siehe Barcanh.
- Bartholomäi, St., Kirchspiel im Kreise Dorpat, Livland. I. 78 fn. 6. II. 921; 921 fn. 3.
- Kirche zu, im Kirchsp. St. Bartholomäi, im Kreise Dorpat, Livland. II. 847*; 847*; 879 fn. 2.
 - Pastorat zu, im Kreise Dorpat, Livland. II. 879*; 879 an; 880; 880 fn. 2.
 - Pastoratsland und Rüsterland zu, im Kreise Dorpat, Livland. II. 880.
- Bastö (Bastoe), Gut des Magnus Palm, auf d. Mandsinseln. II. 590; 590 fn. 1.
- Bauske, Stadt in Kurland. II. 375*; 375 an fn. 3; 668 fn. 1.
- Hauptmannschaft, Kreis in Kurland. II. 525 fn. 10; 535 fn. 1; 933.
- Baußtenburgk, siehe Bauske.
- Bayern, Herzogthum u. Königreich. II. 513 fn. 1.
- Belem, Kirche zu, im Erzstift Riga. I. 60.
- Berckh, siehe Bürtel.
- Bergenhof, andere Benennung für Drobbusch, Kirchspiel Arrasch, Kreis Wenden, Livland. II. 622 fn. 3.
- Berghof, Gut im Kirchsp. Rätel in d. Wiel, Estland. II. 508 fn. 1; 603 fn. 2; 665; 686; 842.
- Berlin, Hauptstadt in Preußen. I. 148 fn. 18; Nachfr. S. 54.
- Bernstadt, Stadt im Kreise Dels in Schlesien. II. 940.
- Bersgaln, Gut in Polnisch Livland. II. 495 an.
- Bershof, Gut im Kirchsp. Jürgensburg, Kr. Riga, Livland. II. 694 fn. 1.
- Berson, Schloß, Gebiet im Kirchsp. Berson, Livland. I. 41 fn. 4; 42; 61; 350.
- Dorf in der Nähe v. Buschendorf, Kirchsp. Kreuzburg. I. 114; 125.
 - (Berson, Bersohn), Schloß, Gut in Livland, Kreis Wenden, Kirchsp. Bersohn. II. 364; 366; 388 fn. 1; 416*; 478*; 479*; 484; 494; 514 fn. 1; 582; 591; 648.
- Berstein (Berstell), Gut im Kreise Bauske in Kurland. II. 431; 609 fn. 5; 668 fn. 1.
- Berzson, Dorf im Gebiet Kreuzburg im Erzst. Riga. II. 421 fn. 1.
- Billenhof, früher Benennung von Engelhardshof, Kirchspiel Cremon, Kreis Riga. II. 463 fn. 4.
- Birkas, Gut im Kirchsp. Nudoe in der Wiel, Estland. I. 246 an; II. 756; 772 an; 936.
- Bjornö, Gut des Freiherrn Karl Orenstjerna, Titular-Grafschaft der Fleming. II. 560 fn. 1; 780 fn. 3.
- Biscaya, Landschaft in Spanien. I. 148 fn. 18.

- Birsen, jetzt Birdscha, ehemals Stadt, Schloß in Polnisch-Livland, östl. v. Rubaner See. II. 906; 933.
- Blankenfeld, Appertinenz von Salisburg, Kirchsp. Salisburg, Kreis Wolmar, Livland. II. 402 fn. 1.
- Blankenheim, Graffschaft in der Eifel an der Nar. I. 2.
- Blomendal (Blomenbähe), Hof bei Riga. I. 94*; 95*; 95 fn. 1.
- Blumenthal, Appertinenz von Salisburg, Kirchsp. Salisburg, Kreis Wolmar, Livland. II. 402 fn. 1.
- Blumenthal, siehe Blomendal.
- Bogesund, Gut, Titular-Graffschaft der Stenbock. II. 900 fn. 2.
- Böhmen, Königreich. I. 1 fn. 5; 2; 8; 9; 43; Abth. 5; 171; 244; 246; Nachtr. S. 107.
- u. Volk. II. 379; 717; 909.
- Bolder Na (Bulder Na), Fluß bei Riga. I. 91 fn. 8.
- Bollweiler (Bollwiler), Gut im Elsaß, District Colmar. II. 699 fn. 10.
- Borgå, Stadt in Finnland. II. 512.
- Kirchspiel in Finnland. II. 513.
- Bornhusen, Gut im Kirchsp. Hallist, Kreis Pernau. II. 909 fn. 22.
- Borussia, siehe Preußen.
- Böstafsta, Ort im südlichen Schweden. II. 706 fn. 1.
- Botorff, Gut des schwed. Verwalters in Reval Christ. Anderson. II. 423.
- Bottnischer Meerbusen, (Alandsches Haff), Meerbusen zwischen Schweden und Finnland. II. 766; 766 fn. 2; 857 fn. 3.
- Brabant, Landschaft in Belgien, Städte in. I. 148; 148 fn. 119; 206.
- Brandenburg. II. 363 ^{an}; 457 fn. 1: 832.
- Marktgraffschaft, Kurfürstenthum. I. 1; II. 442 fn. 2; 721 fn. 1.
- ehemalige Marktgraffschaft, Deutschl. II. 363; 377 g fn. 1.
- Braunsberg, Bisthum in Ermeland in Preußen. Stadt. I. 41; 42. II. 377 m.
- Braunschweig, Herzogthum. II. 377 d.
- Brehmen, Gut des Heinrich Taube. 1537. I. 49 fn. 3.
- Breitenfeld (Breitenfelde), Rittergut in Sachsen b. Leipzig. II. 612 fn. 1.
- Bremen, ehemaliges Herzogthum, Bisthum in Deutschland. II. 643; 735.
- Kirche, Stift in Nord-Deutschland. I. 43 Stammt; 290 fn. 3.
- Bremenhof, Gut im Kirchsp. Odenpäh, Kreis Dorpat. II. 463 fn. 4; 789 fn. 6.
- Breslau, Stadt in Schlesiens. II. 940 fn. 3.
- Bringlala, Gut des schwed. Schloßvogts in Reval, Hans Ericksen Finne. II. 423; 423 fn. 2.
- Brüssel, Stadt in Brabant. I. 206*; 208 fn. 3; 213. II. 363 ^{an}.
- Bosendorpe, siehe Posen Dorf.
- Bretten, Sitz eines Komturs im Ordenslande Preußen. I. 1.

- Bromberg**, Stadt in Posen. I. 43 fn. 6.
Bullstog, Gut des Feldherrn Heinrich Horn. II. 735.
Bullen (Büllen), Gut bei Riga. I. 91 fn. 8.
Burgund, ehemaliges Herzogthum in Frankreich. I. 173; 206; II. 379.
Buschhof (Groß-Buschhof), Gut und Forstei im Kreise Friedrichsstadt in Kurland. II. 495 ^{an}; 652; 652 fn. 1.
Burtneß, Schloß, Gebiet, Gut im Kirchspiel Burtneß, Kreis Wolmar, Livland. II. 403; 497; 649 fn. 1; 465 fn. 6.
Burzlaff, Gut in Pommern, Reg. Bezirk Rößlin. II. 472 fn. 1.
Buthurmicz, Herrschaft in Böhmen. I. 43 Abth. 1.
Buxhönden, Gut im Kirchsp. St. Katharinen, Wierland. I. 356; 356 fn. 1.
Buxtehude, Stadt in Hannover. I. 290 fn. 3.
Bvestadt, Gut in Schweden. II. 395 fn. 3.
Bysholm, Insel gehörig zum Kirchspiel Bönal, Wiek, Estland. I. 141 fn. 6.

C.

- Caddegermen**, siehe Kaddejerme.
Cajaner, die, siehe Kajaner, die.
Cambh, siehe Ramby.
Caporic, siehe Kaporje.
Cappen, die, Land, frühere Benennung von Pröbstingshof im Kirchspiel Uexküll. II. 581 fn. 2.
Carelen, siehe Karelen.
Cassuben, die, siehe Kassuben, die.
Catten (Ratten), Land der, zwischen Rhein, Werra und Taunus. II. 472 fn. 1.
Christianstadt, Stadt in Schonen in Schweden. II. 728 fn. 1.
Choudleigh, Gut im Kirchspiel Jeme in Wierland, Estland. II. 787 fn. 1.
Chrzienowiz, Städtchen in Böhmen. I. 43 Abth. 5.
Cilligen, Dorf, Appertinenz von Salisburg, Kirchsp. Salisburg, Kreis Wolmar in Livland. II. 402 fn. 1.
Cnakendorf, siehe Knakendorf.
Clausholm, siehe Klausholm.
Coddasma, siehe Kodesma.
Cöln (Röln), Stadt am Rhein. I. 171; 171 fn. 9; 172. II. 455 fn. 7; 717.
Cöln, Erzstift in Deutschland. II. 513 fn. 1.
Congotall, siehe Kongota.
Constanß (Constenz), Stadt am Bodensee, Baden. I. 3.
Cozla, siehe Kosel.
Crain, siehe Krain.

- Cremon (Cremona, Kremon), Schloß, Gut im Kirchsp. Cremon in Livland. I. 290*; 290 fn. 1. II. 376; 463 fn. 4.
- Croatien (Kroatien), Königreich, siehe auch Kroatien. I. 244.
- Cronendahl, Gut, Titular-Freiherrschaft d. von Fersen. II. 745 fn. 1; 785 f. 4; 856 fn. 2.
- Cruceborgh, siehe Kreuzburg.
- Culm, siehe Kulm.
- Curnal, siehe Kurnal.
- Czastlowitz, Herrschaft in Böhmen, Reg.-Bezirk Gitschin. I. 2.
- Czeikowitz, Schloß in Mähren, Reg.-Bezirk Brünn. I. 43 Abth. 5.
- Czereniezig, Hof in Mähren. I. 43 Abth. 5.

D.

- Dagden (Dagö), Insel an der estl. Küste, Bisthum Desel-Wiel. I. 148; 227 fn. 5; 229 fn. 4; 256 fn. 2. II. 401; 423; 472 fn. 6; 646; 915; 939.
- Dahlen, Sitz eines Hauptmanns (in Kurland). II. 535 fn. 1.
- Dalbhy, Dalby-Kloster (Dalbye), Gut in Schonen, Schweden. II. 385; 385 fn. 3; 386; 397; 397^{an}; 401; 404^{an}; 420; 423 fn. 9; 429; 430.
- Dalen (Dahlen), Schloß im Kirchsp. Dahlen, Kreis Riga, Livland. I. 91; 195. II. 648.
- Dalmatien, ehemals Königreich am Adriatischen Meer. II. 379.
- Danehof Rallen Haus, siehe Revel.
- Dänemark, Königreich. I. 35; 148 fn. 111; 119; 180; 238; 269 fn. 1; 290 fn. 3; 341. II. 385 fn. 2; 386; 393; 397; 397 fn. 1; 400; 400 fn. 15; 401; 404^{an}; 405; 406; 407; 408; 410; 410 fn. 2; 411; 412; 413; 414; 414 fn. 4; 415; 415; 417; 422; 423; 424; 429; 430; 513 fn. 1; 518; 706 fn. 1; 734; 831 fn. 2; 926; 943.
- Dannenwalde, Dorf in Preußen, Regier.-Bez. Potsdam. Nachtr. S. 54.
- Danzke, siehe Danzig.
- Danzig, Stadt in Preußen. I. 41; 42*. II. 429*; 430; 430 fn. 1, 7, 13.
- Danziger, die. II. 430; 430 fn. 12.
- Degerslätt, andere Benennung für Dirslät, Kirchsp. Ruckö. II. 756 fn. 2.
- Delmenhorst, ehemalige Grafschaft in Oldenburg. II. 410; 418; 497.
- Dettweiler, Gut im Elsas, District Savern. II. 699 fn. 10.
- Deutschland, Deutsches Reich. I. 1; 8; 116; 173; 189; 204 fn. 1; 206; 215; 239; 244; 246; 256 fn. 8; 321; II. 414 fn. 1; 501; 513 fn. 1; 602; 687 fn. 2; 699; 755.

- Deutschen, die, Nation. II. 408; 430; 496; 516.
- Dewnen (Dewen), Gut im Kirchsp. Jesten, Wenden, Livl. II. 590.
- Dickeln, Kirchsp. in Livland. I. 31 fn. 1; 99 fn. 2; 126 fn. 1; 195 fn. 2.
- Gut im Kirchsp. Dickeln, Kr. Wolmar. I. 85 fn. 6; 106 fn. 9; 210 fn. 2; 227 fn. 7; 273 fn. 1; 273*. II. 607*; 622 fn. 2; 696 fn. 2.
- Dirschau, Stadt in Preußen an der Weichsel. II. 429 fn. 1.
- Dirschlet, Gut im Kirchsp. Wormsüd in d. Wiet, Besitz des Pastore. II. 756.
- Dirshlet, Gut im Kirchsp. Nucköe in d. Wiet, Estl. II. 756 fn. 2.
- Ditmarschen (Dithmarschen), Landschaft im Herzogth. Holstein. II. 410; 418, 497.
- Dimischow, Hof in Böhmen. I. 43 Abth. 5.
- Dnjepr, Fluß in Rußland. II. 933 fn. 1.
- Doblen (Doublen), Flecken, Kirchspiel, Hauptmannschaft, Kurland. II. 375; 597 fn. 1; 708 fn. 3; 712*; 909.
- Donau, Fluß. II. 909; 909 fn. 10.
- Dolantsch, Hof in Böhmen. I. 43 Abth. 5.
- Dom, der, siehe Rebal.
- Dönhofs Erben, siehe Rebal.
- Doren, Dorf in Livland. I. 273.
- Dorpat, Bisthum, Stift in Livland. I. 4; 23 ^{an}; 28; 28 fn. 1; 29; 41; 42; 52; 60 fn. 1; 68; 79; 81; 83; 84; 88, 91; 92; 98; 101; 111; 116; 116 fn. 11; 122; 122 fn. 2; 131; 146 fn. 1; 148; 148 fn. 1, 18, 52, 64, 68; 149; 151; 153; 154; 192 fn. 1; 193; 193 fn. 1; 198; 208; 232 fn. 1; 237 fn. 1; 242; 266; 269; 278; 278 fn. 1; 291; 306; Nachtr. S. 258; II. 463 fn. 4; 701.
- St. Catharinen, Jungfer-Kloster in. I. 121.
- Schloß, Stadt. I. 40*; 52*; 68*; 81*; 83*; 84*; 88; 92; 92 fn. 4; 93*; 101*; 116*; 121*; 130; 146*; 147*; 148; 148 fn. 16, 29, 76, 77, 121, 123, 126, 127; 149; 150*; 151*; 153; 165*; 201 fn. 1; 242; 252; 256; Nachtr. 147* a.
- (Dörpt) Stadt. Nachtr. S. 53; II. 387; 387 fn. 1, 4; 396*; 418 fn. 1; 422 fn. 1; 423; 468 fn. 1; 626*; 638*; 639*; 648; 657*; 657 fn. 1; 661; 670; 683 fn. 6; 685 ^{an}; 693*; 696 fn. 4; 699; 704*; 705; 705 fn. 4; 730; 741; 748; 772*; 780 fn. 3; 785 fn. 9; 789; 807*; 872; 843; 850*; 874; 880; 880 fn. 2, 7; 904; 909 fn. 21; 930.
- Dörptischer Kreis in Livland. II. 363 ^{an}; 655; 926; 943.

Dorpt, Dorpte, Dorppte, Dorpthe, Darpte, Darpthe, Tarbat, siehe Dorpat.

Dresden, Stadt in Sachsen. II. 443*.

Drogenmühl (Drogemolle, Drogemole), Alte Mühle, gehörig zu Boden-see, Kirchsp. Regel, Estland. I. 134; 134 fn. 8; 182; 182 fn. 2; 183.

Drobbusch, Gut im Kirchspiel Arrasch, Kreis Wenden, Livland. II. 622 fn. 3.

Dude, Dorf, siehe Tuhlo.

Düna, Dünaström, Fluß in Livland. I. 5 fn. 2. II. 430; 663 fn. 3; 906; 909; 909 fn. 18, 19.

Dünaburg, Sitz eines Komturs des Deutsch-Ordens in Livland. I. 5 fn. 2; 13 fn. 5; 323 fn. 2.

— Schloß und Stadt in Polnisch-Livland. II. 432 fn. 3; 719 fn. 1; Nachtr. S. 70.

Dünaburgscher Kreis, District. II. 376; 387; 396; 426.

Dünamünde, Gebiet bei Riga. I. 91.

— Schloß, Festung bei der Mündung d. Düna. II. 387 fn. 2.

— Hof, im Kirchsp. Dünamünde. II. 666.

Duxtegaln, Gut in Polnisch-Livland. II. 495 ^{an}.

E.

Ebbeholm, andere Benennung für Groß-Klüversholm. II. 391 fn. 4.
Echmes, Gut im Kirchsp. St. Martens in d. Wiel, Estland. I. 260 fn. 2. II. 756.

Eck, Gut im Kirchsp. Ubbenorm (Wolmar) in Livland. I. 76 fn. 2; 105 fn. 4. II. 436 fn. 2.

Eckengraven (Eckengraf), Gut im Kreise Friedrichsstadt. II. 495 ^{an}.

Edam, Stadt in Nordholland. I. 148 fn. 119.

Eddara, Landstelle im Kirchsp. St. Jacobi in Wierland. II. 522 fn. 1.
Eddeser, frühere Benennung von Müntenhof, Kirchsp. St. Simonis. II. 522 fn. 1; 537 fn. 1.

Ediser, Land zu Radel gehörig, Gebiet Weseberg. II. 522 fn. 1; 537 fn. 1.

Eeds (Eas, Es), Kirchspiel im Kr. Dorpat, Livland. I. 52; 52 fn. 1; 78 fn. 3; 83 fn. 2; 100 fn. 1, 2.

Egeland, siehe auch Eyland.

— auch Landschaft im Kirchsp. Nuckö in d. Wiel. II. 756 fn. 2.

Eichenanger n (Eychenangern, Ekenangern, Eichen-Angern), Gut im Kirchspiel Allendorf in Livland. I. 287*; 287 fn. 1; 319; 336 ^{an}; 338. II. 368; 368 ^{an}; 368 fn. 2; 369; 370; 370 fn. 8; 378; 378 ^{an}; 389*; 389 fn. 2. 436; 442 fn. 6; 450 fn. 3; 455*; 455 fn. 1; 460 fn. 1; 463*; 465; 465 fn. 8; 476; 477; 477 ^{an};

Eichenangern (Eychenangern, Etenangern, Eichen-Angern). 482*; 486; 486 ^{an}; 490; 490 fn. 3; 492; 501; 502; 502 fn. 1; 511; 565; 568 fn. 1; 602; 608; 608 f. 1; 617; 617 fn. 4; 622; 623; 626; 626 fn. 4; 628; 628 fn. 6; 629; 630; 631*; 632; 633; 640; 648; 670; 673.

— Krug, Krugsstelle zu, Kirchsp. Allendorf. II. 630; 631; 632.

— alter Kirchenweg in den Grenzen zu, im Kirchsp. Allendorf, Kreis Wolmar. II. 630; 638.

Eikholm (Eckholm), Gut, Titulär-Freiherrschaft der de la Gardie. II. 395; 404; 528 fn. 6; 565; 590; 594; 687.

Eifland, Eiffland, siehe Livland.

Eitelbach, siehe Idel.

Eitelmünde, Dorf im Kirchspiel Allendorf, in der Gegend von Eichenangern. II. 389 fn. 4.

Eleby, Gut des Heinrich Flemming 1627. II. 594.

Elebyholm, Gut des Bengt Horn. II. 662; 665.

Elesjö, Gut und Titulär-Freiherrschaft d. Familie Eiven. II. 665; 671; 689; 699 fn. 8.

Elbe, Fluß in Deutschland. 770 fn. 3.

Elbing, Stadt in Preußen. II. 377 f; 377 m fn. 1; 377 n; 654*; 656*; 656 ^{an}.

— neustädtische Kirche in. II. 656 ^{an}.

Elfgärde, Gut in Upland in Schweden. II. 395 fn. 5.

Elfsborg, Provinz in Schweden, Wester-Göthland. II. 503 fn. 1.

Elina, Gebiet, Kirchsp. in Rymsnegardslän in Finnland. II. 515; 515 fn. 1, 5; 628 fn. 1; 642 fn. 1; 867 fn. 2.

Ellata (Uleta), Dorf bei Ruttas, Kirchsp. Theat-Fölks in Livland. I. 53; 53 fn. 4; 101 fn. 3; 111 fn. 1; 112; 112 fn. 1; 122 fn. 2.

— Krugsstätte und Land bei, im Stift Dorpat. I. 53 fn. 111.

Ellener, siehe Elhner.

Elleh, Groß-, Gut im Kreise Doblen, Kurland. II. 616*.

Ellguth, Dorf, Schloß im Kreise Dels, Reg.-Bezirk, Breslau, Schlesien. II. 940; 940 fn. 3.

Ellistfer (Elstever, Elstfer), Gut im Kirchsp. Eels, Kreis Dorpat, Livland. I. 52; 52 fn. 1; 83; 83 fn. 1; 88; 100 fn. 1; 121; 121 fn. 6; 146; 148. II. 533; 568 fn. 6.

Elhner (Ellener), Dorf zu Aß gehörig, Estland. I. 271; 271 fn. 4.

Elfaß, Landschaft, Provinz. II. 699 fn. 10.

Embach (Embele, Emdebefe), Fluß im Kreise Dorpat, Livland. I. 122; 122 fn. 7; 131*. II. 657.

Embs, siehe Esmes.

Emmomaggi (Emmometh, Emmomaelae), Gut im Kirchsp. St. Simonis in Estland. I. 48; 48 fn. 1.

- Enby, Dorf zu Paschlep gehörig, Kirchspiel Nuckö, Wiel. II. 676 fn. 4.
- Engdes, Gut im Kirchsp. Al. St. Marien in Wierland. II. 568 fn. 4; 575; 621.
- Engelhardtshof, Gut im Kirchsp. Cremon, Kr. Riga. II. 439.
- Engern, ehemaliges Herzogth. im Sachsenlande. II. 410.
- England, Königreich, südl. Großbritannien. I. 8 fn. 1. II. 791 fn. 2; 943.
- Ennenberg (Denneberg), frühere Benennung von Jögenhof, Gut im Kirchsp. Cremon, Kr. Riga. II. 495; 545.
- Ennewerre (Ennikwerre), frühere Benennung von Sternberg in der Wiel, Kirchsp. St. Martens. II. 684 fn. 1.
- Erküll (Erthyll), Gut im Kirchsp. Ubbenorm, Wolmar. II. 776.
- Erlaa (Erla), Schloß, Gut, Kirchsp. Erlaa, Livland. I. 41 fn. 4; 42; 54; 85 fn. 1; 195 fn. 5; 249; 336. II. 371*; 394*; 433*; 433 f. 3; 484; 596*.
- Kirchspiel in Livland. I. 282 fn. 5.
- Ermeland, Bisthum in Preußen. II. 377 m. fn. 1; 377 n.
- Ermes, Schloß, Gut im Kirchsp. Ermes, Kreis Walf. II. 387*; 445 fn. 4.
- Erras, Gut und Dorf im Kirchsp. Yuggenhufen, Estland. I. 104; 104 fn. 2. II. 444; 444 fn. 2; 781; 795; 795 fn. 1; 813; 814; 815; 816*; 817*; 819; 821*; 821 fn. 1; 823 fn. 1; 827*; 828; 829; 837 fn. 1; 839; 840; 840 fn. 1; 843; 845*; 877* a; 878*; 886; 887; 888; 889; 891; 892 fn. 5; 896; 897*; 898; 902; 926; 928; 928 fn. 1.
- herrschaftliches Haus, Hofgebäude im Kirchsp. Yuggenhufen in Wierland. II. 896; 896 fn. 4; 897.
- Wald, zu Erras gehörig. II. 902; 926.
- Dorf zu Erras gehörig. II. 821 fn. 2; 840.
- Errestfer (Erstuehr, Erstver), Gut im Kirchsp. Rannapäh, Kreis Werro, Livland. I. 201. II. 379; 655; 677; 690; 692; 692 fn. 5; 737; 789; 790*; 888 fn. 3; 909; 909 fn. 22, 23; 913; 925; 925 fn. 4.
- Erstavik (Erstwig), Gut des Hans Kyle, Schweden. II. 395 fn. 5; 395.
- Erstuehr, Erstver, Erbstfer siehe Errestfer.
- Essemäggi, Gut im Kirchsp. Regel, Harrien, Estland. II. 423 fn. 3; 909 fn. 2.
- Essen oder Essenhof, Gut im Kirchsp. Siffegal, Livland. I. 72 fn. 1. II. 377 g fn. 4.
- Esten, die, (Ehsten), finnischer Volksstamm. II. 515.
- Estland (Ehsten), Fürstenthum, Herzogthum, Provinz. I. 356 fn. 7. II. 472 fn. 1; 513 fn. 1; 521; 522; 528 fn. 7; 575; 581; 590; 591; 594; 643; 645; 647 b fn. 3; 665; 677 fn. 1; 694 fn. 1; 701; 743; 745; 745 fn. 2; 774 fn. 1; 778; 786; 794; 796; 798 fn. 2; 854;

Eſtland (Eſten), Fürſtenthum, Herzogthum, Provinz. 856 fn 2; 857; 866 fn. 5; 869 ^{an}; 877 ^{an}; 890; 895 ^{an}; 904; 909; 909 fn. 21, 22; 936 fn. 1; 941; 941 ^{an}; 943; 947; 948; 949; 950.

Eſtniſches Gut, Benennung für Weißenfeld, Wief. II. 562.

Eſefer (Eieſer), Gut im Kirchſpiel Weißenſtein-St. Annen in Jerwen, Eſtland. II. 495; 560 fn. 2.

Eſſen, ſiehe Eſenhof.

Ewſt, Fluß im Kirchſp. Kreuzburg, Livland. I. 114 fn. 2.

Eyland (Egeland), Küſtenſtrich in d. Rußl., in der Wief, Eſtland. I. 256 fn. 2.

F.

Faenza, Stadt in Mittel-Italien. I. 8 fn. 1.

Fallenau (Balkenau), Abtei in Livland, Kirchſp. Gedſ. I. 29; 228.

Falkenhagen, Dorf in Preußen, Reg.-Bezirk Potsdam. I. Nachtr. S. 54.

Falkenhorſt, Gut im Kreiſe Preußiſch-Holland im Regierungsbezirk Königsberg in Preußen. I. 332.

Federort, Gut im Kirchſpiel Karris auf d. Inſel Deſel. II. 549 fn. 3.

Fechtern (Berell), Gut im Kirchſp. Salzenau, Livland. I. 350.

Fegefeuer, Gut im Kirchſpiel St. Johannis, Harrien. I. 349 fn. 1.

Fehgen (Fege, Vege), Gut im Kirchſp. Erla, Kreis Wenden. II. 399, 446, 545.

Fehland (Behlant), Gut des Hartwig Schmolling. II. 458*; 458 fn. 1.

Fehren, Gut im Kirchſp. Siſſegal, Kreis Riga, Livland. I. 71; 71 fn. 2; 106; 106 fn. 4. II. 377 g fn. 4; 693.

Fehſen (Feſen, Bheſen), Gut im Kirchſp. Feſten, Kreis Wenden, Livland. II. 394; 545.

Fechtenhof, Gut im Kirchſp. Gedſ. in Livland. I. 100 fn. 1, 2.

Felks, Schloß, Gut im Kirchſpiel Fidel, Wief. II. 425 fn. 3; 440; 579; 727.

Fellin (Bellin), Kirchſpiel, Stadt, Schloß, Ordenskomturei in Livland. I. 55*; 124 fn. 1; 256; II. 375; 375 fn. 3; 441*; 444.

— Fräuleinſtift zu. I. 175 fn. 7.

— Ordens Komturei. I. 55; 91; 92; 124; 124 fn. 1; 124 ^{an}; 242; 323; 323 fn. 1.

— Pfarrkirche zu Fellin in Livland. I. 242; II. 444.

— Gildeſtube zu F. I. 242.

Fende, Dorf u. Gut im Stift Deſel in der Wief. I. 145.

Ferſenau (Morras), Gut im Kirchſp. Merjama, Wief. I. 311 fn. 2.

- Fersenhof (Fersenshof), Ort bei Voemäggi unweit Hapsal. II. 608
fn. 4.
- Festen (Beste), Gut im Kirchsp. Festen, Kr. Wenden, Livl. I. 54; II.
364; 694 fn. 1.
- Fidel (Bidel, Fißull, Bidel), Hof, Schloß, Gut in der Wiek, Estland.
I. 120*; 144; 147; 148; 157 fn. 1; 158*; 158 fn.
1; 159; 163; 167; 172; 184; 198; 203; 208 fn. 12;
214; 216; 230; 231; 237; 242; 250; 253; 254; 256;
258 fn. 2; 263; 263 fn. 3; 266; 270; 289; 290;
291; 292 fn. 3; 297 fn. 11; 348; II. 383*; 400 fn.
12; 407; 408; 413; 414; 415; 423; 423 fn. 5; 469^{an};
609 fn. 3; 621; 789; 789 fn. 15; 950 fn. 1.
- Kirchspiel in der Wiek in Estland. I. 120 fn. 7; 212 fn. 1.
- Fier, Fhr, Vhr, frühere Benennung des Gutes Fierenhof.
- Fierenhof (Bühr), Gut im Kirchsp. Rauge, Livland. I. 146; 282*.
- Finnland, Herzogthum später Großfürstenthum. II. 400; 513; 515;
515 fn. 1; 529; 602; 631; 643; 647 b; 653 fn. 1;
657 fn. 1; 702; 713; 732; 743 fn. 1; 745; 761;
766 fn. 4; 905; 910.
- Finnen, die, Volksstamm in Finnland. II. 515.
- Fiolen, siehe Viol.
- Fisbed (Bisbed), Abtei, Kloster in Oldenburg. 43 Stammt.
- Fischhausen, Amt, Kreis im Regierungsbezirk Königsberg in Preußen.
I. 332; II. 428 fn. 1.
- Fissel, siehe Wiffust.
- Fistehl (Fistehlen), Gut im Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 7 fn. 8,
9; 34 fn. 4; 56 fn. 35; 70 fn. 4; 71; 85 fn. 3; 91
fn. 5; 99*; 107; 148 fn. 85; 155^{an}; 162; 202;
271 fn. 11; 272; 292; 295 fn. 2; 298*; 298 fn. 1;
310, 315; 321; 338; 339; 342; 357; 357 fn. 3;
358*; 359*; 359 fn. 1. II. 394; 416; 431; 451;
451 fn. 2; 452; 461; 464 fn. 1; 478; 479; 481;
482; 483 fn. 1; 489*; 490; 490 fn. 1; 494*; 598;
600; 636; 636 fn. 1; 647 f. 2; 683*; 685 fn. 1;
693 fn. 2; 704; 704 fn. 4; 705 fn. 4; 706; 706
fn. 1; 707; 741; 745; 748; 748 fn. 2; 750; 751;
753; 757; 758; 758 fn. 1; 759; 759 fn. 12; 765;
768; 769; 772; 772*; 930; 930 fn. 6.
- Flemmingshof, Gut im Kirchspiel Pais, Livland. I. 64 fn. 1.
- Florenz, Stadt in Italien. I. 148 fn. 111.
- Fodenhof, frühere Benennung von Choudleigh im Kirchsp. Jeme in
Allentack, Estland. II. 787 fn. 1.
- Foer, Gut des Joachim von Berendes. II. 565; 617.
- Foerbe, Fohre, Fohr, siehe Forbh.
- Forbh (Fohre, Fohr), Gut im Kirchspiel Regel, Estland. I. 115; 115
fn. 11. II. 423 f. 3; 632*; 632 f. 1.

Franciscéſt, Kloſter in Mähren. II. 717.

— Kirche im Kloſter. II. 717.

Franken, Landſchaft in Deutſchland, Herzogthum. I. 2; 3; 43.

Franckreich, Königreich. I. 204 fn. 1. II. 754; 761 fn. 1; 893.

Frauenburg, Stadt in Preußen, Reg.-Bez. Königsberg. II. 377 f; 377 m; 377 m fn. 1; 377 n; 656.

Frauenhof, Benennung für Frugård im Kirchſp. Borgå in Finnland. II. 518 fn. 3.

Frederiksborg, Schloß in Dänemark bei Kopenhagen. II. 385* ; 386*.

Friedrichshof, Gut im Kirchſpiel Regel, Eſtland. I. 182 fn. 2.

Friedrichſtadt, Stadt in Kurland. II. 621 fn. 1.

Frugård-Hof, Gut Nummis, Kirchſpiel Borgå in Finnland. II. 315 fn. 3.

G.

Galitiſch (Galizien), ruſſ. Fürſtenthum, Roth-Rußland. I. 4. 4 fn. 1.

Galizien, ſiehe Galitiſch.

Gallared (Galerid), Stammgut der Karin Eſbjörns Tochter Villjehöök. II. 574 fn. 4.

Galwethon, Dorf im Gebiete Kreuzburg. I. 322; 475. fn. 3.

fünf Gefinde im Gebiete Kreuzburg. II. 475 fn. 3; 475.

Garboen, Dorf im Gebiete Neuſendorf im Kirchſpiel Kreuzburg, Livl. I. 114; 125.

Gardon (Gardohn), Dorf im Gebiete Kreuzburg, Erzbisthum Riga. II. 421 fn. 1; 538.

Gawia Troider, ſiehe Treider Wa.

Gdow (Gudaw), Stadt in Ingermanland. II. 699; 699 fn. 4.

Gedemoiſa, andere Benennung für Fiſtehl im Kirchſpiel Siſſegal. II. 461.

Gedoa, Ort in Katen, Appertinenz v. Groß-Roop. I. 65; 65 fn. 5; 66; 66 fn. 3.

Gemauerthof, Gut im Kreiſe Doblen in Kurland. II. 857 fn. 2.

Gemma, ſiehe Gamma, Kirchſp. auf Deſel.

Gendwen, ſiehe Gedoa.

Gennäs, Gut des ſchwed. Statthalters Georg Boye. II. 492 fn. 1.

Gensel, ſiehe Jenſel.

Germanien, ſiehe Deutſchland. II. 379.

Gerolſtein, Graffſchaft im preußiſchen Reg.-Bez. Trier. I. 2.

Gewa, ſiehe Zewe.

Gilſen, Gut im Kirchſp. Lasdohn, Kreis Wenden, Livland. I. 46 fn. 1; 338; 339; 339 fn. 1; 342 ^{an} fn. 1; Nachtr. S. 40. II. 448; 455 fn. 9; 461; 483 fn. 1; 490; 582; 590; 598; 624; 748 fn. 2; 772 fn. 4.

- Göggingen, Pfarrdorf in Schwaben. I. 204 fn. 1.
- Goldberch (Goldeberg), Gut im Kirchsp. Oberpahlen, Livland. I. 124; 124 fn. 7.
- Goldenebeck, Kirchspiel in der Wiek in Estland. I. 120 fn. 1, 4; 148 fn. 110; 192 fn. 7; 212 fn. 1; 285 fn. 1; II. 509 fn. 4; 519 fn. 1. 789 fn. 3. 842; 903; 918.
- Klein-, Gut im Kirchspiel Goldenbeck. II. 505 fn. 2; 550 fn. 7.
- Dorf und Hof im Kirchsp. I. 167; 191*.
- Kirche zu. I. 209.
- Goldingen, Ordens-Romturei in Kurland. I. 91; 260.
- Kreisstadt. II. 365 ^{an}; 421 ^{an}; 498 fn. 1; 567* ; 567 ^{an}; 742 fn. 1.
- Hauptmannschaft. II. 431.
- Golgatha, Hügel vor Reval wie in Jerusalem. I. 352 B fn. 8.
- Golnow, Stadt in Pommern, Reg.-Bez. Stettin. II. 745 fn. 2.
- Goten, die, (Goten), Nation. II. 410; 515; 523; 643.
- Götheborg, District, Stadt in Schweden. II. 697 fn. 3,
- Gotland, schwedische Insel in der Ostsee. I. 148 fn. 111. II. 423.
- Göttingen, Stadt in Deutschland. I. 3.
- Grabfeld, Gau im Frankenlande. I. 2.
- Gran, (Erztergom), Stadt an der Donau in Ungarn in der Granea-Gespanschaft. II. 909; 909 fn. 8, 16.
- Grefnäs, Gut des Grafen Moritz Leuenhufswud. II. 501.
- Greifenberg, Titulär-Grasschaft des Jacob Johann Vastfer. II. 880 fn. 5.
- Greifselberg, Gut in Preußisch-Holland. II. 377 f.
- Grobin, Hauptmannschaft im Kreise Grobin, Kurland. II. 668 fn. 1.
- Amt, Kirchspiel und Kreis, Kurland. II. 477 n.
- schwedisches Lager bei. II. 890; 909 fn. 20.
- Grodno, Stadt in Lithauen. II. 372*.
- Groß-Elley, siehe Elley, Groß-.
- Groß-Harja, siehe Harja, Groß-.
- Groß-Kaljo, siehe Kaljo.
- Groß-Kokenla, Dorf im Gebiet Kokenla, Stift Desel, Wiek. I. 334.
- Groß-Karlos, siehe Karlos, Groß-.
- Groß-Klüwersholm, siehe Klüwerholm.
- Groß-Megger, siehe Megger, Groß-.
- Groß-Roop, Gut im Kirchspiel Roop in Livland. I. 65 fn. 2, 6.
- Groß-Rude, siehe Rude, Groß-.
- Groß-Wallhof, siehe Wallhof.
- Güstrow, Stadt in Mecklenburg-Schwerin. II. 926 fn. 1.

H.

- Haathof (Hachhoff), Gut im Kirchsp. Luggenhufen in Wierland. II. 557* ; 734 fn. 12.

- Habbat**, Gut im Kirchsp. Rosch, Kreis Harrien. II. 834 fn. 1.
Hackull (Hackell), Gut im Ordensl. Harrien. I. 70 fn. 2.
Hackers, Dorf zu Sultem, Kirchsp. Hagerss. I. 347.
Haehl (Heel), Gut im Kirchsp. Jörden, Estland. I. 210 fn. 1; 350; 353; Nachtr. S. 38.
 — (Heel), Bach in der Richtung von Rapsalnach Ruimeg. I. 349 fn. 2, 4.
Hagerss (Hackers), Kirchspiel in Harrien. I. 168 fn. 2; 182 fn. 4; 311 fn. 1. II. 842 fn. 3.
Häkeferby, Land im Van Weissenstein. II. 610.
Häplöö, Gut des Feldherrn Heinrich Horn. II. 735.
Halle, siehe Abhil.
Haljal, Kirchspiel in Wierland, Estland. II. 462 fn. 6; 467; 467 fn. 2; 610, 610 fn. 2.
Halle, Universitätsstadt in Deutschland. II. 854 fn. 1.
Hallik, Dorf im Kirchsp. Rötcl in der Wief. Beigut Widedpa. II. 671; 671 ^{an}; 675; 675 fn. 2; 676; 686; 722 fn. 3; 723; 732; 767 fn. 6; 804; 870 fn. 4; 885 fn. 1; 907.
Hallias, Dorf bei Ruifag, Kirchsp. Theal-Fölk, Livland. I. 131.
Hallik, Strand zu, in der Wief, Estland. II. 675; 686.
Hallinap, Gut im Kirchsp. St. Johannis in Harrien, Estland. II. 450 fn. 3, 7.
Hamburg's Land, andere Benennung für Hallik im Kirchsp. Rötcl in der Wief. II. 870 fn. 4.
Hamburg, Stadt in Nord-Deutschland an d. Elbe. I. 290 fn. 3; II. 798 fn. 3; 909.
Hane, Fluß und Thal in Mähren. I. 8; 8 fn. 11.
Handzby, Land im Van Weissenstein in Estland. II. 610.
Hanehl (Hanel), Kirchsp. in der Wief, Estland. I. 30. II. 534 fn. 3.
 — (Haniell), Pastorat (wedeme) in d. Wief. I. 166; 166 fn. 3.
Hannauw, Ort in Deutschland. II. 848 fn. 1.
Hannijöggi (Hannyd, Hannyede), Gut im Kirchsp. St. Johannis in Harrien. I. 123; 123 fn. 4; 275 fn. 5; 347; II. 379; 404.
Hannover, Stadt in Nord-Deutschland. II. 832*; 848.
Hans, siehe Kallen.
Hapaniemii, Gut in Finnland zwischen Brahestadt u. Uleåborg. II. 613.
Hapsal (Hapsel, Hapizal, Hapsell), Schloß, Stadt in der Wief. I. 25*; 48*; 118*; 134*; 135*; 138*; 139*; 140*; 141*; 142 fn. 1; 142*: 144*; 145*; 148; 148 fn. 109; 113; 114; 152*; 155*; 161*; 163*; 168*; 168 fn. 1, 5; 169; 174; 174 fn. 1; 175*; 175 fn. 3, 18; 176; 178*; 178 fn. 2; 181*; 187*; 188*; 189*; 190*; 198*; 199*; 203*; 205 fn. 15; 209*; 216*; 218*; 219*; 220*; 220 fn. 2; 221*; 222; 222 fn. 2; 223; 223 fn. 1; 225*; 226*; 227*; 228; 229; 230; 230 fn. 1, 8; 231; 232*; 236*;

Hapsal, Schloß u. Stadt. I. 238*; 239*; 242; 250*; 250 fn. 1; 251; 252*; 253*; 254*; 256; 257; 257 fn. 1; 263*; 263 ^{an}; 272 ^{an}; 274*; 275*; 278*; 278 fn. 1; 279 fn. 14; 301*; 303*; 304*; 306 fn. 2; 309*; 313; 314*; 318*; 324*; 325*; 326*; 330 ^{an}; 333*; 340*; 348*; 352 C; 352 C fn. 11; 355*; Nachtr. S. 239. II. 400 fn. 15, 18; 401; 412; 413 413 fn. 1; 414; 419 fn. 1; 422 fn. 19; 423; 423 fn. 5; 425; 472; 492 fn. 3; 497; 497 fn. 2; 504 fn. 1; 507 fn. 6; 508*; 510 fn. 2; 514 fn. 1; 515 fn. 3; 527; 531; 543 ^{an} fn. 1; 544 fn. 1; 546 fn. 2; 551 fn. 1; 562; 569; 603 fn. 4; 604; 604 fn. 1; 646*; 648; 652 fn. 2; 665; 665 fn. 1; 675; 679; 680; 681; 682*; 726; 726 fn. 2; 732; 757; 766 fn. 7; 771 ^{an}; 884*; 930 fn. 3.

— Domkirche, Dom zu. I. 135; 138; 242; 252; 256; 304 Nachtr. S. 257. II. 739 fn. 2.

— Pastorat zu. I. 160 fn. 5; II. 726 fn. 1; 870 fn. 7.

— das Ungernsche Erbhaus in. I. 152; 294; 294 fn. 4; 303; 304; 309 fn. 3; II. 546 fn. 2; 665.

— Stadtländereien zu, Schloßgebiet. I. 297 fn. 4. II. 687; 756.

— Stadtkirche zu. I. 355 fn. 3.

— Hapezal, Hapsell, Haipzell, Habzell.

— fches Pän (Lehn, Gebiet). II. 526; 528 fn. 2; 532; 739.

Hard, Gut im Kirchsp. Regel in Harrien. I. 352 A; 352 C; II. 943*.

Hargelep (Harrilep, Harlep), Dorf zu Vinden in der Wiel, Eßtland. I. 159; 313; 313 fn. 3; 314; 314 fn. 11; II. 562.

Harja, Insel, Kirchsp. Pönal in der Wiel. I. 141 fn. 6.

Harja, Groß-, Dorf im Kirchsp. Nuckoe in d. Wiel. II. 676.

Harm, Gut im Kirchsp. Rosch in Harrien. I. 181 fn. 1.

Harpen=Lehn (Harpenland), zu Ramelecht, Lidland. I. 283.

Harsefeld, Flecken in Hannover. I. 290 fn. 3.

Harrien, Kreis, Landschaft in Eßtland. I. 60; 88; 89; 104 fn. 5; 118 fn. 4, 13; 117; 120 fn. 5; 123 fn. 3; 4; 135; 148; 148 fn. 1; 149; 171 fn. 14; 181; 182 fn. 3. 4; 184 fn. 2; 196; 201; 232; fn. 1; 236; 236 fn. 3; 247; 325; 329; 331 fn. 7; 334 fn. 1; 352 C. II. 392; 395; 397; 397 ^{an}; 405; 505; 551 fn. 5; 552; 587; 939.

Harrilep, Harlep, siehe Hargelep.

Hasil, Gut im Kirchspiel St. Martens, Eßtland. II. 592; 595 fn. 5. 727; 747; 747 fn. 1; 901; 930 fn. 9.

Haudel, Gut des Otto Berg (in Eßtland). II. 561.

- Haymel** (Heimel), Dorf zu Waddemois gehörig, im Kirchsp. Merjama in der Wiel, Estland, frühere Benennung von Ammula unter Rörmental. II. 440*; 440 fn. 1, 24; 469*; 469 fn. 1; 594 fn. 5.
- Hawes**, Dorf zu Aß in Estland gehörig. I. 271.
- Heidelberg**, Stadt in Deutschland. I. 3.
- Heidenhof** (Hof von der Heiden), Hof in der Nähe von Kuikaz, Kirchsp. Theal-Fölts in Livland. I. 50*; 50 fn. 2.
- Heidenfeld**, Gut im Kirchspiel Lasdon, Livland. I. 46 fn. 1.
- Heiligensee**, früher Wollust, Kirchspiel Odenpäh, Kreis Dorpat, Livland. II. 430 fn. 8.
- Heilsberg**, Stadt an der Aller, Reg.-Bez. Königsberg. II. 914.
- Heimar** (Heimer), Gut im Kirchsp. Merjama in der Wiel. I. 157 f. 3; 181; 208; 286 f. 3; 318; 328; 330 fn. 2; 331. II. 440; 550 fn. 2; 594; 621.
- Hellenorm**, Gut im Kirchspiel Ringen, Livland. I. 96 ^{an}.
- Hellenbecke**, Gut im Kirchspiel Goldenbeck, Wiel, Estland. I. 120 fn. 4.
- Helmet**, Schloß, Gut im Kirchspiel Helmet, Kreis Fellin. II. 490; 687.
- Helsing**, Kirchspiel in Finnland. II. 653 fn. 1.
- Helsingfors**, Stadt in Finnland. II. 512.
- Hemmier**, Gut des Heinrich Schungel, Ordensgebiet. I. 344.
- Hemofer**, siehe Immofer in der Wiel, Kirchsp. Rötöl.
- Enneberg**, Grafschaft in Deutschland. I. 3.
- siehe auch Enneberg.
- Hennikus**, Dorf unter Kuikaz im Kirchsp. Theal-Fölts, Livland. I. 131.
- Herküll** (Herfell), Gut im Kirchsp. Jörden, Harrien, Estland. I. 147. II. 543 ^{an}; 621; 691; 699 fn. 12; 724 fn. 1.
- Hermas-Mühle**, in der Wiel, (Kirchsp. Merjama). II. 594 fn. 5.
- Hermes**, Land, Ort, im Kirchsp. Testama, Livland. I. 169 fn. 6.
- Hessen**, Ort im Kirchsp. Kreuzburg bei Rimehn. II. 538*.
- Reichsfürstenthum. II. 385 fn. 2.
- Hestholm** (Verdeholm), Insel gehörig zum Gut Linden in der Wiel, Estland. I. 128 fn. 1; 129; 137; 197.
- Heymi** (Ehmes), Pfründe des Domherrn des Stiftes Desel-Wiel in der Gegend von Jesse, Kirchsp. St. Martens, Estland. I. 160 fn. 2; 264 fn. 2.
- Hildesheim**, Hof, Stift, Bisthum in Hannover. I. 90.
- Hioma** (Hioma), estnische Benennung der Insel Dagden, Estland. I. 256 fn. 2.
- Hiltschin**, Schloß in Böhmen. I. 43 Abth. 8.
- Hirmest** (Hyrnjest), Wack, Land des Bischofs von Desel in der Wiel. I. 169; 169 fn. 6.
- Hispanien**, siehe Spanien.
- Hochrosen**, Gut, Schloß im Kirchsp. Roop, Livland. I. 210 fn. 1; 350; 353; Nachtr. S. 38.

- Hochrosen, Gut und Schloß im Kirchsp. Dickeln, Kreis Wolmar. II. 590.
- Hoebbet, Gut im Kirchspiel St. Katharinen in Wierland. II. 856 fn. 3.
- Högfors, andere Benennung für Höhenfors in Finnland. II. 647 b fn. 2.
- Gut am Kymmenesfluß in Finnland, unweit Fredriksham. II. 647 b f. 2; 743.
- Höhenfors, Gut in Finnland, Kirchsp. Ruokolax, Wiburg-Län. II. 574; 647 b; 647 b fn. 2; 677 fn. 3; 686; 732; 732 fn. 3; 791; 791 fn. 1; 798; 798 fn. 4; 858; 930; 930 fn. 10.
- Höhenheide (Höhen-Heide, Hogenheide), Gut im Kirchsp. Sissedal, Kreis Riga, Livland. I. 71 71 fn. 4; 85 fn. 5; 338; Nachtr. S. 139. II. 377 q fn. 4; 590; 591.
- Holländer, das Volk. II. 791 fn. 2.
- Holland, siehe Preussisch Holland.
- Republik, Königreich der Niederlande, Städte in. I. 148; 148 fn. 119; 172 fn. 7. II. 568 fn. 3; 754; 791; 943.
- Hollandt, im Kirchsp. Eds, Livland. I. 100; 100 fn. 1.
- Holstein, Herzogthum. I. 43 fn. 5. II. 410; 497; 526; 647 b; 647 b fn. 4; 798; 798 fn. 3.
- Holm, Aufenthaltsort des Vogts von Sonneburg 1519. I. 140; 140 fn. 7.
- Hommanäs, Gut im Kirchsp. Borgå in Finnland. II. 513.
- Hoses-Hof, Gut des Peter v. Hoesedem, Kirchspiel Reinis. II. 472 fn. 6.
- Hostein, siehe Hostyn.
- Hostyn, Berg in Mähren. I. 8 fn. 2, 8.
- Hörter, Stadt in Westphalen. I. 10.
- Hoybell, siehe Taibel.
- Hoyentorp, Gut des Grafen Magnus Gabriel de la Gardie. II. 687.
- Hufenland (Hufen-Land), Landstück im Gebiet Kreuzburg, Livland. II. 454 fn. 1; 538 fn. 1.
- Huljel (Hulgel), Gut im Kirchspiel Katharinen, Estland. I. 115. II. 702 fn. 1.
- Hullhsen (Hulgetsen, Hullisen), Dorf, Wald im Kirchsp. Maholm in Estland. I. 317; 317 fn. 6, 2.
- Humaliko, spätere Benennung des Dorfes Hamel unter Waddemois in der Wiek. II. 454 fn. 1; 538 fn. 1.
- Hungarn (Hungern), siehe Ungern.
- Husby, Dorf im Kirchsp. Nuckö in der Wiek. II. 676.
- Huxuria, siehe Hörter.
- Hydenorm, Dorf im Gebiet Rokenka, Stift Desel. I. 334; 334 fn. 1.
- Hydenurm (Hydenorm), siehe Jdenorm.

I.

Jacobi, St. (Keliel, Keel), Kirchsp. in Bierland. I. 104 fn. 3, 4; 104.

Jägel, frühere Benennung von Berghof im Kirchsp. Neuermählen, Kreis Riga, Livland. II. 581 fn. 2.

Jägerndorf, Fürstenthum in Schlesien. I. 248.

Jackwald, Gut des Heinrich Kurfel, Jürgen's Sohn. II. 508 fn. 1.

Jakobi, St., früher Korbe, Kirchsp. im Kreise Bernau. II. 414 fn. 3; 687 fn. 3.

— früher Bom, Kirchsp. in Bierland, Estland. II. 450 fn. 5.

Jakobsdal, II. 676*.

Jakobsdorf, Gut in Preußen, Kreis Wehlau, Reg.-Bez. Königsberg. II. 377 a fn. 2.

Jamma (Gemma), Kirchsp. auf der Insel Desel. I. 161; 191; 191 fn. 1.

Jan, siehe Rallen.

Janesdorf, siehe Jumesdorf.

Jaroslau (Jeroslau, Jerislaw), Stadt an der Wolga. II. 917 fn. 1; 932*.

Jautard, Dorf zu Büchel gehödig, Kirchsp. Allendorf. II. 446.

Jaunelalp, Gut im Kirchspiel Papendorf, Kreis Wolmar. II. 378 fn. 1.

Jawlewenne, siehe Taumernen.

Jarten, siehe Larten.

Jbden, Gut, jetzt ein Theil des Gutes Salisburg, Kirchsp. Salisburg, Kreis Wolmar, Livland. II. 445; 445 fn. 4; 455 fn. 8. 504; 578 fn. 2; 611.

Jbell (oder Orgieshof), Gut im Kirchsp. Allendorf, Kreis Wolmar in Livland. I. 287 fn. 1. II. 453*; 455 fn. 5; 614; 643; 644; 648; 690; 691; 700; 720.

Jdel, (Jdelsche Bach, Eitelberg), Fluß in den Grenzen Eichenangern, Kirchsp. Allendorf. II. 368; 389 fn. 4.

— zu, gehöriges, jenseit des Baches belegenes Gut. II. 453; 453 fn. 1.

Jdenorm (Hydenorm, Hydenurm), Dorf unter Jerwalant, Kirchspiel Rappel, Harrien. I. 196; 196 fn. 1, 7; 334 fn. 1. II. 392.

Jdsel (Jdel), Gut im Kirchspiel Treiden-Loddiger in Livland. I. 61; 61 fn. 3; 210 fn. 1; Nachtr. S. 38.

Jdwen, Gut im Kirchspiel Salisburg, Kreis Wolmar, Livland. II. 482 fn. 4.

Jegel, Dorf zu Büchel, Kirchsp. Allendorf in Livland. I. 305.

- Jeglecht, Gut im Kirchsp. Jeglecht, Estland. I. 123 fn. 4.
 — Kirchspiel in Harrien, Estland. I. 185; 275.
- Jekten, siehe Jkaten.
- Jeküll, Dorf im Kirchsp. Hagers, Estland. I. 184 fn. 4.
- Jemmendal, Gut des Fromhold von Tiefenhausen. II. 433 fn. 3.
- Jendel, Gut im Kirchsp. Ampel in Estland. I. 115 fn. 1; 15; 16.
- Jensel (Gensel), Gut im Kirchsp. St. Bartholomäi, Kr. Dorpat. II. 764; 843; 847; 879 fn. 2; 880; 921*; 726; 934.
 — Haus auf dem Gute, Kirchsp. Bartholomäi. II. 764.
- Jerffer, Gut, Dorf in der Wiel. II. 592.
- Jergfer (Jercker, Järgfer), Dorf gehörig zu Sternberg im Kirchsp. St. Martens in der Wiel, Estland. II. 684 fn. 1; 688; 705; 739.
- Jeriks, Ort bei Karusen in der Wiel. I. 228 fn. 3.
- Jerküll (Jerkül), Wade, Gut im Kirchsp. Cremon, Kreis Riga, Livland. II. 376; 455 fn. 14.
- Jerpifer, Gut, auf dem die Erben des Joachim Friedrich Böge ein Pfand haben. II. 655; 655 fn. 2.
- Jerpila, siehe Jerpifer. II. 655 fn. 2.
- Jerremerre, Dorf unter Sommerpahlen, Kirchsp. Anzen, Kreis Werro, Livland. II. 655 fn. 2.
- Jermajöggi, Gut im Kirchsp. Ampel, Estland. I. 282 fn. 6; II. 547 fn. 2.
- Jermakant, Gut im Kirchsp. Rappel in Estland. I. 123 fn. 3; 196 fn. 1; 208 fn. 8; 331 fn. 4. II. 392 fn. 3; 587; 692.
- Jermen, Kreis in Estland. I. 124 fn. 1; II. 515 fn. 6; 610 fn. 2; 877 a; 904; 939.
- Jermenperre, Dorf zu Aß gehörig, in Wierland, Estl. I. 271; 271 fn. 4.
- Jermesell (Jeruesell), Gut des Jurgen Pajkull. II. 547 b.
- Jerusalem, Stadt in Palästina. I. 352 B fn. 8.
 — (Jerusalemsberg), Hügel bei Reval. I. 352 B; 352 B fn. 8.
 — Kloster bei Wilna in Lithauen II. 939.
- Jesse, Gut im Kirchsp. St. Martens in der Wiel. I. 163 fn. 1, 2, 5; 192 fn. 2; 199 fn. 3.
 — Beigut von Wenden, Kirchsp. Rötcl in d. Wiel. II. 550; 788 fn. 2.
- Jewe, Kirchsp. in Alentacken in Wierland. II. 534 fn. 3; 845 fn. 1; 943.
 — Gut im Kirchsp. Jewe, Alentacken. II. 598 ^{an}; 600 ^{an}; 789; 789 fn. 14.
- Jggaser, Dorf im Kirchsp. Ecks, unter Ellistfer. I. 83; 83 fn. 1; 146; 146 fn. 1.
- Jkaten (Jkten, Jggaten), Appert. v. Groß-Mloop. I. 65; 65 fn. 6.
- Jkaverre (Jlaver, Jkaser), siehe Jggaser.

- Flannth**, Insel zum Bisthum Desel gehörig. I. 256; 256 fn. 2.
- Flischlen**, Gut in Preußen, Kreis Wehlau, Reg.=Bez. Königsberg.
II. 377 a fn. 2; 377* a; 486 fn. 2;
- Flmando**, Dorf unter Strandhof, Kirchsp. Regel, Estland. I. 247; fn. 3.
- Flmus** (Flmnorm), Dorf unter Strandhof, Kirchspiel Regel in Estland.
I. 150 fn. 1; 209 fn. 1; 247 fn. 3.
- Flmagfer** (Flmotfer), Dorf unter Lufik im Kirchspiel Rattküll (St. Simonis) in Estland. I. 49; 49 fn. 6.
- Flmatra-Fall**, Wasserfall, Kirchspiel Ruokola, Wiburger Län. II. 647 b fn. 2; 732 fn. 3.
- Flmessdorf**, Appert. v. Eichenangern, Kirchsp. Allendorf (Flmtezem), Kreis Wolmar, Livland. II. 368; 368 fn. 2; 622; 622 fn. 5.
- Höfchen bei, Kirchsp. Allendorf. II. 368.
- Flmofer**, Paggast in Wierland. I. 49 fn. 3.
- Gut im Kirchspiel St. Bartholomäi, Kreis Dorpat. II. 921; 921 fn. 3.
- Dorf in der Biel, Kirchsp. Rätel. II. 675; 676; 702; 844; 870; 870 fn. 5.
- Flndien**, Land. II. 717.
- Flngermannland**, Provinz, Landschaft im Osten Estlands. II. 521 fn. 1; 643; 699 fn. 4; 745 fn. 1; 909 fn. 21; 943.
- Flngriß**, Gut des Feldherrn Heinrich Horn. II. 735.
- Flnsdorf**, Appertinenz v. Eichenangern im Kirchsp. Allendorf. I. 287; 287 fn. 1.
- Floachimsthal**, Ort bei Reval. I. 352 B fn. 9.
- Oberste Mühle in. I. 352 B.
- Floala**, Gut des Feldmarshalls Wilhelm v. Fersen. II. 745 fn. 1.
- Flöggis**, Gut im Kirchsp. Regel in Harrien, Estland. II. 702 fn. 1.
- ehemals Gut im Kirchsp. Wolde auf der Insel Desel. II. 660*.
- Floetioga**, Fluß zwischen Haehl und Kuimez, Harrien. I. 349 fn. 4.
- Flhannis**, St. (Sehentaden), in Harrien, Kirche, Estland. I. 109.
- Flörden**, Kirche in, im Ordensgebiet in Estland. I. 117.
- Kirchspiel in Harrien, Estland. I. 349 fn. 2; II. 536 fn. 1.
- Flhannis**, St., Kirchspiel in Jermen in Estland. II. 610 fn. 2.
- Floemper**, Gut im Kirchspiel St. Katharinen in Wierland. II. 834 fn. 5.
- Flsel**, siehe Insel.
- Flsenhof** (Flsen, Flssen, Flssen, Burg), Gut im Kirchsp. Luggenhufen in Allentaden. II. 466; 579; 594; 860; 862; 862 fn. 3; 864; 877 a; 902.
- Flssen**, Flsen, siehe Flsenhof. I. 264 fn. 3.
- Fltalien**, I. 204 fn. 1. II. 513 fn. 1.
- Fltfer** (Fltfer), Gut im Kirchspiel Halsal in Wierland. II. 400 fn. 10. 564*; 568 fn. 5; 787 fn. 1; 803; 803 fn. 1.

- Junmerdehn** (Junwerdeln), Gut im Kirchsp. Erla, Livland. I. 54; 282; 282 fn. 5.
- Jungfernhof**, Gut in Kurland, Kreis Bauske. II. 523 fn. 4; 525 fn. 5; 535; 535 ^{an} ju. 1, 6; 567 fn. 1.
- **Klein**, Gut im Kirchsp. Lennowaden, Livland. I. 95 f. 1.
- Junwerdeln**, siehe Junmerdehn.
- Jütland**, dänische Halbinsel. II. 411 fn. 4.
- Jürgensberg**, Gut im Kirchsp. St. Johannis in Jermen, Estland, II. 610 fn. 2.
- Jürgensburg**, Schloß, Gut im Kirchsp. Jürgensburg, Kreis Riga, Livland. II. 548 fn. 3; 602; 617; 617 fn. 3; 618; 628 fn. 2; 632 ^{an}; 694 fn. 1; 834 fn. 6.
- Jwangorod**, russische Festung bei Narwa. I. 202 fn. 1.
- Jzfulle**, siehe Uerzfüll.

K.

- Kaaps** (Kaabs), frühere Benennung von Kawast, im Kirchsp. Haljal, Wierland. II. 467 fn. 2.
- Kabbil**, Gut im Kirchsp. Wolde auf Desel. I. 205 fn. 9.
- Kaddijerwe** (Caddejerwe), Dorf unter Kuitag, Kirchsp. Theal-Födt, Livland. I. 50; 50 fn. 2; 131.
- Kadfer**, Gut im Kirchsp. Ubbenorm, Kreis Wolmar, Livland. II. 455 fn. 4.
- Kailes**, Gut im Kirchsp. St. Jacobi, Kreis Pernau, Livland. II. 687; 687 fn. 3, 5.
- Kajaser** (Kajeser, Kaiser), Dorf in d. Wiel, nahe bei Bergel, zu Hallit gehörig, Kirchsp. Rötzel, Estland. II. 675; 676; 686; 722; 722 fn. 3; 870; 870 fn. 6.
- Kajaner**, die, (Cajaner), finnisch-r. Volkstamm, Finnland. II. 515.
- Kaljo**, Groß (Groß-Kallie), Gut im Kirchsp. Goldenbeck in der Wiel, Estland. II. 519; 519 fn. 1.
- Kalka**, Fluß in Süd-Rußland. I. 4 fn. 1.
- Kallen**, Gefinde im Gebiet Kreuzburg in dem Erzstift Riga, Kallen Hans, Kallen Jaan. I. 337 fn. 1.
- Kalli**, Feigut von Kabbil auf Desel, Kirchspiel Wolde. I. 205 fn. 9.
- Kallie**, Gut im Kirchspiel St. Michaelis, Livland. I. 175 fn. 5.
- Kalmar**, Stadt in Schweden. II. 423.
- Kaltenborn**, Gut im Kirchspiel St. Marien-Magdalenen, Jermen. II. 702 fn. 1.
- Kaltenbrunn**, Gut im Kirchspiel St. Johannis in Jermen. II. 521 fn. 1.
- Gut im Kirchsp. Lemberg, Kreis Riga. II. 687 fn. 2.
- Kalzenau**, Kirchspiel in Livland. I. 79 fn. 3.

- Ramby** (Camby), Gut in Kirchsp. Ramby, Kreis Dorpat. II. 450 fn. 1; 737.
- Kirchspiel im Kreise Dorpat. II. 737 fn. 1.
- Rända** (Roenda), Gut im Kirchsp. Goldenbeck, in d. Wiek. I. 330 fn. 1.
- Randel**, Gut im Kirchspiel Haljal in Wierland. I. 317; II. 550 fn. 4; 834 fn. 14.
- Randel**, Gut im Kirchsp. Kergel, auf d. Insel Desel. II. 660; 660 ^{an}.
- Rantas** (Rantaa), Gut, Stammgut, Titulär-Freiherrschaft der Familie Horn auf Rantas. II. 400 fn. 7; 528 fn. 8; 577 fn. 3; 613 fn. 3; 649; 699; 909 fn. 5; 909 fn. 19.
- Rannaküllscher Weg**, Kirchsp. Saara, Kreis Pernau, Livland. II. 648 ^{an}.
- Raporge** (Caporie), Befestigung am Finnischen Meerbusen. II. 521 fn. 1.
- Rappel**, Gut im Kirchsp. Rappel in Harrien. I. 325. II. 412; 533; 533 fn. 6.
- Rarelar**, Gut des Johann von Schulmann. II. 856 fn. 4.
- Rarelen** (Carelen), Landschaft in Finnland. II. 643.
- Rarelier**, die, finnische Volksstamm im südlichen Finnland. II. 515.
- Rarenberg**, Gut des Hauptmanns v. Dahlen, Otto von Mengden. II. 535 fn. 1.
- Rarkoby** (Raroboy), Dorf in der Nähe von Roit, Kirchspiel St. Petri, Estland. II. 542; 542 fn. 2; 561 fn. 2.
- Rarkus** (Rardhaus), Schloß im Kirchspiel Rarkus. I. 141 fn. 2; Nachtr. S. 157.
- Ordenskomturei, Kreis Pernau, Livland. II. 444*.
- Gut im Kirchsp. Ampel in Jerwen, Estland. II. 542 fn. 2; 561 fn. 2.
- Rarlos**, Groß (Carel), kleine Insel vor Reval. II. 766; 766 fn. 3.
- Klein- (Carel), kl. Insel vor Reval. II. 766; 766 fn. 3.
- Karlowig**, Stadt im Kroatisch-Slavon. Komitat, Syrmien. II. 755 fn. 4.
- Karlsberg**, Gut im Kirchspiel Dickeln, Livland, Beigut von Lappier. I. 31 fn. 1.
- Karlskrona**, Stadt in Schweden, Blekingen-Län. II. 874.
- Karmel**, Kirchspiel auf der Insel Desel. I. 229 fn. 4; 281 fn. 4.
- Karmen** (Karmel), Gut im Kirchspiel Klein-St. Marien, Estland. I. 271; 271 fn. 45.
- Kärnten**, Herzogthum. I. 244.
- Karolen**, Kirchspiel in Livland. I. 66 fn. 2.
- Karris**, Kirchspiel und Kirche auf der Insel Desel. I. 166 fn. 2. II. 660.
- Karrita**, Dorf bei Rända, Kirchspiel Goldenbeck, Wiek. I. 330 fn. 1.
- Karryffel**, Landstück, Dorf zum bischöflichen Schloß Lode in der Wiek gehörig. I. 330.

- Karusen**, Kirchspiel in der Wieß, Eßtland. II. 767 fn. 3.
 — Kirche daselbst. I. 228 fn. 3. II. 520 fn. 1; 541 fn. 1.
- Käfel** (Kasma, Keyfcll), Gut im Kirchspiel Ansfcll, Defcl. I. 63; 277 fn. 1; 281; 281 fn. 1, 2, 3.
 — Gut im Kirchspiel Kergcl auf d. Insel Defcl. II. 377 fn. 1; 397; 401; 423; 534 fn. 1; 549; 549 fn. 2.
- Kasil** (Kasite), Ort (Dorf in der Nähe der Grenze zwischen Balliser u. Lechtigal) in d. Wieß. II. 710; 739.
- Kasseritz**, Gut im Kirchspiel Rauge, Kreis Berro, Livl. II. 867 fn. 2.
- Kassifer**, Dorf bei Wissust, Kirchsp. Ets, Livland. I. 78; 78 fn. 4.
- Kassinorm** (Kassinormer), Dorf bei Wissust, Kirchsp. Ets. I. 78; 78 fn. 4.
- Kassuben**, die, (Cassuben), wendischer Volkstamm. II. 363; 643.
- Kasth**, Gut im Kirchspiel Merjama in d. Wieß. I. 311 fn. 3.
- Katharinen**, St., Kirchspiel in Wierland, Eßtland. I. 356 fn. 3. II. 351 fn. 3.
- Katklüll** (Katful), Dorf bei Simonis in Wierland. I. 124 fn. 3.
- Kattentack** (Katheniade), Gut im Kirchspiel Goldenbeck in der Wieß in Eßtland. I. 70 fn. 4; 144; 194 fn. 1; 216; 216 fn. 1; 263 fn. 5; 271 fn. 11; 272; 278; 278 fn. 1; 291; 292; 292 fn. 1, 5, 7, 9.
- Kattklüll**, frühere Benennung des Kirchsp. Simonis in Wierland. I. 48 fn. 1; 49. II. 522 fn. 1; 537; 537 fn. 1.
- Kau** (Kowe, Row), Gut im Kirchsp. Kofch in Harrien. I. 181 fn. 1; 183 fn. 1; 216 fn. 2. II. 575.
- Kaunispä** (Könnispe), Gut im Kirchspiel Jamma auf Defcl. I. 161; 161 fn. 1. II. 534 fn. 1, 5; 549; 554.
- Kawast** (Kaabst), Gut im Kirchspiel Haljal in Wierland. II. 467 fn. 2.
- Kawelecht**, Kirchsp. in Livland. I. 96 f. 1.
 — Gut im Kirchsp. Kawelecht in Livland. I. 283; 283 fn. 3.
- Kawershof**, Gut im Kirchspiel Karolen in Livland. I. 66 fn. 2.
- Kapaser** (Kahser), Gut im Kirchspiel Marien-Magdalenen, Livland. I. 78; 78 fn. 1, 2.
- Kayenholm**, Gut des Grafen Moriz Leuenhufmud. II. 501.
- Kayhelas**, Gut im Kirchspiel Korbe, Livland, (früher Kailes). II. 687 fn. 3.
- Kayskuer**, Dorf, gehörig zu Käfel auf Defcl. I. 281; 281 fn. 3.
- Rebbel** (Rebbelhof), Gut im Kirchspiel Rötcl, Wieß. II. 722*; 722 fn. 1; 756; 936.
- Rebbeldorf**, Dorf, gehörig zu Rebbel im Kirchspiel Rötcl. II. 722 fn. 1; 936.
- Rechtcl**, Gut im Kirchspiel Rappel in Eßtland. I. 282 fn. 1; 294 fn. 1; 300; Nachtr. S. 35.
- Redra Mag**, Bauerzefinde im Dorf Haimcl, Wieß. II. 440 fn. 3.
- Regcl**, Kirchspiel in Harrien, Eßtland. I. 115 fn. 11; 134 fn. 8; 150 fn. 1; 296 fn. 1; 311 fn. 2. II. 609 fn. 2; 632 fn. 1.

Regel, Kirche zu. I. 183.

— Krugstätte bei der Kirche zu. I. 183.

Regeln, Gut im Kirchspiel Papendorf, Kreis Wolmar, Livland. II. 497 fn. 1; 593.

Reinis, Kirchspiel auf der Insel Dagden, Estland. I. 229 fn. 4; II. 472 fn. 6.

Reliel (Reel), frühere Benennung d. Kirchspiels St. Jacobi, Estland. I. 104.

Reolim Krohn, Gesinde im Gebiet Kreuzburg, Erzstift Riga. I. 337 fn. 1.

Rerküll (Rerküll), Dorf in Jerwen, Estland. II. 561; 561 fn. 2.

Rergel, Kirche zu, im Kirchspiel Rergel auf der Insel Desel. II. 534; 554 ^{an.}

Rerkota (Rerkotha, Rirkota), Gut, Dorf im Kirchsp. Merjama, Stift Desel-Wiek, jetzt Kirjota. I. 192; 206; 296 fn. 1; 297 fn. 4; 329 fn. 2.

Rerrafer, Gut im Kirchspiel Ampel in Jerwen, Estland. II. 834 fn. 11.

Rerrieß, Dorf bei Wissust, Kirchspiel Eäs, Livland. I. 78.

Rerrie Janus, Bauer-gefinde im Dorf Haymel, Wiek. II. 440 fn. 3.

Rersel, Gut im Kirchspiel Bartholomäi in Livland. I. 78 fn. 6.

— Gut im Kirchsp. Kl. St. Marien, Wierland, Estland. II. 534*; 547 b fn. 1.

Rermel (Rerffel), Gut im Kirchspiel Bönal, Wiek, Estland. I. 118; 145 fn. 9; 187; 187 fn. 1. II. 683 fn. 5.

Resmo, Dorf zu Jensel geh., Kirchspiel St. Bartholomäi, Livland. II. 843.

Reßküll (Resküll), Gut im Kirchspiel Leal und Kirreßer, Wiek. I. 334; 334 fn. 1.

Resso, Dorf unweit der Kirche v. Rötel in der Wiek in Estland. II. 528; 528 fn. 3; 548; 548 fn. 2; 574 fn. 2; 577.

Rehl, Grafschaft am linken Rhein Ufer. I. 2.

Ribbijerw, Gut im Kirchspiel Lais, Kreis Dorpat, Livland. II. 934 fn. 2.

Ride (Ryda), Gut im Kirchspiel Rusal in Harrien. I. 208 fn. 8.

Ridel (Rykel), Gut im Kirchspiel Jeme in Estland. I. 243 fn. 1. II. 834 fn. 10.

Rilzimois, estnische Benennung von Weisensfeld. I. 314 fn. 2.

Rippen, Gut im Kirchspiel Ubbenorm, Livland. I. 76 fn. 2.

Rirchholm, Schloß, Kirchsp. in Livland. I. 4 fn. 3; 84 fn. 2. II. 473; 503 f. 1; 513; 515; 642; 701.

Rircotaen, Rirkento, siehe Rirkutta.

Rirdel (Rirdal), Gut im Kirchspiel Hagers, zu Rurtna gehörig, in Harrien. II. 653 fn. 1; 692 fn. 6.

Rirgota, früher Rerkota, Dorf unter Pedua, Kirchsp. Merjama, Wiek. I. 296 fn. 1.

— auch Rirkutta unter Wannamois, Kr. Regel, Harrien. I. 296 fn. 1.

Kirkota, Kyrleta, siehe Kerkota.

Kirkotta (Kirkota), Dorf unter Pedua, Kirchspiel Merjama. II. 594 fn. 5.

Kirkutta (Kirkentou), jetzt Kirkota, Kirchsp. Regel. I. 296 fn. 1.

Kirrefer (Kirkuer), Kirchspiel in der Wiek, seit 1710 mit d. Kirchsp. Veal vereint. I. 203 fn. 1; 334 fn. 1. II. 522 fn. 2.

— Gut in Jerwen, Estland. II. 672*.

Kirrimaggi, Gut im Kirchspiel Põnal in der Wiek. II. 923 fn. 3; 931; 931 fn. 1.

Kirrupäh (Kirempe, Kyrriepäh), Schloßgebiet, Schloß, Gut im Kirchspiel Põlme, Kreis Werro, Livland. II. 446; 590; 590 fn. 1.

Kiula (Kiuhla), Gut des Grafen Johann de la Gardie. II. 594.

Kiwidepä (Kidempe, Kidepä), Gut im Kirchspiel Rõtel in der Wiek in Estland. II. 508 fn. 1; 574; 574 fn. 2; 577; 595 fn. 1; 606; 613; 643; 644; 646; 647; 658; 677 f. 3; 686; 688*; 690; 707; 723; 727; 732; 740; 743; 747; 779; 791; 801; 804; 837*; 842*; 844; 858; 860; 861; 862; 865; 866; 866 fn. 1; 869; 869^{an}; 870 fn. 4; 885; 885 fn. 1; 892; 905 fn. 2; 906; 907; 914*; 918*; 926; 927; 930; 930 fn. 9.

— Strandweg, Baunweg und Pforte bei Kidepä. II. 709.

Kiwinä, II. 932.

Kiwishlde, Ort in der Wiek (Kirchsp. Merjama). II. 594 fn. 5.

Klausholm, Gut im Kirchspiel Karmel auf der Insel Desel. I. 281 fn. 4. II. 397; 401; 423.

Klein=Ahhil, siehe Ahil.

Klein=Goldenbeck, siehe Goldenbeck, Klein=.

Klein=Karlos, siehe Karlos.

Klein=Kchtigal, siehe Kchtigal.

Klein=Linden, siehe Lindenhof im Kirchsp. Rõtel, Wiek.

Klein=Megger, siehe Megger, Klein=.

Klein=St. Marien, siehe auch Marien, Klein=St. I. 271 fn. 4.

Klein=Jungfernhof, Gut im Kirchspiel Lennewaden, Livland. I. 95 fn. 1.

Klein=Ohtel, siehe Ahil.

Klein=Rehwald, siehe Rehwold.

Klein=Roop, siehe Roop, Gut, Kirchspiel Roop, Livland. I. 106 fn. 1; 202.

Klein=Ruhde, siehe Ruhde, Klein=.

Klein=Sauß, siehe Sauß, Klein=.

Klingspor, frühere Benennung von Turkeln oder Marquardshof im Kirchsp. Uexküll, Kreis Riga. II. 581 fn. 1.

Klosterhof (Löwenberg), Gut im Kirchsp. Veal und Kirriser in der Wiek, Estland. II. 514 fn. 1; 591.

- Klüwersholm**, Groß-, Insel bei Riga. II. 391; 391 fn. 3, 4.
- Knakendorf** (Krafendorf, Enakendorf), Dorf unter Fischehl, Kirchspiel Sissegal, Livland. I. 56 fn. 3.
- Kochtcl**, Gut im Kirchspiel Jeme in Estland. I. 264 fn. 3; 271; 282 fn. 8; 282.
- Koddafer** (Kotever), Kirchsp. in Livland. I. 52.
- Koddiat**, Gut im Kirchsp. Allendorf, Kreis Wolmar, Livland. II. 589; 589 fn. 2; 590; 648; 648 fn. 9.
- (Koddehag), Gut im Kirchsp. Allentüll, Livland. I. 195 an; 195 fn. 7.
- Kodesma** (Coddcsma), Beigut von Ralles im Kirchsp. St. Jacobi, Kreis Pernau, Livland. II. 687; 687 fn. 5.
- Kodfer**, in der Gegend von Vemsal, Livland. I. 106 fn. 7.
- Kogel**, Gut im Ordensgebiet Estland. I. 116 fn. 10.
- Kohhat**, Gut, zu Kirna gehörig, Kirchspiel Hagers, Harrien. II. 692 fn. 6.
- Koik** (Koyek, Koick), Gut im Kirchspiel Ampel in Jermen. II. 561; 561 fn. 1.
- (Koieto), Gut im Kirchspiel St. Petri in Jermen. II. 509 fn. 5; 542; 542 fn. 2.
- Koil** (Koywel, Kojel), Dorf unter Laibel, Kirchsp. Bönal. I. 118 fn. 1; 145 fn. 9.
- Gut im Kirchspiel Hagers in Harrien. II. 574 fn. 2; 595; 725 fn. 1.
- Koitjerwe**, Gut im Kirchsp. Rusal in Harrien. II. 853.
- Koimtag**, Koymentag, Kunitag, siehe Kuitag.
- Kokenhusen** (Kutenons, Koggenhusen), erzbischöfl. Schloß, Stadt, Kirchspiel in Livland. I. 27; 41; 42; 46*; 57*; 91; 108; 126; 193; 207*; 211 an; 261*.
- Kirchspiel und Gebiet. I. 61. II. 430; 430 fn. 6; 432; 432 fn. 3; 433 fn. 1; 446; 504 fn. 1; 582; 598; 598 an; 600 an; 618; 648; 707*.
- Vogtei des Erzbischofs von Riga in Livland. I. 38; 113.
- Kirche St. Pauli zu K., in Livland. I. 27; 28.
- Kolenta** (Kolgenta, Kolenkau), Amt, Hof des Bischofs v. Desel, Gut im Kirchsp. Michaelis in Livland. I. 139 fn. 1; 169; 169 fn. 1; 175; 175 fn. 7; 195 fn. 2; 223 fn. 1; 250 fn. 1; 330 fn. 1; 334. II. 414; 415; 417.
- Kolgenta**, siehe Kolenta (Roenda).
- Koll**, Gut im Kirchspiel Rusal in Harrien, Estland. II. 395 fn. 4; 528 fn. 6; 565; 590; 911 an.
- Kollegat**, Dorf des Heinrich von Gilsen und darauf des Ewert von Derten, geh. zu Erras, Kirchspiel Vuggenhusen. II. 444 fn. 2; 821 fn. 2.
- Kollenäs**, Gut im Kirchspiel Nuckö in der Wiek, jetzt zu Ruckholm gehörig, in Estland. II. 675; 676; 676 fn. 4.

- Kollial** [andere Benennung von Kollegal], Dorf, geh. zu Erras im Kirchsp. Luggenhufen. II. 821 fn. 2; 840.
- Kolln**, Dorf in der Gegend des Dorfes Neclis, Kirchsp. Sontach, Livl. I. 175 fn. 5, 11.
- Kollo**, Dorf unter Weisfeld, Otto VI. von Ungern gehörig. I. 160; 160 fn. 6. II. 665.
- Kollota**, frühere Benennung von Choudleigh, Kirchsp. Jeme, Wierland. II. 787 fn. 1.
- Röln**, siehe Edln.
- Ronde**, Dorf im Kirchsp. Martens in der Wiel. II. 705 fn. 5.
- Mühle bei dem Dorfe Ronde. II. 705 fn. 5.
- Landstück, Dorf, geh. zum bischöfl. Schloß Lode in der Wiel. I. 330.
- Röndes** (Rönde), Gut im Kirchsp. St. Katharinen, Wierland. I. 124 fn. 3; 208 fn. 8. II. 564.
- Rondo**, Wache in der Wiel, in Verbindung mit Widdrud. I. 274 fn. 10.
- Rongo**, Ort in der Wiel, Kirchsp. Merjama. II. 594 fn. 5.
- Rongota** (Congotal), Schloßgut, Kirchsp. Kamelecht, Livland. I. 96; 96 fn. 1.
- Rongsör**, Ort in Schweden. II. 860 fn. 1.
- Röniginhof** (Königshofen), Stadt in Böhmen. I. 8.
- Rönigsberg**, Stadt in Preußen und Ordens-Kompturei. I. 1; 200 fn. 1; 201 fn. 1; 236; 240*. II. 377*; 377* c; 377* d; 377 f; 377 g fn. 3; 377 h*; 377 i*; 377 k*; 377 m; 377 o*; 377 p*; 428*; 475* a; 486 a*; 486 a fn. 1; 511*; 516 a*; 521 a*; 539 a*; 648.
- Rönigsgrätz**, siehe Lentomyßl.
- Ronistö**, Anhöhe zwischen Ruimes und Haehl, in Harrien. I. 349 fn. 4.
- Ronofer**, Gut im Kirchspiel Fickel in der Wiel. II. 408; 414.
- Ronverlet**, Dorf in der Nähe des Flusses Weipte, Kirchsp. Allendorf, Livland. I. 57.
- Ropenhagen** (Copenhagen, Rjobnhaven), Hauptstadt von Dänemark. II. 385; 423; 429 ^{an}; 430 fn. 2; 518; 933 fn. 1.
- Rorast** (Rorest), Gut im Kirchsp. Kannapäh, Kreis Werro. II. 655; 909; 925.
- Rorbe**, Pfarre im Bisthum Desel, in der Wiel, in Estland, jetzt Kirchspiel St. Jacobi, Estland. I. 169 fn. 1; 195 fn. 2.. II. 414; 414 fn. 3; 417; 687 fn. 3.
- Rorjelülla**, Dorf im Kirchsp. Salis in Livland. I. 57 fn. 1.
- Roronow** (Rrone), polnische Grenzfestung. I. 1; 1 fn. 7.
- Rorwen** (Rorwer, Rorben, Oldegut), Gut im Kirchsp. Dickeln, Livl. I. 126; 126 fn. 1; 280; 316.
- Rorwenhof**, Gut im Kirchspiel Oppetaln im Kreise Wall, Livland. II. 486 fn. 4.

- Rbrwentad**, Gut im Kirchspiel Merjama in der Biel. II. 440 fn. 2; 469 fn. 1.
- Rarratoma**, Dorf unter Linden im Kirchspiel Rätel in der Biel, II. 922.
- Roschte** (Rosch), Gut im Kirchspiel Fickel in der Biel. I. 318. II. 412; fn. 1; 435.
- Rosel** (Cozla, Cossel), Herzogthum in Schlesien. I. 43, Abth. 1*, 8.
- Roskulschhof**, ehemals Gut im Kirchspiel Dickseln, Kreis Wolmar. II. 696; 696 fn. 2.
- früher Gut Karlsberg, Kirchspiel Dickseln. I. 31 fn. 1.
- Rosse**, Gut im Kirchspiel Rauge, Kreis Werro. II. 463 fn. 4; 496; 692 fn. 3.
- Rosteser** (Restiver), Gut im Kirchspiel Zegelecht, Harrien. I. 123 f. 4; II. 880 fn. 5.
- Rostroma**, Stadt in Rußland. II. 375 fn. 3.
- Roteser**, siehe Roddeser.
- Rotka**, Insel an der Küste Finnlands bei der Mündung des Kymmene. II. 647 b fn. 2.
- Sägemühle daselbst in Finnland. II. 647 b fn. 2.
- Rotlin** (früher Rotufari), Insel, auf d. Kronstadt liegt. II. 913 fn. 4.
- Rotloi Strom**, siehe Rottlin.
- Rot**, frühere Benennung des Gutes Waldau im Kirchspiel Harrien, siehe Waldau. II. 575; 579; 587; 702 fn. 1.
- Rufinao**, Dorf im Kirchspiel St. Simonis, Bierland. II. 522 fn. 2; 537.
- Rom**, siehe Rau.
- Rohgel**, Gut in Estland. I. 271 fn. 9.
- Rohmel**, siehe Dorf Roil in der Biel.
- Rrain**, ehemals Herzogthum, süd. v. Kärnthen. II. 379.
- Rrakau**, Stadt in Polen. I. 8 fn. 2.
- Rralendorf**, siehe Rnatendorf.
- Remon**, siehe Cremon.
- Kreuzburg** (Gruseborgh, Creuzburg), Kirchspiel, Gebiet im Erzstift Riga, Livl., jetzt Poln. Livland. I. 4; 61; 91; 114; 125; 315; 322; 337 fn. 1; 338. II. 475; 475 fn. 2; 490; 651.
- Flecken im Gouv. Witebsk, Polnisch-Livland. I. 335 fn. 2.
- Kroaten**, slawische Nation, ehemals Truppentheil, Oesterreich. II. 699 fn. 9.
- Kroatien** (Croation), ehemals Königreich S.W. v. Ungarn. II. 379.
- Krohn**, Gefinde im Gebiet Kreuzburg, Erzstift Riga. I. 337.
- Kraußenbrunn**, Ort in Mähren. I. 8 fn. 3.
- Krone**, siehe Koronow.
- Kronendahl**, siehe Cronendahl.
- Kronslot**, Befestigung bei Kronstadt. II. 913 fn. 4.
- Kronstadt**, Festung vor der Mündung d. Nawa. II. 913 fn. 4.

- Rubbelig** (Rublist), Hof und Dorf im Kirchspiel Laiz, Livland. I. 49; 49 fn. 3.
- Rubbesele**, Burg des Raupo bei Cremon. I. 290 fn. 1.
- Ruders**, Gut im Kirchsp. Jeme in Wierland. II. 787 fn. 2.
- Rudeshof**, Moor beim Flusse Weiple, Kirchspiel Allendorf, Livland. I. 57 fn. 9.
- Rudum**, Gut, Appertinenz von Drellen, Kirchsp. Roop, Kreis Wolmar. I. 85 fn. 4. II. 866.
- Rühno** (Rehna, Rhno), Insel im Meerbusen v. Pernau. I. 256; 256 fn. 2.
- Rui** (Rhe), Gut im Kirchspiel St. Johannis in Jerwen. II. 900; 900 fn. 2.
- Rujen** (Ruhen), Gut im Kirchsp. Pasdohn, Kr. Wenden. II. 468; 478.
- Ruimets** (Ruhmets), Gut im Kirchspiel Jörden, Harrien. I. 349 fn. 2. II. 943.
- ein Moosgebröckle an der Flachs-Roete bei Hächl. I. 349 fn. 4.
- eine hölzerne Brücke zwischen Hächl und, I. 349 fn. 4.
- Rukuten-Land**, Land a. d. Grenze v. Sessau, Doblen, Kurland. II. 616.
- Ruldigas**, lettische Benennung von Goldingen, Kurland. II. 742 fn. 1.
- Rulgülden**, Ort in Kurland. II. 742.
- Rulm**, Bisthum in Preußen, Reg. Bez. Marienwerder. II. 535; 553.
- Rulsdorfs-hof** (Rulsdorf), Gut im Kirchspiel Pernigal, Livland. I. Nachtr. 147 a fn. 4.
- Rundes**, Gut im Kirchspiel Maholm, Wierland. I. 184 fn. 1.
- Rürbis**, Gut im Kirchsp. Salis, Livland. I. 57 fn. 1.
- Rurista**, Dorf, Land, gehörig zu Kl.-Rechtigal in der Wiel. II. 739.
- Rurfinabh**, Land, geh. zu Radul, Kreis Wesenberg. II. 522; 537 fn. 1.
- Kurland**. I. 1; 324 fn. 1; 332 fn. 1.
- Herzogthum. II. 377 h; 377 i; 377 k; 377 k fn. 2; 377 n fn. 1; 424; 433; 474; 495; 495 ^{an}; 498 fn. 1; 506 fn. 5; 523; 523 ^{an}; 525; 535; 535 fn. 10; 553; 555; 556; 566; 567; 572; 580; 590; 596 fn. 1; 616 fn. 3; 652; 708; 708 fn. 1; 712; 712 fn. 1; 803; 890; 909; 930; 933.
- Bisthum, Kirche, Kapitel. I. 91; 92; 278 fn. 2; 284; 290 fn. 3; 291; 294 fn. 3; 297; 314; 329; 330; 341; 348; Nachtr. 147 a fn. 2.
- Kurnal** (Kornal, Curnal, Cournal), Gut im Kirchspiel Jürgens in Harrien. I. 325 B; 325 B fn. 10; II. 548 fn. 1; 745 fn. 1; 748; 856 fn. 3.
- Kurremoise**, andere Benennung für Jensef, Kirchsp. Bartholomäi in Livland. II. 921.
- Kurrever** (Kieresevby, Kirrejer), Ordensdorf in Harrien, frühere Benennung d. Guts Schwarzen. I. 311 fn. 3.

- Rusal, Kirchspiel, Kirche in Harrien, Estland. II. 395 fn. 4.
 Ruselo, Gut auf der Insel Desel. II. 499 fn. 1.
 Rusemehn, Gut des Jürgen Gutsleff auf Puitüll und Limehn. II. 399.
 Rusna, Gut im Kirchsp. Johannis in Jermen. I. Nachtr. S. 51.
 Russen, Gut im Kirchspiel Sehwegen, Kreis Wenden, Livland. II. 714.
 Rustamoise, andere Benennung von Rusthof, Kirchsp. Bartholomäi, Livland. II. 875.
 Rusthof (Alt), Gut im Kirchsp. St. Bartholomäi, Livland. II. 875; 875 fn. 3.
 Rütke, Beigut v. Rohat, Kirchspiel Goldenbeck, Wiet. I. 208 fn. 13.
 Ryda (Ride), Gut im Kirchspiel Rusal in Harrien. II. 528 fn. 6; 565; 590.
 Rymmene, Fluß in Finnland. II. 647 b fn. 2.
 Rymmenegård, Stadt, Festung in Finnland. II. 515; 647 b f. 2. 745 f. 1.
 Rymmenegårds (gordz) Län (Lähn), Gebiet unter Rymmenegård in Finnland. II. 515 fn. 1.
 Ryrkslet, Pastoratsgut auf der Insel Worms. II. 756 fn. 2.

I.

- Saakt (Sakta), Gut im Kirchspiel St. Jürgens in Harrien. II. 575.
 Sadiesfer, Dorf im Kirchspiel St. Simonis in Wierland. II. 522 fn. 2; 537.
 Sarena, Gut im Kirchsp. Waiwara in Wierland. II. 920 fn. 1.
 Sagemansö (Sagmansjö), Gut des Erich Rynning. II. 574*; 574 fn. 1; 613.
 Saha, Gut im Kirchspiel Borgå in Finnland. II. 513.
 Sahlhela, Gut, Titulär-Freiherrschaft der Fleming. II. 780 fn. 3.
 Sais (Sagis), Ordensschloß des Kompturs v. Fellin. I. 124.
 — Kirchspiel im Kreise Dorpat. I. 343; II. 879 fn. 3.
 — Schloß, Gut im Kirchspiel Sais, Kreis Dorpat. II. 594 fn. 3; 909; 909 fn. 18; 914.
 Sake de (Saakt), Gut im Kirchsp. Jürgens, Estland. I. 196; 208 fn. 8; 331 fn. 4.
 Sangen, Erbe der, siehe Reval.
 Sappacuria, Sappjärwe, siehe Sappier.
 Sappen, finnischer Volksstamm. II. 515.
 Sappier (Sappiar), Gut im Kirchspiel Dickeln, Wolmar. II. 431; 466 fn. 3; 696 fn. 2.
 — See von, in der Nähe des Gutes. I. 97 fn. 1.
 — (Sappiar, Sapierrwe, Sappiger), Gut im Kirchspiel Dickeln in Livl. I. 31 fn. 1; 99; 99 fn. 2; 126 fn. 1; 126; 195 fn. 2 268; 273; 280; 316; Nachtr. S. 38; Nachtr. 147 a.

- Lapselal, Haus in Mitau in Kurland. II. 597.
- Lapskain (Lapselal), Krug drei Werst von Mitau, Hauptmannschaft Doblen in Kurland. II. 597 fn. 1.
- Lasdohn (Lasdon), Kirchspiel in Livland. I. 338; 339 fn. 1.
- Lasma (Laesma), andere Benennung des Gutes Käsel, Livland. I. 281; 281 fn. 2.
- Lassila, Gut im Kirchspiel St. Katharinen in Wierland. II. 462 fn. 6.
- Lassinorm (Lassenorm), Gut im Kirchspiel St. Simonis, Wierland. II. 493; 493 fn. 1.
- Laternen, siehe Weichselmünde, II. Festung bei Dauzig. II. 429.
- Laud, Gut des Landraths Clodt v. Jürgensburg im Kirchsp. Roits auf d. Insel Dagden. II. 694 fn. 1.
- Laudon (Lamdohn), Schloß, Gut im Kirchsp. Laudon, im Kreise Wenden in Livland. I. 61; 79 fn. 3; 91; 94; 128; 128 fn. 257*. II. 459; 459 fn. 2; 479; 487; 494.
- Lauenburg, Herzogthum in Niedersachsen. II. 659.
- Laus, Gut im Kirchsp. St. Simonis in Wierland. I. 595 fn. 1.
- Larten, Dorf unter Wittensee, Kirchspiel Sissegal, Livland. I. 106; 106 fn. 2, 3.
- Leal (Lehall, Lehal), Städtchen. Schloß des Bischofs von Oesel in der Wiek, Estland. I. 120 fn. 2; 159; 166; 166 fn. 3; 179 fn. 1; 188; 228; 229; 241; 242; 242 fn. 13; 250 fn. 1; 256; 256 fn. 3; 259; 263.
- Gebiet, Kirchspiel in der Wiek. I. 203 fn. 1, II. 552 fn. 3, 4; 767.
 - Schloß, Marktflecken im Kirchspiel Leal u. Kirrefet in der Wiek. II. 374; 400 fn. 18; 413; 414; 423 fn. 5; 520; 520 fn. 1; 543 fn. 2; 552 fn. 2; 591; 767*; 774; 774 fn. 2; 892 fn. 3.
 - Jungfrauenkloster zu, in der Wiek. I. 120 fn. 2; 135.
- Lebbas, Bauergefinde im Dorf Rahmel, Wiek. II. 440 fn. 3.
- Lebendigsee, Dorf zu Buifel gehörig, Kirchsp. Alendorf. II. 446.
- Lechtigal, Gut im Kirchspiel St. Martens in der Wiek, Estland. II. 592*; 694.
- Lechtigal, Klein-(Lechtigall), Gut im Kirchsp. Martens. I. 164 fn. 1; 176; 176 fn. 1. II. 462 fn. 3; 548 fn. 6; 551 fn. 4; 659 fn. 2; 667; 677 fn. 3; 686; 688; 690; 701 fn. 1; 710*; 711 fn. 2, 4; 725; 727; 731; 732*; 736; 739; 739 fn. 2, 3, 4; 743; 745; 757*; 758; 770; 778; 791; 798; 798 fn. 4; 802; 802 an; 805; 905 fn. 2; 930; 930 fn. 12; 931*.
- Lechts, Gut im Kirchspiel Ampel in Jerwen, Estland, (Lechtis). I. 115 fn. 1, 2, 16; 196 fn. 7. II. 594.
- Ledoe, Gut, Titulär-Grasschaft der de la Gardie. II. 565; 590; 687.

Lechogez, Hof in Böhmen. I. 43. Abth. 3.

Legnez, siehe Liegnitz.

Lehmoise, Hof und Land unweit Wessenberg und Peuth, Wierland.
II. 568.

Leiniken, Gut des Heinrich IV. von Ungern (Appertinenz v. Fistehl).
II. 489; 683; 706; 707; 757; 759; 769; 772.

Leipzig, Stadt an d. Elster in Sachsen. II. 518 fn. 5; 930.

Lemade, (Lümmade, Lummatt, Lümada), frühere Benennung des Guts
Limmat im Kirchspiel Merjama in der Wiek. I. 311; 311
fn. 1; 329; 329 fn. 3.

Lemsaal (Lemzel), Schloß, Stadt, Kirchspiel, Kreis Wolmar, Livland.
I. 65*; 67*; 71*; 76*; 77*; 79*; 85*; 102*;
106; 107*; 126^{an}; 132*; 154*; 159*; 200*; 227
fn. 7; 259; 262*; 276 fn. 1; 277; 280*; 299*;
305*; 310*; 312*; 314; 316 fn. 1; 320*; 326
336*; 342*; 343*; 346*; 351*. II. 378*; 446
627*; 647* a; 648; 774; 776*.

— Haus des Johann von Tirsenhäusen I. 336.

— Jungfern Kloster St. Annen. I. 102.

— die Straße nach. II. 776; 776^{an}.

— auf der Straße Bergabhang beim Steckelß-Krüge. II. 776.

Lemsaal, Lempsaall, Lemsaal, Lembsaall, Lempsaall, Lembsaall, Lembsaall,
Lembsaall, Lemsaal, siehe Lemsaal.

Lennwarden (Lenwarden, Lenewarden), Kirchsp., Schloß in Livland.
I. 16 fn. 1; 61; 91.

Leon, Provinz in Spanien, Königreich Leon. I. 148 fn. 18.

Leppesche Gut, das, spätere Strandhof im Kirchsp. Regel in Estland.
I. 150; 150 fn. 1; 209 fn. 1; 247; 247^{an}; 247
fn. 3.

Lena, siehe Lohmell.

Leumenitz, Kreis in Böhmen. I. 1.

Leutomysl, Bisthum, Stadt in Böhmen, Kl. Pardubitz. I. 1; 1 fn. 4.

Lewer, Gut im Kirchspiel Goldenbeck, Wiek. I. 208 fn. 13.

Leyneke, Landstück unter Fistehl und Weißensee im Kirchspiel Siffesal,
Livland. I. 298.

Leyen, Gefinde im Gebiet Kreuzburg, Erzstift Riga. I. 337 fn. 1.

Liasaar (Lysar), Insel bei der Küste d. Wiek. I. 160; 160 fn. 4.

Libau, Stadt in Kurland. II. 377 n fn. 1.

Libbel (Libell), Gut grenzend an Paß in dem Kirchspiel Goldenbeck, in
der Wiek. I. 208; 208 fn. 13; 289.

Libbien, Gut im Kirchspiel Seßwegen, Kreis Wenden, Livland. II. 468.

Libinien, in Livland. I. 4.

Lida, Stadt im Gouv. Grodno. II. 619.

Liebelitz, Gut des Pors Flemming in Finnland. II. 657 fn. 1.

Liebschau, Dorf in Preußen, Kr. Stargard. II. 429 fn. 1.

- Liegnitz** (Legnez), Stadt in Schlesien, Herzogthum. I. 1; 8; 9; 41 fn. 1.
- Lifflande**, Livonia, siehe Livland.
- Liliendahl** (Lilligenthal), Gut d. schwedischen Kammerathes Joachim Berendes. II. 617; 631 ^{an}.
- Limehn**, Gut an der Emst, Kirchspiel Kreuzburg. I. 108 ^{an}; 108*; 114; 114 fn. 1, 2; 125; 128; 177; 177 ^{an}; 184; 338. II. 371; 377 q; 377 q fn. 3; 399; 399 ^{an}; 421 fn. 1; 454; 473*; 482; 484; 490; 491; 538; 559; 626 fn. 3; 648; 692 fn. 2; 719*; 719 fn. 1.
- Limmat** (Lümmat), Gut im Kirchspiel Merjama in der Wiel. I. 311 fn. 1. II. 594 fn. 5.
- Gut im Kirchsp. Hagers in Parrien. I. 311 fn. 1.
- Limnehn**, Limehn, Livehn, Libehnen, Limenen, Lemnehn, Limnien, Liebendöhm, siehe Limnehn.
- Linden**, Gut im Kirchspiel Rötzel in der Wiel, Gütland. I. 129 fn. 1, 7; 135; 137; 150 fn. 3; 160; 197; 284 fn. 1; 294 fn. 2; 297 fn. 7; 313; 313; 313 fn. 3; 314; 314 ^{an}, fn. 5, 6; 318. II. 471 fn. 1; 472; 472 fn. 3; 508; 527; 546 fn. 1; 547; 547 a; 562; 569; 570; 571; 573; 575; 579; 586*; 587; 599; 599 fn. 3; 603 fn. 1; 604 fn. 1; 605; 606; 612*; 620; 621*; 635; 643; 644; 645; 647; 649; 656; 665; 677; 680*; 683 fn. 4; 689; 690; 692; 718*; 726*; 737; 775; 780; 780 fn. 6; 786; 788; 789; 790; 796; 797; 824*; 846; 853; 855*; 903*; 909 fn. 12; 910 fn. 1; 913*; 922*; 922 fn. 2; 923*; 925.
- Lindebue** (Lindenbu), siehe Lindenhof im Kirchsp. Rötzel. II. 718; 923; 923 fn. 1.
- Linden**, Grenzbach bei Weisensfeld in der Wiel. I. 314; 314 fn. 6. 612; 620.
- Waldstück, geh. zu Weisensfeld in der Wiel. I. 314; 314 fn. 12.
- Steinbruch im Kirchsp. Rötzel. II. 604.
- das Wohnhaus von, Kirchspiel Rötzel. II. 599 fn. 3.
- Lindendorf** (Lindebae, Lindeby, Kl. Linden), Hof unter Linden in der Wiel, Kirchsp. Rötzel. II. 683 fn. 4; 718; 884; 919*; 923; 923 fn. 1.
- Lindenhof**, frühere Benennung von Linden. II. 599.
- Beigut von Radser, Kirchspiel Ubbenorm, Kreis Wolmar. II. 637 fn. 3.
- Lindholm**, Gut des Gabriel Drenstjerna. II. 522; 528 fn. 7; 533.
- Lindö**, Gut des Freiherrn Drenstjerna. II. 560.
- Linz**, Stadt in Ober-Oesterreich, an der Donau. II. 760*.
- Liptan**, Gut des Baron Konstantin von Rosen. II. 361 ^{an}.
- Lippema**, Dorf im Kirchspiel Ummern, in der Wiel, Bisthum Desel. I. 176.

- Lisden**, Gut im Kirchspiel Burtnek, Kreis Wolmar. II. 465 fn. 6.
Lissooga, Fluß zwischen Ruimes und Haehl, Harrien. I. 349 fn. 4.
Lithauen, Großfürstenthum. I. 5 fn. 2; 40 fn. 2; 45; 85. II. 362; 368 ^{an}; 372; 382; 434; 434 ^{an}; 436 fn. 1; 473; 523; 598; 699; 933.
Lithauer, die, Nation. II. 429.
Litschine, siehe Hilttschin.
Litutsch, Ort in Böhmen.
Lima, Krug bei Rdtel in der Wiek, Estland. II. 528 fn. 4; 548 fn. 2.
Livenen, Lymenen, Limenee, Limenen, siehe Limehn.
Livland (Liffland, Eifland), Livonia. I. 1; 4; 5; 6; 10; 14; fn 1; 21; 24; 29; 61; 75; 106; 130; 148 fn. 64, 83, 128; 159; 160; 162; 169; 169 fn. 1; 170 fn. 6; 189; 206; 215; 224; 227 fn. 9; 232; 233; 234; 235 fn. 1; 237 fn. 1; 238; 240; 249 fn. 2; 254; 262; 285; 290 fn. 3; 291; 313; 338; 346; 354; 360. II. 372; 375; 376 fn. 1; 377 a; 377 f; 377 n; 379; 381; 382; 385 fn. 2; 395 fn. 4, 5; 396; 397; 401; 403; 404; 404 ^{an}; 418 ^{an}; 418; 419; 420; 422 ^{an} fn. 1; 423; 426; 430; 430 fn. 7; 432 fn. 1, 3; 434; 436; 442; 443; 446; 457 fn. 1; 462; 464; 465 ^{an}; 472; 473; 474 fn. 1; 475; 488; 490*; 496; 497; 499 fn. 3; 503 fn. 1; 515; 523; 523 ^{an}; 553; 556; 567; 574 fn. 1; 575; 576; 579; 581; 591; 598; 600; 602; 609; 610; 643; 644; 647; 652; 657 fn. 1; 692 fn. 2, 3; 707; 714 fn. 4; 729 fn. 1; 745; 757; 767; 775; 782; 847 ^{an}; 854; 873 fn. 3; 880 fn. 1, 5; 888 fn. 3; 890; 898; 909; 909 fn. 21, 22; 936 fn. 1.
Ljungby, Ort bei Christianstad in Schonen, Schweden. II. 728*; 728 fn. 1.
Lixten, Hof des Kompturs von Dünaburg, Poln. Livland. I. 45*.
Lode, Schloß und Gut im Kirchspiel Goldenbeck in der Wiek. I. 164*; 179*; 194*; 199 fn. 4; 205*; 212*; 216 fn. 1; 221; 229; 242; 251; 256; 328; 330*; 349 fn. 1. II. 395 fn. 3; 400 fn. 18; 413; 414; 423 fn. 5; 509 fn. 1; 509; 519; 519 fn. 1; 552 fn. 4; 665; 677*; 677 fn. 1; 849 fn. 1; 950*; 950 fn. 2.
Lodenhof, oder Thyllen, Gut im Kirchsp. Seßwegen, Kreis Wenden, Livland. II. 505 fn. 2.
Lodensee (Lodensee), Gut im Kirchsp. Regel in Estland. I. 134; 134 fn. 8; 135; 150; 150 fn. 5; 182; 182 fn. 1, 2; 183; 183 fn. 1; 209 fn. 1; Nachtr. 156 a; Nachtr. 156 a fn. 3.
Lodopä, Dorf in der Wiek, gehörig Otto VI. v. Ungern-Sternberg. II. 665.

- Vodpäscher**, Winterweg zwischen Hargeleppe in den Kirchspielen Rätel und Hapsal in der Wiel. II. 562.
Voddiger (Voeddiger), Kirchspiel in Livland. I. 13 fn. 3; 61.
Voemäggi, Ort unweit Hapsal in der Wiel. II. 603 fn. 4; 665 fn. 1.
Voper, Gut im Kirchsp. Billistfer in Livland. I. 124 fn. 7.
Vöser, Gut im Kirchspiel Vösern, Kreis Wenden. II. 468*; 478; 665.
Vösern, Kirchspiel im Kreise Wenden in Livland. II. 384.
Votbringen, Herzogthum. II. 755.
Vottenpe, Dorf und Viehweide unter Weißenfeld, Wiel. I. 314; 314 fn. 10.
Vouwes, Gut in Wierland, (Vaus in St. Simonis). I. 295 fn. 1;
Vöwenberg, frühere Benennung von Klosterhof in der Wiel. II. 514 fn. 1; 591.
Vöwenhof, Gut im Kirchsp. Theal-Föll in Livland. I. 50 fn. 1; 53 fn. 1.
Vöwenküll (Vewenküll), Gut im Kirchspiel Helmet, Kreis Jellin, Appertinenz v. Ropenhof. II. 590.
Voywell (Veua), Dorf und Land in der Wiel, Estland, im Besitz von Fabian III. v. Ungern. II. 528; 528 fn. 4; 548.
Vübed, Stadt an der Trave, Deutschland. I. 148; 148 fn. 121, 131, 132, 133; 172; 172 fn. 7, 8; 340; 352 B fn. 8; II. 422 fn. 1; 832 fn. 1; 848 fn. 2; 909.
Vubey (Vubben), Gut im Kirchsp. Vösern, Kreis Wenden. II. 384; 384 fn. 2; 714.
Vübischen, die, aus Vübed. II. 400.
Vublin, Stadt in Polen. II. 382*;
Vüdat, Dorf in der Wiel, Kirchspiel Rätel. II. 686 fn. 3.
Vudsen (Vugen), Schloß im Gouv. Witebsk, Poln. Livland. II. 432 fn. 3.
Vugden, Gut im Kirchspiel Nüggen, Kreis Dorpat. II. 891.
Vuggenhufen (Voggenhusen), Kirchsp. in Estland. I. 104. II. 781; 787 fn. 2; 799; 837 fn. 1; 862 fn. 3; 943.
 — Kirche im Kirchsp. Vuggenhufen. II. 795 fn. 1.
Vuller, Landstelle unter Fistehl, Kirchspiel Sissegal in Livland. I. 103.
Vumma, Gut in der Wiel, Stift Desel-Wiel. I. 167.
Vüne, Kloster in Vüneburg. I. 13 fn. 1.
Vüneburg, Stadt in Hannover. I. 13 fn. 1; 290 fn. 3.
 — Dominikaner-Kloster in Hannover. I. 290 fn. 3.
Vusit, Gut im Kirchspiel St. Simonis in Wierland, Estland. I. 94; 94 fn. 3, 6.
Vuske, Vuiske, siehe Vusit.
Vynde, Dorf in Wiel, Estland. I. 159.
Vhuentküll, Dorf zu Aß in Estland geh. I. 271.

- Maart**, (Mart, Marthe, Maerthe), Gut im Kirchspiel Jeglecht, Estland. I. 121; 185; 275; 292; 292 fn. 3. II. 450 fn. 7; 505.
- Maern**, Groß-, Dorf unter Weissenfeld in der Wief. I. 156.
- Machtriß**, Gut im Kirchspiel Jörden, Estland. I. 123 fn. 2.
- Maddalenes**, **Basniza**, lettische Benennung des Kirchsp. Sissegal in Livland. I. 7 fn. 1.
- Maditten**, Dorf, Paggast unter Weissensee, Kirchsp. Sissegal. I. 107; 298 fn. 2; 357; 357 fn. 3; 359. II. 394.
- Maerthe**, Gut des Jürgen Tuue. I. 121.
- Magdeburg**, Stadt und Erzbisthum in Deutschland. I. 1; 1 fn. 4.
- Mäggara**, Dorf unter Weissenfeld, siehe Maern. I. 156 fn. 1.
- See unter Weissenfeld, Kirchspiel Rätel. I. 156 fn. 1.
- Magnushof**, Gut des Grafen Magnus Gabriel de la Gardie (auf der Insel Worms). II. 687.
- Maholm**, Kirchspiel in Estland, Wierland. I. 317 fn. 6. II. 943.
- Mähren**, Markgrafschaft. I. 1; 8; 8 fn. 5, 11; 9; 43 Abth. 2; 43 Abth. 7; Nachtr. S. 107.
- Mahupe** (Ortschaft, Estland). II. 449.
- Malla** (Mall), Gut im Kirchspiel Maholm in Wierland. II. 528 fn. 8.
- Malta**, Insel, Beigut des Ordens d. heil. Johannes zu Jerusalem. I. 1.
- Manderscheid**, Grafschaft in Deutschland. I. 2.
- Maraum**, Gut des Johann Hageman, Bisthum Wenden. II. 465.
- Marco** (Morek), Mühle zu Uchten in Wierland. I. 317 fn. 5.
- Margeburg**, siehe Marienburg.
- Marien**, St., Kirchspiel im Bisthum Dorpat. I. 52.
- **Klein**, Kirchspiel in Wierland, Estland. I. 271 fn. 4; 547 b fn. 1.
- Marienburg**, Ordenscompturei in Livland. I. 232 fn. 1; Nachtr. 77 a.
- Schloß und Stadt im Regierungsbez. Danzig. II. 498*; 600; 656 fn. 3.
- (Marieburg, Märgenburg, Märgburg), Schloß, Titulär-Freiherrschaft des Heinrich Horn, im Kirchspiel Marienburg, Kreis Wall, Livland. II. 446*; 448*; 500; 590 fn. 6; 735.
- Marienhäusen**, Kirchspiel in Polnisch-Livland, Gouv. Witebsk. II. 486^{an}.
- Marien-Magdalenen**, St., Kirchspiel in Jerwen, Estland. II. 515 fn. 6.
- Martens**, St., Kirchspiel in der Wief, Estland. II. 552 fn. 1; 684 fn. 1; 756.
- Pastorat im Kirchsp. Martens. II. 705 fn. 5.
- Mark**, die, Grafschaft in Westphalen. I. 43 Abth. 6.
- Marquardshof**, andere Benennung, siehe Turteln.

- Maydell, Gut im Kirchspiel Jörden, Estland. I. 123 fn. 2; 330 fn. 6.
 Maykendorf, Hof, Dorf im Kirchspiel Ubbenorm, Lemsal, Livland. I. 31 fn. 2; 102; 287 fn. 1; 345; 350; 353.
 — siehe Medendorf.
 — Kirche, im Kirchspiel Lemsal, Livland. I. 102.
 Mandeluer, Gut in Wierland, Estland. I. 48.
 Medendorf, Mailendorf, Medkenborn, siehe Maykendorf.
 — Gut im Kirchspiel Ubbenorm, Erzstift Riga. II. 364; 372; 399.
 Medlenburg (Meklenburg), Herzogthum. I. 1; II. 364; 393 ^{an}; 412; 429 fn. 5.
 Medlenburg-Güstrow, ehemals Herzogthum. II. 926 fn. 1.
 Meds (Mex), Gut im Kirchspiel Rosch in Harrien. II. 609 fn. 3; 698.
 Medden, Gut im Kreise Doblen in Kurland. II. 708; 708 fn. 2, 3.
 Megger, Groß-, Dorf in der Wief, Otto VI. v. Ungern gehörig. II. 665.
 — Klein-, Dorf in der Wief, Otto VI. v. Ungern gehörig. II. 665.
 — — beide Dörfer unter Weikensfeld. I. 156 fn. 1.
 — Ort im Kirchsp. Allendorf zu Fürkel, Livland. I. 305.
 Meggerurge, Bach in der Nähe des Flusses Weippte, Erzstift Riga. I. 57 fn. 9.
 Mehntak (Mehetaden), Gut im Kirchspiel Jeme, Allentaden, Estland. II. 456 fn. 1; 534; 777; 777 fn. 2, 3; 791; 792; 839; 845 fn. 1; 856 fn. 9.
 Meiso, Gut im Kirchsp. Fellin in Livland. I. 55.
 Meissen, Bisthum in Deutschland. I. 211 ^{an}.
 Meisedorf (Meisendorf), Appertinenz v. Eichenangern, Kirchsp. Allendorf, Livland. I. 287.
 Melten (Melte), Gut im Erzstift Riga, Gegend von Ersa. I. 54; 154; 195 fn. 5.
 Memel, Stadt in Preußen. I. 269; 269 fn. 1; 270.
 Menzen (Menz, Meinz), Gut im Kirchspiel Harjel, Kreis Werro in Livland. II. 383; 388; 397; 398; 400; 400 fn. 12; 412 fn. 1; 424; 425; 609 fn. 3.
 Menz, Dorf und Gut im Kirchsp. Rosch in Harrien, Estl. I. 317.
 Mergemeke (Megermeke), Bach u. Gehölz in d. Gegend der Flüsse Weippte und Salis, im Erzstift Riga. I. 57; 57 fn. 5; 305 fn. 2.
 Merjama, Kirchspiel in der Wief. I. 148 fn. 110; 212 fn. 1; 279 fn. 2; 285 fn. 1; 296 fn. 1; 306 fn. 1; 311 fn. 1, 2, 3; 331 fn. 8. II. 412 fn. 3; 594 fn. 1.
 Meselau (Mieslaw), Gut im Kirchspiel Pöbern, Livland. I. 55 fn. 1. II. 478; 478 ^{an} fn. 5; 609; 665.
 Mesoten (Mespoten), Festung, Gut in Semgallen, Kr. Bauske, Kurl. II. 525*; 525 fn. 10.

- Metad, Dorf, Appertinenz v. Sussitas, Kirchspiel Pernigal, Livland. I. 87.
- Mettapä, Gut im Kirchspiel Wesenberg in Wierland. I. 267; 267 fn. 2.
- Meyemelnass, bei d. Flößchen Weipke und Salis ein Dorf, Livl. I. 57.
- Mesfüll, Gut im Kirchspiel Rugen, Kreis Wolmar. II. 564; 564 fn. 2.
- Michaelis, St., Kirchspiel in Livland und Estland. I. 175 fn. 6; 333 fn. 1.
- Minden, Stadt in Westphalen an d. Weser. I. 43 Abth. 5 fn. 1; II. 880 fn. 3.
- Mitau (Mptau, Mithow), Stadt in Kurland. I. 206 ^{an}; Nachtr. S. 34. II. 371 ^{an}; 375 ^{an}; 431 ^{an}; 506 fn. 5; 514*; 535*; 553; 560*; 567 fn. 2; 597; 597 ^{an} fn. 1; 616 ^{an}; 636*; 652*; 668*; 708*; 708 fn. 3.
- Ordenskompiturei in Kurland. I. 92.
- kurländisches Provinzial-Museum in. II. 365 ^{an}.
- Mödders (Modders), Gut im Kirchspiel Jacobi, Wierland, Estland. II. 450 fn. 3.
- Moddrys, Gut in Wierland. I. 297 fn. 6.
- Mojahn (Mujan), Gut und Schloß im Kirchspiel Wolmar, Livland. I. 350; 353.
- Moisama, Gut im Kirchspiel Pais in Livland. I. 343; 343 fn. 1.
- Moketul, Dorf zu Paikel gehörig, Kirchsp. Allendorf, Livland. II. 446.
- Molby, Gut des Friedrich von Löwen. II. 677 fn. 1.
- Moliver, Dorf unter Wiffust, Kirchsp. Gedds, Livland. I. 78.
- Molenbrugge, de, Mühlenbrücke bei Schloß Lode, Wief. I. 199 fn. 4.
- Mollenbeck, Abtei [in Kurhessen]. I. 43 Stammf.
- Molln (Möllen), Stadt und Waldberge in Lauenburg. II. 659.
- Monzen, Dorf unter Weißensee, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 107; 107 fn. 3.
- Moon, Insel, zum Stifte Desel gehörig. I. 140 fn. 7; 410; 410 fn. 2; 939.
- Moonfund (Mohnfund), Meerenge zwischen Desel und Moon. II. 409*; 409 fn. 1.
- Moravia (Moravh), siehe Mähren.
- Morbh (Mörebh), Gut des Gabriel Orenstjerna. II. 522; 528 fn. 7; 533.
- Morras, Murras, frühere Benennung von Fersenau, Wief. I. 311; 311 fn. 2.
- Gut im Kirchspiel Regel in Harrien. I. 311 fn. 2.
- Moisendorf, Dorf in der Nähe von Bürkel, Kirchsp. Allendorf, Livl. I. 31; 31 fn. 1; 133; 287 fn. 1; Nachtr. 147 a fn. 4.
- Morsel, Gut im Kirchsp. Helmet, Kreis Tellin, Livland. II. 923 fn. 3.
- Moscin, District in Polen. II. 553.
- Moscowiter, Muskowiter, Muschewitter, siehe Russen.

- Mosel, Nebenfluß des Rhein. I. 43.
 Moshaist, Stadt im Gouv. Moskau. II. 393 fn. 3; 414.
 Moskau, Hauptstadt von Rußland. II. 407 fn. 1; 414; 422 fn. 1; 423; 430 fn. 2; 432 fn. 1; 917*; 917 fn. 3; 932 fn. 3; 933 fn. 1.
 Moskowiters, Land, des, Moskowien, siehe Rußland.
 Mossude, Dorf in Paggast Sadesen, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 77.
 Müda Dja, Grenze zwischen Palliser und Lechtigal. II. 710.
 Mugiliz, Ort [in Mähren]. I. 43 Abth. 2*.
 Munkenhof, Gut im Kirchsp. St. Simonis, Wierland. II. 522 fn. 1; 537 fn. 1.
 Munnalas, Gut im Kirchspiel Nissi in Harrien 1683. II. 748 fn. 5.
 Münsterberg, Fürstenthum in Schlesien. I. 43 Abth. 8.
 — (Neu-Münsterberg), Gut in Preußen, in der Gegend von Preußisch-Holland. I. 332. II. 377 b*; 377 e*; 377 f; 377 n fn. 1.
 Murriker, Dorf in der Gegend v. Ellistfer, Kirchsp. Gedds in Livland. I. 100 fn. 1, 2.
 Murraiste, estnische Benennung d. Gutes Fersenau, Wiel. I. 311 fn. 2.
 Muselmänner, siehe Türken.
 Musse (Muhs), Fluß in Semgallen, Kurland. II. 525 fn. 10.
 Mustila, Gut des Bengt Horn. II. 662; 665.

N.

- Nachtigal, Gut im Kirchsp. Mitau, Livland. I. 77 fn. 3.
 Naistewelli, Gut in Jerwen, Estland. I. 282 fn. 5.
 — (Naistewald), Gut d. Johann Vietinghof, Jerwajöggi. II. 547; 547 fn. 2.
 Nacks Külle, Bauergefinde im Dorf Haymel in d. Wiel. II. 430 fn. 3.
 Napfüll, Gut im Kirchsp. Vemsal, Kreis Wolmar, Livl. II. 909 fn. 21.
 Nappel, Gut im Kirchsp. St. Jürgens in Harrien. I. 115 fn. 5; 142 fn. 1; 216 fn. 3; I. 329. Nachtr. S. 38; II. 943.
 Nargena (Nergenah), Höfchen bei Hapsal, frühere Ben. v. Fersenhof, Wiel. II. 603; 603 fn. 4.
 Närike, siehe Nerike.
 Narowa, Fluß an d. Ostgrenze von Estland. II. 693 fn. 3; 888 fn. 2.
 Narva, Stadt an der Narowa in Estland. I. 192 fn. 5; II. 393; 400 fn. 9; 422 fn. 1; 423; 430 fn. 2; 516*; 526*; 527*; 532*; 662*; 787 fn. 1; 793*; 794; 860; 860 fn. 3; 861 fn. 5; 867; 888 fn. 3; 896; 904; 909 fn. 17; 917 fn. 3; 943.

- Narva, Haus in, dem Könige v. Schweden gehörig. II. 861 fn. 5.
 — Heerstraße von Rebal nach N. II. 896.
 — Fahrwasser von, narvisches Fahrwasser. II. 393.
- Natzen (Nadsen, Nadzen), Paggast, Dorf unter Fistehl u. Weißensee, Kirchsp. Sisssegal, Livl. I. 107 fn. 3; 298 fn. 2; 359.
- Naukschen, (früher Schwarzenbrunn), Gut im Kirchsp. Rujen, Wolmar, Livl. II. 584 fn. 1, 2.
- Nawerre, Dorf unter Müntenhof, Kirchsp. St. Simonis, Wierland. II. 522 fn. 1; 537 fn. 1.
- Nectis, Dorf im Kirchsp. Soontack (Szontak), Stift Desel in d. Wief. I. 175; 175 fn. 1, 4, 5.
- Nehat (Nehhat), Gut im Kirchsp. Karusen in d. Wief. I. 175 fn. 5.
- Neischanz (Nyensfanz, Neuschanz), schwed. Festung an der Döhta u. Nema. II. 860.
- Nerike (Märike), Landschaft in Schweden, Län Derebro. II. 518; 577 fn. 1; 613 fn. 2.
- Netsi, Dorf in d. Nähe von Kallie, Kirchsp. Michaelis in Livl. I. 175 fn. 5.
- Neuenburg, Gut im Kirchsp. Tuckum in Kurland. II. 585 fn. 1.
- Neukirchen (Nawenkerke), Kirche im Disthüm Riga. I. 38; 38 fn. 7.
- Neuhof = Pebalg, siehe Pebalg-Neuhof.
- Neuenhof, Gut im Kirchsp. Kofsch in Harrien. I. 347 fn. 3.
- (Bahomois, Neuhof), Gut, jetzt Appertinenz von Todumbeck, Kirchsp. Goldenbeck, Wief. II. 918 fn. 2, 3.
- Gut im Kirchsp. Rötzel, früher Hapsal, Wief. II. 492 fn. 3; 910 fn. 1.
- Gut des Kaspar Brede, Rabes Sohn, auf Weidenhof, in Livland [um 1559]. II. 513 fn. 1.
- Neuermühlen, Schloß, Kirchspiel, Kreis Riga in Livland. II. 387 fn. 2.
- Neuhaus (Neuhausen), Schloß im Kirchsp. Neuhausen in Livland. I. 146.
- Neuhausen, Ort im Herzogth. Preußen, Dorf im Reg.-Bez. Königsberg. II. 377 I*.
- Schloß im Kirchsp. Neuhausen, Kreis Berro, Livland. II. 683 fn. 4.
- Neuhäusel (Bymar, Eszel-Ujuar), Flecken in Ungarn, Komitat Nuega. II. 909; 909 fn. 15.
- Neuhof, Gut, jetzt Appertinenz von Fistehl, Kirchsp. Sisssegal. II. 394.
- Neumark, Landestheil der Mark Brandenburg. I. 1 fn. 6, 7.
- Neu-Münster, Neu-Münsterberg, siehe Münsterberg.
- Neu-Sternberg, Schloß in Mähren. I. 1.
- Neu-Pernau, siehe Pernau, Neu-.
- Neu-Schweden, schwedische Colonie in Amerita. II. 723 fn. 1.
- Neutenorm, Gut, Dorf zu Reblas geh., Kirchsp. Michaelis in der Wief. II. 687 fn. 2.

- Newa**, Fluß im Gouvern. St. Petersburg. II. 860.
- Newe**, Gut im Kirchsp. Kreuz in Harrien. Estl. I. 247^{an}; 247 fn. 1; II. 631 fn. 6; 885.
- Wald bei, im Kirchsp. Kreuz. II. 885; 914.
- Nielerke**, Kirchsp. Geds in Livland. I. 83; 83 fn. 2.
- Niens**, Weigut v. Groß-Pechtigal, Kirchsp. Martens, Wiel. I. 118 fn. 5; 142 fn. 1; Nachtr. S. 38.
- Nieswicz** (Neswisch, Nieswitsch), Stadt in Lithauen, Gouv. Minsk. II. 362^{an}; 362.
- Nihato** (Nehat), [Gut im Kirchsp. Karusen] in der Wiel. II. 767; 774.
- Niengudhe**, frühere Benennung d. Gutes Neme in Harrien. I. 247^{an}.
- Ninegal**, Gut im Kirchsp. Jellin u. Röppo, Livland. I. 55 fn. 1.
- Nini**, Dorf im Kirchsp. Ummern (Martens), Wiel, frühere Ben. v. Niens. I. 118 fn. 5; 142 fn. 1; 216 fn. 3; Nachtr. S. 38.
- Miragae**, Landstück im Gebiet Laudon in Livland. I. 128; 128 fn. 3.
- Nördlingen**, Stadt an d. Eger in Bayern. II. 699.
- Norlöping** (Norrköping), Stadt in Schweden, Län Vinköping. II. 624; 625; 643; 644; 674; 739.
- Norrland**, nördl. Theil v. Schweden. II. 515.
- Norwegen**, dänische Provinz, vormalig Königreich. II. 397; 400; 404^{an}; 410; 418; 423; 497.
- Normeläst**, Gut im Kirchsp. Borgå in Finnland. II. 513.
- Nowa Bura**, Gut des Johann von Schulmann. II. 856 fn. 4.
- Nowgorod** (Nougarden), Stadt in Rußland. I. 15 fn. 2; 148 art. 37; 148 fn. 120; II. 393^{*}; 917.
- Nudoe** (Nodde), Halbinsel der Wiel. I. 256; 256 fn. 2; II. 676.
- Kirchsp. in der Wiel. II. 675; 756; 756 fn. 6.
- Nudöb**, Gut des Jürgen Abertus auf Palslep u. Pechtigal. II. 694.
- Nufer**, Dorf im Kirchsp. St. Simonis. II. 522 fn. 2; 537; 537 fn. 1.
- Nummis**, Gut im Kirchsp. Borgå in Finnland. II. 513; 513 fn. 3; 515 fn. 6.
- Nyptegal**, Dorf in der Bagast Saadsen im Kirchsp. Siffegal. I. 77.

O.

- Oando**, siehe Uando.
- Obere See**, der, See bei Reval. II. 766 fn. 6.
- Oberpahlen** (Overpaal), Ordens-Schloß, Stadt, Gebiet. I. 124^{*}; II. 395 fn. 3; 419^{*}; 740; 789; 789 fn. 17.
- (Overpaal), Kirchspiel in Livland. I. 124; 124 fn. 7.
- Ober-Ungarn**, siehe Ungarn.
- Obja** (Obbias, Obias), eingegangenes Dorf, zu Kuil gehörig im Kirchsp. St. Jacobi, Wierland. II. 450; 450 fn. 5.
- Ohta**, unbedeutender Nebenfluß der Nema. II. 860.

- Odenkög (frühere Ben. von Odenwald), Kirchsp. Kappel, Harrien. I. 115 fn. 9; 122 fn. 5; 300 fn. 2; 311 fn. 3; 331.
- Oddrieß, Dorf zu Rochtel gehörig, Kirchspiel Jeme, Wierland. II. 878; 892 fn. 5.
- Odenpä, Kirchspiel im Kreise Dorpat, Livland. II. 880 fn. 2.
- Odensee (Obse, Odsen), Gut im Kirchspiel Salzenau, Livland. I. 79; 79 fn. 3; 210; 350. II. 377 g; 421; 484.
- Odenkat (Odenkatte), Gut im Kirchspiel Kappel, Harrien. I. 282 fn. 1. 300 fn. 2; 330 fn. 7.
- Odenholm (Ogholm), Insel am Eingang des Finnischen Meerbusens. I. 256. II. 423; 423 fn. 8.
- Odenwald, Gut im Kirchspiel Kappel, Harrien. I. 300 fn. 2; 331 fn. 7.
- Odsen, Gut im Kirchspiel Laudon, Livland. I. 79 fn. 3.
- Odsze (Odsz), andere Benennung von Rusthof, Kirchspiel St. Bartholomäi im Kreise Dorpat. II. 875.
- Oels (Uhlß), früher Fürstenthum, Standesherrschaft in Schlesien im preussischen Regierungsbez. Breslau. II. 926; 926 fn. 1; 940.
- Stadt in Fürstenthum Oels, Breslau. II. 926; 926 fn. 1; 940*.
- Oerebro, Pån, Stadt in Schweden, am Hjalmar See. II. 613 fn. 2.
- Oerten, Gut im Kirchspiel Maholm in Wierland, Estland. II. 789 fn. 16.
- Oesel, Stift, Bisthum, Kirche, Kapitel. I. 10; 25; 27; 28 fn. 1; 30; 60 fn. 1; 63; 82; 91; 92; 120; 120 fn. 1; 130; 130 fn. 12, 13; 135; 139; 139 fn. 4; 140; 148; 148 fn. 1, 3, 8, 14, 37, 41, 58, 60, 83, 88, 89, 94, 113, 116; 149; 149 fn. 1, 5; 157; 158; 158 fn. 4; 161; 162; 162 fn. 2; 164; 166; 167; 168; 168 fn. 3, 4, 5, 6; 169; 169 fn. 1, 8; 170; 170 fn. 5; 171; 171 fn. 8, 10; 172; 173; 174; 175; fn. 2, 9, 17, 18; 175; 176; 178; 179; 181; 187; 188; 192; 193; 194 fn. 1; 198; 199 fn. 4; 200; 203; 203 fn. 1; 208; 209; 214; 218; 219; 220; 220 fn. 2; 221; 222; 222 fn. 2; 223; 225; 226; 227; 228; 228 fn. 2; 229; 231; 232; 233; 234; 235; 236; 237; 238; 239; 241; 242 fn. 2; 243; 245; 246; 250; 252; 252 fn. 5; 254; 256; 257; 259; 260; 262; 263; 266; 269; 274; 275; 278 fn. 1, 2; 281; 284; 285; 291; 294; 294 fn. 3; 297; 309; 311 fn. 1; 314; 318; 323; 329; 330; 331; 348 Nachtr. 258; II. 379; 393; 397; 400; 400 fn. 12, 15; 401; 403; 408; 409 fn. 1; 410 fn. 1; 412; 412 fn. 7; 413; 415; 418 ^{an}; 418; 419; 419 fn. 1; 420; 422; 422 fn. 1, 18; 423; 424; 456 fn. 1; 499 fn. 1; 507 fn. 1;

- Desel, II. 533 fn. 1; 534 fn. 1; 552; 665; 671 fn. 1; 692; 701; 842; 859 fn. 4; 933 fn. 2.
- Insel in der Ostsee. I. 61 fn. 3; 63; 161; 166 fn. 2; 173; 205; 205 fn. 11, 14; 230 fn. 3; 232 fn. 3; 242; 252; 277 fn. 1; 282 fn. 1; 321; 352 C fn. 11.
- Dsell, Dzel, Dzell, Dzil siehe Desel.
- Destreich, Erzherzogthum [Oesterreich]. II. 379; 647; 760.
- Destersundum (Desterfund), Gut im Kirchspiel Helsing, Finnland. II. 653; 653 fn. 1.
- Detel, Gut im Kirchsp. St. Petri in Jerwen, Estland. II. 727.
- Dettingen, ehemalige Reichsgrafschaft, später Fürstenthum in Schwaben. II. 889.
- Dfen (Buda), Stadt in Ungarn, an der Donau, Pesth gegenüber. II. 909.
- Digema, andere Benennung für Djama.
- Dja, siehe Mäda Dja.
- Djama (Digema), Dorf im Kirchsp. Luggenhusen, zu Ruderö gehörig, in Wierland, Allentaken, Estland. II. 787; 797 ^{an} fn. 2.
- Djama Michel, Viertelhäfner im Dorf Djama im Kirchspiel Jewe. II. 787.
- Oldegut, Oldeguth, siehe Kormen.
- Ollete, Ollette, Olotte, siehe Ellata.
- Oldenburg, ehemals Grafschaft, jetzt Großherzogthum. II. 410; 418; 497.
- Olmütz, St^e Clara-Kloster zu, in Mähren, Stadt. I. 1; fn. 5, 8; 9; II. 717*.
- Olomuc, Olmuez, Olomunez.
- Heiligen-Geist-Hospital zu, in Mähren. I. 9.
- Kapelle der Jungfrau Maria bei, in Mähren. I. 8 f. 2.
- Marien-Kirche zu, in Mähren. I. 8.
- Olopstechtäl, Dorf unter Hohenheide, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 71.
- Olyka, Stadt in Lithauen (Wolhynien). II. 362.
- Orgemey, Gut im Kirchspiel Goldenbeck in der Wiek, Estland. II. 789 fn. 3.
- Orolkbach, siehe Ansbach.
- Orellen, Hof, Dorf, Gut im Kirchsp. Roop, Livland. I. 47; 65; 65 fn. 4; 85 fn. 4. II. 474 fn. 1; 490; 490 fn. 3, 5; 492 fn. 3; 498; 505; 539; 593; 604 ^{an}; 619; 621; 635; 656.
- Orgieshof (oder Idell), Gut im Kirchspiel Allendorf, Livland. I. 287 fn. 1. II. 455 fn. 5.
- Orgisall (Orgegall, [heut Orrisaar], Gut in Jerwen, Kirchsp. Petri. II. 665.
- Orrisal, Gut in Livland [bei Sommerpahlen]. II. 899.
- Orrukas, Ort zwei Meilen von Leal, Wiek. I. 228.

Drx, Gut in der Nähe der Grenze zu Balliser und Lechtigal, Wiel.
II. 710.

Dsell, Gut in der Wiel. II. 374.

Dsota, jetzige Benennung von Assoten, Gebiet Kreuzburg, Erzstift Riga.

Dstfriesland, Fürstenthum an der Nordsee. I. 1. II. 889.

Dstsee, die, Meer. I. 172 fn. 7.

Dstelen, Dorf unter Wittensee, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 106;
106 fn. 3.

Dstrow, Stadt in Polen [Gouvernement Ploßt]. II. 36; 68 ^{an}.

Ottenhof, Gut im Kirchsp. Salisburg, Kreis Wolmar. II. 578.

Duxtegal, Dorf in Paggast Saabsen, Kirchspiel Siffegal, Livland.
I. 77.

Dwder, siehe Audern.

Dzell, Gut im Stifte Desel in der Wiel. I. 167.

Dzeen, Ddse, siehe Ddensee.

P.

Paatna (Padna), Dorf unter Peuth, Kirchspiel Wesenberg, Wierland
II. 568; 610 fn. 2.

Paats (Podisdorf, Paats), Gut und Dorf im Kirchsp. Jerwe, Auentaden
jetzt Pate unter Rudere. II. 787; 787 fn. 1, 2.

Pabfen, Gefinde unter Wittensee, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 106.

Pachel, Gut im Kirchspiel Hagers in Harrien, Estland. II. 585.

Pactener, Mühle zu, bei Wiffust, Kirchspiel Ede, Livland. I. 78.

Paddas, Gut im Kirchspiel Maholm in Wierland, Estland. II. 590.
834 fn. 3; 881.

Paddener, Dorf in der Gegend von Nestfer, Kirchspiel Pais, Livland.
I. 49.

Padenorm, Gut im Kirchspiel Panehl in der Wiel. I. 120 fn. 6;
299; 312; 320 fn. 2; 324; 351; 351 fn. 2. II. 374;
388*; 390; 414; 435; 435 ^{an} fn. 1, 2; 621; 641;
641 fn. 2; 645 fn. 1; 649; 656; 691; 692 fn. 2;
699; 699 fn. 12; 724 fn. 4.

Padernorm, Disthumb, Stadt in Westphalen. I. 1; 43 Abth. 6*;
48 Stammt.

Padis (Badis), Kloster, Abtei in Harrien, Kirchspiel St. Matthias.
I. 228; 308 fn. 1. II. 400 fn. 15; 405 fn. 2; 412;
412 fn. 1; 423; 424 fn. 2, 3, 6.

— Gut im Kirchspiel Matthias, in Harrien, Estland. II. 665.

Padishof, andere Benennung für Paats. II. 787 fn. 2.

Pajaallune, Ort unter Uddrich, Kirchspiel Katharinen, Wierland.
I. 295 fn. 3.

Painfull (Paentull), Gut im Kirchspiel Merjama in der Wiel, Estland.
II. 927.

- Paisterpä** (Peisterpää), Gut im Kirchspiel Sagu in Finnland. II. 529 fn. 1; 713.
- Pajal** (Pahagl), Gut im Kirchspiel Nissi in Harrien. I. 264 fn. 2; 271 fn. 11; 282 fn. 3; 299 fn. 1; 308; 325 fn. 5; 352 A fn. 1. II. 379; 392 fn. 2.
- Pajomois** (Pahmoisa), Dorf, früher Neuenhof, Beigut von Todumbeck, Kirchspiel Goldenbeck in der Wief. II. 837; 837 fn. 2; 918; 918 fn. 2.
- Palästina**. I. 4.
- Pale, to der** (oder Dickeln) (Palen), im Kirchspiel Dickeln, Livland. I. 210 fn. 2; 273.
- Palen** (Pahlen), Appertinenz v. Roskullshof und Schujenpahlen, Kirchsp. Dickeln, Livland. I. 31 fn. 1; 73; 73 fn. 1.
- Palencia**, Hauptstadt d. Provinz Palencia, Spanien. I. 148 fn. 18.
- Pall** (Palle), Gut im Kirchspiel Goldenbeck in der Wief. I. 120; 120 fn. 1; 148 fn. 10; 157; 190 f. 2; 208*; 208 fn. 12, 13; 285 fn. 1. II. 395 fn. 6; 727.
- Pallamois**, Dorf zu Jensel gehörig, Kirchspiel St. Bartholomäi, Livl. II. 880; 909.
- Pallas**, Dorf zu Erras gehörig, Kirchspiel Luggenhufen, Wierland. II. 821 fn. 2.
- Gut des Reinhold V. Ungern-Sternberg v. Lechtigal, Wief. II. 770.
- Pallfer**, Gut im Kirchsp. Rosch in Harrien. II. 950 fn. 1.
- Pallifer** (Palleuer, Palsofer), Gut im Kirchspiel Bönal, Wief. I. 134; 134 fn. 10; 140 fn. 9; 141; 141 fn. 4; 145 fn. 3, 9; 157 fn. 5; 162; 164; 164 fn. 1; 186; 208 fn. 9; 217; 227 fn. 5; 247; 274; 274 fn. 2, 3, 7, 10; 288; 288 fn. 2, 3; 355; 355 fn. 2; Nachtr. S. 196. II. 367 fn. 1; 546 fn. 1; 702*; 702 fn. 2; 710; 711*; 711 fn. 2, 4; 725.
- Palm s** (Palmes), Gut im Kirchspiel St. Katharinen, Wierland. I. 347. II. 456*; 798 fn. 2; 834 fn. 9.
- Palten**, in der, unter Hohenheide, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 71; 71 fn. 3; 77.
- Pankemaggi**, Berg auf d. Wege zwischen Hargeleppe im Kirchspiel Rätel in der Wief und Hapsal. II. 562.
- Panolb y**, Mühle, Land im Län Weißenstein [Estland]. II. 610.
- Panonia**, siehe Ungarn.
- Pantifer** (Pandifer), Gut im Kirchspiel Klein- St. Marien, Wierland, II. 568.
- Pargel** (Parril), Gut im Kirchspiel Rätel in der Wief. II. 508 fn. 1; 548 fn. 7; 562*; 603 fn. 2; 605; 606; 870 fn. 6.
- Pargenthal**, Gut im Kirchspiel Goldenbeck, Wief. I. 208 fn. 5.
- Parrital** (Parithal), Gut d. Helmold Smarthof, seit 1536 d. Wolmar Treiden, in d. Wief. I. 208 fn. 5; 331; 331 fn. 3.

- Barlang** (Barcan), Stadt in Ungarn, Comitatus Gran. II. 909 fn. 8, 16.
- Barmel**, Gut im Kirchspiel Goldenbeck, Bielefeld. I. 120 fn. 4; 157.
II. 509 fn. 4; 573; 612; 645; 665; 677 fn. 3;
699 fn. 8.
- Barrasma**, Gut im Kirchspiel St. Jacoby, Kreis Bernau, Livland.
II. 687 fn. 2.
- Baschlep**, Gut, Dorf im Kirchspiel Ruck in der Bielefeld. II. 462 fn. 3.
548 fn. 6; 667; 676; 676 fn. 4.
- Basenholm**, Dorf in Livland. I. 273.
- Bastfer** (Baistfer), Gut im Kirchspiel St. Simonis in Bielefeld. II.
533; 533 fn. 3.
- Bate**, Dorf unter Ruckers, Kirchspiel Jeme, Allentaden in Ostland, früher
das Gut Baats. II. 787 fn. 2.
- Batteby**, Land im Van Weissenstein. II. 610.
- Battas**, Dorf bei Kajafer, Kirchspiel Marien-Magdalenen, Livland.
I. 78 f. 2.
- Bazal**, Gut im Kirchspiel Hanehl-Werpel in der Bielefeld. II. 641 fn. 2.
- Baunküll**, Gut im Kirchspiel Ruck in Harrien. I. 123 fn. 4; 282;
282 fn. 1, 2; 300 fn. 1; Nachtr.; S. 35. II. 361
fn. 1; 584.
- Bayoma** (Baioma), Dorf zu Wosel, jetzt zu Wattel gehörig, in der
Bielefeld. II. 767.
- Bawas**, Ort, Dorf im Kirchsp. Ruck in Harrien. I. 181.
- Beakatt**, Heuschlag zwischen Ruimek und Hachl, Harrien. I. 349
fn. 4.
- Bebalg**, Gebiet, Kirchspiel in Livland. I. 61; 91.
- Bebalg-Neuenhof**, Kirchhof in Livland. I. 38 fn. 7.
— Neu-, Gut im Kirchspiel N. P., Kreis Wenden, Livland. II.
476 fn. 3.
- Bebalgen**, siehe Bebalg.
- Bechel**, Gut im Kirchspiel Rarmel auf der Insel Desel. I. 205 fn. 10.
- Bedast** (Beddast), Gut im Kirchsp. Moon, Insel Desel. II. 702 fn. 1.
- Beddasilt**, Hof, Dorf unter Nestfer, Kirchspiel Pais, Livland. I. 49;
49 fn. 3, 4.
- Bedua** (Beuma), Gut im Kirchspiel Merjama, Bielefeld. I. 296 fn. 1;
Nachtr. S. 342.
— (Bademan, Bädema), Merjama, Bielefeld. II. 440, 440 fn. 6;
575; 579.
- Beipäla**, Gut im Kirchspiel Elimä in Finnland. II. 515 fn. 5; 628;
628 fn. 1.
- Behenieni**, Gut des Robert Vichton in Finnland. II. 743 fn. 1.
- Berinde**, frühere Benennung des Gutes Bodenhof im Kirchsp. Theal-
Föll, Kreis Dorpat. II. 875.
- Perimois**, ehstnische Benennung d. Gutes Minigal, Kirchspiel Tellin
und Rappo, Livland. I. 55 fn. 1.

Berkul, Birkul, Berdch, Birkel, Burkel, Burstüll, Bursküll, siehe Bördel.

Bernau, Stadt in Livland. I. 141 fn. 1; 169 fn. 1; 256 fn. 2; 259; 265*; 268; 329 fn. 1; 338 fn. 1; Nachtr. S. 43. II. 405 fn. 1; 407; 408; 413; 414; 414 fn. 1, 4; 415; 417; 436 fn. 2; 476 fn. 3; 420*; 482 fn. 4; 486 ^{an}; 506; 507*; 507 fn. 5; 523 fn. 1; 530*; 543 fn. 1; 559*; 560; 600 fn. 1; 657 fn. 1; 687 fn. 1; 699; 730; 906; 914; 948.

— altes Klostergebäude, Maria-Madgalenen in, I. 265 fn. 1.

— Kariestraten, Straße in. I. 265.

— steinernes Wohnhaus, die kleine Rumpanie. I. 265.

— Kirchspiel, Gebiet. I. 293; 293 fn. 1.

— Kreis, (Bernauscher Kreis), Titular-Grasschaft, II. 363 ^{an}; 441; 441 fn. 1; 490; 687.

— Alt- (die alte Pernow), Stadt in Livland. II. 417.

— Neu-, Stadt in Livland. I. 348; II. 648.

— Markt in. II. 648.

— Wage am Markt in. II. 648.

— Steinhaus hinter der Wage. II. 648.

— Bach (Bernowische Bede), Fluß in Livland. II. 417.

Bernauschen, die, Einwohner von B. II. 405.

Bernigal, Gut im Kirchspiel Bernigal, Kreis Wolmar, Livland. II. 369; 369 fn. 8; 909 fn. 6.

— Kirchspiel. I. 79 fn. 11; 87; 94 fn. 5; 320; 338; Nachtr. 147 a fn. 4.

Bernegal, siehe Bernigal.

Persien, Reich in Asien. II. 861 fn. 5.

Person, siehe Person.

Berth, Grasschaft in Schottland. II. 506 fn. 3.

Berküll (Berksüll, Berksüll), Dorf gehörig zu Birkel, Kirchspiel Allendorf. I. 195; 195 fn. 4; 195 ^{an}; 305; 305 fn. 2.

Burstüll, siehe Berksüll.

Besth (Best), Stadt in Ungarn, an der Donau. II. 909; 909 fn. 10.

Petersburg, St., Hauptstadt von Rußland. I. 57 ^{an}; 246 ^{an}; Nachtr. S. 69; 80; 82; II. 393 ^{an}; 604 fn. 1; 941*; 943; 948.

Bertholden, Land in der Gegend von Ruitag, Kirchspiel Theal-Föll, Livland. I. 50.

Petß, Peddes siehe Peddasilt.

Petri, St., Kirchspiel in Jerwen, Estland. II. 542 fn. 2.

Petrifau (Peterskau), Stadt in Polen, an d. Stradra. II. 364; 535; 535 fn. 2; 553; 648.

Petschur (Petchory), Flecken im Gouv. Pleskau. II. 538 fn. 1.

Peude, Kirche zu, auf der Insel Desel, Kirchsp. Peude. II. 578 fn. 4.

- Peutherwe** (Poikern), See zu, auf dem Gute Poikern, Kirchspiel Ubbenorm. I. Nachtr. 147 a.
- Peuma**, siehe Pedua.
- Peuth** (Peitt), Gut im Kirchspiel Wesenberg, Wierland. II. 568; 610 fn. 2; 617; 632 ^{an} fn. 2; 694 fn. 1; 834 fn. 6.
- Mühle zu, im Kirchspiel Wesenberg. II. 568.
- Pehat**, Pehat, siehe Pühhat.
- Peyenal**, Gut in Wierland, jetzt Pajoalluse unter Uddrich. I. 295 fn. 3.
- Pferdeholm**, Berdeholm, siehe Fesitholm.
- Phelix**, siehe Fells.
- Pia**, Gut des Christopher Bratel. II. 549.
- Piddul**. II. 425 f. 1.
- Pilemede**, Dorf im Kirchspiel Bönal, in der Wale zu Roimel, Wiek. I. 309 fn. 3.
- Pillau**, Stadt in Preußen. II. 656.
- Pillo Symen**, BauerGESinde im Dorfe Haimel, Wiek. II. 440 fn. 3.
- Pillistfer**, Kirchspiel in Livland. I. 124 fn. 7.
- Pilten**, bischöfliches Schloß in Kurland. I. 328*. II. 535; 553.
- Platershof**, anderer Name für Weißensee, Kreis Siffegal. I. 298 fn. 2.
- Pleslau**, Stadt in Rußland, Fürstenthum. I. 4; 4 fn. 3; 7 fn. 1; 15 fn. 2. II. 435; 699; 699 fn. 5; 930.
- Plintenburg** (Blindenpurg), Schloß im Flecken Wissegrad, Pesther Gespannschaft, in Ungarn an der Donau. II. 909; 909 fn. 9.
- Pljusa**, Nebenfluß der Narowa, Ingermanland. II. 423 fn. 3.
- Plön**, Stadt in Holstein. II. 535 fn. 6.
- Podis** (Podig), Gut im Kirchspiel Testama, Kreis Pernau. II. 436 fn. 2; 507; 507 fn. 1; 763 fn. 1.
- Podwes**, Gut in Wierland. I. 317 fn. 2.
- Pöddernis**, Gut in Estland. I. 271 fn. 9.
- Pöddes** (Poddis), Gut im Kirchspiel Maholm in Wierland. I. 201 fn. 1; 317 fn. 2.
- Poikern** (Peutherwe), Gut im Kirchspiel Ubbenorm, Livland. I. Nachtr. 147 a; Nachtr. 147 a fn. 1.
- Polen**, Königreich. I. 8; 9; 85; 238; 257; 345; 350; 360.
- Königreich, Republik. II. 364; 382; 393; 413; 414 f. 4; 417; 429; 430 fn. 4; 434; 434 ^{an}; 436; 436 f. 1. 8; 439; 442; 443; 445; 467 fn. 1; 469 ^{an}; 471; 472; 472 ^{an} fn. 1; 473; 475; 477; 479; 482; 483; 507 fn. 1; 523; 523 f. 1; 553; 578 fn. 1; 590; 598; 648; 651; 656 fn. 3; 904; 909.
- polnische, die, Nation. II. 417; 429 ^{an}; 506; 516; 576; 590; 596 fn. 1; 598; 753 fn. 2; 909 fn. 17.
- Polnisch Livland**, Landschaft im Gouv. Witebsk. II. 377 g fn. 3; 495*; 495 ^{an}; 496; 930.

- Poll**, Gut des Landraths Klaus Wachtmeister, in Estland. II. 575.
- Pölwe**, Kirchspiel im Kreise Werro in Livland. II. 590 fn. 1.
- Pomesanien**, ehemals Bisthum in Preußen, S. v. Marienwerder.
I. 42. II. 535; 553.
- Pommern**, Herzogthum, Provinz. II. 363; 377 p; 471; 472 fn. 1;
643; 721 fn. 1; 745 fn. 2; 757; 866 fn. 5.
- Pönal**, Kirchspiel in der Wief. I. 118; 118 fn. 7; 134 fn. 10;
141 fn. 4; 187; 212 fn. 1; II. 492 fn. 3; 531 fn. 1.
- Pönalscher Bach**, an der Grenze d. Kirchsp. I. 164 fn. 1.
- Porkala** (Porkalaudb, Pordelaid), Hafen in Finnland SW. v. Helsingfors. II. 766; 766 fn. 4.
- Porris**, Landstelle in der Gegend von Ringen und Sontack, Livland.
I. 122.
- Sec, daselbst, Livland. I. 122.
- Posendorf**, Gut im Kirchspiel Ubbenorm, Kreis Wolmar. I. 74;
79*; 336. II. 367*; 637; 816.
- Pozern**, Gut in Preußen. I. Nachtr. S. 54.
- Pyha**, Kirchspiel auf der Insel Desel. I. 205 fn. 10.
- Prag** (Praege), Hauptstadt von Böhmen. I. 1; 8 fn. 3; 43 Abth. 4*;
5*; 171; 171 fn. 16; 243*; 244*; 245*; 246*. II.
648; 717; 717 ^{an}.
- St. Agneten-Kirche in. I. 1.
- Altstadt, Kirche d. Klosters St. Franciscei, später St. Agneten.
II. 717.
- Erzbisthum, erzbischöfliche Kirche in. I. 1; 5 fn. 1; 43 Abth. 5.
Nachtr. S. 100.
- Preußen** (Vorussia), Ordensland, Herzogthum, Königreich. I. 1; 223;
237; 238; 240; 269. II. 377 fn. 1; 377 a; 377 a
fn. 2; 377 f; 377 l; 428; 498 fn. 1; 511; 523;
593; 626 fn. 3; 654; 656 ^{an} fn. 3; 699; 729; 735;
871; 873; 909.
- Preussisch Holland**, Regierungsbez. Königsberg. I. 332; II.
377 c; 377 f.
- Pröbstingshof**, Gut im Kirchspiel Uexküll, Kreis Riga, Livland.
II. 581 fn. 2.
- Pühajerny** (Pühajerva), [Gut im Kirchsp. Odenpä], Titulär-Freiherr-
schaft der Barone Otto und Joh. Uexküll-Güldenband.
II. 645; 691.
- Pühhat** (Behat, Behat), Gut, jetzt Landstelle im Kirchspiel Rappel in
Harrien. II. 392; 392 fn. 1.
- Puhnien**, Gut im Kirchspiel Talsen in Kurland. II. 458 fn. 1.
- Puikel** (Puitüll, Puikel, Püttel, Puhtüll). Gut im Kirchsp. Allendorf,
Kreis Wolmar, Livland. II. 365*; 365 f. 1; 377 g*;
399*; 446; 446 ^{an}; 582; 627; 631 fn. 6; 637 fn. 2.
- Pullapeh** (Pulapä), Dorf unter Linden in der Wief. II. 665; 683
fn. 4; 718.

Pullapeh, Bach zwischen Hapsal und, in der Wief. II. 665.

Pultawa, Stadt in Süd-Rußland. II. 834 fn. 5; 909 fn. 22; 942 fn. 4.

Purgel, Gut im Kirchspiel Jörden in Harrien. II. 536 fn. 2.

Pürdel, Gut im Kirchspiel Allendorf, Kreis Wolmar, Livland, Titulär-Freiherrschafft der von Ungern und Ungern-Sternberg. I. 21; 31 fn. 1; 33; 36; 57; 85 fn. 5; 115 f. 13; 126 fn. 1; 133; 147; 152; 156; 159; 159 fn. 2; 160; 167; 173; 175; 182; 183; 184; 189; 195; 195 fn. 1, 4; 197*; 198; 200; 205; 206; 208; 210; 213; 215; 219 fn. 2; 219; 225; 227; 228; 233; 234*; 236; 238; 239; 240; 241; 244; 245; 248; 252; 254; 255; 261 fn. 1; 266; 268; 276; 276 fn. 1; 287 fn. 1; 294; 305; 305 fn. 1, 3; 327 fn. 1, 2; 327, 332; 338; 346; 346 fn. 4; 353; 354; Nachtr. S. 34; Nachtr. 147 a; Nachtr. 156 a. II. 363; 364; 368; 369*; 370; 372; 373*; 376; 377; 377 b; 377 d; 377 f; 381; 382 fn. 1; 383; 389; 391*; 399; 402; 403; 427; 428; 434; 442; 442 fn. 4, 7; 443; 453; 455; 460; 460^{an}; 463; 464; 464 fn. 1; 465; 470*; 474; 481 fn. 2; 482; 486; 486^{an}; 486 a; 487*; 490; 490 fn. 4; 491; 511; 559; 559^{an}; 564; 589; 599; 607; 609; 623; 625; 626; 627; 629; 629 fn. 3; 630; 631^{an}; 632 fn. 7; 634*; 635*; 640*; 643; 644; 647*; 647 a; 647 b; 648; 648^{an} fn. 18, 22; 649; 653^{an}; 665; 669; 677; 685; 689; 690; 691; 692; 696 fn. 2; 700; 701; 713 fn. 1; 720; 727; 730 fn. 2; 737; 738^{an}; 741; 745; 748; 748 fn. 2; 750; 768; 770; 776^{an}; 785; 785 fn. 10; 798; 798 fn. 8; 807; 812; 847.

Purfull, Portul, Porfell, Perful, Perküll, Perkull, Pürkul, Pürkel, Borgtell, siehe Pürdel.

Purs (Pörs), frühere Benennung des Gutes Istenhof im Kirchspiel Luggenhufen in Wierland. II. 860; 862; 862 fn. 3; 864; 877 a.

Purskul (Pursküll), Dorf zu Perküll, Kirchsp. Allendorf, Kreis Wolmar, Livland. II. 648; 672; 673 fn. 2; 674.

Putlas, Gut im Kirchspiel Martens in der Wief, Estland. II. 756.

Püttel, siehe Puitel.

Pyha, Kirchspiel auf der Insel Desel. II. 859 fn. 4.

— (Piha), Kirche zu, Kirchspiel Pyha auf der Insel Desel. II. 422^{an}; 422.

Q.

Qued nau (Quedenau), Dorf in Preußen, Kreis Königsberg. II. 539 a.

Quuigak, siehe Kuitak.

R.

Raack, Bach im Kirchspiel Laudon in Livland. I. 128 fn. 3.

Rabbiser, Gut im Kirchspiel Hagers, Harrien, Estland. II. 395 fn. 1; 430 fn. 10.

Rackamois (Racke Mois), Gut im Kirchspiel Ampel, Jermwen. II. 449.

Rackesalle, Landstück am Bache Raack, Kirchsp. Laudon. I. 128 fn. 3.

Racküll, Gut im Kirchspiel St. Simonis in Wierland. II. 537 fn. 1.

— Gut im Gebiet von Wesenberg in Wierland. II. 522; 522 f. 1; 537 fn. 1.

Raemessolun, siehe Ramsholm.

Raistun (Raistum), Gut im Kirchspiel Roop, Livland. I. 109 fn. 1.

Ramsholm, Ort in Livland. I. 30 fn. 1; 39*; Nachtr. S. 119.

Randa, Gut in der Wiek, zu den Vealschen Gütern geh. II. 767; 774.

Randen, Schloß, Gut im Kirchspiel Randen, Kreis Dorpat, Livland. II. 379.

Rankien [Ranzin], Gut des Baron Henning Rudolph Horn [Dorf im Kreise Greifswald in Preußen]. II. 917 fn. 3.

Rappel, Kirchspiel in Harrien, Estland. I. 182 fn. 3; 196; 300 fn. 2; 331 fn. 7. II. 392 fn. 3; 412 fn. 4; 553 fn. 1.

Raseburg, Gut des Grafen Moritz Leuenhufmud. II. 501.

Rasik, Gut im Kirchspiel St. Johannis in Harrien. II. 528 fn. 6; 594.

Rastadt, Stadt in Baden. II. 909 fn. 16.

Rastijerw (Rast Jerm), See im Kirchspiel Karolen, Livland. I. 66 fn. 2.

Rastenburg, Kreis im Regierungsbez. Königsberg, Preußen. I. 332.

Rassal, Gefinde unter Ruimez in Harrien. I. 349 fn. 4.

Rauser, Land zu Racküll, Gebiet Wesenberg. II. 522; 537 fn. 1.

Rauge, Kirchspiel in Livland. I. 283 fn. 1.

— Gut im Kirchspiel Rauge, Kreis Werro, Livland. II. 508 fn. 1; 603 fn. 2; 788 fn. 2.

Raulois, Gut des Vaters der Britte Svärd, in Finnland. II. 713 fn. 1.

Raufter, Gut im Kirchspiel Jeme in Wierland, (Muentacken). II. 787 fn. 1.

Rautis (in Rußland, bei Jaroslaw). II. 932.

Raviez (Raviz), Stadt in Posen, Kreis Kröden. II. 912.

- Rayküll, Gut im Kirchsp. Rappel in Harrien. I. 183 fn. 1; 208 fn. 13. II. 472 fn. 1; 745 fn. 1; 785 fn. 4; 856 fn. 2.
- Rebblingsche Wache, die, [im Gebiet Salisburg, Kreis Wolmar]. II. 578; 578 fn. 2.
- Refola, Dorf in der Wiel [Kirchspiel Rötzel], Estland. II. 686 fn. 3.
- Rehefer, Gut, Dorf im Kirchspiel St. Bartholomäi, Kreis Dorpat. II. 687 fn. 1.
- Rebinderhof, andere Benennung f. Arenberg, im Kirchspiel Koop. II. 455 fn. 14.
- Rendsburg, Stadt in Holstein. I. 290 fn. 3.
- Repnit, Gut im Kirchspiel Waimara, in Bierland, Estland. II. 787 fn. 1.
- Repshof, Gut im Kirchspiel Lais, Kreis Dorpat, Livland. II. 526 fn. 2; 550 fn. 8.
- Reppyerwe, Gut in Harrien. I. 196 fn. 4.
- Restadh, Gut des Andreas Lennartson Torstenson. II. 503 fn. 1.
- Restfer, Gut im Kirchspiel Lais, Livland. I. 49 fn. 3, 4; 64 fn. 1.
- Restjerw, frühere Benennung des Gutes Ravershof, Kirchspiel Karolen in Livland. I. 66 fn. 2.
- Reßna (Reena), Gut des Reinhold Eiben, (Kirchsp. Ampel, Estland). II. 665.
- Reußendorf, Gebiet, Pagast, im Kirchsp. Kreuzburg, Riga. I. 114.
- Reuall, Reuel, Reuehl, Revel (Refel, Refle), siehe Reval.
- Reval, Bisthum, Stift. I. 29; 48; 117; 122; 131; 140 fn. 9; 148 f. 18; 151; 153; 154; 158; 158 ^{an}; 169; 173; 174; 176; 181; 187; 198; 200; 208; 309 fn. 2; 331; II. 400 fn. 15.
- Reval, Ordenskompturei. I. 91; 117; 123; 182; 196; 196 fn. 6; 308; 313 fn. 2; 325.
- Stadt, Territorium in Estland. I. 29; 82*, 91; 92; 92 fn. 4; 94; 115*; 117*; 123*; 129*; 143; 147; 148*; 148 fn. 1, 16, 64, 72, 111, 112, 129, 130; 149*; 149 fn. 1; 156*; 182*; 183*; 184*: 196*; 215; 221; 241; 241 ^{an}; 242; 247*; 256; 258; 264 fn. 2, 6; 271*; 275; 282; 292*; 299 fn. 1; 300*; 309 ^{an}; 317 ^{an}; 321 fn. 4; 347*; 349*; 352 A*; 352 A fn. 3; 352 B*; 352 B fn. 8; 352 C*; 356; 356 fn. 2, 7; Nachtr. S. 45; 70 Nachtr. 156 a*. II. 392*; 395 fn. 3; 397; 397 ^{an}; 398; 400; 400 fn. 7; 404*; 404 fn. 1; 405*; 405 fn. 1; 407; 410 ^{an}; 412*; 419 fn. 1; 420; 423; 423 fn. 1, 2,*; 430; 430 f. 8; 440 fn. 3; 445 fn. 3; 447*; 450*; 467*; 469 ^{an}; 473; 474*; 492 fn. 5; 493*; 493 fn. 2; 499*; 501*; 501 fn. 1; 502*; 504*; 505*; 506*; 508; 509*; 510*; 510 fn. 1; 512; 517*; 521*;

Reval, Stadt. II. 522*; 528*; 528 fn. 7; 533*; 536*; 543 fn. 3; 543*; 545*; 547*; 547* a; 547* b; 548*; 550*; 551*; 568 fn. 4; 569*; 570*; 571*; 573*; 575*; 576; 579; 583*; 584*; 585*; 587*; 594; 601*; 603*; 605*; 605 f. 2; 606*; 615*; 617*; 620*; 631; 641*; 645*; 647; 649 fn. 1; 650*; 653 fn. 1; 655*; 656; 656 fn. 1; 658; 662; 664*; 665*; 671 fn. 1; 675*; 677; 679*; 681; 681 fn. 1; 684*; 685*; 686*; 688; 688 fn. 1; 689*; 690*; 691; 692 fn. 9; 694*; 695*; 698*; 699 fn. 8; 705; 715*; 716*; 722; 723*; 723 fn. 1; 724*; 725*; 727*; 730*; 731*; 736*; 737*; 740*; 741; 743*; 744; 745 fn. 2; 746*; 747*; 748*; 749*; 750*; 751*; 752*; 753*; 754*; 755 fn. 2; 761*; 761 fn. 2; 762*; 764*; 766*; 766 fn. 3, 7; 773*; 777*; 778*; 779*; 780*; 781*; 783*; 784*; 785*; 787*; 788*; 788 fn. 1; 789*; 789 f. 13; 792*; 795; 803*; 804*; 805; 806*; 810; 813*; 814*; 815*; 818*; 819*; 820*; 821; 822*; 823*; 828*; 829*; 830 fn. 12; 831*; 832 fn. 2; 833*; 834*; 834 fn. 2, 8, 11; 838*; 839*; 843*; 844*; 849*; 852*; 853*; 854*; 854 fu. 1; 857; 860 fn. 3; 867*; 868*; 873*; 876*; 877*; 877 fn. 2; 880*; 880 fn. 3; 881*; 882*; 883*; 886*; 887*; 888*; 891; 895*; 896*; 898; 900*; 901*; 904*; 905*; 906; 907*; 908*; 909*; 909 fn. 22; 910*; 911*; 913; 913 fn. 1; 914; 916*; 918 fn. 4; 920*; 924*; 925*; 926*; 927*; 928*; 930*; 930 fn. 8; 934*; 935*; 936*; 937*; 938*; 939*; 941; 942*; 943; 943 fn. 1; 944*; 945*; 946*; 947*; 948*; 949*; 950.

- Jungfrauen-Kloster in. I. 135; 159; 329; 349.
- Danehoff Kallen Haus in der Stadt. I. 182.
- der Langen Erbe, auf dem Dom zu. I. 182; 183.
- Jarensbekes Erbe, auf dem Dom zu. I. 182.
- der Dom zu. I. 149; 182; 183; 347. II. 677; 691*; 698; 766; 766 fn. 5; 783; 926; 943.
- der lange Domberg zu. I. 914.
- Dom-Kirche zu. I. 201. II. 467; 649 fn. 1; 653 fn. 1; 671 fn. 1; 692 fn. 9; 699 fn. 8; 766 fn. 7; 834 fn. 11; 877 fn. 2; 881; 943.
- Erbstätte (Burgsit) der Wittwe des Friedrich Metstaden von Palms, auf dem Dom zu. I. 347.
- Erbstätte der Bøge von Hannijøggi, auf dem Dom zu. I. 347.
- Erbstätte der Wrangell von Saage, auf d. Dom zu. I. 347.
- Erbe der Brüder Mandell, auf dem Dom zu. I. 147.

Reval, finnische Kirche in. II. 716.

— Klosterkirche, St. Michaelis-Kirche zu. II. 795; 821; 887; 887 fn. 1.

— St. Michaelis-Kloster zu. II. 533 ^{an}; 887.

— St. Nicolai-Kirche zu. II. 585 fn. 1.

— St. Olai-Kirche zu. II. 692 fn. 9; 694; 766; 766 fn. 7. 803; 916; 926.

— Schloß in. II. 497*; 551; 840*; 902*; 905 ^{an}; 936*; 942.

— Landstube zu. II. 939; 944; 946.

— Rathhaus zu. I. 148; 148 fn. 16.

— Ritterhaus zu. II. 647; 885.

— große Gildestube zu. II. 550.

— der Ritterschaft gehöriges Steinhaus, auf d. Dom. II. 698.

— Haus des Johann Lanting, Eßhaus in der Breiten Gasse. II. 744; 773; 924.

— Haus des Grafen Sievers [in der Breitstraße in]. II. 744 fn. 1; 773 fn. 1.

— Haus des Hans Jürgen Uexküll auf d. Dom zu. II. 766.

— die Kurselschen Häuser auf d. Dom. II. 766.

— steinernes Haus des Landraths Haffner auf d. Dom. II. 766.

— Haus des Wagnus Wilhelm Nieroth auf d. Dom. II. 783.

— Ungern's Haus auf d. Dom zu. II. 677; 677 fn. 2; 691.

— Haus der Erben des Helmich Wrangell von Uchten. II. 926.

— Bauplatz vor dem Schlosse zu. II. 698.

— Breite Gasse, Breitstraße in. II. 744; 773.

— Sanddünen, Berge bei. I. 352 B. II. 681.

— Steinbrüche und Kalköfen bei. I. 352 B f. 9.

— Morast bei. I. 352 B.

— Bernausche Straße bei. I. 352 A fn. 4, 5.

Remold, Groß = [Groß-Rechwald], Gut im Kirchspiel Camby, Kreis Dorpat, Livland. II. 737.

— Klein- (Rechwald, Kl. Rechwald), Gut im Kirchsp. Camby. II. 655; 737; 737 fn. 1.

Rhein, Fluß in Deutschland. I. 172.

Rhuen, schwedisches Dorf zu Linden gehörig, in der Wief. I. 137 fn. 1. 313; 313 fn. 3.

Rickholz, Gut im Kirchsp. Nuckö in der Wief. II. 798 fn. 2.

Ridelarde, Dorf im Kirchsp. Allendorf, Livland. I. 346.

Riesenberga (Ryssenberge), Gut im Kirchspiel Missi, Harrien. I. 163 fn. 4; 247. II. 571 ^{an}; 587; 656.

Riga, Bisthum, Erzbisthum, Stift, Kirche. I. 6; 12; 13; 13 fn. 1; 14; 21; 23; 24; 26; 32; 38; 38 fn. 1; 41; 41 fn. 2; 42; 46; 54; 57; 58; 60; 60 fn. 1; 61; 70; 74; 79; 85; 90; 91; 92; 94; 102; 126; 127; 132; 132 fn. 1; 148; 148 fn. 1, 18, 68, 86, 93; 149; 151; 151 fn. 1; 153; 154; 162; 171; 193; 195; 204; 207; 210;

Alga, Bisthum, Erzbisthum, Stift, Kirche. I. 211; 213; 215; 220; 222 fn. 2; 225; 226; 227 fn. 7; 228; 229; 232; 233; 234; 236; 243; 246; 252; 254; 256; 257; 262; 268; 276; 276 fn. 1, 4; 290; 290 fn. 1, 3; 291; 305 ^{an}; 322 ^{an}; 337 fn. 1; 338 ^{an}; 345. II. 377 i; 377 k.

— **Erzstift.** II. 362; 363; 364; 420; 429 fn. 5; 430; 648; 701.

— **Fürstenthum, überdänisches.** II. 399.

— **Stadt, Schloß, in Livland.** I. 11*; 12*; 13*; 14*; 15*; 15 fn. 4; 16; 17; 17 fn. 1; 18*; 19*; 20*; 21*; 21 fn. 2; 26*; 27*; 28*; 28 fn. 1; 32*; 32 fn. 1; 36*; 38*; 39*; 59*; 69*; 88*; 88 fn. 1; 89*; 90*; 91*; 91 fn. 8; 92; 94; 95*; 95 fn. 1; 130; 130 fn. 12; 148; 148 fn. 1, 8, 29, 31, 32, 36, 61, 65, 66, 68, 78, 81, 83, 87, 88, 93, 94, 96, 99, 104, 105, 114, 115, 117, 119, 130; 131, 133; 172; 194 ^{an}; 203 fn. 1; 210*; 242; 249*; 256; 290 fn. 3; 293*; 305 ^{an}; 316*; 319*; 338; 345; 350*; 353*; 354. II. 362*; 363*; 363 ^{an}; 364*; 368 ^{an}; 377 q ^{an}; 381; 387 fn. 2; 389 fn. 3; 390; 391; 391 fn. 5; 405; 405 fn. 1; 422 fn. 1; 427*; 431*; 436*; 436 ^{an} fn. 3; 437*; 439*; 441 ^{an} 446 f. 2; 491*; 495 ^{an}; 503 fn. 1; 507 fn. 7; 514 fn. 1; 535 fn. 7; 539*; 545*; 545 ^{an}; 548 fn. 3; 553; 561*; 563*; 565*; 565 fn. 6; 578*; 578 ^{an}; 581; 582; 588*; 590*; 591*; 592 fn. 1; 593*; 593 fn. 1; 598*; 598 ^{an}; 600 ^{an}; 617 ^{an} fn. 2, 8; 622*; 622 ^{an}; 627; 630*; 648*; 649*; 651*; 651 ^{an}; 653*; 661*; 663*; 663 fn. 3; 666*; 670; 681*; 685 ^{an}; 690; 691; 694 fn. 1; 696*; 697*; 697 fn. 3; 699*; 699 f. 2; 700*; 701*; 714*; 720*; 729*; 730; 733*; 734*; 735*; 738*; 753 ^{an}; 757; 771*; 772*; 775*; 776 ^{an}; 780; 782*; 825*; 825 ^{an} fn. 3; 826*; 836*; 851*; 883; 884; 906*; 930; 933; 933 fn. 1; 936 fn. 1; 942 fn. 3; 943.

— **Jakobkirche in** I. 11; II. 720.

— **Königsstraße in.** I. 59.

— **Swinestraten, Straße in.** I. 59.

— **Kloster-Maria-Magdalena in.** I. 11; 95 fn. 1. II. 391; 391 fn. 2, 5.

— **Haus der Tielenhausen aus Erla in der Weberstraße.** I. 249.

— **Weberstraße (Verberstraße) in.** I. 249.

— **Rosenhof, Haus in.** 353.

— **Dom-Kirche zu.** I. 148 fn. 68.

- Riga, Kapelle im Dom zu. II. 391 fn. 1.
 — Kloster in. II. 666; 714.
 — orthodoxe Kirche d. heil. Alexei in. II. 391 fn. 2.
 — Häuser des † Capitain Lamprecht in. II. 884.
 — hölzernes Haus des Baron Otto Mengden beim Kloster in. II. 714.
- Rigaschen, die (Rigischen). II. 430.
- Rigischer Kreis in Livland. II. 363 ^{an}; 376; 394; 396; 432; 622; 622 ^{an}; 623; 776; 776 ^{an}.
- Righe, Riga, siehe Riga.
- Ringen, Schloß, Gut, im Kirchspiel Ringen, Livland. I. 53 fn. 1; 122; 122 fn. 3; 347 fn. 3. II. 657 fn. 1.
 — Kirchspiel im Kreise Dorpat, Livland. I. 122 fn. 4; 283 fn. 3.
- Ritterholm (Riddarholm), Insel im Mälarsee, Stockholm. II. 856 fn. 6.
- Roadt, in Harrien, Präbende d. Stiftes Desel. I. 236 fn. 3.
- Rokat, Dorf bei Mündorf im Kreise Wolmar. II. 470.
- Rodia, Land in der Nähe von Jergfer und Vogelsang, Kirchspiel St. Martens in der Wiek. II. 684 fn. 1; 688.
 — Mühle bei d. Hofe Jergfer, im Kirchspiel St. Martens, in der Nähe der Kirche Martens. II. 684; 688; 705; 705 fn. 5; 739.
- Rogosinsky, Gut im Kirchspiel Rauge, Kreis Werro, Livland. II. 486 fn. 4.
- Rohhoküll (Rohoko), Hafenplatz, Gut unter Linden im Kirchsp. Rätel in der Wiek. II. 604 fn. 1; 726 fn. 1; 922.
- Rohoko, siehe Rohhoküll unter Linden.
- Rojel (Rogel), Gut im Kirchspiel Bartholomäi, Livland. I. 148. II. 574 fn. 2; 595; 843; 926.
- Roküll (Rohküll), Dorf in der Gegend v. Waldau, Kirchspiel Rappell, Estland. I. 147.
- Rom. I. 5 fn. 3; 86*; 148; 148 fn. 18, 64; 171 fn. 16; 204*; 207; 211; 228; 229; 233; 234*; 235*; 235 fn. 1; 237; 242; 242 fn. 10; 246; 250; 256; 260. II. 377 i; 377 i fn. 2; 684.
- Römisches Kaiserreich, Romanum Imperium. II. 647; 784; 909.
- Rom, Ara celi in. I. 148 fn. 91.
 — St. Petrus (St. Peter), Kirche in. I. 233; 234.
- Ronge, siehe Rumm.
- Ronneburg, Gebiet, Hadelwerk im Kirchspiel Ronneburg, Livland. I. 46 fn. 1; 61; 339; 339 fn. 2.

Ronneburg, Schloß im Kirchspiel Ronneburg. I. 54*; 58*; 60*; 61*; 62*; 79; 79 fn. 14; 97*; 114*; 126*; 128*; 133*; 148 fn. 68; 155*; 158*; 211*; 213*; 255*; 259*; 276*; 277*; 315*; 335*; 339*, II. 451 an; 648.

— zwei Krüge im Hadelwerk. I. 339; 339 fn. 2.

Roop (Ropa, Rope), Schloß und Gut im Kirchspiel Roop, Livland. I. 38; 140 fn. 8; 268*; 268 fn. 1; 282; 302*.

Roop, Groß-, Groß-Roop. I. 65 fn. 2, 6.

— Klein-, Klein-Roop, Kreis Wolmar. I. 109 fn. 1; 202. II. 361; 364; 366*; 366 an; 376*; 399; 427; 427 fn. 3; 648.

— Kirchspiel in Livland. I. 61; 65 fn. 4.

Rootsiküll (Rogeliküll), Gut im Kirchspiel Riellond auf der Insel Desel. II. 549 fn. 3.

Ropala, Gut im Kirchspiel Rarris auf der Insel Desel. II. 518; 518 fn. 1; 658*.

Roploi, Gut im Kirchsp. Dorpat, Kreis Dorpat. II. 827.

Rosen, Schloß im Kirchspiel Roop in Livland. I. 89; 195 fn. 1; 210.

— Dorf im Paggast Saadsen, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 77.

— Hoch-, siehe Hochrosen.

Rosenbed, Gut im Kirchsp. Roop, Kreis Wolmar, Livland. I. 77 fn. 2. II. 377 q fn. 2; 377 q; 421; 427; 582; 590.

Rositten, Ordens-Vogtei in Lethigallien. I. 196 fn. 6.

Rosoggen, Gut in Preußen. II. 516 a.

Rosolaf, siehe Ruskolax.

Röstiger, Gut des Wolmar IV. v. Ungern, im Gebiet Pernau. II. 490; 490 fn. 5.

Röst, siehe Rösthof.

Rösthof (Röst), Gut im Kirchsp. Theal-Fölk, Kreis Dorpat. II. 590.

Rötel (Rotel), Kirche und Kirchspiel in der Wiek. I. 160; 179 fn. 1; 212 fn. 1; 297 fn. 14. II. 528 fn. 3, 4; 547; 548 fn. 2; 606; 756; 767; 824; 824 an; 855; 919.

Rotenburg a. d. Tauber, Stadt in Franken. I. 3.

Rotufari (Rottosaar, Rattasari), frühere Benennung der Insel Rottlin, auf der Kronstadt liegt, vor der Nawa-Mündung. II. 918; 913 fn. 4; 932.

Roumbes, Land im Kirchspiel Jamma auf der Insel Desel. I. 191.

Rownenborch, Roneborg, Rowneborg, siehe Ronneburg.

Roperbed, Gut im Kirchsp. Ubbenorm, Livland. I. 79 fn. 11.

Rosenhagen, Gut im Kirchspiel Jürgens in Harrien, Estland. II. 521 fn. 1.

Rositten, Schloß, Gouvernement Witebsk, Poln. Livland. II. 432 fn. 3; 496*.

- Rügen, Fürstenthum, Wizlaus Fürst v. I. 14; 14 fn. 2. II. 363; 643.
- Ruhde, Groß-, (Rude), Gut im Kirchspiel St. Martens in der Wief. II. 767 fn. 4.
- Klein-, (Rude, Ruyde), Gut im Kirchspiel St. Martens. II. 551 fn. 1.
- Ruhenthal (Ruhendall), Gut im Kreise Bauske in Rurland. II. 431; 478; 478 fn. 5.
- Rußen, Schloß im Kirchspiel Rußen, Livland. I. 158 fn. 2; 162 ^{an}; II. 369 fn. 7; 576*.
- Kirchspiel im Kreise Wolmar. II. 737; 748 fn. 5.
- Rumm (Ronge), Gut im Kirchspiel Rusal, Estland. I. 124 f. 4. II. 534 fn. 2; 575; 621.
- Ruiel (Ruil), Gut im Kirchspiel Hagers in Harrien. II. 737; 748 fn. 5.
- Runafer, Mühle bei, im Kirchspiel Nissi in Harrien. II. 430 fn. 3.
- Runköe (Runsoe), Gut des Jacob de la Gardie. II. 528 fn. 6; 565; 590.
- Ruokolar (Rosolat), Kirchspiel in Finnland. II. 732; 732 fn. 3.
- Rur (Ruhr), Fluß in Deutschland. I. 43 Abth. 6.
- Ruschendorf, in der Nähe v. Rimehn, Kirchspiel Kreuzburg, Livland. I. 114 fn. 2; 117. II. 377 q; 377 q fn. 3.
- Rüssel, Gut des Dietrich Uexküll in der Wief. II. 440.
- Russel, Gut des Jürgen Guteleff auf Puiküll und Rimehn, im Kirchsp. Lemsal, Kreis Wolmar. II. 399.
- Russen, die (Moskowiter), Rußen, Nation. II. 369 fn. 3; 377 f; 377 p; 398; 400 fn. 8, 9; 403; 405; 405 fn. 1; 406; 407; 412; 415; 422; 422 fn. 16; 423; 423 fn. 4, 5, 6; 430; 430 fn. 3; 433; 436; 436 fn. 11; 438; 439; 442; 442 fn. 7; 443; 444; 661; 681; 699; 888; 888 fn. 2; 896; 898; 903; 904; 936 fn. 1; 941; 943.
- Rußland (Rußland), der Moskowiter Land, Moskowien. I. 1; 141 fn. 4; 148; 349 fn. 1. II. 393; 395 fn. 3; 396; 396 fn. 1; 405; 407; 430 fn. 2; 503; 516; 523; 528 f. 6; 533 fn. 1; 568 fn. 3; 692; 745 fn. 2; 845; 861 fn. 5; 909 fn. 22; 917 fn. 3.
- Rutſam (Ruzau), Vorwerk, Gut im Kirchspiel Ruzau, Kreis Grobin in Rurland. II. 377 n.
- Ruyde, Gut in Estland [in der Wief]. II. 552*.
- Ryholm, Gut des Freiherrn Erich Sparre, Westgotland, Schweden. II. 893*; 893 fn. 1.



Saadsen (Saddesen, Satten, Sagehn), Gut, Paggast im Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 71; 71 f. 7; 77; 77 fn. 1. II. 693.

Saara (Sara, sarische Wildniß), Kirchspiel, Kreis Bernau, Livland. I. 293; 293 fn. 1; 354. II. 648.

Saare, Kirchspiel im Kreise (Gebiet) Bernau, Livland. II. 441; 441 fn. 1; 589 fn. 1.

— Kirche zu, im Kirchspiel Saare, Kreis Bernau. II. 589 fn. 2.

Saba (Sabe), Stadt in Arabien. II. 717 fn. 2.

Sachsen, Kurfürstenthum. I. 1. II. 385 fn. 2; 442; 442 fn. 2; 443.

— ehemals Herzogthum an der Elbe. II. 409; 409 fn. 3; 410; 410^{an}; 411; 423.

— die, das Volk. II. 909 fn. 18.

Sachsen Weimar, Herzogthum in Deutschland. II. 699 fn. 10.

Sacken, Gut in Kurland, Kreis Hasenpoth. I. Nachtr. 147 a fn. 2.

Sack, Gut im Kirchspiel Regel in Harrien. I. 271 fn. 8. II. 575; 609; 609 fn. 2, 4; 621.

Sadsenholm, Landstück im Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 71 fn. 7.

Safwikoli, Gut im Kirchspiel Borgå in Finnland. II. 513.

Sage (Saage), Gut im Kirchspiel Jegelecht in Harrien. I. 185*; 329; 331; 331 fn. 14; 347.

Sagnitz, Schloß, Gut im Kirchspiel Theal-Föll, Livland. I. 148; 148 fn. 31, 32; 289*. II. 894*.

Sagu, Kirche im Kirchspiel Sagu in Finnland. II. 713*.

Salis (Salzen, Salza), Gut im Kirchsp. Salis, Livland, Kreis Wolmar. I. 57; 57 fn. 1; 195; 224; 231 fn. 1; 250 fn. 1; II. 403; 405; 405 fn. 1.

— Fluß im Kreise Wolmar, Salisbach. I. 57; 57 fn. 10, 12; 195 fn. 1. II. 445.

— (Salza), Festung zur, im Kirchsp. Salis. I. 85; 35 fn. 8.

Salisburg, Kirchspiel im Kreise Wolmar. II. 445; 455 fn. 8; 504.

— Gut im Kirchspiel Salisburg. II. 373; 402; 402 fn. 1; 445*; 445 fn. 3, 4; 455; 455 fn. 8; 505; 576 fn. 1.

— Kirche zu. II. 445.

Salisbach, siehe Salis Fluß.

Sallas, Dorf zu Erras, Kirchspiel Luggenhusen in Mentaden. II. 840.

Sallenholm, Gut des Baron Reinh. Ungern Sternberg zu Klein-Lechtigal und Ridcpä. II. 690.

Sall, Gut im Kirchsp. St. Simonis in Wierland. I. 352 A fn. 3.

Salm, Dorf im Kirchspiel Anseküll auf der Insel Oesel. I. 161. II. 549.

Salzeletten, Dorf unter Bürkel, Kirchsp. Mendorf, Livland. I. 57.

Salzburg, Erzbisthum in Oesterreich. I. 171 fn. 16.

- Samaiten**, Sitz eines Vogtes des deutschen Ordens, Preußen. I. 1
 fn. 7.
Samer, Dorf zu Aß gehörig, in Bierland. I. 271 fn. 4.
Sameiten, Samogitien, Starostei, Landschaft in Lithauen. II. 376
 fn. 1; 523; 535.
Samland, Landschaft in Preußen. II. 377 a fn. 2; 428 fn. 1;
 486 a f. 2; 539 a.
Samogitien, siehe Sameiten.
Sandel, Gut im Kirchspiel Pyha auf der Insel Desel. I. 205 fn. 10.
 II. 859; 859 fn. 4.
Saulsche Brücke, bei Neuenhof, Kirchspiel Rosch, Harrien. I. 347
 fn. 3.
Sausenen, Appertinenz des Schloßgebietes Erla, Kirchspiel Calzenau,
 Livland. I. 54.
Sauß, Gut im Kirchspiel St. Jürgens, Harrien. I. 331 fn. 12; 349
 fn. 1. II. 575 621.
Sapolje (Zapolhe, Jam Zapolsky), Ort im Gouv. Pleskau, zwischen
 Porschow und Samolotsche. II. 436 fn. 5.
Sarnau, Sernaw, siehe Zarnau.
Sassenhof, frühere Benennung v. Adjamünde, jetzt Appertinenz von
 Adjamünde, Kreis Riga. II. 367 fn. 2.
Sastama, Gut im Kirchspiel Karusen in d. Wief. II. 767; 774.
Sauhallik, Ort im Kirchspiel Merjama in der Wief. II. 594 fn. 5.
Saupel, Gut im Kirchspiel Hanehl-Werpel, Wief. II. 472 fn. 6.
Sauß, Klein-, Gut im Kirchspiel Regel, Harrien. II. 568 fn. 6.
Savolar (Safolar), Landschaft in Karelen, Finnland. II. 565.
Saximois, Gut im Kirchspiel St. Katharinen, Bierland I. 115; 184;
 264 fn. 5. II. 551; 551 fn. 3, 5; 795 fn. 1; 834
 fn. 5.
Schauenburg, Grafschaft in Westphalen. I. 1.
Sazawa, Fluß in Böhmen. I. 43 Abth. 5.
Schellenstein, Gut, Schloß, im Erzstift Cöln, an der Verfel, unweit
 Brilon. II. 513 fn. 1.
Schemnig, Königl. Frei- und Bergstadt in Ungarn, Honther Ge-
 spannschaft. II. 909.
Schilbert, Stadt in Böhmen. I. 43 Abth. 1.
Schlesien, Herzogthum. I. 4 fn. 4; 8; 43 Abth. 2. II. 535 fn. 10;
 940; 940 fn. 2.
Schleswig-Holstein, ehemals Herzogthum. II. 418.
 — Herzogthum. I. 4 fn. 4; 8; 43 Abth. 2. II. 410; 497.
Schloß (Slofe), Fleden im Patrimonial-Gebiet der Stadt Riga. I.
 91 fn. 8.
Schmilten (Smilten), Kirchspiel, Gebiet in Livland. I. 61.
Schonen (Skonen), Landschaft in Schweden. II. 385; 386; 728 fn. 1;
 732; 909.

- Schönangern, frühere Benennung von Rosenhof, Gut im Kirchspiel Rauge, Kreis Werro, Livland. II. 595; 656; 760 fn. 1; 909 fn. 7.
- Schönwarder, Gut der Familie von Manteuffel in Deutschland. II. 567 fn. 2.
- Schottanäs (Schottenäs), Gut im Kirchspiel Ruckoe in der Wiel. II. 756.
- Schottland, Landschaft, Königreich. II. 472 fn. 1; 743 fn. 1.
- Schuien, frühere Benennung von Schuienpahlen, Livland. I. 31 fn. 1; 97 fn. 1.
- Schuienpahlen, Gut im Kirchspiel Dickeln, Livland. I. 31 fn. 1; 73 fn. 1.
- Schussenried, Abtei in Württemberg. I. 2.
- Schwaben, Fürstenthum. I. 244.
- Schwanenburg, Gut im Kirchspiel Schwanenburg, Kreis Wall. I. 61. II. 446.
- Schwarzen (Kurrefer), Gut im Kirchspiel Nissi in Harrien. I. 311 fn. 3.
- Schwarzenbrunn (zum schwarzen Brun), frühere Benennung von Nauffschen im Kirchspiel Rujen, Kreis Wolmar. II. 564; 564 fn. 2; 607 fn. 1.
- Schwarzletten, Landstück zu Eichenangern gehörig, Kirchsp. Allendorf, Livland. II. 455; 455 fn. 1.
- Schujen, Gut des Hartwig Schmoling. II. 458 fn. 1.
— siehe Schujenpahlen.
- Schujenpahlen (Schujen), Kirchsp. Dickeln, Kreis Wolmar. II. 466; 466 fn. 1, 3; 637 fn. 2.
- Schweden, Königreich. I. 1; 148 art. 28, 37; 148 fn. 111, 119; 206 ^{an}; 356; 356 fn. 7. II. 397 fn. 1; 400; 400 fn. 6, 9, 10, 11, 15; 404; 405; 412; 413; 413 fn. 1; 414 fn. 4; 457 fn. 1; 467; 469 ^{an}; 471; 472; 472 fn. 3; 497; 515; 515 fn. 6; 519; 524; 526; 528 fn. 6, 8; 560; 565; 575; 576; 582; 587; 590; 594; 598; 600; 602; 617; 624; 625; 631 ^{an}; 632 ^{an}; 642; 643; 644; 647 a; 647 b; 653 ^{an}; 667; 670; 685 ^{an} f. 1; 686; 692; 694; 700; 729; 732; 738 fn. 2; 739; 743 fn. 1; 757; 765; 770; 785 f. 7; 794; 904; 909; 914; 917 fn. 3; 926; 930; 939; 942; 943.
- Schweden, die Nation. II. 393; 476 fn. 3; 496; 515; 523; 596; 659; 913 fn. 4.
- Schwedisches Gut, frühere Benennung für Linden, Wiel. II. 562; 599.
- Schwerin, Stadt in Mecklenburg. II. 393 ^{an}.
- Schweinfurt, Stadt in Baiern. I. 3.

- Schwerin, Bisthum in Mecklenburg. I. 1 fn. 4; 43 Abth. 3; 43 Abth. 3 fn. 1.
- Schworbe, Halbinsel der Insel Oesel. I. 191 fn. 1.
- Sedendorf, Gut im Kirchspiel Dickeln, Livland. I. 31 fn. 1; 105.
- Seeberg, Gut des Gouvern. Andreas Erichson in Riga. II. 598.
- Segewold, Schloß im Kirchspiel Segewold, Livland. I. 23*; 103*; 103 fn. 1. II. 701.
- Ordenskomturei in Livland. I. 92.
- Sehesten, Hauptmannssitz in Preußen, Reg.-Bez. Gumbinnen. II. 516 a.
- Selburg, Schloß, Gut im Kreise Friedrichstadt in Kurland. II. 421*; 590; 590 fn. 7.
- Selge (Sellie), Gut [im Kirchspiel Jörden in Harrien], Johann v. Rosen geh. II. 900 fn. 2.
- Sellen (Sellentüll), Gut im Kirchspiel Bönal in der Wief. II. 702 fn. 2.
- Sellin, Appertinenz von Ramkau, Kirchspiel Pöbald-Neuhof, Kreis Wenden, Livland. II. 909 fn. 21.
- Sembdes Semat, Krugstelle im Kirchspiel Sissegal, Livland. I. 103; 103 fn. 3.
- Sem, Mühle unter Uchten in Wierland. I. 317 fn. 5.
- Semm (Sem), Dorf zu Uchten, Kirchspiel Wesenberg, Wierland. I. 317 fn. 5.
- Semnbruggen (Sembruggen), Dorf unter Uchten. I. 317 fn. 5.
- Semgallen, Semgallien, Semgallisches Bisthum, Landschaft, Bisthum in Wierland. II. 377 i; 377 i fn. 1; 377 k; 431; 523 ^{an}; 525 fn. 10; 535; 553; 556; 567; 652.
- Sennen, Gut im Kirchspiel Rauge. I. 283 fn. 1.
- Septküll, Gut im Kirchspiel Lemsal, Kreis Wolmar, Livland. I. 223 fn. 2; 227; 227 fn. 7. II. 436 fn. 2.
- Sepp (Sep, Seppe), Landstelle bei Linden, Kirchspiel Rötzel, Wief. II. 547; 547 fn. 1; 548 fn. 7; 603; 603 fn. 1; 605; 621; 621 fn. 3.
- Seppa, Dorf unter Linden, Kirchspiel Rötzel in der Wief. II. 603 fn. 1; 605 ^{an}.
- Serben, ein Höfchen im Serbenschen Gebiet, Kreis Wenden. II. 648.
- Kirchspiel in Livland. I. 61; 91; 338.
- Serrefer, Gut im Kirchspiel Turgel in Jermen. II. 691.
- Sessau, Gut im Kreise Doblen in Kurland. II. 616.
- Schwegen (Beswegen), Schloß, Gut, Kirchspiel, Gebiet, Erzstift Riga. I. 61; 91; 127*; 322*; 338; 339 fn. 1; 342 ^{an}; Nachtr. S. 141; 173; 206; 213. II. 468; 505 fn. 2; 524.
- Schloß, Kirchsp. Schwegen, Kreis Wenden. II. 384*; 394; 433 fn. 1; 437; 437 fn. 1; 439; 490; 496.
- Sehentaßen, Kirche zu, frühere Benennung für St. Johannis in Harrien. I. 109.

- Seher (Sayre)**, Gut im Kirchspiel Veal und Kirreßer in der Wiel. II. 509 fn. 1; 552; 552 fn. 2; 665; 677 fn. 1; 950; 950 fn. 2.
- Sicilien**, beide, Königreich. I. 173; 206; 213.
- Sidlecht**, Gut im Kirchspiel Rappel in Harrien. I. 331 fn. 14. II. 462 fn. 4.
- Siebenbürgen**, ehemals Fürstenthum, jetzt Großfürstenthum, Kronland in Oesterreich. II. 880 fn. 3.
- Sieradz**, Stadt an der Warthe in Polen. II. 535 fn. 2; 553.
- Sigen**, Wache im Kirchspiel Schwegen im Erzstift Riga. I. 339 fn. 1.
- Sillenpe**, Bach im Kirchsp. Siffsegal, Livland. I. 71 fn. 4.
- Sillamuischa**, lettische Benennung des Gutes Hohenheide im Kirchsp. Siffsegal. I. 71 fn. 4.
- Simonis**, St. (Ratküll), Kirchsp. in Wierland. I. 48 fn. 1; 49; 49 fn. 6; 295 fn. 1. II. 493 fn. 1; 522 fn. 1; 533 fn. 3; 537; 610 fn. 1; 656 fn. 1.
- Sipp**, Gut im Kirchsp. Goldenbeck in der Wiel. II. 665.
- Siffsegal**, Kirchspiel in Livland. I. 4; 5; 7 fn. 1; 56; 56 fn. 3; 61; 71; 72; 72 fn. 1; 106; 107; 113; 119; 283 fn. 1; 298 fn. 2; 338; Nachtr. S. 111. II. 598; 600.
- Siffsegal**, Hof, Flecken im Kirchspiel Siffsegal. I. 34; 103*; 103 fn. 1; 119.
- **Magdalenen-Kirche zu**, (Mariae Magdalenaе templum). I. 7; 71.
- Siffsegalen**, Siefsegall, Siffsegal, Semgall, Siffsegal, Siffsegalle, Siffsegallen, siehe Siffsegal.
- Setlez (Seddelet)**, Dorf unter Ruikay, Kirchspiel Theal-Föll. I. 50; 50 fn. 2; 131.
- Sitola (Sitoila)**, Ort am Imatra-Fall in Finnland. II. 647 b fn. 2; 732 fn. 3.
- Siz**, Gut im Kirchspiel St. Marien-Magdalenen in Jerwen. II. 515; 515 fn. 6; 608*; 642 fn. 1.
- Sjosa (Sioß)**, Gut im Kirchspiel Swarta in Södermanland in Schweden. II. 574; 574 fn. 1; 613.
- Slagerraf**, Meerenge zwischen Fütland und Norwegen. II. 860 fn. 8.
- Slenäs**, Titulär-Grasschaft des Erich Dahlberg. II. 880 fn. 1.
- Skolloster**, Schloß in Schweden, Upsala Län. II. 518 fn. 5.
- Slavonien**, ehemals Königreich, grenzend an Kroatien. II. 379.
- Smilten**, Schloß im Kirchspiel und Kreise Wall, Livland. II. 476 fn. 4.
- Smorgonie (Smorgoni)**, Stadt in Lithauen, Kreis Oschmiana. II. 933.
- Sodatz**, siehe Sontal.
- Söderby**, Gut auf der Insel Wormö. II. 788 fn. 2.
- Södermöre**, Gut, Titulär-Grasschaft der Örenstjerna. II. 647 b fn. 3.
- Södermanland**, Landschaft in Schweden, am Mälar-See. II. 513; 613.

Sohnpäh, siehe Sompä.

Soall (Sonal), Dorf unter Jermakant, Kirchspiel Rappel. I. 196 fn. 1.
Soinis (Soinis), Gut des Reinhold Liven, Kirchsp. Goldenbeck, Wiek.
II. 665.

Somet, Gut im Kirchsp. Torma-Lohusu, Kreis Dorpat. II. 694 fn. 1;
834 fn. 10.

Sommerhusen, [Neu-], Gut im Kirchspiel Wiesenberg, Bierland. II.
906 fn. 1; 911 an; 939.

Sommerpahlen (Sommerpall), Gut im Kirchspiel Anzen, Kreis
Werro. II. 508 fn. 1; 595; 595 fn. 1, 2; 603 fn. 2;
655 fn. 2; 800; 858; 860; 861; 862; 865; 866.
874; 891; 899; 899 fn. 1; 926; 930; 930 fn. 8, 9.

Sompä (Sompe, Sohnpäh), Gut im Kirchspiel Jeme, Allentaten. II.
533; 793 fn. 2.

Sonal (Soal, Sorall), Dorf unter Jermakant, Kirchspiel Rappel. I. 196;
196 f. 1, 7. II. 395.

Soinet (Sjoinis), Gut, Kirchspiel Goldenbeck, Wiek. I. 330; 330
fn. 1.

Sonorm, Gut im Kirchsp. Ampel, Jermen. I. 148 fn. 7; 271 fn. 13.
II. 760 fn. 1; 834 fn. 4; 900 fn. 2.

Soneburg (Soneborch, Szoneborch), Ordens-Bogtei auf der Insel
Desel. I. 92; 140; 141; 145; 145 fn. 1; 313*;
313 an.

Sontad (früher Sodag), Gut im Kirchspiel Ringen, Kreis Dorpat.
I. 122; 122 fn. 4. II. 875.

Sontal (Soontal, Szontal), frühere Benennung des Kirchspiels St. Mi-
chaelis, Livland. I. 175 fn. 6; 333 fn. 1.

Soontagane, Burg, Provinz im Bisthum Desel, Wiek. I. 175 fn. 6.

Sosar, Dorf unter Wissust, Kirchspiel Gedz, Livland. I. 78.

Sorge, frühere Benennung des Gutes Surri, Kirchspiel Pernau. II.
441 fn. 1.

Slogkloster, Schloß am Mälar See in Schweden. I. 6 fn. 2.

Spanien (Hispanien), Königreich. I. 148 fn. 18; 173; 206; 213.
II. 766 fn. 1.

Speier (Spier), Stadt in Bayern. I. 125*; 132 fn. 173*; 174
fn. 4; 175; 175 fn. 8, 9, 18; 177*; 256*.

Spilwe, Heuschläge auf der, an der Düna bei Riga. II. 666.

Spliter, Dorf bei Tilsit in Preußen. II. 909 fn. 4.

Spurnal, Gut im Kirchspiel Papendorf, Kreis Wolmar. II. 378 fn. 1.
631 fn. 1.

Spürnaw (Spürnauc), Gut des Jürgen Gutseff auf Puitüll und Limehn.
II. 399.

Stade, Stadt in Hannover, Herzogthum Bremen. II. 830 fn. 2.
933 fn. 2.

Stedelß, Krug an der Lemsalschen Straße, zu Erkuß gehörig. II. 776.

- Steiermark (Steyrm.), Herzogthum. I. 180 fn. 1; 244.
- Sternberg, Grafschaft in Westphalen. I. 1.
- Schloß in Grabfelde in Franken. I. 2.
 - Stadt in der Neumark, Mark Brandenburg. I. 1. fn. 6.
 - Schloß in Böhmen. I. 43 Abth. 5.
 - (Sternburg!), Schloß bei Olmütz in Mähren. I. 8; 8 fn. 5; 9.
 - Marktflecken, Stadt in Mähren. I. 1; 8 fn. 5; 43 Abth. 4.
 - Augustiner-Kloster in Mähren. I. 43 Abth. 4; Nachtr. S. 100; pag. 100.
 - Haus, so in Oesterreich gelegen. II. 647.
 - Gut, jetzt Landstelle, Kirchspiel Martens in der Wief. II. 684 fn. 1.
- Stettin, Stadt in Pommern. II. 363; 400; 400 fn. 15; 471*; 643; 740; 794 fn. 2.
- kön. schwed. Stiftskirche zu. II. 740.
 - Gymnasium zu. II. 740.
- Steyr (Steyermarl), ehemals Herzogthum in Oesterreich. II. 379.
- Strängnäs, Bisthum in Schweden, Nyköpings-Län. I. 85.
- Strandhof, Gut im Kirchspiel Regel in Harrien, s. auch Leppe. I. 150 fn. 1; 247 fn. 3.
- Stockholm, Hauptstadt von Schweden. I. 5 fn. 2; 247 fn. 1. II. 395 fn. 5; 436 fn. 3; 505 fn. 1; 512*; 513*; 515*; 518 fn. 2; 519*; 520*; 531*; 537*; 542*; 544*; 548 fn. 4; 574; 594^{an}; 604*; 608^{an} fn. 1; 609*; 613*; 614*; 614 fn. 1; 618*; 624*; 625*; 628*; 633*; 642*; 643*; 647 b*; 657 fn. 1; 667*; 669*; 670*; 673*; 674*; 687*; 692 fn. 7; 697*; 705*; 706*; 719 fn. 1; 739*; 739 fn. 1; 741*: 746; 748; 754; 756*; 759*; 761; 762; 765*; 766; 767; 768*; 769*; 770*; 771; 771 fn. 1; 774*; 779; 785 fn. 9; 786*; 791*; 794*; 796*; 797*; 798*; 801*; 802*; 805*; 806; 807; 808*; 809*; 810*; 811*; 812*; 835*; 846*; 854; 856; 856 fn. 3; 857*; 857 fn. 3; 858*; 859*; 860*; 860 fn. 1; 861*; 862*; 862 fn. 2; 863*; 864*; 865*; 866*; 866^{an}; 871; 872*; 874; 875*; 880; 907 fn. 1; 909; 930; 935; 937.
- Gefängniß in. II. 771 fn. 1.
 - deutsche Kirche in. II. 771 fn. 1.
 - Ridderholm-Kirche in. II. 856 fn. 6; 857.
 - Reichssaal in. II. 857.
 - Predigtsaal in. II. 857.
 - die große Kirche in. II. 857.
- Stormarn, Landschaft im S. von Holstein. II. 410; 418; 497.
- Stralsund, Stadt in Pommern. II. 518 fn. 5; 521 fn. 1.
- Straßburg, Stadt im Elsaß. II. 699 fn. 9.

- Strömsberg** (Strömbssberg), Gut des Joachim Berendes. II. 565; 631 an.
- Stumpen**, frühere Benennung von Karlsberg, Kirchspiel Dickeln, Weigut von Koskulischof, Kirchsp. Dickeln, Kreis Wolmar, Livland. I. 31 fn. 1. II. 696 fn. 2.
- Subben**, Dorf zu Pappler gehörig, im Kirchspiel Dickeln, Livland. I. 273.
- Sudden**, Gut im Kirchspiel Lemberg, Kreis Riga, Livland. II. 702 fn. 2.
- Sund**, Gut des Erich Rhyning. II. 574 fn. 1.
- Sund**, siehe Moonfund.
- Sunzel** (Sunzell, Sunzen), Schloß, Gut im Kirchspiel Sunzel, Kreis Riga in Livland. I. 61; 72 fn. 3; 94. II. 376; 394; 476 fn. 3.
- Surri** (Sorge), Gut im Kirchspiel Bernau, Kreis Bernau. I. 293; 293 fn. 1. II. 441 fn. 1; 480 fn. 1.
- Sussilas**, Gut im Kirchspiel Bernigel, Livland. I. 87.
- Suttlem**, Gut im Kirchspiel Hagers in Harrien. I. 92 fn. 3; 163 fn. 2. II. 369 fn. 5; 460 fn. 1.
- Swartsjö**, Vogtei in Schweden, Stockholms Län. II. 524*.
- Swirgelene** (Swirgelaln), Dorf unter Fistehl, Kirchspiel Siffegal in Livland. I. 34; 34 fn. 4.
- Syllupen** (Syllupe), Landst. unter Hohenheide, Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 71; 71 fn. 4.
- Szunden**, Hof im Erzstift Riga. I. 72*.

T.

- Tabbesallo**, Dorf unter Strandhof, Kirchspiel Regel. I. 247 fn. 3.
- Tabbesal**, Dorf unter Strandhof, Kirchspiel Regel, Harrien. I. 150 fn. 1; 209 fn. 1; 247 fn. 3.
- Tadfer**, Gut im Kirchspiel Bönal in der Wiel. I. 118 fn. 7; 145 fn. 9; 164 fn. 4; 217*; 274; 274 fn. 3; 275; 275 fn. 1, 2. II. 923 fn. 3.
- Tadolino**, Gut in der Wojewodschaft Witebsk. II. 496 fn. 2; 619.
- Kirche in der Wojewodschaft Witebsk. II. 619.
- Taggafer**, siehe Tadfer.
- Taibel** (Teubell), Präbende im Stifte Desel, jetzt Gut im Kirchspiel Bönal in der Wiel. I. 118 fn. 1; 340; 340 fn. 2; 341. II. 492 fn. 3; 510 fn. 3; 526; 531; 531 fn. 1; 532; 550 fn. 8.
- Talkhof**, Ordens Comturei in Livland. I. 18 fn. 2; 141; 141 fn. 2; 274; 274 fn. 3.
- Tamba**, Hoflage von Pakal, Kirchspiel Panehl in der Wiel. II. 641 fn. 2,

- Tammit** (Tamitas, Taminitas), Gut, Dorf im Kirchspiel St. Simonis.
I. 48 fn. 1.
- Tamkas**, Dorf im Kirchspiel St. Simonis in Wierland. I. 48.
- Tampe** (Tamba, Thampe, Tampa), Land, jetzt Hoflage von Bazal,
Kirchspiel Hanekl in der Wiek. II. 388; 388 fn. 1;
414; 641; 641 fn. 2.
- Tangerberg** (Zangerberg), Berg bei Mölln in Rauenburg. II.
659 fn. 1.
- Tannenberg**, Dorf im Kreise Osterode, Regierungs-Bez. Königsberg.
I. 1 fn. 7.
- Tapiau**, Stadt im Regierungsbezirk Königsberg in Preußen. I. 332;
II. 521 a.
- Taplacken**, [Schloß, Dorf], Amt in Preußen, Kreis Wehlau, Reg.-Bez.
Königsberg. II. 377 a fn. 2.
- Tarbat**, siehe Dorpat.
- Tartarei**, (im Morgenlande). II. 717.
- Tataren**, die, mongolische Nation. II. 430; 717; 904.
- Tatters**, Gut im Kirchspiel Halsal in Wierland. II. 564.
- Taubenhof**, Gut im Kirchspiel Pernigel, Kreis Wolmar, Livland.
II. 694.
- Tauks**, Insel an der Westküste der Wiek, Estland. II. 676; 844;
869; 870; 870 fn. 8.
- Insel zur Wiek gehörig. I. 160; 160 fn. 3.
- Taubernen** (Tomenurmb), Dorf unter d. Gute Ed, Kirchsp. Ubbenorm,
Livland. I. 76; 76 fn. 2.
- Taxfer**, frühere Benennung von Mohrenhof im Kirchspiel St. Simonis,
Wierland. II. 450 f. 2.
- Techlowermois**, ehstnischer Name für Flemmingshof, Kirchspiel
Lais, Livland. I. 64 fn. 4.
- Ted**, ehemals Herzogthum in Schwaben. II. 940.
- Tekoa**, (Landstück des Hans Plate zu Surri). II. 480; 480 fn. 1.
- Tennesilm** (Tennasilm, Tenselm), Dorf unter Rodensee, Kirchsp. Regel,
Harrien. I. 134; 134 fn. 8; 182; 182 fn. 2; 183.
- Terwil**, Gut des Robert Lichten [in Finmland]. II. 743 fn. 1.
- Testama**, Kirchspiel in Livland, Kreis Bernau. I. 169 fn. 6; 256
fn. 2. II. 507 fn. 1.
- Gut im Kirchspiel Testama, Kreis Bernau. II. 414; 417.
- Teteuer**, Dorf des Klaus von Derten in Livland. I. 64.
- Teugelist** (Teugelst), Wache des Bischofs von Desel, Wiek. I. 169;
169 fn. 6.
- Tharse**, Königreich in d. Tartarei. II. 717.
- Theal-Fölk**, Kirchspiel in Livland. I. 50 fn. 1; 53 fn. 1; 68 fn. 1;
111; 112.
- Thouffel**, Toyfel, Toyvel, Thowel, Toifel, siehe Theal-
Fölk.

- Thomel**, Gut im Kirchspiel Peude auf der Insel Desel. II. 518; 518
fn. 5; 549 fn. 3; 658 fn. 2; 933 fn. 2.
- Tilsit**, Stadt in Preußen, Reg.-Bez. Gumbinnen. II. 909; 909 fn. 4.
- Tirol**, Grafschaft. I. 1; 244; 246; II. 379.
- Tirrepurvesal**, Insel in d. Düna, Gebiet Kreuzburg. I. 322.
- Toal**, Gut im Kirchspiel Rosch in Harrien. I. 347 fn. 3. II. 725 fn. 1.
- Töhhela (Tehela)**, Land unter Testama, Kirchspiel Testama, Livland.
I. 169 fn. 6.
- Toila (Tohla)**, Gut im Kirchspiel Jeme, Bierland. II. 799.
- Tois**, Gut im Kirchspiel Pagers, Harrien. II. 842; 842 fn. 3.
- Todumbed**, Gut, Mühle im Kirchspiel Goldenbeck in der Wief. I. 199
fn. 4. II. 837 fn. 2; 842 fn. 2; 918 fn. 1.
- Töllist**, Gut des Reinhold Viven (Kirchspiel Pyha auf der Insel Desel).
II. 665; 859 fn. 5.
- Tolsburg**, Schloß am Meer, Kirchspiel Haljal, Bierland. II. 395
fn. 3.
- Tönnisberg**, Anhöhe bei Reval. II. 885.
- Tönnula**, Gut des Friedrich Löwen. II. 677 fn. 1.
- Torquemada**, Ort in Spanien, bei Palenzia in Leon. I. 148 fn. 18.
- Towenurm (Tovernemb)**, siehe Taubern.
- Torneå**, Stadt, Gouvernement Uleåborg in Finnland. II. 857 fn. 3.
- Treiden (Trehden, Thoreiden)**, Kirchspiel, Schloß, das Kirchspiel Treiden=
Loddiger in Livland. I. 5 fn. 3; 29*; 61; 61 fn. 1,
2; 70*; Nachtr. S. 132.
- Vogtei des Erzbischofs von Riga. I. 38; 109 fn. 1; 126;
159; 210. II. 377 q fn. 2.
- Schloß im, Erbstift Riga, Kirchspiel Treiden Loddiger. II. 364;
376; 432*; 609 fn. 1; 648.
- (Thorenda), Kreis d. überdünischen Fürstenthums, Sitz des
Kastellans. II. 378; 381; 382 fn. 1; 387; 391; 396;
399; 426; 432; 464; 589.
- Treider Na (Troider Gavia)**, siehe Fluß Na, Livland.
- Tribsees (Tribsees)**, Stadt in Pommern, Reg.-Bez. Stralsund. II.
721*; 721 fn. 1.
- Trikaten**, Schloß, Gut im Kirchspiel Trikat, Kreis Wall, Livland.
II. 379; 403.
- Trier**, Stadt an der Mosel in Deutschland. I. 3.
- Troider**, siehe Treider.
- Trosi**, Ortschaft, Stadt in Lithauen, Gouv. Wilna. II. 464.
- Trump**, Dorf im Gebiet der Stadt Elbing in Preußen. II. 377 m
fn. 1.
- Tuckum**, Kreisstadt in Kurland. II. 468 ^{an}; 598.
- Tuhko (Ducke)**, Dorf des Heinrich Schungel, Ordens-Gebiet Livland.
I. 344 fn. 1.
- Turlaln (Marquardshof)**, Gut im Kirchsp. Uexfäll, Kreis Riga, Livl.
II. 581 fn. 2.

- Türken**, die, das Volk. II. 430 fn. 13; 521 a; 717; 755; 755 fn. 4; 760; 909; 909 fn. 15.
- Turkistan** (Turquistan), Land in Central-Asien. II. 717.
- Turo**, Dorf in der Wief, [Kirchsp. Rötzel], Estland. II. 686 fn. 3.
- Türkisches Reich**. II. 784.
- Tylen** (Thielen), andere Benennung für Lodenhof, Gut im Kirchspiel Sehwegen, Kreis Wenden. II. 505; 505 fn. 2.

U.

- Uahste**, Gut des Turve Bremen. II. 534; 534 fn. 3.
- Uando** (Dando), [Mäsa], Weigut von Wrangelstein im Kirchspiel Ruggenhufen in Uentacken. Wierland. II. 839 fn. 2.
- Ubbenorm**, Kirchspiel im Kreise Wolmar, Livland. I. 76; 76 fn. 2; 79 fn. 13; 97 ^{an}; 126; Nachtr. 147 a fn. 3; Nachtr. 147 a. II. 466; 466 fn. 1; 632 fn. 7.
- Uchten**, Gut im Kirchspiel Wesenberg in Estland. I. 317; 317 fn. 1, 4, 6; II. 891*; 926.
- Udenküll**, Gut im Kirchspiel Bönal in der Wief. I. 141 fn. 6; 157 fn. 1; 163 fn. 3; 167; 168 fn. 1; 181; 187; 199; 208; 217; 227 fn. 4; 242; 250; 256; 260 fn. 2; 266; 281; 297 fn. 11; 317; 318; 331. II. 472 fn. 6; 562.
- Udenal**, siehe Uddern.
- Udenküllholm**, Insel geh. zum Kirchsp. Bönal, Wief. I. 141 fn. 6.
- Uddern** (Udenal), Gut im Kirchspiel Ringen, Livland. I. 283*; 283 fn. 3.
- Uddrich**, Gut im Kirchspiel St. Katharinen, Estl. I. 295 fn. 3. II. 834 fn. 2.
- Uelzen**, Gut im Kirchspiel Anzen in Livland. I. 202 fn. 2.
- Ueberdünisches livländisches Fürstenthum**, Herzogthum, [polnische Besitzung jenseits der Düna]. II. 376; 381; 394; 431; 478.
- Uepel**, Gut des Heinrich von Rosen in Livland. I. Nachtr. S. 34.
- Uexküll** (Uxfulle), Kirchspiel, Gebiet, Schloß, Kreis Riga. I. 4 fn. 2; 6 fn. 2, 3; 44 fn. 1; 61; 91; 270*. II. 281 fn. 2.
- Ullast**, Gut des . . . Hamborg, in der Wief. II. 767 fn. 6.
- Ullishaven**, Titulär-Gravität des Robert Richten. II. 743 fn. 1.
- Ummern**, frühere Benennung des Kirchspiels Martens in der Wief, siehe St. Martens. I. 118 fn. 5; 142 fn. 1; 176; 212 fn. 1.
- Undel**, Gut im Kirchspiel Katharinen in Wierland. II. 587; 702 fn. 1.
- Ungarn** (Ungeren), Königreich. I. 1; 4; 5 fn. 2; 8; 9; 45; 244; 246. II. 379; 442; 443; 443 fn. 2; 486 a; 648; 755 fn. 4; 763*; 784; 909; 909 f. 16.

Ungaren, die, das Volk. II. 643; 644.
 Ungermuise, andere Benennung für Drellen, Kirchspiel Koop. II. 619.
 Ungerpallo, Dorf im Kirchspiel Merjama, Bief. II. 594 fn. 5.
 Unimäggi, Gefinde zu Käjal auf der Insel Desel. I. 281.
 Upland, Landschaft im mittl. Schweden. II. 395 fn. 5.
 Upsala, Erzbisthum in Schweden. I. 85. II. 647 b; 782 an.
 Urbs, Gut im Kirchspiel Anzen, Kreis Werro. II. 875; 875 fn. 4.
 Uwenerte, siehe Neutirchen.

V.

Valence, Stadt, Arrondissement in Frankreich, Depart. Drôme. II. 393 fn. 3.
 Vallen, Dorf in der Gegend von Wittensee, Kirchspiel Siffegal, Livl. I. 106; 106 fn. 3.
 (Varensbeks Erbe, siehe Reval).
 Vbbenorm, siehe Ubbenorm.
 Vege, siehe Fehgen.
 Vehländ, siehe Fehland.
 Vellin, siehe Fellin (Vhelin).
 Venedig, Stadt in Oberitalien. I. 171 fn. 16.
 Verden, ehemaliges Herzogthum, Bisthum an d. Weser, Deutschland. II. 643; 735.
 Veren, siehe Fehren.
 Veste, siehe Festen (Veste).
 Vetell, siehe Fehkeln.
 Vhesen, siehe Fehsen.
 Viburg (Wieborg), Gut in Jütland. II. 411; 411 fn. 4.
 Vickell, siehe Fickel.
 Vicegrad, siehe Wysssegrod in Ungarn.
 Vih, Vhr, frühere Benennung des Gutes Fierenhof im Livland.
 Villen, siehe Witna.
 Vilskorben, Ort im alten Livland. I. 57 fn. 9.
 Viol (Fiolen), Gut im Kirchspiel Haljal in Wierland. II. 388; 390.
 Virita, Gefinde gehörig zu Kirgota im Stifte Desel in der Bief, Estland. I. 192.
 Vistell, Vistehl, siehe Fistehl.
 Vogelsang (Vogelgesang), Präbende, Domdechanie, Gut im Kirchspiel St. Martens in der Bief. I. 226; 228 fn. 2. II. 684; 684 fn. 1; 688; 696 fn. 2; 705.
 — frühere Benennung des Kirchspiels Allendorf im Kreise Wolmar, Livland. II. 632 fn. 7.
 — Hoflage bei Bütkel, Kirchspiel Allendorf, Kreis Wolmar. II. 470; 497 fn. 1; 559 an; 615; 623*; 631; 632 fn. 7; 643. 644; 690; 691; 696; 696 fn. 2; 700; 720; 847.

- Borel, Gut des Jürgen IV. von Ungern. II. 701.
 Borell, siehe Drellen.
 Bossilüll, Dorf in der Gegend der Flüsse Salis und Weipte im
 Erzstift Riga. I. 57.
 Bom, später Kehl, jetzt Kirchspiel St. Jacobi in Bierland, Estland. II.
 450 fn. 5.

W.

- Wack, Gut im Kirchspiel Klein-St. Marien in Bierland. II. 534
 fn. 2; 621.
 Waddemois, Gut im Kirchspiel Helmet, Kreis Fellin, Livland. II.
 440 fn. 1, 2 6; 469 fn. 1; 594*; 594 fn. 3, 5.
 — Gut im Kirchspiel Merjama in der Wief. I. 148 fn. 110;
 157 fn. 6; 190 fn. 2; 279 fn. 2; 285 fn. 1; 306
 fn. 1; 316 fn. 3; 331*; Nachtr. S. 342.
 Waddimois, siehe Waddemois.
 Wagenküll, Gut im Kirchspiel Helmet, Kreis Fellin, Livland. II.
 590.
 Waggiwa (Wackiser), Dorf zu Schloß Leal gehörig, Wief. II. 520;
 520 fn. 1; 541 fn. 1; 543 fn. 2; 552 fn. 3.
 Wainfel (Wainsell), Staroste, Schloß, im Kirchspiel Ubbenorm, Kreis
 Wolmar, Livland. II. 490.
 Wainzel, Gut im Kirchspiel Ubbenorm, Livland. I. 74.
 Waiseell, Gut in Harrien. I. 70 fn. 2.
 Waist, Gut im Kirchspiel Hanehl, in der Wief, Estland. II. 534 fn. 2.
 Waiken (Weiß), Stadt in Ungarn, Pester Gespanschaft. II. 909;
 909 fn. 10.
 Waimara, Kirchspiel in Allentaden, Bierland. II. 943.
 Waldau (Kos), Gut im Kirchsp. Rappel, Harrien. I. 147; 171 fn. 14;
 Wall (Wald, Waldecke), Gut im Kirchspiel Merjama. I. 329; 329
 fn. 1. II. 803 fn. 1,
 Wellanit, Fluß zwischen Kuimeß und Haehl in Harrien. I. 349
 fn. 4.
 Wallast, Land, Ort unter Jürgensberg, Kirchspiel St. Johannis, Jermen.
 II. 610 fn. 2.
 Wallhof (Groß Wallhof), Gut, Kreis Friedrichstadt, Rurland. II. 598
 fn. 1; 616 fn. 2; 652; 652 fn. 1; 668 fn. 1; 678*;
 708 fn. 2; 742 fn. 2.
 — Pastorat im Kreise Friedrichstadt, Rurland. II. 668; 678.
 Waljoperre, Ort beim Morast im Kirchspiel Kosch, Harrien. I. 181.
 Waniel, Dorf, zu Aß in Bierland gehörig. I. 271 fn. 4.
 Walsch, Gefinde bei Kl. Lehtigal. I. 164.
 Walßby, Gut, Land im Län Weißenstein, Estland. II. 610.

- Wannamois, Gut im Kirchspiel Regel in Harrien. I. 182 fn. 2; 296 fn. 1.
- Heuschlag zu, im Kirchspiel Wefenberg in Bierland. II. 583.
- Wannegem, Ort in Nord-Deutschland. II. 830*.
- Wäpno, Gut des Georg Boguslaus Stael von Holstein. II. 917 fn. 3.
- Wardes, Gut im Kirchspiel Maholm in Bierland. I. 271 fn. 13; 317.
- Waranurm, Gefinde unter Erras, Kirchspiel Euggenhufen, Allentaden. II. 821 fn. 2.
- Warbefer (Warbofer), Dorf unter Immoser, Kirchspiel St. Bartholomäi in Livland. II. 921; 921 fn. 3.
- Warnis (Worni), Dorf unter Assotüll, Kirchspiel Rätel, Wief. II. 869; 869 fn. 1; 870.
- Warpel, Gut des Johann Söegen von Erstuehr. II. 379.
- Warrang, estnische Benennung von Wrangelschhof in Bierland. II. 866.
- Warschau, Stadt in Polen. I. 396 fn. 1; 434*; 451*; 452*; 453^{an}; 457*; 461*; 462*; 475*; 477*; 483*; 484*; 488*; 523*; 523 fn. 1; 535 fn. 2; 553*; 555*; 556; 566*; 572*; 580*.
- Waschel (Waisfell), Gut im Kirchspiel Maholm in Bierland. I. 70 fn. 2. II. 725 fn. 1; 834 fn. 15.
- Watmoise, Gut im Stifte Dorpat. I. 306.
- Wattel, Gut im Kirchspiel Rarusen in der Wief. II. 767; 774.
- Wattram, Gut im Kirchspiel Sunzel, Kreis Riga, Livland. II. 825 fn. 2.
- Wayküll, Dorf, Gut im Kirchspiel St. Jacobi in Bierland. I. 104; 104 fn. 3.
- Weez, Dorf unter Bargel, im Kirchspiel Rätel in der Wief. II. 645; 655.
- Weibele, Weibete, Wypte siehe Weipte.
- Weichselmünde, fl. Festung bei Danzig. II. 429; 429 fn. 2.
- Weidama (Woidama), Gut im Kirchspiel Fellin, Livland. I. 348.
- Weinjermen, Gut im Kirchspiel St. Marien Magdalenen in Jermen. II. 521 fn. 1.
- Weipte, Fluß im Kirchspiel Allendorf in Livland. I. 31; 31 fn. 1, 5, 7; 57; 57 fn. 9, 10; 195; 195 fn. 1; 287 fn. 1; Nachtr. S. 120.
- Weiptemois, andere Benennung für Arensberg im Kirchspiel Roop in Livland. II. 427 fn. 3.
- Weipten (Weibden), Dorf zu Purküll gehörig, Kirchspiel Allendorf, Kreis Wolmar. II. 648.
- Weissenau, Abtei in Württemberg. I. 2.

Weißensfeld (Wittensfeld, Wittenhof), Gut im Kirchspiel Rötzel in d. Wief I. 129; 129 fn. 1, 7; 134; 135; 137; 138; 150 fn. 3; 152; 154; 154 fn. 6; 156 fn. 1; 159; 159 fn. 16; 160; 160 fn. 2, 5, 7; 268; 284; 284 fn. 1, 2; 286; 294; 294 fn. 1, 2; 297; 297 fn. 7, 11, 14, 15; 301; 301 fn. 1; 302; 303; 304; 314 314^{an} fn. 2, 6, 7; 318; 356; 356 fn. 8. II 562; 579*; 606; 612; 620; 648; 649 fn. 2; 655; 665; 671; 671 fn. 1; 681; 692*; 692 fn. 5; 699 fn. 8; 789; 789 fn. 12; 875.

— Mühle, gehörig zu, im Kirchspiel Rötzel. I. 314.

— der Grenzfluß zwischen Vinden und. I. 314 fn. 13.

Weißenge (Wittenge), siehe Weißensee im Kr. Siffegal.

Weißensee (Wittense), Gut im Kirchspiel Siffegal, Kreis Riga, Livl. I. 71 fn. 6; 107; 113 fn. 2, 3; 106; 106 fn. 1; 298 fn. 1, 2; 357*; 357 fn. 2; 358; 359. II 394; 394 fn. 4; 693.

Weißenstein, Stadt, Flecken in Jerwen. I. 271; 352 A. II. 402 fn. 1; 414; 414 fn. 1; 449; 560 fn. 3.

— (Wittenstein), Gebiet, Län von. II. 515; 524; 610.

Weitenfeld, Gut des Heinrich v. Vietinghof, gen. Scheel, Livland. I. 87.

Weitenhagen (Wittenhagen), Gut des Heinrich Ramel. II. 468; 478.

Welgorad, Ort in Böhmen. I. 43 Abth. 3*.

Welß (Welf), Gut, jetzt Beigut von Reblas im Kirchsp. Michaelis in der Wief, Estland. II. 514 fn. 1; 591.

— (Welts), Gut im Kirchspiel Haljal in Wierland. II. 610 fn. 2.

Wenden, Schloß, Stadt, Kirchspiel, Bisthum in Livland. I. 35*; 88 fn. 3; 104; 170*; 170 fn. 6; 171*; 172 fn. 1; 182 fn. 1; 224*; 258*; 341*. II. 465; 465 fn. 2; 578 fn. 1.

— Gut im Kirchspiel Rötzel in der Wief. II. 528 fn. 8; 655.

— die, der Volksstamm. II. 410; 515; 523; 643.

— Kreis, wendischer Kreis, Wojewodschaft, Bezirk, Livland. II. 363^{an}; 376; 387; 396; 432; 462 fn. 5; 465 fn. 2; 473; 476 fn. 4; 483; 619; 707.

— Schloß, Stadt in Livland, vide oben I. II. 369; 372; 381*; 382; 396 fn. 1; 402; 403; 426*; 432; 432 fn. 2; 454*; 459*; 461; 466^{an}; 473; 476*; 481*; 483; 487; 490 fn. 5; 825.

— Präbende der Domherren des Stiftes Desel, Gut im Kirchspiel Rötzel in d. Wief. I. 145 fn. 7; 179 fn. 1; 186 fn. 1.

Wenküll (Wendeküll), frühere Benennung des Gutes Wenden, Wief. I. 179 fn. 1, 4; 186 fn. 1.

Wennewerre (Wennefer), Dorf im Kirchspiel St. Matthäi, Jerwen. II. 524; 524 fn. 1; 542; 561 fn. 1.

Wenegarn, Gut des Grafen Magnus Gabriel de la Gardie. II. 687.
 Werben, Stadt in Preußen, Reg. Bez. Magdeburg, Kreis Osterburg, an
 der Elbe. II. 770; 770 fn. 3.

Werder, Schloß, Gut im Kirchsp. Hanehl in der Wief. I. 167; 198;
 250 fn. 1. II. 414.

— Titulär-Grasschaft des Erich Dahlberg. II. 880 fn. 1.

— Insel an der Westküste v. Estland, z. Stift Desel geh. I. 320.

Wermeland (Wermland), Landschaft in Schweden. II. 513.

Werpel, Gut im Kirchspiel Hanehl in der Wief. II. 414.

Wesely, Dorf in Böhmen, Regierungs-Bezirk Gitschin. I. 43 Abth. 7*.

Wesenberg, Ordens-Bogtei, Schloß, Stadt in Wierland. I. 32 fn. 1;
 124 fn. 1; 295*; 329. II. 395 fn. 3; 605 fn. 2;
 856 fn. 1; 914; 936; 948.

— Kirchspiel in Wierland. I. 267 fn. 2. II. 522; 537; 632
 fn. 2.

— Gut, Schloß, im Kirchspiel Wesenberg. II. 568*; 568 fn. 3;
 909 fn. 22.

Wesel, Stadt am Rhein in Deutschland. I. 148; 148 fn. 113.

Westerås (Westeråsh), Vän, Stadt in Schweden. II. 544.

Westgotland, Landschaft in Schweden. II. 893.

Westphalen, ehemals Herzogthum [in Deutschland]. I. 1. II. 410^{an};
 717.

Westrikoniet, Gut in der Wief, [Kirchspiel Merjama]. II. 594 fn. 5.

Westsee, Bezeichnung für Nordsee. I. 172; 172 fn. 7.

Weypten (Weipt), Dorf, Land am Flusse Weipte, zu Pärkel gehörig,
 Kirchspiel Allendorf in Livland. I. 194^{an}; 305; 305
 fn. 2.

Wiborg (Wyborg), Stadt in Finnland. II. 400 fn. 7, 8; 857 fn. 3;
 913*; 913 fn. 1.

Widdruck, Gut im Kirchspiel Bönal in der Wief. I. 274 fn. 10.

Wichterpahl (Wichterpall), Gut im Kirchspiel Kreuz in Harrien.
 II. 665.

Wief (Wyke), die, Landschaft, Kreis in Estland. I. 10; 127^{an}; 148;
 157 fn. 6; 161; 163; 167; 173; 175 fn. 3;
 178 fn. 2; 192; 205; 209; 220; 220 fn. 2; 223
 fn. 3; 228; 229; 230; 230 fn. 1; 241; 242; 247;
 253; 254; 255; 260; 268; 284; 289; 297; 297 fn. 1;
 304; 318; 329; 330 fn. 2; 331 fn. 2, 8; 331; 334;
 348; 352 A; 352 B; 352 C; 352 C fn. 11; 356
 fn. 2. II. 395; 397; 400; 400 fn. 18; 401; 406;
 407; 412; 414; 415; 418^{an}; 418; 419; 419 fn. 1;
 420; 428 fn. 2; 533; 536 fn. 2; 546 fn. 1; 552;
 562; 565 fn. 2; 571; 594; 599; 605; 607; 683
 fn. 5; 696 fn. 2; 727; 767; 788; 939.

Wiel, die, Vogtei des Bischofs von Oesel. I. 118 fn. 2; 135^{an}; 148; 148 fn. 109; 157 fn. 4; 184; 187; 208; 214; 226 fn. 2; 227; 309; 321 fn. 4; 325; 331.

— Grenze der, meißche Grenze. II. 417.

Wiekale Jahn, Gefinde unter Rimwepäh, Kirchspiel Rätel, Wiel. II. 870.

Wiekendorf, Gut, später Appertinenz von Dickeln, Kirchsp. Dickeln, Livland. II. 622 fn. 2.

Wien, Hauptstadt. II. 754; 755*; 760; 889 fn. 1; 909.

— Stephans-Kirche in. II. 755.

Wilhelminenort, Dorf, Schloß, Kreis Oels, Regierungsbezirk Breslau, Schlesien. II. 940.

Wilkeson, Moor in der Gegend des Flusses Weipte, Kreis Allendorf, Livland. I. 57 fn. 9.

Wille, Villen, Wilno, siehe Wilna.

Willküll (Wilfilby), Gut und Dorf im Kirchspiel Rätel in der Wiek, im Besitz des Tönnis Wulf. II. 756.

Wilna, Stadt in Lithauen. I. 5 fn. 2; 45 fn. 1; 261; 360*. II. 362; 703*; 933*.

Windau (Windaw), Ordenskloster in Kurland. I. 35; 92. II. 430 fn. 2.

Wierland (Wierland, Wyrland), Kreis in Estland. I. 49 fn. 2; 60 fn. 1; 88; 89; 104; 104 fn. 5; 124 fn. 2, 5; 144; 148; 148 fn. 1; 149; 184 fn. 1; 271 fn. 14; 264; 264 fn. 4, 325; 329; 356; 356 fn. 6. II. 405; 450 fn. 2; 565; 568; 568 fn. 5; 610 fn. 2; 798; 821 fn. 1; 877 a; 896 fn. 2; 902; 904; 939.

Wirrital, Ort in der Wiek, [Kirchspiel Merjama]. II. 595 fn. 5.

Wismar, ehemalige Herrschaft, Stadt in Mecklenburg. II. 412; 643.

Wissowitz, Hof in Böhmen. I. 43 Abth. 4.

Wissuft (Wissel), Gut im Kirchspiel Gedds, Livland. I. 78; 78 fn. 3, 4, 5; 201. II. 923 fn. 3.

Wistel, siehe Fistehl.

Wiswen, siehe Wosnum.

Witebsk, Stadt in Lithauen, an der Düna und Wojemodschast in Lithauen. I. Nachtr. 70. II. 464*; 464^{an}; 619; 619^{an}; 619; 619^{an}.

Wittenfeld, Wittenhof, Wyttenhof, Wyttenhau, siehe Weiffenfeld.

Woemes, Dorf zu Uchten gehörig, in Wierland. I. 317 fn. 5.

Woge, Fluß im Kirchspiel Siffegal, Livland. I. 106.

Wohlfahrt, Gut im Kirchspiel Wohlfahrt, Kreis Walk, Livland. I. 462 fn. 5.

Woibiser, Gut im Kirchspiel St. Simonis in Wierland. II. 787 fn. 1.

Woiser, Gut in Wierland. II. 547 b.

- Woldendorf, Dorf zu Buitel geh., Kirchspiel Allendorf, Kreis Wolmar. II. 446.
- Woldorp, Dorf im Kirchspiel Luggenhusen, Wierland. I. 104.
- Wodelen, Gut des Heinrich Schungel, Livland. I. 344.
- Woifel (Woifed), Gut im Kirchspiel Kl. St. Johannis, Livland. I. Nachtr. S. 42.
- Woljel, Gut im Kirchspiel Saljal in Wierland. II. 462 fn. 6; 467 fn. 2.
- Wolde, Kirchspiel auf der Insel Desel. I. 205 fn. 9; 219 fn. 4.
- Wollust, frühere Benennung von Heiligensee im Kreise Dorpat, Livland. I. 80. II. 430 fn. 8.
- Wolmar, Stadt in Livland (Woldemar). I. 75*; 80*; 85; 88; 110*; 115 fn. 14; 130*; 130 fn. 1, 3; 148; 148 fn. 2, 6, 7; 158 fn. 2; 162*; 162^{an}; 193*; 214*; 215*; 215 fn. 2; 219 fn. 2; 224 fn. 1; 228*; 228 fn. 1; 229*; 229 fn. 1; 230; 231*; 242; 256; 259*; 266*; 285*; 291*; 292^{an}; 331 fn. 2; Nachtr. S. 137; II. 396 fn. 1; 403; 465*; 466*; 590 fn. 6; 701; 771 fn. 1.
- Wologda, Stadt in nördl. Rußland. II. 880 fn. 2.
- Womel (Wemel, Wommal), frühere Benennung des Kirchspiels Laiz in Livland. I. 49; 49 fn. 5; 343; Nachtr. S. 157.
- Wosnum, Dorf im Kirchspiel Siffegal in Livland. I. 56; 56 fn. 5.
- Wosela (Wosel), Gut im Kirchspiel Hanekl-Werpel, Wief. II. 767; 774.
- Worms, Insel, Kirchspiel, zu der Wief gehörig. I. 229 fn. 4; 256. II. 756 fn. 2.
- Worms, Stadt am Rhein, Bisthum in Deutschland. I. 1.
- Wormeiten (Wermuten), andere Benennung für Jungfernhof in Kurland, Kreis Bauste. II. 523 fn. 4; 525; 525 fn. 5; 535; 535 fn. 1; 553; 555; 556; 567 fn. 1; 572.
- Wormsd, Kirchspiel in der Wief (auf der Insel Worms). II. 756.
- Worni, siehe Warnie.
- Wrangelshof, and. Benennung für Barnau (Sarnau), Kirchspiel Allendorf. II. 370 fn. 2.
- Appertinenz des bischöfl. Gutes Salis bei Barnau. II. 378 fn. 2; 378^{an}.
- Gut im Kirchspiel Saljal in Wierland. II. 845 fn. 1; 866.
- Wrangelsholm, Insel im Finnischen Meerbusen in Harrien. II. 846 fn. 1.
- Wredenhagen, Gut im Kirchspiel Hagers in Harrien. II. 513 fn. 1; 575.
- Wredenhof, Gut im Kirchspiel Burtneß, Kreis Wolmar, Livland. II. 513 f. 1.
- Württemberg (Würtemberg), Herzogthum. I. 244. II. 379; 940.
- Würzau, Gut im Kreise Doblen in Kurland. II. 909.

- Würzburg** (Wirzburg), Stadt, Bisthum, Bayern. I. 1; 3.
Würzjerm, See in Livland. I. 122 fn. 7.
Wyl, Gut des Bengt Horn. II. 662; 665.
Wyssegrad (Vicegrad), Flecken in Ungarn, Besitzer Gespannschaft, an d. Donau. II. 908; 909 fn. 9, 10.
Wywenküll, Dorf zu Aß gehörig, in Bierland. I. 271 fn. 4.

Y.

- Ykestola**, siehe Uexküll.
Ymera, frühere Benennung des Flusses Semme, Livland. I. 5 fn. 8.
Ymmotfer, siehe Zimmagfer.
Ysen, siehe Zsenhof.
Ystad, Stadt in Schweden, Malmö-Län, am Baltischen Meer. II. 866.

Z.

- Zakeraw**, Dorf in Böhmen. I. 48 Abth. 1.
Zangenberg, andere Benennung von Tangenberg bei Möllen in Lauenburg. II. 659 fn. 1.
Zapolye, siehe Sapolje.
Zarnau (Sarnau, Sarnaw, auch Wrangelschhof), Gut im Kirchspiel Alledorf, Kreis Wolmar. II. 369; 370*; 370 fn. 2; 378* fn. 2; 389; 463 fn. 4.
Zasmul, Herrschaft in Böhmen, Reg.-Bez. Pardubitz. I. 2.
Zauß, siehe Sauß.
Zawichost, Stadt in Polen, NW. bei Sandomir, links an d. Weichsel. II. 535; 535 fn. 2.
Zeesswegen, siehe Seßwegen.
Zelen, Land im Gebiet Kreuzburg des Erzstifts Riga. I. 322.
Zeppe, siehe Sepp.
Zerell, Gut im Stifte Desel. I. 306.
Zohden, Gut im Kreise Bauske in Kurland. II. 668 fn. 1.
Zürich, Stadt in der Schweiz. I. 3.
Zundersee, Meerbusen der Nordsee an der holländischen Küste. I. 148 fn. 119.



Inhalt:

	Seite.
Von den religiösen u. sittlichen Zuständen in Estland (1561—1718). Von D. G. F. Westling	335
Eine Revaler Gesandtschaft an Erich XIV. Von E. von Nottbeck	353
Eine Revaler Gesandtschaft zur Krönung König Sigismunds III. Von demselben.	365
Verzeichniß der Aelterleute u. Beisitzer des Schuhmacheramts der Stadt Reval. Von demselben	378
Verzeichniß der Aelterleute und Beisitzer des Schneideramts der Stadt Reval. Von demselben	382
Eine Rechnung über Begräbniskosten aus dem 17. Jahrh. Von demselben	386
Revals alte Schaffer-Poesie und Reime. Von demselben	390
Jahresbericht der estländischen literarischen Gesellschaft für 1898—99 . .	424
Mitgliederverzeichnis (Jan. 1900)	436

Beilage:

Register zum Urkundenbuch des Werles: „Nachrichten über das Geschlecht
Ungern-Sternberg“, zusammengestellt von P. Baron Wrangell und S.
Böge von Manteuffel.

Personenregister	S. 1.
Ortsregister	„ 153.